

5709

1459

354

(Handien)

54367

3890

569

423

144

569

55555 1577
4378 4357
1283

134
 207
 7564
 369
 4203
 14307
 56
 358

100
 24
 100
 100545
 3056
 319
 345
 24
 1380
 690
 8280

56749
 39998
 27351
 56749
 536
 34
 502
 36

Lye und Lieb from Ding
 maßt alle drit grom

in Tuncere Ciffissani Prio Eppi Paronati

NATHANAEL DHÜEZ,
Neuvermehrte und verbesserte
Französische
GRAMMATICA,

Oder

Sprach = Lehr +

Nebenst vier außerlesenen Gesprächen /
Französisch und Deutsch; Sampt einem neuen
Namen und Wörter-Büchlein/wie auch einige
Französische Brieffstellungen.

Allen den jenigen / so die Französische Sprach
zu lernen begehren/sehr beförderlich/leicht/
nützlich und hochnöthig.

GRAMMAIRE Françoisse, corrigée
& augmentée de nouveau; Et quatre excellens
Dialogues François & Allemand; Avec une
nouvelle Nomenclature; Et une instruction
pour dresser des lettres Françoises,

*Le tout tres-utile & nécessaire à ceux qui desirent
d'apprendre ladite langue.*

Mit Röm. Käys. Majest. und Ehur. Sächsischer Freyheit.

P. Ermit Cambray Insulae Vigrensis.

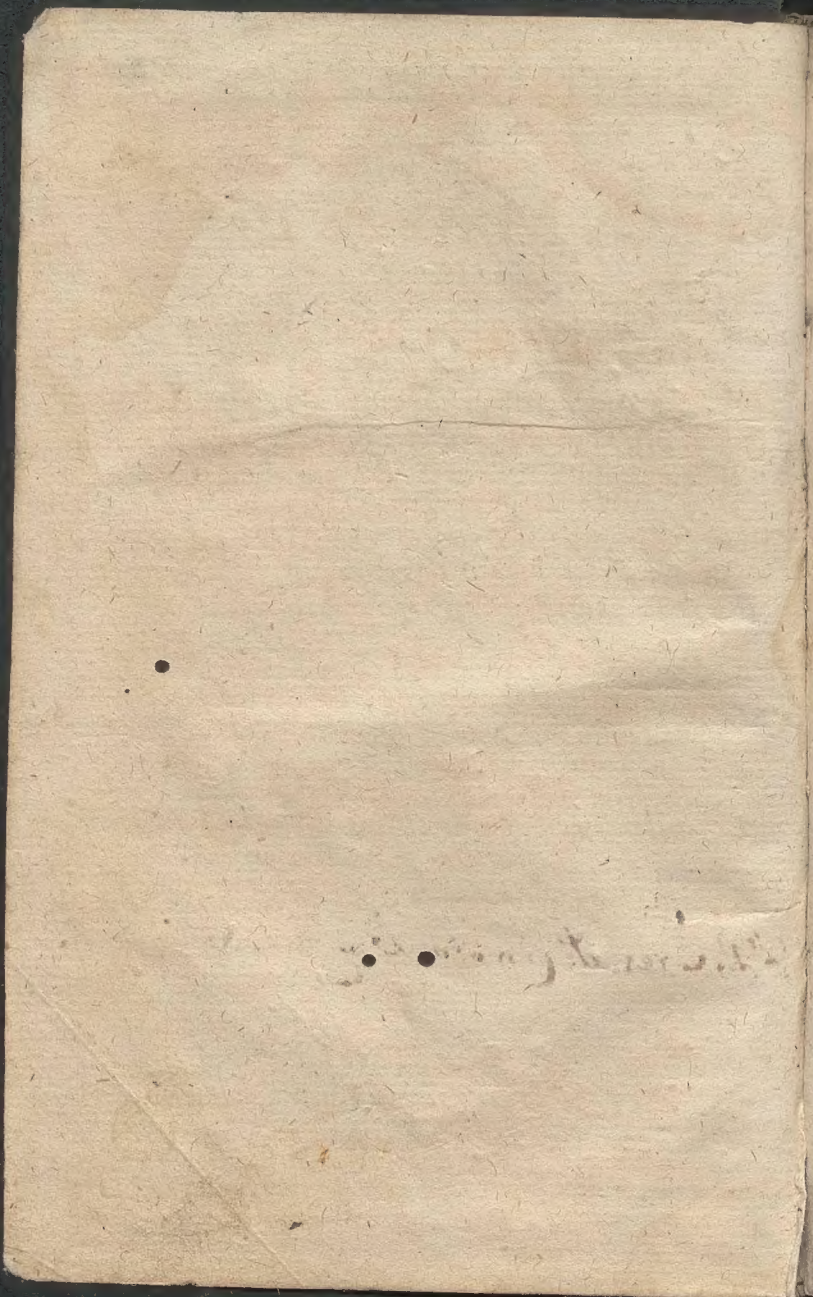


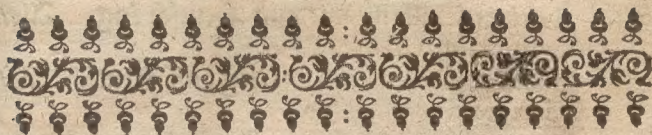
Frankfurt /

Bey Johann David Zunnern / und
In HANAU

Bey Carl Scheffern zu finden.

Daselbst druckts Joh. Burch. Quanz / in der Aubroschen
Officin, im Jahr MDC LXXIX.





Kurze Anweisung / wie man die Frankösische Sprach recht lesen und aussprechen soll.

Müßänglich ist in Acht zu nehmen / daß die
Frankosen eygentlich nicht mehr als zwey und
zwanzig Buchstaben haben / welche sie also
aussprechen :

A B C D E F G H I L M N O P Q
a b e sse de e eff sch asch i el am an o pe kü
R S T U X Y Z.
er es te ü ifs igrek seder.

Dann/das K gebrauchen sie nicht/ als nur in etlichen
frembden Wörtern/ die von andern Sprachen herkom-
men/als: Alkeir, alkermes, kebec, kelit, kieto, &c.

Zu allererst ist zu wissen und zu merken/ daß/wo etwas
solte in dem lesen vorkommen/ davon hierinn keine Meldung
gethan wird/so muß es nur schlecht nach den Buchstaben/
wie auff Latein und Deutsch gelesen und ausgesprochen
werden.

Aa Wird ausgesprochen wie ein A, etwas lang : Als
zum Exempel/ Aage, Aaron, bailler, baillon,
Chaalons, Isaac.

ai Wie auff Deutsch das ä in dem Wort Vär/oder
wie ein breit und starck E, als / Faire, maire, paire,
taire. Ausgenommen diese drey nachfolgende Wör-
ter / in welchen es wie ein hell und klar E *Masculi-*
num lautet : scai, scais, scait.

- aim In einer Sylben / wie auff Deutsch *ing*. Als/
Daim, faim, effaim, estain.
- ain In einer Sylben/auch wie *ing* auff Deutsch. Als/
Main, gain, pain, saint.
- aign Wie auff Deutsch *an-i*. Als/Baigner, daigner,
saigner : Und wie *an-i* in dem Wort *gaigner*,
und in seinen *derivativis*.
- ail In einer Sylben/ wie auff Deutsch *alg*. Als/
Attirail, bêtail, travail, éventail.
- aill Wie *al-i* auff Deutsch. Als/Bailler, tailler, tra-
vailler, bataille, canaille, muraille.
- am In einer Sylben/wie auff Deutsch *ang*/also/das
man das G nicht höre. Als/Adam, Abraham,
ample, tambour. Außgenommen die zwey fol-
gende Wörter / in welchen das M seinen rechten
Thon behält: indamnité und Samson. Aber das
M wird ganz verschwiegen in damner, und in sei-
nen *derivativis*.
- amm Wie *amm*. Als/ Mammelle, mamelu.
- an In einer Sylben/wie auff Deutsch *ang*/also/das
man das G nicht höre. Als/Ancre, anse, ange,
galant, garent, manger, danger.
- ann Wie auff Deutsch auch *ang*. Als/Anne, Susanne,
ahanner, canne, cannetilles.
- aou Wie ein Deutsch *u* *Vocal*. Als/ Aoust, saoul,
saouler.
- au Wie auff Deutsch ein hell und klar O. Als/Haut,
faut, laut, hauteur, sauteur.
- ay Wie ein Deutsch *ä* / oder wie ein breites und
starkes E. Als/Fay, may, tay, vray. Außgenom-
men die nachfolgende Wörter/in welchen man es
wie ein hell und klar E *Masculinum* ausspricht.
1. Nay, scay, j'ay. 2. Das *Futurum Indicativi*
aller *Verborum*, als feray, diray, parleray. 2. Das
Perfectum simplex der ersten *Conjugation*, als/
aimay,

und Außsprechen.

5

aimay, parlay, donnay, und das Wort Pays lauter als Pâyi.

aya Wie auff Deutsch â-ja. Als/Paya, essaya, payant, ayant, essayant.

aye Wie auff Deutsch â-je. Als/Ayez, payez; essayez. Außgenommen die Wörter / welche sich mit aye endigen/ in welchen das E fast nicht gehört wird. Als/Haye, laye, playe. Aber in Cayer behält das A seinen rechten Thon; Und abbaye spricht man auß als abbâyi.

ayon Wie auff Deutsch â-jung/ also/ daß man das G nicht höre. Als/Rayon, crayon, payons, essayons.

ç Wie auff Deutsch ff. Als/ça ga, garçon, façon, leçon, commença, effaç, prononça.

cc Wie CS/oder wie ein X. oder E und I; Und sonst vor andere Buchstaben wie kk. Als/Accès, succès, accident, occident, accabler, accorder, accroire, accroître, accuser. Jedoch spricht man es auß wie SS in dem Wort succer, und in seinen *derivativis*, als/sucez, succons, succant.

ce Wie auff Deutsch ffe. Als/Cela, ceder, celer, cesser.

ci Wie auff Deutsch ffi. Als/Ciceron, cime, cire, ciron.

cy Wie auff Deutsch ffi. Als/Cecy, icy, parcy.

ch Wie ein Deutsch sch. Als/Chose, chercher, riche, chiche, chacun cherche sonprofit. Außgenommen die nachfolgende/und etliche andere Griechische Wörter/ in welchen das ch wie ein k außgesprochen wird: Alchimie, Alchimiste, Bachus, Catechisme, Catechiste, Catechiser, Catechumene, Crème, Chrétien, Chrétienté, Christ, Christianisme, chaos, chœur, cholère, chronologie, echo, échole, écholier, estomach, eucharistie, eunuque, mechanique, melancholie, melanco-

- lique, paschal, schelete, scholastique, sepulchre, simulacre. Darumb wird auch jetziger Zeit das H in erlichen außgelassen; Und in revenche, revencher, wird das CH wie ein weich G außgesprochen.
- d Lautet an dem Ende eines Worts / wie ein hart T, wann das folgende Wort sich mit einem *Vocal* anfängt: Sonsten bleibt es wie in allen andern Sprachen weich und gelind. Als/ Pied à terre, pied à boule, de fond en comble, qu'entend on de bon?
- e Die Frankosen haben dreyerley E. 1. Ein hell und lang E, *Longum & Masculinum*, welches hell und klar/wie ein Lateinisch E außgesprochen wird / und es befindet sich in der *Terminatio* é, er, ez. Als/ Bonté, santé, verité, aller, parler, mangez, beuvez.
2. Ein kurz und dunkel E, *Breve & Fœmininum*, welches dunkel oder grob und kurz außgesprochen wird; Und es befindet sich in diesen zweyen Endungen / e und es. Als/ Bonne, belle, homme, femme, le, de, ne, me, te, se, que dites vous, que faites vous.
3. Auch ein breites und starckes offenes E, *Apertum*, oder *Largum*, welches wie das *â* in dem Wort Bâr außgesprochen wird; Und das befindet sich erstlich in den einsylbigen Wörtern in ES, darnach in den Wörtern/ die sich in ET endigen/ zum dritten/ vor dem S mit einem andern *Consonante* darbey/ zum vierdten/ vor ein gedoppelt *Consonante*, und zum fünfften/ vor C, F, L, R, in einer Sylbe. Als/ les, des, mes, bonnet, poulllet, valet, beste, feste, teste, belle, telle, terre, guerre, avec, bec, nef, chef, sel, miel, perdre, permettre, ferme, terme, perplex, excellent, exposer. Außgenom̃en/
1. Die folgende Wörter/in welchen das E, vor R, S, Z, breit und starck ist: Après, auprès, ciprés, dés, expres, accez, excez, decez, procez, progresz, succez, fer, fier, enfer, entier, mer, amer, hyver, Jupiter.

pter. 2. Die Wörter/so mit den *Particulis Privatis* Des und Mes componirt werden / und die meyste mit ES angefangen / in welchen das E hell und lang ist. Als / desfaire, desdire, desplaire, mesdire, mesfaire, esprit, esperer, escouter, esveiller, estant, esté. Jedoch ist ein starckes und offenes E in est,estre,estois. Diese vier/ in welchen das E furz und dunkel ist: Certuy, dessus, dessous,und jetton. 4. Das Wörtlein ET, welches allezeit wie ein hell und klar E ohne T ausgesprochen wird.

eau Wie ein Deutsch lang O/ als beau, chapeau, couteau, manteau.

ee Wie ein hell und klar lang E. Als/ Armée,épée, volée. Ausgenommen Aggreer, alteez, beeler, creer,deesse,reel,suppleer,welche man ausspricht/ als wann sie folgender weise geschrieben wären: Aggreer/ äffee/ bähler/ kreer/ dääffe/ réal/ suppleer. Und in den Psalmen wird ee gleich als eye ausgesprochen.

ei Wie auff Deutsch ä / oder wie ein breit offen E. Als/Reine,peine,veine.

ein In einer Sylben/ als auff Deutsch ing/also/ daß man das e nicht höre. Als/ Peindre, feindre, ceindre, peinture, ceinture.

eign Wie auff Deutsch en-i. Als/Peigne,feigne,enfeigne. Ausgenommen die nachfolgende/in welchen das ei nur wie ein i lautet: Seigneur, Seigneurie, Monseigneur, teigne, teigneux.

eil Wie auff Deutsch elg. Als / Soleil, sommeil, réveil.

eill Wie auff Deutsch el-i. Als/ Merveille, treille, veille.

em In einer Sylben/ wie auff Deutsch ang/ also daß man das G nicht höre. Als/ Tems, sembler, al-

Vom Lesen

femler, emporter. Außgenommen/ erstlich die folgende Wörter/ in welchen das em wie am lauter: Contemtible, contenteur, exent, exeinter, exemption, redempteur, redemption. Darnach auch diese/ in welchen die Buchstaben em die lateinische und deutsche Aussprach behalten: Hem, Bethlehem, Harlem, Jerusalem, und item.

emm Wie auff Deutsch amm. Als/ Femme, femmelete. Außgenommen das Wort dilemme, in welchen das emm, wie auff Latein und Deutsch ausgesprochen wird.

en Wie auff Deutsch ang/ in einer Sylben/ also/ daß man das G nicht höre. Als/ Commencement, entendement, contentement. Außgenommen erstlich die nachfolgende Wörter/ da man die Buchstaben EN; gleich wie auff Deutsch und Latein ausspricht: Amen, examen, Eden, antenne, garenne, goüenne, Gennes, gehenne, hymen, Mayenne, Turenne, Vincenne, Amorrheen, Caldéen, Cananéen, Galiléen; Und das *Verbum* prenné, prennent, mit seinen *Compositis* und *derivativis*. Darnach wann ein I vor dem EN in einer Sylben sich befindet/ dann da wird das E fast wie ein I ausgesprochen. Als/ Mien, tien, sien, bien, chien, rien, Jedoch in siente lauter das E wie ein A. Zum dritten/ das Wörtlein EN, und ancien, in welchen das N mit langem Resonanz ausgesprochen wird/ wann das folgende Wort mit einem *Vocal* sich anfängt. Als/ En esté, en hyver, en honneur, un ancien auteur, mon ancien hofte.

eoī Wie ein Deutsch oā/ oder wie ein O und ein breit offen E in einer Sylben. Als/ Seoir, cheoir, veoir, bourgeois, villageois.

eu Wie ein kurz dunkel und grob E. Als/ Heure, beurre, peur, meur. Außgenommen erstlich/ die
Perfe-

und Außsprechen.

9

Perfecta simplicia, und die *Supina* angehende in eu und eus, da man eu nur wie ein Franckösch U außspricht. Als/Beus, beu, receus, receu. Dar nach die *Nomina Verbalia* in cure, und die beygefügte Wörter / in welchen eu auch nur wie ein Franckösch U lautet. Als/ Blesseure, meurtrif-seure, écorcheure, fleute, jeun, jeune, heurt, heurter, seur, seureté, assureur, mit ihren *Derivativis*.

ge Ein wenig leiser oder gelinder / als auff Deutsch sche. Als/ sage, rage, fromage, mariage.

gi Auch ein wenig leiser / als auff Deutsch schi. Als/ Gibet, giron, gingembre.

gea Ein wenig leiser / als scha auff Deutsch. Als/ Mangea, rongea; songea, vengeance. Außgenommen das Wort geant, in welchem das E auch außgesprochen wird.

geo Ein wenig leiser / als scho im Deutschen. Als/ Mangeons, rongesons, songesons. Außgenommen die nachfolgende mit ihren *derivativis*, in welchen das E auch muß gehört werden: Geometre, Geometrie, Geographie, Geographie, geole, geolier.

gn Wie auff Deutsch ni. Als/ Digne, signe, vigne, Allemagne, Espagne, Pologne. Außgenommen erstlich/ cognoistre, mit seinen *derivativis*, da der Buchstab G wie ein N lautet / und sekunder auch mit NN von den meisten geschrieben wird. Dar nach/ diese Wörter / in welchen das G außgelassen wird: Magnificat, magnifier, magnifique, signifier, signification, prognostique, prognostiquer, Phisonomie, Physionomiste. Und zum dritten/ auch diesen / welchen das GN wie auff Latein seinem rechten Thon nach außgesprochen wird: Magnanime, magnanimité, ignominie, indignation, inexpugnable, sambe ihren *derivativis*.

- gue Ein wenig leiser dann *ke*. Als/ *Langue, longue, guerre, guerir, digue, figure, dialogue.*
- gui Ein wenig leiser dann *ki*. Als/ *Guide, guise, guirlande.* Aufgenommen die nachfolgende Wörter/ in deren drey ersten *gui* ausgesprochen wird wie ein *gelind ki*/ und in den andern/ als *kwi*/ etwas leis : *Aiguille, aiguillon, aiguillette, guy, Cuisse, Cuissar, aiguiser.*
- h Das H wird im Lesen und Reden meistens aufgelassen/ diejenige Wörter aufgenommen/ so in dem Register von dem H stehen; Welcher nach den Regeln der Aussprach alsobald folget. Als/ *Hôte, hôte, heure, honneur, honorer, honnêtement.*
- ja Ein wenig leiser dann auff Deutsch *scha*. Als/ *Jardin, jambe, jambon, jamais.*
- je Etwas leiser und gelinder dann *sche*. Als/ *Jetter, jetton, jeune, jeunesse.*
- ien In einer Sylben / als auff Deutsch *üng*. Als/ *Mien, tien, sien, rien, pour rien.*
- ieu Wie auff Deutsch *io*/ oder/ wie ein *Vocal I* und ein dunkel E zusammen. Als/ *Lieu, mieux, vieux, plusieurs, adieu, Monsieur.*
- jo Ein wenig leiser dann *scho*. Als/ *Joly, jonc, jordan.*
- ju Ein wenig leiser als *schü*. Als/ *Juste, juge, juger, jurer.*
- il Wie auff Deutsch *ilg*/ an dem Ende eines Worts. Als/ *Babil, gril, peril.* Aufgenommen die folgende/ in welchen das L seinen rechten Klang behält / *il, fil, fusil, outil* : Und diese vier / da man *il* ganz ausläßt/ *fenouil, genouil, pouil, verrouil.*
- ill Wie auff Deutsch *il-i*. Als/ *Babiller, griller, perilleux, étriller.* Aufgenommen die folgende Wörter und ihre *derivativa*, in welchen das letzte L seinen letzten Thon behält : *Argille, mille, illusion, imbecille, camomille, destiller, pupille, tranquille,*

quille, tuille, ville, village, villanelle, vaudeville,
und toille, étoille, aber bey diesen zwey letzten muß
das I wie ein breit E ausgesprochen werden.

ol Wie auff Deutsch und Latein/ aufgenommen in den
vier folgenden Wörtern/ da es wie ein U lautet :
Col, fol, sol, licol.

œi Wie ein Deutsch Ō/oder wie ein dunkel e, Als/
Oeil, œillet, œillade, œillader. Le soleil est l'œil
du monde.

œu Wie ein Deutsch Ō/oder wie ein dunkel E. Als/
Cœur, mœurs, sœur, vœu.

oi Wie auff Deutsch oā/ in einer Sylben/ oder wie
ein O und ā zusammen. Als/ Boire, foire, noir,
noire, bonsoir. Aufgenommen erstlich die Imper-
fecta verborum, da man oi nur wie ā ausspricht :
Als/ parlois, disois, parlerois, dirois. Und darnach
auch diese nachfolgende Wörter/ mit ihren deriva-
tivis, in welchen oi auch nur wie ā lautet / ohne das
O. Als/ Roine, François, Anglois, courtois,
courtoisie, endroit, étroit, adroit, maladroit,
froid, croire, connoistre, paroistre.

oin Wie auff Deutsch uing/ in einer Sylben/ also/ daß
man das G nicht höre. Als/ Besoin, coin, foin,
soin, moins.

oign Wie auff Deutsch on-i/oder un-i. Als/ Oignon,
roignon, poignard, poignée, éloigner, émpoi-
gner, témoigner.

om Wie auff Deutsch ung/ also/ daß man das G nicht
höre. Als/ Ombre, nombre, sombre, nom, re-
nom, comte, tombeau. Aufgenommen die fol-
gende mit ihren derivativis, in welchen om wie auff
Latein um lautet : Automme, calomnie, colonne,
presomtion, presomtuëux, somtuëux.

omm Wie umm auff Deutsch und Latein. Als/ comme,
homme, pomme, somme, renommée.

on Wie

- on Wie auff Deutsch ung / also/ daß man das G nicht höre. Als/bon Garçon, bon compagnon. Außgenom̃en die einshylbige Wörter vor einem andern Wort mit einem *Vocal* angefangen / da der *Consonans* N mit langem Resonanz wie auff Deutsch ung/gleich als ein doppelt N außgesprochen wird. Als /mon Amy, mon enfant, bon homme, bon esprit.
- onn Wie auff Deutsch unn. Als/Donner, sonner, étonner, entonner.
- oo Wie ein helles einfaches O. Als/ Roole, rooler, enrooler.
- ou Wie ein Deutsch U *Vocal*. Als/bout, coup, loup, foudre, poudre, bourse, course.
- öüe In einer Sylben/ wie auff Deutsch oâ/ oder wie O, und ein starck offenes E zusammen. Als/mouëlle, couëgne, fouët, fouëtter, fouëve.
- oy Wie auff Deutsch/ oâ/ oder wie ein O und breit offenes E zusammen. Als/Roy, loy, foy, moy, toy.
- oya Wie auff Deutsch oâ-ja. Als Loyal, Royal, voyant, employant, croyable, pitoyable.
- oye Wie auff Deutsch oâ-je. Als/Voyez, loyez, envoyez, employez.
- oyon Wie auff Deutsch oâ-jung/also daß man das G nicht höre. Als/Soyons, voyons, employons, envoyons.
- ph Wie auff Deutsch ein F. Als/Philosophe, Prophete, Sophiste.
- qu Wie ein K, also daß das U nicht gehöret werde. Als Quand, qui, que, qualité, quantité, quotidien.
- S Wie ein hart doppelt S im Anfang des Worts/ und mitten in einem Wort/vor/oder nach einem andern *Consonant*: leise aber und gelind zwischẽ zwey *Vocal*, und am Ende eines Worts vor ein Wort mit ein *Vocal* anfangẽ. Als/Sentir, sortir, disputer, discourir,

rir, course, bourse, chote, rose, tison, grison, mai-
son, raison, nous avons, vous estes, vous avez, les
hommes, les animaux, les oiseaux. Aber/ das S
wird auch oft in einem Wort außgelassen/ wann
es vor einem andern *Consonant* stehet/ die jenigen
Wörter außgenommen/ welche in dem Register
vor dem S stehen/ des nach den Regeln der Auß-
sprach/ und nach dem Register von dem H also bald
folget. Und hie werden auch die folgende Wörter
außgenommen/ sambt denen so mit *Trans* compo-
nirt sind/ in welchen das S leise und gelind ist/ wie-
wol es nicht zwischen zwey *Vocalen* stehet. Israël,
Israélite, bronze, prinse, entreprinse, surprinse,
transgresser, trāsgression, transiger, transaction.

th Wie auff Deutsch und Latein ein T. Als/ Theme,
These, Sympathie, Antipathie.

tion Wie auff Deutsch schiung/ also/ daß man das G
nicht höre. Als/ Nation, collation, condition,
ambition, sedition.

V Das V *Consonans* wird ein wenig härter als ein W
außgesprochen. Als/ vostre, valet, vostre serviteur.

U Das U *Vocal* wird ein wenig dunkeler und gröber
als I *Vocal* außgesprochen. Als/ Vertu, venu, lune,
nature, creature.

uei Wie auff Deutsch ō/ oder/ wie ein grob und dunkel
E. Als/ Dueil, fueil, fueille, fueillet, cercueil,
écueil, recueil. Außgenommen das Wort orgueil
mit seinen *derivativis*, da man die Buchstaben uei
wie ä/ oder/ wie ein starck offen E außspricht; als/
orgueilleux, orgueilleusement, s'enorgueillir.

ui Wie auff Deutsch wi. Als/ Cuire, bruire, duire,
duite, fuite, suite, cuisant, puissant, toutpuissant.

uill Wie auff Deutsch üli. Als/ Cuillier, Juillet, bouil-
lon, brouillon, fouiller, mouiller.

um Wie auff Deutsch üng/ also/ daß man das G nicht
höre.

- höre. Als/Humble, tres-humble, tres-humble-
ment. Ausgenommen Capernaüm, da um wie om,
oder wie auff Deutsch ausgesprochen wird.
- un Wie auf Deutsch *üng*/also/daß man das G nicht
höre: Als/Aucun, quelcun, chacun. Ausgenommen
das Wörtlein un, in welchem das N mit langem
Resonanz/wie auff Deutsch/und wie ein doppelt
NN ausgesprochen wird. Als/un An, un Hom-
me, un Amy, un Enfant, un Habit.
- uy Wie auff Deutsch *wi*. Als/appuy, fuy, muy, fuy.
- uya Wie auff Deutsch *wi-ja*. Als/appuyant, fuyant,
essuyant.
- uye Wie auff Deutsch *wi-je*. Als/appuyez, fuyez,
essuyez, ne vous ennuyez pas.
- uyon Wie auff Deutsch *wi-jung*/ also / daß man das G
nicht höre. Als/appuyons, fuyons, essuyons.
- x Wie ein S an dem Ende des Worts/und sonst
wie auff Deutsch und Latein. Als/deux Ans, deux
hommes, six enfans, six heures, dix Ecus. Aufge-
nommen erstlich/ die nachfolgende Wörter /in wel-
chen das X auch an dem Ende des Worts seinen
rechten Thon behält: Antrax, fix, lynx, perplex,
phenix. Darnach auch diese/da der Buchstab X
mitten im Wort und im Anfang wie ein S ausge-
sprochen wird. Als/ Auxerre, Bruxelles, buxolle,
dixsept, dixhuit, dixneuf, deuxième, dixième,
dixaine, dixenier, excuse, excuser, excommunier,
excrement, explicquer, exquis, lexive, Luxem-
bourg, sixième, sixaine, soixante, Xaintes, Xain-
tonge.
- y Das Y ist niemals ein Consonans, und wird allezeit
wie ein I Vocal ausgesprochen; Oder auch ein dop-
pelt I, wann es mitten in einem Wort zwischen zwey
Vocalen steht. Als/ Yvre, yvrogne, yvrognerie,
yvroye, yeue, les yeux, appuyer, essuyer, ennuyer.

Z Das Z wird allezeit wie ein leyses und gelindes S außgesprochen. Als / Onze, douze, treize, zele, zelé.

Von den Buchstaben die man im Lesen und Reden außlässet.

I. Regel.

In *Consonans* an dem Ende eines Worts wird außgelassen/ wann das nachfolgende Wort sich mit einem *Consonante* anfängt / und dann auch am Ende der Rede : So aber ein *Vocal* nachfolget / so wird solcher letzte *Consonans* außgesprochen. Als / Tous les jours, toutes les semaines, après tourment contentement, les hommes, les enfants.

Außgenommen diese sechs / C, F, L, M, N, R, welche an dem Ende des Worts meyst allezeit außgesprochen werden. Als / Un sac de bled, un estomac gasté, un chef de guerre, un cheval bien dressé, au nom de Dieu, bonjour mon Amy, bonsoir Monsieur. Aber von dieser *Exception* werden weder L und R außgenommen / welche auch bißweilen außgelassen werden: Und erstlich wird das L in dem Wörtlein il außgelassen/ wann ein Wort darauff folgt das sich mit einem *Consonante* anfängt/ und wann es Fragensweise einem *Verbo* nachgesetzt wird/ es folge gleich ein *Vocal*, oder gar nichts. Als / S'il vous plait, s'il plait à Dieu, que dit-il ? que fait-il ? vous plait-il entrer, quel temps fait-il ? quelle heure est il ? Das R aber wird nach dem gemeinen Reden in den *Verbis* der ersten und der andern *Conjugation* außgelassen/ welche in ER und IR außgehen: Also auch in den *Substantivis* in IER endiget: Und in den andern beygefüigten Wörtern. Als / le François, parler Allemand, aller pourmener, du logis, du papier, une cueilliére, un barbier, un cordonnier; Desgleichen in diesen zweyen *Adjectivis*, premier,

premier, dernier: Monsieur, Messieurs, plaisir, loisir, boucher, boulanger, miroir, mouchoir, danger, cocher, étranger.

II. Regel.

Ein doppelter *Consonans* von gleichen Buchstaben wird fast nur wie ein einfacher ausgesprochen / aber es machet oft die vorgehende Sylbe lang. Als / Abbé, abbaye, abbayer, belle, botte, marry, larron, terre, guerre, natte, nette. Ausgenommen MM, NN, SS, da beide *Consonanten* ausgesprochen werden. Als / Homme, femme, donner, sonner, passer, pousser. Jedoch spricht man nenny auß / gleich als nany.

III. Regel.

Von zwey oder drey *Consonanten*, an dem Ende eines Worts / wird der letzte ohn ein aufgelassen. Als / Dict, fait, doigt, toict, corps, temps, entends, attend. Ausgenommen L, M, N, R, und das C, in den folgenden Wörtern: Boucs, Ducs, lacs, secs, Grecs, tillacs. Darbey auch von ils zu wissen ist / in welchem L und S aufgelassen werden / wann das folgende Wort mit einem *Consonante* anfängt / und wann es einem *Verbo* Fragensweise nachgesetzt wird: Wann aber ein *Vocal* folgt / so läßt man nur das L auß / und bey vielen Gelährten wird es Is außgesprochen. Als / Ils parlent, ils disent, que disent ils? que font ils? ils ont, ils auront, ils avoyent, ils estoient.

IV. Regel.

In den nachfolgenden Wörtern wird der letzte *Consonans* allezeit aufgelassen / ob gleich ein *Vocal* darauff folgt. Allemand, Avril, badaut, baillif, banc, blanc, beau-coup, besoing, bled, blond, clerc, clef, camp, champ, chaut, chat, cheveul, chevreul, coup, crud, cul, donc, drap, espic, faux, fauxbourg, franc, fil, fond, fusil, gētil, jone, loing, long, loup, lourdaut, mais, maraut, nez, nid, nud, neud; pas, pied, plomb, poing, outil, rang, rond, tang, faoul, loing, tost, bientost, plütoft, soldat, tantost,

tantost, trop, vagabond : Und die zween letzten Buchstaben werden verschwiegen in fenouil, genouil, pouil, verrouil. Jedoch in diesen Arten zu reden spricht man das D auß in dem Wort Pied : pied à boule, pied à terre, de pied en cap.

V. Regel.

Das B wird in den nachfolgenden Wörtern verschwiegen/und in den *Compositis* mit soubs : Deßhalben es auch von den meisten nicht mehr dabey geschrieben wird. Devoir, debte, debteur, doute, doubter, febvre, fiebvre, febvrier, obmettre, orfebvre, soubmettre, soubcrire, soubsigner, subject, subjection, assubjectir.

VI. Regel.

Das D wird in den *Compositis* mit A D vor I und V Consonanten allezeit verschwiegen. Als/ Adjoüter, adjourner, adjuger, adjuster, advantage, advenir, advertir, adviser, advocat, &c. Also auch in diesen Wörtern/ Admiral, admirauté, admodier, admodiateur. Aufgenommen die nachfolgende/ in welchen es außgesprochen wird : Adjoindre, adjoint, adjonction, adverbe, adverfaire, adversité, admirer, admirable, admiration, &c.

VII. Regel.

Das E wird erstlich an dem Ende des Worts ohn Accent aufgelassen/ wann ein Wort darauff folgt das sich mit einem Vocal anfängt/und wann nichts mehr nachkömft. Als/ Une bonne Ame, une belle espée, une grande affaire, un brave homme, un habile homme, un honneste homme. Darnach auch in den Wörtern die sich endigen auff ie, uë, aye, oye, uye. Als/ Amie, compagnie, courtoisie, venuë, perduë, venduë, haye, laye, playe, foye, joye, proye, pluye, suye, truye.

VIII. Regel.

Das F wird vor der Sylben ve aufgelassen. Als/
B Trefve,

Trefve, yefve, neufve, grieve, Juifve, naïfve, natifve, chef-d'œuvre. Darumb wird es auch jeziger Zeit in etlichen dieser Wörter nicht mehr geschrieben.

IX. Regel.

Das G wird an dem Ende des Worts nach dem N nicht ausgesprochen. Als/Besoing, loing, long, poing, soing, rang, sang. Also auch nicht in longtemps.

X. Regel.

Das L wird in den nachfolgenden Wörtern/und in ihren *Derivativis* nicht ausgesprochen: Deshalben es auch in den meisten nicht mehr dabey geschriebē wird. 'Aulcun, aulne, coulre, coulteau, doulx, faulx, faulte, feultre, fouldre, fouldroyer, hault, Michel, mouldre, outre, pouldre, poulmon, pouls, poulce, pulce, pulpitre, fault, faulte, assault, saulce, saulcisse, fouldoyer, tiltre. veult, voute, vouter. Dergleichen an dem Ende etlicher Wörter/die in der vierten Regel stehen.

XI. Regel.

Das N wird in der dritten Person des *Pluralis* aller *Verborum* ausgelassen/welche in ENT ausgehen. Als/ Parlent, chantent, disent, lisent, mangent, boivent, parlerent, chanterent, dirent, firent.

XII. Regel.

Das P wird in den nachfolgenden und ihren *Derivativis* ausgelassen. Achapt, achepter, baptisine, baptiser, Baptiste, Anabaptiste, compte, compter, dompter, exempt, exempter, exemption, nepveu, niepce, nopces, prompt, promptitude, psecume, ptifane, recepte, redempteur, sept, dixsept, sepmaine. Aber es wird in diesen/samt ihren *Derivativis*, ausgesprochen: Septante, septembre, sceptre, soupçon, soupçonner, soupçon-neux, wiewol etliche jezunder das P in den drey lezten auflassen.

Zum

Zum Beschluß sind noch drey Dinge nöthig zu wissen / und wol zu merken.

I. Erstlich/ wann zwey Pünctlein/ auff dem *ü* stehen/ so bedeuten sie/daß es ein *u Vocal* ist/und zu dem vorgehenden Buchstab muß genommen werden: Bisweilen auch/daß es von dem nachfolgenden *Vocal* absonderlich muß außgesprochen werden / und zuweilen auch von dem vorgehenden abgesondert. Aber zwey Pünctlein auff *ë* und *ï* bedeuten allein/daß diese zwey Buchstaben von dem vorgehenden *Vocal* abgesondert müssen gelesen und außgesprochen werden. Als / Mouëlle, fouët, poüacre, salüant, Emaüs, Capernaüm, jouër, louër, aiguë, ciguë, fuir, haïr, Moïse, Ephraïm.

II. Darnach wann eines von diesen dreyen Wörtelein/ *Il, Elle, On*, nach ein *Verbum* gesetzt wird/ das sich mit einem *Vocal* endiget/so wird in dem Aussprechen ein *T* darzwischen gesetzt / welches etliche auch darzu schreiben. Als / Parle-il, parle-elle, parle-on, oder also/ parl-t'il, parle-t'elle, parle-t'on.

III. Endlich muß guter Fleiß angewendet werden/daß alles fein eigentlich außgesprochen / und diese nachfolgende *Consonanten* wohl unterschieden werden: *B* und *P*. *D* und *T*. *V* *Consonant* und *F*. das harte *G* und das harte *C*. das *I*, *Consonant*, und das weiche *G* von dem *CH*, das *I* und *U* *Vocal* von *OU*, damit die Bedeutung und der Verstand etlicher Wörter nicht verkehret werde: Als/

Aborder, Anlanden.

Border, sämen.

Bague, ein Ring.

Biere, Bier.

Boisson, ein Trancß.

Donner, geben.

Egorger, tödten.

Apporter, bringen.

Porter, tragen.

Pasque, Ostern.

Pierre, ein Stein.

Poisson, Fisch.

Tonner, Donnern.

Ecorcher, schinden.

Gager, wetten.	Cacher, verbergen.
Garde, eine Wacht.	Carte, eine Karte.
Ruë, eine Gasse.	Rouë, ein Rad.
Verre, ein Glas.	Faire, machen.
Vers, ein Wurm/oder ein Vers.	Fer, Eysen.
Vous, ihr/oder euch.	Fou, ein Narr.
Voire, ja freylich.	Foire, ein Jahrmarkt.

Register deren Wörter / in welchen der Buchstab H ausgesprochen wird.

A Braham, Abraham.	Bihoreau, kleiner Regen.
Adherent, Anhänger.	Bonhenry, Schlangen-
Adherer, anhangen / bey-	fraut.
fallen.	Bouhourdy, & bonhour-
Ah, ha! hie wird das letzte	dy, der erst und andere
H gelesen und ausge-	Sonntag in der Fasten.
sprochen.	Cahin, caha, wickel, wackel/
Ahan, ächzen/schwer Athem	schwerlich und mit groß-
holen/und schwere Arbeit:	ser Müß.
Ahanner, ächzen/ schwer	Cahot, ein Stos von dem
Athem holen/und schwe-	Schütteln und Schockē
re Arbeit thun.	eines Wagens in dem
Aheurtement, Anstoß.	fahren.
Aheurter, anstoßen.	Cahotter, schütteln / und
Anheler, ächzen.	schockeln/wie die Wagen
Apprehender, sich für et-	thun in dem fahren.
was fürchten.	Cahuette, eine Hütte/ ein
Apprehensif, forchtsam.	Häuflein.
Apprehension, Forcht/ent-	Chathüant, ou chahüant,
sehung.	eine Eule.
Bahu, Keystruge / Keyß-	Coherence, eine Verbin-
Kiste.	dung.

Cohier,

Da man das H ausspricht.

21

Cohier, eine Art vom Eichbaum.	Enhancer, schäffen/ den Schafft an ein Gewehr thun.
Cohorte, eine Kriegs-Schaar.	Enhardir, behergen/ erkühnen.
Cohourde, ou couhourde, eine Kürbiß.	Enharnacher, einem Pferd sein Geschirr anthun.
Dehacher, zerhacken.	Enharnacheinent, Anziehung des Geschirrs.
De hait, frisch dran.	Enhaster, anspiessen.
Déhâlé, hager und mager/ verfallen und verzehrt.	Enhaut, droben/ oder dort oben.
Dehors, auß/ drauß/ hinaus.	Enhazé, geschäftig.
Déhâler, den Braud der Sonnen wegnemen.	Enhorter, vermahnen.
Déhancher, die Hüften verrencken.	Enhorteur, Vermahner.
Déhanter, jemand's sich einschlagen.	Envahir, anfallen.
Déharnacher, einem Pferd das Geschirr abthun.	Envahie, envahissement, Anfall.
Déheaumer, den Helm abthun.	Forhu, ein Hiff / oder Wendgeschrey.
Déhingander, einen Kyser oder Kynbacken verrenckē.	Forhuër, Wendgeschrey thun.
Déhonté, ohnverschämt.	Gehenne, die Hölle.
Déhoufer, die oberstrümpfe aufthun.	Ha! Aha/ oho/ ach!
Déhoufer, die Decke von einem Pferd abnehmen.	Ha ha! Aha/ oho/ ehe!
Enhaillonné, mit Lumpen behangen/ oder umgeben/belumpte.	Hache, eine Art.
Enhair, hassen/nenden.	Hache d'armes, ein Fausthammer/ Streithammer/ Streitsolb.
Enhanner, ätzen.	Haché, gehackt.
	Hacher, hacken/zerhacken.
	Hachette, ein Beysel.
	Hachis, klein gehackt/ oder Lungenmus.

Hacquebutte, ein Büchse/ ein Doppelhack.	Halefessier, ein Lumpen- hund.
Hacquenée, ein Zelter.	Hâler, oder hasler, von der Sonnen verbrennen.
Hacquet, ein Karrn mit Leutern.	Haler une corde, ein Seyl auff einem Schiff auff- wickeln und schießē lassē.
Hacqueter, mit einem Karrn fahren.	Haler un batteau, ein Schiff mit einem Seyl gegen den Strohm auff- ziehen.
Hacquetier, Einkarnen.	Haleter, schnauben und feichen.
Hagard, grausam und scheußlich anzusehen.	Halle, eine Halle.
Hagoigner, heimlich reden/ heimlich murren.	Hallebarde, Hellebard.
Hai, oder hay, huy / fort.	Hallebardier, ein Hellebar- dier/ Trabant.
Haidroit, oder haydroit, rechthasser/rechthässig.	Hallier, oder haillier, Ge- sträuch.
Haie, oder haye, ein Zaun.	Hambourg, Hamburg.
Hallier, Gesträuch.	Hameau, ein Dörflein.
Haillon, ein Lump.	Hampe, die Brust eines Hirschens.
Haine, Haß.	Hanap, ein Becher.
Hayneux, Hasser/ Meyder.	Hanau, Hanau.
Hair, oder hayr, hassen.	Hanche, die Hüfft.
Haire, härerner Rock.	Hanchu, breit von Hüfften.
Hairon, ein Kenger.	Franebane, oder hanneba- ne, Wilsenkraut.
Haïssable, zu hassen.	Haneton, oder hanneron, Mayekäfer.
Hait, de hait, frisch dran.	Hanger, Wagen oder Gutschenstellung / da man eine Gutsche steller.
Haiter, behagen/ gefallen.	Hanni-
Halberstat, Halberstadt.	
Hâle, oder hasle, der Son- nen-Brand.	
hâlé, oder haslé, von der Sonnen verbrannt.	
Halebreda, ein groß unge- schickt Weibsbild.	
Halecret, ein Brusthar- nisch.	

Hannichroche, Hudeley/ Verwirrung.	Haranger, harangere, ein Herings- Krämer oder eine Herings- Krämerin.
Hanse, Hänselung/ das Hänsehn.	Harangerie, ein Herings- Markt.
Hanser, Hänsehn / in eine Gesellschaft auffnehmē.	Harangeson, die Herings- Zeit/ in welcher man sie fängt.
Hante, der Schafft an ei- nem Spieß / und der gleichen.	Harangue, eine öffentliche Rede.
Hanter, viel an einem Ort und mit jemand umbe- hen.	Haranguer, eine Rede/oder Oration halten.
Hautement, das oft umb- gehen.	Harangueur, ein Redener.
Hantise, Gemeinschaft.	Haras, eine Stuterey/ oder Bestüte.
Happe, das Ensen umb die beschlagene Achse.	Harassment, Abmattung.
Happée, Erschnappung.	Harasser, abmatten/abmer- geln.
Happelopin, schluck. Bru- der/ Schmoroker.	Harassier, ein Stuttenhü- ter.
Happelourde, ein betrüg- lich Ding;	Harauder, verpiren/ plagen.
Happement, das Erschnap- pen.	Harce, oder herce, eine Ege.
Happemouche, Mücken- fänger/ Freßbruder.	Harcelle, ein Strick von Wenden/
Happer, erschnappen.	Harceller, verpiren/ anzeihen.
Haquebute, eine Büchse/ ein Doppelhack.	Harcelleur, ein Verpirer/ Anreizer.
Har, oder hard, ein Strick von Weiden / item ein Diebs- strick.	Harcer, oder hercer, Egen.
Harang, ein Hering.	Hard, oder har, ein Strick von Wenden / item, ein Diebs- Strick.
Harangade, eine Art kleine Hering.	Harde, eine Heerde Vieh.
	Hardé, œuf hardé / ein Ey ohne Schaal.

- Hardeau , oder hardreau, Harier , verhindernen / ver-
ein junger Bub dem der unruhigen.
Schnabel noch gelb ist. Harloup, Siehe hareloup.
- Hardelle , ein junges Harnacher, einem Pferd
Mägdlein. sein Geschirr anthun.
- Hardement , vertauschung Harnois , Kofzeug / und
des Viehes. Mannsharnisch.
- Harder , Waar gegen Haro, hoo/oder ooh/ damit
Waar/und Vieh gegen man die Pferde auffhält/
Vieh vertauschen. ohe. Item, halt/halt.
- Hardes , Kleider / allerley Haroder, veriren/plagen.
- Geräthe. Harpail, ein hauffen Wild.
- Hardeux , der Pagage hat. Harpaille, ein Hauffen bö-
Hardi, oder hardy, kühn. ser Buben.
- Hardieffe, Kühnheit. Harpe, eine Harpffe.
- Hardiment, kühnlich. Harper , mit den Klauen
Hare, hasch/huy. ergreifen oder fassen.
- Hareng , harengade , ha- Harpeur , ein Harpffen-
renger, harengere, ha- schläger.
- rengerie , harengeson. Harri, oder harry, ein Wort
Siehe harang. damit man die Eseln und
Maul-Eseln fort-treibt.
- Harlevrier, hasch den Ha- Harse und Harser. Siehe
sen/ ein weydmännisch harce.
- Wort. Hart. Siehe har, und hard.
- Hareloup , oder harloup, Hasard, oder hazard, glück/
hasch den Wolff. Schanz/Gefahr.
- Harer , einen Hund an- Fiasarder , oder hazarder,
hegen. wagen.
- Hargne, oder hergne, ein Hasardeur , oder hazar-
Bruch am Gemäch. deur, ein Waghals.
- Hargneux, gebrochen/der Hasardeux , oder hazar-
einen Bruch hat / item deux, gefährlich.
- beißig und zänckisch. Hasardeusement , verwe-
Haridelle, eine Schind- gen/ thumtühn.
- merre.

Hase, ein Kaninchen Weib-	geschrapt Tack / umb in
lein/und ein alter Hase.	die Wunde zu thun.
Hasle, und Hasler. Siehe	Havement, scheußlich / ab-
hâle, hâler.	scheulich / greulich / arm-
Haspe, ein Haspel.	seelig.
Hastaire, Spießträger.	Havet, ein Hack oder Hack-
Hâte, eyle. Item, ein Brad-	lein.
spieß.	Havi, oder havy; braun oder
Hâte, eylhafftig.	schwarz von der Sonnen/
Hâter, eylen.	oder vom Feuer verbreint.
Hâtier, ein Bratreite / ein	Item, von der Kälte er-
Bratsus.	starret.
Hâtif, frühzeitig. Item, eyl-	Havir, schwarz oder braun
hafftig und kurz ange-	an der Sonnen verbren-
bunden.	nen.
Hâtiveau, frühzeitig Obst.	Havre, ein Seehafen.
Hâtiveré, Eylfertigkeit.	Haussebec, hönische und
Hâtivement, geschwind/be-	spöttische Auffwerfung.
hend.	Haussecol, ein Hals, Ring/
Hau, oder ho! ach! Item,	Ringtragen.
höre du.	haussepied, eine Fußschlin-
Haubereau, ein Edelmann	ge/Füchse und Wölffe zu
oder Juncker auff dem	fangen.
Land.	haussequeuë, eine Bach-
Haubergeon, ein Panzer	stelk.
mit Ermeln.	hausser, in die Höhe heben/
Haubert. Item ac hauber-	auffheben.
geon.	haut, hoch.
Haubois, oder hautbois,	hautain, hochmüthig.
eine Schalmey.	hautaineré, Hochmuth.
Have, scheußlich / abscheu-	hautainement, hochmü-
lich / greulich / mager und	thigkeit.
zerfallen.	hautbois. Siehe haubois.
Havée, eine Spanne / und	hautement, hoch.

- hauteffe , *Hochheit eines Herrn.*
 hauteur, *die Höhe.*
 hautmal, *die schwere Noth.*
 hay, huy, fort.
 haye, *eine Hecke/ein Zaun.*
 hayer, oder hair, *hassen.*
 hazard. *Siehe hasard, &c.*
 hé! ho du/ho ihr!
 heaume, *ein Helm/oder ein Sturmhaube.*
 heomerie, *die Platter-gasse zu Paris. Item, Platterladen.*
 heaumier , *ein Helmen-Schmid/ein Platter.*
 hector, Hector.
 hem, *hört ihr.*
 hennir, *wiegern/oder wiehelen.*
 hennissement , *das Wiehelen.*
 henry, *Henrich.*
 henriette, *Henrichin.*
 herauder, *öffentlich aufrufen und verkündigen.*
 heraut, *ein Herold.*
 hercement, *das Egen.*
 herce , oder herse , *eine Egge.*
 herceur, *ein Eger.*
 here, oder hair, *härener Rock.*
 hergne, *ein Bruch am Gemäch.*
 hergneux, *gebrochen/der einen Bruch hat.*
 herisse , *dem die Haar zu Berg stehen.*
 herisser, *die Haar und Fesder machen zu Berg stehē.*
 herisson , *ein Ygel.*
 herissonner, *die Haar/oder Stachel aufrichten.*
 hermon, *der Berg Hermon.*
 hero, *ein Keyger.*
 heroneau, *kleiner Keyger.*
 herpail, *ein hauffen Wild.*
 herpaille, *ein hauffen böser Buben.*
 herper. *Siehe harper.*
 herse , herser , hersement, und herceur. *Siehe herce, &c.*
 herupé, *Idem ac herisse.*
 heruper. *Idem ac herisser.*
 hesitation, *das Stottern/oder Stutzen in dem redē.*
 hesiter, *in dem reden stuzzen.*
 hesse, *Hessen.*
 hestoudeau , oder hetaudeau , *ein junger Kapau.*
 hestreau , *ein junger und kleiner Buchbaum.*
 hestre, *ein Buchbaum.*
 hektre-liege, *ein Buch und Gortelbaum.*

hetaudeau. <i>Idem ac he-</i>	Hier, pfählen / oder auch
stoudeau.	gleich und eben schlagen.
heuque, oder huque, eine	Hinzer, oder hisser, die Ses-
Schaube / ein Weiber-	gel aufspannen/auslegen
mantel.	und außbreiten.
heurlement, oder hurle-	Ho ! huy/oho.
ment, Beheul.	Ho ho, oder oho ! oho/ siehe
heurler, oder hurler, heulen.	da.
heurlerie, oder hurlerie,	Hobert, und hobergeon.
Beheul/ groß Geschrey.	Siehe haubert.
heurt, oder hurt, ein Stoß	Hobbin, oder hobin, ein
oder Anstoß.	Zelter.
hurtement, oder hurte-	Hobereau. Siehe haube-
ment, Stossung/das viel	reau.
stossen.	Hoc, ein Art von Spiel.
hurter, oder hurter, stossen	Hochement, Schüttelung.
wie ein Bock/und anstos-	Hochepot, gestoft Fleisch.
sen/oder straucheln.	Hochequeuë, eine Wack-
heurtis, oder hurtis, das	stelze.
Stossen.	Hocher, schütteln.
heurtoir, der Stosser an	Hochet, ein Kinderrassel.
einem Maurenbrecher.	Hocquet, oder hoquet, der
hibou, eine Nacht. Eule/	Schlucken.
ein Raub.	Hocqueter, oder hoqueter,
hideur, ein Grauen oder	schlucken/ gluckzen.
Eckel.	Hocqueton, oder hoque-
hideux, abscheulich/ scheuß-	ton, ein Wappen-Rock
lich/ greulich.	und Erabanten-Rock.
hideusement, abscheulich/	Hodé, müde.
greulich.	Hoder, müde machen.
hie, ein Huyer/ Schlegel.	Hogner, oder hoigner,
Stämpffel/ Steinsezer.	murmeln/klagen/schreyē/
hié, gepfählt/ gestämpffelt/	grungen/ und huhuken/
gleich und eben geschlagē.	wie die Kinder thun.

Hoguine-

- hoguinement , Unruhe/ Plage/ Verdruß/ Verir-
 rerey.
 Hoguiner , plagen/ veriren.
 Hoguines, Hinderhöse ei-
 nes Harnisch.
 Hoho. Stehe ho ho.
 Hoigner. Stehe hogner.
 Hola! Hola!
 Holande, Holland.
 Holandois, Holländer.
 Hon, on, ey/ ey/hung/hung.
 Hongner. Siehe hogner.
 Hongre, ein Wallach.
 Hongreline, ein Manns-
 Rock.
 Honni , oder honny , zu
 schande gemacht.
 Honnir, zu schande machen.
 Honnifement , Schande/
 Schmach / Verunch-
 rung.
 Honte, Schande/Scham.
 Honteux , schamhaftig/
 schändlich.
 Honteusement, schändlich
 schmählich.
 Hontoyer, se hontoyer, sich
 schämen.
 Hoquet , und hoqueter.
 Siehe hocquet.
 Hoqueton. Siehe hoc-
 queton.
 Horée, ein Schlagregen.
- horion, ein Schlag/Stoß/
 Streich.
 Hormis, aufgenommen.
 Hors, auß/ausserhalb.
 Horvray , oder hourvray,
 ein Weydwort / oder
 Weydgeschrey / umb die
 Hunden thun auff eine
 andere Seite lauffen.
 Hotte, eine Butte / ein
 Ruckforb.
 Hotter, die Butte tragen.
 Hottier, ein Buttenträger.
 Hottons, Ratten oder Tre-
 spen.
 Houhou, der Uhu.
 Houbelon, oder houblon,
 Hopffen.
 Houë, eine Hacke/ oder
 Karst.
 Houëment, das Hacken.
 Houër, hacken.
 Houeur, ein Hacker.
 Houlette, ein Hirtenstab.
 Houppelande, oder hou-
 plande ein Reit-Rock
 oder Regen-Mantel.
 Houppe, oder huppe, ein
 Flocken. Item , eine
 Haube / oder ein Busch
 Federn auff dem Kopff
 etlicher Vögeln.
 Houppé, oder huppé, mit
 einer Hauben.

Houp-

Houppier, der Gipffel eines Baums.

Horvary. Siehe horvary

Hous, oder houx, der Stechpalm/oder Wald-distel.

Houdeaux, Oberstrümpffe.

Houfer, Ober-Strümpffe anziehen.

Houspiller,rauben/verfres-sen.

Houffe, Roß-decke.

Houffer, eine Decke auff-legen. Item, die Spinn-webe abfegen.

Houffeur, ein Feger.

Houlinne, eine Spisruthe.

Houffoir, ein Kehr-wisch/oder langer Besem / die Spinnwebe abzufegen.

Houffu, rauch / wollich / haaricht / zotticht.

Hovau, eine Hacke oder Haue.

Hu, ein Geräuf/ oder Geschrey/ein Hüfft.

Hua, ein Art von grosser Weihe.

Huant, heulend / oder uhu schreyend.

Huard, eine Weihe.

Hubir, aufrichten.

Huche, ein Trog / Back-trog.

Hucher, zuruffen/zuschrenē.

Huchet, Jäger-horn/oder Post-Horn.

Huée, ein Geschrey/ und Geräuf. Item, Freuden-geschrey der Jäger.

Huer, schreyen / ruffen auff der Jagt.

Huette, eine Nacht-Eule.

Huge, oder Hugue, Hugo.

Hulotte, ein Nacht-Eule.

Humée, eine Schlürpfung/ ein Schluck.

Humegodet, ein Säuffer/ Schlucker.

Humement, das Schlur-pfen.

Humer, schlurpfen/supffen.

Humerie. Siehe humere-ment.

Humelang, eine Art von Hündendarm/ oder auch Ehrenpreis.

Humet, eine kleine Schlür-pfung/ein kleiner schluck.

Hune, der Korb oben auff einem Schiff.

Happe, und huppé. Siehe houppe.

huque, eine Schube oder Hencke / ein Weiber-Mantel.

huraut, ein alt Wild-schwein.

- Hurbec*, ein Neben-wurm.
Hure, ein Kopff von einem Bär / Wilden-schwein / oder Hecht.
Hurgon, rothe Rübe.
Hurhau, ein Fuhrmännisch Wort um die Pferde auf die rechte Hand zu treiben.
Hurlement, und hurler. Siehe heurler.
Hurt, hurtement, hurter, hurtis, hurtoir, Siehe heurt.
Hus, der Fuß.
Hussite, ein Hussit.
Hustaudeau, und hutaudeau. siehe hestoudeau.
Hüttē, oder hute, eine Hütte.
Hutter, oder huter, eine Hütte bauen.
Huttin, oder hutin, ein groß Geschrey und Geplauder/einen anreissen. Item, ein Zäncker. Item, eine kleine Hütte.
Huttiner, oder hutiner, hadern/zanken. Item, eine kleine Hütte bauen.
Huyer, ruffen / überlaut schreyen / und schelten.
Haheustre, ein Soldat von der verbindung der Für-
- sten wider den König Heinrich den Dritten.
Mahonne, eine besondere Art grosser Schiffen.
Malhardy, unbeherzt / forchtlos / verzagt.
Malhardiment, verzagt.
Méhain, Abmattung / Abmergelung.
Méhaigner, abmergeln / abmatten.
Meshain. Siehe méhain.
Meshaigner, Siehe méhaigner.
 Oho! oho/ siehe da!
Ouhé, ein Fuhrmanns Wort / gleich wie hard, die Pferde aufzuhalten.
Prohiber, verbieten.
Prohibition, Verbott.
Prohibitoire, von Verbott.
Rehaussē, erhöhen / erheben. Item, gestiegen in dem Werth.
Rehaussément, Erhöhung / Erhebung. Item, Steigerung des Werthes und Preises.
Rehausser, erhöhen / erheben / aufheben. Item, theurer werden / und theurer machen.
Rehumer, wieder einschlurpfen.

Souhait, ein Wunsch.	andere erheben.
Souhaitable, das wohl zu wünschen ist.	Tryhory, ein sonderlicher Dantz.
Souhaiter, wünschen.	Triquehoules, Streifhosen.
Subhastation, öffentliche Verkaufung/ Vergantung.	Vehemence, Heftigkeit/ Macht/ Stärke.
Subhalter, öffentlich verkaufen/ verganten.	Vehement, heftig/ stark.
Surhalter, zu sehr eylen/ sich übereylen.	Vehementement, heftig/ stark.
Surhauffer, erhöhen / über	Vehicule, ein Karrn oder Wagen.

Register deren Wörter / in welchen der Buchstab S außgesprochen wird.

A bscons, verborgen / heimlich.	Administrateur, ein Verwalter.
Abstenir, sich enthalten.	Administration, die Verwaltung.
Absterlis, das Krafft zu säubern/abwaschen.	Administrer, verwalten.
Abstinence, die Mäßigkeit/ Enthaltung.	Aduste, angebrennt/ verbrennt.
Abstraction, Abziehung/ Abzug.	Aduktion, Anbrennung/ Brand.
Abstrus, verborgen/ schwer zu verstehen.	Affuster, Schafften/ ein Schafft machen.
Accostable, leut-seelig / freundlich.	Agriste, Bäurisch.
Accoster, ansprechen.	Ajuster. Siehe adjuster.
Adestre, für Adextre, behend/ geschickt.	Alabastrin, von Alabafter.
Adjuster, oder ajuster, eben und gleich machen / zu recht machen.	Alchymiste, oder alquimiste, ein Alchymist.
	Amatiste, oder ameriste, ein Amerist/ Edelgestein.
	Anahâ-

- Anabâriste ; ein Wieder-
 täuffer.
 Aphorisme , ein kurzer
 Spruch.
 Apostasie, Abfall vom rech-
 ten Glauben.
 Apostasier, oder apostater,
 vom rechten Glauben
 abfallen.
 Apostat, ein Mameluck.
 Apostater, Siehe Apo-
 stasier.
 Apostel , oder apposter ,
 jemand bestellen.
 Apostille, Anmerkung am
 Rand.
 Apostolat , das Apostel-
 Ampt.
 Apostolique, Apostolisch.
 Apostrophe, der Apostro-
 phus.
 Apostropher , Apostrophie-
 ren.
 Apostume, oder aposteme,
 ein Geschwür.
 Apostumer, schwören.
 Aristarque, ein Tadelr.
 Aristarquer, tadeln/darch-
 ziehen.
 Aristologie, Osterlucy.
 Arristement, künstlich/mei-
 sterlich.
 Asme, oder Asteme, Eng-
 brüstigkeit.
- Asmatique, oder Astmati-
 que, engbrüstig.
 Aspect, Anschauen/Gesicht/
 Schein.
 Asperge, Spargen.
 Asperget, ein Benhwadel.
 Spritzwadel.
 Asperité, Rauheit / Härte.
 Asperision, Besprengung.
 Aspic, ein Art von Schlan-
 gen. Item, Spickenardi.
 Aspirer, streben/trachten.
 Aspiration , ein Anhan-
 chung.
 Assistance , Beystand /
 Hülffe.
 Assistant , Beystand / der
 darbey stehet/und der da
 hülffet.
 Assister, beystehen / darbey
 seyn/und helfen.
 Asteure, jetzt/à cette heure
 jekunder.
 Astme , und astmatique.
 Siehe asme.
 Astragale, ein Spielbein.
 Astre, ein Gestirn.
 Astrée , ein *Nomen pro-*
prium.
 Astreindre , fest zusammen
 ziehen.
 Astreint, gezwungen.
 Astrolabe , ein *Astrola-*
bium.

Astrologie , die Stern- Kunst.	Bastille, ein Schloß zu Pa- ris.
Astrologue, ein Sternens- deuter.	Bastillon, ein Schloß.
Astronome, ein Sternens- gucker.	Bastion, ein Bollwerk.
Astronomie, die Stern- seher Kunst.	Bastonnade, Stecken- schläge.
Astuce, List / Schalkheit / Behendigkeit.	Bastonner, abschmieren / brügeln.
Attestation, Zeugnuß.	Bergamasque. Siehe Bar- gamasque.
Attester, zeugen / bezeugen / zum Zeugen nehmen.	Bestial, Viehe. Item, Vie- hisch.
Atheisme, Unglaub.	Bestialement, Viehisch.
Atheiste, ein gottloser Mensch.	Bestialité, viehische That / oder Wesen.
Attrister, betrüben.	Bestiole, ein kleines Thier.
Austere, streng / sauersehend.	Birasque, oder birrasque, ein Ungewitter.
Austerité, Strenge / das Sauersehen.	Biscain, ein Biskayer.
Austral, gegen oder von Mittag.	Biscaye, Biskaya.
Australie, die Landschaft.	Biscuit, zweibacken Brod.
Austre, Sudwind.	Bisque, des Ballens Ziel.
Bâliste, Täufer.	Bistorte, Natterwurzel.
Bâlistere, Taufstein.	Blasphémateur, ein Gotts- lästerer.
Bargamasque, von Verga- mo.	Blaspheme, eine Gottslä- sterung.
Basque, ein Schöß vom Bammes. Item, ein Gasconter.	Blasphemer, Gottslästern.
Bastant, genugsam / stark / oder geschickt genug.	Bosquet, und bosquillon, ein Wäldlein.
Baste, es ist genug.	Bourasque, Siehe biras- que.
	Brusque, gähzornig / trozig.
	Brusquement, trozig.

Burlesque, possirlich / lächerlich.	vorher gehet / so sagt man zusammen Jesu Chri.
Busc, oder busque, Fischbein am Wammes.	Christianisme, das Eristenthum.
Busquer, suchen.	Circonscrire, umschreiben.
Buste, Brandstelle / und Grab. Item, gleich als Busc.	Circonscription, Umschreibung.
Cabaliste, ein Muthmacher.	Circonspect, vorsichtig.
Calibistry, das Gefäß / der Hinderst.	Circonspection, Vorsichtigkeit.
Casque, ein Sturmhaube.	Circonspectueux, vorsichtig.
Castalie, der Bruñ Castalinus. Item, der Name einer Stadt.	Circonstance, Umstand.
Castillan, ein Castilianer.	Cistre, eine Zitter.
Castille, Castilien.	Clandestin, heimlich / verborgen.
Castör, ein Byber. Item, <i>Castor. nom. proprium.</i>	Clystere, ein Klystir.
Catastrophe, der Beschluß des Spiels.	Conbustible, das man verbrennen kan.
Catechisme, die Kinderlehr.	Combustion, Verbrennung.
Catechiste, ein Kinderlehrer.	Confiscation, Einziehung
Cautique, das brennende Kraft hat.	erlicher Güter in Fiscum.
Celeste, Himmlisch.	Confisquer, erlich Gut einziehen.
Chaste, keusch.	Consister, bestehen.
Chastement, keuschlich.	Consistoire, Kirchenrath.
Chasteté, Keuschheit.	Conspiration, Zusammenrottung.
Christ, Christus. Wann aber das Wort JESUS	Conspirer, sich mit einander vereinbaren / zusammen schwören.
	Constament, beständiglich.
	Constance, Beständigkeit.
	Constant,

Constant, beständig.	schreibung.
Constantin, <i>Constantinus</i> , <i>nomen proprium</i> .	Coste de soye, das größte von der Seiden.
Constellation, Wirkung der Sternen.	Costiere, Senze.
Constipation, Verstopf- ung.	Crepuscule, Abendsdem- merung.
Constipé, verstopft.	Cristal, Krystall.
Constiper, stopfen.	Cristallin, von Erystall.
Constituer, bestellen/ an- ordnen.	Crotesque, wunderbarlich / seltsam.
Constitution, Einsetzung.	Croustillier, Hier und da eine Kroste abschneiden/ und essen.
Construction, Zusammen- fügung.	Curialiste, ein Hofmann.
Construire, zusammenfü- gen.	Custode, ein Futter als ein Lautenfutter.
Contestation, Wortge- zänk.	Damas, die Stadt Da- masco.
Contester, mit Worten zanken.	Damalquin, Damascener.
Contraste, Zank/ Streit.	Damalquiner, geschnitzelt Werck mit allerhand Bilder einlegen.
Contrescarpe, äußerste Brustwehr.	Dasticoter, oder dastigoter, fluchen.
Contrister, betrüben.	Debusquer, auf dem Wald gehen.
Correspondance, gleicher Verstand/ gleiche Mey- nung.	Dénasquer, die Larve ab- nehmen.
Correspondant, überein- stimmend.	Demonstrateur, Beweiser.
Correspondre, überein- stimmen.	Demonstratif, so da bewei- set.
Cosmographie, Weltbe- schreiber.	Demonstration, Darthu- ng.
Cosmographie, Weltbe-	Defastre, Unglück.
	E 2 Defa-

Defastré , unglückhafftig / dem es übel gehet.	Discontinuation , Unter- lassung.
Defastreux, Unglückhafftig/ so da Unglück bringet.	Disconvenance, zwytracht.
Descamper, aufreißen.	Disconvenir , nicht über- einkommen.
Description, Beschreibung.	Discorde, Zwytracht / Un- einigkeit.
Descripteur, Beschreiber.	Discordant, uneinig.
Desesperade, Verzweyfe- lung.	Discoureur, ein Schwächer.
Desesperé, verzweyffelt.	Discourir, schwächen.
Desesperer, verzweiffeln.	Discours, Gespräch/ Ge- schwäch.
Desespoit, Verzweiflung.	Discrepant, nicht überein- kommend.
Desister, auffhören/ ablassen.	Discret, bescheiden.
Destin, oder destinée, Gött. liche Schickung.	Discretement, bescheident- lich.
Destiner, verordnen.	Discretion, Bescheidenheit.
Destituer, verlassen.	Discussion, Erforschung.
Destitution, Verlassung.	Disgrace, Ungnade. Item, Unglück.
Destrueteur, Zerstörher.	Disgracié, der in Ungnade ist.
Destrucción, Zerstörung.	Dislocation, Verrenckung.
Detestable, greulich.	Disloquer, verrencken.
Detestation, ein Greuel.	Disparité, Ungleichheit.
Detester, ein Greuel haben.	Disparoître , verschwin- den.
Digestes, der Juristen Di- gesta.	Disparu, verschwunden.
Digestif, leicht zu verdauen.	Dispense, Erlassung.
Digestion, die Verdäunung.	Dispenser, erlassen.
Discerner, unterscheiden.	Dispersion, Zerstreuung.
Disciple, ein Schüler.	Dispos, frisch und behend.
Discipline, Zucht / Ord- nung.	Disposer, ordnen.
Discipliner , in der Zucht halten.	Dispos-
Discontinuer, auffhören.	

Disposition, Zustand der Gesundheit. Item, Ordnung.	Ecclesiastique, Geistlich / oder zur Kirchen gehörig. Item, das Buch in der Bibel so Jesus Sprach genannt wird.
Disputable, disputirlich.	Egestion, Aufseerung.
Dispute, eine Disputation.	Embuscade, Hinterhalt.
Disputer, Disputiren.	Emmusquer, mit Diesem beräuchern.
Disputeur, ein Disputirer.	Empester, mit der Pestilenz anstecken.
Distance, die Wette eines Orts von dem andern.	Emplastration, Propffung in die Rinde eines Baums.
Distant, abgelegen / darvon gelegen.	Encastellé, vollfüßig.
Distension, Ausdehnung.	Enregistrer, in das Register einschreiben.
Distillation, Distillirung.	Entousiasme, Entzückung.
Distiller, Distilliren.	Entousiasste, der Göttliche oder heimliche Offenbarung hat.
Distinct, unterscheiden.	Episcopal, Bischöflich.
Distinctement, deutlich.	Ergaste, ist ein <i>nomen proprium</i> .
Distinction, Unterscheidung.	Ergastule, ein Zuchthaus.
Distique, zweien Vers/ deren einer ein hexameter, und der ander ein pentameter ist.	Erneste, Ernst/ <i>nomen proprium</i> .
Distraction, Abhaltung / Verhinderung.	Escabeau, oder escabelle, ein Schemel.
Distraire, abhalten / verhin- dern.	Escadron, oder esquadron, eine Schwadron Reuter.
Distribuer, auftheilen.	Escalade, Besteigung mit Leytern.
Distributeur, Auftheiler.	Escalader, mit Leytern be- steigen.
Distribution, Auftheilung.	E 3
Domestique, inheimisch / und zahm.	Esca-
Droguiste, ein Materialist / oder Apothecker.	
Ecclesiaste, Prediger Sa- lomons.	

- Escale de Noix ou d'A-
 mande, Nußrinde / und
 Mandel. Rinde / oder
 Schähle.
 Escaler des noix, Nüsse
 schälen.
 Escalier, Treppe / oder
 Stiege.
 Escampe, Entfliehung.
 Escamper, entfliehen.
 Escapade, eine Ausflucht /
 oder Verwendung eini-
 ger Ursach. Item, Ent-
 fliehung.
 Escarbillat, frisch und mun-
 der.
 Escarbot, ein Rosteser.
 Escarboucle, ein Carfunkel.
 Escarcelle, eine Tasche.
 Escare, oder escarre, der
 Grund auf einer Wunde.
 Escarbot, eine Schnecke /
 die ihr Haus allezeit mit
 sich trägt.
 Escarmouche, Scharmütz-
 zel.
 Escarmoucher, scharmütz-
 zieren.
 Escarpe, die äußerliche Ab-
 dachung des Grabens ge-
 gen dem Feld zu.
 Escarpin, ein Schuh mit
 einfacher Sohle.
 Escarpulette, Wadsack.
 Escalandre, ein Schimpff /
 und ein Getümmel.
 Esclavage, leibeigene dienst-
 barkeit.
 Esclave, Leibeigener.
 Esclavine, oder esclame, ein
 Pilgramisrock.
 Esclavon, ein Sclavonier.
 Esclavonie, Sclavonien.
 Escoffion, oder escoiffion,
 ein Stück von einem
 Kleid mit grüner Sei-
 den gestickt.
 Escopette, ein Faustrohr.
 Escopetterie, das Losschief-
 sen etlicher Röhren zu-
 gleich.
 Escorne, ein Schimpff.
 Escorte, ein Geleit.
 Escoiade, ein Geschwader
 oder Corporalschaft.
 Escrimer, oder escrimerie,
 das Fechten.
 Escrimer, Fechten.
 Escrimeur, ein Fechter.
 Escroc, ein Fresserey.
 Escrocquer, fressen.
 Escurial, das Königliche
 Haus Hispanien.
 Espace, eine Weite / ein
 Raum.
 Espadacin, oder spadassin,
 Schwerdtträger.
 Espadon, ein Schlacht-
 schwerdt.

Espanne,

Espagne, Spanien.	Estaffier, ein Lackey.
Espagnol, Spanier/ und Spanisch.	Estafilade, Streich vom Ktemen.
Espagnolette, ein Spanischer Dank.	Estame, wollen/ von Woll.
Espagnoliser, Spanische Art an sich nehmen.	Estamette, Stamet.
Espale, eine Ruderbanck.	Estamine, Härin Sieb/ oder Kleyd.
Espalier, ein Ruder knecht.	Estampe, Tröckencrey.
Espargoutte, Sternkraut.	Estampes, ist ein Nomen proprium.
Espatule, spatule, eine Spatel.	Ester, Esther. Nom. prop.
Espeautie, Spelke.	Estimable, schätzbar.
Espece, eine Art / ein Geschlecht.	Estimation, Schätzung.
Esperance, Hoffnung.	Estime, Achtung/ Schätzung/ Ansehen.
Esperer, hoffen.	Estimé, geschätzt/angesehen.
Esperlucat, kurzweiltg.	Estimer, schätzen/achten.
Espiegle, Eulenspiegel.	Estiomene, der Rothlauff/ die Rose.
Espion, Rundschafter / Aufspäher.	Estival, Sommerisch.
Espionner, verkundschaften/aufspähen.	Estoc, ein Erbstamm / ein Baumstamm / und ein Kappir.
Espoir, Hoffnung.	Estocade, ein Kappyr oder Stooßdegen / und ein Stich oder Stooß mit einem Kappyr.
Esponton, eine halbe Pique/ ein Springstock.	Estocader, oder estoquer, mit einem Kappyr durchstoßen.
Esprit, Geist.	Estomac, der Magen.
Esquadre, eine Troupe oder Corporalschaft.	s'Estomacquer, jörnen.
Esquadron, eine Schwadron.	Estrade, eine Strasse/ ein Weg.
Esquinance, esquinancie, Rählucht.	E 4
Esquiver, vermeiden/ entgehen.	Estra-

- Estradiot, ein Lands-knecht.
 Estramasson, estramassade,
 ein Hieb.
 Estrappade, das Wippen.
 Estropiat, estropié, geläh-
 met.
 Estropier, lähmen.
 Evangeliste, Evangelist.
 Eustache, Eustachius. *No-*
 men proprium.
 Famagouste, Famagusten.
 Fantasque, fantastique,
 seltsam/von Sinnen.
 Fantastiquer, Fantasiren.
 Fanstuëux, Großspreche-
 risch.
 Faulste, Faustus.
 Faustine, Faustin.
 Festin, Gasterey.
 Festiner, Gasterey halten.
 Feston, Blumenwerk.
 Fiscal, der Fiscal.
 Fisque, die Schatzkammer.
 Fistule, ein Röhr/ oder eine
 Wunde.
 Fistuleux, löchericht.
 Flasque, Schlapp/ und eine
 Pulverflasche.
 Flasquet, Zinpulverfläsch-
 lein.
 Frescade, ou friscade, frische
 und kühle Luft.
 Frisque, frisch/ hurtig/ mun-
 der.
 Frustration, Veraubung
 und Verfehlung eines
 Dings.
 Frustratoire, falsch/ betrü-
 gisch/ eitel.
 Frustrer, berauben/ nicht ge-
 währen.
 Funeste, tödtlich/ unglück-
 selig.
 Fuste, eine Art kleine Schiff-
 fen.
 Fustigation, fustigement,
 Genselung/ Brügelung.
 Fultiger, genseln.
 Gargasques, die Hosen.
 Gascogne, Gasconien.
 Gascon, Gasconier.
 Gasconner, entführen/ steh-
 len.
 Gaspiller, durchbringen /
 verschwenden.
 Gaspilleur, ein Verschwen-
 der.
 Gastadour, ein Schanz-
 gräber.
 Geste, eine Gebärde.
 Grotesque, crotelque,
 wunderlich.
 Grouspiller, gaspiller, ver-
 schwenden.
 Herboriste, der die Kräuter
 kennt.
 Histoire, eine Geschichte.
 Historien, ein Geschicht-
 Schreiber.

Historier, mit Historten zie- ren.	Incestuëux, ein Blutschän- der.
Historiographie, Geschicht- schreiber.	Inconstamment, unbestän- dig.
Holocauste, ein Brand- opffer.	Inconstance, Unbeständig- keit.
Hospitalier, Spitalmeister.	Inconstant, unbeständig.
Hospitalité, Gastfreyheit.	Indigeste, ohnverdauct/und unverdaulich.
Hostie, Ostien / Versöhn- Opffer.	Indigestion, Unverdaulich- keit der Speise.
Hostille, feindseelig / gehäs- sig.	Indiscret, unbescheiden.
Hostilement, feindseelig.	Indiscretement, unbeschei- denslich.
Hostilité, Feindseeligkeit.	Indiscretion, Unbescheiden- heit.
Hospiller, plündern / ver- schwenden.	Indispos, indispost, & in- disposé, ungeschickt/und übel auff.
Humoriste, ein wunderli- cher Fantast.	Indisposition, Unpäßlich- keit / und Ungeschicklich- keit.
Jasmin, der Jasmin.	Industrie, Fleiß / Geschick- lichkeit.
Jaspe, ein Jaspis an der Farb gleich machen.	Industrieux, fleißig / ge- schickt/ künstlich / kunst- reich.
Illustration, Erläuterung.	Industrieusement, fleißig/ geschickt/ künstlich.
Illustre, Durchleuchtig.	Inesperé, unverhofft.
Illustrer, Erleuchten.	Inesperément, unverse- heng/unverhofft.
Imbasant, der nicht genug- sam ist.	Inestimable, unschätzbar.
Immodeste, unzüchtig.	Infestation, Verirren.
Immodestement, unzüch- tiglich.	
Immodestie, Unehrebarkeit.	
Imposteur, ein Betrüger.	
Imposture, ein Betrug.	
Improviste, ohnversehen.	
Inceste, Blutschande.	

Infester, veriren / erzörnen.	Instituër, anstellen/und un-
Injuste, ungerecht.	derweisen.
Injustement, unrecht.	Institution, Anstellung/und
Injustice, Ungerechtigkeit.	Underweisung.
Inscrire, einschreiben.	Instituts en droit, Anlei-
Inscription, überschrifft.	tung zum Recht.
Inscrutable, unerforschlich.	Instructeur, Underweiser.
Insculper, einschneideln.	Instruction, Underweisung.
Insister, anhalten/starck dar-	Instruire, underweisen.
auff dringen.	Instruit, underwiesen.
Inspecteur, ein Aufseher.	Instrument, ein Werkzeug.
Inspection, die Aufsicht.	Instrumental, zum Werk-
Inspiration, Eingebung.	zeug gehörig.
Inspirer, eingeben.	Instrument par escrit,
Instabilité, Unbeständigkeit.	Schriftliche oder Brief-
Installation, Einsetzung.	liche Urkunden / Brieff
Installer, in das Ampt ein-	und Siegel.
setzen/installiren.	Intestin, ein Darm.
Instamment, inständiglich.	Investir, in Besizung ein-
Instance, Anhaltung.	setzen.
Instant, Augenblick.	Investiture, Einsetzung.
Instauration, Erneuerung.	Ismaël, der Ismael.
Instaurer, erneuern/wieder	Israël, Israel.
auffrichten.	Israélite, Israeliter.
Instigation, Anreizung /	Istre, die Donau in Türckey.
Anstiftung.	Judaïsme, der Judē glaubē.
Instigateur, Anreizer/An-	Jurisconsulte, Rechtsges-
stifter.	lährter.
Instillation, das Eindropf-	Jurisdiction, das Gebiet.
fen.	Jurisprudence, das Recht.
Instiguer, anreizen/ anhe-	Juriste, Rechtsgelährter.
gen.	Jusque, jusques, biß.
Instiller, eindropffen.	Jusqu'ame, Bisemfraut.
Instinct, Antrieb/eingeben.	Juste, gerecht/billich.

Juste-

Justement, recht/billich.	Malcarade, verummert/ und Nummery.
Justice, Gerechtigkeit.	Masculin, vom Männli- chen Geschlecht.
Justification, Rechtferti- gung.	Masque, eine Larve / ein Nummengesicht.
Justifier, rechtfertigen.	Masqué, verummert.
Langouste, grosse Häu- schrecken.	Masquer, verummern.
Lanternade, ein Befreyer.	Masqueur, Vermummung.
Lanquenet, Landsknecht.	Masquine, gemahlt oder ge- schnitzelter Löwenkopff.
Legislateur, Gesetzgeber.	Mastic, Mastix.
Legiste, ein Jurist.	Menestre, Suppe und Ge- müß.
Leute, frisch/wacker/munder.	Menstruë, Monatliche Frauen-Zeit.
Leument, frisch/wacker.	Menstrual, von der Frauen- Zeit.
Linguiste, einer der vieler Sprachen kundig.	Menstruëux, mit Frauen- blumen gefärbet.
Liste, Zettel/ Verzeichnuß.	Mentastre, Bachmünze.
Lustre, Glanz/Schein.	Mesquin, armseelig und genau.
Magistral, Meisterung.	Mesquinement, karglich/ sparsamlich.
Magistralemeüt, meisterlich.	Mesquinerie, armseelig Leben/und Kargheit.
Magistrat, Obrigkeit.	Ministre, Predigamt/und Fürstlichen Raths. amt.
Majesté, Majestät.	Ministre, Previger/ und Fürstlicher Rath.
Majestuëux, Majestätisch.	Ministrer, dienē/auffwartē
Majestuësement, präch- tig/herrlich.	Miste, artig/sauber.
Manifeste, offenbar.	Mistement, artig.
Manifestement, offenbar. lich.	
Manifestation, Offenbar- ung.	
Manifester, offenbaren.	
Manuscript, geschriebene Sach.	
Marisque, ungeschmackte Feige.	

Miste-

Mistere, Geheimnuß.	Mousquet, eine Musquet.
Misterieux, eines verborgenen Sinnes.	Mousquetade, Musquetenschuß.
Mistique, verborgenes Sinnes.	Mousquetaire, ein Musquetirer.
Mistiquement, verborgener Weise/ unter einem verborgenen Verstand.	Moustache, der Knöbelbart.
Mestion, Vermengung.	Moustardin, ein Senfkorblein.
Mistonner, vermengen.	Musc, ou musque, Biesem.
Modelte, züchtig und still.	Muscade, Muscatennuß.
Modeltement, bescheiden/ und züchtiglich.	Muscatin, Biesemküchlein.
Modestie, zucht und scham.	Muscadel, ou Muscadet, Muscateller-Traube.
Molestie, beschwerlich.	Muscat, vin Muscat, Muscateller-Wein.
Molestier, beschweren.	Muscle, Mauth am Leib.
Molestie, Beschwörung.	Musquer, Biesemiren.
Monastere, ein Kloster.	Mystere, mystereux, mystique. Siehe mistere.
Monastique, Klösterlich/einsam.	Neustrie, Neusterland.
Monstrance, ein Monstranz.	Nonobstant, unangesehen/ungeachtet.
Monstre, ein Mißgeburt/ein Ungeheuer.	Obelisque, viereckichte zugespitzte Seule.
Monstrueux, unnatürlich.	Obscur, dunkel/sinister.
Monstrueuxment, scheußlich/ unförmlicher weise.	Obscurcir, verdunkeln/verfinstern.
Monstruosité, ungestalt.	Obscurcissement, Verdunkelung.
Moresque, Mohrisch/ wie die Mohren.	Obscurément, dunkel/unverständlich.
Moresque, Löwentöpff. Siehe Masquine.	Obscurité, Dunkelheit.
Moresque, der Schwerdtank, oder Mohrentank.	Obstacle, Verhinderung.
	Obstant,

Obstant. Siehe nonob-	Pastel, Wende.
stant.	Pastenate, Pastenaye, Pas-
Obstination, Hartnäckig-	sternacken.
keit.	Pasteur, ein Hirt.
Obstiné, hartnäckig.	Pastille, Rauchterglein.
Obstinement, halsstarrig-	Pastoral, einem Hirten zu-
lich.	gehörig.
Obstiner, halsstarriglich	Pastorelle, oder pastoural-
widerstehen.	le, eine Hirtin.
Offuscation, Verduncke-	Pedantesque, Schulsüch-
lung.	fisch.
Offusquer, verdunkeln.	Persistence, Standhaftig-
Opuscul, ein klein Werck.	keit.
Oreste, Drest. <i>Nom. prop.</i>	Perlister, beständig bleiben.
Organiste, Organist.	Perspective, die Perspectif.
Ost, Ost/oder Aufgang.	Perspicacité, Listigkeit.
Ostentation, Geprång.	Perpicuité, Klarheit..
Oüest, West/Niedergang.	Peste, die Pestilenz.
Paganisme, das Heyden-	Pestiféré, der die Pestilenz
thum.	hat.
Papisme, Papsthum.	Pestilentioux, oder Pesti-
Papiste, Pabstisch/ oder ein	lentiel, Pestilenzisch.
Papist.	Phantasque, & phantasti-
Papistique, Pabstisch oder	que. Siehe fantasque.
Papistisch.	Piedestal, der Fuß an einer
Pascal, oder Paschal, Dester-	Seulen/oder Bild.
lich.	Pilastre, eine Seule.
Pasquil, oder Pasquille,	Pistache, welsche Pimper-
Schmähkare.	nüßlein.
Pasquin, ein Name eines	Piste, Fußstapffen/Weg.
Römischen Bürgers/ an	Pistole, ein Dublon.
dessen Haus die Pasquil-	Pistolet, ein Pistohl.
len pflegen angehefft zu	Pistoletade, ein Pistohlens-
werden.	schuß.

Plastron, Bruststück.	Predestination, Vorsehung Gottes.
Poëtaïstre, ein Reymenmacher.	Predestiner, verordnen.
Poste, die Post / ein Post-Reuter / und die Post-Pferde.	Presbytere, das Pfarr-Haus.
Postérieur, der Hinterst.	Prescription, Vorschrift/ Vorschreibung.
Posterité, die Nachkommen.	Prescrire, vorschreiben.
Postice, falsch/undergescho-bener.	Presque, schier/fast.
Postidate, das Afferda-tum.	Preste, hurtig/geschwind.
Postidater, das Datum ei-nes Brieffs weiter setzen/ als der Brieff geschrie-ben ist.	Prestiges, Augenblendung.
Postille, oder apostille, Glosse/Auslegung. Item eine Postill.	Prestigieux, betrügerisch/ und betrüglich.
Postillon, Postknecht.	Prognostication, prognosticon, & prognostique, ein Zeichen etwas künftiges bedeutend.
Postiquer, herum ziehen / schwermen.	Prognostiquer, zukünftige Dinge zuvor sagen.
Postiquerie, Schwermeren.	Prognostiquer, Wahr-sager.
Postiquer, coureur, ein Schwermer.	Prognostication, pronostique, pronostiquer, & pronostiqueur. Siehe Prognostication.
Postulant, anmuthend.	Proscrire, in die Acht thun oder erklären.
Postulation, das Anmu-then.	Proscription, Erklärung in die Acht.
Postuler, begehren/ fordern.	Proscrit, in die Acht erklärt/ und der in der Acht ist.
Postume, oder Posthume, nach des Vatters Tode geboren.	Prosperément, glücklich.
Posture, Stellung des Leibs.	Prosperer, Glück haben.
Potestat, Stadtpfieger.	Prosperité, Glückseligkeit.

Pro-

Prosterner, zu Boden schlagen.	Respecter, in Ehren halten/Ansehung.
Prostituër, gemein machen.	Respectivement, in gewisser Ansehung.
Prostitution, Gemeinnachung.	Respectueux, Ehrerbietig.
Protestation, Bezeugung des Gegentheils / oder Versicherung.	Respectueusement, Ehrerbietiglich.
Protester, das Gegentheil bezeugen / oder auch versichern.	Respiration, das Athem holen.
Psalmiste, der Psalmist.	Respirer, Athem holen.
Puisque, sündemal/demnach.	Respit, Athemen / Erquickung/ und Frist zur Bezahlung.
Pustule, eine Blatter.	Resplendeur, der Glanz.
Pustuleux, voll Blattern.	Resplendir, glänzen.
Question, Frage.	Resplendissant, glänzend.
Questionnaire, zur peinliche Frage gehörig.	Responsable, der für etwas schuldig ist Rechenschaft zu geben.
Questionner, fragen/ anfragen.	Restaurateur, Erneuerer.
Registrateur, ein Registrator.	Restauration, Erneuerung.
Registrature, Einschreibung in das Register/und Registratur.	Restaurer, erneuern.
Registre, ein Register.	Reste, das übrige.
Registrer, zu Register bringen.	Restes, übrig seyn.
Rescript oder rescrit, und rescription, Erklärung eines Fürsten.	Restipuler, entgegen verheissen.
Resistance, Widerstand.	Restipulation, Gegenverheissung.
Resister, widerstehen.	Restituer, wieder zustellen.
Respect, das Ansehen.	Restitution, Erstattung.
Respectable, ansehnlich.	Restreindre, genau anbinden.
	Restriction, genaue Anbindung.
	Restrin-

Refringent, so da einziehet.	in eines Schiedsmanns Hand.	Su
Risdale, Reichthaler.	Sequestre, ein Schiedsmann.	Su
Risposte, ein Nachstos.	Sequestrer, einem Schiedsmann zu verwahren geben.	Su
Robuste, starck von Gliedern.	Sinistre, links.	Su
Robustement, starck / gewaltig.	Sinistrement, links / unrecht.	Su
Rustaut, grob / Bäurisch.	Soldatesque, Kriegsvolk / und Soldatisch.	Su
Rusticité, bäurische Grobheit.	Solstice, die Sonnenwende.	Su
Rustique, Bäurisch.	Sophisme, betrügliche Red.	Su
Rustiquement, grob und bäurisch.	Sophiste, ein Sophist.	Su
Rustre, ein grober Bauer.	Sophisterie, Sophistieren.	Su
Sacristain, Küster / Glöckner,	Sophistiquer, betrügliche Reden gebrauchen.	Su
Sacristie, die Sacristey.	Subscription, & souscription, Underschrift.	Su
Satisfaction, Genugthuung / Bezahlung.	Souscrire, & souscrire, unterschreiben.	Su
Satisfaire, genug thun / bezahlen.	Souscrit, & souscrit, unterschrieben.	Su
Schismatique, der Trennungen in Glaubenssachen anrichtet.	Soustraction, Entziehung.	Su
Schisme, Trennung in dem Glauben.	Soustraire, entziehen.	Su
Scholastique, zur Schul gehörig / Schüler / Schullehrer.	Spasme, der Krampff.	Su
Scholastiquement, schulhaftig.	Subhastation, Vergandtung.	Su
Sebastien, Sebastian.	Subhaster, vergandten.	Su
Sequestration, übergebung	Subministreur, einer der etwas darreicht / und hingibt.	Su
	Subministration, Darreichung.	Su

Submi-

Subministrer, darreichen/ hingeben.	Sylvestre, Sylvester.
Substance, Bestand.	Tarabulter, abschmieren.
Subsister, bestehen.	Tempestatif, polderisch/ ungestimmt.
Substance, ein Wesen/und Reichthum.	Tempesteux, polderisch.
Substantiel, wesentlich.	Terrestre, irdisch.
Substantiellement, dem Wesen nach.	Testament, ein Testament.
Substituier, an eines andern Stelle setzen.	Testamentaire, einem Te- stament zugehörig.
Substitut, oder substitué, an eines andern Stelle gesetzt.	Testateur, der ein Testa- ment macht.
Substitution, Stellung an eines andern Statt.	Testatrice, die ein Testa- ment macht.
Suggestion, heimliche Ein- gebung.	Testicule, Beyl/ Hoden.
Subscription, oder super- scription, überschreibe.	Testification, Bezeugung.
Superstitieux, abergläubisch	Testifier, bezeugen.
Superstitieusement, aber- gläubischer Weise.	Teston, eine Art von Fran- kösischer Münz.
Superstition, Aberglaub.	Testonier, das Haar krause.
Suspect, verdächtig.	Tisbe, die Tisbe/ <i>nomen proprium.</i>
Suspendre, aufschieben.	Tolcan, Toscanische sprach.
Suspendu, aufgeschoben.	Toscane, das Land Toscana
Suspens, Zweifel.	Transcription, Abschrei- bung.
Suspension, Verbott/Auff- schub.	Transcrire, abschreiben.
Sustentation, Unterhal- tung.	Transferer, anders wohin bringen/ übersetzen.
Sustenter, unterhalten.	Transfiguration, Verän- derung der Gestalt.
Syllogisme, eine Schluß- rede.	Transfigurer, in eine ander- re Gestalt verändern.
	Transformation, Verän- derung der Gestalt.
	Transformer, in eine an- dere

dere Gestalt verändern.	wandelung des Wesens
Transgressor, übertreten.	in ein anders.
Transgresseur, übertreter.	Transubstantier, ein We.
Transgression, übertretung.	sen in ein anders verwan-
Translater, in eine andere	deln.
Sprach übersetzen.	Triste, Traurig.
Translatéur, Übersetzer.	Tristement, trauriglich.
Translation, Übersetzung	Tristesse, Traurigkeit.
in eine andere Sprach.	Trochisque, Purgierkuch-
Transmuër, verändern.	lein.
Transmutation, Verände-	Tudesque, Deutsch/ Deut-
rung.	scher.
Transparent, durchsichtig.	Turquesque, Türkisch.
Transpercer, durchstechen.	Vasquine, ein Underrod
Transplanter, verpflanzen.	der Edel Frauen.
Transplantement, oder	Vastadour, oder Gasta-
transplantation, Ver-	dour, Schanzgräber.
pflanzung.	Vaste, weit und groß.
Transport, das übertragen/	Vestale, Kloster-Jungfrau.
und eine Verzückung des	Vestiaire, Kleiderkasten.
Gemüths.	Vestige, Fußstapff.
Transporter, übertragen.	Villanesque, Bäurisch.
Transposer, versetzē/verlegē.	Viscosité, Schleym.
Transposition, Versetzung.	Visqueux, schleimig/ flebe-
Transubstantiation, Ver-	richt.
	Zest, ein Nußsattel.

Von den Declinationen.

In den Declinationen sind vornehmlich zwey Ding
 in Obacht zu nehmen/nemlich der Artickel und die
 Formirung des *Pluralis Numeri*. Der Artickel ist von
 zweyerley/ *Definitus*, der ein gewiß Ding andeutet und
 bezeichnet/und *Indefinitus*, der nichts gewisses anzeigt.
 Der erste wird gemeiniglich bey den *Nominibus Appella-*

tivis gebraucht/und der andere bey den *Nominibus Propriis*, wie auß nachfolgenden Exempeln zu sehen ist.

I. Articulus Definitus vor einem Wort Masculini Generis, das mit einem Consonante anfängt.

Singularis.

<i>Nom.</i>	Le Pere,	Der Vatter.
<i>Gen.</i>	Du Pere,	deß Vatters.
<i>Dat.</i>	Au Pere,	dem Vatter.
<i>Acc.</i>	Le Pere,	den Vatter.
<i>Voc.</i>	ô Pere,	ô du Vatter.
<i>Abl.</i>	Du Pere,	von dem Vatter.

Pluralis.

<i>Nom.</i>	Les Peres,	die Vätter.
<i>Gen.</i>	Des Peres,	deren Vättern.
<i>Dat.</i>	Aux Peres,	denen Vättern.
<i>Acc.</i>	Les Peres,	die Vätter.
<i>Voc.</i>	ô Peres,	ô ihr Vätter.
<i>Abl.</i>	Des Peres.	von den Vättern.

II. Articulus Definitus vor einem Wort

Fœminini Generis, das mit einem Consonante anfängt.

Singularis.

<i>Nom.</i>	La Mere,	Die Mutter.
<i>Gen.</i>	De la Mere,	der Mutter.
<i>Dat.</i>	A la Mere,	der Mutter.
<i>Acc.</i>	La Mere,	die Mutter.
<i>Voc.</i>	ô Mere,	ô du Mutter.
<i>Abl.</i>	De la Mere,	von der Mutter.

Pluralis.

<i>Nom.</i>	Les Meres,	die Mütter.
<i>Gen.</i>	Des Meres,	deren Mütter.
<i>Dat.</i>	Aux Meres,	denen Müttern.

<i>Acc.</i>	Les Meres,	die Mütter.
<i>Voc.</i>	ô Meres,	o ihr Mütter.
<i>Abl.</i>	Des Meres,	von den Müttern.

III. Articulus Definitus vor einem Wort

Fœminini Generis, das mit einem *Vocal*
oder stummen *H*. anfängt.

Singularis.

<i>Nom.</i>	l'Enfant,	Das Kind.
<i>Gen.</i>	De l'Enfant,	des Kinds.
<i>Dat.</i>	à l'Enfant,	dem Kind.
<i>Acc.</i>	l'Enfant,	das Kind.
<i>Voc.</i>	ô Enfant,	ô du Kind.
<i>Abl.</i>	De l'Enfant,	von dem Kind.

Pluralis.

<i>Nom.</i>	Les Enfants,	Die Kinder.
<i>Gen.</i>	Des Enfants,	deren Kindern.
<i>Dat.</i>	Aux Enfants,	denen Kindern.
<i>Acc.</i>	Les Enfants,	die Kinder.
<i>Voc.</i>	ô Enfants,	ô ihr Kinder.
<i>Abl.</i>	Des Enfants,	von den Kindern.

IV. Articulus Definitus vor einem Wort

Fœminini Generis, das mit einem *Vocal*
oder stummen *H*. anfängt.

<i>Nom.</i>	l'Ame,	die Seel.
<i>Gen.</i>	De l'Ame,	der Seele.
<i>Dat.</i>	A l'Ame,	der Seele.
<i>Acc.</i>	l'Ame,	die Seel.
<i>Voc.</i>	ô Ame,	ô du Seel.
<i>Abl.</i>	De l'Ame,	von der Seele.

Pluralis.

<i>Nom.</i>	Les Ames,	deren Seelen.
<i>Gen.</i>	Des Ames,	denen Seelen.

<i>Dat.</i>	Aux Ames,	den Seelen.
<i>Acc.</i>	Les Ames,	die Seelen.
<i>Voc.</i>	ô Ames,	ô ihr Seelen.
<i>Abl.</i>	Des Ames,	von den Seelen.

V. Articulus Indefinitus in beeden Generibus
und Numeris.

<i>Nom. Acc. und Voc.</i>	Paris, Orleans.
<i>Genit. & Ablat.</i>	de Paris, d'Orleans.
<i>Dativus.</i>	à Paris, à Orleans.

Von der Formirung des Numeri Pluralis.
Allgemeine Regel.

SEr *Pluralis* wird von dem *Singulari* gemacht/insdem man hinten ein S darzu thut. Als/ le Roy, les Roys, oder Rois; Le Prince, les Princes; La Roine, les Roines; la Princesse, les Princesses.

Besondere Regeln.

I.

Bey den Wörtern/die sich mit S, X und Z endigen/wird kein S hinzugethan/und sie bleiben also unverändert/gleich wie auch mille. Als/Le corps, les corps, La voix, les voix; La noix, les noix; Lenez, les nez; Le procez, les procez. Desgleichen auch die *Adjectiva*.

II.

Den Wörtern die auff NT ausgehen / wird ein S hinzugesetzt/und das T ausgelassen/nach der neuen Manier: Oder auch das T behalten / nach der alten Manier. Als/ Le dent, les dens oder dents, Le Pont, les Pons oder Ponts; Le gant, les gans oder gants.

III.

Ben den Wörtern/die auff ein E mit einem *Accent* sich endigen / wird ein S hinzu gethan / und der *Accent* behalten/nach der neuen Manier; Oder ein Z hinzu gesetzt/und der *Accent* aufgelassen/der alten Manier nach. Als/

Dat. Le

Le pasté, les pastés oder pastez; Le costé, les costés oder costez; La principauté, les principautés oder principautés.

IV.

Den Wörtern die sich endigen mit au, eu, ou, wird ein X hinzu gesetzt. Als/Le cousteau, les cousteaux; Le manteau, les manteaux; Le feu, les feux; Le jeu, les jeux; Le clou, les cloux. Ausgenommen das Wort Trou, und die *Supina* in EL, die ein S in *Plurali* haben/als Troux, receus, repeus.

V.

Bei den Wörtern/die auf al und ail ausgehen/wird L und il verändert in ux; Und bei andern auf eul und uil ausgehende/verändert man L und il nur in X. Als/Le cheval, les chevaux; Le travail, les travaux; Le metal, les metaux; Un cheveu, les cheveux; Un Chevreul, les chevreux; Un genouil, les genoux; Un pouil, les poux. Ausgenommen die folgende / und etliche andere/ welche der allgemeinen Regel nach ein S haben. Bal, bocal, cal, interval, mail paillemail, piedestal, signal; Val hat vals und vaux, arsenal, auch arsenaux und arsenaux: Aber die *Adjectiva*, fatal, verbal, vocal, und seul, haben in *Plurali* ein S.

VI.

Diese sind *irregular*, und haben also: Bel, beaux; nouvel, nouveaux; Ciel, Cieux; Vieil, vieux; œil, yeux; Loy, Loix, Gentil-homme, Gentils-hommes.

Endlich ist auch zu merken/das etliche Wörter nur in *Plurali* gebraucht werden. Als/ Aines, approches, armes, armoiries, bonnes, graces, calçons, chauffes, ciseaux, espices, funeraillies, gages, gens, hardes, mouchettes, orgues, ramonnettes, vergettes, tablettes, &c.

Von den Pronominibus.

Die *Pronomina* werden erstlich abgetheilt in *Personalia Possessiva*, *Demonstrativa*, *Interrogativa*, und *Rela-*

Relativa. Darnach theilet man sie auch in *Conjunctiva* und *Absoluta*; Und zwar die *Personalia* in Ansehung der *Verborum*, die andere aber in Ansehung der *Namen*. Welches zu verstehen gibe/ daß die *Personalia Conjunctiva* bey den *Verbis* gebraucht werden / und die *Absoluta* ohne *Verbis*: Also die *Possessiva Conjunctiva* werden mit den *Nominibus* gebraucht / und ihre *Absoluta* ohne *Nomen*; Und ingleichem auch alle die andere.

Pronomina Personalia Conjunctiva.

Singularis.

N. Je, tu, il, elle. Ich/ du/er/ und es/sie sich.
D. Me, te, luy, luy, se. Mir/ dir/ ihm/ ihr/ ihm/ selbst.
A. Me, te, le, la, se. Mich/ dich/ ihn und es/sie sich.

Pluralis.

N. Nous, vous, ils, elles. Wir/ ihr/ sie/ sie.
D. Nous, vous, leur, leurs, se. Uns/euch/ihnen/ihnē selber.
Ac. Nous, vous, les, les, se. Uns/ euch/ sie/ sie/ sich.

Anmerckung.

I. Diese *Pronomina Conjunctiva* haben zwar keinen *Genitivum*, *Vocativum*, noch *Ablativum*; Wann man aber deren eines bey einem *Verbo* bedarff/so nimbt man ihn von ihren *Absolutis*.

II. Die *Personalia Conjunctiva* werden allezeit mit den *Verbis* gebraucht/ und mit den *Adverbis demonstrandi*, voicy, voila, welchen sie meistens theils vorgesetzt werden. Als/ Vous me faites un grand plaisir; Je vous prie de me faire cet honneur la; Vous m'obligerez grandement: Le voicy, le voila; Les voicy, les voila. Jedoch werden diese *Dativi* und *Accusativi*, Luy, Le, La, Leur, Les, den *Verbis* in dem *Imperativo* nachgesetzt/ wann keine *Negation* darbey ist. Als/ Dites luy, donnez luy, voyons le, apportez la, voyons les, apportez les.

Deßgleichen werden auch die *Dativi* und *Accusativi* der andern dem *Verbo* in *Imperativo* nachgesetzt/wann

eine *Particula Relativa* darbey ist ohne *Negation*, und denselben mit einer *Negation* vorgesetzt. Als / Faites m'en, donnez m'en, apportez m'en, cherchez vous en, achetez vous en, faites vous en, menez m'y, conduisez m'y, ou portez m'y; Ne m'en parlez pas, ne m'en dites rien, ne me le dites pas, ne me le gastez pas, ne me les apportez pas.

Pronomina Personalia Absoluta.

Sing. Moy, toy, luy, elle, soy. Ich / ihr / sie / sie / sich.
Plur. Nous, vous, eux, elles, soy. Wir / ihr / sie / sie / sich.

Diese werden mit dem *Articulo Indefinito* declinirt, und ins gemein ohne *Verbis* gebraucht; Unter welchen das Soy keinen *Nominativum* hat.

Jedoch werden diese vier / Moy, toy, nous, vous, in dem *Dativo* und *Accusativo*, bey den *Verbis in Imperativo* auch gebraucht / und denselbigen ohne dem Artikel à nachgesetzt / wann keine *Negation* noch *Particula Relativa* darbey ist. Als / Donnez moy, apportez moy; donnez nous, apportez nous, excusez moy, excusez nous; visitez moy, visitez nous; tay toy, taisez vous; fay toy du bien, donne toy du bon temps; faites vous du bien, donnez vous du bon temps.

Darnach werden auch alle solche *Absoluta* mit diesen *Verbis* gebraucht / wann sie einen *Dativum* erfordern; Und zwar mit dem Artikel à: Parler, Boire, Estre, Penser, Tenir. Als / Je parle à vous; Je boy à vous; Ce cheval là est-il à vous? Il n'est pas à moy. Vous ne pensez pas à moy; Je pense souvent à vous; Il ne tient pas à moy; Il ne tient qu'à vous; Il ne tient qu'à luy; Il ne tient pas à elle; Il ne tient pas à eux, ny à elles. Endlich ist auch von dem Soy zu wissen / daß man dafür in dem *Plurali* Eux und Elles meist gebraucht. Als, Ils se trompent eux mêmes, il se font tort à eux mêmes; les méchants se perdent eux mêmes,

Pro-

Pronomina possessiva Conjunctiva.

Singularis.

<i>Masc.</i> Mon, ton, son.	Mein/ dein/ sein.
<i>Fœm.</i> Ma, ta, sa,	Meine/ deine/ seine.
<i>Com.</i> Nostre, vostre, leur.	Unser/ euer/ ihr/ und ihre.

Pluralis.

<i>Com.</i> Mes, tes, les.	Meine/ deine/ seine.
Nos, vos, leurs.	Unsere/ eure/ ihre.

Diese werden mit dem *Articulo indefinito* declinirt, und allezeit mit einem *Nomine* gebrauchet.

Pronomina Possessiva Absoluta.

Singularis.

<i>Masc.</i> Mien, tien, sien.	Mein/ dein/ sein.
<i>Fœm.</i> Mienné, tienne, sienné.	Meine/ deine/ seine.
<i>Com.</i> Nostre, vostre, leur.	Unser/ euer/ ihr.

Diese nehmen in *Plurali* zu erst ein *San* / und werden mit dem *Articulo definito* declinirt. Sie werden aber ohne *Nomen* gebrauchet/ wann keines der folgenden Wörter darbey ist: Un, une, ce, cét, cette, ces, quelque, châque, aucun, plusieurs. Dann/ bey solchen Wörtern gebrauchet man sie auch einem *Nomen*. Als/ Un mien Amy, ce mien ouvrage, quelque mien parent.

Pronomina Demonstrativa Conjunctiva.

Singularis.

<i>Masc.</i> Ce, cét.	Dieser/ und jener.
<i>Fœm.</i> Cette.	Diese/ und jene.

Pluralis.

<i>Com.</i> Ces.	Diese/ und jene.
------------------	------------------

Diese werden mit dem *Articulo indefinito* declinirt, und allezeit mit einem *Nomine*.

Pronomina Demonstrativa Absoluta.

Singularis.

Masc. Cettuy, celuy. Dieser / und jener.

Fœm. Cette, celle. Diese / und jene.

Pluralis.

Masc. Ceux, Diese / und jene.

Fœm. Celles. Diese / und jene.

Werden auch mit dem *Articulo indefinito* declinirt, und allezeit ohne *Nomen* gebraucher. Diese haben drey *Neutra*, ce, cecy, cela.

Aber darbey ist wol zu mercken/daß diesen *Demonstrativis*, so wol/wann sie *Conjunctiva* sind/als auch *Absoluta*, das Wörtlein cy (wie auch unterweilen icy) und là hinten an zugesetzt werden / um einen Unterschied zu machen zwischen dieser und jener/ *hic & ille*. Als/ Ce garçon cy, ce garçon là, cet homme cy, cet homme là, cette fille cy, cette fille là, cettuy-cy, oder celuy-cy, cettuy-là, oder celuy-là, ceux-cy, ceux-là, celles-cy, celles-là, Jedoch ist es gleichwol im Gebrauch/ daß man beede Wörtlein ohne Unterscheid zu den Sachen setzt / die nahe bey uns sind/ und das La allein zu denselbigen/die ein wenig ferne von uns stehen.

Pronomina Interrogativa Conjunctiva.

Singularis.

Masc. Quel, Welcher/ oder was für ein.

Fœm. Quelle, Welche/ oder was für eine.

Pluralis.

Masc. Quels, Welche/ oder was für.

Fœm. Quelles, Welche/ oder was für.

Die werden mit dem *Articulo indefinito* declinirt, und allezeit mit den *Nominibus* gebraucher.

Pronomina interrogativa absoluta.

Singularis.

Masc. Quel, Welcher / oder was für einer.

Fœm. Quelle, Welche / oder was für eine.

Pluralis.

Masc. Quels, Welche.

Fœm. Quelles, Welche.

Werden mit dem *Articulo Definito* declinirt, und alzeit ohne *Nomen* gebrauchet. Aber man schreibet sie zusammen mit dem Artikel in ein Wort. Als / Lequel, laquelle, lesquels, lesquelles ; Und im *Dativo Pluralis Numeri*, auxquels, auxquelles, oder ausquels, ausquelles. Darnach ist auch *Qui*, wer ; Welches *Communis Generis* ist / und wird mit dem *Articulo Indefinito* declinirt. Dieses hat auch ein *Neutrum*, Que, oder Quoy, was ; Dessen Unterschied ist / daß Que, nur im *Nominativo*, und im *Accusativo* gebraucht wird / Quoy aber in allen *Casibus*.

Pronomina Relativa.

Die *Relativa* sind erstlich die vorhergehende *Interrogativa absoluta*, nemlich / lequel, laquelle, lesquels, lesquelles, welcher, welche ; Und / dann auch *Qui* mit seinem *Articulo indefinito*. Aber wann *Qui* ein *Relativum* ist / so hat in dem *Accusativo* beeder *Generum*, und beeder *Numerorum*, Que. Als / Le livre que je vous ay donné ; Les nouvelles que vous m'avez écrites.

Darbey dieses noch zu wissen ist / daß lequel, und laquelle, auch unterweilen / als *Relativa Conjunctiva* mit einem *Nomine* gebraucht werden.

Darnach ist auch dieses folgende *Relativum*.

Singularis.

Masc. Iceluy, Derselbige.

Fœm. Icelle, Dieselbige.

Plur.

Pluralis.

Masc. Iceux.

Dieselbige.

Fœm. Icelles.

Dieselbige.

Wird *declinirt* mit dem *Articulo indefinito*, und meist ohne *Nomen* gebraucht/ aber gar oft und wol mit einem *Participio*.

Von den Particulis Relativis.

ES sind fünff *Particula Relativa*, Le, la, les, y, en; welche den *Verbis*, und den *Adverbiis demonstrandi*, voicy, voila, gemeiniglich vorgefetzt werden: Ausgenommen mit einem *Imperativo*, da sie nach dem *Verbo* gefetzt werden/ wann keine *Negation* darbey ist / und vorgefetzt/ wann eine *Negation* da ist. Als/ Prenez le, prenez la, prenez les, prenez en, allez y: Ne le prenez pas, ne la prenez pas, n'en prenez pas, n'y allez pas.

L E.

Das Le referirt erstlich das deutsche Wörtlein Es/ in dem *Nominativo*; Und so wol vom *Plurali*, als vom *Singulari*. Als/ Je le suis, tu l'es, il l'est, nous le sommes, vous l'estes, ils le sont.

Darnach referirt es den *Accusativum* des *Singularis*, in dem *Masculino*, und *Neutro*, gleich wie auf deutsch Jhn und Es. Als/ Je le connoy bien, je le voy bien, je le sçay bien, je l'ay bien veu, je l'ay bien entendu.

L A.

Das La referirt den *Accusativum* des *Generis Fœminini* in dem *Singulari*, gleich wie auff Deutsch Sie. Als/ Je la connoy bien, je la voy bien, je la trouveray bien.

L E S.

Das LES referirt den *Accusativum* beeder Geschlechtern in dem *Plurali*, gleich wie auff Deutsch Sie. Als/

Als/ Je les voy bien, je les connoy bien, je les ay, je les apporteray.

Y.

Das Y referirt den *Dativum*, als auch den *Motum* in *Loco*, und *ad Locum*, gleich wie auff Deutsch da/ dahin/ daran/ darinn/ darzu/ darauff. Als/ Il y est, il y a esté, il n'y est pas, j'y ay esté, je m'y en vay, nous y allons, nous y penserons, il y faut penser.

EN.

Das EN referirt den *Genitivum*, oder den *Ablativum*, und auch den *Motum de Loco*, gleich wie auff Deutsch dessen/ darvon/ darsfür/ darauff. Als/ J'en suis content, j'en suis bien-aise, j'en suis bien marry, je vous en prie, je vous en remercie, nous en venons, il y a long-temps que j'en suis revenu, nous en parlerons demain davantage.

Und alhier ist auch zu mercken/ daß diese zwey Wörter/ ou/ und dont, sehr offte für *Relativa* gebraucht werden; Und zwar ou, von dem *Ort*/ an statt der Wörter/ auquel, en laquelle, ésquels, étquelles: Das dont aber/ so wol von dem *Ort*/ als von der *Sache*/ und von einer *Person* an statt dieser Wörter/ duquel, de laquelle, desquels, und desquelles.

Aber es ist auch von dem Gebrauch der fünf *Particularum Relativarum*, anmerckens Werth/ daß dieselbige vor die *Verba* nach den *Pronominibus Personalibus Conjunctivis* gemeinlich gesetzt werden; Ausgenommen mit diesen nachfolgenden bey einem *imperativo*, moy, toy, nous, vous, luy, leur: Bey welchem diese drey *Accusativi*, Le la, les, den sechs vorhergehenden vorgesetzt werden. Als/ Je vous le diray, je vous la rendray, je vous en apporteray, donnez m'en, faites m'en, apportez m'en: Donnez le moy, dites le nous, dites le luy, dites le leur.

Von

Von den Gradibus Comparationis, oder von den Staffeln der Ver- gleichung.

Seren sind drey/ der *Positivus*, der *Comparativus*,
und dann der *Superlativus*.

Der *Comparativus* wird von dem *Positivo* gemacht/
mit Beyfügung des Worts *Plus*; Und der *Superlativus*
ungleichem/indem man eines von diesen dreyen Wörtern/
tres, *fort*, *bien*, darzu thut. Als/ *Riche*, *plus riche*, *tres-*
riche, *fort riche*, *bien riche*.

Außgenommen die nachfolgende/welche in etwas irre-
gular sind.

Bon, *meilleur*, *bien bon*, *fort bon*, *tres-bon*.

Mauvais, *plus mauvais*, und *pire*, *bien mauvais*, *fort*
mauvais, *tres-mauvais*.

Petit, *plus petit*, und *moindre*, *bien petit*, *fort petit*,
tres-petit.

Bien, *mieux*, *fort bien*, *tres-bien*.

Mal, *plus mal*, und *pis*, *fort mal*, *tres-mal*.

Peu, *moins*, *bien peu*, *fort peu*.

Aber es ist dabey zu wissen/ und wol zu merken/ daß der
Französische *Superlativus* nicht so viel bedeutet/ als der
Deutsche; Sintemal er nur so viel andeutet/ als sehr/ oder
gar reich. Wann man dann den Deutschen *Superlati-*
vum auff Französisch geben will/ so gebrauchet man den
Comparativum mit dem *Articulo Definito*. Als/ *Le*
plus riche de la ville, *le plus savant de tous*, *le meil-*
leur vin de la cave.

Jedoch/ wann man also den *Comparativum*, an statt
des *Superlativi* gebraucht/und/ daß man ein *Pronomen*
Possessivum, oder ein *Interrogativum* vorsetzt/ so bleibt der
Artikel weg. Als/ *Mon meilleur Amy*, *mon plus grand*
conten-

contentement, son plus grand plaisir, quel plus grand bon-heur, quel meilleur remede.

Sonsten haben auch die Franzosen drey *Superlativos* von den Italiänern entlehnt/ welche auch bißweilen gebraucht werden/ nemlich diese/ Grandissime, Reverendissime, Eminentissime.

Von dem Apostropho.

Erstlich wird der *Apostrophus* in Ma gebraucht/ vor Amie und Amour; Gleich als in La, vor einem jeden Wort das mit einem *Vocal* anfängt. Als/ M'Amie, m'Amour, l'Ame, l'Esperance. Jedoch wann das La einem *Imperativo* nachgesetzt wird/ als eine *Particula Relativa*, so wird es nicht apostrophirt, als allein vor EN und Y. Als/ Apportez la icy, mettez la en vostre poche, donnez la au maistre du logis.

Darnach brauchet man auch den *Apostrophum* bey allen einsylbigen Wörtern/ welche sich mit einem kurzen und dunkeln E ohne *Accent* endigen vor ein Wort mit einem *Vocal* angefangen. Als/ l'Autel, l'Empereur, qu'avez vous, qu'apportez vous, qu'en tenez vous? Sonsten aber in keine andere Wörter von zwey Sylben/ noch von mehr/ als allein in diesen sieben nachfolgenden/ jusque, contre, entre, chaque, quelque, garde, grande: Und solches zwar mit Unterscheid: Dann/ die drey ersten/ jusque, contre, entre, werden vor alle Wörter apostrophirt/ die mit einem *Vocal* anfangen. Als/ jusqu'à present, jusqu'à demain, jusqu'à revoir, jusqu'à une autre fois, contr'eux, entr'eux. Aber in chaque und quelque, gebrauchet man nur den *Apostrophum*, wann man un, oder une, darzu setzet. Als/ chaîqu'un, chaîqu'une, quelqu'un, quelqu'une; Welche auch also geschrieben werden: chacun, chacune, quelcun, quelcune, Und diese zwey

zwey letzte haben in *Plurali* quelques-uns, quelques-unes. Endlich / bey Garde und Grande, wird der *Apostrophus* vor etlichen Wörtern gebraucht / die mit einem *Consonant* anfangen / und also nur in etlichen Arten zu reden. Als / Dieu vous gard' de mal, Dieu vous gard' mon Amy, pas grand' chose, à grand' peine, avez vous si grand' haste, c'est une grand' honte. Jedoch wird das E in dem Wörtlein LE nicht apostrophirt / wann es als ein *Particula Relativa* einem *Imperativo* nachgesetzt wird / es dann vor EN und Y. Als / Donnez le à vostre frere, dites le à vostre Pere, faites l'en sortir, mettez l'y, portez l'y.

Zum dritten und letzten wird auch das I apostrophirt / aber in keinem andern Wort / als in SI, und nur vor Il und Ils. Als / S'il vous plait, s'il plait, à Dieu, s'il fait beau temps, s'il ne plent pas, s'ils sont au logis, s'ils ne sont fortis.

Die Ordnung und Materi solte wol erfordern / daß allhie man gehandelt würde von dem Geschlecht oder *Genere* der Namen / als auch von deroselbigen *Motion* oder *Bewegen* : Aber / es zwey schwehre und weitläufftige Sachen sind / wollen wir es bey einem wenigen beweisen lassen / damit wir die Schrancken unsers kurzen Wercks nicht überschreiten.

Die Franzosen haben drey *Genera*, das *Masculinum*, das *Fæmininum*, und das *Commune*. Dann / es gibt bey ihnen kein *Neutrum*, als nur in diesen folgenden Wörtern / Ce, cecy, cela, que, quoy, tout.

Und / die Bewegung der Namen belangend / so wird ins gemein das *Fæmininum* von dem *Masculino* gemacht / in dem man hinten an dem Ende ein E darzu thut. Als / Grand, grande, petit, petite, chaud, chaude, froid, froide,

froide, parfait, parfaite. Es sind gleichwol erstliche Namen/die anders *movirt* werden / welche ihrer Weitläufigkeit wegen hier aufgelassen werden.

Von den Verbis und Conjugationibus.

Bei den Franzosen sind erstlich *Verba Activa*, *Passiva*, und *Reciproca*: Darnach sind alle *Verba*, entweder *Regularia*, oder *Irregular*, und *Anomala*. Zum dritten / so sind alle *Verba* entweder *Personalia* oder *Impersonalia*: Und zum vierdten sind auch zwey *Verba Auxiliaria*, nemlich *Avoir*, haben/ und *Estre*, Seyn / oder werden als Hülfswörter genannt/ weil man ihrer Hülf von nöthen hat / umb die andere zu conjugiren; Und darumb müssen sie auch den andern vorgehen/und wol bekannt gemacht werden.

Das Verbum Auxiliare, Avoir, haben.
INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.

J'ay, ich habe.
Tu as, du hast.
Il a, er hat.

Plur.

Nous avons, wir haben.
Vous avez, ihr habt.
Ils ont, sie haben.

Præteritum Imperfectum.

Sing.

J'avois, ich hatte.
Tu avois, du hattest.
Il avoit, er hatte.

Plur.

Nous avions, wir hatten.
Vous aviez, ihr hattet.
Ils avoient, sie hatten.

Præteritum Perfectum simplex.

Sing.

J'eus, ich habe gehabt.
Il eut, du hatt gehabt.
Tu eus, er hat gehabt.

Plur.

Nous eûmes, wir haben gehabt.
Vous eûtes, ihr habt gehabt.
Ils eurent, sie haben gehabt.

Mercke.

Das N wird hier/und sonsten auch bey andern *Verbis* in der dritten Person des *Pluralis*, nicht außgesprochen wann sie mit ENT sich endigen / und wird darzu die letzte Sylbe gar kurz gemacht: Außgenommen in den *Imperfectis* mit oient geendiget/da die letzte Sylbe lang ist/um wie *ât* auff Deutsch außgesprochen wird.

Præteritum Perfectum Compositum.

<i>Sing.</i> J'ay eu,	ich hab gehabt.
Tu as eu,	du hast gehabt.
Il a eu,	er hat gehabt.
<i>Plur.</i> Nous avons eu,	wir haben gehabt.
Vous avez eu,	ihr habt gehabt.
Ils ont eu,	sie haben gehabt.

Præteritum Plusquamperfectum.

<i>Sing.</i> J'avois eu,	ich hatte gehabt.
Tu avois eu,	du hattest gehabt.
Il avoit eu,	er hatte gehabt.
<i>Plur.</i> Nous avions eu,	wir hatten gehabt.
Vous aviez eu,	ihr hattet gehabt.
Ils avoient eu,	sie hatten gehabt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum.

<i>Sing.</i> J'eus eu,	ich hätte gehabt.
Tu eus eu,	du hättest gehabt.
Il eut eu,	er hätte gehabt.
<i>Plur.</i> Nous eusmes eu,	wir hätten gehabt.
Vous eustes eu,	ihr hättet gehabt.
Ils eurent eu,	sie hätten gehabt.

Futurum.

<i>Sing.</i> J'auray,	ich werde haben.
Tu auras,	du wirst haben.
Il aura,	er wird haben.

<i>Plur.</i> Nous aurons,	wir werden haben.
Vous aurez,	ihr werdet haben.
Ils auront,	sie werden haben.

IMPERATIVUS MODUS.

<i>Sing.</i> Aye,	habe/oder habe du.
Qu'il aye, oder ait,	daß er habe.
<i>Plur.</i> Ayons,	lasset uns haben.
Ayez,	habt/oder habt ihr.
Qu'ils ayent,	daß sie haben.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS MODUS.

Præsens.

<i>Sing.</i> J'aye,	Ich habe.	<i>Plur.</i> Nous ayons,	wir haben.
Tu ayes,	du habest.	Vous ayez,	ihr habet.
Il aye, oder ait,	er habe.	Ils ayent,	sie haben.

Præteritum Imperfectum.

<i>Sing.</i> J'aurois,	Ich hätte.	<i>Plur.</i> Nous aurions,	wir hätten.
Tu aurais,	du hättest.	Vous auriez,	ihr hättet.
Il aurait,	er hätte.	Ils auraient,	sie hätten.

Præteritum Imperfectum.

<i>Sing.</i> J'eusse,	ich hätte.	<i>Plur.</i> Nous eussions,	wir hätten.
Tu eusses,	du hättest.	Vous eussiez,	ihr hättet.
Il eust,	er hätte.	Ils eussent,	sie hätten.

Præteritum Perfectum.

<i>Sing.</i> J'aye eu,	ich habe gehabt.
Tu ayes eu,	du habest gehabt.
Il ait eu,	er habe gehabt.
<i>Plur.</i> Nous ayons eu,	wir haben gehabt.
Vous ayez eu,	ihr habet gehabt.
Ils ayent eu,	sie haben gehabt.

Præteritum Plusquamperfectum. I.

<i>Sing.</i> J'aurois eu,	ich hätte gehabt.
Tu aurois eu,	du hättest gehabt.
Il auroit eu,	er hätte gehabt.
<i>Plur.</i> Nous aurions eu,	wir hätten gehabt.
Vous auriez eu,	ihr hättet gehabt.
Ils auroient eu,	sie hätten gehabt.

Præteritum Plusquamperfectum. II.

<i>Sing.</i> J'eusse eu,	ich hätte gehabt.
Tu eusses eu,	du hättest gehabt.
Il eust eu,	er hätte gehabt.
<i>Plur.</i> Nous eussions eu,	wir hätten gehabt.
Vous eussiez eu,	ihr hättet gehabt.
Ils eussent eu,	sie hätten gehabt.

Futurum.

<i>Sing.</i> J'auray eu,	ich werde gehabt haben.
Tu auras eu,	du wirst gehabt haben.
Il aura eu,	er wird gehabt haben.
<i>Plur.</i> Nous aurons eu,	wir werden gehabt haben.
Vous aurez eu,	ihr werdet gehabt haben.
Ils auront eu,	sie werden gehabt haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præsens und Imperfectum.

Avoir, haben.

Perfectum und Plusquamperfectum.

Avoir eu, gehabt haben.

Præsens Participii.

Ayant, einer der da hat.

Præteritum Participii.

Ayant eu, einer der da gehabt hat.

Supinum.

Eu, gehabt.

D'avoir, zu haben.
En ayant, im haben.
Pour avoir, zu haben.

*Verbum Auxiliare, Estre, Seyn/
und werden.*

Præfens.

Plur.

Je suis,	ich bin.	Nous sommes,	wir sind.
Tu es,	du bist.	Vous estes,	ihr send.
Il est,	er ist.	Ils sont,	sie sind.

Præteritum Imperfectum.

Sing.

en. J'étois, ich war.
n. Tu étois, du warst.
Il étoit, er war. Ils

Præteritum

en.
en.

Sing. Je fus

Tư fuis

Il fut

Plur. Nous fusines

Vous fûtes

Ils furent

hier,

oil blf

er ist

wir sind

ihr send

sie sind

gestern ge-
wesen.

Præteritum Perfectum compositum.

Sing. I'ay

Tu as

113

Per. Nous avons

Vous avez

Il s'ont

esté.

ich bin

du bist

er ist

wir sind

ihr send

sie sind

gewesen.

Præteritum Plusquamperfectum.

<i>Sing.</i> J'avois	}	esté,	ich ware	}	gewesen.		
Tu avois			du warest				
Il auroit			er ware				
<i>Plur.</i> Nous avions	}		wir waren	}			
Vous aviez			ihr waret				
Ils avoient			sie waren				

Præteritum paulò Plusquamperfectum.

<i>Sing.</i> J'eus	}	esté,	ich war	}	gewesen.		
Tu eus			du warest				
Il eut			er war				
<i>Plur.</i> Nous eûmes	}		wir waren	}			
Vous eûtes			ihr waret				
Ils eurent			sie waren				

Futurum.

<i>Sing.</i> Je seray,	ich werde seyn.
Tu seras,	du wirst seyn.
Il sera,	er wird seyn.
<i>Plur.</i> Nous serons	wir werden seyn.
Vous serez,	ihr werdet seyn.
Ils seront,	sie werden seyn.

IMPERATIVUS MODUS.

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Sois, seye du.	Soyons, laßet uns seyn.
Qu'il soit, daß er sey.	Soyez, send / oder send ihr.
	Qu'ils soyent, daß sie seyen.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS MODUS.

Præsens.

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Je sois, ich seye.	Nous soyons, wir seyen.
Tu sois, du seyeest.	Vous soyez, ihr seyet.
Il soit, er sey.	Ils soyent, sie seyen.

Præ-

Von den Conjugationen.

71

Præteritum Imperfectum I.

Sing. Plur.

Je serois,	ich wäre.	Nous serions,	wir wären.
Tu serois,	du wärest.	Vous seriez,	ihr wäret.
Il seroit,	er wäre.	Ils seroient,	sie wären.

Præteritum Imperfectum II.

Sing. Plur.

Je fusse,	ich wäre.	Nous fussions,	wir wären.
Tu fusses,	du wärest.	Vous fussiez,	ihr wäret.
Il fust,	er wäre.	Ils fussent,	sie wären.

Præteritum Perfectum.

<i>Sing.</i> J'aye	}	esté.	ich sene	}
Tu ayes			du senest	
Il ait			er sene	
<i>Plur.</i> Nous ayons	}	}	wir senn	}
Vous ayez			ihr sene	
Ils ayent			sie senn	

Præteritum Plusquamperfectum I.

<i>Sing.</i> J'aurois	}	esté,	ich wäre	}	gewesen.
Tu aurois			du wärest		
Il auroit			er wäre		
<i>Plur.</i> Nous aurions	}	esté,	wir wären	}	gewesen.
Vous auriez			ihr wäret		
Ils auroient			sie wären		

Præteritum Plusquamperfectum II.

<i>Sing.</i> J'eusse	}	esté,	ich wäre	}	} gewesen.
Tu eusses			du wärest		
Il eust			er wäre		
<i>Plur.</i> Nous eussions	}	wir wären	}		
Vous eussiez		ihr wäret			
Ils eussent		sie wären			

Futurum.

<i>Sing.</i> J'auray esté,	ich werde gewesen seyn.
Tu auras esté,	du wirst gewesen seyn.
Il aura esté,	er wird gewesen seyn.
<i>Plur.</i> Nous aurons esté,	wir werden gewesen seyn.
Vous aurez esté,	ihr werdet gewesen seyn.
Ils auront esté,	sie werden gewesen seyn.

INFINITIVUS MODUS.

Præsens & præteritum Imperfectum.

Estre, seyn und werden.

Præteritum perfectum & plusquamperfectum.

Avoir esté, gewesen seyn.

Præsens participii.

Estant, einer der da ist.

Præteritum participii.

Ayant esté, einer der gewesen ist.

Supinum.

Esté, gewesen.

Gerundium.

D'estre, zu seyn.

En étant, im seyn.

Pour estre, zu seyn.

Die vier Conjugationes der Verborum Activorum.

Die werden voneinander unterschieden/durch die Endigung ihres *Infinitivi*: Da die erste auff ER außachtet/ als Parler, reden; Die andere auff IR, als Bâtin, bauen; Die dritte auff OIR, als Devoir, sollen und schuldig seyn; Und die vierte auff RE, als Rendre, wieder geben. Demnach aber viel gebohrne Deutsche sind/ welche auch die Deutsche Conjugationes nicht allerdings recht wissen/ so

so ist es für rathsam befunden worden/ein jedweder von den *Conjugationen der Verborum Activorum* absonderlich zu lesen / und die Deutsche Auflegung darbey zu fügen/wie sie alhie nacheinander folgen.

Die erste Conjugation.

Parler, reden.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.

Plur.

Je parle, ich rede.

Nous parlons, wir reden.

Tu parles, du redest.

Vous parlez, ihr redet.

Il parle, er redet.

Ils parlent, sie reden.

Præteritum Imperfectum

Sing.

Je parlois, ich redete.

Nous parlions, wir redeten.

Tu parlois, du redetest.

Vous parliez, ihr redetet.

Il parloit, er redete.

Ils parloient, sie redeten.

Præteritum Perfectum

Sing. Je parlai,

ich hab geredt.

Tu parlâs,

du hast geredt.

Il parla,

er hat geredt.

Plur. Nous parlâmes,

wir haben geredt.

Vous parlâtes,

ihr habet geredt.

Ils parlèrent,

sie haben geredt.

Præteritum perfectum.

Sing. J'ay parlé,

ich hab geredt.

Tu as parlé,

du hast geredt.

Il a parlé,

er hat geredt.

Plur. Nous avons parlé.

wir haben geredt.

Vous avez parlé,

ihr habet geredt.

Ils ont parlé,

sie haben geredt.

E v

Præteri-

Præteritum Plusquamperfectum.

<i>Sing.</i> J'avois parlé,	ich hatte geredt.
Tu avois parlé,	du hattest geredt.
Il avoit parlé,	er hatte geredt.
<i>Plur.</i> Nous avions parlé,	wir hatten geredt.
Vous aviez parlé,	ihr hattet geredt.
Ils avoient parlé,	sie hatten geredt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum. I.

<i>Sing.</i> J'eus parlé,	ich hätte geredt.
Tu eus parlé,	du hättest geredt.
Il eut parlé,	er hätte geredt.
<i>Plur.</i> Nous eûmes parlé,	wir hätten geredt.
Vous eûtes parlé,	ihr hättet geredt.
Ils eurent parlé,	sie hätten geredt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum. II.

<i>Sing.</i> J'ay eu parlé,	ich hätte	} geredt gehabt.
Tu as eu parlé,	du hättest	
Il a eu parlé,	er hätte	
<i>Plur.</i> Nous avons eu parlé,	wir hätten	} geredt gehabt.
Vous avez eu parlé,	ihr hättet	
Ils ont eu parlé,	sie hätten	

Futurum.

<i>Sing.</i> Je parleray,	ich werde reden.
Tu parleras,	du wirst reden.
Il parlera,	er wird reden.
<i>Plur.</i> Nous parlerons,	wir werden reden.
Vous parlerez,	ihr werdet reden.
Ils parleront,	sie werden reden.

IMPERATIVUS MODUS.

<i>Sing.</i> Parle,	rede/ oder rede du.
Qu'il parle,	daß er rede.
<i>Plur.</i> Parlons,	lasset uns reden.
Parlez,	redet/oder redet ihr.
Qu'ils parlent,	daß sie reden.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS MODUS.

Präsens.

Sing.

Plur.

Je parle, ich rede.
Tu parles, du redest.
Il parle, er redet.

Nous parlions, wir reden.
Vous parliez, ihr redet.
Ils parlent, sie reden.

Präteritum Imperfectum I.

Sing. Je parlerois,
Tu parlerois,
Il parleroit,

ich würde reden.
du würdest reden.
er würde reden.

Plur. Nous parlerions,
Vous parleriez,
Ils parleroient,

wir würden reden.
ihr würdet reden.
sie würden reden.

Präteritum Imperfectum II.

Sing. Je parlasse,
Tu parlasses,
Il parlât,

ich redete, oder würde reden.

Plur. Nous parlussions,
Vous parlassiez,
Ils parlaissent,

wir redeten,
ihr redetet,
sie redeten.

Präteritum Plusquamperfectum I.

Sing. J'aye parlé,
Tu ayes parlé,
Il aye parlé,

ich hätte geredet.
du habest geredet.
er habe geredet.

Plur. Nous ayons parlé,
Vous ayez parlé,
Ils aient parlé,

wir haben geredet.
ihr habet geredet.
sie haben geredet.

Präteritum Plusquamperfectum II.

Sing. J'aurois parlé,
Tu aurois parlé,
Il auroit parlé,

ich hätte geredet.
du hättest geredet.
er hätte geredet.

Plur. Nous aurions parlé,
Vous auriez parlé,
Ils auroient parlé,

wir hätten geredet.
ihr hättet geredet.
sie hätten geredet.

Præteritum Plusquamperfectum. II.

<i>Sing.</i> J'eusse parlé,	ich hätte geredt.
Tu eusses parlé,	du hättest geredt.
Il eust parlé,	er hätte geredt.
<i>Plur.</i> Nous eussions parlé,	wir hätten geredt.
Vous eussiez parlé,	ihr hättet geredt.
Ils eussent parlé,	sie hätten geredt.

Futurum.

<i>Sing.</i> J'auray parlé,	ich werde geredt haben.
Tu auras parlé,	du wirst geredt haben.
Il aura parlé,	er wird geredt haben.
<i>Plur.</i> Nous aurons parlé,	wir werden geredt haben.
Vous aurez parlé,	ihr werdet geredt haben.
Ils auront parlé,	sie werden geredt haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præsens & Præteritum Imperfectum.

Parler,	reden.
---------	--------

Præteritum Perfectum, & Plusquamperfectum.

Avoir parlé,	geredt haben.
--------------	---------------

Præsens Participii.

Parlant,	einer der da redet.
----------	---------------------

Præteritum Participii.

Ayant parlé,	einer der da geredt hat.
--------------	--------------------------

Supinum.

Parlé,	geredt.
--------	---------

Gerundia.

De parler,	zu reden.
En parlant,	im reden.
Pour parler,	zu reden.

Die andere Conjugation, Bastir, bauen.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.

Plur.

Je basty, ich baue.	Nous bastissons, wir bauen.
Tu bastis, du bauest.	Vous bastissez, ihr bauet.
Il bastit, er bauet.	Ils bastissent, sie bauen.

Præteritum Imperfectum.

Sing. Je bastissois,	ich bauete.
Tu bastissois,	du bauetest.
Il bastissoit,	er bauete.
Plur. Nous bastissions,	wir baueten.
Vous bastissiez,	ihr bauetet.
Ils bastissaient,	sie baueten.

Præteritum Perfectum sim

Sing. Je bastis,	ich habe gebauet.
Tu bastis,	du hast gebauet.
Il bastit,	er hat gebauet.
Plur. Nous bastîmes,	wir haben gebauet.
Vous bastîtes,	ihr habet gebauet.
Ils bastirent,	sie haben gebauet.

Præteritum Perfectum

Sing. J'ay basty,	ich habe gebauet.
Tu as basty,	du habest gebauet.
Il a basty,	er habe gebauet.
Plur. Nous avons basty,	wir haben gebauet.
Vous avez basty,	ihr habet gebauet.
Ils ont basty,	sie haben gebauet.

Præteritum Plusquamperfectum.

Sing. J'avois basty,	ich hatte gebauet.
Tu avois basty,	du hättest gebauet.
Il avoit basty,	er hatte gebauet.

Plur.

Plur. Nous avions basty, wir hatten gebauet.
 Vous aviez basty, ihr hattet gebauet.
 Ils avoient basty, sie hatten gebauet.

Præteritum paulò Plusquamperfectum I.

Sing. J'eus basty, ich hätte gebauet.
 Tu eus basty, du hättest gebauet.
 Il eut basty, er hätte gebauet.
Plur. Nous eûmes basty, wir hätten gebauet.
 Vous eûtes basty, ihr hättet gebauet.
 Ils eurent basty, sie hätten gebauet.

Præteritum paulò Plusquamperfectum II.

<i>Sing.</i> J'ay eu basty,	ich hätte	} gebauet gehabt.
Tu as eu basty,	du hättest	
Il eu basty,	er hätte	
<i>Plur.</i> Nous avons eu basty,	wir hätten	}
Vous avez eu basty,	ihr hättet	
Ils ont eu basty,	sie hätten	

Futurum.

Sing. Je bastiray, ich werde bauen.
 Tu bastiras, du wirst bauen.
 Il bastira, er wird bauen.
Plur. Nous bastirons, wir werden bauen.
 Vous bastirez, ihr werdet bauen.
 Ils bastiront, sie werden bauen.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing. Basty, baue/oder baue du.
 Qu'il bastisse, daß er baue.
Plur. Bastissons, laßt uns bauen.
 Bastissez, bauet/oder bauet ihr.
 Qu'ils bastissent, daß sie bauen.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.

Plur.

Je bastisse,	ich baue.	Nous bastissions,	wir bauen.
Tu bastisses,	du bauest.	Vous bastissiez,	ihr bauet.
Il bastisse,	er bauet.	Ils bastissent,	sie bauen.

Præteritum Imperfectum I.

Sing. Je bastirois,	ich würde bauen.
Tu bastirois,	du würdest bauen.
Il bastiroit,	er würde bauen.
Plur. Nous bastirions,	wir würden bauen.
Vous bastiriez,	ihr würdet bauen.
Ils bastiroient,	sie würden bauen.

Præteritum Imperfectum II.

Sing. Je bastisse,	ich bauete / oder würde bauē.
Tu bastisses,	du bauetest.
Il bastist,	er bauete.
Plur. Nous bastissions,	wir baueten.
Vous bastissiez,	ihr bauetet.
Ils bastissent,	sie baueten.

Præteritum Plusquamperfectum I.

Sing. J'aye basty,	ich habe gebauet.
Tu ayes basty,	du habest gebauet.
Il aye basty,	er habe gebauet.
Plur. Nous ayons basty,	wir haben gebauet.
Vous ayez basty,	ihr habet gebauet.
Ils ayent basty,	sie haben gebauet.

Præteritum Plusquamperfectum II.

Sing. J'aurois basty,	ich hatte gebauet.
Tu aurois basty,	du hättest gebauet.
Il auroit basty,	er hätte gebauet.
Plur. Nous aurions basty,	wir hätten gebauet.
Vous auriez basty,	ihr hättet gebauet.
Ils auroient basty,	sie hätten gebauet.

Præteritum Plusquamperfectum II.

<i>Sing.</i> Jeusse basty,	ich hätte gebauet.
Tu eusses basty,	du hättest gebauet.
Il eust basty,	er hätte gebauet.
<i>Plur.</i> Nous eussions basty,	wir hätten gebauet.
Vous eussiez basty,	ihr hättet gebauet.
Ils eussent basty,	sie hätten gebauet.

Futurum.

<i>Sing.</i> J'auray basty,	ich werde gebauet haben.
Tu auras basty,	du wirst gebauet haben.
Il aura basty,	er wird gebauet haben.
<i>Plur.</i> Nous aurons basty,	wir werde gebauet haben.
Vous aurez basty,	ihr werdet gebauet haben.
Ils auront basty,	sie werden gebauet haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præsens & Præteritum Imperfectum.

Bastir, bauen.

Præteritum Perfectum & Plusquamperfectum.

Avoir basty, gebauet haben.

Præsens Participii.

Bastissant, einer der da bauet.

Præteritum Participii.

Ayant basty, einer der da gebauet hat.

Supinum.

Basty, gebauet.

Gerundia.

De bastir, zu bauen.

En bastissant, im bauen.

Pour bastir, zu bauen.

Die dritte Conjugation, Devoir, sollen/
und schuldig seyn.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.

Je doy, ich soll.
Tu dois, du solst.
Il doit, er soll.

Plur.

Nous devons, wir sollen.
Vous devez, ihr sollet.
Ils doivent, sie sollen.

Præteritum Imperfectum.

Sing.

Je devois, ich solte.
Tu devois, du soltest.
Il devoit, er solte.

Plur.

Nous devions, wir solten.
Vous deviez, ihr soltet.
Ils devoient, sie solten.

Præteritum Perfectum simplex.

Sing. Je deus,
Tu deus,
Il deut,

ich hab gesolt.
du hast gesolt.
er hat gesolt.

Plur. Nous deusmes,
Vous deustes,
Ils deurent,

wir haben gesolt.
ihr habt gesolt.
sie haben gesolt.

Præteritum Perfectum Compositum.

Sing. J'ay deu,
Tu as deu,
Il a deu,

ich habe gesolt.
du habest gesolt.
er habe gesolt.

Plur. Nous avons deu,
Vous avez deu,
Ils ont deu,

wir haben gesolt.
ihr habet gesolt.
sie haben gesolt.

Præteritum Plusquamperfectum.

Sing. J'avois deu,
Tu avois deu,
Il avoit deu,

ich hatte gesolt.
du hattest gesolt.
er hatte gesolt.

Plur. Nous avions deu,
Vous aviez deu,
Ils avoient deu,

wir hatten gesolt.
ihr hattet gesolt.
sie hatten gesolt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum. I.

<i>Sing.</i> J'eus deu,	ich hätte gesolt.
Tu eus deu,	du hättest gesolt.
Il eut deu,	er hätte gesolt.
<i>Plur.</i> Nous eusmes deu,	wir hätten gesolt.
Vous eustes deu,	ihr hättet gesolt.
Ils eurent deu,	sie hätten gesolt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum. II.

<i>Sing.</i> J'ay eu deu,	ich hätte	} gesolt haben.
Tu as eu deu,	du hättest	
Il a eu deu,	er hätte	
<i>Plur.</i> Nous avons eu deu,	wir hätten	}
Vous avez eu deu,	ihr hättet	
Ils ont eu deu,	sie hätten	

Futurum.

<i>Sing.</i> Je devray,	ich werde sollen.
Tu devras,	du wirst sollen.
Il devra,	er wird sollen.
<i>Plur.</i> Nous devons,	wir werden sollen.
Vous devrez,	ihr werdet sollen.
Ils devront,	sie werden sollen.

IMPERATIVUS MODUS.

<i>Sing.</i> Doy,	solle/oder solle du.
Qu'il doive,	daß er solle.
<i>Plur.</i> Devons,	lasset uns sollen.
Devez,	solt/oder sollt ihr.
Qu'ils doivent,	daß sie sollen.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS MODUS.

Præsens.

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Je doive, ich solle.	Nous devions, wir sollen.
Tu doives, du sollest.	Vous deviez, ihr solltet.
Il doive, er solle.	Ils doivent, sie sollen.

Präteritum Imperfectum I.

Sing.

Plur.

Je devrois, ich sollte.

Nous devrions, wir sollten.

Tu devrois, du soltest.

Vous devriez, ihr söllet.

Il devroit, er sollte.

Ils devroient, sie sölten.

Präteritum Imperfectum II.

Sing.

Plur.

Je deusse, ich sollte.

Nous deussions, wir sölten.

Tu deusses, du soltest.

Vous deussiez, ihr söllet.

Il deust, er sollte.

Ils deussent, sie sölten.

Präteritum perfectum.

Sing. J'aye deu,

ich habe

Tu ayes deu,

du habest

Il aye deu,

er habe

Plur. Nous ayons deu,

wir haben

Vous ayeuz deu,

ihr habet

Ils ayent deu,

sie haben

} gesolt.

} gesolt.

Präteritum Plusquamperfectum I.

Sing. J'aurois deu,

ich hätte gesolt.

Tu aurois deu,

du hättest gesolt.

Il auroit deu,

er hätte gesolt.

Plur. Nous aurions deu,

wir hätten gesolt.

Vous auriez deu,

ihr hättet gesolt.

Ils auroient deu,

sie hätten gesolt.

Präteritum Plusquamperfectum II.

Sing. J'eusse deu,

ich hätte gesolt.

Tu eusses deu,

du hättest gesolt.

Il eust deu,

er hätte gesolt.

Plur. Nous eussions deu,

wir hätten gesolt.

Vous eussiez deu,

ihr hättet gesolt.

Ils eussent deu,

sie hätten gesolt.

§ 2

Futu.

Futurum.

<i>Sing.</i> J'auray deu,	ich werd gesolt haben.
Tu auras deu,	du wirst gesolt haben.
Il aura deu,	er wird gesolt haben.
<i>Plur.</i> Nous aurons deu,	wir werden gesolt haben.
Vous aurez deu,	ihr werdet gesolt haben.
Ils auront deu,	sie werden gesolt haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præsens & Præteritum Imperfectum.

Devoir, sollen/oder schuldig seyn.

Præteritum perfectum & plusquamperfectum.

Avoir deu, gesolt haben.

Præsens participii.

Devant, einer der da soll.

Præteritum participii.

Ayant deu, einer der da gesolt hat.

Supinum.

Deu, gesolt.

Gerundia.

De devoir, zu sollen.

En devant, im sollen.

Pour devoir, zu sollen.

Die vierdte Conjugation, Rendre, wiedergeben.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

<i>Sing.</i> Je rends,	ich gebe wieder.
Tu rends,	du gebest wieder.
Il rend,	er gebet wieder.
<i>Plur.</i> Nous rendons,	wir geben wieder.
Vous rendez,	ihr gebet wieder.
Ils rendent,	sie geben wieder.

Præteritum

Præteritum Imperfectum.

<i>Sing.</i> Je rendois,	ich gabe wieder.
Tu rendois,	du gabest wieder.
Il rendoit,	er gab wieder.
<i>Plur.</i> Nous rendions,	wir gaben wieder.
Vous rendiez,	ihr gabet wieder.
Ils rendoient,	sie gaben wieder.

Præteritum Perfectum simplex.

<i>Sing.</i> Je rendis,	ich hab wieder gegeben.
Tu rendis,	du hast wieder gegeben.
Il rendit,	er hat wieder gegeben.
<i>Plur.</i> Nous rendîmes,	wir haben wieder gegeben.
Vous rendistes,	ihr habt wieder gegeben.
Ils rendirent,	sie haben wieder gegeben.

Præteritum Perfectum compositum.

<i>Sing.</i> J'ay rendu,	ich habe wieder gegeben.
Tu as rendu,	du habest wieder gegeben.
Il a rendu,	er habe wieder gegeben.
<i>Plur.</i> Nous avons rendu,	wir haben wieder gegeben.
Vous avez rendu,	ihr habt wieder gegeben.
Ils ont rendu,	sie haben wieder gegeben.

Præteritum Plusquamperfectum.

<i>Sing.</i> J'avois rendu,	ich hatte wieder gegeben.
Tu avois rendu,	du hättest wieder gegeben.
Il avoit rendu,	er hatte wieder gegeben.
<i>Plur.</i> Nous avions rendu,	wir hatten wieder gegeben.
Vous aviez rendu,	ihr hättet wieder gegeben.
Ils avoient rendu,	sie hatten wieder gegeben.

Præteritum paulò Plusquamperfectum. I.

<i>Sing.</i> J'eus rendu,	ich hätte wieder gegeben.
Tu eus rendu,	du hättest wieder gegeben.
Il eut rendu,	er hätte wieder gegeben.

Plur. Nous eufmes rendu, wir hätten wieder gegeben.
 Vous euftes rendu, ihr hättet wieder gegeben.
 Ils eurent rendu, sie hätten wieder gegeben.

Præteritum paulò Plusquamperfectum II.

S. J'ay rendu, ich hätte wieder gegeben.
 Tu as eu rendu, du hättest wieder gegeben.
 Il a eu rendu, er hätte wieder gegeben.
P. Nous avons eu rendu, wir hätten wieder gegeben.
 Vous avez eu rendu, ihr hättet wieder gegeben.
 Ils ont eu rendu, sie hätten wieder gegeben.

Futurum.

Sing. Je rendray, ich werde wieder geben.
 Tu rendras, du wirst wieder geben.
 Il rendra, er wird wieder geben.
Plur. Nous rendrons, wir werden wieder geben.
 Vous rendrez, ihr werdet wieder geben.
 Ils rendront, sie werden wieder geben.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing. Rends, gib wieder.
 Qu'il rende, daß er wieder gebe.
Plur. Rendons, Lasset uns wieder geben.
 Rendez, gebet/oder gebt wieder.
 Qu'ils rendent, daß sie wieder geben.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS
MODUS.

Præsens.

Sing. Je rende, ich gebe wieder.
 Tu rendes, du gebest wieder.
 Il rende, er gebe wieder.
Plur. Nous rendions, wir geben wieder.
 Vous rendiez, ihr gebet wieder.
 Ils rendent, sie geben wieder.

Præteritum

Præteritum Imperfectum I.

<i>Sing.</i> Je rendrois,	ich würde wieder geben.
Tu rendrois,	du würdest wieder geben.
Il rendroit,	er würde wieder geben.
<i>Plur.</i> Nous rendrions,	wir würden wieder geben.
Vous rendriez,	ihr würdet wieder geben.
Il rendroient,	sie würden wieder geben.

Præteritum Imperfectum II.

<i>Sing.</i> Je rendisse,	ich gäbe wieder.
Tu rendisses,	du gäbest wieder.
Il rendist,	er gäbe wieder.
<i>Plur.</i> Nous rendissions,	wir gäben wieder.
Vous rendissiez,	ihr gäbet wieder.
Ils rendissent,	sie gäben wieder.

Præteritum Perfectum.

<i>Sing.</i> J'aye rendu,	ich habe wieder gegeben.
Tu ayes rendu,	du habest wieder gegeben.
Il aye rendu,	er habe wieder gegeben.
<i>Plur.</i> Nous ayons rendu,	wir haben wieder gegeben.
Vous ayez rendu,	ihr habet wieder gegeben.
Ils ayent rendu,	sie haben wieder gegeben.

Præteritum Plusquamperfectum I.

<i>Sing.</i> J'aurois rendu,	ich hatte wieder gegeben.
Tu aurois rendu,	du hättest wieder gegeben.
Il auroit rendu,	er hatte wieder gegeben.
<i>Pl.</i> Nous aurions rendu,	wir hatten wieder gegeben.
Vous auriez rendu,	ihr hättet wieder gegeben.
Ils auroient rendu,	sie hatten wieder gegeben.

Præteritum Plusquamperfectum II.

<i>Sing.</i> J'eusse rendu,	ich hätte wieder gegeben.
Tu eusses rendu,	du hättest wieder gegeben.
Il eust rendu,	er hätte wieder gegeben.

Plur. Nous eussions rendu, wir hätten wieder gegeben.
 Vous eussiez rendu, ihr hättet wieder gegeben.
 Ils eussent rendu, sie hätten wieder gegeben.

Futurum.

S. J'auray rendu, ich werde wieder gegeben }
 Tu auras rendu, du wirst wieder gegeben }
 Il a aura rendu, er wird wieder gegeben }
Pl. Nous aurons rendu, wir werden wieder gegeben }
 Vous aurez rendu, ihr werdet wieder gegeben }
 Ils auront rendu, sie werden wieder gegeben }

INFINITIVUS MODUS.

Präsens & Präteritum Imperfectum.

Rendre, wieder geben.

Perfectum & Plusquamperfectum.

Avoir rendu, wieder gegeben haben.

Präsens Participii.

Rendant, einer der da wieder gibt.

Präteritum Participii.

Ayant rendu, einer der wieder gegeben hat

Supinum.

Rendu, wieder gegeben.

Gerundia.

De rendre, wieder zu geben.

En rendant, im wieder geben.

Pour rendre, wieder zu geben.

 Von der Formirung der
 Temporum.

Ö Ründlicher Bericht/ wie die Tempora von einander
 her entspringen/ und wie die vornehmste von dem In-
 finitivo, als von ihrem Stamm/ derivirt und geformirt
 werden.

Von

Von dem *Infinitivo* werden die folgende vier Tempora formirt/welche für andern wohl in acht zu nehmen sind / dieweil die andere auß denselbigen gemacht werden.

I. Das *Præsens Indicativi*, in dem man in der ersten und andern Conjugation das R am Ende aufläßt ; In der dritten verändert man avoir, in oy ; Und in der vierdten verwandelt man RE in S, in denen *Verbis* die zu letzt noch ein *Consonantem* vor dem RE habē/aber in andern/die ein *Vocal* vor RE haben/läßet man RE gar auß. Als/Parler, je parle ; Bastir, je basty ; Rendre, je rends ; Faire, je fay ; Boire, je boy.

II. Das *Perfectum simplex*, in dem man verwandelt in der ersten Conjugation ER in Ay, in der andern R in S, in der dritten OIR in S, und in der vierdten RE in IS. Als / Parler, je parlay ; Bastir, je basty ; Devoir, je deus ; Rendre, je rendis.

III. Das *Futurum*, in dem man in denen drey ersten das AY hinten darzu sezet / und in der dritten OI vor dem R aufläßet : In der vierdten aber / in dem man das E an dem Ende in AY verändert. Als / Parler, je parleray ; Bastir, je Bastiray ; Devoir, je devray ; Rendre, je rendray.

IV. Das *Supinum*, in dem man in der ersten das R am Ende aufläßet/und ein *Accentum acutum* auff das E sezet ; In der andern wird auch das R außgelassen/ und das I in Y verändert. In der dritten wird OIR außgelassen. Und in der vierdten verwandelt man RE in U. Als/Parler, parlé, Bastir, basty ; Devoir, deu ; Rendre, rendu.

Darnach werden auch vier von dem *Præsenti Indicativi* gemacht/wie folget :

I. Das *Imperfectum Indicativi*, von der ersten Person des *Pluralis*, in dem man die letzte Buchstaben ONS verwandelt in OIS : Als / Parlons, parlois ; Bastissons, bastissois.

II. Der *Imperativus*, und zwar die zweyte Person des *Singularis* solches *Imperativi*, von der ersten Person des *Singularis* des vorgesagten *Præsentis*, in dem man nur das Pronomen JE aufläßet. Aber die dritte Person des *Singularis Imperativi* kompt von der dritten Person des *Pluralis Præsentis*, in dem die zwey letzte Buchstaben NT außgelassen werden / und qu'il vor das *Verbum* gesetzt. Der *Pluralis* bleibt dem andern ganz gleich / indem man nur Nous und Vous in der ersten und andern Person aufläßet / und zu der dritten qu'ils vorsetzt. Als; Parle qu'il parle, parlons, parlez, qu'ils parlent; Basty, qu'il bastisse, bastissons, bastissez, qu'ils bastissent,

III. Das *Præsens Coniunctivi*, und dessen *Singularis* von der dritten Person des *Pluralis Præsentis*, in dem man NT hinten aufläßet; Der *Pluralis* bleibt auch wie in dem *Præsentis*, nur daß ein T in die letzte Sylbe der ersten und andern Person gesetzt wird / wann solches *Tempus* aber *Irregular* ist / so wird der *Pluralis* nur schlecht nach dem *Singulari* weiter *inflectirt*. Als bey Aller, faire, pouvoir, sçavoir, valoir, zu sehen ist.

IV. Das *Participium*, von der ersten Person des *Pluralis*, in dem ONS in ANT verwandelt wird. Als; Parlons, parlant; Bastissons, bastissant.

Das erste *Imperfectum Coniunctivi* kompt von dem *Futuro Indicativi*, in dem man ay in ois verwandelt. Als Parleray, parlerois.

Das ander *Imperfectum Coniunctivi* kompt von der andern Person des *Singularis* des *Perfecti simplicis*, in dem man SE hinten darzu setzet. Als / Parlas, parlassent.

Die übrige *Tempora* werden mit dem *Supino* und mit den *Verbis Auxiliaribus* componirt, wie in den *Conjugationen* selbst zu sehen ist.

Aber diese folgende Anmerkungen sind auch wohl in Acht zu nehmen.

Die *Verba*, welche in *cer, ger, und cevoir*, in *Infinitivo* aufgehen/müssen mit *c* und *ge* geschrieben werden/wann in dem *Conjugiren* das *C* und *G* vor ein *A* oder ein *O* zu stehen kömpt / und sonst nicht. Als/ *Commengons, commengant; mangeons, mangeant; reçooy, reçoivent.*

Die erste Person des *Pluralis* endiget sich allezeit mit *ons*, aufgenommen das *sommes*, und das *Perfectum simplex*, da sie auff *mes* aufgethet.

Also endiget sich auch allezeit die andere Person des *Pluralis* mit *ez*, aufgenommen *estes, dites, faites*, und das *Perfectum simplex*, da sie auff *res* aufgethet.

Und die dritte Person des *Pluralis* endiget sich allezeit mit *ent*, aufgenommen *ont, sont, font, vont*, und das *Futurum*, da sie auff *ront* aufgethet.

Von den Verbis Passivis.

En *Verbum Passivum* ist im *Fransösischen* nichts anders/als das *Supinum* eines jeden *Activi*, mit dem ganges *Verbo Auxiliari* *Estre* durchgeführt / gleich wie im *Deutschen* mit dem *Verbo* *seyn* oder *werden*. Als zum Exempel/ *estre aimé, geliebt werden/ estre gardé, bewahret werden/ estre garni, gestaffiret werden/ estre receu, empfangen werden/ estre vendu, verkauft werden.*

Allein ist dieses darbey in Acht zu nehmen/ daß das *Supinum* oder *Participium Passivum*, mit der leybenden Person/ oder *Sach* in *Genere* & *Numero* übereinstimmen muß: Als/

In dem *Masculino.*

<i>Sing.</i> Je suis aimé,	ich werde geliebt.
Tu es aimé,	du wirst geliebt.
Il est aimé,	er wird geliebt.

Plur.

Plur. Nous sommes aimés, wir werden geliebt.

Vous estes aimés, ihr werdet geliebt.

Ils sont aimés, sie werden geliebt.

In dem *Fæminino*.

Sing. Je suis aimée, ich werde geliebt.

Tu es aimée, du wirst geliebt.

Elle est aimée, sie wird geliebt.

Plur. Nous sommes aimées, wir werden geliebt.

Vous estes aimées, ihr werdet geliebt.

Elles sont aimées, sie werden geliebt.

Darnach/ wann in den andern Personen des *Pluralis* (der Französischen Manier nach) mit jemand geredet wird/so muß das *Supinum in Singulari* bleiben/weil die Rede nur an eine Person gerichtet ist.

Und zum dritten ist zu merken/ daß diese *Verba* das zweyte *Paulo Plusquamperfectum* nicht haben/gleich wie auch alle andere *Verba* nicht haben/welche das *Auxiliarium* gebrauchen.

Von den Verbis Reciprocis.

En *Verbum Reciprocum* oder *Reflexivum* ist nur ein *Verbum Activum*, das in *Infinitivo* se, und sonst allezeit den *Accusativum pronominis personæ agentis* vor sich hat : Als / se garder, sich hüten ; se lever, sich aufrichten ; se coucher, sich legen ; se fâcher, sich erzornen ; se hâter, sich eilen ; se garnir, sich versehen/ oder staffieren ; se resjouir, sich erfreuen ; se guerir, sich hehlen. se ramantevoir, sich erinnern ; se rendre / sich ergeben ; se battre, sich/oder einander schlagen.

Jedoch werden ihrer etliche gefunden/ welche im *Activo* ganz nicht gebräuchlich sind : Als / se souvenir, sich besinnen ; se repentir, sich gereuen ; s'abstenir, sich enthalten ; se comporter, sich verhalten ; s'esbahir, oder s'esmerveiller, sich verwundern/ &c.

Haben

Haben derohalben die *Reciproca* weiter nichts anders zu merken: Als erstlich/daß sie das *Verbum Auxiliare* (*sum*) in den *Temporibus Compositis* gebrauchen / in welchen das *Supinum* (gleich als bey denen *Passivis*) in *Fœminino* und in *Plurali* verändert werden muß. Zum andern ist auch in Acht zu nehmen / daß die *Pronomina* in dem *Imperativo* verändert und versetzt werden/wann eine *Negation* da ist; Dessen ein Exempel alle *Difficultet* benehmen wird: *Leve toy, qu'il se leve, levons nous, levez vous, qu'ils se levent.* Und mit einer *Negation* also: *Ne te leve pas, qu'il ne se leve pas, ne nous levons pas, ne vous levez pas, qu'ils ne se levent pas.*

Ein Exempel der Verborum Reciprocorum

nach der ersten Conjugation.

INDICATIVUS.

Præsens.

<i>Sing.</i>	<i>Je me couche,</i>	ich lege mich.
	<i>Tu te couches,</i>	du legest dich.
	<i>Il se couche,</i>	er leget sich.
<i>Plur.</i>	<i>Nous nous couchons,</i>	wir legen uns.
	<i>Vous vous couchez,</i>	ihr leget euch.
	<i>Ils se couchent,</i>	sie legen sich.

Præteritum Imperfectum.

<i>Sing.</i>	<i>Je me couchois,</i>	ich legte mich.
	<i>Tu te couchois,</i>	du legtest dich.
	<i>Il se couchoit,</i>	er legte sich.
<i>Plur.</i>	<i>Nous nous couchions,</i>	wir legten uns.
	<i>Vous vous couchiez,</i>	ihr legtet euch.
	<i>Ils se couchoient,</i>	sie legten sich.

Præteritum Perfectum simplex.

<i>Sing.</i>	<i>Je me couchay,</i>	ich hab mich gelegt.
	<i>Tu te couchas,</i>	du hast dich gelegt.
	<i>Il se coucha,</i>	er hat sich gelegt.

Plur.

Plur. Nous nous couchâmes, wir haben uns gelegt.
 Vous vous couchâtes, ihr habt euch gelegt.
 Ils se couchèrent, sie haben sich gelegt.

Præteritum Perfectum Compositum.

Sing. Je me suis couché, ich habe mich gelegt.
 Tu t'es couché, du habest dich gelegt.
 Il s'est couché, er habe sich gelegt.
Pl. Nous nous sommes couchés, wir haben uns gelegt.
 Vous vous êtes couchés, ihr habet euch gelegt.
 Ils se sont couchés, sie haben sich gelegt.

Præteritum Plusquamperfectum.

Sing. Je m'étois couché, ich hatte mich gelegt.
 Tu t'étois couché, du hättest dich gelegt.
 Il s'étoit couché, er hatte sich gelegt.
Pl. Nous nous étions couchés, wir hatten uns gelegt.
 Vous vous étiez couchés, ihr hättet euch gelegt.
 Ils s'étoient couchés, sie hatten sich gelegt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum.

Sing. Je me fus couché, ich hätte mich gelegt.
 Tu te fus couché, du hättest dich gelegt.
 Il se fut couché, er hätte sich gelegt.
Pl. Nous nous fûmes couchés, wir hätten uns gelegt.
 Vous vous fûstes couchés, ihr hättet euch gelegt.
 Ils se furent couchés, sie hätten sich gelegt.

Futurum.

Sing. Je me coucheray, ich will/oder werde mich legen.
 Tu te coucheras, du wirst dich legen.
 Il se couchera, er wird sich legen.
Pl. Nous nous coucherons, wir werden uns legen.
 Vous vous coucherez, ihr werdet euch legen.
 Ils se coucheront, sie werden sich legen.

IMPERATIVUS MODUS.

<i>Sing.</i> Couche toy,	le ge dich.
Qu'il se couche,	daß er sich lege.
<i>Plur.</i> Couchons nous,	lasset uns legen.
Couchez vous,	leget euch.
Qu'ils se couchent,	daß sie sich legen.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS.

Præsens.

<i>Sing.</i> Je me couche,	ich lege mich.
Tu te couches,	du legest dich.
Il se couche,	er leget sich.
<i>PL.</i> Nous nous couchions,	wir legen uns.
Vous vous couchiez,	ihr leget euch.
Ils se couchent,	sie legen sich.

Præteritum Imperfectum I.

<i>Sing.</i> Je me coucherois,	ich würde oder wolte mich legen.
Tu te coucherois,	du würdest dich legen.
Il se coucheroit,	er würde sich legen.
<i>PL.</i> Nous nous coucherions,	wir würden uns legen.
Vous vous coucheriez,	ihr würdet euch legen.
Ils se coucheroient,	sie würden sich legen.

Præteritum Imperfectum II.

<i>Sing.</i> Je me couchasse,	ich würde mich legen.
Tu te couchasses,	du würdest dich legen.
Il se couchast,	er würde sich legen.
<i>Plur.</i> Nous nous couchassions,	wir würden uns legen.
Vous vous couchassiez,	ihr würdet euch legen.
Ils se couchassent,	sie würden sich legen.

Præteritum perfectum.

<i>Sing.</i> Je me sois couché,	ich habe mich gelegt.
Tu te sois couché,	du habest dich gelegt.
Il se soit couché,	er habe sich gelegt.

Plur.

Plur. Nous nous soyons couchés, wir haben uns gelegt
 Vous vous soyez couchés, ihr habet euch gelegt
 Ils se foyent couchés, sie haben sich gelegt. De se
 En se Pour

Præteritum Plusquamperfectum. I.

Sing. Je me serois couché, ich hätte mich gelegt.
 Tu te serois couché, du hättest dich gelegt.
 Il se seroit couché, er hätte sich gelegt.

Plur. Nous nous serions couchés, wir hätten uns gelegt
 Vous vous seriez couchés, ihr hättet euch gelegt
 Il se seroient couchés, sie hätten sich gelegt.

Præteritum Plusquamperfectum. II.

Sing. Je me fusse couché, ich hätte mich
 Tu te fusses couché, du hättest dich
 Il se fust couché, er hätte sich

Plur. Nous nous fussions couchés, wir hätten uns
 Vous vous fussiez couchés, ihr hättet euch
 Ils se fussent couchés, sie hätten sich

Futurum.

Sing. Je me seray couché, ich werde mich
 Tu te sera couché, du wirst dich
 Il se sera couché, er wird sich

Plur. Nous nous serons couchés, wir werde uns
 Vous serez couchés, ihr werdet euch
 Ils se seront couchés, sie werden sich

INFINITIVUS MODUS.

Præsens & Præteritum Imperfectum.

Se coucher, sich legen.

Præteritum Perfectum, & Plusquamperfectum.

S'estre couché, sich gelegt haben.

Præsens Participii.

Se couchant, sich legende.

Præteritum Participii.

S'estant couché, sich gelegt habende.

Supinum.

Couché, gelegt.

Gerundia.

De se coucher,	sich zu legen.
En se couchant,	in dem man sich legt.
Pour se coucher,	sich zu legen.

Nöthige Anmerckungen über die
Verba Reciproca.

Erste Anmerckung.

Auff diese vorhergehende Manier werden alle *Verba Reciproca* gemacht/welche in dem *Infinitivo* auff ER ausgehen / und von der ersten *Conjugation* sind: Aber / man muß ihm darumb nicht einbilden/ daß alle die andere von den andern *Conjugationen* auch nur schlecht weg diesem *Verbo* nach *inflectirt* werden/sondern man muß ein jedes *Verbum* nach seiner *Conjugation* verändern: Dann auß diesem vorigem Exempel ist allein zu sehen / wie man die *Pronomina* verdoppeln oder setzen muß / und wie man das *Verbum Auxiliare*, *Estre* (sehn) darbey fügen soll/in dem man das *Verbum* für sich selbst nach seiner *Conjugation* verändert und *inflectiret*. Als / *se resjouit*, nach der andern *Conjugation*; *se ramentevoir*, nach der dritten; Und *s'estend*, nach der vierdten.

Zwente Anmerckung.

Es ist auch wohl zu mercken / daß etliche *Verba Reflexiva* gefunden werden/weiche die Partickel en noch überall bey dem Pronomine des *Accusativi* haben/also/daß sie immermehr *Reciproce* ohne en können gebrauchet werden Und solche *Verba* beoenten gemeiniglich einen *Motum de loco ad locum*, oder einige Bewegung und Ver-
sügung

fügung auf einem Ort zu einem andern. Als/s'en aller
weg gehen; s'en venir, von dañen kömen; s'en revenir,
dañen wieder kömen; s'en retourner, wieder kömen; s'en
courir, hinfuhen; s'en fuir, weglauhen; s'en voler, we
fliehen. In solchen *Verbis* setzet man die *Pronomina* all

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Plur.

Je m'en retourne.

Nous nous en retournons.

Tu t'en retournes.

Vous vous en retournez.

Ils s'en retourne.

Ils s'en retournent.

Perfectum Compositum.

Sing. Je m'en suis retourné.

Tu t'en es retourné.

Ils s'en est retourné.

Plur. Nous nous en sommes retournés.

Vous vous en estes retournés.

Ils s'en sont retournés.

IMPERATIVUS.

Sing.

Plur.

Retourne t'en.

Retournons nous en.

Qu'ils s'en retourne.

Retournez vous en.

Qu'ils s'en retournent.

Und mit einer Negation also:

Pl. Ne nous en retournons

S. Ne t'en retourne pas. Ne vous en retournez pas.

Qu'il ne s'en retourne pas. Qu'ils ne s'en retournent

INFINITIVUS.

Præsens & Imperfectum. S'en retourner.

Perfectum & Plusquamperf. S'en estre retourné.

Participium præsentis. S'en retournant.

Participium præteriti. S'en estant retourné.

Supinum. Retourné.

Gerundia. De s'en retourner, en s'en retournant,

s'en retourner,

Dritte Anmerkung.

Endlich ist noch wol zu wissen / und in guter Obacht zu nehmen/daß gar viel *Verba Reflexiva* sehr oft/und sehr zierlich für *Passiva* gebrauchet werden. Als:

Le bon pilote se connoit en la tempeste; Bey dem Ungewitter erkennet man den guten Schiffmann.

L'Amyse connoit au besoin; in der Noth erkennet man den Freund.

Les bien-faits s'écrivent sur la cire,& les injures se gravent dans le marbre; der Wohlthaten vergißt man bald/und der Beleydigungen nimmermehr.

Von den Verbis Impersonalibus.

Siese *Verba* werden meist auß den andern *Verbis* gemacht/in dem man der dritten Person des *Singularis* die Partickeln IL und ON oder L'ON vorsehet/gleich wie in der Teutschen Sprach die Partickeln/ es und man/ auch bey solchen *Verbis* gebrauchet werden. Es wird aber mit sonderlichem Vorbedacht die dritte Person des *Singularis* gemeldet/weil in der Frantzösischen Sprach kein *Verbum Impersonale* in der dritten Person des *Pluralis* gebrauchet wird/als einig und allein das *Verbum c'est*, es consist/ce sont, es sind. Also sind zweyerley *Verba Impersonalia*, nemlich/wie sie die Lateiner nennen: *Activa vocis*, und *Passiva vocis*. Die *Impersonalia Activa vocis* sind diejenige/bey welchen man in der dritten Person das Wörtlein IL gebrauchet/ gleich wie im Teutschen das Wörtlein Es: Als/IL arrive,es geschicht; IL advient, es trägt sich zu; IL couste,es kostet; IL ennuye,es verlangt einen/oder es ist einem die Zeit lang; IL convient,es gebühret; IL sied bien,es stehet wohl; IL sied mal,es stehet übel; IL fait mal,es thut einem wehe/und es tauert oder jammert einen.

Die *Impersonalia Passiva vocis* sind diejenige / da dinstere Partickeln ON und L'ON gebraucht werden / gleich wielein im Deutschen das Wörtlein man : Als / On dit, man sagt; On parle, man redet; On fait; man thut; On croi, man glaubt.

On n'a pas tout ce qu'on veut, man bekommt nicht alles was man gerne haben wolte.

Zu/auß den *Verbis* estre, (seyn) und sembler (düncken) werden dreyerley *Impersonalia* gemacht / mit il / mit on, und mit ce, nemlich il semble, es düncket; on sembler, man scheint; ce semble, es scheint; Il est, es ist; on est, man ist / und c'est, es ist.

Es sind aber auch etliche rechte pure und lautere *Impersonalia*, welche von keinen andern *Verbis* herkommen / und anders nichts / als *Impersonaliter*, oder in drittem Person des *Singularis* gebraucht werden. Als, Il pleut, es regnet; Il neige, es schnehet; Il grêle, es hagelt; Il tonne, es donnert; Il gele, es frieret; Il importe, es ist daran gelegen; Il chaut, es ligt einem dran; Il faut, man muß / und nitmermehr on faut, dann dieses *Verbum* nim diese Partickel an. Que vous en chaut-il? Was ist es Ihnen daran gelegen? Il m'en chaut, es ist mir daran gelegen.

Von den *Verbis Anomalis*, oder *Irregularibus*.

Sie *Verba Irregularia*, oder *Anomala*, sind diejenige / welche nicht ganz und gar nach den vier ordentlichen und regularen *Conjugationen* gehen / sondern in etlichen *Temporibus* von denselbigen abweichen / und etwils besonders in sich haben.

Darbey vor alles / diese drey Sachen wohl in Acht nehmen sind.

1. Alles was von einem *Verbo Irregulari* althte nicht gefunden wird / muß nach den Exempeln der vier *Regularen*

da dislaren Conjugationen gemacht werden: Dann / hic ist als
ch wleind das jenige gesetzt worden / was Irregular ist.

ma 2. Wird etwan ein *Verbum Compositum* allhie nicht
croigefunden / so muß man suchen / ob desselbigen *Primitivum*
oder *Simplex* nicht da ist; Sinteimal die *Composita* gehen
nidwie ihre *Simplicia*.

3. Wann bey einem *Verbo* angezeigt wird / daß es
in dem *Perfecto Composito* das *Auxiliare sum* gebrau-
et oichet / so ist darauf zu schliessen / daß man dieses *Auxiliare*
in allen *Temporibus Compositis* behalten muß / und eben
on dieselbige *Tempora* bey einem jedwedern nehmen und ge-
brauchen / welche vom *Verbo habeo* bey den *Activis* ge-
Verbrauchet werden.

VERBA ANOMALA.

in Absoudre, loßsprechen / als soudre; Ausgenommen in
Als dem *Supino* da es absous hat.

age Abstenir, enthalten / als Tenir.

, es Accourir, hingulauffen / als Courir.

, m Accuoillir, auffnehmen / als Cueillir.

nim Accroistre, auffwachsen / als Croistre.

ft eu Acquerir, erlangen / als Querir.

gen Admettre, hingu lassen / als Mettre.

Advenir, geschehen / als Venir.

Aller, gehen / fahren / reysen / reysen.

Ind. pres. Sing. Je vay, oder auch je vas, bey dem gemei-
nen Mann / tu vas, il va. *Plur.* Nous allons, vous allez,
ils vont. *Perfect. Compos.* Je suis allé, nous sommes
allés, &c. *Fut.* J'iray. *Imperat.* Va, qu'il aille, allons, al-
lez, qu'ils aillent. *Conj. pres.* aille. *Imp. I.* J'irois. Dieses
Verbum wird auch *Reciproce* mit EN gebrauchet / wie obē
Xch bey den *Verbis Reciprocis* allbereit ist gemeldet worden;
Und zwar nothwendiglich / wann man in der Deutschen
e nich Sprach weg darbey gebrauchet / als weggehen / wegrey-
Regu sen: darnach auch indifferenter, ohne das Wort weg /
lare G 3 für

für das schlechte Wort gehen / oder fahren / *re*. Wel
es aber also *reciproce* das allerschwereste in der ganzen
Sprach ist/so wollen wir die schwereste *Tempora* desselbi
gen allhie setzen/nach welchen es nicht schwer seyn wird di
übrige zu finden.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

<i>Sing.</i> Je m'en vay,	ich gehe weg.
Tu t'en vas,	du gehest weg.
Ils'en va,	er gehet weg.
<i>Plur.</i> Nous nous en allons,	wir gehen weg.
Vous vous en allez,	ihr gehet weg.
Ils's'en vont,	sie gehen weg.

Also werden die *Pronomina* mit dem Wörtlein *en*,
allen *Temporibus* des *Indicativi* und des *Conjunctivi*
sammen gesetzt.

IMPERATIVUS.

<i>Sing.</i> Va t'en,	gehe weg.
Qu'il's s'en aille,	daß er weg gehe.
<i>Plur.</i> Allons nous en,	lasset uns weg gehen.
Allez vous en,	gehet weg.
Qu'ils s'en aillent,	daß sie weg gehen.

Und mit einer Negation also:

Ne t'en va pas,	Gehe nicht weg.
Qu'il ne s'en aille pas,	Daß er nicht weg gehe.
Ne nous en allons pas,	Lasset uns nicht weg gehen.
Ne vous en allez pas,	Gehet nicht weg.
Qu'ils ne s'en aillent pas,	Daß sie nicht weg gehen.

INFINITIVUS MODUS.

Præsens & Imperfectum.

S'en aller,	weg gehen.
<i>Perfectum, & Plusquamperfectum.</i>	
S'en estre allé,	weg gegangen seyn.

Part

Bei
ungeS'en allant, *Participium Presentis temporis.* einer der da weg gehet.

selbi
rd dS'en estant allé, *Participium Prateriti temporis.* einer der da weg gegangen ist.

Allé, *Supinum.* gegangen.

Gerundia.
Des'en aller, weg zu gehen.
En s'en allant, in dem weg gehen.
Pour s'en aller. umb weg zu gehen.

Apparoir, apparoître, erscheinen/als Paroître.

Apprendre, lernen/als prendre.

en
ivi
Ardre, brennen. Hat in dem *Supino ars.* Aber das ganze *Verbum* ist jegunder fast nicht mehr gebräuchlich/ und an dessen statt brauchet man das Wort Brûler.

Affaillir, anfallen / als faillir, aufgenommen/ daß es in dem *Singulari* des *Presentis Indicativi* ganz regular ist.

Asséoir, ou assoir, sitzen/setzen.

e.
geho
Ind. pres. J'assieds, tu assieds, il assied, nous asséons und assisons, vous asséez und assisez, ils asséent und assisent. Imperf. asséois und assisois. perf. s. Assis. Fut. Assécray, und bey dem gemeinen Mann assiray. Imperat. Assieds, qu'il assée und assise, asséons und assisons, asséez und assisez, qu'ils asséent und assisent. Coniunct. pres. Assée und Assise. Imperf. 1. Assécerois und assierois. part. asséant und assisant. sup. assis.

gehe
Dieses *Verbum* muß aber *reciproce* gebraucht werden/ wann es für ein *Verbum neutrum* genommen wird / und für das Deutsche (sich) setzen.

Atteindre, treffen/als Teindre.

Attraire, anlocken/als Traire, dafür brauche lieber attirer.

Aveindre, reichen/als Teindre.

Par
Avoir;

Avoir, haben. Siehe die *Verba Auxiliaria*.

Benir, segnen.

Ind. presens in tertia plurali, benissent und benient.

Imperat. Beny, qu'il benisse und benie, ben:sson und benissez, qu'ils benissent und benient. *Conj. pres.* und benisse und benie, tu benisses, il benisse und benie, nous benissons, vous benissiez, ils benissent und benient.

Beny und benit: Dafür haben die Alten auch benoit und besser benoit gesagt/welches noch behalten ist worden in dem Namen *Benedictus*.

Boire, trincken.

Ind. pres. Je boy, tu bois, il boit, nous bevons, vous beuvez, ils boivent. *Imper.* beuvois. *perf. s.* beus, f. beue.

boiray, und bey erlichen unter dem gemeinen Volck: beuvray, oder bevray, aber das erste ist viel besser. *Imper.* boy, qu'il boive, bevons, beuvez, qu'ils boivent.

Conj. pres. je boive, tu boives, il boive, nous bevions, vous beuviez, ils boivent. *Imper. 2.* beusse. *Part.* beuvant. *sup.* beu.

Bouillir, sieden/ kochen.

Ind. pres. Je bouls, tu bouls, il boult, nous bouillons, vous bouillez, ils bouillent. *Imperf.* bouillois. *Fut.* bouilliray, und bey erlichen auch bourray. *Conj. presant* bouille. *Imperf. 1.* bouillerois. *part.* bouillant. *sup.* bouilly, und boulu.

Braire, Blerren/und schreyen wie ein Esel.

Ind. pres. Je bray, tu brais, il brait, nous brayons, vous prayez, ils brayent. *Imperf.* brayois. Das *perfectum simplex*, und das *Supinum*, sind nicht gebräuchlich/ das an deren statt man das *Verbum* crier gebraucht: Ja/ es ist fast nichts davon gebräuchlich/ als die dritte Person des *Singularis* in dem *Præsenti Indicativi*, il brait comme un âne, und das *Participium* brayant.

Bruir.

**Bruire, schreyen wie ein Hirsch/und
rauschen.**

Indicat. pres. Je bruy, tu bruis, il bruit, nous bruyons, und bruissions, vous bruyez, und bruissiez, ils bruyent, und bruissent. *Imperf.* bruycis. *part.* bruyant. Die übrige tempora sind nicht gebräuchlich; Aber dafür gebrauchet man faire du bruit, und mener du bruit.

Ceindre, gürtten.

Ind. pres. Je ceins, tu ceins, il ceint, nous ceignons, vous ceignez, ils ceignent. *Imperf.* ceignois. *perf. s.* ceignis. *Imp.* cein, qu'il ceigne, ceignons, ceignez, qu'ils ceignent. *Conj. pres.* ceigne, *Imperf. 2.* ceignisse. *part.* ceignant. *sup.* ceint.

Chaloir, achten/darnach fragen.

Ind. pres. Il chaut. *Imperf.* il chaloit. *perf. s.* il chalut. *Fut.* il chaudra. *Imperat.* qu'il chaille. *Conj. pres.* il chaille, *Imperf. 1.* il chaudroit. *Imperf. 2.* il chalust. *part.* chalant. *sup.* chalu.

Aber sein *Compositum*, s'anonchaloir, wird wie ein *Verbum Regulare* von der andern *Conjugation* inflectirt und verändert. Als da stehet in dem 6. Cap. der Epistel an die Galater/ne nous anonchalissons point en bienfaisant, laisset uns nicht müde werden Gutes zu thun.

Cheoir, oder Choir, fallen.

Ind. pres. Je chois und chés, tu choisis und chés, il choisit und chét, nous chéons, vous chéez, ils chéent. *perf. s.* cheus. *Fut.* cherray. *sup.* cheu und cheut. Ist nun nicht viel mehr gebräuchlich / sondern man braucht dafür das *Verbum Tomber*. Diese zwey *Composita* décheoir, et échecoir, haben in dem *Supino* allein décheu, und échecou.

Circoncire, beschneiden.

Ind. pres. Je circoncy, tu circoncis, il circoncit, nous circon-

circoncisons, vous circoncisez, ils circoncisent. *Imperfect.* circoncisois. *perfect* s. circoncis. *Imperativ.* circoncis-
cy, qu'il circoncise, circoncisons, circoncisez, qu'ils cir-
concissent. *Conj. pres.* circoncise. *part.* circoncissant. *sup.* cir-
concis und circoncicy.

Clorre, schließen/ zumachen.

Ind. pres. Je clos, tu clos, il clost und clot, nous clo-
sons, vous closez, ils closent. *Imperf.* closois. *perf.* sons
closis. *part.* closant. *sup.* clos. Aber/ das *Perfectum*
simplex ist nicht sehr gebräuchlich; Ja/ das ganze *Verbum*
wird nicht viel mehr gebraucht / und an dessen statt wir
das Wort *fermer* genommen. Jedoch sind seine *Compo-*
sita *éclore* und *forclorre*, noch sehr gebräuchlich.

Cognoître, oder besser connoître, kennen.

Ind. pres. Je cognoy und cōgnois, tu cognois, il cog-
noit, nous cognoissons, vous cognoissez, ils cognoi-
sent, oder je connois, tu connois, &c. *Imperf.* cognoi-
sois, oder connoissois. *perf. s.* cognus. *Imperat.* cogno-
qu'il cognoisse, cognoissons, cognoissez, qu'ils cog-
noissent, oder connoy, qu'il connoisse, &c. *Conj. pr.*
cognoisse, oder connoisse. *Imperfect. 2.* cognusse, od
connusse. *part.* cognoissant, oder connoissant. *sup.* co-
gnu, oder connu.

Commettre, begehcn/ anbefhlen/ als Mettre.

Comparoir, und Comparoître, erscheinen/ als Par-
roître.

Complaire, behagen/ gefallen/ zu gefallen seyn/ d-
plaire.

Comprendre, begreifen/ als prendre.

Conclurre, beschließen.

Ind. pres. Je conclus, tu conclus, il conclud, nous per-
concluons, vous concluëz, ils concluënt. *Imperf.* conqui-
cluois. *perf. s.* conclus. *Imperat.* conclus, qu'il conpra-
clui

per. cluë, concluons, concluëz, qu'ils concluënt. *Conj. pres.*
concluë. *Imperf. 2.* conclusse. *part.* concluant. *sup.* con-
clu.

t. sup. Concourir, zulauffen/zusammen lauffen/als Courir.
Condouloir, Mitleiden haben/als Douloir.
Confire, mit Zucker einmachen.

s. clo. *Ind. pres.* Je confy, tu confis, il confit, nous confis-
erf. sons, vous confissez, ils confissent. *Imperf.* confissois.
Et imperf. f. confis. *part.* confissant. *sup.* confit.

rbu Conjoindre, zusaamen fügen oder bringen/als joindre.

e. wit Connoître, siehe nach cognoître.

mp Conquerir, erobern/ als querir.

Consentir, übereinstimmen/als sentir.

Contraindre, zwingen/als craindre.

n. Contredire, widersprechen/als dire.

cog Contrefaire, nachthun/sich stellen/als faire.

gnol Contrevenir, darwider thun/ als venir.

gnol Convenir, eins werden/sich vergleichen/als venir.

gnol Convaincre, überweisen/überzeugen/als vaincre.

s. clo. Coudre, nhen.

i. pr *Ind. pres.* Je couds, tu couds, il coud, nous cousons,
s. clo. vous coulez, ils cousent. *Imperf.* cousois. *perf. f.* cousis
und cousus. *Imperat.* couds, qu'il couse, cousons, cou-
ls P. sez, qu'ils cousent. *Conjunct. pres.* couse. *Imperf.* coufisse
und coufusse. *part.* coufant. *sup.* coufu.

un. d. Courir, lauffen.

l. no *Ind. pres.* Je cours, il court, nous courons, vous
courez, ils courent. *Imperat.* courais. *perf. f.* courus.
f. con *perfect. Comp.* j'ay couru, *Fut.* courray, *Imperat.* cours,
conqu'il còure, courons, courez, qu'ils courent. *Conj.*
l. con *pres.* coure. *Imperf. 2.* courasse. *part.* courant. *sup.* couru.
clut Cou-

Coure, lauffen/ Courir.

Couvrir, decken.

Ind. pres. Je couvre, tu couvres, il couvre, nous couvrons, vous couvrez, ils couvrent. *Imperf.* couvrois. *Imperat.* couvre, qu'il couvre, couvrons, couvrez, qu'ils couvrent. *Conj. pres.* couvre. *part.* couvrant. *sup.* couvert.

Craindre, fürchten.

Ind. pres. Je crain, und crains, tu crains, il craint, nous craignons, vous craignez, ils craignent. *Imperf.* craignois. *perf. s.* craignis. *Imperat.* crain, qu'il craigne. *Conjunct. pres.* craigne. *Imperf.* craignisse. *part.* craignant. *sup.* craint.

Croire, glauben.

Ind. pres. Je croy, tu crois, il croit, nous croyons, vous croyez, ils croient. *Imperf.* je croyois, tu croyois, il croyoit, nous croyions, vous croyiez, ils croient. *perf. s.* créus. *Imperat.* croy, qu'il croye, croyons, croyez, qu'ils croient. *Conj. pres.* je croye, tu croyes, il croit, nous croyions, vous croyiez, ils croient. *Imperf.* creusse. *part.* croyant. *sup.* creu, oder auch crû.

Croistre, wachsen.

Ind. pres. Je crois, tu crois, il croist, nous croissons, vous croissez, ils croissent. *Imperf.* croissois. *perf. s.* creus. *Imperat.* crois, qu'il croisse, croissons, croissez, qu'ils croissent. *Conj. pres.* croisse. *Imperf. 2.* creuss. *part.* croissant. *sup.* creu, oder auch crû.

Cueillir, abbrechen.

Dieses *Verbum* wird ins gemein/ und insonderheit von dem gemeinen Mann/ cueillir außgesprochen: Das Halben es auch in etlichen *Temporibus* wie ein *Verb* der *Regulare* von der ersten *Conjugation* gemacht und verändert wird. *Ind. pres.* Je cueille, tu cueilles, il cueill

nous cueillons, vous cueillez, ils cueillent. *Imperf.*
cueillois. *perf. s.* cueillis. *Fut.* cueilliray, und gemei-
niglich cueilleray. *Imperat.* cueille, qu'il cueille, cueil-
lons, cueillez, qu'ils cueillent. *Conjunct. pres.* cueille.
Imperf. 1. cueillerois. *Imperf. 2.* cueillisse. *part.* cueillent.
sup. cueilly, und cueillé bey dem gemeinen Volck.

Cuire, kochen.

Ind. pres. Je cui, tu cuis, il cuit, nous cuisons, vous
cuisez, ils cuisent. *Imperf.* cuisais. *perf. s.* cuisis. *Imperat.*
cuy, qu'il cuise, cuisons, cuisez, qu'ils cuisent. *Conj. pres.*
cuise. *Imperfect. 2.* cuisisse. *part.* cuisant. *sup.* cuit.

Désapprendre, verlernen/ vergessen/ als Prendre.

Decheoir, oder dechoir, verfallen/ abnehmen/ verge-
hen/ als Cheoir.

Départir, wegziehen/ als Pârtir. Wann es aber aufthei-
len bedeutet/ so ist es ganz regular.

Découdre, aufftrennen/ als Coudre.

Découvrir, auffdecken/ als Couvrir.

Décrire, abschreiben/ als Ecrire.

Décroistre, abnehmen/ als Croistre.

Dédire, se dédire, widerruffen/ als Dire.

Défaillir, oder désfaillir, abnehmen/ als Faillir.

Défaire, oder deffaire, loß machen/ zu nicht machen/
als Faire.

Démentir, einen heißen lügen/ als Mentir.

Démètre, absetzen/ als Mettre.

Dépeindre, abmalen/ als Peindre.

Déplaire, mißfallen/ als Plaire.

Dépourvoir, entblößen/ als veoir. Aufgenommen
: Das *Perfektum simplex* depourvus; und das *Futurum*
depourvoiray.

Déservir, verdienen/ als Servir.

Détruire, verderben/ als Cuire.

Déve..

Dévestir, außziehen/ als Vêtir.

Détenir, enthalten/ als Tenir.

Dévenir, werden/ als Venir.

Dire, sagen/reden.

Ind. pres. Je dy und dis, tu dis, il dit, nous diso*is* *Imperf.* disois. *perf. f. dis.* *Impend.* dis. *Conj. pres.* Dy, qu'il dise, disons, dites, qu'ils disent. *Conj. pres.* dise, und die, tu dises, il dise und die, nous disio*is* *Imperf.* 2. dise. *part. f.* disant. *sup. dit.*

Discourir, Gespräch halten/ discouriren/ als Copirir.

Disparoir, und disparoître, verschwinden / als P*ar*roître.

Dissoudre, auflösen/ als Soudre. Außgenommen/ in dem *Supino* hat Dissous; Dann, Dissolu, ist ein *Ad Etivum*, und heisset so viel als rucklos/ Gottlos.

Dittraire, abziehen/ abhalten/ abwendig machen/ Traire.

Donner, geben.

Ind. fut. Je donneray und donray. *Conj. Imperfecti* je donnerois und donrois. Vorzeiten war doint *se vo* gebräuchlich für donne, in der dritten Person *Singula* *éc* *des Imperativi*, und *des Presentis Coniunctivi*, aber *qu* gilt es nicht mehr. *par*

Dormir, schlaffen.

Ind. pres. Je dors, tu dors, il dort, nous dormo*is* *Imperf.* dormois. *Imper.* dors, qu'il dorme, dormons, dormez, qu'ils dorme*nt* *Conj. pres.* dorme. *part.* dormant. *en*

Douloir, se douloir, flagen/weheflagen. *en*

Ind. pres. Je deüs, tu deüs, il deüt, nous dolo*is* *Imperf.* deülois. *Conj. pres.* deüs, qu'il deüe, deüons, deüez, qu'ils deüe*nt* *part.* deüant.

Imperf. dousois. *perf. s.* doulus. *Fut.* deüilleray ou me deüilleray. *Imp.* Qu'il deüille. *Conj. pras.* deüille. *part.* doulant. *sup.* doulu. Aber das ganze *Verbum* wird gar selten mehr gebräuchet / außgenommen der *Infinitivus* se douloir, und dessen *Compositum* se con-
peridouloir.

as. Ebouillir, verkochen/versieden/als Bouillir.
ifio Elire, auflesen/als Lire.
arta Empraindre, eindrücken/ als Craindre.
irir Endormir, schlaffen machen/als Dormir.
ls P Enfraindre, brechen/ als Craindre.
en/ Enquerir, nachfragen/als Querir.
en/ Ensuiivre, nachfolgen/als Suivre.
Ad Entremettre, darzwischen setzen/ als Mettre.
en/ Entreprendre, underfangen/als Prendre.
en/ Entretenir, underhalten/als Tenir.
Echeoir, zusallen/ als Cheoir.
Eclorre, außheffen/ als Clorre.
Ecrire, schreiben.

fed *Ind. pras.* Jé cry, tu écris, il écrit, nous écrivons,
nt vous écrivez, ils écrivent. *Imperf.* écrivais. *perf. s.*
ula écrivis: *Imperat.* écry, qu'il écrive, écrivons, écrivez,
er qu'ils écrivent. *Conj. pras.* écrive. *Imperf. 2.* écrivisse.
part. écrivant. *sup.* écrit.

Elire, siehe Elire.

Emouvoir, bewegen/erwecken/erregen.

mot *Ind. pras.* J'émeus, tu émeus, il émeut, nous
zpen émouvons, vous émouvez, ils émeuvent. *Imperf.*
rmer émouvois. *perf. s.* émeus. *Fut.* émouvray. *Imperat.*
émeus, qu'il émeuve, émouvons, émouvez, qu'ils
u. émeuvent. *Conj. pras.* émeuve. *Imperfect. 1.* émou-
dolo vrois. *Imperf. 2.* émeusse. *part.* émouvant. *Supin.*
eulen émeu.

Imp Epar-

Epardre, zerstreuen.

Es wird zwar nach dem Verbo Ardre, gemacht unum verändert / aber es ist nichts davon gebräuchlich / als dander *Supinum* épars, zerstreuet.

Eprandre, oder epreindre, ausdrücken / als Craindre /

Eprendre, einnehmen. Nichts ist davon gebräuchlich, als das *Supinum* épris, eingenommen.

Esteindre, auflösen / als Teindre.

Estre, seyn / siehe die Verba Auxiliaria.

Etreindre, zusammen binden / als Craindre.

Exclurre, ausschließen / als Conclurre, ausgenommen, daß es in dem *Supino* hat Exclus.

Faillir, fehlen / mangeln / underlassen.

Ind. pres. Je faus, oder faux, tu faux, il faut, nous faillons, vous faillez, ils faillent. *Imperf.* fallois. *Fut.* fauldray, und failliray. *Imperat.* faille, qu'il faille, faillonnez, qu'ils faillent. *Conjunct. pres.* faille. *Imperf.* fauldrois, und faillirois. *part.* faillant. Aber / es ist so gebräuchlich nicht / und man nimbt dafür gar oft *Verbum* manquer.

Faire, machen / thun.

Ind. pres. Je fay, tu fais, il fait, nous faisons, vous faites, ils font. *Imperf.* faisois. *perf. s.* fis. *fut.* feray. *Imperat.* fay, qu'il face, faisons, faites, qu'ils fassent. *Conjunct. pres.* face. *Imperf. 1.* ferois. *Imperf. 2.* fisses. *part.* faisant. *sup.* fait.

Falloir, müssen.

Ind. Pres. Il faut. *Imperf.* il faisoit. *perf. s.* il valut. *Fut.* il faudra. *Imperat.* qu'il faille. *Imperf. 1.* il faudroit. *Imperf. 2.* il valût. *sup.* valu.

Ben diesem Verbo ist wol zu merken / daß es in dertsten und andern Person beeder *numerorum* auff zwey ley Maniren gebrauchet wird / nemlich für das eine

dem *Accusativo* des *Pronominis Personalis*, und dann
 ein andern mit dem *Nominativo* solches *Pronominis*,
 und dardem die *Conjunction* que vorgesehet wird. Aber/ in der
 dritten Person brauchet man es nur auff die letzte Ma-
 niere/ mit dem *Nominativo*, und mit der *Conjunction*
 oblique, Als:

Sing. Il me faut parler, oder/ il faut que je parle.

Il te faut parler, oder/ il faut que tu parles.

Il faut qu'il parle, qu'elle parle, qu'on parle.

Plur. Il nous faut parler, oder/ il faut que nous par-
 lions.

Il vous faut parler, oder/ il faut que vous parliez.

Il faut qu'ils parlent, oder il faut qu'elles parlent.

Also/ il faut que je m'en aille, Ich muß gehen.

Il faut qu'ils s'en aille, er muß gehen.

Über das ist aber noch zu wissen/ daß dieses *Verbum*
 auch nur auff die letzte Manier/ mit dem *Nominativo* und
 der *Conjunction* que gebraucht muß werden / wann noch
 ein *Dativus* oder ein *Accusativus* eines *Pronominis Per-*
sonalis bey dem nachfolgenden *Verbo* ist ; Als : Il faut
 que je vous dise quelque chose, ich muß euch etwas sa-
 gen : Il faut que je vous écrive, ich muß euch schreiben :
 Il faut que vous me faciez un habit, ihr müßet mir ein
 Kleid machen : Il faut que vous nous traittiez à l'excel-
 lence, ihr müßet uns herrlich tractiren.

Feindre, dichten/ erdichten/ sich stellen/ als Ceindre.

Ferir, schlagen/ Schmeissen/ treffen.

Ind. pres. Je fiers, tu fiers, il fiert, nous fions, vous
 ferez, ils fient. *Perf. S.* feris und ferus. *sup.* feru. Aber
 es wird nun nichts mehr davon gebraucht/ als der *Infini-*
tivus. Als/ Sans coup ferir, ohn einigen Schlag zu thun/
 diemol man noch etliche Exempeln bey den Alten findet :
 Gleich Eod. c. 32. v. 35. Ainsi le Seigneur ferit le peuple.

Pfal.

Pfal. 64. v. 8. Mais Dieu les à soudain ferus d'un ha-
sagette. Sonsten brauchet man gemeiniglich an dray, u-
sen statt das Wort Frapper.

Forclorre, außschliessen/ als Clorre.

Frيره, in Butter backen. Sonsten brauchet ma-
fricasser.

Für, flicchen/ meyden.

Ind. pres. Je fuy, tu fuis, il fuit, nous fuyons, vo-
fuyez, ils fuyent. *Imperf.* fuyois. *Fut.* fuiray, *Imper.* nous
fuy, qu'il fuve, fuyons, fuyez, qu'ils fuyent. *Conj. pr.* joig-
fuye, *Imperf. i.* fuirois. *part.* fuyant *sup.* fui, oder fuy. qu'il

Geindre, seuffen/ächzen/als Ceindre. Aber das *part*
ist nichts gebräuchlich/ als der *Infinitivus*.

Gefir, ligen.

Ind. pres. Je gis, tu gis, il git, oder git, nous gisons, v-
vous gitez, ils gisent. *Imperf.* je gisois, *fut.* gerray u-
giray, *part.* gisant. *sup.* gisi. Davon wird aber fast nie-
mehr gebraucht/ als git, gisoit, und gisant: Sonst
brauchet man diese *Verba* darsür/ giter, über Nacht Lait-
gen/prendre le gîte, ou demeurer au gîte, das Rad und
lâger nehmen/ loger, lojieren/ coucher ou estre couche-
zu Bett ligen. Jedoch findet man gerra und gira in
den *Epitaphiis*.

Guerir, heilen.

Dieses ist ganz regulare, ausgenommen die drei
Person des *Singularis* in dem *Imperativo*, und in dem
Presenti Conjunctivi welche hat guerisse, und guer-
Als/ Le Roy te touche, Dieu te guerisse.

Haïr, hassen.

Ind. pres. Je hay, oder haï, tu haïs, il haït, nous haï-
sons, vous haïssez, ils haïssent. *perf. f.* Je haïs, tu haï se

unl hait, nous haïssines, vous haïstes, ils haïrent. *Fut.* haï-
de-ray, und nicht hairay. *sup.* hay, oder hay.

Instruire, unterweisen/als Cuire.

Interdire, verbieten/als Dire.

Introduire, einführen/und aufbringen/als Duire.

Joindre, zusammen fügen.

Ind. pres. Je joins, tu joins, il joint, nous joignons,
vous joignez, ils joignent. *Imperf.* joignois. *Pres. f.*
pr. joignis. *Imperat.* join, qu'il joigne, joignons, joignez,
qu'ils joignent. *Conj. pres.* joigne. *Imperf. 2.* joignisse.
part. joignant. *sup.* joint.

Issir, entspringen.

Davon ist nichts gebräuchlich/ als das *Supinum*, Issu,
entsprungen/oder geböhren und herkommen.

Laisser, lassen.

Ind. fut. Je Laisseray, und lairray. *Conj. Imperf. 1.*
Laisserois und lairois: Doch sind diese zwey/ laisseray,
und laisserois, gebräuchlicher als die andere zwey.

Lire, lesen.

Ind. pres. Je li, tu lis, il lit, nous lisons, vous lisez, ils
lisent. *Imperf.* lisois. *perf. f.* leus. *Imperat.* li, qu'il lise,
lisons, lisez, qu'ils lisent. *Conjunct. pres.* lise. *Imperf. 2.*
leusse. *part.* lisant. *sup.* leu.

Luire, scheinen/leuchten/als Cuire.

Maintenir, erhalten/als Tenir.

Maudire, verfluchen.

Es wird gemacht gleich als Dire, aufgenommen die
se nachfolgende: *Ind. pres. in Plurali* maudissons,

maudissez, maudissent. *Imperf.* maudissois. *Imperat.* *grün*
Plurali, maudissons, maudissez, qu'ils maudissent. *Con*
pres. Maudisse. *part.* maudissant. *wiß*
gem

Meffaire, oder mesfaire, übels thun/als Faire. *nich*

Mentir, lügen.

Ind. pres. Je ments, tu ments, il ment, nous mentons
 vous mentez, ils mentent. *Imperf.* mentois. *Imper*
 ments, qu'il mente, mentons, mentez, qu'ils mentent *ron*
Conjunct. pres. mente. *part.* mentant. *f. m*

Mécroire, mißtrauen/als Croire. *re, u*

Médire, übel von einem reden/als Dire. *Imp*

Méfaire, siehe Meffaire.

Mettre, setzen/legen/stellen/und stecken.

Ind. pres. Je mets, tu mets, il met, nous mettons, vous
 mettez, ils mettent. *Imperf.* mettois. *perfect. f. m*
Imperat. mets, qu'il mette, mettons, mettez, qu'ils migen
 tent. *Conjunct. pres.* mette. *Imperf. 2. misse. part. m*
 tant. *sup. mis.* *you*

Moudre, oder Mouldre, mahlen.

Ind. pres. Je mouds, tu mouds, il moud, oder au
 moult, nous moulons, vous moulez, ils moulent, *me*
 meulent. *Imperf.* moulois. *perf. f. moulus. Impera*
 mouds, qu'il moule, moulons, moulez, qu'ils moulent *me*
Conj. pres. moule und meule. *Imperf. 2. molusse. par*
 moulant. *sup. moulu.*

Von diesem Verbo ist zu mercken / daß etliche Grammatice
 sagen/ daß man den Pluralem des Presentis Indicativi
 nimmermehr gebrauchet/nach alle andere so dat. se.
 von herkommen / und daß man dafür etliche Circumlocu-
 tiones lieber gebrauchen soll / als nous faisons moudre,
 nous allons au moulin ; nous envoyons au moulin.
 und andere dergleichen : Aber / es ist eine lautere unge-
 grün

gründete und falsche Einbildung; Dann / es ist gar gewiß/das die meiste Leute in den Mühlen/und unter dem gemeinen Mann anders nicht reden/und bekümmern sich nicht viel umb dergleichen *Circumlocutiones.*

Mourir, sterben.

Ind. pres. Je meurs, tu meurs, il meurt, nous mourons, vous mourez, ils meurent. *Imperf.* mourais. *perf. f.* mourus. *Futur.* mouray. *Imperat.* meurs, qu'il meure, mourons, mourez, qu'ils meurent. *Conj. pres.* meure. *Imperf. 1.* mourais. *Imperf. 2.* mourusse. *part.* mort.

Mouvoir, bewegen.

Dieses *Verbum* ist zwar nicht sehr gebräuchlich / sondern éouvoir, an dessen statt: Aber man muß es gleichwohl alhie setzen/von wegen deren andern/so von demselben herkommen und gemacht werden.

Ind. pres. Je meus, tu meus, il meut, nous mouvons, vous mouvez, ils meuvent. *Imperf.* mouvois. *perf. f.* meus. *Futur.* mouvray. *Imperat.* meus, qu'il meuve, mouvons, mouvez, qu'ils meuvent. *Conjunct. pres.* je meuve, tu meuves, il meuve, nous mouvions, vous mouviez, ils meuvent. *Imperf. 1.* mouvois. *Imperf. 2.* meusse. *part.* mouvant. *sup.* muë.

Naître, geboren werden.

Ind. pres. Je nais, tu nais, il naît, nous naissons, vous naissez, ils naissent. *Imperf.* naissois. *perf. f.* nâquis. *per-Ind. fect. comp.* je suis né. *Conj. pres.* naisse. *Imperf. 2.* nâquisse. *part.* naissant. *sup.* né, und nay, jedoch ist né das beste.

Nuire, schaden/ als Cuire.

Obmettre, oder omettre, auflassen/ als Mettre.

Obtenir, erhalten/ als Tenir.

Occir, schlachten/tödtten.

Von diesem *Verbo* ist nichts mehr im Gebrauch, /
 der *Infinitivus* occir, und das *Supinum* occit, g. schla-
 tet/getödtet.

Offrir, anbieten.

Ind. pres. J'offre, tu offre, il offre, nous offrons, vo
 offrez, ils offrent. *Imperf.* offrois. *Imperat.* offre, q.
 offre, offrons, offrez, qu'ils offrent. *Conj. pres.* offre. pa
 offrant. *sup.* offert.

Oindre, salben/als Joindre.

Omettre, siehe Obmettre.

Ouir, oder Ouyr, hören.

Ind. pres. J'oy, und j'ois, tu ois, il oit, nous oyo
 vous oyez, ils oyent. *Imperf.* j'oyois. *perf. s.* jouïs. I
 j'oiray, und j'orray. *Imperat.* oy, qu'il oye, oyons, oy
 qu'ils oyent. *Conj. pres.* j'oye. *Imperf. 1.* j'oirois
 j'orrois. *Imperf. 2.* j'ouïsse. *part.* oyant. *sup.* ouï, l
 ouy.

Man brauchet es aber nicht viel mehr / als in dem
nitivo ouir, in dem *Perfecto* ouïs, und in dem *Sup*
 ouïy : Sonsten nimbt man dafür das *Verbum* Ent
 dre, und écouter.

Ouvrir, auffhun/auffmachen/als Couvrir.

Ouyr, hören/siehe Ouir.

Paître, wanden.

Ind. pres. Je pais, tu pais, il pait, nous paissions, vo
 païssez, ils paissent. *Imperf.* païssois. *perf. s.* peus. *Impe*
 pay, oder pais, qu'il païsse, paissions, païssez, qu'ils pa
 sent. *Conj. pres.* païsse. *Imperf. 2.* peusse. *part.* paissant
sup. peu.

Paroître, scheinen.

Ind. pres. Je paroïs, tu paroïs, il paroît, oder a
 pert, und noch gebräuchlicher appert, nous paro

sons, vous paroissez, ils paroissent. *Imperf.* paroissois. *perf. s.* parus. *Imperat.* parois und paroy, qu'il paroisse, paroissions, paroissez, qu'ils paroissent. *Conjunct. pres.* paroisse. *Imperf. 2.* parusse. *part.* paroissant. *sup.* paru.

Partir, wegziehen.

Ind. pres. Je pars, tu pars, il part, nous partons, vous partez, ils partent. *Imperf.* partoais. *Imperat.* pars, qu'il part, partons, partez, qu'ils partent. *Conj. pres.* parte. *part.* partant.

Wann aber partir so viel bedeutet/als theilen/oder abtheilen und zertheilen/wie es dann oft dafür genommen wird/so ist es ganz regular, mit allen seinen *Compositis*, *départir*, *compartir*, *impartir*, wiewol etliche auch sagen *départe* und *départons*, für *départisse* und *départissions*: jedoch wird das Wort *partager* vielmehr in solcher Bedeutung gebraucht.

Peindre, mahlen.

Dieses folget dem Ceindre nach: Aber/ es ist der *Pluralis* des *Presentis Indicativi* nicht gebräuchlich/ noch diejenige *Tempora*, so von diesem *Plurali* herkommen; Sondern man gebrauchet dafür die *Verba* *tirer*, *tirer au vif*, *représenter*, *représenter au vif*.

Permettre, zulassen/als *Mettre*.

Plaindre, klagen/beflaggen/als *Craindre*.

Plaire, gefallen.

Ind. pres. Je play, tu plais, il plait. Und noch besser/ nous plaçons, vous plaidez, qu'ils plaisent. *Imperf.* plaisois. *perf. s.* pleus. *Imperat.* play, qu'il plaise, plaçons, plaidez, qu'ils plaisent. *Conjunct. pres.* plaise. *Imperf. 2.* pleusse. *part.* plaissant. *sup.* pleu.

Pleuvoir, regnen.

Ind. pres. Il pleut. *Imperf.* il pleuvoit. *perf. simp.* pleut, oder plut. *fut.* il pleuvra. *Imperat.* qu'il pleuve. *Conj. pres.* il pleuve. *Imperf. 1.* il pleuvroit. *Imperf. 2.* pleult. *part.* pleuvant. *sup.* pleu, oder plû.

Poindre, stechen/als Joindre.

Polluer, befudeln/besteecken.

Dieses hat in dem *Supino* pollu, und gar selten polluer, sonst ist es ganz regular.

Pondre, Eyer legen.

Ind. pres. Je ponds, tu ponds, il pond, nous pondons, und selten pondons; vous ponnez, und selten pondez, ils ponnent, und selten pondent. *Imperf.* pondois, und selten pondois: *perf. f.* ponnus. *part.* ponnant, und selten pondant: *sup.* ponnu.

Bourbovillir, ein wenig übersieden/als Bouillir.

Poitrtraire, reißen/als Traire.

Pourvoir, versehen.

Gleich als das *Verbum* veoir, aufgenommen/das in dem *Perfecto simplici* hat pourvus, und in dem *Futuro* pourvoiray.

Pouvoir, können.

Ind. pres. Je peux und puis, tu peux, il peut, nous pouvons, vous pouvez, ils peuvent. *Imperf.* pouvois. *perf.* j'ai pu. *fut.* pourray. *Imperat.* wird nicht gebraucht. *Conj. pres.* puisse. *Imperf. 2.* peusse, *part.* pouvant. *sup.* peu, oder pû.

Prendre, nehmen/fangen.

Ind. pres. Je prends, oder prens, tu prens, il prend, nous prenons, vous prenez, ils prennent. *Imperfecto* prenois. *perfect. simpl.* Je prin, und besser je pris, tu pris, qu'il

il prit nous primes, vous prîtes, ils prirent und prendrent. *Imperat.* pren, qu'il prenne, prenons, prenez, qu'ils prennent. *Conjunct. pres.* Je prenne, tu prennes, il prenne, nous prenions, vous preniez, ils prennent. *Imperf. 2.* prisse und prinssse. *part.* prenant. *sup.* prins, und besser pris,

Prevaloir, übertreffen/vorgehen/als Valoir.

Prevoir, zuvor sehen.

Es gehet dem veoir nach: aber es hat in dem *Futura* prévoiray,

Promettre, versprechen/als Mettre.

Promouvoir, befördern/als Mouvoir.

Puïr, stincken.

Ind. pres. Je pus, tu pus, il put, nous puons, vous puez, ils puënt. *Imperf.* puois. *perf. simpl.* puis. *Fut.* puëray, und pûray. *part.* puant. *sup.* pui, und besser senti mauvais: Dann an statt puïr, wird gar oft gebräuchet sentir mauvais,

Querir, suchen/holen.

Ind. pres. Je quiers, tu quiers, il quiert, nous querons, vous querez, ils quierent. *Imperf.* querois. *perf. simpl.* quis. *Fut.* querray. *Imperat.* quiers, qu'il quiere, querons, querez, qu'ils quierent. *Conj. pres.* Je quiere, tu quieres, il quiere, nous querions, vous queriez, ils quierent. *Imperf. 1.* querrois. *Imperf. 2.* quisse. *part.* querant. *sup.* quis.

Darben ist zu wissen/das es für suchen nicht mehr gebraucht wird/und daß man chercher an seine statt nitir: Aber / es ist sehr gebräuchlich für holen/ mit den *Verbis* aller, venir, und j'ay, esté. Sonsten sind auch seine *Composita* wohl in acht zu nehmen / acquerir, conquerir, enquerir, requerir,

Raire, mit einem Scheermesser schrappen oder scheeren.

Ind. pres. Je ray, tu rais, il rait, nous rayons, vous rayez, ils rayent. *sup.* rais, oder noch mehr rez. Aber das ganze *Verbum* ist nicht mehr gebräuchlich / ausgenommen das letzte *Supinum* in etlichen alten Sprüchwörtern und Arten zu reden: Sonsten brauchet man / raser, abschneiden / und rayer, für durchschrappen oder auftragen.

Rapprendre, wieder lernen / als Prendre.

Rasseoir, wieder sitzen / als Seoir.

Ratteindre, einholen / als Teindre.

Ravoir, wieder haben / wieder bekommen.

Von diesem ist nichts gebräuchlich / als der *Infinitivus*, sonsten brauchet man das Wort Recouvrer.

Rebouillir, wieder kochen / als Bouillir.

Reconnoître, erkennen / als Cognitoire.

Recloudre, wiederumb nehen / als Coudre.

Recourir, wiederumb lauffen / als Courir.

Recourre, wieder bekommen / erröthen.

Ind. pres. Je recous, tu recous, il recout, nous recouions, vous recouëz, ils recouënt. *Imperf.* recoiois, *perf.* recoius. *Imperat.* recous, qu'il recouë, recoiois, recouëz, qu'ils recouënt. *Conjunct. pres.* recoüe, recoüant. *sup.* recoux, oder besser recous, und bey etlichen vom gemeinen Mann auch recours. Aber von den Gelehrten wird jezt under das ganze *Verbum* nit viel mehr gebrauchet; Sondern an dessen statt Recouvrer genommen für wieder bekommen / und sauver für retten.

Recouvrir, wieder zudecken / als Couvrir.

Das gemeine Volck brauchet gemeiniglich dieses Wort für Recouvrer, überkommen / und wieder bekommen / aber es ist nicht recht.

Recue

Recueillir, auffheben/als Cueillir.

Redire, wiederumb sagen/als Dire.

Refaire, wieder machen/als Faire.

Rejoindre, wieder zusammen fügen/als Joindre.

Relire, wiederumb lesen/als Lire.

Reluire, scheinen/blinken/glänzen/als Luire und Cuire.

Rementir, wiederumb lügen/als Mentir.

Remettre, wiederumb setzen/als Mettre.

Remoudre, wiederumb mahlen/als Moudre.

Renaître, wieder geböhren werden/als Naître.

Rencheoir, sich wieder legen/ wieder frantz werden/ als Cheoir.

Rentraire, stopffen/als Traire.

Repâtie, speissen/als Paître.

Repartir, wieder antworten/als Partir.

Repentir, einen reuen/ als Mentir, aber *reciproce*, se repentir.

Reprendre, tadeln/und wiederumb nehmen/als Prendre.

Requerir, erfordern/als Querir.

Récrire, wiederumb schreiben/als écrire.

Resentir, oder besser ressentir, empfinden/ nach etwas riechen/ als Sentir.

Resortir, wieder aufgehen/als Sortir.

Resoudre, auflösen/oder entschliessen.

Dieses folget auch seinem *Simplici*, soudre, aber es hat in dem *Supino* resoud, und resolu; Und zwar resoud, wann es bedeutet einige Materi resolviren/ oder weich machen: Sonsten allezeit resolu, wann es so viel heisset als berathschlagen und entschliessen.

Resouvenir, oder ressouvenir, gedennen/eingedenck seyn/als venir, aber *reciproce*, se souvenir.

Retenir, behalten/ auffhalten/ als Tenir.

Retrai-

Retraire, wieder an sich fauffen oder lösen / als Traire erste.
 Révetir, wiederum fleyden oder anthun / als Vétir. cativ
 Revivre, wieder leben / als Vivre. gar o
 Revoir, wieder sehen / als Veoir. Nega
 des g
 nicht
 scaun
 nicht
 mod
 lichte
 ligati
 Verp
 n'ay
 haben
 fonder
 prop
 finde
 das
 folche
 fensc
 des d
 & éc
 vous
 Scav
 Schlag
 Ecce
 reisse
 ihr w
 ch fa
 Se
 D
 decou
 erl

Rire, lachen.

Ind. pres. Je ry, tu ris, il rit, nous rions, vous riez, rient. *Imperf.* riois. *perf. s.* ris. *Imperat.* ry, qu'il rions, riez, qu'ils rient. *Conj. pres.* Jerie, tu ries, il rions, riez, qu'ils rient. Das zweyte Imperfectum ist nicht im Gebrauch. *part. riant. sup. ry.*

Saillir, hüpfen / springen.

Ind. pres. Je sauls, tu sauls, il sault oder saut, nous saillons, vous saillez, ils saillent. Aber der Singularis jedweder nicht mehr gebräuchlich: Und man nimbt das Wort lauter dafür. *Imperf.* saillois. *Ent.* Je sauteray, auf die alte Weise / und besser sailliray, auf die neue Manier. *Imperat.* sailly, oder sailli, saillons, saillez, qu'ils saillent. *Conj. pres.* je saille. *part.* saillant.

Das ganze Verbum ist nicht viel mehr im Gebrauch, aber seine *Composita* noch wohl / assaillir, anfallen / oder überfallen; tressaillir, auffhüpfen und auffspringen. Welche diesem in allem nachfolgen / außgenommen, da sie in dem Singulari des *Præsentis Indicativi regularis* haben assailly, assaillis, assaillir, tressailly, tressaillis, tressaillir, &c.

Sçavoir, wissen.

Ind. pres. Je sçay, tu sçais, il sçait, nous sçavons, vous sçavez, ils sçavent. *Imperf.* sçavois. *perf. s.* sçeus. *Ent.* sçauray. *Imperat.* sçache, qu'il sçache, sçachons, sçachez, qu'ils sçachent. *Conj. pres.* sçache. *Imperf. 1.* sçavois. *Imperf. 2.* sçeusse. *part.* sçachant. *sup. seu.*

Bei diesem Verbo ist wohl zu merken / daß man die

erste Imperfectum Coniunctivi oft für das Präsens Indicativi des Verbi pouvoir (können) gebraucht. Und zwar oft mit einer Negation; Wie auch bisweilen ohne Negation: Dergleichen das Supinum sceu, für das sup. des gesagten Verbi pouvoir. Als/ Jene sçauois ich kan nicht; Nous ne sçaurions, wir können nicht; Ne me sçauriez vous dire où un tel demeure? Können ihr mir nicht sagen wo ein solcher wohnet? Il y a toutes les commodités que l'on sçauroit désirer, da ist alle Bequemlichkeit die einer begehren möchte: La plus grande de Obligation que je vous sçauois jamais avoir, die grösste Verpflichtung die ich jemals an euch haben könnte: Je n'ay sceu, ich habe nicht geköndt: Nous n'avons sceu, wir haben nicht geköndt: Si nous eussions sceu, wann wir geköndt hätten: Je n'ay sceu trouver aucune occasion plus propre que celle cy, ich habe keine bequemere Gelegenheit finden können/ als diese.

Ja/ das Verbum sçavoir wird auch gemeinlich in das Deutsche Verbum können/ gebraucht/ wann es solches Verbum können/ mehr von der Kunst und Wissenschaft/ als von der Stärke und von dem Vermögen des Menschen geredt wird. Als/ sçavez vous bien lire & écrire, können ihr wohl lesen und schreiben? Sçavez vous aussi parler Latin? können ihr auch Latein reden? Sçavez vous jouer du luth? können ihr auff der Lauten schlagen? Sçavez vous vostre l'gon? können ihr euer Lektion? Sçavez vous bien pourtraire? können ihr wohl reissen? Sçavez vous bien faire un bon potage? können ihr wohl eine gute Suppe machen? Je sçay cela par cœur, ich kan das auswendig.

Secourir, zu Hülff kommen/ als Courir.

Secourre, abschütteln.

Dieses wird nach Recourre, gemacht/ aber das Wort recouër ist hundert viel gebräuchlicher.

Semon.

Semondre, laden.

Ind. pres. Je semonds und semons, tu semonds und m'a
semons, il semond, nous semonnons, vous semonnez part
ils semonnent. *Imperf.* semonnois. *perf. simp.* semon
nis. *sup.* semonds oder semons und semonu. Aber affis
das ganze *Verbum* ist fast nicht mehr im Gebrauch/ un es se
werden an dessen statt genommen / Inviter, convier, un pel/
prier. Il es

S'enfuir, weglauffen / als Fuir: Und bißweilen no
mit einem andern EN, davon bey den *Verbis Recipro*
zu sehen ist.

Sentir, empfinden/fühlen.

Ind. pres. Je sents, tu sents, il sent, nous sentons, vo
sentez, il sentent. *Imperf.* sentoio. *Imperat.* sents, qu
sente, sentons, sentez, qu'ils sentent. *Conj. pres.* sent
part. sentant.

Seoir, se seoir, sitzen/sich setzen.

Ind. pres. Je me sieds, tu te sieds, il se sied, nous no
seons, vous vous séez, ils se léent. *Imperf.* léois. *perfect*
fis. *Futur.* séeray, und sieray, wann es geziemen bedeu
Dann in der Orasie steht/ il me siera mieux. *Imperf*
sieds toy, und sée toy, oder auch assieds toy, qu'il (par
oder besser/ qu'ils s'assée und assite, seons nous, téez vo
qu'ils léent. *Conj. pres.* lé. *Imperf. 1.* léerois, und
rois, wann es von geziemen gejagt wird. *Imperf. 2.* wi
nicht gebraucht. *part.* léant. *sup.* fis.

Aber das *Compositum* s'asseoir (nieder sitzen/sich sette
ist viel gebräuchlicher / und hat in dem *Presenti Indica*
tivi, je m'assieds, tu t'assieds, il s'assied, nous nous
seons oder assitons, vous vous asséez oder assisez, *Imp*
asséent oder assisent, und alloions, alloiez, bey etlichen

unter dem gemeinen Volck. *Imperf.* Je m'assëois und m'assisois. *Ent.* Je m'assëeray, massieray, und massoiray. *part.* s'assant, und s'assilant. *sup.* assis.

Darbey noch zu mercken ist/das man gebraucht estre Aber assis, je suis assis, wie ein recht *Verbum Passivum*, wann es so viel heisset/als in der That schon sitzen. Zum Exempel/il est assis sur une chaire, er sitzet auff einem Stuhl; Il estoit assis auprès du feu, er saß bey dem Feuer.

Servir, dienen.

Ind. pres. Je sers, tu sers, il sert, nous servons, vous servez, ils servent. *Imperf.* servois. *Imperat.* sers, qu'il serve, servons, servez, qu'ils servent. *Conj. pres.* serve. *part.* servant.

Also gehet auch sein *Compositum*, Desservir, aber Asservir ist gang regular.

Sortir, außgehen/und heraus führen.

Ind. pres. Je sors, tu sors, il sort, nous sortons, vous sortez, ils sortent. *Imperf.* sortois. *Imperfect.* *Comp.* Je suis sorti, ich bin außgegangen / und j'ay sorti, ich hab heraus gelangt/ oder heraus geführt. *Imperat.* sors, qu'il sorte, sortons, sortez, qu'ils sortent. *Conj. pres.* sorte. *part.* sortant.

Soumettre, underwerffen/als Mettre.

Soucrire, unterschreiben/als écrire.

Soustraire, abziehen/als Traire.

Soudre, auflösen.

Ind. pres. Je souds, tu souds, il soud, nous solvons, vous solvez, ils solvent. *Imperf.* solvois. *perf. s.* solus. *Imperat.* souds, qu'il solve, solvons, solvez, qu'ils solvent. *Conjunct. pres.* solve. *part.* solvant. *sup.* solu.

Mercke

Mercke alhie/das von diesen *Simplici* fast nichts in
Gebrauch ist/ als der *Infinitivus* soudre; aber seine *com-*
posita Absoudre, Dissoudre, und Resoudre, sind noch
sehr gut und gebräuchlich/von welchen oben an ihrem De
zu sehen ist.

Souffrir, leyden.

Ind. pres. Je souffre, tu souffres, il souffre, nous souf-
frons, vous souffrez, ils souffrent. *Imperf.* souffrois. *Im-*
perat. souffre, qu'il souffre, souffrons, souffrez, qu'il
souffrent. *Conj. pres.* souffre. *part.* souffrant. *sup.* souffert

Souloir, pflegen.

Darvon ist anjeho nichts mehr gebräuchlich / als das
Imperfectum soulois, bey allen Personen: Sonst
braucht man diese Wörter dafür / avoir accoûtumé
avoir de coôte, und estre accoûtumé.

Soudre, entspringen/entstehen.

Von diesem *Verbo* ist nichts mehr gebräuchlich / als
der *Infinitivus* soudre, die dritte Person des *Presentis*
sourd, sourdent, und das *Compositum* resoudre: Aber
man brauchet sonst prendre source, sortir, venir, se
lever, und rejaillir.

Souutenir, auffhalten/ stützen / aufhalten / aufstehen
vertheidigen/ als Tenir.

Souvenir, se souvenir, eingedenck seyn/ sich erinnern
als Venir.

Suffire, genug / und genugsam seyn.

Ind. pres. Je suis, tu suis, il suit, nous suivons, vous
suivez, ils suivent. *Imperf.* suivois. *Imperat.* suis, qu'il
suive. *Conj. pres.* suis. *part.* suivant. *sup.* suivi.

Suivre, folgen.

Ind. pres. Je suis, tu suis, il suit, nous suivons, vous
suivez, ils suivent. *Imperf.* suivois. *Imperat.* suis, qu'il
suive.

Surfaire, überbieten/als Faire.

Surprendre, erhaschen / als Prendre.

Survenit, unversehens kommen/als Venit.

Taire, schweigen/verschweigen.

Imperf. 2. teusse. part. taisant. sup. teu.

hie zuvor steht / wann irgend eine Sache oder ein
lativus darzu gesetzt wird / und so viel bedeutet / als ein

Alles nach sich hat/ und nur schlecht schweigen heisset:
 118/11 faut taire les choses des honnestes-unehrliche und

Vous taisez le principal, *ihr verschweiget das vornehm-*
ste. On se repent plus souvent d'avoir trop parlé que

Teindre, färben.

Imperfect. teignois, und teindois. *perf. s.* teignis, und teindis. *part.* teignant, und teindant: *sup.* teint und

teindu, bey dem gemeinen Mann.

3

Tenir,

Tenir, halten.

Ind. pres. Je tiens, tu tiens, il tient, nous tenons, vous tenez, ils tiennent. *Imperf.* tenois. *perfect. f.* je tins, tu tiens, il tint, nous tîmes, vous tîstes, ils tindrent und tinrent, und dieses letzte ist das beste. *Fut.* tiendray. *Imperat.* tien, qu'il tienne, tenons, tenez, qu'ils tiennent. *Conj. pres.* je tienne, tu tiennes, il tienne, nous tenions vous teniez, ils tiennent. *Imperf. 1.* tiendrois. *Imperf. 2.* tiendrois. *Imperf. 3.* tiendrois. *part.* tenant. *sup.* tenu.

Tistre, oder tisser, weben:

Dafür brauchet und saget man jekunder tisser, aber man behält das *Supinum* tissu.

Tollir, wegnehmen/ und auffheben.

Dieses hat allein in dem *Perfecto simplici* je tollis, oder auch tollus. in dem *Participio* tollisant, und in dem *Supino* tollu: Die andere *Tempora* sind nicht gebräuchlich. Ja/ das ganze *Verbum* gilt jekunder nicht mehr/ als in Juristischen Sachen / für mit Gewalt oder mit Befehl der Obrigkeit wegnehmen / sonst brauchet man ofte und prendre.

Traire, melcken.

Ind. pres. Je tray und trais, tu trais, il trait, nous trayons, vous trayez, ils trayent. *Imperf.* trayois. *perfect. f.* trayois. *Imperat.* tray, qu'il traye; trayons, trayez, qu'ils trayent. *Conj. pres.* traye. *Imperf. 2.* trayisse. *part.* trayant. *sup.* trait.

Dieses *Simplex* ist zwar gebräuchlich / als bey den Bauern und Bäuerinnen / welche die Kühe melcken. Aber/ man muß gleichwol wissen/ wie man es *conjugiret* soll/ wegen seiner *Compositorum*, welche dem nachfolgen

als *Attraire*, anlocken/ *distraire*, abwendig machen/ *extraire*, außziehen oder außschreiben/ *pourtraire*, abreissen oder abmahlen/ *rentraire*, stoppen/ und *soustraire*, abziehen.

Transcrire, abschreiben/ und einem andern etwas schriftlich übergeben/ als *écrire*.

Tressaillir, auffhüpfen/ auffspringen.

Gleich wie sein *Simplex Saillir*, außgenommen/ daß es in dem *Singulari* des *Præsentis Indicativi* regulariter hat/ *tressaillir*, tu *tressaillis*, il *tressaillit*.

Vaincre, überwinden.

Ind. præf. Dessen *Singularis* ist nicht gebräuchlich/ aber es hat in *Plurali*, nous *vainquons*, vous *vainquez*, ils *vainquent*. *Imperf.* *vainquois*. *perf. s.* *vainquis*. Der *Imperativus* ist in *Singulari* nicht gebräuchlich/ aber es hat in *Plurali* *vainquons*. *vainquez*, qu'ils *vainquent*. *Conjunct. præf.* *vainque*. *Imperf. 1.* *vaincrois* und *vainque-rais*. *Imperf. 2.* *vainquisse*. *part.* *vainquant*. *sup.* *vaincu*.

Wo dieses *Verbum* kein Platz hat/ da gebrauchet man *surmonter*, und *surpasser*.

Valoir, gelten.

Ind. præf. Je *vaux*, tu *vaux*, il *vaut*, nous *valons*, vous *valez*, ils *valent*. *Imperf.* *valois*. *perf. s.* *valus*. *fut.* *vaudray*, In dem *Imperativo* ist nichts darvon gebräuchlich/ als qu'il *vaille*, und qu'ils *vaillent*. *Conj. præf.* *vaille*. *Imperf. 1.* *vaudrois*. *Imperf. 2.* *valusse*. *part.* *valant*. *sup.* *valu*.

Venir, kommen.

Ind. præf. Je *viens*, tu *viens*, il *vient*, nous *venons*, vous *venez*, ils *viennent*. *Imperf.* *venois*. *perf. s.* je *vins*,

vins, tu vins, il vint, nous vinsmes, vous vinstes, ils vindrent und vinrent, under welchen das erste das beste ist. *perf. compos.* Je suis venu. *fut.* viendray. *Imperat.* vien, qu'il vienne, venons, venez, qu'ils viennent. *Conj. pres.* je vienne, tu viennes, il vienne, nous venions, vous veniez, ils viennent. *Imperf. 1.* viendrois. *Imperf. 2.* vinfse. *part.* venant. *sup.* venu.

Dieses *Verbum* wird auch unterweilen *reciproce* mit en gebrauchet / wie allbereit oben bey den *Verbis Reciprocis* ist gemeldet worden.

Veoir, oder Voir, sehen.

Ind. pres. Je voy, tu vois, il void und voit, nous voyons, vous voyez, ils voyent. *Perfect. simpl.* vis, und veis bey den Alten / tu vis, il vit und vid, nous vismes, vous vistes, ils virent. *Futur.* verray. *Imperat.* voy, qu'il voye, voyons, voyez, qu'ils voyent. *Conj. pres.* Je voye, tu vöyes, il voye, nous voyions, vous voyiez, ils voyrent. *Imperf. I.* vertois. *Imperf. II.* vifse. *part.* voyant, *Sup.* veu.

Vermoullir, se vermoullir, wurmstichig seyn / von den Würmen zermalmet werden.

Dieses hat in dem *Supino* vermoullu, und ist sonst ganz *regular*.

Vessir, die Lust mit bösen / und stinckendem Affect / vernind / verfeischen.

Dieses wird wie ein *Regular* Wort der ersten *Conjugation* inflectirt, als wäñ es wasser hätte / außgenommen / daß es im *Supino* vessy behält.

Vêtir, fleiden / anziehen.

Ind. pres. Je vers, tu vêts, il vêt, nous vêtons, vous vêtez, ils vêtent. *Imperf.* vétois. *Futur.* vêtiray, und gemeiniglich

meiniglich vétéray. *Imperat.* véts, qu'il vête, vétons, vétez, qu'ils vétent. *Conjunct. pres.* vête. *part.* vétant. *sup.* vétu.

Dafür gebrauchet man gar oft diese zwey Wörter / Mettre, und habiller.

Vivre, leben.

Ind. pres. Jevi und vis, tu vis, il vit, nous vivons, vous vivez, ils vivent. *Imperf.* vivois. *perf. simpl.* véquis, und vécus. *Imperat.* vi, qu'il vive, vivons, vivez, qu'ils vivent. *Conjunct. pres.* vive. *Imperf. II.* véquisse und vécusse. *part.* vivant. *sup.* vécu.

Vouloir, wollen.

Ind. pres. Je veux, tu veux, il veut, nous voulons, vous voulez, ils veulent. *Imperfect.* voulois. *Perf. simpl.* voulu. *Futur.* voudray. *Imperat.* vueille, qu'il vueille, voulons, vueillez, qu'ils vueillent. *Conj. pres.* Je vueille, tu vueilles, il vueille, nous viteillons und voulions, vous vueilliez und vouliez, ils vueillent. *Imperf. I.* voudrois. *Imperf. II.* voulusse. *part.* voulant. *sup.* voulu.

ADVERBIA.

Die eine gewisse Grösse bedeuten.

Combien? wie viel?

Beaucoup, viel.

Peu, wenig.

Pas beaucoup, gueres, oder guere, nicht viel.

Plus, davantage, mehr.

Moins, weniger.

Point, kein.

Tant, so viel.

Pas tant, nicht so viel.

Tant que, autant que, so viel als.

Autant, tout autant, eben so viel.

Tout tant que, tout autant que vous estes, so viel als euerer sind.

Assez, genug.

Assez bien, aucunement, ziemlich.

Le plus, am meisten.

Le moins, am wenigsten.

Plus ou moins, mehr oder weniger.

Pour le moins, au moins, à tout le moins, zum wenigsten.

Au plus, pour le plus, auff das meiste.

De plus en plus, je länger je mehr / je mehr und mehr.

Tant & plus, je länger je mehr.

Environ autant, quelque peu plus ou moins, ohngefähr so viel/etwas mehr oder weniger.

Tant soit peu, tant peu que ce soit, pour peu que ce soit, si peu que ce soit, le moins du monde, nur ein klein wenig.

De moins en moins, je länger je weniger.

Trop, zu viel.

Par trop, gar zu viel.

Trop peu, zu wenig.

Presque, quasi, quasiment, à peu près, fast / schier : Aber doch / quasi und quasiment, werden von den Hoffleuten und Gelehrten nicht viel mehr gebraucht.

A peine, à grand'peine, faum.

Outre ce, outre plus, et outre, de surplus, d'abondant, de surcroît, über das/darüber.

Au reste, au demeurant, das übrige belangend.

Sommairement, summarisch, schertweise.

Par troupes, par bandes, hauffenweise.

Combien de fois? wie oft wie viel mal?

Une fois, un coup, einmal. Souvent, oft.

Aucune fois, par fois, quelques fois, bißweilen/etlich mal.

Maintesfois, plusieurs fois, souventesfois, manchmal/ offtemal/ viel mal.

Toutes les fois que, toutes fois & quantes que, so oft als.

A tout coup, de fois à autre, coup sur coup, à chaque bout de champ, immer/ einmal über das ander.

Trois fois de suite, drey mal nach, oder auff ein ander.

Be

Beschaffenheit.

Comment? wie?
 Comme, comment, com-
 me quoy, wie/als.
 Bien, wol/recht.
 Bonnement, eigentlich.
 Assez bien, zimlich wohl.
 Mieux, besser.
 Le mieux, le mieux de tous,
 le mieux du monde, am
 allerbesten.
 De bien en mieux, de
 mieux en mieux, je län-
 ger je besser.
 A qui mieux mieux, wer es
 am besten kan.
 Mal, übel/ohnrecht.
 Pis, oder plus mal, ärger/
 schlimmer.
 Le pis de tous, le plus mal
 de tous, am ärgsten/am
 schlimmsten von allen.
 De mal en pis, de pis en pis,
 je länger je ärger.
 A l'impourveuë, à l'impro-
 vite, ohnversehens.
 A la legere, à la volée, à
 l'étourdie, a la chate,
 sans y penser, ohnbe-
 dachtfamer und dölp-
 scher weise / in der Eile/
 ohne Bedacht.
 A la desesperade, vergwei-
 felter Weise.

Temerairement, frevent-
 lich / frech und verwegen.
 Par maniere d'acquit,
 schlecht weg/obenhin/nur
 obenhin/sohin.
 En secret, secretement,
 sous main, heimlich.
 A la dérobee, en cachette,
 verstholener weise / ver-
 börgener weise.
 A decouvert, ouvertemēt,
 öffentlich.
 A loisir, mit weil/sein lang-
 sam.
 A plaisir, nach Lust/zur Lust/
 gerne.
 Au possible, so viel als mög-
 lich.
 A pur, à plein, volkömlich.
 A net, au net, sauber / deut-
 lich/außerdrücklich.
 A feureté, sicher/in Sicher-
 heit.
 A la mode, à la moderne,
 auff die neue Manier.
 A l'antique, auff die alte
 Manier.
 A la Françoisse, auff die
 Französische Manier.
 A l'Espagnole, auff Span-
 nisch.
 En Prince, als ein Fürst.
 En gueux, als ein Bettler.
 A la pareille, um desgleichen.

- A bon escient, tout à bon
tout de bon, ernstlich/in
Ernst.
- Par mocquerie, par gau-
serie, par raillerie, auß
Scherz.
- A bon droit, billich mit gu-
tem Recht.
- A tort, mit Unrecht.
- Bien à point, tout à point,
bien à temps, bien à
propos, tout à propos,
eben recht / gar recht / zu
rechter Zeit.
- Mal à propos, mal à point,
unbequem / zu unrechter
unbequemer Zeit.
- En avant, en devant, vor-
wärts.
- En arriere, en derriere, en
reculant, à reculons,
comme vont les écre-
vices, hinder sich / zurück /
wie die Krebse gehen.
- Par dessus l'épaule, com-
me les Suisses portent la
hallebarde, hinder sich
auß / wie die Bauren die
Spiesse tragen.
- A teste baillée, mit ge-
bücktem oder geneigtem
Haupt frisch hinein auff
den Feind gehen.
- A belles dents, mit den Zäh-
nen.
- A écorchécul, à croupe A l'é-
ton, arschling. ge
- A chevauchons, Rittlin an
- A tastons, mit tasten / m Deß
greiffen. an
- A la renverse, auff da A
Rücken umgekehrt. u
- Debout, aufrecht / stehen Char
- A genoux, Knyend. Voir
- A teste nuë, mit blosser Voir
Haupt. sel
- A quatre, auff allen viere Parle
- A cheval, zu Pferd gerit Tou
- ten. Parle
- A pied, zu Fuß. Tou
- En chariot, zu Wagen. Ent
- En coche, auff der Land m
- Gurschen. Hau
- En carosse, in einer hangen d
- den Gurschen. Qui
- En bateau, zu Schiff. p
- Par mer, par eau, zu Waß a
- ser. g
- Par terre, zu Land. Alle
- A mont, contremont, auff Alle
- wärts / Berg auff. Cou
- A yau l'eau, abwärts / da f
- Wasser hinunder. Cor
- A vau de route, mit vollen c
- Lauff. Vo
- Au large, weit / breit / von c
- einander / weitleuffrig. g
- Au long, & au large, weit A c
- und breit. l
- A l'é-

oupe A l'étrroit, enge / eng und
 genau beyſammen / eng
 tlin. aneinander.
 a / m Deſgleichen werden etliche
 andere *Adjectiva* für
 F de *Adverbia* gebrauchet ;
 t. Als :
 chen Chanter clair, hell ſingen.
 Voir clair, hell ſehen.
 offe Voir un peu trouble, trüb
 ſehen.
 iere Parler haut, laut reden.
 gerü Tout haut, überlaut.
 Parler bas, leſe reden.
 Tout bas, ganz leſe.
 n. Entendre un peu dur, ein
 Eant wenig übel hören.
 Haut & bas, oben und un-
 ngen den.
 Qui crie le plus haut, & le
 plus fort l'emporte, wer
 Baſ am ſtärckeſten rüffet / der
 gewinnt.
 Aller droit, gerade gehen.
 auff Aller vite, geſchwind gehen.
 Courir roide, ſtreng und
 / das hart lauffen.
 Couper court, es fuß ma-
 chen.
 Volontiers, de bon cœur,
 von ou de bonne volonté,
 g. gerne.
 A deſſein, tout expreſ, ex-
 preſſement, de guet à
 A l'é-

pens, de fait avis, de
 propos de liberê, gerne
 mit Fleiß / mit allem Fleiß
 Volontairement, de ſa
 propre volonté, gutwil-
 liglich / auß freyem willen.
 De ſon bon gré, de plein
 gré, von ſich ſelbſt / auß
 freyem Willen / mit Wil-
 len.
 Nagueres, pas volontiers,
 nicht bald / nicht leichtlich /
 mit einem *Verbo.*
 A regret, à contrecœur,
 ungerne / mit Unwillen.
 Malgré moy, contre mon
 gré, wider meinen willen.
 Bongré, malgré luy, bon-
 gré, malgré qu'il en ait,
 er wölle oder wolle nicht.
 Bongré, malgré qu'on en
 aye, man wölle oder wöl-
 le nicht.
 A veuë d'œil, zuſehentſich.
 Refuſer tout à plat, rund
 abſchlagen.
 Seulement, nur allein.
 Par maniere de dire, alſo
 zu ſagen.
 A ſouhait, nach Wunsch.
 Nommément, notamment,
 namentlich.
 Vitenent, promptement,
 geſchwind.
 S 3. Brusque-

Brusquement, frohig/tro-
ziglich.

Librement, franchement,
rondement, sans flatter
le dé, frey/ auffrichtig/
rund herauß/ohne Fuchs/
schwängeren.

Ouvertement, tout ouver-
tement, à découvert,
aux yeux de tout le mon-
de, à la veuë d'un cha-
cun, öffentlich.

Joliment, gentiment, artig/
fein.

Méchamment, schelmischer
und verrätherischer wei-
se.

Reciproquement, en re-
compense, her gegen /
wiederum.

Mutuëllement, umgewech-
felt/gegeneinander.

Le plus sagement de tous,
oder du monde, am aller
weiseßen.

Dergleichen findet man ohn-
geßlich viel/ die man auß
allen *Adjectivis* formiren
kan/ in dem man zu dem
Fæminino nur die Sylbe
ment sezet/ davon auß-
führlich den der *Motion*,
oder Bewegung der
Wörter/ zu sehen ist.

Lines Orts.

Où? wo/wohin.

D où? woher?

Par où? wohin/ wodurch.

Jusqu'où? wie weit/ biß
hin.

La part où il sera, wo er wi-
anzutreffen seyn.

Où que ce soit, quelq-
part que ce soit, en que-
que lieu que ce soit,
sen wo es wölle.

Icy, cy, ça, hie/ allhie/ hi-
her.

Ca bas, cy bas, icy bas, h-
unden.

Cy haut, icy haut, icy e-
haut, hie oben.

D'icy, von hier/ hie von/ hi-
weg.

Cy dedans, icy dedans, ce-
ans, hie rein/ herein.

De cy dedans, de ceans, au-
diesem Ort/ von diesem
Ort/ auß diesem Hause.

Par cy, par icy, hieher/ hi-
durch.

Jusqu'icy, jusques icy, biß
hieher/ so weit.

De ça, par de ça, de par de
ça, en ces quartiers, diß
seit.

En ça, De

3. Inça, vers deçà, hieher/an-
hero.
Là, da/dort.
Delà, von dar/ von dannen/
von dem Ort.
Delà, par de là, jenseit/dort-
hin / dortdrüben/ jener
örter.
Par là, dorthin.
De par de là, dort über/dort
drüben.
Par cy par là, hie und da/hier
und dar.
Là haut, dort oben/ droben.
Là bas, dort unten/ drun-
den.
Dans, dedans, inn/ drinn/
drinnen/hinein.
La dedans, dort drinnen/
dort hinein.
De dedans, von innen/oder
drinnen.
De la dedans, von dort
drinnen.
En dedans, inwärts/ inn-
wendig.
Par dedans, au dedans, par
le dedans, inwendig/ von
inwendig.
Hors, dehors, auß/ aussen/
darauß/ daraussen/ hin-
auß.
Là dehors, dort aussen.
Ença, De dehors, von aussen/

über Feld her/ von über
Feld.
En dehors, aufwärts.
Au dehors, par dehors, par
le dehors, aufwendig/
von aussen.
Devant, vor/ fornen.
De devant, vor einem
Weg.
Ostez vous de devant moy,
gehet vor mir weg.
Là devant, dort fornen.
Au devant, vor oder entge-
gen.
Derriere, hinder.
De derriere, von hinten/
von hinten einen weg.
Là derriere, dort hinten.
De par derriere, hinder-
wärts/ von hinten zu.
Sur, sus, dessus, auff/ über/
oben auff/ darauff/ oder
drauff.
Sous, dessous, under/ un-
den/drunden.
Par dessus, drüber/ drüber-
hin/obenher.
Par dessous, undenher.
C'en dessus dessous, das
öberst zu underst/ drüber
und drunden.
C'en devant derriere, das
förderst zu hinderst/ ganz
verkehrt.

Da & là, de costè & d'autre, hin und wieder/ hin und her.	Par le bas, par embas, u den/ undenher.	Loin De lo fer
Entre cy & là, zwischen hier und dar/ darzwischen.	Contrebas, à val, contr val, hinab/ hinabwärts abwärts / Strohm d	Près, Tou De p
Ailleurs, autrepart, en quelque autre endroit anderswo.	hinunderwärts. Contremontr, contre fil de l'eau, Bergau	de
D'ailleurs, d'autrepart, an- ders woher.	wider den Strohm/ g gen dem Wasser.	Quar
Quelquepart, en quelque endroit, irgendwo/ ir- gendwohin.	Autour, à l'entour, um rings herum.	Pour wo
Nullepart, en nul endroit en aucun lieu, en lieu du monde, nirgends.	Tout autour, tout à l'en- tour, de tous costés rings herum/ umb a	Dés se Jusq
Par tout, tout par tout, en tous lieux, überall/ allent- halben/ an allen Orten.	Seiten.	qu
Haut, hoch.	A droite, à la main droite zur rechten/ auff die rech	bi Jusq
En haut, oben/ droben/ hin- auff/ herauff/ in die höhe.	te Hand.	à t
D'en haut, von oben herab.	A gauche, à la main gau- che, zur linken/ auff d	da
De haut, von der Höhe/ von einem hohen Ort.	lincke Hand.	bis
Il est tombé de bien haut, er ist hoch herunder ge- fallen.	En avant, vorwärts / fort weiter fort.	Main se se af
Par en haut, obenher.	A l'endroit, du bon costé du costé droit, Rechts	di
Bas, nieder/ niedrig.	auff der rechten Seiten	Aujo
En bas, oder embas, unden/ drunden / hinunder / her- unden.	A l'envers, du costé, d l'envers, c'en de dan	d' Dau
D'embas, von unden her.	dehors, verkehrt/ das in- wendige außwendig ge- fehrt.	di se Mesl
	Combien? wie weit?	te
	De combien? von wie weit	br

Loing, oder loin, weit.
De loin, von weitem/ von
ferue.
Prés, nahe/bey/nähe bey,
Tout prés, ganz nahe.
De prés, von nahem/ von
der nähe.

Eine Zeit.

Quand? wann?
Pour quand? für wann/auf
wann/ auff welche Zeit?
Dés quand, depuis quand?
seither wann?
Jusques à quand, oder jus-
qu'à quand? wie lang/
bist auff welche Zeit?
Jusques à ce que, jusques
à tant que, tant que, bist
daß/ so lang daß/ so lang
bist daß.
Maintenant, à present pre-
sentement, pour le pre-
sent, à cette heure, oder
asteure, jetzt/ jetztund/ zu
dieser Zeit.
Aujourd'huy, ce jour,
d'huy, heut diesen Tag.
D'aujourd'huy, von heut
diesen Tag/nun von die-
sem Tag.
Meshuy, de meshuy, heu-
te sind nicht mehr ge-
bräuchlich.

Jusq'à cette heure, jüsqua-
steure, jusqu'à present,
jusqu'à maintenant, bist
jeshunder.
Jusqu'à ce jourd'huy, jus-
qu'aujourd'huy, bist
heure.
Dés maintenant, dès à cet-
te heure, tout de ce pas,
von Stund an/ stehen-
des Fußes.
Dés, oder depuis, seither/
von der Zeit an.
Depuis, du depuis, depuis
ce temps la, seithero von
der Zeit an.
Dés oder depuis ce temps
là, dès lors, von der Zeit
an.
De longtemps, depuis
longtemps, lang / von
langer Zeit her.
A ce coup cy, à cette fois
cy, pour cette fois cy,
pour le present, für die-
ses mal.
Incontinent, tout à l'heu-
re, tout à cette heure,
tout maintenant, also
bald/ stracks/ zur stund.
Tout d'un coup, tout à
coup, zugleich/ auff ein-
mal.
Sur le champ, à l'instant,
tout

tout à l'instant, promptement, vîtement, geschwind/behend/auff der stätte.	passés, diese vergangene Tage.
En un instant, en un moment, en moins de rien, en moins d'un tournemain, en un clin d'œil, in einem Augenblick / in so wenig Zeit als einer eine Hand umbwenden könnte.	Il y a trois jours, vor drei Tagen.
Déjà, und ja, schon.	Il y a huit jours, vor acht Tagen.
Hier, gestern.	Il y a quinze jours, vor vierzehn Tagen.
La nuit passée, cette nuit, die vergangene Nacht / diese Nacht.	Il y a bonne piece, il y a longtemps, es ist eine gute Zeit/es ist lang.
Avant hier, devanthier, oder avanshier, devans hier, vorgestern.	Naguères, il n'y a pas longtemps, neulich / ohnlangst/es ist nicht lang.
Hier au soir, gestern Abend.	Autrefois, vormalss / vorzeiten. Piece, vorzeiten ist nicht mehr gebräuchlich.
Au matin, früh morgen/dest morgends.	Anciennement, jadis, vieux temps, vor Alter vor Zeiten.
A midy, zu Mittag/um den Mittag.	Dernièrement, n'aguère, nouvellemét, tout fraîchement, ohnlangst neulich.
Après-dîner, nach Mittag/nach dem Essen.	Un jour, einesmals / einen Tag.
Cy devant, par cy devant, par le passé, vor diesem.	Demain, morgen.
Le jour precedent, le jour de devant, den vorigen Tag/den Tag zuvor.	Demain au matin, morgen früh.
Auparavant, zuvor.	Demain du matin, demain de bon matin, morgen gar früh / morgen sein zeitlich.
Ces jours cy, ces jours	

De demain à demain, du
jour au lendemain, von
einem Tag auff den an-
dern/immer morgen.

Le lendemain, deß andern
Tages.

Après-demain, übermor-
gen.

En (dans) trois jours, d'i-
cy a (en) trois jours, ü-
ber/in oder innerhalb drey
Tagen.

Entre cy & la, hierzwischen
unter der Zeit.

Cy après, doreseNAVANT,
doreNAVANT, desor-
mais, a l'avenir, hinfü-
ro/nach diesem/ins fünff-
tig.

Entre cy & Pâque, zwis-
schen hier und Ostern.

Au bout d'un An, d'icy en
un An, über ein Jahr.

Tost, bientôt, bald.

En peu de temps, in fur-
hem.

Plütoſt, ehe/cher/lieber.

Tantost, darnach / über eine
kleine Weil / und zuvor/
kurz zuvor/vor eine kleine
Weil.

Si tost que, aussi tost que,
dés aussi tost que, so
bald als.

Matin, du matin, au ma-
tin, früh morgens / deß
morgends.

De bon matin, de grand
matin, deß morgens
früh/gar früh.

Au point du jour, dès le
point du jour, à l'aube
du jour, à la Diane, à
Soleizevant, so bald es
Tag wird / bey der Son-
nen Aufſgang.

De bonne-heure. früh/bey
zeiten/zeitlich.

De meilleure heure, zeitli-
cher/früher.

Sur les trois heures, umb
drey Uhr.

De plein jour, en plein mi-
dy, bey hellem Tage.

Au soir, du soir, deß A-
bends.

Sur le soir, gegen den A-
bend.

A ce soir, diesen Abend.

Tard, spåht.

Trop tard, zu spåh.

Sur le tard, gegen Abend.

A le brune, sur la brune,
vers la nuit, entre chien
& loup, gegen Abend/
in der Dämmerung /
wann man auff den Abend
das Licht anzünd.

A so-

A soleil couchant, wann die Sonne nieder gehet.	Combien donne-on par la teste ? wie viel gibt der Mann.
De nuit, nuitamment, bey Nacht.	Ensemble, en même temps quand & quand, zugleich auff eine Zeit.
A minuit, zu Mitternacht.	Quand & moy, avec moy au même temps qu'avec moy, mit mir / zugleich mit mir.
De jour, bey Tag.	A temps, bey zeiten.
Jour & nuit, Tag und Nacht.	D'An en An, von Jahr zu Jahr.
De jour en jour, de jour à autre, von Tag zu Tag/ von einem Tag zu dem andern.	Par boutades, à diverse fois, à reprises, zu unterschiedenen malen.
De plus en plus, je länger je mehr.	Combien ? Combien de temps ? wie lang ?
Un jour, auff einen Tag/ eins Tages/ ein mal.	Quelque temps, pour un temps, une espace de temps, eine Zeitlang.
Toujours, à toute heure, en tout temps, de tout temps, allezeit.	Combien de fois, wie viel malen ? wie oft ?
Tous les jours, chaque jour, alle Tage.	A combien de fois ? auf wie viel malen ?
Ordinairement, communément, gemeiniglich.	Tout à une fois, tout à la fois, alles auff einmal.
A tous jours, a jamais, a tout jamais, zu allen Zeiten/ zu ewigen Zeiten/ immerdar.	Tout d'un coup, tout à coup, auff einmal.
Par jour, le jour, des Tags/ einen Tag/ in einem Tag.	Souvent, oft.
La nuit, für eine Nacht.	Fort souvent, gar oft.
Par an, par mois, par semaine, des Jahrs / des Monats/ die Woche.	A chaque bout de chaîne, à tout coup, alle Augenblick.
Par teste, par homme, die Person/ für eine Person.	

n palle fois, einmal.
 bt de Maintesfois, souventes-
 fois, plusieursfois, offft.
 emps mal/manchmal.
 s gu Parfois, aucunesfois, quel-
 quesfois, bißweilen/ un-
 moy terweilen.
 qu De temps en temps, de fois
 glia a autre, zu Zeiten/zu wei-
 len.
 Tant de fois, si souvent, so
 hr vielmal/ so offft.
 Tant de fois que, autant de
 erse fois que, so vielmal daß/
 nter so vielmal als.
 Toutes les fois que, tou-
 n d tes fois & quantes que,
 so offft als.
 r ur L'autre jour, jenes Tages.
 ce di Jamais, niemaln.
 g. Jamais depuis, niemals.
 e vie mehr / nimmermehr /
 seithero.
 auf Jamais de ma vie, mein
 lebtag nimmermehr.
 à la A jamais, pour jamais, a
 el. tout jamais, a toujours.
 ut à pour toujours, a tou-
 joursmais, in alle Ewig-
 keit / zu ewigen Zeiten/
 immerdar/fort und fort.
 nief a halte, a la halte, in Eyl.
 gen En poste, auff der Post.
 A loisir, mit Weil.

Tantque, autant que, so
 lang als / so lang daß.
 Cependant, tandis, unter-
 dessen/ mittelrweil.
 Tandis que, cependant
 que, pendant que, en
 attendant que, jusques
 à ce que, biß daß/unter-
 dessen daß.
 Lors, alors, adonc, adonc-
 ques, alsdann / aber die
 zwey letzte sind nicht viel
 mehr im Brauch.
 Puis & puis, puis après, en
 après, par après, dar-
 nach / darauff / hernach/
 nachdem.
 Avant, devant, vor, zuvor/
 vor dem.
 Auparavant, zuvor/vor die-
 sem.
 Dès lors, von derselbigent
 Zeit an.
 Lors que, wann da als.
 Lors que tout le monde
 sera content, wann je-
 dermann wird zu frieden
 seyn.
 Volontiers, bedeutet auch
 bißweilen/ offft / oder ge-
 meiniglich. Als.
 Un menteur est volontiers
 larron, ein Lügner ist ge-
 meiniglich ein Dieb/oder
 R wie

wie man zu sagen pflegt :

Ein Lügner und ein Dieb
sind gerne beyssammen.

Einer Ordnung.

Premierement , en pre-
mier lieu, erstlich.

Secondement , en second
lieu, pour le deuxième,
zum andern.

Tiercement, zum dritten.

En quatrième lieu, pour le
quatrième, zum vierdte.
Und auff diese zwei letzte
Weise müssen alle ande-
re gemacht werden / ob
schon etliche sie auch in
ment formiren wollen.

Au prealable, prealable-
ment, zuvor/ vor allen
Dingen.

D'abord, de premier a-
bord, d'abordade, de-
prime face , d'entrée,
zum allerersten/anfangs/
stracks im Anfang.

Puis, puis après, par après,
en après, darnach/ her-
nach.

Outre ce, outre cela; outre
plus, en outre, davanta-
ge, d'ailleurs, de surplus,
d'abondant , de sur-
croist, über das/ zu dem.

Ensemble, de compagnie
miteinander.

Quand & moy , zugleich
mit mir.

Quand & quand, zugleich
mit.

Tout à la fois, zumal/allg-
mal.

De fois à autre, de temps
en temps, je zuweilen.

A la ronde, auff die Key-
herum.

Chacun à son tour, ein
der wann es an ihn köm-

D'ordre, par ordre, en or-
dre, ordentlich / in der
Ordnung/nach der Or-
nung.

De suite, en suite, l'un
près l'autre, nach eina-
der / auff einander/ nach
der Keyhe/nach der Or-
nung.

Derang, en rang, par ran-
trois à trois, Sted-
weis/ drey und drey/nach
der Keyh.

De rang en rang, von ein-
Keyhen zu der ande-
von einer Keyhen na-
der andern.

A la file, file à file, un à u-
queuë à queuë , ein
nach dem andern.

De point en point, pon-
ctuellement, ein Stück
nach dem andern / auß-
führlich / von Stück zu
Stück.

Tout au long, & mot à
mot, der Länge nach/
ganz ausführlich / von
Wort zu Wort.

Conter une affaire tout au
long, eine Sache ganz
der Länge nach erzählen.

De jour en jour, von Tag
zu Tag.

De jour a autre, von einem
Tag zu dem andern.

D'heure en heure, von ei-
ner Stunde zu der an-
dern.

De ville en ville, von einer
Stadt zu der andern.

De maison en maison, von
einem Haus zu dem an-
dern.

De porte en porte, von ei-
ner Thür zu der andern.

Pas a pas, au petit pas,
Schritt für Schritt.

Peu a peu, petit à petit, all-
gemach.

En fin, à la fin, à la parfin,
nualement, endlich.

Sur la fin, à la fin, an dem
Ende / gegen das Ende.

Bref, en somme, sommai-
rement, tant y a, kurz / in
Summa / Summarum.

Au reste, au demeurant, au
partir de la, im übrigen.

Ohnordnung.

A la foule, péleméle, con-
fusement, l'un parmi
l'autre, mit groß Ge-
dräng / untereinander/
ohn einige Ordnung.

C'en dessus dessous, das
underst zu oberst.

C'en devant derriere, das
hinderst zu förderst.

Einer Gleichheit.

Ainsi, comme cela, de mê-
mes, also.

Comme, ainsi que; ainsi
comme, de même que,
tout ainsi que, ny plus,
tout ainsi que, ny plus,
ny moins que, gleichwie.

Ainsi, ainsi aussi, de mê-
mes, pareillement, sem-
blablement, also auch/
desgleichen.

C'est ainsi, c'est ainsi que,
c'est comme cela que,
also ist es daß.

A mesure que, au prix que,
selon que, nachdem.

A raison de, um zu rechnen.
Si combien plus, à com-
bien plus forte raison,
so/ oder wann/ wie viel
mehr.

Entant que, als/ so viel als.

Comme si, als wann.

Si j'estois que de luy, oder
comme luy, wann ich
als er wäre.

A l'envi, à qui mieux
mieux, à qui pis pis, in
die Wette/ einander zu
Nend/ wer es am besten
oder ärgsten fan.

En dépit, par dépit, zu troß.

Si ce n'estoit, wann es nicht
wäre.

A rebours, à contrepoil,
zurück/ zu wider.

Pour exemple, zum Exem-
pel.

Tant que, oder autant que,
so wol/ als.

Widerspiel.

Au contraire, hergegen im
Widerspiel.

Tout au contraire, tout au
rebours, ganz das Wi-
derspiel.

A rebours, à contrepoil,
zurück/ zuwider/ darwi-
der/ das Widerspiel.

Beaucoup moins, viel wi-
niger.

Leichtlich.

Aisément, facilement
sans beaucoup de pe-
ne, leicht/ leichtlich.

A l'aise, à mon aise, à te
aise, à son aise, à nous
aise, à vostre aise, à le
aise, gemächlich/ gar g-
mächlich/ ohne eülen.

A loisir, mit Weile/ mit ge-
ter Zeit.

De bon gré, de son ple-
gré, de son prop-
mouvement, volon-
tiers, gerne.

Volontairement, freywi-
liglich.

Mühselig.

Difficilement, malaisé-
ment, schwerlich/ ohne
mächlich.

Mal volontiers, malge-
foy, contre son gré,
regret, à contrecœur
ohngerne.

A grand'peine, à tout
peine, kaum/ mit groffer
Müh.

Großmachung, ode
Aufdehnung.

Tres-bien, fort grande-
ment, sehr wohl/ gar sehr
Parfait.

Parfaitement, rechtschaffen.

Extrêmement, à l'extrémité, überaus.

Excellemment, trefflich.

Merveilleusement, à merveilles, daß sich drüber zu verwundern ist.

Démefurément, outre mesure, über die maß.

Infiniment, über alles Ziel/ohnendlich.

Furieusement, terriblement, horriblement, schrecklich/greulich.

Eperdument, passionnément, inniglich.

Amoureusement passionné, & passionnément amoureux, ganz narisch für Liebe.

Du tout, tout a fait, totalement, entierement, tout outre, ganz und gar.

Si bien que, si fort que, tant que, tellement que, de sorte que, de façon que, de manière que, si que, so sehr daß/also daß.

Tant (si) qu'en plus, so sehr, daß nichts drüber ist.

Autant possible, tout ce qui se peut, so viel/so sehr als immer möglich.

Principalement, spécialement, notamment, vornehmlich/insonderheit.

Ains, mais plutoft, ains plutoft, ainçois, sondern/javielemehr.

O que, ach wie/ach wie viel.

Tant plus & plus, je mehr und mehr.

Tant plus & moins, je mehr und weniger.

Tant mieux, desto besser.

De plus en plus, je länger je mehr.

Tant pis, desto ärger.

Au pis aller, zum allerärgersten.

Il n'en a que tant plus de mal, er hat nur desto mehr Mühe/oder Creutz.

D'abondant, zum überfluß.

O que, ah que, oh wie/ach wie.

O que c'est chose belle, de te louer, Seigneur, Pl. 92.

Nachlassung.

Aucunement, moyennement, médiocrement, passablement, assez bien, ziemlich.

Tout ainsi, tellemēt, quellement, entredeux, sohin/halb und halb.

- Pas autrement, non autrement, nicht sonderlich.
- Tout beau, tout bellement, tout doux, doucement, tout doucement, allgemach / fein sachte / allgemächlich.
- Seulement, tant seulement, nur allein.
- Peu à peu, petit à petit, allgemach.
- Pas a pas, Fuß für Fuß / Schritt für Schritt.
- Coy, tout coy, coyement, still / ganz still.
- Lentement, langsam / sachte hin.
- Entre deux, mediocrement, halb und halb.
- Presque, a peu près, il ne s'en faut guere, fast / schier / es fehlt nicht viel.
- En partie, zum theil.
- A peine, à grand peine, kaum.
- Pour le plus, tout au plus, au plus, zum höchsten.
- A mieux, zum besten.
- Au mieux aller, auff's beste daß es gehen kan.
- Pour ne dire, daß ich nicht sage.
- Au moins, pour le moins, à tout le moins, tout au moins, zum wenigsten.
- Au pis aller, auff's ärgst daß es gehen kan.
- Tant s'en faut, ja n'avient ne, das sey ferne / will gescheiden / viel weniger.
- Zu mahnen.**
- ça ça, orça, orsus, sus sus donc, nun / wolan.
- Là, là là, nun.
- Là donc, nun dann.
- Courage courage, frisch dran / lustig.
- Courage enfans nos gens reculent, frisch dran / liebe Kinder / lustig da.
- Godt erbarme.**
- Avant avant, hay avant allons ça, fort fort.
- Après, poursuivez, poursuivez vostre pointe weiter / fahret fort.
- Debout debout, auffauf Vite vite, geschwind.
- Hou hou, pille pille, sprich man zu den Hunden / anzuhehen.
- Zu verbieten.**
- hola, tout beau, tout beau, gardez de vous blesser tout beau barbier, la main vous tremble, et hola / fein sachte / gemacht vergreift euch nicht / verbrennt die Finger nicht.

Ne bougez, bleibet stehen/
bleibet sitzen.

Laissez le chapeau, ne bou-
gez le bonnet, laffet den
Hut sitzen.

Ne vous incomodez pas,
beschwähret euch nicht /
machet euch doch keine
Ohngelegenheit.

Paix, st. paix là, taisez vous,
tenez vous coy, still da/
seyd still.

Laissez cela, laffet das blei-
ben.

Laissez moy en paix, laif-
sez moy en repos, laffet
mich zu frieden.

Hola, hola/ stehet still/ höret
auff.

Arrêtez vous, höret auff/
laffet das stehen: sagt ge-
meiniglich das teutsche
Frauenzimmer / wann
man sich gar zu gemein
gegen sie erzeigen will.

Ne bougez le chapeau,
rühret den Hut nicht.

Ne bougez, bleibet da/ be-
weget euch nicht / rühret
euch nicht.

Tenez vous coy, seyd still/
seht sich still.

Ne touchez pas là, greiffet
oder rühret mich da nicht
an.

Garde r'en bien, gardez
vous en bien, bey leib nit.

Que personne n'y touche,
daß es niemand anrühre.

Anzeigung.

Voicy, hie ist / hie sind/ das
ist / das sind/ diß ist/ diß
sind.

Voila, da ist/ da sind/ dort
ist/ dort sind/ das ist/ das
sind.

Zweiffelung.

Peut-estre, possible, d'a-
venture, par aventure,
vielleicht.

À sçavoir mon si, c'est as-
savoir si, sçavoir est si,
es ist die Frage ob?

Si, ou non, ob/ oder nicht.

S'il est vray, il peut bien
estre, so es wahr ist/ mag
es wol seyn.

A grand peine, schwärzlich/
kaum.

Einem ruffen.

Hau, hé, hola, hola hé, ho-
la hau, hola du/ hola ihr/
hört ihr.

Ecoutez hau, parlez hau
l'homme, hört ihr Mann.

Hé la femme au lait, hört
ihr Frau mit der Milch.

- Té té, oder to to, um einen Hund zu ruffen.
 Minon minon, puß / puß / oder punsch / umb einer Kagen zu ruffen.
 Petite petite, pipe pipe / um die Hünner zu ruffen.
Zu fragen.
 Si? ob?
 Quand? wann?
 Pour quand? auff wann?
 Où, wo/ wohin?
 D'où, woher/ von wannen?
 Comment, wie?
 Combien, wie viel/ wie lang/ wie weit?
 Pourquoi, pour quelle raison, pour quelle cause, pour quel sujet, war, umb/ auß was Ursach?
 Pourquoi non, warumb nicht?
 Non pas, n'est-ce pas? gelt nicht/ ist es nicht so?
 Affavoir, c'est affavoir, sçavoir est, nemlich.
 Sçavoir mon si, affavoir si, c'est affavoir si, es ist die Frag/ ob?
 S'il vient ou non, ob er kommen wird/ oder nicht.
 D'où vient cela? wie kommt das?
 Si, ob/ als / demandez s'il est au logis? frage ob er zu Haus ist?
 Regardez s'il y a du feu, sehet ob Feuer da ist?
 Non pas, n'est-ce pas, n'est-il pas vray, nicht gelt/ ist es nicht so?
 Hé bien, nun wol?
 Si elle a vingt ans, elle en a mille, c'est tout, c'est le bout du monde, ist sie zwanzig Jahr alt / so ist sie tausend alt.
 Si je vous fay mal, dites le moy, wann ich euch wehe thue/ so sagt es mir.
 Vostre maistre est-il au logis? ist euer Herr zu Haus?
 Vostre main est-elle guérie? ist euer Hand geheilet?
 Que fait vostre maistresse? was machet euere Frau? oder euere Liebste?
 Comment se porte vostre camarade? wie gehet euere Stuben-Gesellen.
 Parle-je bien? rede ich wol?
 Trouve-je la rache? treffe ich es?
 N'ay-je pas raison, hab ich nicht recht?

Que ne parlez vous, pour-
quoy ne parlez vous
pas? *warum redet ihr nit?*

Que veut dire cela? *was*
bedeutet das?

Hé bien? *nun wie stehets?*

Qu'est de venu? *wo ist hin-*
gekommen / *was ist wor-*
den?

Que sont devenus? *wo sind*
hinkommen?

Qu'est-il de faire, qu'est-
ce qu'il faut faire? *was*
soll man thun?

Qu'est-ce qu'il y a? *was ist*
es?

Qu'est-ce, qu'est-ce que
c'est? *was ist es?*

Alhie ist zu merken daß /
est-ce que, *offtmals zu*
den *Adverbiis* und *Pro-*
nominibus interrogati-
vè positis, die bedeutung
ungeändert gesetzt wird:
als/ où est-ce que, d'où
est-ce que, comment
est-ce que, quel hom-
me est-ce que, qui est-
ce que vous cherchez,
Ec.

Wünschen.

la mienne volonté que,
ich möchte wol wünschen
daß.

Je voudrois que, ich wolte
daß?

Dieu vueille que, *GOTT*
wolle daß.

Dien le vueille, *GOTT* gebe
es?

A Dieu ne plaise que, *Gott*
wolle nicht daß.

Pleût à Dieu que, *GOTT*
wolte daß.

Dieu vous en garde, *GOTT*
bewahre euch dafür.

Ja n'avienne, ainsi n'avien-
ne, das sey ferne/ da be-
wahre uns *GOTT* für.

Dieu vous face la grace,
GOTT verleyhe euch die
Gnade.

Que ne suis-je Roy de
France pour quatre
vingts ou cent ans! *Ach!*
daß ich möchte auf acht-
zig oder hundert Jahren
König in Frankreich
seyn/ sagt Rabelais.

Einer Verfluchung.

Ah mal-heure, zur bösen
Stund/ zum Unglück.

Au gibet, fort zum Galgen/
an den Galgen.

Au bordel, fort ins Huren-
Haus.

Au Diable, zum Teuffel.

R 5 Au

Au Diable sois tu avec ton
ton argent, der Teuffel
hole dich mit samte de-
nem Geld.

Le diable t'emporte, daß
dich der Teuffel hole.

Le Diable te creve les
yeux, der Teuffel steche
dir die Augen auß.

Queles gouttes te puissent
venir, daß dich das Zip-
perlein ankomme.

Que les loups te puissent
manger, daß dich der
Wolff fresse.

La peste te creve, daß dich
die Pestilenz ankomme.

Tes fievres quartes, das
histia Fieber an dein Hals/
den Teuffel an dein Hals.

Male bosse, la male bosse,
sc. te püsse venir, daß
dich die Krankheit an-
komme.

Etrangler se puisse-t'il, é-
trangler puisse-t'il, é-
trangler te puisses tu,
daß du mögest erwür-
gen.

Je voudrois que vous fus-
siez bien loin, ich wolte
daß du weit von mir wä-
rest.

Je voudrois que vous fus-

siez à Rome, ou à Pam-
pelune, ich wolte daß du
zu Rom wärest / oder du
der Pfeffer wächst.

Je voudrois qu'il soit
loin, que je ne le voye
plus jamais, ich wolte
daß er so weit wäre / daß
ich ihn mein Tag nicht
mehr sehen möchte.

Je voudrois qu'il fust a
fin fond d'enfer, ou de
la mer, ich wolte daß er
in der tieffesten Hölle
wäre / oder in der tieff-
sten See.

Je voudrois que vous fu-
siez bien-aïse, ich wolte
daß euch wol wäre.

Je voudrois que vous fu-
siez en Paradis, ich wolte
daß du im Himm-
el wärest.

Erklärung.

Alsavoir, oder assavoir
alsavoir est, scavoir
nemlich.

C'est à dire, das ist / das
so viel zu sagen.

Comme, de même que
ainsi que, gleichwie.

Pour exemple, zum Ex-
empel.

Par maniere de dire , à Je vous assure , je vous
parler ainsi, also zu reden.

Zu bejahen.

Ouy, ja.

Ouy da, ja freylich.

Ouy bien, ja wol.

Voire, voire da, voiremēt,
ja freylich.

C'est mon, ouy c'est mon,
ja doch/ so ist es/ ja so ist
es : Es wird darunter
das Wort advis ver-
standen/ als wann einer
sagen wolte / c'est mon
advis, ja das ist meine
Meynung. Aber diese
Art zu reden gilt nicht
mehr als unter den ge-
meinen Leuten.

Aussi est-il, aussi est-ce, so
ist er/ so ist es.

Aussi fait-il, so thut er/ so
thut es doch.

Il en est ainsi, il n'en est pas
autrement, dem ist also/
so ist ihm / es ist nichts
anders.

Il est vray, es ist wahr.

Cela est vray, das ist wahr.

C'est la verité es ist die
Wahrheit.

Indubitablement, infail-
liblement, ohnfehlbar-
lich.

promets, je vous jure,
je vous proteste, für-
wahr ich versichere euch.

Aussi, vray, de vray, ja ge-
wiß.

Aussi vray que nous som-
mes ici, so wahr als wir
hie stehen / oder sitzen.

Aussi vray que voila la
clarté de Dieu, le bien
de Dieu, la chandelle
ou le feu de Dieu, so
wahr als da GOTTES
Licht ist/ Gottes Gaabe/
Gottes Licht oder Feuer.

Je puisse mourir si, que je
mēure, ja oder ich will
nicht leben.

S'il n'est vray, que cela me
puisse étrangler, que
cela me soit poison, wo
es nicht wahr ist/ so soll
mich das erwürgen / so
soll mir das Gift seyn.

Zu verneinen.

Nenny, non pas, non
point, non, nein/ nicht/
ohne die Verba.

Ne pas, ne point, nicht/
mit den Verbis.

Non dea, oder non da, nein
doch/ nein freylich.

Point

Point du tout, nullement,
gang nicht.

Rien du tout, gang nichts.

Ny, ny ne, weder noch.

Non, puisse je mourir,
nein / oder ich will nicht
leben.

Schwur.

Certes, certainement, al
surément, gewiß.

Vrayement, oder vraymēt,
veritablement, en veri-
té, à la verité, warlich/in
der Wahrheit.

Ma foy, par ma foy, sur ma
foy, en bonne foy, bey
meiner Treue.

Par mēn Ame, sur mon
Ame, bey meiner See-
len.

Foy d'homme de bien, foy
d'honneste homme, so
wahr als ich ein ehrlicher
Mann bin.

Foy de gentilhomme, foy
de cavalier, so wahr als
ich einer vom Adel bin.

En conscience, en ma con-
science, en bonne con-
science, bey meinem Ge-
wissen.

Sonsten gibt es ein hauffen
Gottslästerliche Schwü-
re / deren Wissenschaft

man gar wol entbehren
mag.

Nachgebung.

Hé bien, wolan/nun wolan.
Orsus, orsus donc, nun
wolan/nun dann.

Soit, soit ainsi, es sey also
es mag geschehen.

Comme il vous plaira, so
es euch gefälle.

Pour vous complaire, euch
zu gefallen.

Tout ce qu'il vous plaira
alles was euch beliebt.

J'en suis content, je le veu
bien, ich bin es zu frieden.

Je n'y contredy pas, je n'
dy pas le contraire, ich
sage nichts darwider.

S'il est vray, il peut bien
estre, so es wahr ist
mags wol seyn.

Posez le cas que, prene
que cela soit, prenez le
cas qu'il en soit ainsi, ge-
setzt daß/genommen daß

gesetzt / daß dem also sey.

Hé bien, qu'ainsi soit, wol
an/ dem sey also?

Je vous l'accorde, je vou
accorde cela, ich gebe
zu/ ich lasse es seyn.

Mettons, prenons, poson
le cas que tout soit d

bon jeu, wir wollen es
nehmen / als wann es
ernst wäre.

**Widersprech- und
Verlächung.**

Non, nein.

Non ay, ich hab nicht.

Si ay, ich hab doch.

Si avez, ihr habt doch.

Voire, voire voire, voire
da, ja doch/ey ja doch.

Ouy ouy, justement, ja/ja/
freylich.

Des neffles, des flutes, ja
Pffifferling.

Juste & quarré comme
une flute, gerad wie eine
Sichel.

Comē les Suiffes portent
la hallebarde, wie die
Bauren die Spiesse tra-
gen.

Par dessus l'paule, hinder-
sich auß.

C'est bien rencontré, es ist
schön getroffen.

Vous l'avez trouvé, & les
autres le cherchent, ihr
habt es getroffen/und die
andern suchens.

Vous yestes, vous y voila,
ihr send recht dran / da
habt ihr es.

On vous en fricasse, man
wird euch was braten.

Vous en contez, vous nous
en contez, ihr machet
uns eins daher/ihr wollet
uns etwas weiß machen.

Vous me la baillez belle,
vous m'en donnez d'u-
ne bonne, en voila d'u-
ne bonne, das ist mir
eins / das ist mir ein gu-
tes.

Autant pour le brodeur,
wer es glauben will/dem
stehet es frey.

Aber/diese nachfolgende Ar-
ten zu reden/ werden ge-
nant: Höfliche Wider-
sprechungs-Reden.

Excusez moy, pardonnez
moy, verzeihet mir.

Vous m'excuserez, vous
me pardonneriez s'il
vous plait, der Herr
wird mir verzeihen.

Sauf vostre grace, lauf vo-
stre honneur, um Ver-
zeihung.

Die Conjunctiones.

Darmit man etwas
zusammen bindet.

Avec, avecque, avecques,
mit samt.

Aussi,

Aussi, & tout, auch.

Ensemble, zusammen/ mit
einander/ zugleich.

De compagnie, mit einan-
der.

Conjointement, sämlich/
aber dieses ist nicht sehr
im Brauch.

L'un avec l'autre, einer mit
dem andern.

Par bandes, par troupes,
hauffenweiß.

Quand & moy, avec moy,
zugleich mit mir.

Quand & quand; en mê-
me temps, zugleich auff
eine Zeit.

Tout tant que vous estes,
so viel als euerer sind.

Tant hommes que fem-
mes, so wol Männer als
Weiber.

Tant jeunes que vieux, so
wol Junge als Alte.

Tant petits que grands, so
wol kleine als grosse.

En tout, en une somme, in
allen/ in einer Summa.

En general, universelle-
ment, ins gesampft.

Absonderung.

A part, besonders/ absonder-
lich.

A part moy, en moy mê-
me, bey mir selbst.

A part soy, en soy même
bey sich selbst sagen und
gedencken.

Chacun à part soy, cha-
cun en son particulier
ein jeder bey sich selbst.

A l'écart, auff der Seiten

A quartier, auff eine Seite

Arriere, weg zurück/ von
den andern ab.

En particulier, besonders
insonderheit.

Particulièrement, abson-
derlich.

Separément, distincte-
ment, unterschiedlich.

Specialement, insonde-
heit/ bevorab.

Excepté, hormis, forsque
außgenommen.

Wiederholung.

Encor, encore, encores
noch wieder.

Encor une fois, noch ein-
mal.

Dereciet, wiederum.

De nouveau, von neuem.

Coup sur coup, auffeinan-
der/ eins auff das ande-

Deux fois de suite, zwey
mal auffeinander.

Ohn

**Ohnversehener
Zufall.**

D'aventure, par aventure,
de fortune, de hazard,
par hazard, de cas for-
tuit, par cas fortuit, for-
tuitement, ohngefähr/
von ohngefähr/ auß ohn-
versehenem Glück.

De bonne fortune, pour
mon bon-heur, zu allem
Glück.

De mauvaise fortune, par
mal-heur, par disgrâce,
zu allem Ohn Glück/ zur
unglückseligen Stund.

Inopinément, sans y pen-
ser, ohnverhofft/ ohnver-
sehens/ da wir nicht dar-
an gedächten.

Soudain, soudainement,
plötzlich / behend / ge-
schwind.

Au dépourveu, à l'im-
pourveuë, à l'improvi-
ste, ohnversehens.

A tout hazard, oder à tous
hazards, à l'aventure,
auff gerathwol/ auff gut
Glück.

Abwechselung.

Chacun à son tour, l'un
après l'autre, einer umb

den andern / einer nach
dem andern.

A la paille, umb desglei-
chen/ zu vergelten/ es ste-
het zu vergelten.

Au reciproque, recipro-
quement, hinwieder-
umb/ungleichem.

Mutuëllement, l'un-l'au-
tre, les uns les autres,
einander.

Alternativement, l'un a-
près l'autre, umbge-
wechselt/ einer nach dem
andern.

En échange, en contre-
change, hergegen / zum
Gegentausch.

De retour, auff/ darauff/
herauf / wann man ei-
nem auff einen Tausch
etwas auff-oder zugibt.

L'un l'autre, l'un de l'au-
tre, l'un à l'autre, keiner
vom oder zum andern.

**Die einen Schluss
anzeigen.**

En fin, à la fin, à la parfin,
en fin finale, finalemêt,
endlich/schließlich.

Au reste, au demeurant,
pour ce qui est du re-
ste, im übrigen.

Tant

Tant y a que, in Summa/ so viel ist das.	schliessen / ein Ende machen.
Aubout de tout, in Sum- ma/zum allerletzen.	Pour abreger, pour le fair court, pour couper au court, es furz zu machen
Pour achever, pour finir, pour faire fin, pour conclurre, es ist zu be-	Pour fin, pour conclusion zum Beschluß.

CONJUNCTIONES.

Zusammenfassung.

Et, und.

Aussi, auch. Das gemeine
Volk sagt auch gar oft/
& tout für aussi, als / &
moy, & tout, ich auch:
Aber es ist besser daß
man aussi behalte.

Et mesmes, & si, als zu sa-
gen & aussi, und darzu.

Joint que, zu dem/ weil
auch.

Voire, ja wol.

Voire mesmes, ja auch.

Or, or est-il que, aber/nun
aber.

Que, daß.

Ny ne, non plus, auch nicht/
eben so wenig.

Ny moy, non plus, noch ich
auch nicht.

Je n'y entends rien non

plus, ich verstehe mit
eben so wenig drauff.

Ny ne, & ne, & ne pa
noch mit einem Verbo
wann schon zuvor ein
Negation mit einer
Verbo vorher gegange
ist. Als: Jen'y fus
mais, & ne desire pa
oder / ny ne desire d
aller.

Unterscheidung.

Ou, oder.

Ou bien, oder aber.

Ou, ou, entweder/oder.

Ne, ni, ny, auch nicht/weder
noch.

Ni, ny, weder/nach.

Soit, soit, es sey/oder.

Soit que, ou que, es se
gleich daß/oder daß.

Sinon

de # Sinon , sinon que , fors
que , fors , hormis , sauf ,
fauf que , außgenömen/
als.

Bedingung.

Si , wann / wo.

Que si , si tant est que ,
Wann.

Entant que , als / so viel als.

Si d'aventure , wann viel-
leicht / so vielleicht.

Si non , autrement , wo nit.

S'il n'en est ainsi , so dem
nicht also ist.

Si ce n'est que , si non que ,
es sey dann / daß / als daß.

Excepté que , hormis que ,
sauf que , fors que , auß-
genommen daß.

S'il plait à Dieu , si Dieu
plait , moyennant la
grace de Dieu , Dieu
aidant , avec l'aide de
Dieu , wils Gott / mit
Gottes Hülffe / vermit-
telst Gottes Genade.

De vray , de fait , bien , vo-
rement , zwar . Darbey
zu mercken / daß die zwey
erste im Anfang der Re-
de / vor das *Verbum* ge-
setzt werden ; Und die
zwey andere in der Mit-
ten / nach dem *Verbo*.

Pourveu que , moyennant
que , mais que , wann nur.

A condition que , à la char-
ge que , à telle charge
que , à tel si que , mit dem
Beding daß.

A moins que , à moins que
de , wann einer nicht / wo-
fern einer nicht / dafern
einer nicht.

A moins qu'elles soyent
extremes , il ne les sen-
tira pas , wann sie nicht
überauß groß sind / so
wird er sie nicht fühlen.

Verursachung.

Car , dann / denn.

Parce , pource , pourtant ,
darum.

Parce que , pource que ,
pourtant que , dautant
que , à cause , que , pour
autant que , dieweil.

Veu que , puis que , attendu
que , eu égard que , com-
me ainsi soit que , sintes-
mal / angesehen daß.

Endigung.

Afin que , oder afin que , à
celle fin que , à ce que ,
affin de , pour , auff daß /
damit . Und zwar die vier
erste

erste mit dem *Præsenti*,
oder *Imperfecto secundo*
Conjunctivi, und die
zwey letzte mit dem *Præ-*
senti Infinitivi vermene-
get.

Pour ne, afin de ne, de peur
de, de peur que ne, afin
que ne, auf daß nicht/da-
mit nicht etwa: Und dazu
auch die drey erste mit
dem *Præsenti Infinitivi*,
und die letzte mit dem
Conjunctivo vermeneget.

De peur de ne, auf Furcht
daß einer etwa nicht sey
fürchtend / daß er nicht
werde. Als / de peur de
n'estre prié, auf Furcht
daß er etwa nicht möchte
gebåten oder geladen wer-
den.

Unterscheidung.

Mais, aber/sondern.

Ains, sondern/vielmehr.

Voire mais, ja aber/gleich,
wel aber.

Non, non pas, non que,
non point que, non pas
que, nicht / nein / nicht
daß.

Pour ne dire, daß ich nicht
sage.

Toutesfois, n'est ce que, A rai-
est-ce toutesfois que, cal-
est-ce pourtant que po-
doch/jedoch. ge-

Widerwärtigkeit.

Bien que, combien que
encor que, quoy que
jaçoit que, quand
quand bien, obsch Mit
wannschon.

Neantmoins, ce neant- A C
moins, nichts desto A te
niger. gen.

Nonobstant, ce non- A cau-
stant, ohnangesehen, Al' app-
ses ohnangesehen. A l'en-

Nonobstant que, ohn- der.
gesehen daß. A l'en

Beschliessung.

Or, or est-il que, nun. A l'en-
Tant y a que, en fin, um
somme, in Summa. A l'ég-

Quoy qu'il en soit, dem hur-
wie ihm wolle. A l'oc-

Ponc, doncques, dann weg-
rothalben. Arrier-

Parquoy, partant, vo Au de
pourquoy, c'est pou dies
quoy, par ce moyen, Au de
ainsi, ainsi donc, pou ner
tant, darum/ desßhalb Au de
derohalben. dig.

e que	A raison de quoy , a l'oc-	De sorte que , de façon
s que,	casion de quoy , c'est	que , de maniere que,
t que	pour cela que , deswe-	tellement que , si bien
	gen.	que, also daß.

Zeit.

en qu
oy q
quand
obsch

nen
destor

en.

nond

hen/

n.

ohn

ng.

un.

fin,

ma.

dem

ann

, vo

t pou

yen,

5, pou

halb

A r

PRÆPOSITIONES.

Mit dem Genitivo und Ablativo.	Au dehors, auß / außwen- dig auß.
A Costé, an der Sei-	Au dessus, über/auff.
ten/neben an der Sei-	Au dessous, under.
ten.	Au descent, sans le sceu, hinderrücks / ohne das wissen.
A cause, wegen/um.	Au devant, entgegen.
A l'appetit, um/wegen.	Au devant, vor / vor dem Sicht eines andern.
A l'encontre, gegen / wi-	Au lieu, an statt / im Platz.
der.	Au long, le long, tout le long, langs / nach der Länge.
A l'endroit, gegen.	Auprés, bey.
A l'entour, um / ringsher-	D'auprés, von nahem.
um.	Tout auprès, hart bey/hart neben / hart darbey / hart darneben.
A l'environ, um/ohngefähr /	Au prix, gegen / in Vergleich-
um bey.	ung.
A l'égard, gegen / in Anse-	Au rebours, à rebours, wie der/gegen.
hung.	Au regard, gegen / in Anse-
A l'occasion, wegen / von	hung / in Vergleichung.
wegen/um.	
Arriere, von/weg von.	
Au deça, disseit/disseits/auf	
dieser Seiten.	
Au delà, jenseit über/auff je-	
ner Seiten.	
Au dedans, inn / innwen-	
dig,	

Autour, um/herum/rings- herum.	Avant, vor/wanñ von Zeit geredt wird.	Dés, Em
Au travers, mitten durch/ überwerch.	A val, oder à vau, him- der/abwärts.	En, in Entr
Aux environs, um/in den umliegenden Örtern einer Stadt.	Avec, mit.	D'ent
En cachette, hinderrücks.	D'avec, von/von mit.	Enve
En comparaiſon, gegen/in Anſehung/ in Verglei- chung.	Aùparavant, vor/wanñ der Zeit geredt wird.	Envir
En preſence, à la veuë, vor/ vor den Augen / im Ge- ſicht.	Chez; bey im Hauß/bey nem in ſeinem Hauß	Except Horsq
Hors, dehors, auß.	De chez, von/ auß Hauß.	Horn
Lelong, au long, langſ.	Par chez, durch jema Hauß.	Joign
Loing, weit von.	Contre, wieder/gegen.	ben
Pouſſ'amour, pour l'hon- neur, wegen/ von we- gen.	Contre, tout contre, an / nahe bey / gang	Jouxt Outre
Près, proche, bey/nah/bey.	bey.	Par, d
Vis à vis, gegen über.	Dans, dedans, in/ drin in.	Par d Par d
Mit dem <i>Dativo</i>.	Dega, diſſeit/ diſſeits / dieſer Seiten.	auf Par d
Juſque, juſques, biß.	Dela, jenseit über/auff Seiten.	Par d du
Quant, anlangend / belan- gend/betreffend.	Dedans, oder dans, drinnen in.	Par d Par d
Mit dem <i>Accuſativo</i>.	Dehors, auß.	Par d
A Mont, auffwärts/ Berg auff.	Depuis, ſeit her / von an- Derriere, hinder.	ter
Après, nach.	Dessus, auff/ über.	
Attravers, mitten durch / ü- berwerch.	Dessous, under.	
	Devant, vor.	Sa
	Devers, zu / nach zu / an zugegen.	Ah! la De

h von Des, von an/ seither.
 d. Emmy, mitten in.
 , hin En, in.
 Entre, unter/zwischen.
 D'entre, von unter.
 nit. Envers, gegen.
 wañ Environ, umb/ ohngefähr
 wird. umb.
 auß/ bey Excepté, aufgenommen.
 Haus/ Forsque, aufgenommen.
 auß/ Hormis, aufgenommen.
 Joignant, tout joignant,
 jema nahe bey/ nächst bey/ hart
 an/ hart bey/ ganz nahe
 gen. bey/ hart nahe bey.
 tre, Jouxte, nach.
 ang Outre, über.
 Par, durch/ auß.
 drin Par dedans, inwendig in.
 Par dehors, außwendig
 its/ auß.
 Par dessus, über/ überhin.
 auff/ Par dessous, unter/ unter=
 durch.
 ins, Par devant, vor.
 Par derriere, hinter.
 Parmy, unter/ mitten in
 n an ter/ bey und dann.

Pour, für / oder betref=
 fend.
 Sans, ohne.
 Sauf, aufgenommen.
 Selon, nach.
 Sinon, aufgenommen.
 Sous, dessous, under.
 Sur, sus, dessus, auff/ über.
 Suivant, nach/ folgend.
 Touchant, von/ betref=
 fend/ belangend/ was an=
 langt.
 Tout droit devant, gerad
 vor / oder auch gerad ge=
 gen über.
 Vers, zu/ nach/ gen/ auff ein
 Ort zu.
 Das sey also hier, kürzs=
 lich von den *Preposi=
 tionibus*, und von ihrer
 Bedeutung genug ge=
 sagt: Dann / hinden in
 der *Syntax* wird von
 ihrem Gebrauch / und
 von ihrer Zusamen=
 fügung mit den *Nomi=
 nibus*, mit mehrerem ge=
 handelt.

INTERJECTIONS.

Schmerzen/ Trau=
 rigkeit.

u/ all Ah! las! hélas! Ach!

Denn

Hé! Eh! O weh / an der!

Ah! oh! ou! ou! O weh!

O Dieu! O non! O malheur!

Dieu! bon Dieu! Seig-
neur Dieu! Jesus mon
Dieu! Ach Gott! ach lie-
ber Gott! ach Herr! ach
Jesus/ mein Gott.

Chou, chou chou, schuck/
schuck schuck/wann einem
zu kalt ist.

Choc, cho choc, schock/
wie heiß! wann einem zu
warm ist.

**Deren etliche eine
Freud bedeuten.**

Ah, aha, hon hon; aha/
ja/ja.

Ah bon, bon bon, O recht
so/ das ist recht.

Courage, alaiement,
lustig/munder.

Ermahnung.

He, Hey.

Hé avant, avant avant, hai
avant, allons allons, nun
fort/fort fort.

Après, weiter.

Après, après, weiter/weiter.

Poursuivez, poursuivez
vostre pointe, fahret
fort.

Sus, sus sus, orça, orsus, ça
ça, nun/ nun wolan.

Là, là, nun nun.

Boute, boute boute
drauff drauff / dapffer
dran.

Courage, courage cou-
rage, alaiement, nun
lustig / frisch wack
dran.

Marchez, marchez mar-
chez, vie vie, fort fort.

Gard oder gard', gard' la
corps, gardez vous, ha
acht/auff die Seite/ geh
auff die Seyte.

Gard' la teste, den Kopf
weg.

Gard l'eau, habe acht für
Wasser.

Arriere, weg.

Arriere de là, ostez vous
de là, weg da.

Verfluchung.

Fy, fy fy, pfuy/en pfuy.

Fy, aux grattes, pfuy / weg
mit.

Fy au Diable, pfuy zum
Teuffel.

Hin, bren, merde, pfuy,
Dreck schände.

Erzörnung.

Foin, bren, bren, bren,
merde, daß dich / daß
dich das Mäusel beise.

Né fy, en pfuy/ en daß sam
Belten.

Foin

Foin de la beste, foin du Hors d'icy, sortez hors livre, daß dich sant Bel- d'icy, auß/ herauß/hier/ ten mit der Bestien/oder packe dich hinauß/ trolle mit dem Buch. dich.

Male peste, mort Diable, Hors de là, sortez hors de daß dich die Kranckheit/ la, va t'en hors de là, daß dich die Frankosen auß da/ herauß da/ packe ankommen/ daß dich der dich/ trolle dich von dan- Teuffel. nen/ gehe weg da.

Diable soit de la beste, Arriere, arriere arriere, daß dich der Teuffel al- weg/weg/weg. les Narren. Arriere de là, weg da.

Diable soit du maraut, daß Au gibet, an den Galgen. dich der Teuffel alles Au bordel, ins Huren- Schelmen. Haus.

Le Diable s'en pende, daß Au diable, à tous les dia- dich der Hencker hole. bles, zum Teuffel/ für

Quel Diable, comment den Teuffel/ für alle Teuf- diable, was zum Teuf- fel weg.

fel/wie zum Teuffel/wel- cher Teuffel. Also wann der gemeine Mann et- was böses sagen will/ so gebrauchet er viel das Wort Diable, oder Teuffel: Aber/ die etwas ehrbar seyn wollen/ en- halten sich solches Wor- tes.

Vertreibung.

Allons, devant devant, S'en puisse t'il crever, daß er doch darvon zerbersten möchte/ daß es ihm das Herz abstosse. aux gardes, fort weg/ daß er daran erwürgen möchte. weg mit.

Verfluchung.

Tes fievres quartes, die Tes fievres quartes, die Kranckheit an den Hals.

La peste te creve, la peste te puisse crever, daß dich die Pestilenz er- würge.

S'en puisse t'il crever, daß er doch darvon zerbersten möchte/ daß es ihm das Herz abstosse.

S'en puisse-t'il étrangler, daß er daran erwürgen möchte.

La foudre le puisse aby-
mer, la foudre luy
puisse rompre le col,
daß ihn das Wetter er-
schlage / daß ihn der
Donner erschlage.

Le diable, l'emporte, der
Teuffel hole ihn/daß ihn
der Teuffel hole.

Le diable luy puisse rom-
pre le col, daß ihm der
Teuffel den Hals breche.

Dergleichen mehr sind bey
den *Adverbiis Impre-*
candi zu sehen; aber tu-
gend- und ehrliebende
Leute müssen sich deß
schändlichen und gottlo-
sen Fluchens ganz und
gar enthalten.

Verwunderung.

Ho ho! oho! Ah ha! hé
da! doch! ey doch!

Le commun peuple de Pa-
ris se sert ordinairement
du mot Aga! mais ce
n'est pas bon François.
Das Wort Aga ist gar
gemein zu Paris / und
bedeutet so viel als siehe
da/ey doch/was ihr doch
sagt/ist es möglich/es ist
nicht möglich/aber es ist
gleichwol kein gut Franz-

schisch / ob schon man es
von dem Griechischen
Wort *agao* (*cum stipore*
aspicio) oder von dem
Hebräischen Schaga (*re-*
spexit) deriviret.

Voy, voy hay, voyez, siehe
da/seheth doch!

Quoy? was?

Comment? wie?

Est-il possible? ist es mög-
lich?

Il n'est pas possible, Es
ist nicht möglich?

Mon Dieu! mein Gott!
ach Gott!

Bon Dieu, lieber Gott!

Grand Dieu, Großer Gott!

Nostre Dame, Jesus Ma-
ria/sagen die Papisten.

Vertu de ma vie, poß tau-
send.

O que, Ah que! Ach wie!

O que cela est bon! Ach
wie gut ist das?

Ah que cela fait grand
bien! ach wie thut einem
das so wol!

O qu'il fait chaud! Ach wie
ist es so warm!

O que d'oiseaux! O wie
viel Vögel!

O que le ciel est haut, que
le monde est grand, &
qu'il

qu'il y a de meschans
garçons dedans! O wie
ist der Himmel so hoch/
wie ist die Welt so groß/
und wie gibt es so viel lo-
ser Schicksel darinn.

Verspottung.

Aha! Uha! ja gelt.

Ouy da, oh ouy, voire da,
justement, des nefles,
des figures, des flutes,
merde en vos dents, un
éstron en vos dents, en
ja doch/ freylich/ ja frey-
lich/ ein Psifferling/ ein
Dreck auff deine Nase.

Ce n'est pas pour vostre
nez, ce n'est pas pour
vostre bec, es ist nicht
für euer Maul?

C'est pour vostre nez des
figures de chats, eine
Kosfenge.

Bon-jour, bon-soir, c'est
pour deux fois, ja guten
Morgen.

Aha galant, A ha compa-
gnon! O du Gesell/ du
Bruder!

Vous voila maintenant,
vous voila bien, da habt
ihr es nun.

Nous voila bien, da haben

wir es/da stehen wir nun/
da sitzen wir/da liegen wir
nun.

Mocquez le, lacher ihn auf.
C'est bien employé, ô que
c'est bien employé, ô
que c'est bien fait, ô
que c'est une piece bien
mise, O wie recht.

Dergleichen mehr sind zu
finden bey den *Adverbiis*
contradictionis.

Zuruffung.

Ah, ach!

A l'aide, à l'aide à l'aide, au
secours au secours, hülf
hülf.

Au feu au feu, Feuer/
Feuer.

Au larron au larron, au
voleur, Diebe/ Diebe/
greiffet den Dieb.

Au meurtre, mord/mord.

A l'arme à l'arme, aux ar-
mes, zum Gewehr.

A la force, helff helff/es ge-
schicht mir Gewalt.

Ruffung.

He, hau, oder/ ho hau là,
hola hé, hey du/hey ihr!

Hau l'homme, höret ihr
Mann.

Hà la femé, hört ihr Frau.

Davon ist weiter zu sehen
bey den *Adverbiis vo-*
candi.

Bitte.

He je vous prie, *ey/ich* bit-
te euch.

Hé, si faites, hé faites le, *ey*
ja thut es doch.

De grace, lieber/*ey* lieber.

Je vous en prie, *ich* bitte
euch darum.

Pour l'amour de DIEU,
pour l'honneur de Dieu
um Gottes willen.

Drohung.

Malheur à toy, malheur
à vous, weh dir/ weh
euch.

Si je t'empoigne, si je me
mets après toy, si je me
jette sur ta fripperie,
comme ich über dich/ so
ich über dich wische / so
ich einmal über dich kom-
me.

Si j'empoigne un bâton,
nehme ich einen Stock.

Si tu me faisches, si tu me
mets en colere, si tu
me mets en fougue, so
du mich böß machest.

Tu n'en seras pas quitte
ainsi, du wirst nicht so da-
von kommen.

Si je me leve, so ich auff-
stehe.

Si je vas là, comme ich dar.
Je te feray bien, *ich* will dich
wol.

Je vous apprendray bien,
ich will dich wol lehren.

Je vous feray bien aller, je
vous hasteray bien d'al-
ler, je vous feray bien
lever les talons, je vous
feray bien driller, *ich*
will dir Füsse machen /
ich will dich wohl fort
bringen.

Si vous y allez, so ihr hin-
gehet.

Si vous ne venez, so ihr
nicht kommet.

Si vous ne le faites, so ihr es
nicht thut.

Si je vous entends plus
parler, so ich euch mehr
höre reden.

Si vous dites mot, so ihr ein
Wort saget.

Si vous y retournez, ja-
mais, so ihr es euer Leb-
tag mehr thut.

Vous verrez ce que je vous
feray, so werdet ihr sehen
wie ich mit euch umbge-
hen will.

Je vous mettray la teste
entre

entre les deux oreilles,	Außerdem seht ihr einander an.
ich will dir den Kopf zwischen die Ohren stecken.	Ich will dir den Kopf zwischen die Ohren stecken.
Je ne vous laisseray qu'une oreille de chaque costé,	Ich will dir auch jedwedere Seite nur ein Ohr lassen.
ich will dir auch jedwedere Seite nur ein Ohr lassen.	Je vous gratteray où il ne vous demange pas, ich will dich kratzen / da es dich nicht jucket.
Je vous donneray, ce que vous ne mangerez pas,	Ich will dir etwas geben / das du nicht essen wirst.
ich will dir etwas geben / das du nicht essen wirst.	Que je ne vous entende plus, daß ich dich nicht mehr höre.
Que je ne vous entende plus, daß ich dich nicht mehr höre.	Que je ne vous voye plus, daß ich dich nicht mehr sehe:
Que je ne vous voye plus, daß ich dich nicht mehr sehe:	Außerdem seht ihr einander an.

Hierauff folgen einige kurze und nöthige Anmerkungen von der Syntax, oder von der Zusammenfügung der Wörtern.

Und erstlich / von der Ordnung nach welcher die Stücke der Theilen einer Rede gesetzt werden.

I.

Der Nominativus eines Namens / oder eines Pronominis Personalis Coniunctivi, als / Jean, Pierre, je, tu, il.

II. Die

II. Die erste *Negation* NE, als: Pierre ne, Jean ne, je ne, tu ne, il ne.

III. Der *Dativus*, oder der *Accusativus* des *Pro-nominis Personalis Coniunctivi*, wann eines bey der Rede ist/ als: Pierre ne me, Jean ne vous, je ne luy, tu ne luy, il ne luy.

IV. Die *Particula relativa*, oder ein Wörtlein das ein ander Wort referirt und andeutet/ als: Pierre ne me le; Jean ne vous la; je ne luy en; tu ne luy en; il ne luy en.

V. Das *Verbum Activum*, als: Pierre ne me le dira; Jean ne vous la donnera; je ne luy en donneray; tu ne luy en feras; il ne luy en prêtera.

VI. Die andere *Negation*, Pas oder Point, als: Pierre ne me le dira pas; Jean ne vous la donnera point; je ne luy en donneray pas; tu ne luy en feras point; il ne luy en prêtera pas.

VII. Das *Adverbium*, als: Pierre ne me le dira pas volontiers; Jean ne vous la donnera point facilement; je ne luy en donneray pas beaucoup; tu ne luy en feras point aisément; il ne luy en prêtera pas encor.

VIII. Der *Dativus*, oder der *Accusativus* des *Namens*/welches von dem *Verbo* regieret und erfordert wird/ als: Pierre ne me dira pas volontiers son dessein; Jean ne vous donnera pas facilement une telle chose; je ne luy donneray pas beaucoup de temps; tu ne luy feras point aisément un tel office; il ne luy prêtera pas encor son cheval.

IX. Die *Preposition*, als: Pierre ne me dira pas volontiers son dessein avec; Jean ne vous donnera pas facilement une telle chose pour; il ne luy prêtera pas encor son cheval sans.

X. Der *Casus* des *Namens*/ oder der *Sache*/welcher von der *Preposition* erfordert wird/ als: Pierre ne me dira pas

ra pas volontiers son dessein avec son intention; Jean ne vous donnera pas facilement une telle chose pour l'argent promis; il ne luy prêterà pas encor son cheval sans certaine assurance.

Außgenommen.

Erstlich/das die andere *Negation*, pas und point, aufgelassen wird / wann eines von den nachfolgenden Worten in der Rede ist/weil sie auch *negativa* sind/und sie werden an der Stelle der andern *Negation* gesetzt: Point de, kein; Rien, nichts; Gueres, nicht viel; Jamais, niemals/oder nimmermehr; Personne, niemand; que, nur; plus, nicht mehr; Plus rien, nichts mehr; plus que, nichts mehr als; Autre chose que, nichts anders/als:

Je n'ay point de Papier, ich habe kein Pappyr.

Je ne fay rien, ich thue nichts.

Il ne s'en soucie gueres, er fragt nicht viel darnach.

Il ne reviendra jamais, er wird nimmermehr wieder kommen.

Il ne connoit personne, er kennet niemand.

Il n'y a personne, es ist niemand da.

Nous n'avons qu'un couteau, wir haben nur ein Messer.

N'en parlons plus, laßet uns nicht mehr davon reden.

Je ne le feray plus, ich will es nicht mehr thun.

Je ne diray plus rien, ich will nichts mehr sagen.

Il ne faut plus que vous, es mangelt niemand mehr als ihr.

Il ne nous falloit plus que cela, es mangelte uns nichts mehr als das.

Il ne cherche autre chose, er suchet nichts anders.

Elle ne demande autre chose, sie begehret nichts anders.

Auß-

Aufgenommen.

Zum Andern/von dem *Adverbio*, daß es nach dem ersten *Verbo* gesetzt/waß zwey *Verba* in einer Rede alsobald aufeinander folgen/ als:

Vous avez bien fait, ihr habt wol gethan.

Vous avez mal escrit, ihr habt übel geschrieben.

Je n'ay jamais veu un tel homme, ich habe nie einen solchen Mann gesehen.

On n'a jamais oüy dire telle chose, man hat niemermehr ein solch Ding hören sagen.

Il est bien arrivé, er ist wol ankommen.

Ils ont esté bien reçeus, sie sind wohl empfangen worden.

Faites vîtement apporter quelque chose, laßet geschwind etwas bringen.

Il faut toujours vivre en esperance, man muß allezeit in Hoffnung leben.

Aufgenommen.

Zum dritten und letzten/ daß die vorgesagte Ordnung der Wörter nicht allezeit so scharpff und genau in Acht genommen wird: Dann/ in Reymen/ Sprüchen/ und Spüchwörtern/ wird bißweilen der *Accusativus*, oder das *Adverbium* gesetzt/ als:

Qui plaisir fait, plaisir attend, wer einem ein Gefallen thut/der hat ein Gefallen zu erwarten.

Qui bien fera, bien trouvera, wer guts thun wird/ soll wieder gutes finden.

Qui rien ne sçait, de rien ne doute, wer von nichts weiß/der zweiffelt an nichts.

Von den Fragen.

Die Fragen werden auff Französösch mit *Pronominibus*, und mit *Adverbiis Interrogativis*, gleich wie auff Deutsch gemacht/in dem die Namen der Sachen/ oder

oder die *Pronomina Personalia*, in dem *Nominativo* den *Verbis* nachgesetzt / als :

Que dites vous, was saget ihr ?

Que faites vous, was thut ihr ?

Qui estes vous, wer seyd ihr ?

Quel livre avez vous là, was für ein Buch habt ihr da ?

De quel País estes vous, auß welchem Lande seyd ihr ?

De quoy parlez vous, wovon redet ihr ?

A quoy pensez vous, woran gedencet ihr ?

Quand serez vous prêt, wann werdet ihr fertig seyn ?

Où est mon chapeau, wo ist mein Hut ?

Où sont mes grants, wo sind meine Händschen ?

D'où viennent ces gens là, wo kommen die Leute her ?

Comment vont les affaires, wie stehen die Sachen ?

Combien coûte cela, wie viel kostet das ?

Pourquoy estes vous melancholique, warum seyd ihr Melancholisch ?

Wann aber eine Frage / ohne dergleichen *Pronomina*, oder *Adverbia interrogativa*, mit einem Namen / und einem *Verbo* gemacht wird / so wird erstlich der Name / oder das Wort / gesetzt / und darnach folgt das *Verbum* mit dem nachgesetzten *Pro Nomine*, der Person oder Sach davon die Frage ist / als :

Le Roy est-il à Paris, ist der König zu Paris ?

Vostre maistre est-il au logis, ist euer Herr zu Haus ?

Mon habit est-il fait, ist mein Kleid gemacht ?

Mes souliers sont ils faits, sind meine Schuhe gemacht ?

Mes

Mes bottes sont elles faites, sind meine Stiefeln gemacht?

Huit heures sont elles sonnées, hat es acht Uhren geschlagen?

Endlich ist auch bey Anstellung der Fragen wol zu wissen / daß diese drey Wörtlein / est-ce que, gar oft / und insonderheit von dem gemeinen Volck / eingemischet werden / und alsobald denen *Pronominibus* und *Adverbis interrogativis* nachgesetzt: Aber in solchen Fragen bleibt der Name / oder das Wort und das Pronomen Personal von dem *Verbo*, als:

Qu'est-ce que vous faites, was thut ihr?

Qu'est-ce que vous avez, was habt ihr?

Qu'est-ce qu'il dit, was sagt er?

Qu'est-ce que c'est, was ist es?

Quel livre est-ce que vous avez, was habt ihr für ein Buch?

Qui est-ce qui a fait cela, wer hat das gethan?

Qui est-ce qui veut venir avec moy, wer will mit mir gehen?

Où est-ce que nous irons, wo werden wir hingehen?

Quand est-ce que vous viendrez, wann werden ihr kommen?

Comment est-ce qu'il faut faire, wie muß man thun?

Combien est-ce qu'il coûte, wie viel kostet es?

Pourquoy est-ce que vous faites cela, warum thut ihr das?

Von den Antworten.

In der Beantwortung einiger Frage / oder auch eines andern Nede da nichts gefragt wird / gebrauchet man unterschiedliche Manieren / welche in viererley abgetheilt werden

werden; *Nichtlich* / in die bejahende; oder *affirmativa*; in die verneinende; oder *Negativa*; in beyfallende und übereinstimmende; oder *assentiens*, und in widersprechende; oder *contradictoria*.

Die bejahende Antwort.

Auff eine Rede / oder Frage / die man bejahen und bekräftigen wil/ antwortet man schlecht mit diesen Worten: ouy, ja; ouy da, ja freylich; voire, jadoch; ouy certes, ja gewiß/ als:

Vous vous portez bien, ihr seyd wol auf. R. Ouy, Dieu mercy, ja/ Gott sey Danck.

Il fait beau temps, es ist schön Wetter. R. Ouy da, ouy certes, ja freylich / ja gewiß.

Avez vous déjunié, habt ihr gefrühstückt. R. Ouy, ouy da, ja/ ja freylich.

Die verneinende Antwort.

Auff eine Rede/oder Frage/welche man verneinen und widerlegen will/ antwortet man nur schlecht mit diesen Worten: nenny, oder non pas, nein; Point point, nein/ nein nicht/ als:

Je croy que vous estes Allemand, ich glaube/ daß ihr ein Deutscher seyd? R. Nenny, oder non pas, nein nein nicht.

Estes vous donc Flamend, seyd ihr dann ein Niederländer? R. Non pas, oder nenny, nein/nicht/ nein.

Parlez vous François, redet ihr Fransösisch. R. Nenny, nein.

Mais vous parlez Latin, vous avez étudié, aber ihr redet Latein/ ihr habt gestudirt? R. Nenny, non pas, non, nein/ nein nicht/ nein.

Die beyfallende / oder übereinstimmende Antwort.

Auff eine Rede / die ohne *Negation* gethan wird / und mit welcher man übereinstimmen will / gibt man sein Beyfall entweder mit einer schlechten *Affirmation*, oder mit dem *Wor* auffi, und mit Wiederholung dieser *Verborum*, *Avoir*, *Estre*, *Faloir*, wann sie in der gethanen Rede gewesen sind: Sonsten aber / mit Beyfügung des *Verbo Faire*, wann ein ander *Verbum* in der Rede steht: Und alsdann wird das *Pronomen Personale* in dem *Nominativo* dem *Verbo* nachgesetzt / als:

Cét hommela parle bien, dieser Mann redet wohl.
R. Auffi fait-il, das thut er.

Il à une bonne voix, er hat eine gute Stimme.
R. Auffi a-t'il, das hatt er.

Il est fort eloquent, er ist wohl beredt. R. Ouy, auffi est-il, ja / das ist er.

Il faut apprendre qui veut sçavoir, man muß lernen / wer etwas wissen will. R. Ouy, auffi faut-il, ja man muß doch.

Und auff eine Rede / mit einer *Negation*, stimmt man überein / entweder mit der blossen *Negation* non, oder mit den Wörtern auffi ne, nebens Wiederholung der vorgesagten *Verborum*, *Avoir*, *Estre*, *Faloir*, und *Faire*, als:

Vous n'avez rien de nouveau, ihr habt nichts neues. R. Non Auffi n'ay je, nein ich habe nichts.

Vous n'êtes donc pas curieux, so send ihr dann nicht begierig etwas zu wissen. R. Non, auffi ne suis-je, nein ich bin es nicht.

Il ne faut pas tout sçavoir, man muß nicht alles wissen. R. Non, auffi ne faut-il, nein / man muß doch nicht.

Vous ne lisez donc pas la gazette, ihr leset dann doch die gedruckte Zeitung nicht. R. Non, nein.

Die widersprechende Antwort.

Auff eine Rede/ ohne *Negation*, deren man widersprechen will / antwortet man schlecht mit diesen Wörtern/ non non, nenny, non pas, point point, nein / nit / oder mit dem Non, neben denen widerholten *Verbis*, Avoir, Estre, Foloir, und l'aire, als:

Vous savez bien parler François, ihr könnet wol Französisch reden. R. Nenny, non pas, oder non fay, nein/ nein nicht.

Mais vous le voulez apprendre, aber ihr wollet es lernen. R. Non, non fay, nein/ nein nicht.

Vous avez étudié, ihr habt gestudirt. R. Non ay, nein/ ich hab nicht.

Je croy que vous estes homme de lettres, ich glaube/ daß ihr ein gelehrter Mann seyd. R. Non, nenny, non suis, nein ich bing nicht.

Il vous faudroit étudier, ihr müßet Studiren. R. Non faut, nein/ ich muß nicht.

Vous savez bien lire & écrire, ihr könnet wol lesen und schreiben. R. Non fay, nein/ nein nicht.

Und/ auf eine Rede mit einer *Negation*, deren man auch widersprechen will / antwortet man mit dem Wortlein Si, neben Beyfügung der gemeldeten *Verborum*, Avoir, Estre, Faloir, und Faire, als:

Vous n'avez pas fait ce que je vous ay dit, ihr habt nicht gethan/ was ich euch gesagt habe. R. Si ay, ich habe doch.

Ne suis je pas vostre bon Amy? bin ich nicht euer guter Freund? R. Si estes, comme je croy, ihr seyd es doch/ wie ich dafür halte.

Il ne faut pas toujours dire la verité, man muß nicht allezeit die Wahrheit sagen. R. Si faut, man muß doch/ oder man muß immer.

Mais vous ne le faites pas, aber ihr thut es nicht.
 R. Si fay, ich thue doch.

Gleichwohl sind die nachfolgende Arten zu widersprechen viel höflicher und erträglicher: pardonnez, excusez moy, vous me pardonneriez, vous m'excusez, sauf vostre honneur, sauf vostre grace.

Von den Artickeln.

Wann im Deutschen ein *Substantivum* ohne Artickel und ohne *Adjectivo* gebraucht wird / also / gleichsam ein Theil von einer Sache angedeutet werde so wird es im Französischen in dem *Genitivo* mit dem *Articulo Definito* gegeben / als: Du Pain, Brot; du Vin, Wein; dela Biere, Bier; de l'eau, Wasser; des cuillieres, Messern und Löffeln; des assiettes & des serviettes, Tellern und Salveten: Aber wann ein *Adjectivum* vorgesetzt wird / so brauchet man darbey das *Genitivum* des *Articuli indefiniti*. Als: de bon Vin, guter Wein und gut Brot; de bonne Biere, gut Bier; de beau Gans, schöne Händsche.

Und wann ein *Substantivum*, oder ein *Adverbium quantitatis* darbey ist / so wird auch der *Genitivus* des *Articuli indefiniti* bey dem folgenden *Substantivo* gebraucht / als: Une piece de Pain, ein Stück Brot; Un pot de Vin, eine Kanne Wein; Un gobelet de biere, ein Becher Bier; Un verre d'eau, ein Glas Wasser; Une aune de drap, eine Elle Duch; Un livre de sucre, ein Pfund Zucker; Une douzaine de boutons, ein Duzend Knöpfe; Un peu de sel, ein wenig Salz; Beaucoup de paroles & peu d'effet, viel Worte und wenig Wirkung; Beaucoup de bruit & peu de fruit, viel Geschrey und wenig Wille.

Von den Adjectivis.

Die *Adjectiva* werden gleichwie im Deutschen meistens vor die *Substantiva* gesetzt / und vornemlich diejenige / darmit man etwas lobet oder verkleinert: Aufgenommen die *Adjectiva* der Farben/der Nationen/der Elementarischen Qualitäten/der *Participiorum*, und der *Supinorum*, welche den *Substantivis* nachgesetzt werden, als: Un habit noir, un manteau gris, du pain blanc, du vin rouge, la langue Françoisse, un livre Allemand, un proverbe Latin, du beure frais, de l'eau fraische, un fer chaud, un couteau fort trenchant, une épée trenchante, un chappon rôty, une pomme cuite, du vin brûlé.

Von dem Verbo Impersonali,

Es ist.

Das Deutsche *Verbum Impersonale*, Es ist / wird in dem Französischen auf fünfferlen Weise gegeden:

Erstlich/mit *il est*, wann ein *Adjectivum* nachfolgt / oder eines von diesen *Substantivis*: Temps, Zeit; Heure, Stund; Jour, Tag; Nuit, Nacht; als: Il est vray, il est impossible, il est temps d'aller au logis, il est heure de dîner, il est jour, il est nuit.

Darnach mit *c'est*, wann ein *Substantivum* nachfolgt / und mit denen *Adverbiis*, *Prapositionibus*, und *Supinis*, als: C'est la verité, c'est une folie, c'est une belle chose, c'est une chose impossible, c'est assez, c'est beaucoup, c'est trop, c'est pour moy, c'est pour luy, c'est avec luy, c'est fait, c'est bien dit, c'est bien fait, c'est mal fait.

Zum dritten / mit *il y a*, wann von der Länge / Wäh- rung einer Zeit / oder von der Weite / und Entfernung ei- nes Orts von dem andern / und dann auch von der Viele und Menge eines Dings geredet wird / als: Il y a long-

temps, il y a huit jours, il y a tantost un an, il y a loin, il y a trop loin, il y a unelieuë, il y a un homme, il y a quelqu'un à la porte, il n'y a personne, il y a plusieurs trompeurs au monde, il y a de bonnes & de mauvaises gens par tout.

Zum vierten / mit il fait, wann von dem Wetter und des Wetters Beschaffenheit geredt wird / als : Il fait beau temps, il fait vilain temps, il fait sale ; il fait chaud, il fait froid.

Und zum fünfften / mit il vaut, wann das Wort mieux besser/dabey ist / als : Il vaut mieux se taire, que mal parler ; Il vaut mieux estre seul, que mal accompagné.

Von der Conditional-Partickel.

Si Wann.

Kein Dinge sind von dieser Partickel in obacht zu nehmen : I. Daß es das *Imperfectum Indicativi*, an statt des *Imperfecti Coniunctivi* erfordert / als : Si j'avois, si j'estois, si je voulois, und si je pouvois. II. Daß es mit dem *Presenti Indicativi*, an statt des *Futuri Coniunctivi* gebraucht wird / als : Si j'ay le loisir, si vous le voyez, si vous entendez quelque chose de nouveau, si la commodité, ou l'occasion se presente. III. Daß es das zweyte *Plusquamperfectum Coniunctivi* erfordert / wann es bey den Lateinern und Deutschen / auch das *Plusquamperfectum Coniunctivi* nach sich hat / als : Si j'eusse sceu cela, si j'eusse esté avec vous, si vous eussiez voulu, s'il nous eust esté salutaire.

Nous ne scavions, pas si vous estiez arrivé.

Si j'avois fait cela, ce seroit fort

mal fait.

Ende der Französischen Grammatica, oder Sprach-Lehr.

QUA-

QUATRE.

DIALOGUES FAMILIERS,
François & Allemand.Vier gemeine Gespräche /
Frankösisch und Deutsch.

DIALOGUE PREMIER.

*De Lever, & des
Habits.*

HOla, Monsieur.
 Debout debout.
 Qui va là ?
 Qui est là ?
 Amy Amy.
 Bon Amy.
 Que voulez vous ?
 Que demandez vous ?
 Dormez vous encor ?
 Estes vous encor au lit ?
 Ouy, mais je ne dors pas !
 Que desirez vous ?
 Je voudrois bien parler un
 peu à vous.
 Ouvrez seulement.
 Sus sus, levez vous.
 Jay un mot à vous di-
 re.

Erstes Gespräch.

*Vom aufstehen/ und
von Kleynern.*

GOla / mein Herr.
 Auff / auff.
 Wer da ?
 Wer ist da ?
 Freund Freund.
 Gut Freund.
 Was wollet ihr ?
 Was begehret ihr ?
 Schlaffet ihr noch ?
 Seyd ihr noch im Beth ?
 Ja / ich schlaffe aber nicht.
 Was ist euer Begehren ?
 Ich wolte gerne ein wenig
 mit euch reden.
 Macher nur auff.
 Nun nun / stehet auff.
 Ich habe euch ein Wort zu
 sagen.

Ah ! monsieur je vous con-	Ach ! mein Herz / je kund fen-	Jev
noy maintenant.	ne ich euch.	r
Pardonnez moy, s'il vous	Lieber / vergehet mir / daß ich	Ma
plaît , que je vous fay	euch so lang mache war	Q
tant attendre.	ten.	Jen
Je me leveray tout à	Ich will zur Stund anffste	l
l'heure.	hen.	L'u
Hè , Monsieur , ne vous	En / der Herr eyle deßhalb	C'e
hâtez point pour cela.	nicht.	Exc
Vous ne devez pas vous	Ihr dörfset euch keine Ohn	c
incommoder pour l'a-	gelegenheit machen me	lly
mour de moy.	nerthalben.	
Ayez un peu de patience,	Habt ein wenig Gedult / ich	Vou
je viendray incontinent.	will alsobald kommen.	f
Levez vous à vostre aise.	Stehet auff nach eurer Ge	r
	mächligkeit.	Jeh
Faites à vostre commodi-	Ehut nach eurer Gelegen	r
té.	heit.	
J'attendray bien , je n'ay	Ich wil wol warten / ich habe	Qu
pas si grand-haste.	nicht so grosse Eyl.	f
Entrez , Monsieur.	Nun / der Herz köme herein.	c
Et soyez le bien-venu.	Und er sey Willkommen.	Les
Dieu vous donne le bon-	Gott gebe euch einen guten	f
jour.	Tag.	c
Je vous rends graces tres-	Grosen Danck / mein	Il n
humble, Monsieur.	Herr.	i
C'est grande nouveauté	Es ist gar etwas Neues /	Jain
de vous voir.	euch zu sehen.	c
Bonjour , bonjour Mon-	Guten Tag / guten Tag mein	c
sieur, vostre serviteur.	Herr / des Herrn Diener.	Et
Et moy le vostre.	Und ich der seine.	AV
Navez vous point de hon-	Schämet ihr euch nicht /	v
te de demeurer si long-	so lang im Beth zu blei	t
temps au lit ?	ben ?	Ou

fen	Jevous avoue que c'est u-	Ich gestehe euch/das es eine
	ne grand'honre.	grosse Schande ist.
ich	Mais je ne dormois pas.	Aber/ich schlief nicht.
vars	Que faisiez vous donc?	Was habt ihr dann gethan?
ffte	Jene faisois que sommeil-	Ich thate nichts/als schlum-
	ler.	mern.
lben	L'un vaut l'autre.	Es ist eines wie das andere.
	C'est la même chose.	Es ist eben das.
Ohn	Excusez moy, il y a de la	Verzeihet mir/es ist ein Un-
mei	difference.	derschied.
	Ily a bien à dire.	Da ist ein grosser Under-
		schied.
/ ich	Vous disiez hier, que vous	Ihr habt gestern gesagt/das
n.	scriez aujourd'huy plû-	ihr heute eher wollet auff
So	toft levé que moy.	seyn/ als ich.
gen	Je le pensois, mais le som-	Ich gedachte es / aber der
	meil m'a trompé.	Schlaf hat mich betro-
		gen.
habe	Que voulez vous ? Le	Was soll man sagen ? Der
	sommeil est agreable &	Schlaf ist angenehm /
rein	charmant.	und anmüthig.
n.	Les propos du soir ne res-	Die Reden des Abends sind
uten	semblent pas toujours à	nicht allezeit denen des
	ceux du matin.	Morgends gleich.
nein	Il m'est impossible de me	Es ist mir ohnmöglich frü-
	lever matin.	he aufzustehen.
es /	J'aime bien mieux me cou-	Ich will viel lieber mich
	cher tard, que me lever	spahr niederlegen/als frü-
nein	de bon-heure.	he aufstehen.
mer.	Et moy non.	Und ich nicht.
	A vous ouïr, vous dormez	So viel als ich von euch hö-
ht /	volontiers la grasse ma-	re/so schlaft ihr gerne bis
oleis	tinée.	in den Tag hinein.
	Ouy certes, jel'avouë.	Ja gewiß/ ich gestehe es.
Je		M 5 Je suis

- Je suis un peu amy de la paresse. Ich bin der Faulheit etwas hold.
- Je voudrois que je fusse aussi matineux que vous, & qu'il me coûtast quelque chose de bon. Ich wolte / daß ich so frühe auffstehen köndte / als ihr / und daß es mich etwas gutes kosten solte.
- Justement, vous l'avez trouvé, & les autres le cherchent. Eben recht / ihr habt es gefunden / und die andern suchen es.
- Je suis beaucoup plus paresseux que vous. Ich bin viel säuler als ihr.
- Je ne fais que me lever. Ich bin eben jetzt auffgestanden.
- Je sçay bien le contraire. Ich weiß wol das wider spil.
- C'est merveille quand on me trouve levé devant sept heures. Es ist ein Wunder / wann man mich vor sieben Uhren auff findet.
- Je me lève tous les jours à huit heures, soit jour ou non. Ich stehe alle Tage um acht Uhren auff / es sey Tag oder nicht.
- C'est vostre modestie, qui vous fait parler de la sorte. Es ist des Herren Bescheidenheit / die ihn bewögt also zu reden.
- Monsieur, ce n'est que la pure verité. Herr / es ist nichts anders / als die lautere Wahrheit.
- Comment avez vous dormy & reposé cette nuit? Wie hat ihr die Nacht geschlafen und geruhet?
- Assez bien, Dieu mercy. Ziemlich wohl / Gott lob.
- Mais j'ay eu des étranges & épouvantables songes. Aber / ich habe seltsame und erschröckliche Träume gehabt.
- Qu'avez vous donc songé. Was hat euch dann geträumert?
- Dites le moy de grace. Saget es mir ein wenig.

was	Jen'oferois certes.	Ich darff gewiß nicht.
rühe	Cen'est donc rien de bon.	Es ist dann nichts gutes.
ihr/	Cen'est aussi rien de mau-	Es ist auch nichts böses;
was	vais, mais je ne le veux	Aber / ich will es nicht sa-
	pas dire.	gen.
ge	Songes sont mensonges.	Träume sind Lügen.
bern	Il n'y faut pas prendre	Man muß nicht Achtung
	garde.	darauff geben.
hr.	Mais vous vous devriez	Aber/ihr soltet mit der Mor-
	lever avec l'aurore qui	genröthe aufstehen/so der
	est Amie des Muses.	Musen Freundin ist.
tan	Il fait bon étudier au ma-	Des Morgends ist gut stu-
	tin.	dieren.
spil.	La diligence du matin ap-	Die Morgen = Stund hat
mann	porte beaucoup de bien.	Gold im Mund.
Uhr	Il est vray, & elle est prin-	Es ist wahr / und vornehm-
	cipalement recomman-	lich soll sie den Leuten an-
acht	dable aux gens d'étu-	befohlen seyn/welche stu-
Tag	de.	dieren.
schel-	Qui veut devenir savant, il	Wer gelährt will werden /
wögt	faut qu'il soit matineux.	muß frühe aufstehen.
	Il est vray.	Es ist die Wahrheit.
s/alte	Les alouëttes rôties ne	Die gebratene Lärchen findet
	se trouvent pas sur les	man nicht auff den Zäun-
	hayes.	nen.
t ge	Jel'accorde.	Ich gestehe es.
t?	La science ne vient pas en	Die Kunst kömmt nicht im
b.	dormant.	Schlaff.
und	Aussi me leve-je ordinai-	Auch stehe ich gemeiniglich
ne ge	rement à six heures:	um sechs Uhr auff: Aber
	Mais je me couchay hier	ich hab mich gestern etz-
träu	hier un peu tard.	was späht niedergelegt.
ig.	Jay dormi plus long-	Ich hab länger geschlaffen /
Je	temps que de coustume,	als ich pflege / weil wir
		parcs

- parce que nous allâmes hier coucher à minuit. gestern umb Mitternachte sind schlaffen gangen.
- Voila comme un desordre en amene d'autres. Also machet eine Dhnordnung viel andere.
- Et encor il semble à vous voir, que vous ayez du sable dans les yeux. Und/ es düncket einen doch/ wann man euch ansiehet/ daß ihr Sand in den Augen habe.
- Qu'est-ce à dire cela? Was ist das gesagt?
- Jene ne vous entend pas. Ich verstehe euch nicht.
- C'est à dire, que vous avez encore sommeil, & estes encor tout endormy. Das ist / daß euch noch schläffert / und ihr noch ganz schläfferig send.
- Par ma foy, pour vous dire la verité, je n'ay pas encor assez dormy. Bey meiner Treue/euch die Wahrheit zu sagen / ich hab noch nicht genug geschlaffen.
- Mais à quoy pensez vous, de ne vous pas lever. Was gedencket ihr aber/ daß ihr nicht aufstehet?
- Ne vous voulez vous donc pas lever? Wollet ihr dann nicht aufstehen?
- Remuëz vous donc? Beweget euch dann.
- Allons allons. Fort fort.
- Levez vous. Steht auff.
- Il est déjà bien tard. Es ist schon gar späth.
- Que faites vous tant là? Was macht ihr da so lang.
- Que ne vous habillez vous? Warum ziehet ihr euch nicht an?
- Habillez vous vite. Ziehet euch geschwind an.
- C'est vous qui m'amusez à discourir. Ihr send es / der mich auffhält mit schwätzen.
- Hola hé, garçõ, venez ça. Nun/ Jung/ komme her?
- Où estes vous? Wo bist du?
- Plait il Monsieur? Was beliebt mein Herr?

Venez icy.	Komme her.
Me voicy.	Hie bin ich.
Que vous plait-il?	Was beliebt euch?
Que ne venez vous icy?	Warum kömst du nit her?
Ouvrez cette fenêtrc là.	Mache das Fenster auff.
Fermez la porte.	Thue die Thür zu.
Et me donnez mes habits.	Und gib mir meine Kleider.
Vîte, allons.	Geschwind/ fort.
Baillez moy mes chausses,	Gib mir meine Hosen/ daß
que je me leve.	ich auffstehe.
Où sont mes mules, &	Wo sind meine Pantoffel/
toutes mes hardes?	und alle meine Sachen?
Donnez moy premiere-	Gib mir zuvor ein weisses
ment une chemise	Hemd/ von den feinsten.
blanche des plus fines.	
Celle cy est sale comme	Dieses ist so ohnsauber/ als
celle d'un charbonnier.	eines Köhlers Hemd.
Elle est aussi noire que la	Es ist so schwarz/ als der
cheminée,	Schornstein.
Ily a tantost quinze jours,	Es ist bald vierzehn Tage/
que je n'ay changé de	daß ich kein ander Hemd
chemise.	angezogen hab.
Tirez moy tout d'un	langet mir zugleich ein Nas-
temps un mouchoir	Tuch auß der Kisten.
hors du coffre,	
Je ne sçay où j'ay mis le	Zch weiß nicht wo ich mei-
mien.	nes hingelegt hab.
Tenez, Monsieur, en voi-	Da mein Herr/ da ist ei-
la un.	nes.
Mais pour les chemises, il	Aber/ was die Hembder an-
n'y en a plus que deux	langet/ es sind ihrer nur
de blanches.	zwen weisse.
Où sont donc toutes les	Wo sind dann die andern
autres?	alle?

La

La blanchisseuse en a six, Die Wäscherin hat deren
 & la Lingere encor sechs / und die Nähterin
 deux neufves à faire. noch zwey neue zu machē.
 Combien en ay-je en tout Wie viel hab ich in allem?
 Monsieur, vous en avez Der Herr hat deren ein
 une douzaine avec cel- Dußet / mit dem das er
 le que vous portez. jeßt an hat.
 Il en manque donc quatre So mangeln dann viere.
 Que sont elles devenuës? Wo sind sie hinkommen?
 Ne seront elles pas per- Werden sie nicht verlohren
 duës? seyn?
 Non, Monsieur, vous Nein / mein Herr / um Ver-
 m'excuserez. zeihung.
 Elles sont en l'autre Sie sind in der andern
 chambre. Kammer.
 Allez me les querir, que je Hole mir sie her / daß ich sie
 les voye. sehe.
 Les voyez qui sont sales. Sie sind sie aber ohnsauber.
 Faites les toutes laver Laß sie alle für auf übermorn-
 pour après-demain, & gen waschen / und laß mir
 envoyez moy tout à zur Stund die Wäsche-
 l'heure querir la blan- rin holen.
 chisseuse.
 Monsieur, je n'ay pas le Herr / ich hab nicht der weß-
 loisir d'y aller mainte- jehunder hin zu gehen.
 J'y iray tantost. (nant. Ich wil darnach hingehen.
 Il ébien, quand'viendra la Min / wann wird die Wä-
 blanchisseuse? scherin kommen?
 Elle m'a promise de venir Sie hat mir zugesagt / diesen
 ce soir. Abend zu kommen.
 Oudemain au matin, au Oder Morgen früh / auf das
 plus tard. längste.
 Dépêchez vous. Machet geschwind fort.
 Va vite cette chemise. Nun hurtig das Hemd her.
 En.

Das erste Gespräch.

191

En voulez vous une à dé-	Will der Herr eines mit spi-
telles, ou toute simple?	ken / oder ganz schlecht?
Donnez m'en une à den-	Gib mir eines mit Spitzen.
telles.	
Tenez Monsieur en voila	Da hat der Herr eines / so
une aussi blanche que	weis als der Schnee.
neige.	
Lourdaut que vous estes,	Du Döspel / der du bist /
ne voyez vous pas	siehest du nicht / daß es
qu'elle est encor toute	noch ganz naß / und
mouillée & humide.	feucht ist.
En verité je ne m'en suis	Fürwahr ich habe es nicht
pas apperceu.	gemercket.
Estes vous si étourdy &	Bist du so dum und ohnge-
mal-adroit?	schickt.
Monsieur, je vous deman-	Herr / ich bitte um Verzeu-
de pardon, je n'y avois	hung / ich hatte nicht Ach-
pas pris garde.	tung darauff gegeben.
Hé bien, je vous le par-	Nun / ich vergebe es dir die-
donne cette fois, mais	sesmahl / komme aber nit
n'y retournez plus.	mehr.
Allez la vite chauffer &	Gehe / wärme und tröcke-
secher auprès du four-	ne es geschwind bey dem
neau.	Ofen.
Mais gardez vous bien de	Stehe aber wohl zu / daß du
la brûler.	es nicht verbrennest.
Tenez, Monsieur, voila	Da / mein Herr / da ist euer
vostre chemise.	Heind.
Mettez la pendant qu'el-	Thut es an / weil es warm
le est chaude.	ist.
Allez vous en dire à la	Gehe / und sage der Magd /
servante, qu'elle recou-	daß sie diese Seyte wie
se ces costés qui sont	der zunähe / welche auf-
decoufus.	getrennet ist.
	Allez

Allez vite, & vous hastez *Gehe geschwind hin / um*
de revenir. *komme bald wieder.*

Et regardez bien qu'il n'y *Und gib gute Acht darauß* Bo
manque point de cor- *daß kein Bändlein dan* C
don. *an mangle.*

Monsieur, ils y sont tous *Herr/ sie sind alle beede dar* Cel
deux. *an.* f

Voila qui est bien. *Das ist gut.* Je

ça donc mes habits. *Gib dann meine Kleider.* t

Et, Monsieur, en atten- *Und/mein Herr wölle/unter* Att
dant que je m'habille, *dessen ich mich anziehe* é
ne vous ennuyez pas. *nicht überdrüssig werde* Lie

Non, Monsieur, le temps *Nein/ Herr/ die Zeit ist m* Cer
ne m'est pas long avec *nicht lang bey euch.* e
vous. (sen Ou

Je seray incontinent prêt. *Ich werde alsobald fern* c

Je suis à vous tout, à *Ich will stracks zu euer* Cer
l'heure. *Dienst seyn.* App

Laquay, baillez moy le *Lafân/ lange mir das ein* l
pourpoint de simple *che taffere Wammes he* r
taffetas, qui est tout au *welches ganz unden* Un
fond de ce coffre. *der Kisten oder Laden* c

Que ne l'avez vous mis *Warumb hast du es mit* Ma
dehors? *herauß gelangt?* r

Je ne pensois pas que vous *Ich gedachte nicht / daß* l
le voulussiez plus por- *der Herr mehr tragē wo* c
ter, veu qu'il vous est *te/ weil es ihm gar zu* f
trop étroit. *ge ist.* Est

Il n'importe. *Es gilt gleich.* N'y

Et puis la doublure est *Zu dem / so ist das Futter* No
route déchirée. *ganz zerissen.* h

Referrez le donc, & m'en *So hebe es dann auff / um* Ou
donnez un autre. *gib mir ein anders.* To

Tenez, Monsieur, voila *Da hat der Herr das Aste* l
celle. *cele*

celuy de satin piqué & fene/auffgeschnitten/und
doublé de taby. mit Tobin gefüttert.

Bon, voila qui va bien. So/ das ist recht.

Coufiez y un rabat & d'au- Nähe ein Uberschlag daran
tres manchettes. und andere Handtānen.

Celles-la sont trop chif- Diese sind zu sehr zerknittert
fonnées & frippées. und zerdrückte.

Je ne scaurois enfiler cet- Ich kan diese Nadel nicht
te aiguille. einfädem.

Attachez les avec des Steckte sie mit Stecknades
épingles. len an.

Liez bien ce galant là. Binde diese Sabor recht.

Cerabat ey n'est pas bien Dieser Uberschlag ist nicht
empesé. recht gestreckt.

Ou est la liste de mes har- Wo ist der Zettel meiner
des? Kleider.

Certes, je ne le scay pas. Fürwahr ich weiß es nicht.

Apportez la moy icy, & la Bringe mir ihn hiehr/und
lisez haut & distincte- lese mir ihn laut und
ment. deutlich.

Une longue robe fourrée Ein langer Rock mit Fuch-
de Renards, &c. sen gefüttert/ &c.

Mais au lieu de ce me- Aber / an statt dieser Ver-
moire il faut prendre zeichniß muß man das
le chapitre des habits Capitel von Kleidern/in
du Vocabulaire qui nachfolgendem Wörter-
suis. Buch / vor sich nehmen.

Est-celà tout? Ist es das alles?

N'y a-t'il que cela? Ist es nur das?

Non, Monsieur, il n'y a Mein / mein Herr / es ist
plus rien. nichts mehr da.

Où sont les autres hardes? Wo sind die andern Sachen?

Tout le reste sera parmy Alle andere Sachen werden
la chambre. in der Kammer seyn.

Ayez soin de tout trou- Habe Sorge / daß du alles
ver, autrement gard' les findest / sonst hüte dich
coups de bâton. für Schlägen.

Ramassez les toutes, & les lege alles zusammen / unJe
pendez à l'air. hänge sie in die Luft.

Puis épousez & secouez Darnach klopffe und schüttle
les bien, afin que la tele sie wol auß/damit der
poudre en sorte, & que Staub heraus gehe / unReg
tout soit bien net. alles wohl gesäubert sey.

Après cela, pliez les pro- Hernacher lege sie fein
prement, & les ferrez sammen / und hebe
dans le coffre. auff in der Kisten.

Monsieur, je-n'y man- Herr / ich will es nicht
queray pas. derlassen.

A propos, où est aussi tout Ja siehe/wo ist auch all in
mon linge? Leinen-Zeng?

Jecroy que tout est icy en Ich glaub/ daß alles hier
ce coffre. diesem Lädlein ist.

Regardez y tout à l'heure. Sihe zur Stund dazu.

Monsieur, je ne scaurois Herr / ich fand den Schlüssel
trouver la clef. nicht finden.

Qu'en avez vous fait? Was hast du damit
macht?

Je ne scay certes où elle Ich weiß gewißlich nicht
est. wo er ist.

Je ne la voy nulle part. Ich kan ihn nirgends sehen.

Ne l'avez vous pas veu? Habt ihr ihn nicht gesehen?

Où l'avez vous mis? Wo hastu ihn hin gethan?

Je l'ay oublié, & ne m'en Ich hab es vergessen / un
puis resouvenir. kan mich dessen nicht be
sinnen.

Il ne me souvient plus où Es gedencet mir nit mehr
je l'ay mis. wo ich ihn hingelegt hab.

Si je prens un bâton, je Nehme ich einen Stocken

vous feray bien mieux ich will dich wol machen
prendre garde à vos besser Achtung auff deine
affaires. Sachen geben.
Je m'étonne ce qu'elle est Es wundert mich / wo er
devenuë. hinkommen ist.
Elle ne scauroit estre per- Er kan nicht weg oder vers
duë. lohren seyn.
Regardez dans ce tiroir, Siehe in der Schublade /
ou dans cette cassette, oder in dem Kästlein /
peut-estre qu'elle y est. vielleicht ist er darin.
Tenez, la voila penduë à Siehe / da hängt er an
ce clou. diesem Nagel.
Ne la voyez vous pas? Siehest du ihn nicht?
Je scavois bien que je Ich wuste wol / daß ich ihn
l'avois mise quelque irgendswa gelegt hatte.
part.
Mais je ne me pouvois pas Aber / ich konte mich nicht
souvenir en quel lieu besinnen an welchem
c'estoit. Ort es war.
Avez vous la memoire si Hast du so ein kurzes Ge
courte? dächtnis?
Certes, Monsieur, jene Gewißlich / Herr / ich hab
l'ay pas trop bonne. feingargures nicht.
Et j'en suis bien marry. Und / es ist mir läid genug.
Mais je n'y scaurois que Aber / ich kan es nicht ver
faire. besseren.
C'est une disgrâce de la Es ist eine Ungunst der
nature. Natur.
C'est plutôt ta lourdisse Es ist vielmehr deine
& ton imprudence. Dummheit / und Un
Monsieur, la nature & la achtsamkeit.
fortune ne distribuënt Herr / die Natur und das
pas leurs biens égale- Glück theylen ihre Güter
ment à tous. nicht allen gleich aus.

Vrayement ouy, la beste a Gewißlich ja/ der Narr hat
a raison. recht.

Tu dis vray, babillard. Es ist wahr/ du Plauderer.

N'est-il donc pas vray? Ist es dann nicht wahr?

Taisez vous. Schweig still.

Vous me rompez la teste. Du zerbrichest mir dē Kopf.

Ne me troublez pas le Cerveau. Mache mir den Kopf nicht
dell.

Si je vous entends plus parler, je vous frotte- Høre ich dich mehr reden
ray les oreilles. so will ich dir die Ohren
reiben.

Je vous étrilleray de la bonne sorte. Ich werde dich rechtschaffen
abschmieren.

Il n'en est pas de besoin. Es ist nicht vonnöhten.

Vous en ferez tant, que vous me déroberez Du wirst so viel machen
quelque soufflet. daß du mir eine Wange
schelle abstehlen wirst.

Monf. je vous en remercie Herr / ich sage euch Dank.

Epargnez vous cette peine là. Er spahre nur die Mühe.

Soyez donc sage, & pensez à ce que vous dites. Seye dann from / und be-
dencke was du redest.

Hé bien, je ne diray plus rien. Nun wol / ich will nichts
(parle. mehr sagen.

Non, jusqu'à ce qu'on vous Mein / bis daß man dich fro-

Ostez ce miroir, & tout Ehue den Spiegel weg/ und
cela. das alles.

Monsieur, regardez s'il Der Herr sehe / so es ihm
vous plait, voila tout ce beliebt / da ist alles / was
qu'il vous faut. er haben soll.

Bon bon, voila comme il So recht / also muß man es
faut faire. machen.

Maintenant je voy, que Nun sehe ich / daß du ein
vous estes brave garçon. wackerer Jung bist.

Ouy.

Ouy, par dessus lépaule; Ja / hinder sich aus / wie die
comme les Suisses por- Schweizer die Spiesse
tent la hallebarde. tragen.
Voulez vous aujourd'huy Wollet ihr heute Stiefeln
porter des bottes ou oder Schuhe tragen?
des fouliers?
Ce m'est tout un, parce Es gilt mir gleich / dieweil
que les ruës ne sont pas die Gassen nicht ohnflä-
sales. tig sind.
Non, Monsieur, il fait fort Nein / Herr / es ist gar schön
beau-temps. Wetter.
Hé bien, je prendray donc Nun wohl / so will ich dann
des fouliers. Schuhe nehmen.
ça, donnez me les, que je Nun / gib mir sie / daß ich sie
me chauffe. anziehe.
Vous plait-il que je vous Wollet ihr / daß ich sie euch
les chauffe? anziehe?
Nenny, je les chaufferay Nein / ich will sie wohl selber
bien moy même. anziehen.
Hé bien Monsieur, chauf- Wolan / mein Herr / ziehet
sez vous donc. euch dann an.
Que voulez vous que je Was wollet ihr / daß ich
face encor? mehr thue?
Liez les rubans de mes fou- Binde meine Schuhbän-
liers. der zu.
Attachez bien propre- Binde das Band sehr recht.
ment ce ruban là.
Attachez moy mes aiguil- Binde mir meine Nessel zu.
lettes.
Tenez vous donc droit. Stehet dann aufrecht.
Monsieur, en voicy une Herr / hier ist einem eine
qui est deferrée. Stifte ab.
Il n'importe, elle a déjà af- Es ist nichts daran gelegē/er
sez servy. hat schon genug gedienet.

Ah ! Monsieur, vous met- Ach ! Herr / ihr machet
tez bien à vous vêtir. lang/euch anzuziehen.

N'estes vous pas encor Seyd ihr noch nicht fertig
Pasencor. (prest? Noch nicht.

Mais je le feray tout à Aber/ich werde alsobald fer-
l'heure. tig seyn.

Hastez vous donc, & vous Eylet euch dann / und ma-
boutonnez. chet euere Knöpfse zu.

Vous vous morfondiez. Ihr erkältet euch.

Là, prenez vostre épée, & Nun/ nehmt euern Degen
mettez vostre manteau. und thut euern Mantel an

Vous y allez bien lente- Ihr machet es gewalt-
ment. langsam.

Qui va doucement, va fai- Wer sachte gehet / der geht
nement, disent les Ita- gesund / sagen die Ita-
liens. lianer.

Hastez vous un petit. Eylet euch ein wenig.

Il faut que je m'en aille. Ich muß gehen.

Il est temps de m'en aller. Es ist Zeit / daß ich gehe.

Encor un peu de patience Noch ein wenig Gedult.

J'auray incontinent fait. Ich werde gleich fertig seyn.

Il ne faut plus que me la- Ich muß mich nur noch wa-
ver. schen.

Enfans apportez icy de Ihr Kinder / bringt frif-
l'eau fraiche, pour me Wasser her / die Hän-
laver les mains & la und den Mund zu wa-
bouche. schen.

En voilà, Monsieur, dans Herr / da ist Wasser in der
cette aiguiere. Gießkandte.

Garçon, ça ma casaque & Jung / meinen Rock und
mon épée. Degen her.

Où est mon chapeau? Wo ist mein Hut?

Le voila derriere vous. Da ist er hinter euch.

L'avez vous nettoyé? Hast du ihn gebuzet.

Je ne ſçay où ſont les ver- Ich weiß nicht wo die Rehr-
gettes. böſt iſt.
Cherchez les. Suche ſie.
Hé bien, tenez. Nun ſehet da.
Me voila tout preſt, botté Da bin ich ganz fertig / ge-
& éperonné, pour cou- ſtieffelt und geſpohret / in
cher à la ville. der Stadt zu ligen.
Ouy, vous eſtes armé & Ja / ihr ſeyd bewehret und
équippé comme un außgerüſtet / wie ein St.
ſaint George. Geörg.
Irons nous donc? Wollen wir dann gehen?
Quand il vous plaira. Wann es euch beitebt.
Mais Monsieur, il ne ſied Aber / mein Herr / es ſtehet
pas bien à un Chrétien einem Chriſten nicht wol
de ſortir du logis avant an / auß dem Loſament zu
que d'avoir prié Dieu. gehen / ehe er gebäret hat.
Ouy, qui va à la guerre, Ja / wer in den Krieg ziehet /
c'eſt un autre fait de es iſt ein ander Ding mit
moy. mir.
Pourquoy donc? Warum dann?
D'autant que je n'ay aucun Weil ich keinen Feind habe /
ennemy, que je ſçache. daß ich wiſſe.
N'avons nous pas conti- Haben wir nicht ſtehts zu
nuëllement à batailler kâmpffen wider die Welt /
contre le monde, la das Fleiſch / und den
chair, & le diable? Teuffel?
Vous parlez d'une autre Das iſt ein andere Sache.
affaire.
Monsieur, la crainte de Herr / die Gottesforcht iſt
Dieu eſt bonne en tout an allen Orten gut.
Vous avez raiſon. (lieu. Ihr habt recht.
Faites donc vos prieres, So thut dann euer Gebät /
puis nous nous en darnach wollen wir weg-
irons. gehen.

Je n'y pensois certes pas. Ich gedachte gewiß nicht daran.

Je vous remercie de vôtre bon avertissement. Ich sage euch Dank für euere gute Erinnerung.

Vous l'avez faite bien courte. Ihr habt es gar kurz gemacht.

Courte messe & long dîner. Kurze Messen / und lange Essen.

Peu & bon, c'est la devise des esprits bien-faits. Wenig und gut / ist der verständigen Köpfe Spruch.

Hé bien, allons nous en. Wolan / so laßet uns gehen.

Il est plus que temps. Es ist mehr als Zeit.

Je le veux bien. Ich bins zu frieden.

Allons, marchez donc. Fort / gehet dann fort.

Passiez devant, je vous suivray. Gehet voran / ich will euch folgen.

Ce sera pour vous obéir, & pour ne plus perdre de temps. Es sol geschehen / dem Herrn zu gehorchen / umd keine Zeit mehr zu verlieren.

A propos, qu'elle heure est-il? Indessen / wie viel Uhr es?

Ne sçavez vous pas quelle heure il est? Wißet ihr nicht / wie viel Uhr es ist?

Non, Monsieur. Nein / mein Herr.

A-t'il sonné huit heures? Hat es achte geschlagen?

Huit heures font elles sonnées. Hat es Achte geschlagen?

Ouy elles font sonnée, il y a long-temps. Ja / es hat schon längst geschlagen.

Pardonnez moy, elles ne font pas encor sonnées. Verzeihet mir / es hat noch nicht geschlagen.

Si font certes. Es hat immer gewißlich.

Et il sera bientôt neuf heures. Und / es wird bald neun Uhren seyn.

Das erste Gespräch.

201

ich	Il est bien près de neuf heures.	Es ist nahe bey neunnen.
	(heures.	(nen.
für	Il n'est pas loin des neuf	Es ist nicht weit von neun.
g.	Il s'en va sur neuf heures.	Es gehet auff neunne.
ge	Car il y a déjà longtemps,	Daß es hat schon lang halb
ang	qu'il a sonné huit heures & demie.	neunne geschlagen.
ber	Regardez à l'horloge.	Schet zum Zeiger.
ach	Vous le verrez bien.	Ihr werdet es wol sehen.
en	Nous le sçaurons bientôt.	Wir werdē es bald erfahren.
	Voyez, il montre autant.	Schet / es weist so viel.
	L'aiguille est sur huit heures & demie.	Der Zeiger stehet auff halb neunne.
nd	Ecoutez, voila qu'il sonne.	Höret / da schlägt es.
	Combiē est-ce qu'il sonne.	Wie viel schlägt es?
ern	C'est neuf heures, ou je suis bien trompé.	Es ist neun Uhr / oder ich bin wol betrogen.
im	Contez les un peu.	Zählet sie ein wenig.
n.	Je croy que ce n'est que huit heure & demie.	Ich glaube / daß es nur halb neunne ist.
it	Vous me pardonnerez, c'est neuf heures tout juste.	Umb Verzeihung / es ist gar neunne.
vil	Est-il possible?	Ist es möglich?
	Jene le pense pas.	Ich vermeine es nicht.
	Il n'est pas possible.	Es ist nicht möglich.
?	Est-il déjà si tard?	Ist es schon so spät.
ge	Je ne croy pas qu'il soit si tard.	Ich glaube nicht / daß es so spät seye.
	Il n'en est pas autrement.	Es ist anders nicht.
od	D'ou venez vous?	Wo kommet ihr her?
	Je vien de la maison.	Ich komme vom Hause.
il	Je viens du logis.	Ich komme auß meinem sament.
	De l'école.	Auß der Schule.
est		N 5
		Da

Du marché.

Von dem Markt.

De pourmener.

Vom Spazieren.

Du jeu de paume.

Aus dem Ball-Haus.

Je viens de chez nous.

Ich kom auß unserm Haus.

Je viens de chez le bar-
bier.Ich kom auß dem Barbier-
Haus.

Où avez vous esté?

Wo send ihr gewesen?

J'ay esté pourmener.

Ich bin spazieren gewesen.

J'ay esté acheter des gans.

Ich hab Händsche gekaufft.

J'ay esté querir quelque
chose.

Ich hab etwas geholt.

J'ay esté à la sale d'Armes.

(gewesen
Ich bin auf dem FechtbodenJ'ay esté voir un bon
Amy.Ich habe einẽ guten Freund
besucht.

Où allez vous?

Wo gehet ihr hin?

Où voulez vous aller?

Wo wollet ihr hingehen?

Jem'en vay au logis.

Ich gehe nach Haus.

Jem'en vay à l'Eglise.

Ich gehe in die Kirche.

Jem'en vay au presche.

Ich gehe in die Predigt.

Jem'en vay à ma chambre.

Ich gehe in meine Kammer.

Jem'en vay à l'Academie.

Ich gehe in die Academy.

Jem'en vay au jeu de pau-

Ich gehe in das Ballhaus

Jem'en vay dîner. (me.

Ich will essen gehen.

Jem'en vay chez nous.

Ich gehe heym.

Chez le maistre de danse.

Zum Tanz-Meister.

Chez le barbier.

Ins Barbier-Haus.

Jem'en vay visiter un bon

Ich wil einen guten Freund

Amy.

besuchen.

Quelles nouvelles?

Was Neues?

Quelles bonnes nouvelles

Was guts Neues?

N'y a-t'il rien de nouveau.

Gibt es nichts Neues?

N'avez vous rien de nou-

Habt ihr nichts Neues?

veau?

Que dit on de bon en vos

Was sagt man gutes

quartiers?

euch?

Ri

Rien de particulier.

Nichts sonderliches.

Je n'ay rien entendu, que ce qui est dans la gazette

Ich habe nichts gehört / als was in den Avisaen ist.

Je ne sçay autre chose, que ce que nous avons dans les nouvelles ordinaires.

Ich weiß nichts anders / als was in den wochentlichen Zeitungen stehet.

N'a-t'on rien d'Allamagne ?

Hat man nichts aus Deutschland.

Non, rien du tout.

Nein / ganz nichts.

Il n'y a point d'autres nouvelles, sinon qu'on dit, que les Imperiaux sont bien forts.

Es gibt keine andere Zeitung / als daß man sagt / daß die Kaiserlichen sehr stark sind.

Et qu'y a-t'il de nouveau d'Angleterre ?

Und / was gibt es neues aus Engelland ?

Il n'y a rien de particulier, que je sçache.

Es ist nichts besonders / das ich wisse.

Il y a plus de trois jours que je n'ay bougé du logis.

Es ist länger als drey Tag / daß ich nicht aus dem Hause kommen bin.

Mais vous, qu'entendez vous de bon ?

Aber ihr / was höret ihr gutes ?

N'apprenez vous rien de nouveau ?

Bernehmet ihr nichts Neues ?

Nous avons plusieurs bonnes nouvelles.

Wir haben viel gute Zeitungen.

J'ay entendu plusieurs bonnes nouvelles.

Ich habe viel gute Sachen gehört.

Qu'avez vous appris ?

Was habe ihr verstanden ?

Faites m'en participant.

Macher mich deroseibenthailhafftig.

Avez vous leu la gazette ?

Habt ihr die gedruckte Zeitung gelesen ?

Nein

Nenny : mais je viens d'entendre une étrange nouvelle.
 He quoy donc ?
 J'ay ouy dire à mon hôte que vous allez vous marier.
 S'il est vray, je vous y souhaite mille bon-heurs.
 N'est-ce que cela ?
 Ouy dire ment sou-vent.
 Non, non Monsieur, sans mocquerie, je le dy tout de bon.
 Vous le dites.
 Ne le croyez pas.
 Ce ne sôt que des discours.
 Cela est aussi vray comme je suis Roy d'Espagne.
 On dit aussi, que les Imperialistes & les François se sont battus en Allemagne.
 S'il est vray, il peut bien estre.
 Cen'est pas chose étrange.
 Je n'en doute pas.
 Parce que je le sçay de bon-
 ne part.
 Qui est ce qui a gagné la bataille ?
 On ne le sçait pas encor pour certain.

Rein: Aber ich hab da eben eine seltsame Zeitung gehöret.
 En/ was dann ?
 Ich hab von meinem Wirth hören sagen / daß ihr euch verheyrathen wollet ?
 Ist es wahr / so wünsche ich euch viel Glück dargu.
 Ist es nur das ?
 Vom hören sagen leug-
 man gerne.
 Nein/ nein Herz/ ohne Bo-
 xirerey/ ich sage es im ge-
 ten Ernst.
 Ihr saget es.
 Glaubet es nicht.
 Es sind nur Reden.
 Das ist so wahr/ als ich Kö-
 nig in Spanien bin.
 Man sagt auch/ daß die Kö-
 nigen und Franzosen einander geschlagen ha-
 ben in Deutschland.
 Ist es wahr/ so mag es wohl
 seyn.
 Es ist nichts seltsames.
 Ich zweyffele nicht daran.
 Dieweil ich es weis von
 glaubwürdigen Leuten.
 Wer hat die Schlacht ge-
 wonnen ?
 Man weiß noch nicht für ge-
 wiß.

Mais encor , qu'en dit Aber doch / was sagt man
on? darvon?

Qui à obtenula victoire? Wer hat den Sieg erhalten;
On en parle diverse- Man redet unterschiedlich
ment. davon.

Le bruit court , que les Die Rede gehet / daß die
François ont gagné. Frankosen gewonnen ha-
ben.

On veut dire , que les Man will sagen / daß die
François ont emporté la Frankosen den Sieg er-
victoire, & que les Im- halten/und/dz die Kays-
periaux ont eu du pire. rischẽ eyngebüßet haben.

On disoit dernièrement, Man sagte neulich / daß die
que les Imperiaux es- Kayserschen meister im
toient maîtres de la Felde wären.
campagne.

Voila comme toutes cho- Also verändern sich alle
ses se changent. Dinge.

C'est le sort des armes, & Es ist das Glück / und die
la fortune de la guerre. Fortun des Kriegs.

Les armes sont journalie- Das Glück wendet sich bald
res. im Krieg.

Jene le puis pas croire. Ich kan es nicht glauben.

On le dit pourtant. Man sagt es gleichwol.

Et si on dit encor, qu'il y Und / man sagt noch darzu/
a eu de cinq à six mille daß bey fünff oder sechs
hommes de tués, & tausend Mann erschlagen/
bien deux mille de bles- und wohl zwey tausend
lés. verwundet sind.

Jene le croy pas. Ich glaub es nicht.

Ny moy aussi. Ich auch nicht.

Mais je vous le donne Aber / ich gebe es auch umb
pour le prix qu'il m'a den Preys / als ich es be-
coûté. kommen habe.

Ma Jene

Je ne vous en scaurois dire autre chose.

Qui ne le croira n'en fera pas damné.

S'il est vray, nous en aurons bien-tost de nouvelles.

Il n'est que trop vray.

Pour moy, j'aime mieux le croire que d'y aller voir.

On dit tant de choses, qu'on ne sçait que croire.

Ce qu'on dit parmy la ville, est aussi vray que je file.

Aureste, Monsieur, comment vous portez vous?

Comme vous voyez, Monsieur.

Encor assez bien, Dieu mercy.

A vostre service.

Pour vous rendre service.

Prest à vous servir en toute occasion.

Monsieur, je suis vostre serviteur bien-humble.

Je vous remercie de bien bon cœur.

Et vous, comment vous va-t-il?

Entre-deux.

Ich kan euch weiters nichts darvon sagen.

Wer es nicht glaubt / wird darum nicht verdammt.

Wann es wahr ist / werden wir bald Zeitung davon haben.

Es ist nur all zu wahr.

Was mich anlanget / ich willes lieber glauben / als hingehen zu sehen.

Man sagt so viel Dings / daß einer nicht weiß / was er glauben soll.

Was man in der Stadt hin und wieder redet / ist so wahr / als ich spinne.

Im übrigen / mein Herr / wie gehet es euch?

Als der Herr siehet.

Noch ziemlich wol / Gott sey Dank.

Zu eurem Dienst.

Euch Dienste zu leisten.

Bereit euch zu dienen in allen Begebenheiten.

Mein Herr / ich bin sein willigster Diener.

Ich dancke euch von ganzem Herzen.

Und ihr / wie gehet es euch?

Halb und halb.

Passa

ichts	Passablement, dieu mercy. Noch zimlich / Gott sey Lob.
wird	Encor passablement, Dieu Noch so hin / Gott sey es ge-
nnt.	en soit louié. gelobt.
erden	Pour vous servir. Euch zu dienen.
avon	Prest à recevoir vos com- Zu euerem Befehl / oder bes-
	mandemens. reit euer Befehl nachzu-
	kommen.
/ ich	Monf. je suis vostre valet: Ich bin des Herren Knecht.
n/ als	Et comment vous estes Wie ist es dann dem Herrn
ngs /	vous porté en vostre auff seiner Reyse ergan-
/ was	voyage? gen?
	Le mieux du monde, Gott sey gedanckt / auff das
	Dieu mercy. allerbeste.
Stadt	J'en suis ravi. Dessen bin ich erfreuet.
et /	Et comment se porte vô- Und / wie stehet es mit eue-
nne.	tre frere? rem Bruder?
er/ wo	Fort bien. Gar wol.
	Il est à present gaillard & Er ist zur Zeit noch frisch
	dispos. und gesund.
	Ace que j'en sçay. So viel als ich weiß.
ott se	Il se porte encor assez Er ist noch ziemlich wol auf /
	bien, Dieu en soit louié. Gott sey Lob.
	Comme je croy. Wie ich dafür halte.
en.	Mais de Grace, quel bon Aber / lieber / was habe ihr
a in al	dessein avez vous? gutes im Sinn?
n.	Qu'avez vous envie Je Was habe ihr Willens zu
in wil	faire? thun? (mag.
a gar	Si on le peut sçavoir. Woferne man es wissen
e euch	Je voudrois bien aller Ich wolte gerne zu einem
	chez quelque marchad, Rauffmann gehen / zu
	pour voir s'il n'auroit sehen / ob er nicht einen
	point quelque belle schönen Zeug hätte zu ei-
	estoffe pour un habit. nem Kleid.
Passa	Voulez vous venir avec Wollet ihr mit mir gehen?
	moy. Vous

Vous plait-il prendre la *Beliebt dem Herrn / die* Je
 peine de me faire com- *Mühe zu nehmen / mit Il*
 pagnie ? *Gesellschaft zu leisten?*
 Ouy da, Monsieur, tres- *Ach ja, Herz / gar gerne.* M
 volontiers. *Il y a* Il y
 J'en connoy un icy tout *Jch kenne einen hiernächst /* He
 près, qui est homme de *welcher redlich / aufrich-*
 bien, fidelle & obligeât. *tig / und getreu ist.*
 Irons nous chez luy ? *Wollen wir zu ihm gehen?* Jen
 Comme il vous plaira. *Wie es euch beliebt.* v
 Il est raisonnable, & ne *Er handelt billich / und d*
 surfait point sa mar- *berbietet seine Waaren*
 chandise. *nicht.* l
 C'est une belle chose. *Das ist ein fein Ding.* Est
 Autrement on est bientôt *Sonsten wird man leicht* Ou
 trompé. *lich betrogen.* Il y
 Je vous en répons. *Jch versichere es euch.* j
 Il y a tant de trompeurs au *Es sind so viel Berrüger* Je
 monde, que c'est une *der Welt / daß es zu* c
 pitié. *barmen ist.* Où
 Ouy, je vous jure. *Ja / gewißlich.* Sça
 Mais que voulez vous *Was soll man aber dar* c
 qu'on y face ? *thun ?* Il a
 Il faut que chacun vive de *Ein jeder muß von sein* Ma
 son métier. *Handthierung leben.* Ma
 Chacun fait comme il l'en- *Ein jeder machet es wie* l
 tend. *es versteher.* Et
 Mais comment faut-il fai- *Aber / wie soll man es m* Il s'a
 re, pour n'estre point *chen / daß man nicht b* g
 trompé ? *trogen werde ?* Si v
 Il y à bon remede. *Da ist ein gut Mittel vor* e
 Je ne sçay, quelque fin *Jch weiß nicht / wie arg* Tar
 qu'on soit, on est bien *ner ist / so wird er doch* No
 souvent attrapé. *überfortelt.* t

Das erste Gespräch.

209

/ die	Je vous le diray bien.	Ich will es euch wol sagen.
/ mit	Il faut prendre un bon &	Man muß einen guten und
ten?	affidé tailleur.	treuen Schneider nehmen.
ne.	Mais où le trouver ?	Aber/ wo ist er zu finden ?
	Ily en a assez.	Es gibt deren genug.
ächst/	Hé bien , je vous prie de	Nun wol/ ich bitte euch / mit
ffrich	m'en adresser un bon	einen guten und getreuen
	& fidele.	zu zuweisen.
gehen	J'en connoy un , qui tra-	Ich kenne einen / welcher
und	vaille parfaitement bié ,	trefflich wol arbeitet/ und
saare	& qui donne tout con-	alle denjenigen Begün-
	tentement à ses cha-	gung gibt / die bey ihm
	lands.	arbeiten lassen.
g.	Est il aussi homme de bien ?	Ist er auch fromm ?
leich	Ouy, je vous promets.	Ja/ ich versichere euch.
	Il y a plus de dix ans que	Es ist länger als zehē Jahr/
	je m'en fers.	daß ich ihn brauche.
üger	Je m'asseure , qu'il vous	Ich bin versichert/ dß er euch
s zu	contentera.	ein Genügen geben wird.
	Où demeure-t'il ?	Wo wohnt er ?
r dar	Sçavez vous bien où il	Wisset ihr wol / wo er woh-
	demeure ?	net ?
	Il a changé de logis.	Er hat sein Losament verän-
a sein		dert.
ben.	Mas je vuos l'enseigneray	Aber / ich will es euch wohl
s wie	bien.	weisen.
es m	Et comment s'appeller'il ?	Und wie heisset er ?
nicht	Il s'appelle Maistre Geor-	Er heisset Meister Geörge.
	ge.	
el vor	Si vous vulez , j'el'envoy-	Wenn ihr wollet / ich will
e arg	eray querir.	ihn holen lassen.
soch	Tantost , tantost.	Darnach/ darnach.
	Nous avons encor assez de	Wir haben noch Zeit genug.
	temps.	

O

Mais

Mais je m'étonne, de ce *Aber ich verwundere mich /*
 que vous voulez encor *daß ihr euch noch wollet*
 vous faire-faire des ha- *Kleyder machen lassen.* C
 bits.

Pourquoy vous en éton- *Warumb verwundert ihr* Il
 nez vous ? *euch darüber ?*

Par-ce que vous avez *Weil ihr noch einen Haufe*
 quantité de beaux & *fen schöner und guter Et*
 bons vête mens au cof- *Kleyder in der Kisten*
 fre. *habt.*

Excusez moy, Monsieur, *Der Herr verzehe mir /* a
 vous en avez plus que *hat deren mehr / als ich Je*

Vous en avez à rechan- *Ihr habt deren umzuwech* Co
 ge. *selen.*

Tout beau, Monsieur. *Hola / mein Herr.* Ou

Je n'ay que celuy que *Ich hab nur dieses / so ih*
 vous voyez sur moy, *mir ansehet / welches der*
 qui vaille le porter. *tragens werth sey.* Pou

Aussi je n'en porte tou- *Auch trage ich allezeit nur* Jer
 jours qu'un, tant qu'il *eines / so lang es wä* a
 dure. *ret.* n

Puis quand il est usé, *Darnach / wann es abgetro*
 j'en fay faire un au- *gen ist / so lasse ich ein an* Voi
 tre. *ders machen.* c

Vous faites cela par plaisir. *Ihr thut das auß Lust.* Auf

Mais plutôt par nécessité. *Ja / vielmehr auß Noth.* l'

Parce que je n'en ay point *Dieweil ich kein anders ha* Au
 d'autre. *be.* f

Il faut faire de nécessité *Man muß auß der Noth ch* L'ha
 vertu. *ne Tugend machen.* n

Quand on ne peut com- *Wann man nicht kan / wie* Et
 me on veut, il faut faire *man will / so muß man*
 comme on peut. *thun / wie man kan.* g
 e

Mais

Das erste Gespräch.

211

mich/	Mais pour revenir à nô-	Aber/auff unsere vorige Re-
wollet	trepropos.	de zu kommen.
ssen.	Cét habit cyest encor fait	Dieses Kleyd ist noch auff
	à la vielle mode.	die alte Manir gemacht.
ert ihr	Ilm'en faut avoir un neuf,	Ich muß ein neues haben/
	pour les dimanches &	für die Son- und Feyer-
Haus-	jours de feste.	tage.
guter	Et qu'est devenu cet	Und / wo ist das Kleyd hin-
Kisten	habit, que vous por-	kommen / das ihr ohnge-
	tiez il y a environ un	gefähr vor einem Monat
nir/ o	Mois?	getragen habt?
als ich	Je l'ay quitté, d'autant	Ich hab es abgelegt / weil es
	qu'il ne vaut plus rien.	nichts mehr nütz ist.
uwed	Comment osez vous dire	Wie dörrst ihr das reden?
	celà?	
so ih	Ouy certes, il est si déchi-	Ja gewiß / es ist so zerrissen/
es de	ré que je suis honteux	daß ich mich schäme es zu
	de le porter.	tragen.
	Pour quelle raison?	Auß was Ursach?
it m	Jen'oserois sortir du logis	Ich darff nicht darmit auß
wäh	avec, de peur qu'on ne	dem Hause gehen / damit
	me prénne pour quel-	man mich nicht für einen
getro	quetrucher.	Bettler ansehe.
ein an	Vous aimez à estre bien	Ihr seyd gerne wohl gekley-
	couvert?	det?
	Aussi fay-je, l'habit fait	Ja gewiß / das Kleyd machet
ht.	l'homme.	den Mann.
rs ha	Au contraire, Mon-	Das Widerspiel / mein
	sieur.	Herr.
oth ei	L'habit ne fait pas le moi-	Das Kleyd machet den
n.	ne.	Mönchen nicht.
a / wie	Et sous un méchant habit	Und / unter einem bösen
man	gist souvent un bon	Kleyd ligt oft ein guter
	esprit.	Geist / oder Gemüth.
Mais		O 2 Cela

Cela est vray, je ne le nie pas. Das ist wahr / ich läugne es nicht.

On honore communément ceux qui ont de beaux habits, & beaucoup d'argent. Man ehret gemeyniglich in der Welt / die da schöne Kleyder anhaben / und viel Geld.

Que voulez vous ? Was soll man thun ?

C'est le cours du monde. Es ist der Welt Lauff.

C'est la corruption du siecle, où nous vivons. Das thut die Verfehrung der Zeit / darinnen wir leben.

Voila comme va le monde. So geht es zu in der Welt.

Voila que c'est du monde. Also ist es mit der Welt.

Mais quels habits trouvez vous les plus beaux ? Was für Kleyder aber fallen euch am besten ?

Chacun à sa fantaisie. Ein jeder nach seine Kopf.

Neantmoins les habits à la mode d'à present me plaisent mieux que les autres du temps passé. Nichts destoweniger / so gefallen mir die allamodische jetzige Kleyder besser / als die andern der vergangenen Zeit.

La mode qui court est toujours la plus estimée. Die gewöhnliche Manier wird allezeit am meisten geachtet.

Tout ce qui est nouveau, est beau. Was neu ist / das ist schön.

Jesuis aussi de vostre avis. Ich halte es auch mit euch.

En verité, j'aurois presque envie de m'y faire habiller. In Wahrheit / ich hätte fast Lust / mich auff dieselben Kleyden zu lassen.

Et comment donc. Wie anders.

Il faut rendre les voiles selon le vent, & s'accommoder au temps. Man muß die Segel nach dem Wind stellen / und sich nach der Zeit richten.

Das erste Gespräch.

213

Il faut temporiser.	Man muß sich in die Zeit
N'est ce pas?	Ist es nicht so? (schicken.
Cela s'entend, & c'est ce	Das versteht sich / und das
que je pense.	ist es / was ich meyne.
Il faut suivre la vielle ma-	Man muß der alten Regel
xime, qui dit:	folgen / welche sagt:
Vis à l'antique, parle &	Lebe auff die alte Manier /
r'habille à la moderne.	rede und kleide dich auff
	die Neue.
Mais je ne sçaurois en-	Ich kan aber nicht leyden /
durer d'estre débraillé,	also zerschludert zu ge-
comme quelques uns.	hen / wie etliche.
Cela est mal seant.	Das stehet ohnartig.
Servez vous d'agraffes.	Brauchet dann Häffte.
Elles sont fort commo-	Sie sind sehr bequâm / wann
des quand on à le cours	man den Durchlauff hat /
de ventre, sous corre-	mit Erlaub zu reden.
ction.	
Avec reverence de parler.	Mit Ehren zu melden.
Sauf l'honneur de la com-	Mit Züchten zu reden vor
pagnie.	der Gesellschaft.
L'invention n'en est pas	Die Erfindung ist nicht
mauvaise.	böse.
On est incontinent prest,	Man ist bald fertig / sein
pour faire ses affaires,	Nothdurfft zu verrich-
quand on à mal au	ten / wann einem Noth
ventre.	ist.
Mais changeons de pro-	Aber / lasset uns von etwas
pos.	anders reden.
Je vous prie de changer	Ich bitte euch / ein ander Ge-
de discours.	spräch anzufangen.
Vous avez là un bel ha-	Ihr habt da ein schönes
bit.	Kleid. (sen?
Où l'avés vous fait faire?	Wo habt ihr es machen las-
	O 3 Je le

Je le fis faire à Paris quel- Ich ließ es zu Paris ma-
 ques jours devant mon chen / etliche Tage vor
 départ. meinem Abreysen.
 Il est bien propremēt fait. Es ist gar wol gemacht.
 Il vous joint & vous sied Es steht und ligt euch treff-
 admirablement bien. lich wol an.
 Aussi me couste-t'il bon. Es kostet mich auch etwas.
 On le peut juger à ma Man kan es wol an meinem
 bourse. Beutel spühren.
 Qu'il coûte ce qu'il vou- Es koste was es wolle.
 dra.
 Bonne Marchandise vaut Gute Waar gilt allezeit ihr
 toujours son argent. Geld.
 Combien vous a-t'il donc Wieviel hat es euch dam-
 coûté? gekostet?
 Il me revient à vingt-cinq Es kostt mich auff fünf und
 Ecus en tout. zwanzig Kronē in allem.
 Et combien avez vous Und wieviel habt ihr für
 payé de la façon? Macherlohn bezahlt?
 J'en ay payé six francs. Ich hab 6. Gulden bezahlt.
 Cen'est pas trop cher. Es ist nicht zu theuer.
 Non, ce me semble. Nein/ als mich bedüncket.
 Non non, il vaut bien Nein nein/ es ist das Geld
 l'argent. wol werth.
 Mais il faut que j'envoye Aber ich muß den Schnei-
 querir le tailleur. der holen lassen.
 Ecoutez Jaques, allez Höre Jacob/ gehe geschwind
 vous en vîte chez in meines Schneiders
 mon tailleur, & luy Haus / und sage ihm
 dites que je le prie ich laß ihn bitten / jett
 de venir tout à l'heure alsobald hieher zu kom-
 icy. men.
 Allez vîte, courez, dépes- Behe geschwind / lauff/ eyle Je
 chez vous, dich/ hurtig fort.

Das erste Gespräch.

215

Ouy, Monsieur, je m'y en	Ja/ Herr/ ich gehe hin stehen.
vay tout de ce pas.	des Susses.
Hé bien, avez vous esté	Wolan / bist du zu dem
chez le taillieur?	Schneider gewesen?
Qu'est- ce qu'il dit?	Was sager er?
Vient-il?	Kommet er?
Ouy Monsieur, il dit qu'il	Ja / Herr/ er sagt / er wölle
viendra incontinent.	alsobald kommen.
Tenez, le voila déjà qu'il	Sehet/ da kömmt er schon.
vient.	
Vrayement, il n'a pas	Wahrlich / er hat sich nicht
beaucoup tardé.	lang verweilet.
Dieu vous gard' Monsieur.	Gott grüsse euch/ mein Herr.
Et vous aussi, Maistre	Und euch auch / Meister
George.	Geörge.
Comment vous va-t'il?	Wie gehet es euch?
A l'acoustumée.	Wie es pfleget.
Avez vous besoin de moy?	Bedarff der Herr meiner?
Vous plait-il me com-	Will mir der Herr etwas be-
mander quelque chose?	fehlen?
Ouy, mon maistre, j'ay be-	Ja/ Meister/ ich bedarff eue-
soin de vostre aide.	rer Hülffe.
Estes vous maintenant	Habt ihr jekunder viel zu
bien occupé?	thun?
Avez vous force besogne	Habt ihr viel Arbeit?
Entre-deux.	Sohin.
Pastrop.	Nicht zuviel.
Neme scauriez vous faire	Können ihr mir nicht ein
un habit?	Kleyd machen?
Fort bien, Monsieur.	Gar wol/ mein Herr.
Et mieux que le plus	Und besser/ als der vornehm-
grand Docteur de la ville.	ste Doctor in der Stadt.
Je ne demande que de	Ich begehre nichts / als Ar-
l'ouvrage.	beit.

Quand voudriez vous Wann wollet ihr es ha-
l'avoir? ben?

N'y auroit-il pas moyen Wäre es nicht möglich / es
de l'avoir pour diman- aufzukommenden Son-
che prochain? tag zu haben?

Non certes, Monsieur. Nein gewiß / mein Herr.

Je ne le scaurois faire si Ich kan es so bald nicht ma-
tost. chen.

Car c'est dé-jà après-de- Dann/ es ist übermorgen
main dimanche. schon Sonntag.

Il n'y a plus que deux Es sind nur mehr / als zwei
jours. Tage.

Si je pouvois, je le ferois Wann ich köndte / so wol-
bien volontiers. ich es gerne thun.

Mais vous l'aurez bien Aber / ihr werdet es wol
d'icy en huit jours. fest über acht Tage be-
kommen.

Je voudrois bien acheter Ich wolte wohl einen guten
quelque bonne étoffe, Zeug kauffen / mir zu
pour un habit pour nem Kleyd.

Il y a bon moyen. Darzu ist gut Mittel.

Car il y a des marchands & Dann / es sind Kauff. Leut
de la marchandise assez. und Waaren genug.

Allons donc chez quel- Lasset uns dann zu einem
que marchand. Kauffmann gehen.

Venez, entrez dans cette Kommet / gehet in diese
boutique-cy. Laden.

Regardez un peu la de- Sehet ein wenig darinn / ob
dans, si vous trouverez ihr etwas findet / das mir
quelque chose qui me dienet.

Bon bon, Monsieur, vous Gar wol / Herr / ihr habt mir
n'avez qu'à comander. zu befehlen.

es ha Vous n'avez qu'à dire. Ihr habts nur zu sagen.
 ich / es Dieu vous gard' Mon- Gott grüße euch / Herr im
 Soit Messieurs, vous soyez les Die Herrn seyen Willkom-
 bien-venus. men.
 Herr. Que vous plait-il avoir? Was beliebt euch zu haben.
 Ich ma. Que voudriez vous avoir? Was wollet ihr haben?
 Avez vous de bon drap? Habt ihr gut Duche?
 morget J'en ay de toutes fortes. Ich habe von allerley.
 De quelle couleur le vou- Von was Farbe wollet ihr
 es zwey lez vous? es haben?
 Montrez nous quelque Zeiget uns etwas Schönes.
 chose de beau.
 Vous aurez à choisir ce Ihr sollet zu wählen haben/
 qui vous plaira le was euch am besten gefal-
 mieux. len wird.
 La veuë ne vous coûtera Das: Besehen werdet ihr
 rien. umsonst haben.
 r zu n Voyez en voila de fort Schet/ da habt ihr sehr schö-
 beau & bien fin. nes und feines.
 Combien faites vous l'au- Wie theuer bietet ihr eine
 ne de cettuy-cy? Ehle von diesem?
 f. Sem Combien vendez vous Wie theuer verkauffet ihr
 ung. cettuy-cy? dieses?
 einen Combien vous donne- Wieviel soll ich euch für ei-
 ray- je de l'aune de cet- ne Ehle von diesem da-
 tuy-là? geben?
 diese Mais ne le surfaitez pas, si Aber/überbietet es nicht/won-
 nn / d vous voulez avoir de ferne ihr von unserem
 as m nôtre argent. Geld haben wollet.
 Je vous feray |aussi bon Ich will es euch so guten
 marché qu'aucun de la Kauffs geben/ als einer
 abe m ville. in der Stadt.
 Je vous le donneray à Ich wil es euch so wohlfehl
 Vous O s aussi

- aussi bon marché, que geben / als kein andere I
pas un autre. nicht.
- Combien donc l'aune? Wie theuer dann die Ehle
Vous en payerez seize Ihr werdet mir sechsgehei
francs. Sünden dafür bezahlen.
- Vous l'aurez pour seize Ihr solltet es für sechsgehei N
livres. Sünden haben.
- Oh! c'est trop. O! das ist zu viel.
- C'est trop cher. (ment. Es ist zu theuer.
- Demandez raisonnable- Begehret / was billich ist.
- Si c'est trop, il en faut rab- Ist es zuviel / so muß man Je
battre quelque chose. etwas abziehen.
- Mais ce ne sera pas beau- Aber / es wird nicht viel sein
coup.
- C'est un prix fort raison- Das ist ein sehr billich
nable. Preys.
- Combien en voulez vous Wieviel wollet ihr dafür g
bailler? ben?
- Combié m'en offrez vous? Wieviel bietetet ihr mir dafür Il
- Je vous diray en un Ich wil euch mit einē Wo
mot, ce que j'ay sagen / was ich Willen Jy
envie d'en donner. bin dafür zu geben.
- En voulez vous trois Ecus Wollet ihr drey Kronen si Et
del'aune? die Ehle haben?
- Comment, Monsieur? Wie / mein Herz? Vo
- Et à quoy pensez vous? Was gedencket ihr doch? To
- C'est trop peu. Es ist gar zu wenig. Au
- Ouy, je vous en bailleray Ja / ich will euch neun Sil
neuf francs. den dafür geben. Vo
- C'est bien assez. Es ist übrig genug.
- Excusez moy, Monsieur. Der Herz verzeihe mir.
- Cen'est certes pas assez. Es ist fürwar nicht genug. En
- Vous ne m'offrez pas ce Ihr bietet mir nicht / was
qu'il me coûte à moy mich selber kostet. Ac
- mêmes.

ndere Il m'a coûté plus que vous Es hat mich mehr gekostet/
ne m'en offrez, sur mon als ihr mir dafür bietet/
Ehle honneur. bey meinen Ehren.
sgeho Il me semble que c'est Mich düncket/ es sey alles/
hlen. tout ce qu'il peut valoir. was es mag werth seyn.
sgeho Non, il me coûte davan- Mein / es kostet mich selbst
tage à moy même, en mehr / bey meinem Ge-
ma conscience. wissen.
Je ne le puis pas donner à Ich kan es nit in dem Preys
ist. ce prix là. geben.
s moi Je ne le scaurois laisser Ich kan es nicht darum las-
el seyn pour ce prix là; foy sen / so wahr als ich ein
Il est tres fin. ehrlicher Mann bin.
Uich Hé bien, vous aurez dix Es ist gar fein und rein.
francs, & pas d'avanta- Wolan/ihr sollet gehen Gül-
für ge. den haben / und nit mehr.
C'est encor trop peu. Es ist noch zu wenig.
dasil Il m'est impossible de le Es ist mir ohnmöglich / es so
Be donnera si bon marché. wolseyl zu geben.
Bitten J'y perdrois trop. Ich würde zuviel daran ver-
lieren.
en si Et moy je di qu'il sera fort Und ich sage/dass es gar wol
bien payé. wird bezahlt seyn.
Voulez vous que je vous Wollet ihr / dass ich euch den
ch? dise le dernier prix? letzten Preys sage?
Tout en un mot. Mit einem Wort.
Gil Au dernier mot. Mit dem letzten Wort.
Vous l'aurez pour les qua- Ihr sollet es für die vier Kro-
tré Ecus, mais point au- nen haben / aber anders
ir. trement. nicht.
ung. Encor n'y gagneray-je Und / darzu gewinne ich fast
pas quasi rien. nichts daran.
A ce que vous dites. Wie ihr sager.

Vous

Vous chantez toujours *Ihr singet immerfort* et une même chanson. *Lied.*

Quasi, garde les gens de *Fast / bewahret die Men* mentir. *schen für Lügen.*

Je n'en bailleray pas une *Ich will nicht einen Heller* maille plus que je vous *mehr geben / als ich euch* en ay offert. *gebotten habe.*

N'en avez vous point de *Habt ihr kein besseres ?* meilleur ?

Ouy bien, mais il est plus *Ja wol / es ist aber theuer* cher. *rer.*

Voyons le un peu. *Lasset es uns ein wenig sehen*

Tenez, en voila du plus fin. *Sehet / da ist feiners.*

Montrez le un peu icy, *Lasset es ein wenig hien* que je le voye au *hen / daß ich es beyhm E* jour. *besehe.*

Non, cettuy là ne me plait *Nein / dasselbige gefällt m* pas. *nicht.*

Il n'est pas de la couleur *Es ist nicht von der Farb* que je voudrois. *wie ich es gerne hätte.*

Je crains que cette cou- *Ich fürchte / daß die Farb* leur ne tache. *flecket.*

Je ne l'en veux pas garen- *Ich will euch nicht dafür gar* tir. *währen.*

Et puis, il sent encor *Zu dem / so rüchet es noch* l'huile, qui est une vi- *dem Del / welches a* laine chose. *garstig Ding ist.*

Je retiendray l'autre. *Ich will das andere behalt*

J'en prendray de l'aut- *Ich will von dem ander* tre. *nehmen.*

Hé bien, voila ce qu'il *Wolan / da ist / was ihr b* vous faut. *ben müßet.*

Mon Maistre, que vous en *Meister / was düncket eu* semble ? *davon ?*

Le prendrons nous? Sollen wir es nehmen?
 Vaut-il bien cela? Ist es das wohl werth.
 Vaut-il bien autant? Ist es wohl so viel werth?
 Monsieur, je suis d'avis Mein Herr / ich verimeyne
 qu'ouy. ja.
 Toujours en trouverons Wir werden doch mit gros-
 nous à grand'peine de si ser Mühe so gutes finden
 bon à meilleur marché. um wolfehlern Preys.
 A vostre avis. Nach euerm Gurdüncken.
 Hé bien, me le voulez Wolan / wollet ihr mir es
 vous laisser pour ce umb den Preys lassen?
 prix là?
 Voulez vous mon argent? Wollet ihr von meinem Geld.
 Tres-volontiers, mais il y Gar gerne / aber / man muß
 faut encor mettre quel- noch etwas mehr darzu
 que chose. thun.
 Mettez y encor quelques Leget noch etliche Stüber
 sols. darauff.
 Je n'y mettray pas une Ich will das Geringste nicht
 maille. darzu thun.
 Vous re gardez de trop Ihr sehet gar zu genau dar-
 près. auff.
 Il ne faut pas regarder de Man muß nicht so genau
 si près. darauff sehen.
 Pourquoi le faites vous Warum thut ihr es dann?
 donc?
 Vous estes par trop cher. Ihr seyd gar zu theuer.
 Voulez vous donc que j'y Wollet ihr dann / daß ich
 perde? daran verliere?
 Dites ce que vous vou- Sage / was ihr wollet / ich
 drez, je n'en donneray will nicht einen Heller
 pas un double d'avan- mehr dafür geben.
 tage.
 Hé bien, l'auray-je? Nun / soll ich es haben?
 Ouy,

- Ouy, ainsi que j'ay dit. *Ja / wie ich gesagt habe.*
- A visez vous vîtement, si vous me le voulez donner pour ce prix là, si non, laissez le. *Bedencket euch bald / ob es mir in dem Preys geben wollet / wo nicht / laffet es bleiben.*
- Si je vous le pouvois donner à moins, je ne vous entretiendrois pas si long-temps. *Röndte ich es euch wolser geben / so wolte ich euch nicht so lang aufhalten.*
- Non, sans tant de paroles. *Nein / ohne so viel Worte.*
- Ce n'est pas ma coûtume de tant marchander, chicaner, & barguigner. *Es ist mein Brauch nicht so lang zu feylschen / drin gen und marcken.*
- Dieu vous gard' de mal. *Gott bewahre euch.*
- Nous ne nous accordons pas ainsi. *Wir werden also nicht ein werden.*
- ça ça, Monsieur, venez ca, prenez le. *Nun nun / mein Herr / faher / nehmet es hin.*
- Vous reviendrez me voir une autre fois. *Ihr werdet ein andermal wieder zu mir kommen.*
- Il faut donner à bon marché pour conserver sa chalandise. *Man muß wolfehl geben gute Kunden zu behalten.*
- Je vous promets aussi, que si vous n'estiez mon chaland, vous ne lauriez pas pour ce prix là. *Ich versichere euch auch daß / wann ihr nicht mein Bekandter wäret / so setet ihr es nicht in dem Preys haben.*
- Vous me le voulez faire accroire. *Ihr wollet mich dessen überreden.*
- Hé bien, soit ainsi. *Wolan / dem seye also.*
- Mesurez nous en, & nous faites bonne mesure. *Mäisset uns davon / und mettet uns gute Maas.*

Mais mesurez bien, & ne tirez pas si fort. Aber/mäſſet wol/ und ziehet so ſtarck nicht.
 Combien vous en faut-il? Wieviel müſſet ihr haben?
 Il m'en faut ſix aunes. Ich muß ſechs Ehlen haben.
 Tenez, regardez, n'eſt-ce pas là bonne meſure? Da/ ſehet/ iſt das nicht gute Maas?
 Eſtes vous content? Seyd ihr zufrieden?
 En aurez vous aſſez de ce-la? Werdet ihr genug damit haben?
 Ne vous faut-il autre choſe? Müſſet ihr nichts anders haben?
 Voulez vous encor quelque autre choſe? Wollet ihr noch etwas anders haben?
 Achettez de ce beau ruban. Kauffet von dem ſchönen Band.
 Non pas pour cette heure. Für dißmahl nicht.
 Non non, je n'ay pas aſſez faire de cela. Nein nein/ ich hab es nicht vonnöhten.
 Ne voulez vous donc autre choſe? Wollet ihr dann anders nichts?
 Si faut, ſi faut. Ja/ ich muß/ ich muß.
 Il faut pour le moins encor de la doublure. Ich muß zum wenigſten noch Futter haben.
 Donnez ſeulement à Maître George ce qu'il faut. Gebet nur Meiſter Geörge/ was noch darzu gehöret.
 encore. Und ſetzet alles in einer Summa.
 et mettez tout en une ſomme. Wollet ihr mir borgen?
 le voulez vous faire cre-dit? dit?
 Monsieur, le credit eſt banny du païs. Herr/der Credit iſt des Landes verwieſen.
 argent content porte Me-decine. Wahr Geld iſt eine gute Arzeneey.

Et

Et si je n'ay point d'argent Und/so ich kein Geld bey mir habe? Je vo
 sur moy. Je vouldrois n'en avoir ja- Ich wolte / daß ich nicht Je v
 mais moins. weniger hätte. ne
 ça ça, contez un peu tout Nun wolan/ rechnet ein wen Jen d
 ensemble. (la? nig alles zusammen. m
 A combien monte tout ce- Wieviel beträgt das alles Si vo
 Combien est ce en tout? Wieviel ist es in allem? tre
 Combien vous faut-il? Wieviel müßet ihr haben de
 Monsieur, le tout monte Herr / es kommt alles au Vous
 à vingt Ecus & trente zwanzig Kronen/ und ça, c
 sols. ne halbe. ste
 Hé bien, tenez, voila vo- Nun da / da habt ihr eill vo
 stre argent. Geld. fol
 Tendez la main. Halter die Hand auff. Tene
 Combien vaut cela? Wieviel gilt das? Hé b
 Il vaut cinq livres & de- Es gilt funff Gulden Mon
 mie. (tite. einen halben. tre
 Cette pistole là est bien pe- Diese Dublon ist sehr flei A rev
 Jay peur qu'elle ne soit Ich fürchte / daß sie zu le Le pli
 trop legere. sen. Ecou
 Pierre, apportez le poids, Peter / bring das Gewicht Gard
 pour peser ces piecescy. um diese Stücke zu ga
 gen. Non
 La balance n'est pas juste. Die Waagschalen häng ay
 nicht recht. Jem
 Accomodés & ajustez la. Leget und schicket sie zur Vous
 Cét Ecu là est trop leger Diese Kron da / ist um zu me
 de deux grains. Grane zu leicht. Ouy
 Et cettuy - cy n'est pas de Und diese hier ist nicht gar la r
 mise. bar. Vous
 Il est bon, il est bon. Sie ist gut / sie ist gut. de
 Sauf vostre grace, il n'est Um Verzeihung / sie ist V
 pas de poids. wichtig. me

Je vous le fay bon.

Ich mache sie euch gut.

Je vous en responds.

Ich spreche euch gut dafür.

Je vous prie de me donner d'autre argent.

Ich bitte euch / mir ander Geld zu geben.

J'en'ay point d'autre sur moy.

Ich habe kein anders bey mir.

Si vous ne le pouvez mettre, rapportez & rendez le moy.

Wo ihr sie nicht können aufgeben / so bringet und gebet sie mir wieder.

Vous me connoissez bien ça, donnez moy mon reste, que je m'en aille.

Ihr kennet mich wol.

vous revient douze fols.

Nun / gebet mir meinen Rest / daß ich gehe.

Tenez les voilà.

Es kömen euch wieder zwölf Stüber zu.

Hé bien, à Dieu.

Da sind sie.

Monf. je demeure vôtre tres-humble valet.

Nun / Gott behüte euch.

A revoir un de ces jours.

Ich verbleibe des Herrn willigster Knecht.

Le plûtoft sera le meilleur.

Auff wiedersehen dieser Tage. Je eher / je besser. (gen.

Ecoutez, mon maistre.

Höret ihr / Meister.

Gardez vous bien de me gaster c'est habit là.

Sehet wol zu / daß ihr mir das Kleid nit verderbet.

Non non, Monsieur, n'en ayez pas peur.

Nein nein / Herr / habt keine Sorg dafür. (ten.

Je m'en garderay bien.

Ich will mich wol dafür hü-

Vous sçavez bien ma mode.

Ihr wisset meine Manier wol.

Ouy da, Monsieur.

Ja freylich / mein Herr.

A la trotte qui mode.

Auff die Mode übliche.

Vous mettez la charruë devant les bœufs.

Ihr spannet die Ochsen hinter den Pflug.

Vous voulez dire : A la mode qui trotte.

Ihr wollet sagen : Auff die übliche Mode.

Hé ouy, la langue fourche En ja/ man verredet sich wol No
bien quelque fois. bißweilen. Et

Prenez bien la mesure, Nehmet die Maas recht q
mais ne me chatouil- aber kizelt mich nicht. Je v
lez pas.

Je suis si chatouilleux, Ich bin so kizelicht / daß ich g
que je ne puis endurer nicht leyden kan / daß man Mo
qu'on m'attouche. mich anrühre. so

J'y prendray bien gar- Ich will wol Achtung dar Il n'
de. auff geben. à

Et ne me faites pas les Und/ machet die ärmel nie Je l'
manches trop étroites. zu enge. Mon

Nou non, elles seront as- Mein nein / sie sollen we m
sez larges. und breit genug seyn. fo

Cousez le tout bien à Nähret alles fein recht / de ce
point, que les coûtures die Nähre nicht so gro Je
ne soient pas si grosses. seyen. M

En fin, faites le si bien qu'il Endlich / machet es so wol Dieu
ne faille pas y remettre daß man nicht wieder Voil
la main. Hand anlegen müsse. fi

Je le feray comme il faut, Ich will es machen / wie Vou
& si bien que vous n'y sich gehöret / und so vo
trouverez rien à re- daß ihr nichts darw
dire. werdet zu reden haben. m

Et quand l'auray-je? Und / wann werde ich es fo Mon
kommen? ci

Leplûtoft que je pourray. Auff das ehefte/ als ich kan Il fa
La semaine qui vient, s'il Die zukünftige Woche/ g
plaît à Dieu. geliebts Gott. He

Ou de dimanche en huit Oder / biß Sonntag übe p
jours, pour le plus tard. acht Tag auf das läng Obl

Vous vous patienterez Ihr könnet euch wol so la v
bien tant que cela. gedulden. Mo

Ne manquez & ne faillez So fehlet und underlasset d
donc pas. dann nicht. No

ch wol Non da, Monsieur. Mein freylich / Herr.
 Et s'il y faut encor quel- Und / so noch etwas daran
 recht, que chose, vous l'ache- mangelt / solltet ihr es kauf-
 ht. terez & fournirez.. sen / und darzu geben.
 Je vous rembourseray l'ar- Ich will euch das Geld wie-
 as id gent. der erstatten.
 si ma Monsieur, laissez m'en le Der Herr lasse mich darum
 soucy. sorgen.
 g da Il n'y aura point de faute Es soll kein Mangel daran
 à cela. seyn.
 I nie Je l'accommoderay bien. Ich will es wol zurichten.
 Monsieur, je me recom- Mein Herr / ich befehle mich
 n wo mande un million de zehen hundert tausend-
 n. fois à vos bonne gra- mahl in seine beharrliche
 t / d cel. Gunst.
 o gu Je vous remercie mon Grossen Dancck Meister.
 Maistre.
 o wo Dieu vous conduise. Gott begleyte euch.
 deru Voila qui est fait, Mon- Nun / das ist verrichtet / Herr
 se. sieur Antoine. Antoni.
 wicr Vous plait il à cette heure Beliebt euch jehunder zu
 so w venir prendre un petit kommen / eine schlechte
 rwi & maigre dîner avec und geringe Mahlzeit mit
 ben. moy.
 es b Monsieur, je vous remer- Herr / ich thue euch dessen
 cie infiniment. vielfältig bedanken.
 y fan Il faut me trouver au To- Ich muß mich zu Mittag zu
 de g gis au dîner. Hause finden lassen.
 g id Hé, si faites, je vous en Ey ja / thut es doch / ich bitte
 ingst prie.
 o lall Obligez moy de cette fa- Der Herr erzeige mir diese
 veur. Gunst.
 affe Monsieur, vous me par- Der Herr verzeyhe mir.
 No donneriez.

Je ne sçaurois pour cette fois-cy. Ich kan für diesesmal nicht.

J'ay des affaires au logis, qui me pressent d'y retourner. Ich habe Geschäfte zu Hause / die mich nöthigen / wieder heym zu kommen.

Ce sera pour une autre fois. Es soll auff ein andermal geschehen.

Nous nous reverrons après-dîner, si vous voulez. Wir wollen nach Mittag wieder zusammen kommen, so ihr wollet.

Monsieur, comme il vous plaira. Wie es dem Herrn beliebt.

Cependant je vous remercie de vostre bonne compagnie. Unterdessen habe der Herr grossen Danck für seine gute Gesellschaft.

Et je vous demande pardon, que je vous ay si long-temps amusé & entretenu. Und / ich bitte um Verzeihung / daß ich euch so lang aufgehalten habe.

Monsieur, c'est bien peu de chose. Mein Herr / es ist ein geringes.

Certes, Monsieur vous m'avez fait une grande faveur. Der Herr hat mir fürwahr eine grosse Gunst erwiesen.

Je suis vostre bien obeissant valet. Ich bin des Herrn gehorsamer Knecht.

Et moy le vostre de tout mon cœur. Und ich der seine von ganzem Herzen.

Ne bougez, Monsieur. Der Herr bleibe.

N'allez pas plus avant. Der Herr gehe nicht weiter.

C'est mon devoir. Es ist meine Schuldigkeit.

Permettez, que je m'acquitte de mon devoir. Vergönnet / daß ich meine Schuldigkeit ablege.

Non, Monsieur, ne passéz. Nein / Herr / er gehe doch.

- nicht. pas plus outre, je vous
en supplie. nicht ferner / ich bitte ihn
höchlich darum.
- Hé bien, Monsieur, je vous
prie donc de m'excuser. Wolan / mein Herr / so bitte
ich euch umb Verzeihung.
- Excusez moy donc, si je ne
vous accompagne pas
plus loin. Er verzeihe mir dann / daß
ich ihm nicht weiter das
Geleht gebe.
- Monsieur je vous baise
bien - humblement les
mains, & demeure vostre
treshumble serviteur. Ich küsse ihm ganz under-
thänig die Hände / und
verbleibe sein willigester
Diener.
- Pierre, va t'en dire au cor-
donnier, qu'il vienne
un peu chez moy, d'icy
à une heure. Peter / gehe hin / und sage
dem Schuster / daß er ein
wenig zu mir komme von
jetzt über eine Stund.
- Pren ta casaque, & t'en
va vite. Nimm deinen Rock und gehe
geschwind hin.
- Monsieur, j'y ay esté.
Qu'est-ce qu'il a dit? Herr / ich bin da gewesen.
Was hat er gesagt?
- Il ne se porte pas trop bien
Il a pris medecine ce ma-
tin, & a esté saigné. Er ist nicht gar wol auff.
Er hat diesen Morgen Arse-
ney eyngenommen / und
hat zur Ader gelassen.
- Si est-ce qu'il viendra en
une demie-heure sans
faute. Doch wird er in einer halben
Stund ohnfehlbarlich
kommen.
- Tien, pren mon manteau.
Regarde s'il est crotté, ou
chargé de poussiere. Da / nimm meinen Mantel.
Siehe zu / ob er krottig oder
staubicht ist.
- Et aye soin de le décrot-
ter & nettoyer. Und Sorge / daß du ihn bugest /
und rein machest.
- On hurte à la porte. Man klopfet an der Thür.

Va voir qui c'est.

Gehe / siehe wer es ist.

C'est Maître Claude le
cordonnier.

Es ist Meister Claudi /
Schuhmacher.

Fay-le entrer.

Laß ihn herein kommen.

Di luy qu'il entre.

Sag ihm / daß er herein kom-
me.

Bon soir, Monsieur, vôtre
serviteur tres-humble.

Guten Abend / Herr /
Herrn willigster Diener.

Je vous remercie, Maître
Claude.

Grossen Danck / Meiss-
Claudi.

Comment se porte la santé?

Wie stehet das Leben.

Pour vous servir, Mon-
sieur.

Dem Herrn zu dienen.

Qu'apportez vous de bon?

Was bringet ihr gutes?

Vôtre homme m'est ve-
nu appeller, il y a envi-
ron un quart-d'heure.

Euer Diener hat mir ob-
gefähr vor einer Viertel-
stund geruffen.

C'est pourquoy je suis ve-
nu voir, ce qu'il vous
plaît me commander.

Darumb bin ich kommen
sehen / was der Herr
gebieten will.

C'est bien fait, vous estes
un brave homme.

Das ist recht / ihr seyd
wackerer Mann.

Je voudrois que vous me
fissiez une belle & bon-
ne paire de bottes pour
la semaine prochaine.

Ich wolte / daß ihr mir
schön und gut paar St-
feln machet auff die
künfftige Woche.

Laissez moy faire, Mon-
sieur.

Der Herr lasse mich nur
thun.

Je vous en accomode-
ray comme il faut.

Ich will ihn darmit ver-
sehen / wie es sich gehöret.

Celles que vous me fites
dernierement m'ont
fort blessé les pieds.

Die vorige / so ihr mir
lich gemacht / haben mir
gewaltig gedrückt.

Ce n'est pas ma faute,

Es ist meine Schuld nicht.

Nilamienne aussi. Die meine auch nicht.
 La faute de qui est ce Bessen Schuld ist es dann?
 donc?
 C'est le cuir qui en est Es ist das Leder / welches
 cause. schuld daran ist.
 Et puis c'est que vous a- Und dann kömmt es auch da-
 vez les pieds aucunc- her / daß ihr ziemlich dicke
 ment gros , ne vous en Stüße habt / haltet mir es
 déplaîse. nicht für übel.
 Vous n'avez que faire de Ihr dörrfet mir es nicht sa-
 me le dire. gen.
 Je le sçay bien , sans que Ich weiß es wol / wann schon
 vous me le disiez. ihr es mir nicht saget.
 Mais ne vous souciez , les Send aber ohn bekümmere /
 neuves ne le feront die Neuen sollen es nicht
 pas. thun.
 Prenez donc de meilleur So nehmet dann besser und
 & plus souple cuir. geschmeidiges Leder.
 Les dernieres avoyent le Die letzten hatten einen zu
 pied trop court , & la kurzen Fuß / und das
 tige trop étroite. Bein zu eng.
 Faites les autres d'un Machet die andern umb ei-
 point plus longues , & nen Stich länger / und
 un peu plus larges. ein wenig weiter.
 Ouy, je le feray. Ja / das wil ich thun.
 Attendez , ce n'est pas en- Wartet / es ist noch nicht al-
 core tout. les.
 Il faut que vous me faciez Ihr müisset mir auch ein gut
 aussi une bonne paire paar Schuhe machen.
 de souliers.
 Les miens ne valent plus Die meine sind nichts mehr
 rien. werth.
 Tout ce qu'il vous plaira. Alles / was euch beliebt.

Avez vous maintenant *Habt ihr jeztunder gute Ga*
de bon marroquin? *Karduan?*

Bon & beau, & de toutes *Gut und schön / und allerle*
fortes. *Gattung.*

J'en ay d'aussi bon, qu'il y *Ich hab so guten / als ind*
en ait dans la ville. *Stadt mag seyn.*

Faites m'en donc une *Sa machet mir dañ ein gu*
bonne paire, bien pro- *paar / fein artig und m*
pres & bien cousus. *genähet.*

Laissez faire à George, *Lasset Georgen machen /*
c'est un homme d'aage. *ist ein betagter Mann.*

Je vous en feray une aussi *Ich will euch ein so schö*
belle paire, que vous *Paar machen / als ihr in*
en puissiez avoir. *mer bekommen könnet.*

Et quand vous les aurez *Und / wann ihr sie werdet*
essayez, s'il ne vous *versuchet haben / diem*
duisent, je les retien- *sie euch nicht / so will*
dray, & vous en feray *sie behalten / und euch*
d'autres. *dere machen.*

Est-ce mal parlé? *Ist es übel geredet?*

C'est fort bien dit. *Es ist gar wol gesagt.*

Nous le verrons. *Wir werden es sehen.*

Me voulez vous prendre *Wollet ihr mir das Ma*
la mesure? *nehmen?*

Monsieur, je n'ay pas mon *Herr / ich hab meinen Ma*
compas. *rahm nicht.*

Mais je sçay bien vostre *Aber / ich weiß euer Ma*
mesure. *wol.*

Hé bien, bon soir. *Nun / guten Abend.*

Monsieur, je vous souhai- *Ich wünsche dem Herrn*
te la bonne nuit. *ne gute Nacht.*

Dieu vous donne bonne *Gott gebe euch gut Lebe*
vie & bonne santé. *und gute G. sundheit.*

Monf. je vous baise tres- *Dem Herrn meine willig*
humblement les mains. *Dienste.*

Das erste Gespräch.

233

gute	Garçon vien moy tirer	Jung/komm/ und ziehe mir
	mes bottes.	die Stieffeln auß.
allerle	Vîte, vîte allons.	Geschwind / geschwind fort.
	Leste preste.	Sein hurtig.
s'ind	Ah! que tu es mal-habile.	Ach! wie bist du so langsam.
in gu	Tu es habile comme l'oi-	Du bist hurtig / wie Sanct
nd m	seau saint Luc, qui	Lucas Vogel/ welcher ein
	s'appelle un bœuf.	Ochs heisset.
en /	Aussi suis-je, j'ay plûtoſt	Das bin ich / ich drehe mich
nn.	fait un tour que deux.	eh einmal um / als zwey.
sch	Fay tout doucement au	Thue sachte und gemach am
hr in	pied droit, parce qu'il	rechten Fuß / dieweil er
net.	me fait mal.	mir wehe thut.
det a	Qu'est-ce que vous y avez	Was ist euch daran?
diem	J'ay mal au talon.	Ich hab eine böse Ferse.
vill	Vous avez toujours quel-	Ihr habt immer hier oder da
ich a	que fer qui loche.	Mangel.
	Tu es un sot, tay toy.	Du bist ein Beck / Halte das
		Maul.
	J'ay bien affaire de ton ca-	Ich bedarff deines Geplau-
	quet.	ders nicht. (bist.
	Je croy que tu es y vre.	Ich glaube/ daß du druncken
Man	Helas, Monsieur, com-	Ach! Herz/ wie solte ich drun-
	ment serois - je y vre?	cken seyn?
Me	Je n'ay encor point veu	Ich habe heut noch keinen
	de vin d'aujourd'huy	Wein gesehen.
Man	Paix, paix.	Still / still.
	C'en est assez.	Es ist genug darvon.
	Tu faist trop la beste.	Du bist gar zu Naseweis.
ern	Tu n'es qu'un causeur &	Du bist nur ein Schwätzer
	babillard.	und Plauderer.
Leba	Souvien toy seulement	Gedencke nur daran/ daß du
it.	de faire ce que je t'ay	thust / was ich dir gesagt
illig	dit.	habe.
Gai		

Hé, Monsieur, ne vous en Ach! Herz/ bekümmert en
mettez pas en peine. nicht darümb.

Cela vaut fait. Das ist so gut / als gerhan

Cela vaut autant que Es ist so viel / als wann
fait. gethan wäre.

Il n'y aura point de fau- Es soll kein Mangel dar-
te. seyn?

Je sçay bien ce que j'ay à Ich weiß wol / was ich
faire. thun habe.

Tu ne le fais pourtant pas Du thust es darum nicht
toujours. lezeit.

ça mon bonnet de nuit. Meine Schlaf-Haube

Vois-tu frippon, qu'il te Siehest du/ Lecker/ daß
faut tout dire! dir alles sagen muß!

Tu ne penses à rien. Du gedencst an nichts

Vrayement je ne puis pas Fürwahr ich kan nicht
deviner ce que vous rathen / was ihr be-
voulez. wollen.

Hé bien, bien va t'en cou- Nun/nun gehe hin/ lege
cher. zu Beth.

Fin du premier Dialogue.

Ende des I. Gesprächs

LE II. DIALOGUE.

Du Boire &

manger.

Das II. Gespräch

Vom Essen und

Trincken.

Serviteur, Monsieur.

Monf. je suis le vôtre Es Herrn Dient
de bien bon cœur. voll gankem. Herzh

Hé bien, nous rencon- Nun / begegnen wir
trons nous icy? einander hier?

Ouy, comme vous voyez. Ja/wie ihr sehet.

Je ne pensois pas faire Ich gedachte nicht ein
une si heureuse ren- glückliche Begegnung

contre. thun.

Nymoy aussi. Ich auch nicht.
 Je suis bien-aise d'avoir Je bin sehr froh/das ich das
 ce bon-heur. Glück habe.
 Et moy pareillement. Und ich desgleichen.
 Je suis réjoui de vous Ich bin erfreuet / euch in so
 voir en bon estat. gutem Zustand zu sehen.
 Et moy aussi de vous Und ich auch / euch also frisch
 revoir en bonne santé. und gesund zu sehen.
 Mais d'où vient, que vous Aber / wie kömmt es / daß
 estes de si bonne heure ihr so frühe in der Stadt
 en ville? seyd?
 L'envie m'a pris de for- Die Lust ist mich ankommen
 tir. aufzugehen.
 Et-ce après déjeuner? Ist es nach dem Frühstück?
 Pas encor. Noch nicht.
 Et; où allez vous si matin Und/wo gehet ihr so früh hin
 ainsi tout seul? also allein?
 Je n'en sçay encor rien. Ich weiß es noch nicht.
 Où la fortune me con- Wo mich das Glück hina
 duira. führen wird.
 Je m'en vay visiter un Ich will hingehen / meiner
 mien amy, pour voir Freunde einē zu besuchen/
 s'il me voudra donner um zu sehen/ ob er mir will
 à déjeuner. ein Frühstück geben.
 Si vous n'avez point d'au- Wann ihr sonst nichts zu
 tre affaire, j'y donn'ray thun habt / dem will ich
 bon ordre. wol Rath schaffen.
 S'il n'y a que cela, j'y re- Ist es anders nicht / so will
 medieray bien. ich dem Ding wol helfen.
 Venez avec moy, nous dé- Kömt mit mir / wir wollen
 junerons ensemble. miteinander Frühstückē.
 Je vous prens au mot. Ich nehme es für bekand an.
 Il vaut mieux tenir que Es ist besser haben / als ja
 chasser. gen.

Vous

Vous me ferez un grand plaisir. Ihr werdet mir einen großen Gefallen thun.

Car sans vous il me faudroit aussi bien déjeuner tout seul. Dann / ohne euch müste ich sonst allein Frühstück essen.

Et sans vous il me faudroit peut-estre déjeuner par cœur. Und / wann ihr nicht wäret müste ich vielleicht in Gedanken zu Morgen essen.

Vous avez trouvé vostre homme, & moy le mien. Ihr habt euren Mann gefunden / und ich den meinen.

Je suis accoutumé de ne point bouger du logis le matin, que je n'aye mangé un morceau, & pris un doigt de vin. Ich bin gewöhnt / des Morgens nicht auß dem Hause zu gehen / ich habe dann ein Bissen gesessen / und ein Trückerlein Weins gethan.

C'est bien fait. Das ist wolgethan.

La coutume n'est pas mauvaise. Der Gebrauch ist nicht böse.

Non non, cela n'est pas malsain. Nein nein / das ist nicht ohngesund.

Cela conforte l'estomac contre le mauvais air. Das stärcket den Magen wider die böse Luft.

Quant à moy, ce n'est pas ma coutume. Was mich anlanget / es ist mein Gebrauch nicht.

Et ce que j'en ay dit, n'étoit que par raillerie. Und / was ich davon gesagt habe / war nur auß Scherg.

Mais moy, je m'en trouve fort bien. Aber / ich befinde mich gar wol darbey.

Venez venez. Kommt kommt.

Il n'y a point de danger, de prendre quelque pe- Es kan nicht schaden / daß man etwas zu sich neh-

tire

- tire chose & de boire un coup. me / und einen Trunck thue.
- Je vous supplie de m'excuser. Ich bitte euch höchlich / mich zu entschuldigen.
- Je n'ay point accoustumé de boire hors du repas. Ich pflege nicht außershalb der Mahlzeit zu trincken.
- Demeurez vous donc à jeun jusqu'au dîner? Bleibet ihr dann nüchtern biß an den Mittag?
- Ouy, je vous jure. Ja / gewiß.
- Mais avez vous déjà faim. Aber / hungert euch schon?
- Ouy, j'ay déjà bon appetit. Ja / ich habe schon guten Appetit.
- Aussi tost que je suis hors du lit, j'ay l'estomac ouvert comme la gibeciere d'un Advocat. So bald ich auß dem Beth bin / stehet mir der Magen offen wie eines Advocaten Tasche.
- A ce que j'entens, vous estes très-bien pourveu d'appetit. So viel als ich vernehme / so seyd ihr gar wol mit Appetit versehen.
- Aussi suis-je. Das bin ich auch.
- J'ay toujours un bout de boyaux vuide, pour faire plaisir à un bon amy. Ich habe allezeit ein Stück Darmes leer / einem guten Freund einen Gefallen zu erzeigen.
- Je le croy bien. Ich glaube es wol.
- Vous estes toujours en estat de jouer des machoires. Ihr seyd allezeit bereit / mit den Rynbacken zu spielen.
- Il faut que vous ayez un estomac d'aütruche, capable de digerer du fer. Ihr müßet einen Strauß Magen haben / der Eisen verdauen kan.
- Je suis, Dieu mercy, d'une forte & robuste complexion. Ich bin / Gott lob / einer starcken und harten Natur.
- C'est

C'est que j'y suis accou- Das machet / daß ich es ge-
tumé. wohnt bin.

L'accoutumance est la se- Die Gewohnheit ist die an-
condenature. dere Natur.

Il n'est que d'apprendre Es ist nichts bessers / als in
en jeunesse, pour sça- der Jugend lernaen / auff
voir en la vieillesse. daß mans im Alter wisse.

Or, tenez voila à déjeuner. Nun da/ da ist zu essen.

Mangez & beuvez à vô- Eßet und trincket nach eue-
tre bon plaisir. rem Belieben.

Faites à vostre volonté. Thut nach euerem Willen.

Approchez vous, avan- Kommt herbey / trettet her-
cez. an.

Hé bien, ça donc, par Nun/ wol andann / zur Ge-
compagnie. selltschafft.

Ne vous faites pas tant Lasset euch nicht so viel bit-
prier. ten.

Non non, ne vous en Rein nein/ bekümmert euch
donnez point de peine. nicht darumb.

Jene me fay pas déchirer Ich lasse mir den Mantel
le manteau en telles nicht zerreißen in solchen
affaires. Geschäften.

Il me faut avoir une rô- Ich muß ein Stück geröstet
tie. Brod haben.

Nicolas, rôtissez moy un Nicolaus / röste mir ein we-
peu cette trenche de nig diese Schnitte Brods
pain sur la braise. auff den Kohlen.

ça, Monsieur, je m'en vay Nun / mein Herr ich will es
boire à vostre santé, en ihm bringen auf seine Ge-
vous remerciant beau- sundheit/ und zur Danc-
coup de fois. sagung.

Monsieur, il n'y a de Herr/es bedarff keines Dan-
quoy. ckens. (werth.)

Voila bien de quoy. Das ist keines Dancens

Il n'est pas be soin de re- Es ist kein Danckens von-
 merciement. nöthen.
 En avez vous déjà assez? Habt ihr schon genug?
 Ouy pour cette fois- cy. Ja / für diesesmahl.
 J'ay bravement déjunié. Ich hab wacker gefrühstückt.
 Vous estes bien habile. Ihr send sehr geschwind.
 A cette heure j'attendray Jetzt will ich wohl auff das
 bien le dîner, pour veu Mittags. Imbes warten/
 qu'il vienne bien- tost. so ferne es bald kömmt.
 Je le croy bien. Ich glaube es wol.
 Garçon, ferrez bien tout Jung / hebe das alles wohl
 cela, que le chat ne le auff/ daß es die Kat nicht
 mange. fresse.
 A quoy passerons nous Womit wollen wir jekund
 maintenant le temps? die Zeit vertreiben?
 Nous irons faire un tour Wir wollen in der Stadt
 de ville, pour pren- ein wenig herum gehen/
 dre de l'exercice, & uns ein wenig ja bewes-
 avoir un peu de mou- gen.
 vement.
 Il ne nous faudra gueres Aber/ wir werden nicht lang
 demeurer. außbleiben müssen.
 Nous retournerons, quād Wir wollen wiederkömen /
 vous voudrez. wann ihr wollet.
 Hé bien retournerons, & Nun/ so lasset uns umkehrē/
 nous en allons voir si und hingehen zu sehen/ ob
 le dîner est prest. das Essen fertig ist.
 Car il y a du danger au re- Dann/ es ist Gefahr in dem
 tardement. Verspähren.
 Vous avez peur de perdre Ihr fürchtet/ dz ihr die Sup-
 le potage. pe versäumen werdet.
 Ne sçavez vous pas qu'on Wissen ihr nicht/ daß man
 passe maistre celuy qui denjenigen martschet/ der
 vient trop tard. zu späht kömmt?

Une

Une autre fois irons nous *Ein andermahl wollen wir*
 plus loin , quand nous *weiter gehen / wann wir*
 aurons plus de loisir. *besser derweil haben.*
 Quelle heure est-il bien ? *Wiewiel Uhr ist es wol ?*
 Il n'est pas loing de midy. *Es ist nit weit von Mittag.*
 Il y a déjà une bonne espa- *Es ist schon eine gute Weil-*
 ce qu'onze heures & *daß es halb zwölf geschla-*
 demie sont sonnées. *gen hat.*
 Allons nous en donc voir *Lasset uns dann gehen sehen /*
 si nostre maison est en- *ob unser Haus noch an*
 cor en sa place. *seinem Ort stehet.*
 Il sera bientost temps de *Es wird bald Zeit seyn zu*
 dîner. *Mittag zu essen.*
 Je croy qu'ouy. *Ich glaube ja.*
 Je le sens bien à mon ven- *Ich fühle es an meinem*
 tre. *Bauch wol.*
 J'ay déjà bien faim & bien *Es hüngert und dürstet mich*
 soit. *schon sehr.*
 Mon estomac est creux *Mein Magen ist leer / wie ei-*
 comme une lanterne. *ne Latern.*
 Et le mien comme une *Und der meine / wie eine*
 basse-contre. *Basßgenge.*
 Entendez vous comme il *Höret ihr / wie er rumpelt ?*
 gronde ?
 Ouy, je l'entens bien. *Ja / ich höre es wol.*
 Avez vous des grenouilles *Habt ihr Frösche im Zei-*
 dans le ventre ? *be ?*
 Je meurs de faim. *Ich sterbe von Hunger.*
 Je suis affamé comme un *Ich bin hungerig / wie ein*
 loup. *Wolff.*
 Il nous faudra un peu ha- *Wir werden ein wenig ey-*
 ster , si nous voulons *len müssen / wo wir bey*
 venir à temps au logis. *Zeiten nach Hause kom-*
men wollen.

Nous y voila tantost. Wir sind bald da.
 Nous avons encor du tempsassez. Wir haben noch Zeit genug.
 Entrons, & voyons si on a mis la nappe. Lasset uns hinein gehen/und sehen/ob der Tisch gedeckt ist.
 Dieu vous gard', Monsieur l'hoste. GOTT grüsse euch / Herr Wirth.
 Le dîner est-il prest? Ist das Essen fertig?
 Dînerons nous bientost? Werden wir bald essen?
 Il est tantost douze heures & demie. Es ist bald halb Eines.
 Messieurs, quand il vous plaira. Wann es den Herren beliebet.
 Tout est prest. Es ist alles fertig.
 Il ne faut que dresser, & servir. Man darff nur anrichten / und auftragen.
 J'ay fort bon appetit. Ich hab sehr gute Lust zu essen.
 Tant mieux. Desto besser.
 Vous en dînez de meilleur courage. Das Essen wird euch desto besser schmäcken.
 Il n'est sauce que d'appetit, comme on dit en commun proverbe. Es ist kein besser Koch / als der Hunger / wie man in dem gemeynen Spruchwort sagt.
 Estes vous tous ensemble? Send ihr alle beysammen?
 Voulez vous qu'on serve les viandes? Wollet ihr / daß man das Essen auftrage?
 Il ne manque plus personne que Monsieur Louys, qui ne mettra gueres à venir. Es mangelt niemand mehr / als der Herr Ludwig/welcher nicht lang außbleiben wird.
 Il n'importe. Es ist nichts daran gelegen.
 Q Pour

Pour un moine on ne laisse pas de faire une abbaye. *Umb eines Mönchen wegen unterläßet man nicht eine Abtāy zu bauen.*

Il a déjà long-temps que midy est sonné. *Es hat schon lang zwölff geschlagen.*

Hé bien, Messieurs. *Nun / ihr Herren.*

Quittez la casaque. *Leget den Rock weg.*

Posez le manteau. *Leget den Mantel ab.*

Et prenez de l'eau, en attendant qu'on dresse. *Und nehmet Wasser / indem man anrichtet.*

Or sus, enfans, mettez vite ment la nappe. *Nun / ihr Kinder / legt geschwind das Tischtuch auf.*

Couvrez la table. *Decket den Tisch.*

Là là, que l'on mette le couvert. *Nun nun / daß man den Tisch decke.*

Sonnez la clochette. *Klingelt mit der Schellen.*

Lavez les mains, Monsieur, & les essuyez à cette serviette. *Der Herr wasche die Hände / und tröckne sie an dieser Salvet.*

Monsieur, voila un essuy-main pour les essuyer. *Herr / da ist ein Handtuch umb sie abzutrocknen.*

Il n'y a pas long temps que jay lavé les miennes, & je n'ay rien manié de sale depuis. *Es ist nicht lang / daß ich meine gewaschen habe und habe nichts Dyrnenes seither in den Händen gehabt.*

Caça, Messieurs, à table. *Nun / ihr Herren / zu Tisch.*

La viande se refroidit, & se gaste. *Das Essen wird kalt / und verdirbet.*

Que chacun prene sa place. *Ein jeder nehme seine Platz.*

Allons allons, sans tant de ceremonies. *Fort fort / ohne so viel Geprång.*

Treuve de ceremonies, le premier va devant. *Still mit Ceremonien / der erste gehet voran.*

Il faut que quelqu'un soit le premier. Es muß doch einer der erste seyn.

Monfieur, ne vous plait-il pas prendre place? Beliebt dem Herrn nicht et- nen Platz zu nehmen?

Après vous, Monfieur. Nach dem Herrn.

Mettez vous là, c'est vo- Setzet euch dahin / das ist stre lieu destiné. euer beftimmter Ort.

Pardonnez moy, je ne m'y mettray pas. Verzeihet mir / ich will mich nicht da setzen.

Il me feroit beau voir af- Es würde mir schön anfte- sis au haut bout. hen oben an zu sitzen.

Je vous en prie. Ich bitte euch darum.

Vous me pardonnerez, cela ne m'appartient pas. Nein / um Verzeihung / das gebühret mir nicht.

Il n'y a ni haut ni bas bout à une table ronde. Es ist kein Hoch noch Under Ende an einem runden Tifch.

Hé bien, Monfieur, de- Nun / mein Herr / damit ich peur de vous déplaire, ihm nicht zuwider thue / je vous obeiray. will ich ihm gehorchen.

Je me mettray icy, pour vous contenter. Ich will mich hieher setzen / umb euch zu befriedigen.

Ce fera pour mōtrer le chemin à ces autres Messieurs. Es soll gefchehen / diesen an- deren Herren den Weg zu weifen.

Suivez moy donc. Folget mir dann nach.

Monfieur, vous monte- Der Herr wird noch höher rez encor plus haut. hinauff rücken.

Allez vous là, s'il vous plait. Lieber / er feze sich dahin / so es ihm beliebt.

Hé bien, pour vous obeir, & pour ne doñer point de mauvais exemple. Wolan / euch zu gehorchen / und kein böses Exempel zu geben.

Messieurs, priions Dieu. Ihr Herren / laffet uns beten.

Que chacun face sa priere Ein jeder thue sein Gebät
à part. für sich.

Dieu nous benie toute Gott gesegene uns alles/und
choses, & toute la com- die ganze Gesellschaft.
pagnie.

Ainsi soit-il.

Amen.

Messieurs, je vous prie Ihr Herren / ich bitte euch
une fois pour toutes, de einmahl für alle / für lich
prendre pour bon si peu zu nehmen / so wenig/als
q'il y a. da ist.

Monsieur l'hoste, il n'est Herr Wirth / es bedarff kein
pas besoin de protesta- nes Protestirens.
tions.

En voila bien assez.

Da ist wol genug.

Hé bien, Messieurs, pre- Wolan / ihr Herren / greiffet
nez donc. dann zu.

Mettez la main à l'œuvre. Greiffet das Werck an.

Là là, mettez y la main. Nun nun / greiffet es an.

ça ça, allons. Hey / nun fort.

Le premier commence. Der erste fängt an.

Il faut bien que quelqu'un Es muß doch einer den An-
face le commencement. fang machen.

Enfans, allez querir le se- Ihr Kinder / holet den ande-
cond service. ren Gang.

Ah, ha ! voila Monsieur Aha / da komt der Herr Eud-
Louys qui vient com- wig / als wann man ihm
me si on l'avoit mandé. einen Botten geschickt
hätt.

En default, Monsieur, en Herbey / herbey / zuletzt.
default.

Il ne faut plus que vous. Es mangelt niemand mehr
als ihr.

Où avez vous tant de- Wo seyd ihr so lang geblie-
meuré. ben?

Il y a une heure qu'on vous cherche par tout. Es ist eine Stund/das man euch überall gesucht.
 Vous venez bien tard. Ihr kommt sehr spät.
 Où avez vous esté si long-temps? Wo seyd ihr so lang gewesen?
 Qu'en avez vous à faire. Was gehet es euch an.
 Je ne suis pas tenu de vous en rendre compte. Ich bin nicht schuldig / euch Rechenschaft darumb zu geben.
 Ne me le voulez vous pas dire? Wollet ihr mir es nicht sagen?
 Jen'a y pas le loisir. Ich habe nicht der weil.
 Mais vous venez comme moûtarde après dîner. Ihr kommt aber/wie Senf/nach dem Essen.
 Nous avons tantost dîné. Wir haben bald gessen.
 Nous vous attendons de la main gauche. Wir warten auff euch mit der linken Hand.
 A propos de moutarde, Weil ihr vom Senf redet/n'y en a-t'il point ist dessen keiner hier im ceans? Hause?
 Non, que je sçache. Nein / daß ich wisse.
 Toutefois je le demanderay. Jedoch will ich darnach fragen.
 Apportez en une cueillerée ou deux, s'il y en a. Bringet einen Löffel voll / oder zwey / wann da ist.
 Tenez en voila. • Da ist dessen.
 Mais gardez quelle ne vous prene au nez, car elle est bien forte. Aber / sehet zu / daß er euch nicht in die Nase beiße / dann / er ist sehr stark.
 Nous vous avons long-temps attendu. Wir habe lang auf euch gewartet.
 Jen suis bien marry. Es ist mir sehr ley.
 Il n'en estoit pas de besoin. Es war nicht vom nöthen.

Je ne pouvois pas venir *Jch foudre nicht eher kommen.*
plûtost.

J'estois un peu empesché. *Jch hatte ein wenig zu thun.*
Qui tard arrive, mal *Wer spät kommt / wird übel*
loge. *beherberget.*

Il vous faut tascher de *Jhr müßet sehen / daß ihr*
nous rattraindre & rat- *uns wieder einholet und*
trapper. *erdappet.*

Je trouveray bien encor *Jch werde mein Theil noch*
ma part. *wol finden.*

Je n'ay pas grand appe- *Jch habe keine grossen Hun-*
rit. *ger.*

J'ay assez bien déjuné. *Jch habe ziemlich wohl ge-*
frühstückt.

Messieurs, faites luy un *Jhr Herren machet ihm ein*
peu de place. *wenig Platz.*

Serrez vous un peu, *Rücket ein wenig zusammen*
Monsieur David. *Herr David.*

Vous tenez plus de place *Jhr haltet mehr Platz / als*
que trois. *Drey.*

Messieurs, ne bougez. *Die Herren bleiben.*

Voicy de la place *Hier ist Platz genug.*

Je seray bien icy. *Jch soll hier gar wohl sitzen.*

DIEU vous benie, Mes- *GDit gesegne es euch / ihr*
sieurs, & toute la com- *Herren / und der ganzen*
pagnie. *Gesellschaft.*

Hé, Messieurs, remettez *Ey / ihr Herren / sie setzen*
vous. *sich wieder.*

Rassées vous, je vous en *Setzt euch wieder / ich bitte*
supplie. *euch höchlich darumb.*

Que chacun reprene sa *Ein jeder nehme seinen Ort*
place. *wieder ein.*

Nous avons long-temps *Wir haben lang am Tisch*
sonné la nappe, je ne *Euch gesäutet / ich wolle*

ſçay ſi vous l'aurez en- nicht/ob ihr es werdet ge-
tendu. höret haben.

Voila comme il va ordi- So gehet es gemeynlich.
nairement.

On eſt toujours encor Man hat allezeit noch den
mocqué avec le dom- Spott zu dem Schaden.
mage qu'on a.

Mais patience une autre Aber Gedult / ein ander-
fois j'en feray de mê- mahl ſoll ich es auch ſo
me. machen.

A la pareille. Es ſtehet zu verſchulden.

Cela n'empeschera pas Das ſoll doch nicht verhin-
pourtant, que je ne deren / daß ich euch einen
boive à vos bonnes gra- freundlichen Trunck zu-
ces. bringe.

Je ne laifferay pas pour Ich will darumb nicht un-
tout cela de boire à terlaſſen auff euere Ge-
voſtre ſanté. ſundheit euch etwas zu zu-
bringen.

Je vous rends graces de Ich ſage euch herzlich
bon cœur. Danck.

Baillez moy un peu le pain. Langet mir das Brod ein
wenig.

Voulez vous que je vous Wollet ihr/daß ich euch was
en coupepe? ſchneide?

S'il vous plait de prendre So es euch beliebt die Mühe
la peine. zu nehmen.

Monsieur, vous n'avez Der Herr hat es nur zu ſa-
qu'à le dire. gen.

Tenez en voila. Da habt ihr es.

Grand mercy. Groſſen Danck.

Mais voicy encor quel- Aber / hier haben wir euch
que choſe que nous noch etwas auffgehaben?
vous avons gardé.

Je vous en sçay bon gré, Ich weiß euch grossen danck/ Si vo
 & vous en remercie. und dancke euch dessen. ma
 Nous ne faisons encor Wir fangen noch erst an. vo
 que commencer. Vou
 Allons Monsieur à vostre Ich bringe es dem Herrn vic
 bien-venuë. zum Willkommen. Nenn
 Grand bien vous face, Wohl beköms dem Herrn cre
 Monsieur. plu
 Il me faut premierement Ich muß erstlich einen gu pre
 poser un bon fonde- ten Grund legen. Tene
 ment. pâ
 Mais pardonnez moy, Verzeihet mir aber/ihr Her mi
 Messieurs, si je ne vous ren/ so ich euch nicht auff Perso
 répons à tous propos. alle Reden antworte. che
 Je ne sçaurois jouer des Ich kan nicht zugleich mit Mont
 dents & de la langue den Zähnen und mit de le u
 en même temps. Zungen spielen. Execut
 Vous avez toutes les rai- Ihr habt Recht über Recht je
 sons du monde. Ya-t'
 Vous faites bien, songez Ihr thut recht/ dencket nur Voila
 seulement à vos affaire. was ihr zu thun habt. Vous
 Aussi fay-je. Das thue ich auch. pou
 Ne vous souciez point, Besümmet euch nicht/ich wil Mõn
 je ne m'oublieray pas. meiner nicht vergessen. reg
 Ily a encor assez de quoy Es ist noch genug da fir le v
 pour moy. rich. Il est
 En voila encor plus qu'il Da ist noch mehr als ich bo Je le f
 ne m'en faut. (geur. darff.
 Je ne suis pas si grand man- Ich bin kein so grosser Esser. Il sen
 Voila encor de bõs restes. Da sind noch gute Brocken. Il a f
 Il vous faut consoler, que Ihr müßet euch getrösten/ Il ne
 si vous dînez mal, daß / wann ihr schlecht zu leu
 vous en souperez tant Mittag esser/ihr desto bes pou
 mieux, ser zu Nacht essen werdet. Ro
 Si

anck/ Si vous n'avez gueres à manger, recompensez vous à boire. Habt ihr nicht viel zu essen/ so erholet euch mit trincken.

Voulez vous de ces écrivices? Wollet ihr von diesen Krieb- sen?

Nenny, c'est une viande creusée, à laquelle il y a plus à éplucher qu'à prendre. Nein / es ist eine leichte Spense/daran mehr aufzusuchen / als zu nehmen ist.

Tenez, voila encor un pâté, qui a fort bonne mine. Da habt ihr noch eine Pastet / die sehr gut Ansehen hat.

Personne n'y a encor touché. Es hat sie noch niemand angerühret.

Monsieur Paul, entamez le un peu. Herr Paul / schneidet sie ein wenig an.

Excusez moy, Monsieur, je n'y entends rien. Der Herr verzeihe mir / ich verstehe mich nicht darauff.

Y a-t'il tant à faire? Ist das so ein groß Werck?

Voila une grande affaire. Das ist eine große Sach.

Vous estes bien empêché pour peu de chose. Ihr seyd wol geschäftig um geringe Sachen.

Montrez le moy, que je regarde ce qu'il a dans le ventre. Weiset mir sie / daß ich sehe/ was innwendig ist.

Il est fort excellent. Sie ist herrlich gut.

Je le sens bien à l'odeur. Ich rieche es wohl am Geruch.

Il sent fort bon. Sie riechet gar wol.

Il a fort bonne odeur. Sie hat eine guten Geruch.

Il ne sçauroit estre meilleur, quand ce seroit pour la bouche d'un Roy. Sie köndte nicht besser seyn/ wann schon sie für einen König wäre.

Roy. Hé

Hé bien , j'en auray ma Volan / ich werde mein Cen
part. Ehenl davon bekommen.

Goûtez un peu, si la sauce Kostet ein wenig / ob die App
est bien assaisonnée. Brühe wol zugericht ist. ce
d

Essayez si la Sauce est bon- Versucht/ ob die Brühe gut S'il v
ne. ist. la

Parfaitement bien à mon Trefflich wol / nach meinem Car
goût. Geschmack.

Elle est fort delicate & ap- Sie ist sehr lieblich und an 'co
petissante. mützig. Ouy

Vous m'en donnez envie. Ihr machet mir Lust darzu. vo

Trempez y un morceau Dunctet einen bißsen Brod Ten
de pain, & me le bail- darein/ und gebet mir ihn Pre
lez, pour l'essayer. zu versuchen. Cela

Vous plaît-il m'en bailler Beliebt euch / mir ein klein C' est
un petit morceau? Stück davon zu geben? li

Tres- volontiers, Mons. Gar gerne/ mein Herr. Et po

Et vous, Monsieur, vous Und ihr / Herr / beliebt euch Par-
en plaît-il aussi? auch davon? se

monieur, je vous remercie Herz/ ich dancke euch. Mai

Ne prenez pas la peine. Der Herr nehme die Müß b
nicht. et

Je n'aime pas ces vi- Ich esse nicht gerne die Je
andes si épicées & sehr gewürzte und ge un
poivrées, ny toutes pfefferte Kost / noch all p
ces sauces de haut Die scharffe und starck Et n
goût. Brühen. j'

Cela fait trop boire. Das machet allzuviel trin Jen
cken. j'

Voulez vous que je vous Wollet ihr / daß ich euch vo
serve de cette viande? dieser Kost vorlege? Vou

Ce vous sera beaucoup de Es wird euch eine groß Vou
peine. Mühe seyn. Vou

Point du tout, Monsieur. Ganz und gar nicht/ Herr. Il v

mein Cen'est que mon devoir. Es ist nur meine Schuldig-
 nen. keit.
 die Approchez moy un peu Langet mir ein wenig das
 t ist. cerôryla, & cette sala- Gebratene/und den Sa-
 e gut. de. lat.
 nem S'il vous plait d'en prendre Wann es euch beliebt / die
 la peine. Mühe zu nehmen.
 Car la salade réjouit le Dann / der Salat erquicket
 an cœur. das Herz.
 arzu. Ouy, elle aiguise & ré- Ja / er schärfset und erquis-
 rodt. veille l'appetit. cket den Appetit.
 ir ihn Tenez, les voila. Da sind sie.
 Prenez en vous même. Nehmet selber davon.
 klein Cela ne se presente pas. Das legt man nicht vor.
 en? C'est une salade à l'Ita- Es ist ein Italianischer
 lienne. Salat.
 Et pourquoy? Und warum?
 Par-ce qu'il y a diverses Dieweil vielerley Kräuter
 sortes d'herbes. darunter sind.
 Mais elles n'est pas trop Aber? er ist nicht gar wohl
 bien épluchée, y voila belesen / da ist noch ein
 encor un brin d'herbe. Halmlein Grases darin.
 Je voudrois que j'eusse Ich wolte / daß ich ein paar
 une couple de bons gute junge Tauben hät-
 pigeonaux. te.
 Et moy non, par-ce que Und ich nicht / dann ich hab
 j'en suis rassasié. mich derselbigen satt ges-
 sen.
 J'en ay tant mangé, que Ich habe deren so viel gessen/
 j'en suis dégoûté. daß sie mir ganz verleyde
 sind.
 gross Vous estes un friand. Ihr seyd leckerhafftig.
 Vous estes affriandé. Ihr seyd verleckert.
 Herr. Il vaudroit mieux que Es wäre besser / daß wir
 C nous

nous eussions une couple	ein paar wohlgebratene	Ce
de perdrix bien rôties.	Feld-Hühner hätten.	j
Cela ne seroit pas mauvais,	Das solte nicht übel schmä-	Prè
avec une bonne boute-	cken/mit einer guten Fla-	Il e
ille de vin clairer.	schen rothen Weins.	Ter
Vous n'estes pas friand,	Ihr send nicht leckerhafftig/	Ma
mais vous aimez bien	aber/ihre esset gerne etwas	t
quelque chose de bon.	Gutes.	f
Mais quoy, n'avons nous	Aber was / haben wir kein	Si j
point de sel?	Salz?	r
N'y a-t'il point de sel sur	Ist kein Salz auff dem	Pre
la table?	Tisch?	P
Voyez un peu, ils ont ou-	Sehet ein wenig / sie haben	Il e
blié la saliere.	das Salzfah vergessen.	r
Hola, Susanne, prenez une	Höre / Susanna / nimm eine	Il co
échelle, & regardez ce	Länter/und siehe/was auf	n
qui manque sur la table.	dem Tisch mangelt.	Vo
Montieur, entamez ce mé-	Der Herr schneide den Ham-	Il e
bre de mouton, tandis	mels-Braten an/weil er	u
qu'il est encor chaud.	noch warm ist.	Que
Aussi bien nous le faudra-	Wir müssen ihn doch bezah-	g
til payer.	len.	Cel
N'avez vous point de cou-	Hat der Herr kein Messer?	d
teau?		Jen
Que n'en demandez vous	Warumb fordert er nicht	Vou
un?	aines?	Je v
Qui va sans couteau, perd	Wer ohne Messer gehet/ver-	v
de bons morceaux.	liert manchen guten Bis-	Mar
	sen.	d
Monsieur, les mains & les	Herr / die Hände und Fin-	c
doigts ont esté faits de-	ger sind eher gemacht	n
vant que les couteaux	worden / als die Messer	Vou
& fourchettes.	und Gabeln.	P
Cela est vray.	Das ist wahr.	Ce

ene	Ce que je ne coupe pas,	Das ich nicht schneide / das
	je le deschire.	zerreisse ich.
nä=	Prêtez moy le vostre,	Leyhet mir das euere.
sla=	Il est à vostre service.	Es ist zu euerm Dienst.
	Tenez, le voila.	Da habt ihr es.
rig/	Mais rendez le moy bien-	Gebet mir es aber bald wie-
bas	toft, car je ne m'en	der / dann ich kan es nicht
	sçauois passer.	entbehren.
ein	Si je ne vous le rends, ne	Wann ich es euch nicht wie-
	meleprêtez plus.	dergebe / so leyhet mir es
dem		nicht mehr.
ben	Prenez garde de vous cou-	Sehet zu / daß ihr euch nicht
n.	per.	schneidet.
eine	Il est trenchant comme un	Es ist scharf / wie ein Scheer-
	raisoir.	Messer.
auf	Il coupe tout ce qu'il void,	Es schneidet alles / was es
	n'est-ce pas?	sihet / ist es nicht so?
am	Voila un beau couëteau.	Das ist ein schön Messer.
il er	Il est trenchant comme	Es ist scharf / wie ein Fechs
	un fleuret.	Degen.
zab	Que ne le faites vous ai-	Warumb laffet ihr es nicht
	guiser?	schleiffen?
fer?	C'est à faire à un sol, ou à	Es ist um einē Stüber / oder
	deux liards.	um einen halben zu thun.
nicht	Jen'yay pas pensé.	Ich hab nicht daran gedacht.
	Vous plait-il de cecy?	Beliebt euch hiervon?
ver	Je vous rend grace, j'ene	Ich sage euch Danc / ich
Dis	veux point de cela.	will davon nicht.
	Mais s'il vous plaît me	So es euch aber beliebt /
Sim	donner un morceau de	mir ein Stück von jenem
nacht	ce broché là, vous	Hecht zu geben / werdet
esser	m'obligerez.	ihr mich verpflichten.
	Voulez vous mêler le	Wollt ihr die Fische mit
	poisson avec la chair?	dem Fleisch vermischen.

Il n'y a point de danger, Das kan nit schaden/sie wer
 ils s'accorderont bien. den sich wol vertragen.
 Of ! foin, je me suis brûlé Och ! Hâu schänd / ich hab
 la langue avec ce po- mir die Zung an der Sup
 ge. pen verbrännt.
 Que ne le soufflez vous, Warum blaset ihr sie nicht
 s'il est si chaud. wann sie so heys ist.
 Et moy, je me suis mordu Und ich habe mich hart in d
 la mienne bien ferrée, en meine gebissen/indem ich
 mangeant de ce rôty. von diesem Braten aß.
 C'est bien employé. Es ist euch recht geschehen.
 Que n'y prenez vous Warum habt ihr nicht besse
 mieux garde. acht darauff.
 Vous pensiez manger du Ihr habt verimeynet von
 bœuf, & vous avez Ochsen zu essen / und ich
 mordu du veau. habe Kalbfleisch gebissen
 Et moy, voila que je me Und ich / da hab ich mich
 suis Couppé au doigt, & den Finger geschnitten
 encor bien avant. und darzu gar tieff.
 Saigne-t'il ? Blutet er ?
 Comme vous voyez. Wie ihr sehet ?
 Cen'est rien. Das ist nichts.
 Cela se passera bien. Das wird wol vergehen.
 Vous n'y penserez plus le Ihr werdet auff den
 jour de vos nôces. euerer Hochzeit nit me
 daran gedencken.
 Retirez un petit ce pois- Ziehet die Fische ein wen
 son, & approchez un zurück/und lasset das
 peu ce rôty. bratene ein wenig näh
 kommen.
 Baillez moy un peu de sel, Gebet mir ein wenig Salz
 je n'y puis atteindre. ich kan nit darzu kommen.
 Tenez, en avez vous assez ? Da/ habt ihr genug ?
 Ouy, mais que je le tienne. Ja/ wann ich es habe.

wer	Quand j'el'auray.	Wann ich es bekomme.
n.	Tenez donc.	Da habt ihr es dann.
hal	Je vous remercie, Monf.	Grossen Danck/mein Herz.
Sup	Messieurs, n'attendez pas	Ihr Herren/ wartet nicht /
	que je vous serve.	bis ich euch vorlege.
nicht	Mais que chacun en pre-	Sondern / ein jeder nehme
in di	ne luy même, sans qu'on	selbst/wann schon man es
m id	luy dise.	ihm nicht sagt.
af.	On n'advertit icy person-	Man erinnert hie niemand/
en.	ne, mais chacun tra-	sondern/ ein jeder arbeitet
best	vaille à ses pieces.	an seinen Stücken.
	Chacun pour soy, & Dieu	Ein jeder für sich / und Gott
	pour tous.	für alle.
von	Ah ça, me voila tantost	Ey nun / da bin ich bald zu
nd is	bien.	recht.
issen	J'ay chassé celuy qui me	Ich habe den gesagt / der
ich	chassoit auparavant.	mich zuvor jagte.
itten	Vous estes bien aisé à	Ihr seyd gar gut zu befriedi-
	contenter, quand vous	gen / wann ihr satt seyd /
	estes saoul, il ne faut	darff man nicht viel ha-
	gueres de choses pour	ben/euch zu erjättigen.
	vous rassasier.	
en.	Et vous aussi, n'est-ce pas?	Und ihr auch / ist's nicht so?
u	Donnez moy la main.	Gebt mir die Hand.
me	J'aimerois mieux avoir	Ich wolte lieber einen Fin-
	perdu un doigt de la	ger von der Hand verloh-
wen	main, que d'estre si su-	ren haben / als daß ich
as	jet à mon ventre que	meinem Bauch so ergoe-
nähe	vous.	ben wäre/ als ihr.
	Prenez vous par le nez.	Nehmt euch bey der Nasen.
Salt	Pour moy, je ne me	Was mich anlangt / ich bez-
imen	trouve jamais mieux,	finde mich nie besser / als
	que quand je demeure	wā ich bey meiner gewöhn-
	à mon ordinaire.	lichen Mahlzeit bleibe.
Quan		Quand

Quand je boy plus que de *Wann ich mehr trinke als*
 coutume, je ne m'en *ich sonst pflege / so befinde*
 trouve pas bien. *ich mich nit wol darauff.*
 J'en suis incommodé deux *Ich bin damit beschwähret*
 ou trois jours. *zwey oder drey Tag.*
 Je pense que vous estes un *Ich meyne ihr seyd ein from*
 bon Apostre. *mer Apostel.*
 La purée de Septembre *Der Nebensafft ist euch sehr*
 vous est fort contrai- *zuwider / ist dem nicht*
 re, n'est-ce pas? *also?*
 Oh que non! *Ach nein!*
 On le void bien à ce visa- *Man sihet es wohl an dem*
 ge parfémé de rubis, & *Angesicht / mit Rubinen*
 enluminé de vermillon *besezt / und mit Bacchus*
 de Bacchus. *Farbe illuminirt.*
 A la trogne on connoit *An dem Angesicht kenne*
 l'ivrogne. *man den Sauffbruder.*
 Mais quoy? *Aber / was soll ich thun?*
 Il me faut bien boire, je *Ich muß wol trincken / ich*
 ne terte plus. *sauge nicht mehr.*
 Mais que deviendrez vous *Was wird aber endlich aus*
 à la fin. *euch werden?*
 Vous tomberez enfin en- *Ihr werdet zu letzt den Aersch*
 tre les mains des Me- *ten unter die Hände ge*
 decins. *rathen.*
 Justement. *Gienrecht.*
 Je n'en ay pas peur. *Ich fürchte mich nit daffin*
 C'est bien le moindre de *Das ist wohl die geringst*
 mes soucis. *meiner Sorgen.*
 Vous en prenez bien le *Ihr haltet doch wohl den*
 chemin pourrant. *Weg dargu.*
 Car l'intemperance est la *Dann / die Ohnmäsigkeit*
 mere des maladies. *ist der Kranckheiten Wur*
ter.

Au contraire, si je ne beuvois, je mourrois.

C'est le vin qui m'entretient, & je croy fermement, que tant que je boiray, je ne mourray point.

Assurément, vous ne sçauriez mieux dire, si vous ne recommencez.

Mais vous deviendrez à la fin caduc, & malade.

Et puis, qui pis est, vous offensez grandement DIEU, de faire ainsi continuellement la débauche.

Mais si je ne m'en puis tenir?

Il vous faut fuir les mauvaises compagnies, comme une contagion qui infecte & débauche ceux qui la pratiquent.

Pour éviter le peché, il en faut fuir les occasions.

Avec les bons on devient bon, & méchant avec les méchants.

Jene sçay ce que vous dites.

Das Widerspiel / wann ich nicht trüncke / würde ich sterben.

Der Wein erhält mich / und ich halte fästiglich dafür / daß ich nicht sterbe / so lang als ich trincken werde.

Sicherlich / ihr könnet nicht besser reden / ihr fanget dann wiederum an.

Aber / ihr werdet endlich bauffällig / und fränclich werden.

Und dann / was noch ärger ist / ihr beländiget unsern HERN G D E E sehr / also stehts im Wider zu ligen.

So ich mich aber dessen nit enthalten kan.

Ihr müßet die böse Gesellschaften meiden / wie eine ansteckende Krankheit / welche diejenigen anstecket und verführet / so mit ihr umgehen.

Die Sünde zu meiden / muß man derselbigen Gelegenheiten stichen.

Mit den Frommen wird man fromm / und verkehrt mit den Verkehrten.

Ich weiß nicht / was ihr sagt.

R

Je ne

- Je ne vous entends pas. Ich verstehe euch nicht. Enfi
 Vous ne m'entendez pas, Ihr versteht mich nicht/die, fa
 par-ce que vous ne vou- weil ihr mich nicht wollet Mai
 lez pas m'entendre. verstehen.
 Il n'y a point de pire sourd, Es ist kein ärger Dauber / Ouy
 que celui qui ne veut als der nicht hören will. s'e
 pas ouïr. Don
 Il vous faut amender pen- Ihr müsset euch bessern/weil vi
 dant qu'il est encor es noch Zeit ist. Jem
 temps. Ma
 Mal-heur à ceux qui of- Wehe denen / welche di qu
 frent la fleur de leur Blüht ihrer Jugend dem ch
 jeunesse au diable, & Teuffel opfern / und un ga, j
 gardent la lie de leur serm Herrn Gott die Ho fan
 viellesse a Dieu. sen ihres Alters behalten tic
 Mais Monsieur, pour ne Aber / mein Herr / wer in Il fau
 hanter point de mau- keine böse Gesellschaft ge le
 vaïse compagnie, il ne rathen wolte / müste nicht ga, g
 faudroit bouger du lo- auß dem Hause kommen be
 gis. jett
 Il est bien vray, mais il se Es ist nicht ohne/ aber/ man Vous
 faut garnir l'esprit de muß sein Gemüht mit re
 l'excellent præservatif dem herrlichen Präserva sca
 de vertu contre le tiv der Tugenden verfer vo
 dangereux poison du hen wider das gefährliche Il sou
 vice. Gift des Lasters. bin
 A vous ouïr parler, on di- Wann man euch höret re On se
 roit que vous estes fort den / so solte man sagen ler
 homme de bien. daß ihr gar fromm seyd. A vo
 Aussi sui - je, & je ne Das bin ich auch / und ich M
 m'en estime pas moins. achte mich dessen nicht go Gran
 ringer. Décc
 C'est de quoy je m'estime Eben darumb achte ich mich lä
 le plus. am meisten. qu
 Enfin

Enfin voila comme il s'y In summa/so muß man sich
die faut conduire. darinn verhalten.
ollet Mais c'est assez filer sans Aber/ es ist genug gesponnen
mouiller. ohne nehen.
ber/Ouy da, beuvons, le vin Ja gewiß/lasset uns trincken
ill. s'échauffe. der Wein wird warm.
Donnez moy un doigt de Gebet mir ein Trüncklein
vin. Weins.
Je me pafme de soif. Ich verschmachte für Durst.
Ma bouche est si seche, Mein Mund ist so trocken/
que mes levres s'atta- daß meine Lippen anein-
den chent l'une à l'autre. ander kleben.
un ça, je vous le porte à la Nun wol / ich bringe es euch
He santé de vos inclina- auff euerer Liebsten Ges-
ten tions. sundheit.
r Il faut que cette santé ail- Diese Gesundheit muß auff
t ge le à la ronde. der Reihe herum gehen.
ich ça, ça, beuvons, nous ne Ey/ lasset uns trincken/ wir
en boirons jamais plus werden doch nimmer so
jeunes. jung trincken.
mar Vous parlez tant de boi- Ihr redet immer vom Trin-
mi re, & si vous ne vous cken/ und könnet doch nie
vo scauriez plus tenir sur mehr auff eueren Füßen
rfe vos pieds. stehen.
ich Il souvient toujours à Ro- Es gedencket Robin allezeit
bin de ses flûtes. an seine Pfeiffen.
re On se plaît toujours à par- Man redet allezeit gerne von
en ler de ce qu'on aime. deme/ was man lieb hat.
od. A vos bonnes graces, Ich bring es dem Herrn.
ich Monsieur. (Heur.
e go Grand bié vous fasse, mon- Wol bekomme es dem Herrn.
Découvrez un peu ce plat Decket diese Schlüssel ein
ich là, que nous voyons ce wenig auf/ daß wir sehen/
fin qu'il y a dedans. was darinnen ist.

Pardonnez moy, si je me Berzenhet mir / daß ich
rends si familier avec mich so gemeyn mache
vous. bey euch.

Monsieur, je vous en sçay Herr / ich weiß euch sehr
fort bon gré. grossen Dancß dafür.

La jeune fille, ostez un Junges Mensch/nehmet ein
peu cette assiette, & wenig diesen Teller weg
m'en baillez une net- und gebet mir einen saub-
te. beren.

Allez querir un réchaut, Holet eine Kohl. Pfanne
pour réchauffer cecy. dieses zu wärmen.

Voila un morceau bien Das ist ein recht Lecker
delicat. (lat. Bisflein.

C'est un morceau de Pre- Es ist ein Pfaffen. Bissen.
Ne le mangez pas. Esset es nicht.

il vous fera mal aux Es wird euch die Zähne ver-
dents. derben.

Ah ! qu'è cela me fait Ach ! wie thut mir das
grand bien. wohl.

Beuvez donc maintenant Trincket dann jetzt die G-
cette santé. sundheit.

Sur un bon morceau il Auff einen guten Bissen ge-
faut boire un coup. höret ein guter Trunch.

Monsieur, découpez & Der Herr zerschneide un-
démembrez un peu ce zerlege ein wenig diese
chappon là. Kappaunen.

Et ne m'oubliez pas. Und vergesst meiner nicht.

Oh ! qu'il est dur. O ! wie hart ist er.

Je croy, que c'est le pe- Ich gläube/ es sey des H-
re du coq, qui chan- nes Batter/der dem G-
ta à saint Pierre, lors Petro geträhet hat/wie
qu'il renia le Seigneur. den H-Errn verlängnet

C'est peut-estre qu'il n'est Es ist vielleicht weil er nicht
pas assez cuit. genug gekochet ist.

Il est

Ich Il est encor tout ciod. Er ist noch ganz roh.
 ach Quoy qu'il en soit-il n'est Dem sey wie ihm wölle/er ist
 pas trop tendre. nicht gar mürb.
 sehr Il est aussi dur que du fer. Es ist so hart/ als Eisen.
 . Il s'en faut encor un peu. Es fehlet noch etwas daran.
 t ein Trenchez donc ces pou- Zerschneider dann die jun-
 beg lets, & en servez à la gen Hünner und leget da-
 sau compagnie. von vor.
 ne Sans doute ils seront plus Zweyffels ohne werden sie
 tendres & plus delicats. mürber und besser seyn.
 cken Voulez vous courir ou Wollet ihr lauffen oder flie-
 voler? gen?
 sen Qu'aimez vous mieux, Was habt ihr lieber / ein
 une cuisse ou une aile? Bein/ oder einen Flügel?
 e ve Tout ce qu'il vous plaira. Alles/ was euch beliebt.
 as Un peu de blanc, s'il vous Ein wenig vom Weissen/
 plait. wann es euch beliebt.
 Ou bien la carcasse. Oder aber den Rümpff.
 Le meilleur en est man- Das Beste ist davon gessen.
 ge.
 Il n'y a plus que les os. Es ist nichts mehr daran /
 als Bein.
 Mais, Monsieur, vous ne Der Herr thut mir aber nit
 me faites pas raison. Bescheid.
 Excusez moy, je viens de Verzenhet mir / ich hab nur
 boire. erst getruncken.
 J'ay déjà beu deux fois. Ich habe schon zweymal ge-
 truncken.
 Hé bien, beuvez aussi la Wolan / trincket auch das
 troisième fois. drittemal.
 Le nombre de trois est Aller guten Ding sind drey.
 parfait.
 Allons, raison fait mai- Fort/ Bescheid bauet Häu-
 son. ser.
 Mais

Mais aussi telle raison Ja/ aber solcher Bescheid be-
nous prive souvent de raubet uns oft der Ver-
raison. nunfft.

Hé, allons allons. Eh/ fort fort.

Faites en autant, que j'en Ehut so viel / als ich gethan
ay fait. habe.

Beuvez le tout d'un coup. Trinet es in einē Trunck.

Non, le verre est trop Nein / das Glas ist zu groß
grand & trop plein. und zu voll.

Il est si plein que je ne le Es ist so voll / daß ich es nicht
sçaurais tenir sans ré- halten kan ohne verschüt-
pandre. ten.

Voyez il s'en va & s'en- Gehet / es gehet und laufft
fuit par dessus. über.

Je vous jure, que je l'ay Gewißlich / ich habe es eben
eu tout aussi plein que so voll gehabt / als das
cela. ist.

Monsieur, vous & moy Herr/ ihr und ich sind zwey
sommes deux.

Ma foy, il m'est impossi- Bey meiner Treue / es ist
ble de le boire tout d'un mir ohnmöglich / es in ei-
trait. nē Trunck aufzutrinken

Ce seroit pour achever de Das solte mich folgend
me peindre. schwärzen.

Beuvez le donc à vostre Trinet es dann nach euer
commodité. Per Gelegenheit.

Vivons à la François. Wir wollen auf die Französ-
sische Manier leben.

Comment vivent donc, Wie leben dann die Französ-
les François? sen.

Ils vivent franchement, & Sie leben frey / und zwingen
ne contraignent pas l'un einander nicht Bescheid
l'autre à faire raison. zu thun.

Même on ne presente pas Ja / man bietet einem auch
aussi

- aussi à boire, si on n'en demande. nicht zu trincken an / er fordere es dann.
- Mais chacun en demande, quand il a soif. Aber / ein jeder fordert / wann ihn dürstet.
- Certes c'est une belle coutume. Fürwahr / es ist eine schöne Gewohnheit.
- J'estime fort cette coutume là. Ich halte viel von diesem Gebrauch.
- Je voudrois, que ce fust aussi la mode en nostre país. Ich wolte / daß es auch der Gebrauch in unserm Lande wäre.
- Comment font d'oc les Italiens & les Espagnols? Wie halten es dann die Italiäner und Spanier.
- En Espagne, & en Italie, chacun boit quand il a soif, sans le porter à personne. In Spanien und Italien trincket ein jeder / wann ihn dürstet / und bringen es niemand.
- Que vous semble de ces coutumes là, Monsieur l'hoste? Was düncket euch von den Gebräuchen / Herr Wirth?
- Laquelle trouvez vous là plus belle? Welcher gefällt euch am besten?
- C'est une belle chose, ce me semble, de laisser boire chacun à sa fantaisie. Es ist ein schön Ding / düncket mich / einen jeden nach seinem Belieben trincken zu lassen.
- Chaque nation trouve sa coutume belle. Einem jeden Volck gefällt seine Weise.
- C'est la verité. Es ist die Wahrheit.
- On a beau dire. Man hat gut sagen.
- Chacun aime mieux les manieres de son país, que celles d'un autre. Ein jeder hat die Weise seines Landes lieber / als eines andern. (seit.
- L'usage l'importe sur la raison. Gebrauch gehet über Billig-

Monsieur Charles, que ne Herr Carl/ warumb esset ihr
mangez vous ? nicht ?

Vous ne faite que servir, Ihr thut nichts/ als vorles
& ne mangez pas. gen/ und esset nicht.

Excusez moy, Monsieur, Der Herr verzeihe mir/ ich
je n'ay garde de m'ou- werde meiner nicht ver-
blier. gessen ?

Jene fay pas la petite bou- Ich prange nicht über den
che à table. Tisch.

Jemange bien, & ne boy Ich esse wohl/ und trinck
pasmal. nicht übel.

Mais c'est vous qui vous Aber/ ihr seyd es/ der ihr euch
amusez à discourir, & mit reden auffhaltet/ und
ne beuvez pas. trincket nicht.

J'ay bien beu, & bien Ich habe wol getrunckē/ und
mangé, Dieu mercy. wol gessen/ Gott sey danck

Beuvez à Monsieur de Bringet es dem Herrn
ceans, je voy bien qu'il Wirth/ ich sehe wol/ daß
pâme de soif, er für Durst verschmacke

Certes vous y estes. Ihr seyd fürwar recht dazan

A la verité, Monsieur, Fürwar/ mein Herr/ ihr hab
vous l'avez deviné. es errathen.

A vous donc, Monsieur Ich bring es euch dan/ Herr
l'hoste, & à toute la Wirth/ und der ganzen
compagnie. Gesellschaft.

Je vous remercie de tout Ich dancke euch von gutem
mon cœur. Herzen.

ça, Monsieur, mangez, Nun/ mein Herr/ esset/ trin-
beuvez, faites bonne cket und seyd lustig.
chere.

Laissez le faire, il son- Lasset ihn machen/ er wird
gera bien à son pro- seinen Duzen wol bedien-
fit. en.

Si quelqu'un s'oublie, il Wann jemand seiner vers-

n'y'en aura point de gisset / wird keiner mehr
plus trompé que luy. zu kurz kommen / als er.
Donnez luy une trencher Gebet ihm einen Schnitt
de ce jambon, pour von dem Schinken / daß
luy faire trouver le vin ihm der Wein darauff
bon. schmecke.
Bailliez m'en un petit Gebet mir ein klein Stück
morceau, s'il vous plait davon / so es euch beliebt
prendre cette peine. so viel Mühe zu nehmen.
Tendez vostre assiette. Haltet eueren Deller dar.
Elle n'est pas nette. Er ist nicht sauber.
Enfans, donnez d'autres Ihr Kinder / gebet andere
assiette. Deller.
Monsieur Louys, voila de Herr Ludwig / da ist außbün-
tres-delicat venaison, dig Wildpert / trefflich
parfaitement bien ac- wohl zugerichtet.
commodée.
En voila du maigre & du Da ist Mageres und Fet-
gras. tes.
Cherchez vostre appetit. Suchet euern Appetit.
Pour moy, je mangede Was mich anlanat / ich esse
tout ce qu'on mange. alles / was zu essen ist.
Mon moulin moud toute Meine Mühle mahlet aller-
sorte de grain. ley Getrände.
Il faut que je me ruë sur ce Ich muß mich an dieses
hachis. kleingehackte machen.
Et puis je me prendray à Und darnach will ich über
cerôty. diesen Braten wischen.
Ouy, mettez vous a- Ja / machet euch darüber
prés. her.
Il y a à prendre & à mor- Es ist daran zu nehmen und
dre. zu beissen.
Encor n'est il viande que Es ist doch keine bessere
de chair. Speise / als Fleisch.

Chair fait chair, & poisson Fleisch machet Fleisch / und
 poison. (aider. Fische Gift.
 ça, Monsieur, venez moy Nun/ Herr/ kommt helffet mir Je
 Par compagnie. Zur Gesellschaft e
 Pour moy, il ne faut pas Was mich anlangt/ ich mu
 que j'en mente, j'aime nicht lügen/ ich esse gern
 bien le mouton rôty. gebraten Hammel-Fleisch Cer
 Mais je n'ay plus d'appe- Aber/ ich habe keine Lust mei Je
 tit. zu essen.
 Essayez cette sauce à l'o Kostet diese Pomeranzen
 renge, ou cette autre à Brähe/ oder die Hypo
 l'hypocras. cras-Suppe. Pre
 C'est un excellent ragoût, Es ist ein nestlicher geschmack A ta
 qui vous fera revenir der euch wieder Lust zu pa
 l'appetit. Essen erwecken wird. Les
 Trempez y vostre pain. Dunctet euer Brod darein ve
 Donnez m'en, s'il vous Gebt mir / so es euch beliebt Mon
 plaît, une cueillerée. einen Löffel voll davon. au
 Monsieur, prenez vous Der Herr nehme selber / vo
 même, vous estes assez ist groß genug. tic
 grand.
 Il faut que je me serve Ich muß mir selbst vorl Deq
 moy même. gen. Qu
 La chemise touche de plus Das Hembd ligt einem ne Ven
 près que le pourpoint. her/ als der Rock. m
 Et pour vous dire la veri- Und / euch die Wahrheit Je n
 té, je ne sers pas volon- sagen/ ich lege nicht gern vo
 tiers les autres. andern vor. d'a
 Mais vous, Monsieur Je- Aber ihr / Herr Hieronymus Hon
 rome, vous ne dites mot. ihr sagt nicht ein Wort. pe
 Pourquoi estes vous si Warum sitzet ihr so in St Je r
 pensif? danken? mo
 Il vaut mieux se taire que Es ist besser schweigen / a gr
 mal parler. übel reden.

Vous ne faites pas bonne *Ihr seyd nicht lustig.*
chere.

Je suis si enrumé & *Ich bin mit dem Schnup-*
enroüé, que je ne pen so geplagt / und so
sçaurois presque par- häßer / daß ich fast nicht
ler. reden kan.

Cen'est que santé. *Es ist lauter Gesundheit.*

Je voudrois bien qu'un *Ich wolte / daß ein anderer*
autre eust cette santé. diese Gesundheit hätte.

ça, ça, courage, un bon *En / nun lustig / ein reiches*
mariage payera tout. Weib bringt alles wieder.

Prenez librement. *Nehmet frey hin.*

A table & au lit il ne faut *Zu Tisch und zu Beth muß*
pas estre honteux. man sich nicht schämen.

Les honteux perdent sou- *Die Schambaffigen ver-*
vent de bons morceaux. lieren oft manchen guten
Bissen.

Monsieur, je ne le suis pas *Herr / ich bin es auch nicht /*
aussi, mais c'est, que je aber / es ist / daß ich euch
vous entends volon- gerne höre reden.

Dequoy riez vous ? *Worüber lachtet ihr ?*

Qu'avez vous à rire ? *Was habt ihr zu lachen ?*

Vous pensez toujours à *Ihr gedencet allezeit an et-*
mal. was Böses.

Je ne ry pas de ce que *Ich lache nicht um das / was*
vous pensez, mais ihr meynet / sondern umb
d'autre chose. etwas anders.

Honny soit, qui mal y *Zu schanden werde / wer es*
pense. böse meynet.

Je ri de vostre hom- *Ich lache über euern Die-*
me, qui a avallé un ner / welcher ein groß
grand verre de vin. Glas Wein eyngeschlun-

cket hat. Ce

Ce n'est pas la premiere fois , il en avalle bien d'autres.

Un verre de vin luy est autant qu'un grain de millet ou de dragée en la gueule d'un Asne.

Que vous semble de ce vin là ?

Qu'en dites vous ?

Il me semble assez bon.

Jele trouve fort bon.

Il est fort à mon goust.

Il est bien à mon goust.

Me voilà maintenant en fort bon estat , & fort bien dîné.

J'ay bien fourré mon pourpoint.

Quand on est a table il ne faut point engendrer de melancolie.

C'est un mauvais compagnon que la melancolie.

Elle ronge le cœur de l'homme , & luy accourcit la vie.

Il ne faut pas estre melancolique en bonne compagnie.

Es ist das erstemahl nicht / er trincket deren wol andere.

Ein Glas Wein ist ihm so viel / als einem Esel ein klein Hirschförnlein oder Zucker. Erbs ins Maul.

Was düncket euch von diesem Wein ?

Wie schmäcket er euch ?

Er schmäcket mir ziemlich wohl.

Er schmäcket mir gar wohl.

Er ist sehr gut / nach meinem Munde.

Er ist recht / nach meinem Geschmack.

Aber / da bin ich nun in sehr gutem Stand / gar wohl ersättiget und gespenstet.

Ich habe mein Wammus wohl außgefüllet.

Wann man zu Tische ist muß man keine Schwärmütigkeit verursachen.

Es ist ein böser Gesell um die Schwärmütigkeit.

Sie naget des Menschen Herz / und verkürzet ihm das Leben.

Man muß bey guter Gesellschaft nicht melancholisch seyn.

Qua

- Quant à moy, je ne le suis *Mich betreffend / ich bin es*
pas aussi. *auch nicht.*
- Hé vray, cela n'est pas bien *Gewißlich / es stehet nicht*
seant à table. *wohl über Tisch.*
- ça ça, courage, alaigre- *Nun nun/ lustig/ fein mun-*
ment. *der.*
- Cent livres de melancolie *Ein Centner schwähr Me-*
ne payent pas une on- *lancholey bezahlet nicht*
ce de dettes. *zwen Loth Schulden.*
- Il faut prendre le bon *Man muß gute Sach an-*
temps, pendant qu'on *nehmen/ weil man sie ha-*
le peut avoir, le mau- *ben kann / die böse kömmt*
vais vient plutôt qu'on *eher / als man sie begeht.*
ne desire. *ret.*
- C'est la devise des Epi- *Das ist der Epicurer spruch/*
curiens, & le dire des *und die Rede der sorglo-*
enfants sans soucy. *sen Kinder.*
- Toute chose a son temps. *Alles hat seine Zeit.*
- Il se faut bien quelques- *Man muß sich wol biswei-*
fois réjouir avec les *len mit guten Freunden*
bons Amis. *lustig machen.*
- Ouy dà, mais tous excez *Ja wol / aber aller Überfluß*
sont mauvais. *ist böse.*
- Toute extremité est vi- *Alzuviel ist ein Laster.*
cieuse.
- La mediocrité est bonne *Maas ist in allen Dingen*
en toutes choses. *(se? gut.*
- Vous faut-il quelque cho- *Mangelt euch etwas?*
- Jene sçay, je ne me trou- *Ich weiß nicht / ich befinde*
ve pas trop bien. *mich nicht gar wol.*
- Voulez vous sortir? *Wollet ihr heraus?*
- Ouy, laissez moy un peu *Ja / lasset mich ein wenig*
passer. *durch.*
- Que voulez vous faire? *Was wollet ihr thun?*
- Il me

- Il me faut aller faire place à un verre de vin. Ich muß gehen ein Glas Wein Platz zu machen.
- Sauf le respect de la compagnie. Mit Züchten zu reden vor der Gesellschaft.
- Il me faut parler à un homme. N'est-ce que cela? (me. Ich habe einem was zu sagen. Ist es nur das? (gen. Hè bien, allez, allez. Nun/ gehet hin/ gehet.
- Mais écoutez, Messieurs, qu'aurons nous à souper. Aber/ höret ihr Herrn/ was werden wir zum Nachtessen haben?
- Aurons nous quelque chose de bon? Werden wir etwas gutes haben?
- Vous avez toujours l'esprit en la cuisine. Ihr steckt allezeit mit den Gedanckē in der Küchen.
- Je ne le demande pas sans cause. Ich frage nicht ohne Ursache.
- Pourquoy donc? Warumb dann?
- C'est que je voudrois bien prier quelques bons Amis à souper, & leur faire bonne chere. Es ist/ daß ich gerne etliche gute Freunde zu dem Nacht-Essen zu Gast bitten wolte/ und sie lustig machen.
- Qui sont-ils? Wer sind sie?
- Je voudrois bien convier l'écuyer, parce que c'est un homme jovial & de bonne conversation. Ich wolte gerne den Berayter laden/ dieweil er ein lustiger Mensch ist/ und von gutem Gespräch.
- Aussi est-il, il fait fort bon en la compagnie. Das ist er/ es ist sehr gut in seiner Gesellschaft seyn.
- Et puis, je voudrois aussi inviter son camarade, mais il est un peu capricieux, quand il a mis le nez au verre. Darnach wolte ich auch seinen Mit-Gesellen nöthigen/ aber/ er ist etwas seltsam/ wann er in das Glas gesehen.

Il est a la verité mon bon Amy, mais il me faut pour tant avouër, qu'il est d'une humeur étrange, quand il a beu. C'est ce que je veux dire. Il fait beaucoup de rodomontades, & puis c'est tout. Tant y a, que c'est un vray trouble-feste. Il gâteroit toute l'affaire. Laissons le donc, puisque c'est un Rodemont. Nous nous passerons bien de luy. Qui desirez vous encor? Monsieur la Fleur, a cause qu'il entame toujours quelque propos recreatif. C'est un habile homme, on apprend toujours quelque bonne chose de luy. n'est pas de ces outrecuidés, qui veulent controller tous les autres, & corriger le Magnificat. De fait, Il n'y a point de plaisir d'estre avec de telles gens.

Er ist zwar mein guter Freund / aber / ich muß doch bekennen / daß er wunderlich ist / wann er einen Rausch hat. Das ist / was ich sagen will. Er machet viel grosse Worte / und dabey bleibt es darnach. In Summa / er ist ein rechter Stäncker. Er würde den ganzen Handel verderben. So wollen wir ihn lassen / weil er ein Aufschneider ist. Wir können seiner wol entbehren. Wen begehret ihr mehr? Den Herrn Blum / weil er allezeit eine oder die andere lust'ge Rede anfängt. Er ist ein wackerer Mann / man lernet immerdar etwas gutes von ihm. Er ist nicht einer von den Naseweisen / welche alle andere tadeln wollen / und den Lobgesang Mariæ corrigiren. In Wahrheit / es ist keine Lust bey solchen Leuten zu seyn.

Il est

Il est vray, on s'assemble *Es ist wahr / man kömmt zu- Je*
 pour se réjouir de *sammen / sich mitteinan-*
 compagnie, & non pas *der zu erlustieren / und*
 pour disputer. *nicht umb zu streiten.* M
 Ne voulez vous plus per- *Bollet ihr niemand mehr,* Vo
 sonne? *Ich solte auch wohl meiner*
 Il me faudroit bien aussi *Kauffmann haben / wo* Mo
 avoir mon Marchand, *ich ihn noch nicht zu G* r
 parce que je ne l'ay pas *gehabt habe.* Poi
 encor traité. *Ah ! der gute Mann ? ma* n
 Ah ! le bon homme, il ne *muß ihn nicht ver gessen* Il en
 lofant pas oublier. *Es ist das beste gemüht vo* p
 C'est la meilleure Ame du *der ganzen Welt.* Cel
 monde. *Wenn er nit da wäre / so h* f
 Sans luy la feste ne feroit *ten wir keine rechte Lust* d
 pas bonne. *Nun / das sind alle mein* Pais
 Hé bien, voila tous mes *Gäste.* tr
 hôtes. *Wem wollen wir aber de* h
 Mais à qui donnerons *Marschalcks. Ambt auf* fa
 nous la charge du fe- *tragen?* fa
 stin? *Wir wollē den Herrn* m
 Nous prierons Mon- *tholomæum bitten / d* Et j
 sieur Bartelemy d'en *er die Mühe auff sich m* la
 prendre la peine, il est *me / er gibt einen gut* au
 bon écuyer-trenchant. *o Vorschneider.* p
 Monsieur, ne me raillez *Herr / ich bedarff eue* Duy
 pas. *Berterens nicht.* m
 Vous tenez beaucoup *Ihr schneidet viel besser* c
 mieux que moy. *als ich.* Il es
 Moy, point du tout. *Ich / gang und gar nicht.* p
 Je m'y entends comme *Ich verstehe mich nit* Qui
 rien. *darauff.* ex
 it n

Je m'y entends comme Ich versteh mich darauff /
 un aveugle aux cou- wie ein Blinder auff die
 leurs. Farben.
 Monsieur, vos mépris Herz / euerer Verkleinerung
 vous servent de louange. gereicht euch zum Lob.
 Vous vous m'épousez afin Euerer Erniedrigung gelang-
 qu'on vous louë. get euch zur Ehre.
 Monsieur, je vous prie de Ich bitte den Herrn / mich
 m'en dispenser. dessen zu überheben.
 Point point, il faut resolu- Nein nein / ihr müisset es
 ment que ce soit vous. kurgumb seyn.
 Il en faut passer par la ou Es hilffet keine Entschuldigung
 par la fenestre. nicht.
 Cela est tout conclu & re- Das ist ganz beschlossen
 solu, comme un arrest und resolvirt / wie ein
 de Parlement. Rathscluß.
 Puis qu'il ny a point d'au- Weil es nicht anders seyn
 tre remede, il me faudra kan / so werde ich es müs-
 hazarder le paquet. sen wagen.
 Je feray, comme Robin Ich wil es machen / wie Ro-
 faisoit aux nôces, du bin bey der Hochzeit thä-
 mieux que je pourray. te / auff's beste ich kan.
 Et j'espere que la bonté de Und will hoffen / daß die Gü-
 la compagnie suppléera te der Gesellschaft die
 aux defauts de ma ca- Mängel meiner Fähig-
 pacité. keit ersetzen wird.
 Ouy ouy, faites vostre Ja ja / thut euer Bestes / und
 mieux, & ne vous sou- bekümmert euch im übris-
 ciez du reste. gen nicht.
 Il est impossible de com- Es ist ohnmöglich jederman
 plaire à tout le monde. zu gefallen.
 Qui fait ce qu'il peut; est Wer thut / was er kan / ist zu
 excusable. entschuldigen.
 Et moy, je donneray or- Und ich / ich will die Küche
 S dre 2

dre à la cuisine, & feray
 que nous ayons toute
 sorte de bonnes viandes.
 Ouy, faites nous avoir
 quelque chose de bon.
 Il faut tascher d'avoir
 quelque chose de deli-
 cat & d'extraordinaire.
 La varieté plait en toutes
 choses.
 Je le sçay bien.
 Le changement est agrea-
 ble.
 On se lasse de manger sou-
 vent d'une même chose.
 Bref, on se degoute enfin
 de tout hormis de gai-
 gner.
 Hé bien, Monsieur, à la
 santé de vos Amis.
 Dieu les conserve, & nous
 aussi.
 Je vous feray raison de
 tout mon cœur.
 Retenez vostre verre.
 Je vous feray raison icy.
 Non non, il faut faire rai-
 son avec les mêmes ar-
 mes.
 A boire, garçon.
 Mais reincez premiere-
 ment le verre.

bestellen / und verschaf-
 fen / daß wir allerley
 Essen bekommen.
 Ja / verschaffet uns etw-
 Gutes.
 Man muß sehen / daß ma
 etwas liebliches und son-
 derliches bekomme.
 Die Veränderung ist in
 len Dingen lieb.
 Ich weiß es wol.
 Die Umbwechselung ist
 genem.
 Es verleydt einem ein
 wann man es oft isst.
 Kürzlich / man wird end-
 alles überdrüssig / auß-
 nommen des Gewinns.
 Nun wolan / Herr / auff
 Gesundheit eurer Fre-
 de.
 Gott bewahre sie und
 auch.
 Ich will euch von Her-
 gerne Bescheid thun.
 Behaltet euer Glas.
 Ich will euch hie Bes-
 thein.
 Nein nein / ihr müßet
 scheid thun mit gleich-
 Wehren.
 Zu Trinken her / Jung-
 Schwencle aber erstlich
 Glas.

Das ander Gespräch.

275

Hola, c'est assez.	Hola / es ist genug. (ein.
Vous versez trop plein.	Du schenckest gar zu voll
Non non, versez tout plein.	Nein nein / schencke es gang voll ein.
Mais ne répandez pas.	Berschütte aber nichts.
Ah ! qu'il est bon.	Ach ! wie gut ist er.
Ah ! que cela fait grand bien.	Ach ! wie wohl thut einem das.
Cela passe doux comme lait.	Das gehet / als wann es geschnitert wäre.
Cela fait grand bien à la jambe.	Das thut einem wohl am linken Ellenbogen.
Beuvez tout.	Trincket gar auß.
Vuidez le verre.	Leeret das Glas auß.
Faite rubis sur l'ongle.	Trincket es biß auf das Näs gelchen.
Hé bien, à ce reste.	Wolan / noch diesen Rest.
Pour l'amour d'elle.	Umb ihrentwegen.
Achevez de boire encor cette gouttela.	Trincket noch das Tröpfflein folgendes auß.
Tenez, voila qui est vuidé.	Sehet / da ist es außgeleeret.
Ah ! comme cela.	Ach ! so recht.
Voila qui merite.	Das passieret.
Cela merite.	Das ist Lobens werth.
Cela passe.	Das gehet hin.
Cela est passable.	Das mag hingehen.
Vous seriez bon chanteur, vous entonnez bien.	Ihr gebet einen guten Sängerg / ihr stimmet wol an.
Laissez le chapeau.	Er lasse den Hut stehen.
Trêve de chapeau.	Er rühre den Hut nicht.
Ne touchez point au chapeau.	Greiffet doch nit zum Hut.
Vous ne faites que l'en-graisser.	Ihr beschmieret und beschnitzet ihn nur.

Laissons là les ceremonies. Wir wollen die Gepräng unterwegen lassen.

Faisons uneloy, que personne ne mette la main au chapeau, sur peine de boire une verre de vin. Lasset uns ein Gefäß machen / daß niemand zum Hut greiffe / bey Straff ein Glas Wein außzu trincken.

Pour moy, j'en suis tres-content. Was mich anlanget / ich bin es gar wol zu frieden.

Par ce moyen on sera dispensé de telles ceremonies. Also wird man von solchen Gepräng befreyet.

Mais pourquoy humez vous ainsi le vin, comme si c'estoit un bouillon? Aber / warum schlurffet ih den Wein also / gleich als wann es ein Suppe wäre.

C'est pour en tirer la quinte essence. Das geschieht / die best Krafft herauß zuziehen.

On le trouve bien meilleur, quand on le boit ainsi tout doucement que quand on l'avalle & entonne a grands traits. Er schmacket einem viel besser / wann man ihn so langsam hinein trincket / als wann man ihn mit starken Zügen hinein gießt und eintrichtert.

Hé, ne mangez pas trop de cela, qu'il ne vous nuise, & ne vous face mal. Ey / esset nicht zu viel hievon daß es euch nicht schaden und übel bekomme.

Laissez m'en passer l'envie. Lasset mich die Lust darvon büßen.

Il y a long-temps que je desirois d'en manger. Ich hätte längst gerne davon gessen.

J'aime mieux cela que chose du monde. Ich esse das lieber als sonst was in der Welt.

- Je quitterois toute autre chose pour cela. Ich wolte alle andere Dinge dafür stehen lassen.
- Mais il ne faut pas obeir à ses appetits, mais les moderer & tenir en bride. Aber/ man muß seinen Begierden nicht folgen/ sondern sich mässigen/ und im Zaum halten.
- La raison doit commander aux passions. Die Vernunft muß über die Affecten herrschen.
- Vous avez bien fait de me le dire. Ihr habt recht gethan/ daß ihr mir es gesagt habt.
- Je vous en sçay bon gré. Ich weiß euch grossen danck.
- Tout se doit faire avec raison. Alles soll mit Bedacht geschehen.
- Mais, Monsieur, pourquoy ne faites vous pas bonne chere comme nous autres? Aber/mein Herz/warum ist er nicht lustig/ gleich wie wir andere.
- Dieu mercy, je suis fort bien rassasié. Gott sey Danck/ ich bin sehr wohl ersättiget.
- Je ne sçaurois plus n'y boire ny manger. Ich kan nicht mehr/ weder trincken noch essen.
- Me voila plein comme un œuf. Ich bin voll/ wie ein Ey.
- Je pensois auparavant qu'il n'y en auroit pas assez pour moy. Ich gedachte zuvor/ daß da nicht genug würde für mich seyn.
- On a ordinairement les yeux plus grands que le ventre. Die Augen sind einem gemeiniglich weiter/ als der Bauch.
- Vous voulez suivre la règle qui dit, qu'il se faut lever de table avec appetit. Ihr wollet der Regel nachfolgen/ welche sagt/ daß man mit dem Hunger vom Tisch aufstehen soll.

Je voudrois bien que je le puisse faire. Ich wolte gerne / daß ich es thun könnte.

Mais cette maxime là n'est plus en usage. Aber / diese Regel ist nicht mehr gebräuchlich.

Il s'en trouve peu , qui considerent cette sentence. Es finden sich wenig / welche diesen Spruch betrachten.

Qui boit & mange sobrement, Wer isst und trincket mäßigkeits-

Vit de coutume longue. Lebt gemeiniglich lange Zeit.

Je m'en vay encor envoyer cettuy-cy au Pais-bas , pour fermer l'estomac. Ich will noch diesen ins Niederland schicken / den Magen zu schließen.

Or ça, Monsieur, je vous le porteray. Nun / ich will es dem Herrn bringen.

Hé bien, j'en auray donc que faire de l'aller querir. Wolan / so darff ich es dannicht holen.

Mettez y de l'eau , il est trop fort. Thut Wasser darein / er ist zu stark.

Non non, il n'est pas de besoin. Nein nein / es ist nicht vonnöthen.

J'en aime pas l'eau. Ich trincke nit gerne Wasser.

Je me tiens à la maxime des Italiens. Ich halte mich nach der Italienischer Regel.

Boy toujours , si tu peux, du vin , & laisse aller l'eau au moulin. Trincke immer Wein / so du kannst / und laß das Wasser auff die Mühle laufen.

Et de la biere , n'en beuvez vous point? Und Bier / trincket ihr keines?

Ouy , quand je suis bien alteré. Ja / wann ich sehr durstig bin.

Parce qu'elle desaltere & Diemeil es den Durst besser etan-

- es étanche mieux la soif, löschet und stillt / als der
que le vin. Wein.
- nicht Monsieur l'hoste, n'y a-t-il pas moyen d'avoir Herr Wirth ist es nit mög-
un trait de biere? lich einen Trunc Bier
zu haben?
- ich Autamt qu'il vous en plai- So viel als dem Herrn be-
ra. beliebt.
- mit Faites m'en donc appor- Lasset mir dann einen Be-
ter un gobelet. cher voll bringen.
- Zeit Il faut que j'en boive un Ich muß einen Trunc da-
ind trait. von thun.
- den Pour moy, j'aime cent Mich belangend / ich wil hun-
fois mieux le vin, & le dertmal lieber den Wein/
boy volontiers à l'Alle- und trincke ihn gerne auf
mande. die Deutsche Manier.
- err Comment entendez vous Wie versteht ihr das?
dame cela?
- er C'est à dire, au matin pur, Das ist / des Morgends lau-
au dîner sans eau, & au ter / zu Mittag ohne Was-
souper, comme il vient fer / und zu Nacht / wie er
du tonneau. auß dem Faß lauffet.
- von Vrayment en voila d'une Fürwahr / das ist ein gutes.
(ser. bonne.
- Wol Avec vostre permission. Mit des Herrn Erlaubniß.
Zro. Donnez moy un peu le Gebet mir die Rande ein
pot. wenig.
- so di. Monf. je verseray bien. Ich will wol einschenken.
Wol Hé, permettez pour le En / vergönnet mir zum we-
lauf moins, que je me verse nigsten / daß ich mir selbst
r tel à moy même. einschenke.
- urfil Non, je ne le permettray Nein / ich werde es nicht zu-
pas. lassen.
- besser Je ne me laisseray pas pri- Ich will mir mein Recht nit
éran- ver de mes droits. benehmen lassen.

Je suis plus à la main que vous. *Es stehet mir besser zur Hand/ als euch.*

Hé bien donc , puis qu'il vous plaît ainsi, je vous serviray une autre fois. *Nun dann / weil es euch also beliebt/ so wil ich euch ein andermal dienen. (sen)*

Et toy, garçon, as-tu dîné? *Und du / Jung / hast du gegessen?*
On ne pense pas à toy. *Man gedencet nit an dich.*

Il me faut bien souvent faire le dîner de chien, & me passer au pain & à l'eau. *Ich muß offte / wie ein Hund essen/ und mit Brod und Wasser mich behelffen.*

Pauvre garçon , il me fait mal de toy. *Du armer Tropff / du darrest mich.*

Tien, ronge cét os là, & te verse un bon verre de vin , que tu ne faces le dîner à l'âne, puis que tu parles des bestes. *Da/ nage das Bein ab/ und schencke dir ein gut Glas Wein ein / damit du nit wie ein Esel esset/ weil du von Thieren redest.*

Gardés vous en bien. *Siehe dich wol vor.*

Il parle volontiers des bestes , à cause qu'il leur ressemble en plusieurs choses. *Er redet gerne von Thieren / dieweil er ihnen in vielen Sachen nachartet.*

Monsieur, avec l'Aage on devient sage. *Mein Herz / mit dem Alter wird man weise.*

Le jugement vient avec le temps. *Der Verstandt kömmt mit den Jahren.*

Casse cét os là, pour voir s'il y a de la mouëlle dedans. *Schlage das Bein auff/ um zu sehen/ ob Marck darinnen ist.*

Haste toy de dîner, & ren va dire à ces Messieurs, que je me recommande à leurs bonnes graces. *Ich geschwind/ und gehe hin/ sage den Herren / daß ich ihnen meine willige Dienste vermelden lasse.*

Entends-tu? Verstehest du es?
 Et di leur, que je les prie Und sage ihnen / daß ich sie
 bien affectueusement, ganz freundlich bitte/die-
 de venir ce soir pren- sen Abend eine geringe
 dre un petit souper avec Mahlzeit mit mir zu neh-
 moy. men.
 Cours vite. Lauff geschwind.
 Et ne demeure gueres à Und bleibe nicht lange auß
 revenir. wieder zu kommen.
 Es-tu encor là? Bist du noch da?
 Monsieur l'hoste, faite Herz Wirth / laffet uns et-
 nous donner quelque was anders geben.
 autre chose?
 Enfants, ostez cela, & ap- Ihr Kinder / thut das hin-
 portez le dessert. weg / und bringet den
 Nach. Tisch her.
 Prenez de cette dragée Nehmet von dem Zucker-
 pour faire bonne bou- Werck/einen wolrücken-
 che. den Mund zu machen.
 Je vous remercie. Ich dancke euch.
 Je n'aime pas ces friandi- Ich esse die Schleckerey nit
 ses là. gerne.
 Cela gaste & agace les Das verderbet und machet
 dents. die Zähne stumpff.
 Baillez moy plütoſt une Gebet mir eine Schnitte von
 trenche de ce fromage. diesem Käse dafür.
 Je l'aime bien mieux que Ich esse ihn viellieber / als al-
 toutes ces confitures. les das Confect.
 Chacun à son goût parti- Ein jeder hat seinen sonder-
 culier. lichen Geschmack.
 Mais, Messieurs, levons Aber ihr Herrn / laffet uns
 nous. auffstehen.
 C'est assez tenu table. Es ist lang genug Tafel ge-
 halten.
 S s Je

Jel'avois sur le bout dela *Jch hatte es auff der Zun-*
gen.
 langue.

Rendons graces à Dieu, *lasset uns G D E E dem*
 & puis nous boirons *Hexxon dancken / dar* Je
 encor un coup de- *nach wolle wir noch eins* Et
 bout. *stehend trincken.* N

Il nous faut vuider la *Wir müssen die Flasche* Je
 bouteille. *aufleeren.*

Monfieur l'hoste, dites *Herr Wirth / thut die*
 les graces, s'il vous *Dancksagung / so es euch*
 plaît. *beliebt.* Co

Dieu vous benie, Mes- *G Dtt geseigne es euch / ihr On*
 sieurs, & toutela com- *Herrn / und der ganzen Au*
 pagnie. *Gesellschaft.* c

Sus enfans, ostez la nap- *Nun / ihr Kinder / hebet den* l
 pe. *Tisch auff.* l

Ce pendard de garçon *Der schelmische Jung blei* No
 met bien à revenir. *bet lang auß.* Ce

Il n'a jamais haste, mais *Er eylet nimmermehr / son* f
 il va toujours son train. *dern gebet immer seinen Vos*
gewöhnlichen Gang.

J'ay peur qu'il ne trouve *Jch fürchte / er wird die* Mon
 visage de bois, & meurs *zu finden / und verlange n*
 d'impatience de sçavoir *mich sehr die Antwort, Pati*
 la réponse. *wissen.*

Ha ! le voila. *Ach ! da ist er.* Ce

Quand on parle du loup, *Wann man vom Wolff* f
 on en voit la queue. *det / so kömmt er.* A I

Hé bien, que disent-ils ? *Nun / was sagten sie ?* vo

Monfieur, ils se recom- *Herr / sie lassen euch v*
 mandent un million de *Guts sagen / und bitte*
 fois a vous, & vous *euch / sie zu entschuldigen*
 prient de les excuser, a *wegen etlicher wichtig*
 cau

Das ander Gespräch.

283

cause de quelques affaires importantes qui leur sont survenus.

Geschäften / die ihnen sind vorkommen.

Je m'en doutois bien.

Es ahnte mir wohl.

Et quelles affaires donc?

Was für Geschäfte dann?

Ne le sçavez vous pas?

Wisset ihr es nicht?

Je croy qu'ils ont quelques Amis, qui les ont venus voir.

Ich glaube / daß sie etliche Freunde haben / welche kommen sind / sie zu besuchen.

Comment le sçavez vous?

Wie wisset ihr es?

On me l'a dit.

Es ist mir gesagt worden.

Au reste, ils vous remercient infiniment de l'honneur, que vous leur avez voulu faire.

Im übrigen / so danken sie euch höchlich für die Ehre / die ihr ihnen habt an- thun wollen.

Nous voila bien.

Da haben wir es.

C'est la bien conter sans son hoste.

Das heisset wohl ohne den Wirth rechnen.

Vos desseins avortent.

Euere Anschläge werden zu nicht.

Monsieur, tous desseins ne reüssissent pas.

Herr / es gerathen nicht alle Anschläge.

Patience par force.

So muß ich wohl Gedule haben.

Ce sera pour une autre fois.

Es mag ein andermahl geschehen.

A DIEU jusqu'au revoir.

Gott behüte euch bis auff Wiedersehen.

Fin du deuxieme
Dialogue.

Ende des zweyten
Gesprächs.

Le

LE III. DIALOGUE. Das III. Gespräch.

De la Promenade , de la visite , du logement , et d'aller con- cher. Vom Spaziergang / von der Besuchung / vom Losament / und vom Schlaffen gehen.

Hé bien , Messieurs, **M**un / ihr Herrn / womit
à quoy passerons **w**ollen wir den Dachs
nous l'après-dînée? **m**ittag zubringen.

Nous la passerons bien à **W**ir wollen ihn wol mit et
quelque chose , atten- **was** vertreiben / wartet
dez seulement. **nur**.

Que ferons nous donc? **W**as wollen wir dañ thun?

Il nous faut faire quelque **W**ir müssen etwas thun /
chose , pour nous di- **uns** ein wenig zu ergehen
vertir un peu.

La recreation est fort bon- **D**ie Ergezung ist sehr gut
ne après le repas. **nach** der Mahlzeit.

Voulons nous jouër à la **W**ollen wir im Ballhaus
paume , ou bien au bal- **spielen** / oder aber im Bal-
lon? **lonen**.

Ces exercices là sont trop **D**iese Übungen sind gar zu
violens incontinent a- **streng** / so bald auff das
près-dîner. **Essen**.

Jouons plutôt aux cartes , **L**asset uns lieber mit Karten
ou aux dames. **oder im Bret spielen**.

Sçavez vous bien jouër **K**önnet ihr auch im Schach
aux eschechs? **spielen**?

Un peu , mais je n'y jouë **E**in wenig / aber / ich spiele
pas volontiers. **es nicht gerne**.

Et pourquoy non? **W**arumb nicht?

Par-ce qu'il faut trop son- **W**eil man zuviel nachden-
ger. **cken muß**.

C'est

C'est un trop grand rom- Es ist gar zu ein groß Kopf-
pement de reste. brechen.

Y voulons nous faire une Wollen wir eins darin spie-
partie? len?

Je n'aime pas le jeu. Ich spiele nicht gerne.

Nous ne jouerons pas Wir wollen nit spielen umb
pour le gain & profit, den Gewinn und Nutzen/
mais seulement pour sondern allein die Zeit zu
passer le temps. vertreiben.

Mais cela n'est pas sain d'être assis, & de ne point faire d'exercice après le re- Aber / es ist nit gesund / nach
Cela est vray. (pas. Der Mahlzeit sitzen / und
Il est tres-veritable. kein Übung zu haben.

Das ist wahr.

Es ist gar gewiß.

Irons nous donc pour me- Wollen wir dann spazieren
ner? gehen?

Prenons plutôt l'air, & lasset uns lieber frische Luffte
faisons un petit tour. schöpfen und ein wenig
herumb gehen.

Ouy, allons faire une pe- Ja / lasset uns einen kleinen
tite pourmenade hors Spaziergang ausserhalb
de la ville. der Stadt thun.

Nous deviserons ensem- Wir wollen miteinander re-
ble en nous prome- den im Spazieren.

Que vous en semble, Was düncket euch darvon /
Monsieur? mein Herr?

Quant à moy, j'en suis Was mich anlangt / ich bin
bien content. es wol zufrieden.

Jesuis de tout bon accord. Ich mache alles mit.

Il ne tiendra pas aussi à Es wird auch an mir nicht
moy. ligen.

Vous estes un homme à Ihr send zu allen Sachen be-
tout faire. reif.

Ouy.

Ouy, je m'accorde à tout. Ja / ich stimme überall mit ein.

Nous irons donc ensemble. Wir wollen dann miteinander gehen.

Aussi bien ne suis-je pas maintenant en humeur d'estudier. Ich habe doch jetzt keine Lust zu studieren.

Cela fera bon pour nous échauffer, car il ne fait pas trop chaud. Das wird gut seyn / uns zu erwärmen / dann / es ist so gar warm nicht.

Il me semble qu'il fait trop sale. Es düncket mich / daß es sehr wüßt Wetter ist. (ist.)

Voyez, quel temps il fait. Sehet / was für Wetter es Il fait si grand vent, qu'il n'y a point moyen de demeurer sur la rue. Es ist grosser Wind / daß kein Mittel ist / auff der Gassen zu bleiben.

De quel côté vient le vent. Von welcher Seithen kömmt der Wind.

Du côté du Septentrion. Von dem Nord.

Il fait aussi froid qu'au milieu de l'hiver. Es ist so kalt / als mitten im Winter.

Et puis nous pourrions bien avoir de la pluie. Und zudem möchten wir wol Regen bekommen.

Cela pourroit bien estre. Es köndte wol seyn.

Le temps est bien couvert. Der Himmel ist sehr trüb.

Cen'est pas chose nouvelle en ce pais. Es ist nichts Neues in diesem Lande.

Assurément, il pleuvra tantost. Sicherlich / es wird darnach regnen.

Ouy, je vous assure qu'il pleuvra avant qu'il soit nuit. Ja / ich versichere euch / daß es regnen wird / ehe es Nacht ist.

Pour moy, je ne crains pas qu'il pleuve. Mich betreffend / ich fürchte nicht / daß es regnen soll.

Je ne

Je ne doute pas, que Ich zweiffle nicht / daß wir
vous n'ayons du beau- nicht schön Wetter haben
temps. sollen.

Mais moy, j'ay bien peur, Aber ich befürchte sehr / daß
qu'il ne pleuve. es regnen wird.

Voyez un peu. Sehet ein wenig.

Il s'en va pleu voir. Es wird gleich regnen.

S'il pleut, nous ferons, Wann es regnet / so wollen
comme on fait à Paris. wir thun / wie man zu
Paris thut.

Et comment y fait-on donc? Wie thut man dann alda?

On laisse pleuvoir jusqu'à Man läßt es regnen / bis
ce qu'il cesse. daß es aufhöret.

Aussi fait on bien ailleurs. So thut man auch anders-
wo.

Mais je crains que nous Aber / ich befürchte / daß wir
ferons mouillés. naß werden.

Si nous sommes mouillés, Werden wir naß / so ist es
quittes pour nous res- umb das Trocknen zu
suer. thun.

Tenez, il pleut dé-jà. Sehet da / es regnet schon.

Il n'importe, ce n'est que Es ist nichts daran gelegen/
de l'eau. es ist nur Wasser.

Je voudrois donc, que So wolte ich dann / daß
vous fussiez trempé & ihr bis auff die Haut
mouillé jusqu'à la peau, naß würdet / sintemal
puis que vous en tenez ihr es so wenig achtet.
si peu de conte?

Me voudriez vous bien Soltet ihr mir wohl so viel
tant de mal? übels gönnen?

Je n'en ay pas peur. Ich fürchte mich nit dafür.

Voilà si un beau temps. Das ist ein so schön Wetter.

Voilà le plus beau temps Das ist das schönste Wet-
du monde. ter von der Welt.

L'air

- L'air est clair & serain. Die Luft ist hell und klar.
- Il fait maintenant cent Es ist jetzt hundert mal
fois plus beau aux lustiger auf dem Feld/als
champs, qu'à la ville. in der Stadt.
- Ouy, voila un beau temps, Ja / das ist ein schön Wetter/
ce dites vous. als ihr sagt.
- Encor faut il faire quel- Doch muß man etwas an-
que chose, ou rien. fangen/ oder nichts.
- Allons y donc. So laßet uns hinaus gehen.
- Je vous offrirois volon- Ich wolte euch gerne meine
tiers ma compagnie si Gesellschaft anbieten/wann
je sçavois quelle vous ich wüßte / daß sie euch an-
fust agreable. genehm seyn sollte.
- Vous plait-il que je vous Wollt ihr/daß ich euch Ge-
face compagnie? sellschaft lenste?
- Tres-volontiers, si c'est Gar gerne / wann es euer
vôtre commodité. Gelegenheit ist.
- Je me r'puteray heureux Ich will mich glücklich schä-
d'estre en vostre bon- ken / in eurer guten Ge-
ne compagnie, si vous sellschaft zu seyn / wann
l'avez pour agreable. es euch angenehm ist.
- S'il ne vous est desagreable. Wann es euch nicht zuwider
ble. ist.
- Helas ! Monsieur, vraye- Ach ! mein Herr / gewißlich
ment non. nein.
- Ce me fera un grand con- Es wird mir eine große Lust
tentement, d'avoir le seyn/das Glück zu haben/
bien de jouir de vostre euer gut Gespräch und
bon entretien & douce liebliche Unterredung zu Si
conversation. genießen.
- Je me donneray cette va- Ich wil mir den Ruhm neh-
nité de le croire, bien men solches zu glauben/
que je ne merite pas cet Ce
honneur. wiewol ich der Ehren nicht
werth bin.

Je vou

Je vous suis fort obligé Ich bleibe dem Herrn sehr
de la bonne volonté verpflichtet wegen der gu-
que vous avez pour ten Zuneigung, die er zu
moy. mir hat.

C'est l'excez de vostre Es ist euer übermäßige Höf-
courtoisie qui vous fait lichen / die euch bewegt
dire cela. das zu sagen.

C'est vostre bon naturel, Es ist euer gut Gemüth / das
qui vous fait parler de la euch bewegt also zu re-
sorte. den.

Mais j'ay-peur de vous in- Ich fürchte aber / daß ich euch
commoder. beschwären werde.

Je crain de vous faire de Ich besorge auch Ungeles-
l'incommodité. genheit zu machen.

Point du tout, Monsieur. Ganz und gar nicht / Herr.

Au contraire vous me Das Widerspiel / ihr werdet
ferez le plus grand plai- mir den größten Gefallen
sir du monde. von der Welt thun.

Je vous en auray beau- Ich werde euch deshalb
coup d'obligations. sehr verpflichtet seyn.

Irons nous par eau, ou Wollen wir zu Wasser oder
par terre? zu Land gehen?

il ne fait pas beau aller à Es ist nicht schön zu Fuß zu
pied. gehen.

Allons plutôt en chariot, Lasset uns lieber im Wagen
ou à cheval. fahren / oder reiten.

J'aimerois encor mieux Ich wolte noch lieber in eis-
aller en batteau. nem Schiff fahren.

Si vous voulez, je m'en So ihr wollet / wil ich hinge-
iray louer un batteau. hen / ein Schiff zu mieten.

Comme il vous plaira. Wie es euch beliebt.

Ce sera le meilleur. Es wird das Beste seyn.

Allez y donc. Geht dann hin.

Cela est plus commode. Das ist bequämer.

T

Quand

Quand à moy, je me play *Was mich anlanger/ ich bin*
 fort à la campagne. *gerne auff dem Feld.*
 Ouy, avec une belle com- *Ja/ mit einer schönen Ges*
 pagne. *fertin.*
 Vous estes un railleur. *Ihr seyd ein Vexierer.*
 Il faut que vous railliez *Ihr müisset allezeit vexieren.*
 toujours.
 Vous jugez des autres par *Ihr urtheilet von andern*
 vous mêmes. *auff euch selbst.*
 De fait, il n'est que l'air *Gewiß/ es ist nichts besseres/*
 des champs pour la *als die Luft des Feldes/*
 fanté. *zur Gesundheit.*
 Mais pour cette fois nous *Aber/ für diesesmahl wollen*
 irons par batteau, s'il *wir zu Schiffe fahren /*
 vous agréé. *wann es euch behagt.*
 Je le veux bien. *Ich will es wol.*
 Quel chemin prendrons *Was wollen wir für einen*
 nous? *Beg nehmen?*
 De quel côté irons nous? *Auff welche Seythe wollen*
wir hinauß?
 Il nous faut prendre le *Wir müssen den kürzesten*
 plus court & le plus *und schönsten Weg nehm*
 beau chemin. *men.*
 Nous monterons en bat- *Wir wollen auß der Stadt*
 teau hors de la ville, & *in ein Schiff treten/ und*
 en sortirons au premier *an dem ersten Dorff wie*
 village. *der außsteigen.*
 Nous nous embarquerons *Wir wollen vor dem Thor*
 devant la porte, & nous *zu Schiff gehen/ und wie*
 débarquerons à un *der außtreten eine viertel*
 quart de lieuë de la ville. *Meyl von der Stadt.*
 C'est bien avisé. *Es ist wol bedacht.*
 Mais il ne faut pas oublier *Aber/ man muß den Manteau*
 le manteau. *nicht vergessen.*

Cela s'entend.

Das verstehet sich.

Cela va sans dire.

Das ist richtig.

Quand il fait beau,
pren ton manteau, le
temps se change bien-
tost.

Wann schön Wetter ist /
nim deinen Mantel / das
Wetter verändert sich
gar bald.

Par où sortirons nous ?

Wo werden wir ausgehen ?

Sortons par la porte
saint Antoine.

Lasset uns durch St. Anto-
nius Thor ausgehen.

Il m'est avis que ce ne se-
roit pas mal fait d'aller
appeller Monsieur un
tel, pour estre de la
partie.

Es düncket mich / wir thä-
ten nicht übel daran / daß
wir hingingen / dem
Herrn N. zu ruffen mit
zu machen.

Ouy sans doute, c'est un
homme de fort bonne
humeur & façon.

Ach ja / es ist ein Mann von
gutem Gemüth und We-
sen.

Il est certes fort honneste
homme.

Er ist fürwahr ein gar ehr-
barer Mann.

Ou bien, envoyons y
quelqu'un.

Oder aber / lasset uns je-
mand hinschicken.

Je diray à vostre homme,
qu'il y aille.

Ich will zu euerem Diener
sagen / daß er hingehe.

Ecoutez camarade, allez
vous en vite chez un
tel, & luy dites, que vô-
tre Maistre & moy al-
lons faire une prome-
nade, & que nous luy
demandons s'il en veut

Höret ihr guter Freund / ge-
het geschwind zu dem N.
N. und sagt ihm / daß euer
Herrnd uich einen Spa-
zier-Gang thun wollen /
und daß wir ihn fragen /
ob er es mithalten will.

S'il a le loisir.

(est.

Wann er der weil hat.

S'il n'a rien à faire.

Wann er nichts zu thun hat.

Si sa commodité le luy
permet.

So es seine Gelegenheit zu-
läßet.

Allez vite, courez & vous *Sehet geschwind / lauffet /*
 hastez de revenir. *und kommt bald wieder.*
 Saluëz le de ma part. *Grüßet ihn meiner wegen.*
 Dites luy aussi, que je *Sagt ihm auch / daß ich ihm*
 luy envoie le bonjour. *lasse einen gutē Tag sagen.*
 Faites luy aussi mes re- *Bermeldet ihm auch mei-*
 commandations. *nen Gruß.*
 Ouy, Monsieur, je m'y en *Ja / Herz / ich wil von Stund*
 vay tout à l'heure. *an hingehen.*
 Hé bien, l'avez vous *Nun / habt ihr ihn gefun-*
 trouvé? *den?*
 Estoit il au logis? *War er zu Hause?*
 Qu'est ce qu'il dit? *Was sagt er?*
 Il vous envoie le bon soir, *Er läßet euch einen guten A-*
 & se recommande un *bend sagen / und viel Gu-*
 million de fois à vous. *tes vermeiden.*
 Je luy rends graces. *Ich sage ihm Dank.*
 Et il dit, que pour la ré- *Und er sagt / was die Ant-*
 ponse, il en sera le por- *wort betreffend / er diesel-*
 teur luy même. *be selbst bringen will.*
 Quand est - ce qu'il vien- *Wann wird er dann kom-*
 dra? *men?*
 Tout incontinent. *Stracks / alsobald.*
 Tenez, regardez, le voila *Da sehet zu / dort kömmt er*
 déjà qui vient. *schon.*
 Vrayement il n'a gueres *Gewißlich / er hat nicht lang*
 tardé. *verzogen.*
 Ah! bien-venu Monsieur. *Ach! willkommen / mein Herr.*
 Monsieur, je suis bien- *Ich freue mich / den Herrn*
 aise de vous revoir en *wiedermal frisch und ge-*
 bonne disposition. *sund zu sehen.*
 Messieurs, je me réjouy *Ihr Herrn / ich freue mich*
 aussi de vostre bonne *auch ihrer guten Gesund-*
 santé. *heit.*

J'ay bien de la joye de Ich bin sehr erfreuet euch zu
vous voir. sehen.

Il y a long-temps que je ne Ich habe euch lange Zeit
vous ay veu. nicht gesehen.

Il y a long-temps que vous Ihr seyd lange Zeit nicht bey
ne nous estes venu voir. uns gewesen.

Ecoutez, nous sommes Höret / es sind unser drey o-
trois ou quatre, qui der vier / die da gerne wol-
voulons faire un tour ten ein wenig spazieren
de promenade. gehen.

Vous plaît-il venir faire Beliebet euch einen kleinen
un petit tour avec Spaziergang mit uns zu
nous? thun?

De tres-bon cœur, si ma Bon Hergen gerne / so euch
compagnie vous est a- meine Gesellschaft ange-
greable. nehm ist.

Ce me sera beaucoup Es wird mir eine grosse Ehr-
d'honneur. seyn.

Pourveu que je ne vous Wann ich nur keine Ohnge-
fasse point d'incomodité. legenheit mache.

Mais plutôt, si nous ne Ja vielmehr / wo wir euch
vous détournons de vos nicht von euern Geschäff-
affaires. ten abhalten.

Point du tout, Monsieur. Ganz nicht / mein Herr.

Mes affaires ne sont pas de Meine Geschäfte sind nicht
si grande importante. so wichtig.

Vous nous obligerez Ihr werdet uns einen gros-
grandement, s'il vous sen Gefallen erzeigen / so
plaît d'en prendre la es euch beliebt / die Mühe
peine. zu nehmen.

Monsieur, ce n'est point de Herz / es ist keine Mühe.
peine.

Il n'y a point de peine à Das ist ganz und gar keine
cela. Mühe.

T 3 C'est

C'est bien peu de peine. Es ist eine geringe Mühe.
 Je voudrois vous pouvoir Ich wolte / daß ich euch in
 servir en autre cho- andern wichtigern Sa-
 se de plus grand' im- chen dieneu fönne.
 portance.
 Mais laissons les com- Aber / wir wollen diese Be-
 plimens , je vous en präncg bleiben lassen / ich
 prie, bitte euch darumb.
 N'entrons pas plus avant Lasset uns nicht weiter in die
 dans les complimens. Gepräncge kommen.
 Apprestez vous donc. Machet euch dann fertig.
 Ne vous ennuyez pas, Lasset euch die Zeit nicht lang
 nous nous en irons in- seyn / wir wollen alsobald
 continent. gehen.
 Nous n'attendions rien Wir haben auff nichts / als
 que vostre personne. auff euch gewartet.
 Vous n'avez fait grand Ihr habt mir einen grossen
 plaisir. Gefallen gethan.
 Aussi bien trouvois-je le Es war mir ohne das die
 temps fort long au logis. Zeit sehr lang zu Hause.
 Je suis bien joyeux de me Ich bin sehr froh / mich in
 trouver en si bonne so guter Gesellschaft zu
 compagnie. befinden. (than.
 mais que faisiez vous donc? Aber / was habt ihr dann ge-
 Rien du tout. than und gar nichts.
 Car je ne scavois que fai- Dann / ich wüste nicht / was
 re. ich thun solte.
 J'estois à la fenêtre à ré- Ich lag am Fenster zu fan-
 vasser ; & bâtir des tastieren / und bauete
 châteaux en l'air. Schlösser in der Luft.
 Hé bien, allons donc. Wolan / lasset uns dann ge-
 Marchez, Monsieur. Der Herz gehe. (hen.
 Passez devant , s'il vous Der Herz gehe voran / so es
 plait. ihm beliebt.

Excusez moy, Monsieur, Der Herr verzeihe mir / ich
je ne le feray pas. werde es nicht thun.

Pardonnez moy, je n'en Um Verzeihung / ich thue
feray rien. es nicht.

Hé, si faites, Monsieur, je Ey ja doch / Herr / ich bitte
vous en prie. euch darum.

Vous me pardonneriez, je Um Verzeihung / ich wer-
ne commettray pas cet- de eine solche Grobheit
te incivilité. nicht begehen.

Ce seroit une grande in- Es wäre eine grosse Ohn-
discretion. bescheidenheit.

Hé, Monsieur, sans cere- Ey / mein Herr / ohne Ge-
monies, je vous en prie. prång / ich bitte darum.

Laissons ces contesta- Wir wollen den Streit
tions. bleiben lassen.

Je ne mene personne hors Ich führe niemand auß
demon logis. meinem Losament.

Vous sçavez bien la ma- Ihr wisset die Manier und
niere & la coûtume. den Brauch wol.

Le Maistre du logis doit Der Herr im Hause soll al-
toujours estre le pre- lezeit der erste seyn im
mier à entrer, & le der- Hineingehen / und der
nier à sortir. letzte im Hinaußgehen.

Hé bien, nécessité est une Nun wolan / die Noht ist
dure loy. ein hartes Gesäß.

Je le feray pour vous com- Ich will es thun euch zu-
plaire. gefallen.

Monsieur, l'honneur vous Dem Herrn gebühret die
appartient, comme à Ehr / als dem Freinden
l'étranger & au plus und ältesten.

vieux.

Vous estes trop ceremo- Ihr seyd gar zu voll Ge-
nieux. prång.

Point du tout, Monsieur. Sans und gar nicht / Herr.

Je ne fay que mon devoir. Ich thue nur meine Schuldigkeit.

Laissons donc les complimens & les ceremonies superflues à part. Sowollen wir daß die überflüssige Ehrenworte und Geprång bleiben lassen.

Ne faites donc pas tant de ceremonies. So machet dann nicht so viel Geprång.

Monfieur, je n'en fay point aussi. Herr/ich mache auch keine.

C'est vous qui en faites. Ihr machet der selbigen.

Ce ne sont pas ceremonies, lors que le devoir nous y oblige, & que la bienfiance le requiert. Das ist kein Geprång/wann uns unsere Schuldigkeit dazzu verpflichtet/und daß es die Ehrbarkeit erfordert.

Pour moy, je les hay comme peste. Mich belangend / ich hasse sie/wie die Pestilenz.

Aussi les ceremonies ne servent de rien. Auch dienet das Geprång zu nichts nicht.

Mais, je vous prie, allons bellement, d'autant que je ne suis pas bon pèton. Aber / ich bitte euch / laßet uns gemach gehen / deswegen ich keine guten Fußgänger gebe.

Quand je me haste le moins du monde à marcher, je suis incontinent hors d'haleine, & souffle comme un vieil cheval. Wann ich nur ein klein wenig geschwind gehe/bin ich alsobald auß dem Arthem/istad schnauße wie ein alt Pferd.

Hé bien, allons à nostre aise. Nun dann / laßet uns fein gemächlich gehen.

Aussi n'y a-t'il rien, qui nous presse, nous avons bon loisir. Auch ist nichts das uns treibet/wir haben gute Weile.

Pourquoy nous hastions nous, le temps est à nous. Warum wolten wir uns übereilen / ist doch die Zeit unser. Tout

Tout beau.

Gemach dann.

N'allez pas si vite.

Geht nicht so geschwind.

Vous courrez comme un chien maigre, & comme un verrier déchargé.

Ihr lauffet wie ein magerer Hund / und wie ein Glaser / der abgeladen hat.

Où voulez vous aller au giste, que vous avez si hâte?

Wo wollet ihr hin in das Nachtlager / daß ihr so eilet?

Je ne vous scaurois suivre.

Ich kan euch nicht folgen.

Il ne me semble pas que je marche vite.

Es düncket mich nicht / daß ich geschwinde gehe.

Je ne vay que le petit pas & mon petit train ordinaire.

Ich gehe nur einen kleinen Schritt / und meinen gewöhnlichen Gang.

Estes vous donc las?

Seyd ihr dann müde?

Ouy, je commence à me lasser.

Ja / ich fange an müde zu werden.

Allons allons, courage.

Fort fort / ein gut Herz.

Pour le courage, il est assez bon, mais les jambes me faillent.

Was das Herz anlangt / ist gut genug / aber die Beine wollen nicht fort.

Voulons nous reprendre le chemin de la ville?

Wollē wir wieder den Weg nach der Stadt nehmen?

Retournons donc à la ville.

Lasset uns dann wieder nach der Stadt gehen.

Hé ouy, je vous en prie.

En ja / ich bitte euch darum.

Nous avons esté assez loing.

Wir sind weit genug gewesen.

Je ne scaurois plus marcher.

Ich kan nicht mehr gehen.

Je suis trop las.

Ich bin gar zu müde.

Je suis si las, que je ne scaurois plus cheminer.

Ich bin so müde / daß ich nicht mehr gehen kan.

Je suis tout mouillé & tout en eau de sueur.

Ich bin ganz naß / und ganz beschwitzt.

T 3 Pour

Pour moy , le chemin ne m'apas ennuyé. *Mich betreffend / der Weg ist mir nit lang gefallen.*

Mais comment vous estes vous porté, depuis que jene vous ay veu? *Aber/wie ist es euch gangen/ seither ich euch nicht gesehen habe?*

Il me semble que vous estes malade. *Mich düncket/dasß ihr krank seyd.*

Vous ne vous portez pas trop bien, ce me semble. *Ihr seyd nicht gar wohl als mich düncket.*

A quoy le voyez vous? *Woran sehet ihr es?*

A vostre visage, qui est aussi blême & aussi pâle qu'un drappeau. *An euerm Angesichte / welches so blaß und bleich ist als ein Tuch.*

De fait je ne me portepas trop bien. *Es ist mir traun nicht gar zu wohl.*

Jay eu ces jours cy un accès de fièvre assez violent. *Ich habe dieser Tagen einen Anstoß des Fiebers gehabt/ziemlich starck.*

Vous a-t'elle donc quité? *Hat es euch dann verlassen*
Elle n'est pas revenue depuis. *Es ist seither nicht wieder kommen.*

A propos, où estes vous En quelle ruë & à quelle enseigne? *Indessen/wo seyd ihr logirt In was für einer Gassen und zu welchem Schilde*

A la croix de fer, en la ruë saint Martin. *Zum eysernen Kreuz/in S Martini Gassen.*

Estes vous bien accommodé? *Seyd ihr wohl accommodirt?*

Je suis assez bien, je m'en contente. *Ich bin ziemlich wol/ich bin damit zufrieden.*

Vivez vous en chambre garnie, ou bien estes vous en pension? *Lebet ihr für euch in einer Kammer / oder gehet ihr an einen Tisch?*

Je suis en pension, & nous sommes assez bien traités.

Ich bin in der Kost / und wir werden ziemlich wol tractirt.

Mais vous tient on aussi nettement pour ce qui est du lit ?

Hält man euch aber auch sauber / was das Beth anlangt ?

Touchant cela, nous sommes assez blanchement.

Das belanget / wir werden ziemlich rein gehalten.

Nous avons tous les quinze jours de draps blancs, & toutes les semaines deux fois des serviettes blanches.

Wir bekommen alle vierzehn Tage weiße Bethtücher / und alle Wochen zweymahl weiße Servieten.

Venez vous en avec moy, pour voir mon logis.

Kommt mit mir / mein Logisment zu sehen.

Est-ce loin d'icy ?

Ist es weit von hier ?

Y a-t'il encor loing ?

Ist es noch weit ?

Ce n'est qu'à trois pas d'icy.

Es ist nur drey Schritt von hier.

nous y voilà tout à l'heure.

Wir sind alsobald da.

J'en suis bien-aïsé.

Dessen bin ich sehr froh.

Jay tant sué, que je suis tout en eau.

Ich habe so sehr geschwitzet, daß ich ganz naß bin.

Tenez, laquay, prenez la clef, & allez ouvrir la porte.

Da / Lakay / nimm den Schlüssel / und gehe hin / die Thür aufzumachen.

Mais vous ne nous arrêterez pas plus d'un quart d'heure.

Aber / ihr werdet uns nicht länger aufhalten / als eine viertel Stunde.

Non, je ne vous retiendray pas plus qu'il ne vous plaira demeurer.

Nein / ich will euch nicht länger aufhalten / als euch belieben wird zu bleiben.

Au reste, comment vont vos affaires ?

Im übrigen / wie stehet es mit euern Sachen ?

Com-

Comme auparavant.	Gleich wie zuvor.
Encor assez bien.	Noch ziemlich wohl.
Tout va encor bien.	Es steht noch alles wol.
Mais, voicy nostre logis.	Aber/ hier ist unser Haus.
Vous plait-il entrer ?	Beliebt euch hinein zu gehn?
Après vous, Monsieur.	Nach euch/ mein Herr.
Je n'ay garde de passer de-	Ich will es wol bleiben las-
vant vous.	sen/ daß ich vor euch geh-
Entrez, entrez sans beau-	Gehet/gehet hinein ohne vie-
coup de façon.	Wesen.
L'honneur est deu aux	Dem Ältesten gebühret die
plus vieux.	Ehr.
Ce n'est pas avec moy,	Mit mir müßet ihr kein Ge-
qu'il vous faut user de	prång machen.
ceremonies.	
Entre bons Amis il faut	Unter guten Freunden muß
vivre librement.	man frey leben.
A quoy servent tant de ce-	Wozu dienet so viel Ge-
remories ?	prång ?
Allons allons, tant de ce-	Fort fort / so viel Geprång
remories ne servent de	dienet zu nichts.
rien.	
Reservez les pour une	Spahret sie biß auff eine be-
meilleure occasion.	sere Gelegenheit.
Je passeray donc devant	Ich will dann vorher gehen
pour vous obeïr.	• euch zu gehorchen.
Soyez le bien-venu chez	Sind willkommen in euerm
vous.	Losament.
Et vous le bien trouvé.	Und ihr/ der wolgesundent
Je suis bien-aise de vous	Ich bin froh / euch in mei-
voir en mon pauvre	ner schlechten und gerin-
petit séjour.	gen Wohnung zu sehen
Ma loy, Monsieur, vous	Ben meiner Treu/der Herr
voilà fort bien.	ist hier gar wohl.

Vous estes logé en Prince. Ihr seyd Fürstlich losirt.
 Il se faut passer ainsi en attendant mieux. Man muß sich also behelfen / biß es besser wird.
 O! qu'il fait beau ceans. O! wie schön ist es hierinnen.
 Ce qui me contente le plus, c'est que ma chambre répond sur un beau Jardin, & sur une riviere. Was mich am meysten begücket / ist / daß meine Kammer auff einen schönen Garten gehet / und auff einen Fluß.
 Ya-t'il long-temps, que vous estes icy? Seyd ihr lange Zeit hie gewesen?
 Il y aura bien-tost quinze Mois. Es wird bald fünff Viertel Jahr seyn.
 Voila une belle commodité. Das ist eine schöne Gelegenheit.
 Il se faut patienter de la sorte. Man muß sich also gedulden.
 On ne peut pas avoir toutes ses aises & commodités en un lieu. Man kan nit alle Gemächlich- und Bequämlichkeit an einem Ort haben.
 ça, Messieurs, prenez des sieges. Wolan / ihr Herrn / nehmet Stühle.
 Ne vous plaît-il pas vous seoir? Beliebet es euch nicht zu sitzen.
 Pourquoy ne vous asseés vous pas? Warum sehet ihr euch nicht nieder?
 Quant à moy, je ne suis pas las. Was mich anlangt / ich bin nicht müde.
 Il faut que je me promene. Ich muß herum spazieren.
 Hé bien, faites à vostre volonté, ni plus ni moins que si vous estiez en vôtre logis. Nun dann / so thut nach eurem Belieben / anders nicht / als wann ihr zu Hause wäret.

Faites

Faites comme si vous Ehut / als wann ihr in eues-
estiez chez vous. rem Hause wäret.

Monsieur, ne vous don- Der Herr bestimme sich
nez point de peine. nicht.

Monsieur, ne vous in- Der Herr mache ihm keine
commodez pas. Ohngelegenheit.

Nous ne sommes ny Wir sind weder schamhaff-
honteux ny ceremo- tig / noch von vielem Ge-
nieux. prång.

Nous nous asseerons bien, Wir wollen uns wol setzen /
quand nous en aurons wann wir Lust dazzu ha-
envie. ben werden.

Il nous faut un peu pren- Wir müssen hier ein wenig
dre icy la fraischeur de fühle Lust einnehmen.
l'air.

Ah ! mon Dieu, sentez Ach ! mein Gott / fühlet
quel petit vent char- doch / wie ein liebliches
mant, qui entre par Lüfftlein zu diesem Fen-
cette fenestre. ster herein bläset.

Ouy, aussi vray.

Ja gewislich.

Ah ! que cela est agreable.

Ey ! wie ist das so lieblich.

Et regardez un peu, ne Und sehet ein wenig / ist das
voila pas une belle nicht ein schönes Ausse-
venüe? hen?

Voila qui est ravissant.

Das ist recht anmühtig.

Veritablement, voila qui Warlich / das ist überaus
est parfaitement beau. schön.

Je suis ravy de voir tant de Ich bin zum höchsten ver-
belles choses. wundert / so viel schön-
Sachen zu sehen.

Voyez un peu, quelle bel- Sehet ein wenig / was für
le treille à cette mu- ein schöner Weinstock an
raille. dieser Mauer ist.

Il est bien vray quelle est Sie ist zwar wol passierlich
passant.

passable, mais c'est une chose de belle montre, & de peu de rapport.

Voyez, tout rit la dedans.

S'il y avoit encor une jolie fontaine, ce seroit un vray paradis terrestre.

Il n'y manque rien que cela.

Il n'y faudroit plus que cela.

Et puis, dedans la chambre, tout y est proprement, & à la perfection.

Au contraire, Monsieur, tout y est maintenant en desordre & en confusion.

Vous voyez, comme mes livres & toutes mes hardes sont mal agencées.

Hola hay, qu'on nous apporte quelque chose.

Faites nous apporter la collation.

Hé, Monsieur, ne faites rien apporter.

Nous n'avons ny faim ny soif.

Il nous faut bien un peu faire collation.

es ist aber ein Ding von schönẽ Ansehen / und von geringem Eintragen.

Sehet / es lachet alles darinnen.

Wann nur ein feiner springender Brunn da wäre / so wäre es ein recht irdisches Paradys.

Es mangelt nichts daran / als das.

Es solte nichts mehr fehlen / als das.

Über das / in der Kammer ist alles so wohl auffgeräumt / und geschicket.

Das Widerspiel / Herr / es ist jetzt alles darinnen in Unordnung und Verwörrung.

Ihr sehet / wie meine Bücher und alle meine Sachen übel auffgeräumt sind.

Run / bringet uns etwas.

Lasset uns eine Collation bringen.

Ey / mein Herr / er lasse doch nichts bringen.

Wir haben weder Hunger noch Durst.

Wir müssen wol ein wenig Collation halten.

Nul-

Le III. Dialogue.

304

Nullement, Monsieur.

Il n'en n'est pas besoin.

Allez nous tirer du vin.

En voila, Monsieur.

Baillez m'en donc un verre plein.

Qui est-ce qui a fait cela?

Qui a rompu & cassé ces vitres?

J'en sçay rien.

Cen'a pes esté moy.

Oh! ce n'a esté personne.

Dormez vous tout seul en ce lit là?

Ouy, Monsieur, à vostre service.

Si d'aventure il arrive que vous vous trouviez tard en ces quartiers, vous m'obligerez d'en disposer comme du vôtre propre.

Monsieur, je vous remercie de vostre bonne offre.

Et je vous offre reciproquement ma chambre, si vous vous trouvez surpris de la nuit en nos quartiers.

Comme aussi je vous conjure de vouloir disposer de tout ce qui est en

Gang nicht / mein Herr.

Es ist nicht vonnöthen.

Gehet / zapffet uns Wein.

Da ist Wein / mein Herr.

Gebet mir dann ein Glas voll.

Wer hat das gethan?

Wer hat diese Herrsters Scheibe gebrochen?

Ich wuß nichts darrmb.

Ich hab es nicht gethan.

Oh! so hat es dann niemand gethan.

Schlaffet ihr allein in diesem Beth da?

Ja / mein Herr / zu seinen Diensten.

Wenn es ohngefähr geschieht / daß ihr euch irgend hierumb befindet / so werdet ihr mir einen sonderlichen Gefallen thun / damit / als mit euerm eigenen zu thun.

Herr / ich dancke euch wegen eures guten Erbietens.

Und biete euch zugleich auch meine Kammer an / wo ihr euch vielleicht bey uns von der Nacht überfallen befindet.

Ja / ich bitte euch auch höflich über alles dasjenige zu schalten / so in meinem

mon petit pouvoir.

geringen Vermögen ist.

Monsieur, je vous baise bien - humblement les mains de tant de courtoisie.

Ich sage dem Herrn großmächtigen Danc / für so viel Höfflichkeiten.

Vous pouvez disposer de moy, comme de vous même.

Ihr könnet mit mir verfahren / gleich als mit euch selbst.

Combien payez vous de cecy par semaine?

Wieviel bezahlet ihr für dieses die Woche?

J'en baille quatre Ecus le mois.

Ich gebe vier Kronen des Monats.

N'est ce pas bien cher?

Ist es nicht sehr theuer?

Non, ce n'est pas trop, pour estre si gentiment accommodé.

Nein / es ist nicht zuviel um so fein versehen zu seyn.

Je trouve que c'est bon marché.

Ich befinde / daß es wolseyl ist.

A ce que je voy, vous estes bien pourveu & fourny de livres.

Als ich sehe / so seyd ihr mit Büchern wohl versehen und gestaffieret.

Pas trop bien, Monsieur. Excusez moy, vous avez là une belle bibliothèque.

Nit gar zu wohl / mein Herr. Verzeihet mir / ihr habt da einen schönen Hauffen Bücher. (deres.

Helas ! ce n'est pas grand Et telle qu'elle est, je la tiens plus pour parade, que pour l'étude.

Ach! es ist nicht viel Besonnd / wie sie auch seynd / halte ich sie mehr auß Zierath / als zum Studieren.

Tout au contraire, je scay bien que vous estes fort adonné à l'étude.

Das Widerspiel / ich weiß wol / daß ihr dem Studieren sehr ergeben seyd.

Pleust à Dieu que j'y fusse autant adonné que vous.

Wolte Gott / daß ich ihm so ergeben wäre als ihr.

V.

Ouy,

Ouy, j'aime l'étude comme un chien les coups de bâton.

Au lieu d'étudier je ne fay rien que tracasser.

Demandez le à Monsieur que voila, & il vous le dira.

Mais il me faudra dorenavant estre plus diligent.

Car c'est une vilaine chose que la paresse.

Cela est tres-veritable.

L'oïiveté n'apporte jamais profit.

Qui veut estre sçavant il faut estudier.

Mais quels bons livres sont cela ?

Il y en a de diverses sortes, très-tous à vostre commandement.

Et si je vous prenois au mot, que diriez vous.

Je dirois en payant.

Mais non, sans mocquerie.

Toute raillerie à part, regardez si vous y en trouvez quelqu'un qui vous plaise, & je vous le donne de tres-bon cœur.

Ja/ ich habe das Studiren lieb / wie ein Hund die Schläge des Stockes.

An statt des Studirens thue ich nichts als herum lauffen.

Fraget den Herrn da / wird es euch sagen.

Aber / ich werde hinführliger seyn müssen.

Dann es ist ein schändliches Ding um die Faulheit.

Das ist gewislich wahr.

Der Müßiggang bringet nimmer Nutzen.

Wer gelährt will seyn / demuß studieren.

Aber / was seynd das für gute Bücher ?

Es seynd unterschiedliche alle zu euerm Befehl.

Und / wann ich es für euch annehme / was wollet ihr sagen ?

Ich wolte sagen ums Geld.

Aber nein / ohngespottet.

Alles Veriren beyseyre setzen / sehet zu / ob ihr eines darunter findet / das euch gefalle / das will ich euch von Herzen gern schencken.

Je vous remercie de tout Ich sage euch von ganzem
mon cœur. Herzen Dank.

Remerciez quand vous Dancket / wann ihr es ha-
l'aurez. ben werdet.

Regardez s'il y a quelque Sehet zu / ob etwas da ist /
chose dont vous soyez darinn ihr verliebet
amoureux. send.

Non, Monsieur, je ne Nein / mein Herr / ich will
veux rien en don. nichts geschencket haben.

Mais je vous prieray d'une Aber / ich will euch um einen
courtoisie. Gefallen gebäthen haben.

Je vous prie de me faire Ich bitte euch / mir eine
une faveur. Gunst zu erzeigen.

Obligez moy d'une cour- Verpflichtet mir einen Ge-
toisie. fallen zu thun.

Si je vous puis servir en Wo ich euch in etwas dies-
quelque chose, je le fe- nen kan / will ich es gar
ray très volontiers. gerne thun.

S'il est en mon pouvoir, Wann es in meinem Ver-
je suis tout disposé à mögen ist / bin ich bereit/
vous servir. euch zu dienen.

N'y manquez donc pas. Ermangelet dann nicht.

Non, je vous le promets, Nein / ich verspreche es
si c'est chose que je puis- euch / wann es ein Ding
se faire. ist / das ich thun kan.

Si je ne le fay, ce ne Tera Wo ich es nit thue / wird es
pas faute de bonne vo- nit geschehen auß Man-
lonté. gel des guten Willens.

Je suis prest à vous servir, Ich bin bereit / euch zu die-
en tout ce qui me sera nen in allem / was mir
possible. wird möglich seyn.

Monsieur, ce sera moy Herr / ich werde derjenige
qui vous serviray a toute seyn / der ihm in aller
occasion. Gelegenheit diene wird.

Je vous obeïray touïjours, Ich will euch allezeit gehor-
 quelques commande- chen/was es auch sey/das
 mens que vous me fa- ihr mir gebietet.
 ciez. ment.

Commandez moy seule- Befehlet mir nur.
 Dites moy seulement ce Saget mir nur / was es ist.
 que c'est.

J'attens l'honneur de vos Ich erwarte die Ehre seiner
 commandemens. Gebotten.

Prestez moy ce livre cy Lenhet mir dieses Buch auff
 pour deux outrois jours. zwey oder drey Tage.

Si vous vous en pouvez Wann ihr es entrathen kön-
 passer. pas. net.

Si vous ne vous en servez Wann ihr es nicht brauchen.

Helas ! Monsieur, je le fe- Ach ! Herr / ich wolte es von
 rois de tres-bon cœur, Herken gerne thun/wann
 s'il estoit à moy. es mein wäre.

Mais je l'ay moy même Aber / ich habe es selber von
 emprunté d'un bon einem guten Freunde ent-
 Amy. lehnet.

Toutesfois, si vous en a- Doch / wann ihr gute Lust
 vez boñe envie, je vous darzu habt/wil ich es euch
 le laisseray bien pour wohl auff etliche Tage
 quelque jours. überlassen.

Non non, puis qu'il en est Mein nein / weil dem also ist
 ainsi, je ne le desire pas. so begehre ich es nicht.

Mais me voulez vous pre- Wollet ihr mir aber dieses
 ster cettuy-cy ? lenhen ?

Monsieur, il est à vostre Es ist zu des Herrn Dien-
 commandement. sten.

Je vous le renvoyeray in- Ich will es euch gewiß wie-
 failliblement, ou je le der schicken/ oder ich will
 rapporteray moy mê- es euch selbstem bringen.
 me.

Gardez le , & le retenez Bewahret es / und behaltet
 tant qu'il vous plaira. es so lang als euch beliebt.
 Hé bien, je le prendray , & Nun / ich will es nehmen /
 grand-mercy jusqu'au und grossen Dank / bis
 rendre : ich es wiedergebe :
 La semaine à trois jeudis, Die Woche mit drey Don-
 trois jours après jamais. ners-Tagen / auff Dinn-
 mers-Tag.
 J'en suis d'accord. Ich bin es zufrieden.
 Mais changeons de dis- Aber / lasset uns von diesen
 cours , & parlons une Reden umwechseln und
 fois de boire. einmahl vom Trinken
 sprechen.
 Essayez un peu nostre vin. Versuchet ein wenig unse-
 ren Wein.
 S'il vous plait, nous lere- Wo es euch beliebt / wollen
 mettrons à une autre wir es auff ein andermal
 fois. aufschieben.
 Je n'ay pas soif mainte- Ich habe jetzt keinen Durst.
 nant.
 Beuvez pour la soif à ve- Trincket für den zukommen-
 nir. den Durst.
 Il m'est avis que quelqu'un Mich düncket es klopffet et-
 frappe à la porte. ner an der Thür.
 Il y a quelqu'un qui hurte Es klopffet jemand an der
 à la porte. Thür.
 Jean, allez y voir. Hans / gehe hin / und sehe.
 Henri, allez voir qui est Heinrich / gehet hin / und se-
 à la porte. het / wer an der Thür ist.
 Qui hurte là ? Wer klopffet da ?
 Bon Amy. Gut Freund.
 Ouvrez seulement. Macht nur auff.
 Vostre maistre est-il aulo- Ist euer Herr zu Hause ?
 gis.

Nenny, Monsieur, il n'y Wein / Herr / er ist nicht da?
est pas.

Monsieur, avec vostre per- Herr / mit Erlaubniß / was
mission, que luy voulez wiler von ihm haben?
vous?

Ne scaurois - je faire le Kan ich die Botschafft nit
message? (luy. thun? (den.

Je voudrois bien parler à Ich wolte gerne mit ihm re.
Ou bien, est-il empes- Oder aber / hat er etwas zu
ché? thun?

Il est allé en ville. Er ist in die Stadt gangen.

Il est sorti dès aussi - tost Er ist ausgegangen so bald
que nous avons eu als wir haben gessen ge-
dîné. habt.

Reviendra-il bientôt? Wird er bald wiederkommen?

Il ne fait que sortir. Er ist jetzt eben aufgegangen.

A quelle heure sera - t'il Umb welche Zeit sol er wohl
bien de retour? wiederkommen?

Quand le pourra - t'on Wann wird man ihn zu
trouver à la maison? Hause antreffen können?

Je ne vous le scaurois di- Ich kan es dem Herrn nicht
re pour assuré. für gewiß sagen.

S'il vous plait d'y revenir So es euch beliebt über eine
dans une heure, je croy Stunde wieder zu kom-
que vous l'y trouve- men / halte ich dafür / daß
rez. ihr ihn finden werdet.

Hé bien ouy, je revien- Wolan / so will ich darnach
dray tantost, d'icy à une über eine Stund wieder-
heure. kommen.

Mais, Monf. avec vostre Aber / der Herr halte es mit
permission, que je vous nicht für übel / daß ich
demande comment vous euch frage / wie ihr heis-
vous appelez. set.

Ne prenez pas en mau- Nehmet es nit für übel auff/
vaife

vaife part, si je vous de-
mande vofre nom.

fo ich nach euerem Nah-
men frage.

Point du tout.

Ganz nicht.

Je m'appelle ainfi & ainfi,
natif de Lyon.

Ich heiße fo und fo / von
Lyon gebürtig.

A la bonne heure, Mon-
fieur, je le luy diray
fans faute dès qu'il fera
revenu.

Zur guten Stund / mein
Herr / ich will es ihm ge-
wiß fagen / fo bald er wie-
der kömmt.

Hé bien, qui eft-ce?

Nun/wer ift es?

C'eft un gentilhomme, qui
s'appelle ainfi & ainfi.

Es ift ein Edelmann / wel-
cher fo und fo heiffet.

Faites le entrer.

Laß ihn herein kommen.

Le voila qui s'en va.

Dort gehet er weg.

Par-ce que vous voyant
empêché avec ces
Messieurs, je luy ay
dit que vous n'estiez pas
au logis.

Dieweil ich gefehen / daß
ihr mit diefen Herren
zu thun hattet / habe ich
zu ihm gefagt, daß ihr
nicht zu Hause wäret.

Jene vous en fçay point de
gré.

Das dancke dir sanct Bel-
ten.

Qui vous à commandé de
le dire?

Wer hat dir das befohlen
zu fagen?

Qui vous a dit de dire ce-
la?

Wer hat es gefagt / daß du
das fagen folleft?

Il faut que vous faciez
toujours quelque coup
de vofre teffe.

Du mußt immerdar et-
was nach deinem Kopf
thun?

Vous en ferez tant que
vous vous ferez don-
ner fur les oreilles.

Du wirßt fo viel machen /
daß du Ohrfeigen be-
kommen wirßt.

Je vous bailleray bientôt
ce que vous ne mange-
rez pas.

Ich will dir bald was ge-
ben / das du nicht effen
wirßt.

Je ne vous le quitte pas *Ich wil es dir nit also schencken.*

Ah ! Monsieur , je vous *Ach ! Herr / ich bitte um*
crie mercy , je ne le *Verzeihung / ich will es*
feray plus une autre *ein andermahl nicht mehr*
fois. *thun.*

Si ce n'estoit le respect de *Wo ich den Herrn nit anse-*
Monsieur , je vous don- *he / so wolte ich dir Dhrfesi-*
neroïis sur les oreilles. *gen geben.*

Pardonnez moy ce coup *Vergebt mir diesen streich*
cy , je ne le feray plus *ich wil es nit mehr thun*
jamais.

Hé bien , je vous pardon- *Nun / distmal sey es dir ver-*
ne cette fois là ; *ziehen :*

Mais n'y revenez plus de *Komme mir aber dein leb-*
vostre vie. *tage nicht mehr.*

Monsieur , ne vous fas- *Der Herz erzörne sich nicht*
chez pas.

A qui est cette belle mai- *Wem ist das schöne Haus*
son là ? *da ?*

Voila un beau bastiment. *Das ist ein schönes Gebäu.*

A qui appartient il ? *Wem gehört es zu ?*

C'est à une riche vefue. *Es gehöret einer reichen*
Wittwen.

Quel beau tableau est ce- *Was für eine schöne Tafel*
là ? *ist das ?*

De qui est ce beau pour- *Wessen ist jenes schöne Com-*
trait là ? *terfait.*

Voila une fort belle piece. *Das ist ein sehr schön stück.*

Il ne luy manque plus rien *Es mangelt ihm nichts*
que la parole. *mehr als die Sprache.*

Si vous le trouvez beau , *So es euch schön düncket / es*
il est à vostre service. *steht zu euern Diensten.*

Prenez le pour l'amour de *Nehmet es von meinem we-*
moy. *gen.*

hen. Ce seroit une grande Das wäre eine grosse Ohn-
incivilité & discre- höflichkeit und Ohnbes-
tion.cheidenheit.

umb. Je n'ay garde. Ich wil es wol lassen.
ill es Je m'en garderay bien. Dafür will ich mich wohl
mehr. hüten.

inse. Je n'ay garde de le faire. Ich will es nicht thun.
orfe. Si vous me voulez tenir Wann mich der Herr für
pour un de vos Amis, seiner Freunden einen
vous l'accepterez sans hält / so wird er es ohne
hün. autre contestation. weiter Widersprechē an-
nehmen.

ver. Je vous supplie de le Ich bitte euch / dasselbige an-
prendre, & ne regar- zunehmen / und nicht so
leb. der pas tant à son peu viel auff seinen geringen
tche. de valeur, qu'à la fin- Werth zu sehen / als
auf die sonderliche Zune-
gung dessen / da es euch
dau. ne. verehret.

bän. Monsieur, & l'une & l'au- Herr / es ist eines und das
tre sont plus grandes, andere grösser / als ich nie-
que je n'ay jamais me- mahls um euch verdienet
ichen. rité de vous. habe.

Eafel. Puis qu'il vous plait ainsi, Weil es euch dann also be-
je l'accepte de tres-bon liebet / so nehme ich es zu
cœur. Dank an.

Tom. Mais à condition que Aber mit dem Beding / daß
vous me ferez aussi ihr mir auch die Ehre
tück. l'honneur de me venir thun werdet / zu mir zu
ich. voir, & de disposer en kommen / und hergegen
e. eschange de tout ce nach euerem Belieben
et/es que vous trouverez à thun mit allem / was zu
sten. vostre gré en mon lo- euerem Gefallen in mei-
trwen. gis. nem Losament seyn wird.

A la charge, que vous me ferez aussi l'honneur de me visiter, & viendrez faire la pareille chez moy.

Je me donneray cét honneur à la premiere occasion.

Hé bien, nous le verrons.

Mais, Monsieur, il est temps que nous nous en allions.

Le temps se coule sans y penser.

En devisant le temps se passe insensiblement.

Il commence déjà à faire nuit.

Cela n'importe.

Hola hé, allez nous querir de la chandelle.

Apportez icy de la chandelle.

Allumez une chandelle.

Eclairez un peu icy.

Monsieur, je vous souhaite la bonne nuit, & vous demande pardon de l'incommodité, que nous avons faite.

Il n'est pas besoin de pardon là où il n'y a point d'offense.

Mit dem Beding / daß ihr mir auch die Ehr anthun werdet / mich zu besuchen / und bey mir desgleichen zu thun.

Ich will mir auff die erste Gelegenheit die Ehre geben.

Nun / wir wollen es sehen.

Aber / mein Herr / es ist Zeit daß wir gehen.

Die Zeit gehet ohnmercklich hinweg.

Im Schwäße gehet die Zeit ohnvermercklich hinweg.

Es fängt schon an Nacht zu werden.

Das ist nichts angelegen.

Hola ho / holet uns ein Licht.

Bringer ein Licht hieher.

Zündet ein Licht an.

Leuchtet hie ein wenig.

Ich wünsche dem Herrn eine gute Nacht / und bitte umb Verzeihung für die Ohngelegenheit / die wir ihm gemacht haben.

Es bedarf keines Verzeihens / da keine Beländigung ist.

Et n
vo
fo
cia
pr
pl
en
Ence
ce
Il n'e
Pard
ta
Non
se
Jean
là
Le
ch
Il se
fo
Nor
Il n'e
Vou
se
Et p
e
d
p
Je v
t
Mo
n
c

Et moy, Monsieur, je vous donneray le bon-
soir, en vous remer-
ciant de vos beaux
présens, & vous sup-
pliant de m'employer
en toute rencontre.

Und/ich wünsche dem Herrn
eine gute Nacht / ihm für
seine schöne Verehrungs-
gen Dank sagend / und
bittend / mich in aller
Gelegenheit zu gebrau-
chen.

Encor un peu de patience.
ce.

Wartet noch ein klein we-
nig.

Il n'est pas encor si tard. Es ist noch nicht zu spät.

Pardonnez moy, il est plus tard que vous ne pensez.
tard que vous ne pensez.

Um Verzeihung / es ist
später als ihr meynet.

Non non, il est encor assez bonne heure.
sez bonne heure.

Nein nein / es ist noch früh
genug.

Jean fermez cette porte là.
là.

Haus / mache jene Thür
zu.

Le vent gaste toute la chandelle.
chandelle.

Der Wind verderbet das
Licht.

Il sera bien-tost temps de souper.
souper.

Es wird bald Essens-Zeit
seyn.

Non pardonnez moy.
Non/verzeihet mir.

Il n'est que six heures.
Es ist nit mehr als 6. Uhr.

Vous viendrez encor assez à temps.
sez à temps.

Ihr werdet noch zeitlich ge-
nug kommen.

Et puis, s'il ne tient qu'à cela, vous m'obligerez
encor de cette faveur
de demeurer icy au sou-
per avec moy.

Und / wann es nit daran
liget / so werdet ihr mich
noch mit dieser Gunst
verpflichten, bey mir zum
Mahl-Essen zu bleiben.

Je vous prie de faire peni-
tence avec moy.

Ich bitte euch Buße mit mir
zu thun.

Monsieur, nous vous re-
mercions de bien bon-
cœur.

Mein Herr / wir danken
euch von gutem Herzen.

S'il

- S'il vous plait de prendre un petit souper avec moy, vous m'obligerez infiniment. So es euch beliebt / mit mir eine geringe Mahlzeit zu nehmen / werdet ihr mich höchlich verbinden.
- Ce n'est pas que nous ayons chose digne de vous retenir à souper. Es geschicht nicht darum / daß wir etwas haben / das werth sey euch zu Gast zu behalten.
- Mais il vous faudra prendre la bonne volonté pour l'effet. Aber / ihr werdet müssen den guten Willen für die That nehmen.
- Je vous supplie de m'excuser pour cette fois-cy. Ich bitte euch mich auff diesesmahl für entschuldigt zu halten.
- Mais je suis marry, que je vous détourne d'un meilleur souper. Aber / es ist mir leyd / daß ich euch von einer besseren Mahlzeit abhalte.
- Point du tout. Gang und gar nicht.
- Vous avez peur d'estre mal traité. Ihr fürchtet / ihr werdet übel tractiret werden.
- Pardonnez moy, je sçay bien qu'on ne scauroit faire mauvaise chete chez vous. Umb Verzeihung / ich weiß wol / daß nichts anders / als gute Tractament in euerm Hause sind.
- Hé bien demeurez y donc. Nun wohl / so bleibet dann hie.
- Jay des affaires qui me rappellent au logis. Ich habe Geschäfte / die mich nach Hause beruffen.
- Cette excuse la n'est pas valable. Diese Entschuldigung gilt nicht.
- Mais il vous faudra excuser vostre patience, & prendre tout de bon-nepart. Aber / ihr werdet müssen Gedult brauchen und für gut nehmen.

mitte Nous n'aurons que l'or- Wir werden nichts haben /
 zu dinaire. als das gewöhnliche.
 nich Hé bien, puis qu'il vous Wolan / weil es euch belie-
 plait avoir de l'incom- bet Ohngelegenhet zu ha-
 mb/ modité, nous ne refu- ben / so wollen wir die Eh-
 das serons pas cet honneur. re nicht aufschlagen.
 zu Messieurs, l'honneur m'en Ihr Herrn / die Ehre wird
 dem demeurera. mein seyn.
 hat Nous demurerons donc. So wollen wir daß bleiben.
 Mais ce vous sera beau- Es wird euch aber eine gros-
 coup d'importunité. se Beschwärnuß seyn.
 die Ains plûtost beaucoup Ja / vielmehr eine grosse Eh-
 digt d'honneur & de con- re und Genügligkeit.
 tentement.
 daß Mais nous vous prions Aber / wir bitten euch / uns
 eren de nous traiter en A- als Freunde zu tractiren/
 mis, & de ne vous met- und euch in keine vergeß-
 tre en aucuns frais liche und ohnnöthige Un-
 übel inutiles & superflus. kosten zu stecken.
 N'en ayez pas peur. Ihr dörfft es mit fürchten.
 weiß Les viandes ne vous char- Die Spenßen werden euch
 bers/ gerons pas trop l'esto- den Magen nicht zuviel
 nt in mac. beschwären.
 dann Toutesfois j'espere que Jedoch hoffe ich / daß ihr
 vous les prendrez en damit für lieb nehmen
 gré. werdet.
 mich Ce qui me console, c'est Ich getröste mich / dz Freun-
 que que viande d'Amis est den Spenße bald gekochet
 3 gilt bien-tost cuite. ist.
 n Ge Vostre discretion supplée- Euere Bescheidenheit wird
 d für ra à tous deffaut. alle Mängel ersetzen.
 Mais pourquoy vous te- Aber / warum stehet der Herr
 nez vous ainsi décou- also ohne Hut / und mit
 vert, & à teste nuë? bloßem Haupt.
 Nous Je le

- Je le fay pour ma com- modité. Ich thue es um meine Be- quämlichkeit.
- Hé, couvrez vous, je vous prie. Ey / send bedecket / ich bitte euch darum.
- Monsieur, je suis tant à mon aise, que je ne me sens pas. Herr / es ist mir so wol daß ich nichts empfinde.
- Hé, là là, couvrez vous. Il ne fait pas si chaud. Ey / nun nun / sehet auff. Es ist nicht so warm.
- Excusez moy, il ne fait pas froid pour dire. Verzeihet mir / es ist nicht sonderlich kalt.
- Séez vous, Monsieur. Der Herr setze sich.
- On n'a non plus de se tenir debout que d'estre assis. Man hat eben so wenig vom Stehen / als vom Sitzen.
- Je le feray, pour vous complaire & satisfaire. Ich will es thun / euch zu gefallen und zu befriedigen.
- Quelles gentilleses & galanteries avez vous là? Was hat der Herr für schöne kleine Sachen da?
- Ce ne sont que bagatelles & petites brouilleries. Es sind nur Narren- Possen und Lumperen.
- Qu'avez vous en ces petites bouteilles là? Was habt ihr in den kleinen Gläsern da?
- C'est une eau de senteur, que l'on m'a envoyé de Paris. Es ist ein wolriechendes Wasser / daß man mich von Paris geschickt hat.
- Et comment appelle-t'on cela? Und / wie heisset man das?
- Je croy que c'est de l'eau d'Ange. Ich glaube / daß es Engel Wasser ist.
- Je vous proteste quelle sent fort bon. Ich versichere euch / daß es sehr wol riechet.
- Si vous en avez envie, je vous en donneray? Habt ihr Lust darzu / so will ich euch davon geben?

Je vous rends un million de graces. Ich sage euch großmächti-
gen Dank.

Hé, si faites, retenez la, je vous en prie. Ey / ja doch / behaltet es / ich
büte euch darum.

Je nay encor de l'autre. Ich habe dessen noch mehr.

Jene m'en sers pas. Ich brauche es nicht.

Non non, Monsieur, gardez la pour vous. Mein / mein Herz / behaltet
es für euch.

Je n'en ay pas besoin. Ich hab es nit vonnöhten.

Je n'en ay pas affaire. Ich bedarf es nicht.

Je n'ay que faire de ces delicateſſes là. Ich bedarf solcher Zärt-
lichkeiten nicht.

Je serois extrêmement marry, de vous priver d'une chose si excellen-
te. Es wäre mir über die maſ-
ſen länd / den Herrn einer
ſo vorreſſichen Sache zu
berauben.

Et moy, je serois extrême- Und / mir wäre es über die
mäſſen lieb zu ſehen / daß
ihr es ſo gutwillig anneh-
met / als ich es euch von
Herzen gerne verehre.

Monsieur, je feray tout ce qu'il vous plaira, pour vous montrer, que j'ai-
me mieux commettre une incivilité que de vous desobeir. Herr / ich will alles thun /
was ihm beliebt / ihm zu
bezeugen / daß ich lieber
ohnhöſſlich ſeyn will / als
gegen ihm ohngehorsam.

Mais, j'espere d'avoir un jour ma revanche. Aber / ich hoffe mich einmal
zu rächen.

Messieurs, voila tout nôtre traitement. Ihr Herrn / da iſt all unſer
Tractament.

Voila tout ce que nous aurons. Da iſt alles / was wir haben
werden.

Je vous

Je vous prie d'excuser la *Ich bitte euch umb Verzeihung / daß ich euch so*
 mauvaise chere, que je *schlecht aufftragen lasse.*
 vous fay faire.
 En voila beaucoup plus *Da ist vielmehr / als vonnö-*
 qu'il n'en falloit. *then war.*
 Avec vostre permission, il *Mit Erlaubnuß / ich muß*
 me faut un peu sortir. *ein wenig hinaus gehen.*
 Qu'est-ce que vous avez? *Was ist euch?*
 Ne vous trouvez vous pas *Befindet ihr euch nicht wol?*
 bien?
 Si vous vous trouvez mal, *So euch nicht wol ist / gehet*
 allez vous en coucher. *hin / und leget euch nieder.*
 Hé bien, a dieu sans *Wolan / Gott behüte euch*
 adieu. *auff eine weile.*
 Marguerite, venez icy, *Margreth / kommt her / das*
 r'allumer la chandelle. *Licht wieder anzuzünden.*
 Le vent l'a soufflée. *Der Wind hat es aufge-*
 blasen.
 Ecoutez m'amie, venez *Hört Liebste kommt ein we-*
 un peu icy. *nig hieher.*
 J'ay un mot à vous dire. *Ich hab euch was zu sagen.*
 Hola hola, Monsieur. *Hola hola / mein Herr.*
 Que veut dire cela? *Was soll das seyn?*
 Ecoutez un peu. *Höret ein wenig.*
 Tout beau barbier, la *Gemach gemacht / verbrän-*
 main vous tremble. *net die Finger nicht.*
 Hé, permettez moy de *Ey / laßet euch doch ein Wort*
 vous dire un mot. *sagen.*
 Hé, la la, arrêtez vous. *Ey / nun nun / stehet still.*
 Ne sçauriez vous parler *Könnet ihr nicht reden / ohne*
 sans m'attoucher? *mich anzurühren?*
 Il faut que je devise un peu *Ich muß ein wenig mit euch*
 avec vous. *schwätzen.*

en	Demeurez la.	Bleibet da stehen.
so	Vous estes bien farouche.	Ihr seyd gewaltig scheu.
se.	Laissez cela.	Lasset das bleiben.
no.	Vous frippónnez & far-	Ihr verdrücket und zers-
	fouillez tout mon mou-	knittert mir mein Hals-
nuß	choir.	Euch ganz. (gen.
den.	Vous n'avez rien caché là.	Ihr habt da nichts verbors-
	Je n'ay pas affaire de ces	Ich bedarff deren Liebko-
vol?	caresses.	sungen nicht.
	Pour qui me prenez vous?	Für wen sehet ihr mich an?
ehet	Vous me prenez pour une	Ihr sehet mich für eine an-
niea	autre.	dere an.
	O! que vous estes mé-	Ach! wie seyd ihr so schalck-
euch	chant.	haftig.
	Pas tant que vous.	Nicht so sehr als ihr.
das	Ils'en faut bien la moitié.	Es fehlet wol die Helffte.
den.	Allez allez.	Geht hin/gehet hin.
gea	Laissez moy en paix.	Lasset mich zufrieden.
we	Vous ne trouverez pas icy	Ihr werdet hie nicht finden/
	ce que vous cherchez.	was ihr suchet.
	Je ne suis pas de ces gens	Ich bin nicht ein solches
en.	là, que vous pensez.	Mensch / als ihr meynet.
	Je voy bien de quel bois	Ich sehe wol / was ihr im
	vous vous chauffez.	Schilde führet.
	Hé bien, je vous quitte,	Nun dann / ich will euch
ran	puis que vous estes si	lassen / weil ihr so wild
	sauvage.	und scheu seyd.
Bon	Aussi bien n'estes vous	Ihr seyd doch nur ein heß-
	qu'unelaidemedaille.	liches Muster.
f.	Vous estes un vray reme-	Ihr seyd eine rechte Arge-
ohne	de d'amour.	ney wider die Liebe.
	Vous ressemblez à une	Ihr seyd einem Schussgar-
euch	herse, le haut defend le	ter gleich / das Obertheil
	bas.	bewahret das underste.

De X Ouy

Ouy justement , vous y Ach ja / ihr habt es getroffen.
estes.

Mais, Monsieur, je ne la Aber / mein Herr / ich werde es nicht lange machen / tant qu'il me faut demain lever de grand weil ich Morgen frühe aufstehen muß.
matin.

Vous voulez faire un saut Ihr wollet einen Sprung de la table au lit. thun von Tisch ins Bett.

Quand je suis saoul, je ne Wann ich satt bin / begehre ich nichts mehr / als zu demander qu'à dormir. schlaffen.

Escoutez, la belle fille. Höret ihr / junges Mensch.
Nos lits sont-ils faits? Sind unsere Bette gemacht?

Ouy , Monsieur , ils sont Ja / Herr / sie sind ganz auf tout accomodés commeil faut. gemacht / wie es sich gehöret.

Vous n'avez qu'à vous y Ihr dürffet euch nur hineinmettre , quand il vous legen / wann es euch beliebt.
plaira.

Haussez un peu cet oreil- Erhebet ein wenig das
lier. Haupt. Küssen.

Le chevet est trop bas. Das Haupt ist zu niedrig.
Mettez encor un coussin , Leget noch ein Stuhl-Kissen
dessous le traversin. sen unter den Pfülff.

Je m'étonne comment Ich verwundere mich / wie vous pouvez dormir la ihr so hoch mit dem Haupte
tête si haute que cela? schlaffen können?

J'y dors fort à mon aise. Ich schlafe gar wohl also.
C'est l'accôûtumance. Es ist die Gewonheit.

Avez vous assez de cou- Habt ihr Decke genug?
verture?

Cette couverte est bien Diese Decke ist sehr leicht /
lege.

Das dritte Gespräch.

323

legere, mettez y en en- leget noch eine darauff.
cor une.

Estes vous si frilleux? Sendt ihr so frostig?

Mouchez un peu cette Bougie das Licht ein wenig.
chandelle.

Où sont les mouchettes? Wo ist die Lichtzueg?

Jene le voy pas. Ich sehe sie nicht.

Mettez bien vos lunettes, Setzt euere Brillen recht
& vous les verrez. auf/so werdet ihr sie sehen.

Ne voyez vous goutte? Sehet ihr nichts?

Les voila tout devant vô- Da ist sie gleich vor euere
tre nez. Nase.

Si c'estoit un loup, il Wann es ein Wolff wäre/
vous sauteroit au col- so hätte er euch lange ge-
let. bissen.

Prenez garde à vous, Nehmet euch in acht / ihr
vous renverserez cepot werdet die Kackel umb-
la. stossen.

Non feray, non feray. Nein nein.

Vous plait-il qu'on baci- Will der Herr haben / daß
ne vostre lit? man sein Bett wärme.

J'iray querir la bacinoire. Ich will die Bett- Pfanne
holen.

Pourquoy faire? Wozu?

Pour chauffer vostre lit. & Euer Bett zu wärmen.

Cela vous fera plus de Das wird euch mehr Gutes
bien que de coups de thun / als eine Brügel-
bastons. Suppe.

Non non, il n'en est pas Nein nein / es ist nicht von-
besoin. nöthen.

Je ne suis pas si delicat. Ich bin nicht so zart.

Si vous voulez vous en Wil es der Herr entbehren/
passer, je m'en passeray so kan ich es auch wohl
bien aussi. entzihen.

Non, je ne desiré pas que *Nein / ich begehre nicht / daß*
 vous le faciez. *ihr es thut.*
 Mais un bon petit feu ne *Aber / ein gut Feuerlein wäre*
 seroit pas mauvais. *re nicht böß.*
 Faites icy un peu de feu. *Machet ein wenig Feur hie.*
 Les matinées & les soirées *Die Morgen und Abend*
 commencent à estre *fangen schon an kalt zu*
 froides. *werden.*
 L'air du feu est toujours *Die Lust des Feuers ist al-*
 bon & sain. *zeit gut und gesund.*
 Or sus, Messieurs, je m'en *Wolan / ihr Herren / ich will*
 vay coucher. *schlafen gehen.*
 J'ay plus envie de dormir *Ich habe grössere Lust zu*
 que de causer. *schlafen / als zu schwätzen.*
 Le sommeil me prend. *Der Schlaf kömmt mich an.*
 Le bon petit homme me *Das kleine Sand-Männ-*
 prend. *lein kömmt zu mir.*
 Le sable me vient dans les *Der Sand kömmt mir in*
 yeux. *die Augen.*
 Oho, vous parlez par pro- *Ohe / ihr redet mit lauter*
 verbes. *Sprichwörtern.*
 J'ay si somme que je ne *Es schläffert mich so sehr / daß*
 scaurois plus durer. *ich nit mehr bleiben kan.*
 Je ne puis plus tenir les *Ich kan die Augen nit mehr*
 yeux ouverts. *offen halten.*
 D'où vient cela? *Wie kömmt das?*
 Je n'ay gueres bien dor- *Ich habe die vergangenem*
 my la nuit passée. *Nacht nicht gar wohl ge-*
schlafen.
 Jen'ay presque point dor- *Ich habe fast die ganzem*
 my toute la nuit. *Nacht nicht geschlafen.*
 Et pour quoy? *Und warum?*
 Il y avoit du monde qui *Es waren Leute / die ein sol-*
 menoit une telle vie, & *ches Leben führten / und*
fai-

faisoit tant de bruit sur
la rue, que je ne pouvois
m'endormir.

so viel Geschreyes auf der
Gassen machten/das ich
nicht konnte einschlaffen.

Messieurs, je prie Dieu
de vous donner bonne
nuit & bon repos.

Ihr Herren/ ich bitte Gott/
euch eine gute Nacht und
gute Ruhe zu geben.

Et à vous aussi.

Und euch desgleichen.

Dormez en paix.

Schlaffet mit Ruhe.

A demain la partie.

Morgen weiter.

Monsieur, tueray - je la
chandelle?

Herr/ soll ich das Licht auf-
löschten.

Est-eindray je la chandel-
le?

Will ich das Licht auflö-
schen.

Non non, emportez la
avec vous.

Nein nein / traget es mit
euch hinweg.

Mais couvrez premiere-
ment le feu.

Aber/decket zuvor das Feuer
zu.

Tirez un peu les rideaux.

Ziehet die Vorhänge ein we-
nig zu.

Estes vous bien?

Ist ihr wol?

Ne vous faut-il plus rien?

Müßet ihr nichts mehr ha-
ben?

Non, allez vous en à la gar-
dede DIEU, & fermez
bien la porte après vous.

Nein/ gehet hin in Gottes
Nahmen/und machet die
Thür wol hinder euch zu.

Sortez, sortez d'icy.

Hinauß/ hinaus von hier.

Helas! quelle haste avez
vous?

Ach! was habt ihr so zu ei-
len?

Allez allez, & ne merom-
pez plus la teste.

Gehet hin/ gehet hin/ brechet
mir den Kopf nicht mehr.

Vous ne faites que m'a-
muser.

Ihr haltet mich nur auff.

Je veux faire mes prieres,
& puis après dormir.

Ich wil mein Gebät thun/
und darnach schlaffen.

Hé bien, au nom de Dieu. Nun/in Gottes Nahmen.
C'est faire en bon Chrê- Das ist recht Christlich ge-
tien. than.

Bon soir donc, reposez- vous. Gute Nacht dann / ruhet
bien. wohl.

DIEU vous donne la BONNE nuit. GOTT gebe euch eine gu-
te Nacht.

*Fin du troisième
Dialogue.*

*Ende des dritten
Gesprächs.*

LE QUATRIEME
DIALOGUE.

Das vierdte Ge-
spräch.

*Des exercices d'un Ca-
valier, & de voya-
ger.*

*Von eines Cavaliere
Übungen und vom
Reysen.*

A H ! Messieurs, il est
encor trop bonne
heure pour se coucher.

A H ! Ihr Herren / es ist
noch viel zu früh / sich
nieder zu legen.

Que voulez vous, que nous
fassions ?

Was wollet ihr / daß wir
thun sollen ?

Passons encor un peu de
temps à quelque petit
discours.

Lasset uns noch ein wenig die
Zeit mit einem kleinen
Gespräch vertreiben.

Je le veux bien.

Ich bins zusteden.

Et à propos de passe-
temps, vous nous ra-
conterez comment vous
passez le vostre, vous
qui faites toutes sortes
d'exercices.

Und / weil ihr vom Zeitver-
treiben redet / sollet ihr
uns erzählen / wie ihr die
enrige zubringet / die ihr
allerley Übungen treibet.

Si vous desirez le sçavoir,
je vous le diray bien vo-
lontiers.

Wann ihr es zu wissen be-
gehret / wil ich es euch ge-
ne sagen.

Mais

Mais j'ay peur que cét entretien ne vous soit ennuyeux. Aber / ich befürchte / daß dieses Gespräch euch verdrüsslich sey.

Car vous ne sçauriez pas beaucoup recevoir de contentement d'un si maigre entretien. Dann / ihr könnet nicht viel Lust von einem so schlechten Gespräch haben.

Monsieur, tout au contraire, il me sera tres-agreable. Herr / ganz das Widerspiel / es wird mir sehr angenehm seyn.

Car pour mon particulier, il n'y a rien au monde dont j'entende plus volontiers discourir, que des exercices d'un jeune cavalier. Dann / was mich betrifft / es ist nichts in der Welt / darvon ich lieber höre reden / als von eines jungen Cavaliers Übungen.

Si cela est, je suis bien content de vous y complaire. Wann dem also ist / bin ich wol zu frieden / euch darinn zu Willfahren.

Ouy da, Monsieur, croyez moy, il en est ainsi. Ja doch / Herr / glaubet mir / es ist dem also.

Il n'est pas autrement. Es ist anders nicht.

Sçachez donc premiere-ment, qu'aussi tost que je me suis habillé, peigné, lavé, & recommandé à la garde du bon Dieu, je prends un doigt de vin. Wisset derohalben erstlich / daß / so bald / als ich mich angezogen / gekämmt / gewaschen / und in des lieben Gottes Schutz befohlen / so trincke ich ein Glas Wein.

Bon, voila déjà un bon commencement. Gut so / das ist schon ein feiner Anfang.

Qui bien commence a de-
my fait. Wohl angefangen ist halb vollbracht.

Mais après , pour suivez , Weiter aber / fahret fort / so
s'il vous plait. es euch beliebt.

Après cela j'étudie quel- Darnach studiere ich etwas
que petite chose en la wenigens in der Französische
Langue Françoisse une Sprach eine Stun-
heure durant , ou bien de lang / oder aber in der
és Mathematiques , & Mathematic und in der
en la Fortification. Fortification.

Combien y a-t'il que vous Wie lange ist es / daß ihr
avez commencé la Lan- die Französische Sprache
gue Françoisse ? angefangen habt ?

Il y a environ six mois. Es ist ohngefähr ein halb
Jahr.

Pas davantage ? Nicht länger ?

Non, Monsieur, en bonne Nein / Herr / für gewiß.
foy.

Vous parlez déjà assez bien Ihr redet schon ziemlich wol.

Vous n'excuserez , je ne Ach nein / ich zermartele es
fay que l'écorcher. nur.

Vous avez bien profité Ihr habt wol zugenommen
pour si peu de temps. für eine so kurze Zeit.

Monsieur, cela vous plait Es beliebt dem Herrn so zu
à dire, pour vous moc- reden / meiner nur zu spote-
quer de moy. ren.

Ja n'advienne. Das sey ferne.

A Dieu ne plaise , que je Verhüte mich Gott dafür
me mocque de vous. daß ich euer spotten sollte.

Je le di à bon escient. Ich sage es in gutem Ernst.

Certes , vous n'avez pas Fürwar / ihr habt euer Zeit
perdu vôtre temps n'y noch euer Geld nicht ver-
vôtre argent. lohren.

Pour dire franchement la Um aufrichtig die Wahrheit
verité , je ne regrette zu sagen / es gereuet mich
ny l'un ny l'autre , & ne keines von beeden / und
plains

- plains pas la peine que beslage die Mühe nicht /
j'y ay employée. die ich daran gewendet.
- Que vous semble de ma Was düncket euch von mei-
prononciation. ner Aussprach.
- Vous l'avez extrêmement Ihr habt sie überaus gut /
bonne, & un bon accent. und einen guten Accent.
- Voire, je parle François, Sreylich ja/ich rede Frankö-
comme un vache Espa- sisch/wie eine Kuhe Spa-
gnol. nisch.
- Vostre maistre est-il dili- Ist euer Sprach-Meister
gent? fleissig?
- Enseigne-t'il bien? Lehret er wohl?
- C'est un des meilleurs de Er ist einer von den besten in
toute la ville, qui mon- der ganzen Stadt / der
tre fort fidelement. gar treulich unterweiset.
- Il est en bonne estime & Er ist in gutem Ruhm und
reputation, & je me con- Gerichte/ und ich bin mit
tente fort bien de luy. ihm sehr wohl zufrieden.
- Voila que c'est d'avoir un So gehet es / wann man ei-
bon Maistre. nen guten Meister hat.
- On apprend plus en trois Es lernet einer mehr in et-
Mois, qu'on ne feroit. nem viertel Jahr / als er
autrement en six. anders in einem halben
Jahr thäte.
- Ouy, je vous promets. Ja/ich versichere euch.
- Cettuy-la merite mieax Der verdienet besser einen
une pistole la Mois. Dublon des Monaths /
que tel autre une de- als mancher anderer ei-
mie. (tinuer? nen halben.
- Voulez vous encores con- Wollt ihr noch fortfahren?
- Ouy assésément, jusqu'à Ja gewislich / bis daß ich es
ce que je sçache bien recht reden kan.
- parler.
- Ce n'est pas assez de bien Es ist nicht genug / daß man

- commencer , mais il faut bien achever. *wol anfängt/sondern/man muß auch wol vollenden.*
- Toujours plus avant , disoit l'Empereur Charles quint. *Zimmer weiter fort / sagte der Kaiser Carolus quintus.*
- Vous deviendrez bon François en peu de temps. *Ihr werdet in furher Zeit ein guter Frankos werden.*
- J'espere qu'ouy. *Ich hoffe es ja.*
- Il me faudra aussi apprendre ce langage , à cause qu'il est en grand estime & fort en usage en nostre pais. *Ich werde auch müssen diese Sprache lernen / weil sie in unserm Land hoch geachtet / und sehr gebräuchlich ist.*
- Il ne tient qu'à vous. *Es ligt nur an euch.*
- Mais toujours , vous ne vous repentirez pas de l'avoir appris. *Aber/es wird euch doch nicht gereuen / daß ihr sie werdet gelernet haben.*
- Quoy que vous deveniez , la langue Françoisse vous fera toujours profitable. *Ihr werdet / was ihr wollet/ die Französische Sprach wird euch allezeit nützlich seyn.*
- C'est bien à la verité un beau & bon langage , mais il est aussi assez malaisé à apprendre. *Es ist zwar wohl eine schöne und gute Sprach / aber sie ist auch ziemlich schwer zu lernen.*
- Il faut considerer , que les belles choses sont toujours difficiles. *Man muß bedencken / daß die schönen Sachen gemeinlich schwer sind.*
- C'est une belle chose que de sçavoir bien parler François. *Es ist ein schön Ding/ wann einer wohl kan Frantzösisch reden.*
- Si j'estois que de vous , je commencerois au plutôt. *Wenn ich wäre als ihr/ wolte ich auff das eheste anfangen.*

Mais

Mais comment faut-il faire pour la bien apprendre? Aber / wie muß man es machen / daß man sie recht lerne?

Il faut commencer à parler aussi-tost que vous en sçavez trois ou quatre mots. Man muß anfangen zu reden / sobald / als ihr nur drey oder vier Wörter wißet.

Cela est bien-aisé à dire, & mal-aisé à faire. Das ist leicht zu sagen / aber schwär zu thun.

Quel moyen de voler sans plumes & sans ailes? Wie ist es möglich / ohne Federn und Flügel zu fliegen?

C'est à dire, qu'il faut tâcher de dire quelque chose pour denouer la langue. Das ist so viel zu sagen / daß man sich bestreßen muß / etwas zu sagen / die Zunge aufzulösen.

Pour apprendre à parler il se faut exercer à parler. Um zu lernen reden / muß man sich in dem Reden üben.

On apprend plus en parlant qu'en étudiant. Man lernet mehr mit Reden / als mit Studiren.

Jay bien ouy dire, que quand on en sçait trois paroles, il en faut dire quatre. Ich habe wol hören sagen / daß / wann man drey Wörter kan / soll man vier reden.

Justement, il faut estre hardy, & parler hardiment. Gar recht / man muß ohne verzagt seyn / und frisch drein reden.

Qui ne parle jamais mal, ne parlera jamais bien. Wer nimmermehr übel redet / wird nimmermehr wol reden.

Mais je n'oserois, de peur d'estre moqué. Ich darff aber nit / damit ich nicht aufgelachet werde.

Il ne se faut pas fâcher de cela. Man muß das nicht achten. Je

- Je mets toujours la char- Ich spanne immerzu den
ruë devant les bœufs. Pflug vor die Ochsen.
- Au commencement tout Im Anfang ist alles schwär.
est mal-aisé.
- Mais pourtant il faut que Aber doch müssen alle Ding
toute chose aye son ihren Anfang haben.
commencement.
- A toute chose il faut un Zu allen Dingen muß man
commencement. einen Anfang machen.
- Il n'y a rien qui empesche Es hindert einē nichts mehr
plus d'apprendre que la im Lernen / als die Blo-
timidité. digkeit.
- A moins qu'on ne s'exer- Wann man sich im Reden
ce à parler, on n'ap- nicht übet / so lernet man
prend jamais à parler. nimmermehr reden.
- Pour bien apprendre une Eine Sprache wohl zu lern-
langue, il faut lire, écri- nen / so muß man zu aller
re, exposer, composer, Gelegenheit lesen / schreib-
& parler à toute occa- ben / auflegen / componi-
sion. ren / und reden.
- Et il faut aussi appren- Und man muß auch alle Za-
dre, tous les jours quel- ge etwas außwendig ler-
que chose par cœur. nen.
- Remarquez bien cela. Mercket das wohl.
- Car pour parler, il faut Dann/waß man reden will
sçavoir par cœur ce que So muß man außwendig
l'on veut mettre en a- wissen / was man vorzu-
vant. bringen hat.
- De fait, nous ne sçavons Wir wissen kaum nichts
rien, que ce que nous mehr / als was wir auß-
sçavons par cœur. wendig können.
- Et puis il faut hanter les Über das / so muß man mit
François. den Franzosen umgehen.
- Car pour bien apprendre Dann / eine Sprache recht
à par-

à parler une langue, il faut pratiquer les gens de la même nation.

zu reden lernen/muß man mit den Leuten derselben Nation umbgehen.

Je l'apprendray encor biē, Dieu aidant.

Ich will es noch wol lernen mit Gottes Hülffe.

Mais, que faites vous puis après?

Aber / was thut ihr darnach?

Après cela, je m'en vay monter à cheval jusqu'à neuf heures, tirer des armes, danser, joier de la picque, manier le drapeau, & voltiger, jusques à onze heures & demie.

Nach dem / so gehe ich reiten biß umb neun Uhr / fechten / tanzen / Picken und Fahnen schwingen / und voltisiren / biß umb halber zwölffe.

Voila bien des choses tout d'une suite.

Das seynd viel Sachen stracks auffeinander.

La dessus je me repose & me pourmene un petit, jusqu'au dîner.

Darauff ruhe und spaziere ich ein wenig biß zum Mittags-Essen.

Mais après - dîner nous faisons quelque partie à la paume, ou au ballon.

Und nach Mittag machen wir eine Parthey im kleinen Ball / oder mit dem grossen Ballen.

Et puis je passe le reste du jour à me divertir.

Darnach bringe ich den übrigen Tag zu mit Ergehen.

Y a-t'il long - temps que vous apprenez à monter à cheval?

Ist es schon lange Zeit / daß ihr habt lernen reithen?

S'il y a quatre Mois c'est tout.

Ist es vier Monath / so ist es viel.

Vous y serez donc bien-tost savant assez?

Ihr werdet dann bald geschick genug darinn seyn?

Avez vous un bon cuyer?

Habt ihr einen guten Bedienten?

Ouy.

Ouy, j'en ay un tres-excellent, qui est fort diligent & fort affable & gracieux.

C'est le principal cela.

Il y en a plusieurs qui sont fort negligens & mal-plaisans.

Le maistre est assez bon, si je m'acquittois aussi de mon devoir.

Vous en parlez fort bien.

Ce n'est pas assez d'avoir un bon maistre, si celuy qui veut apprendre n'y employe aussi de la peine & de la diligence.

Pour apprendre quelque chose il faut un peu endurer.

A moins que de prendre un peu de peine, on ne scauroit rien apprendre.

On n'apprend rien sans peine.

Au reste, c'est l'homme du monde le plus courtois qui se puisse trouver.

Et comment vous plait cet exercice.

Estes vous déjà bien avancé?

J'apprens à reculons, comme vont les écrevices.

Ja/ ich habe einen vorröflichen / der sehr fleißig ist / auch sehr freundlich und geschickt.

Das ist das vornehmste.

Es gibt deren viel / welche sehr nachlässig und ohnfreundlich sind.

Der Meister ist gut genug / wann ich auch das Meinige thäte.

Ihr redet gar wol darvon.

Es ist nicht genug / einen guten Lehrmeister zu haben / wann derjenige / so lernen will / auch nicht Mühe und Fleiß anwendet.

Etwas zu lernen muß man ein wenig Mühe aufstehen.

Wofern man nicht ein wenig Mühe nimmt / kan man nichts lernen.

Man lernet nichts ohne Mühe.

Im übrigen / so ist er der höflichste Mensch / den man in der Welt finden kan.

Und / wie gefällt euch diese Übung.

Seyd ihr schon weit gekommen?

Ich lerne hindersich wie die Krebsse gehen.

J'y demeure aussi savant un jour que l'autre. Ich bleibe immer so geschickt einen Tag als den andern.

C'est vostre modestie qui vous fait dire cela. Es ist euer Demuth / die euch bewegt das zu sagen.

Non certes, je vous parle sans fard. Nein gewiß / ich sage es ohne Gleisneren.

C'est la verité qui parle par ma bouche. Es ist die Wahrheit die auß meinem Munde redet.

Vous estes trop sage pour vous louer vous même. Ihr seyd gar zu verständig / um euch selbst zu loben.

Tant plus l'homme est sage & savant, tant plus se va humiliant. Je verständiger und gelehrter einer ist / jemehr demüthiget er sich.

Les plus doctes & vertueux, ce sont les moins presomptueux. Die Gelehrtesten und Tugendstamesten sind am wenigsten auffgeblasen.

Et pour l'exercice des armes, comment en vat'il? Und / das Fechten betreffend / wie gehet das ab?

Scavez vous déjà bien faire des armes? Könnet ihr schon wohl fechten?

Apprenez vous bien? Lernet ihr wohl?

Tellement, quellement. So hin.

J'apprens ainsi tout doucement. Ich lerne so hin / allgemach.

Vostre maistre fait-il a la mode de France? Fichtet euer Meister auff die Französische Manier?

Voila une belle demande. Das ist eine schöne Frage.

Cela s'entend sans qu'on le dise. Das verstehet sich ohne Sagen.

Il est fort habile homme en son art. Es ist gar ein hurtiger Mann in seiner Kunst.

Il fit l'autre jour contre un autre, où je luy vis faire des merveilles. Er hat jenes Tages mit einem andern gefochten / da ich von ihm treffliche Dinge gesehen habe.

J'y Or

Or est-il que l'on peut ju- Nun kan man aber von dem To
 ger de toute la piece par gangen Strüß auß einem Ro
 un petit échantillon. Münsterlein urtheylen.
 De quel país est-il, & de Auß welcher Lande ist er / und N
 quelle province? auß welcher Landschaft?
 Je ne m'en suis pas en- Ich habe mich dessen nicht Per
 quetté. erkündiget.
 Je ne luy ay point encor Ich habe ihn noch nicht dar- Tou
 demandé. umb gefragt.
 Mais je m'en informeray. Aber / ich will mich dessen er- Cor
 tündigen.
 Mais je ne me soucie pas, Aber / ich frage nichts dar- Je r
 de quel país est un hom- nach / auß welchem Lande j
 me, ny un vin, pourveu ein Mann oder ein Wein Ma
 qu'il soit bon. ist / wann er nur gut ist. j
 C'est bien fait. Das ist wolgethan.
 A-t'il femme & enfans? Hat er Weib und Kinder A
 Non, que je sçache. Nein / daß ich wisse.
 Combien prend - il par Wieviel nimmt er des Mo
 Mois? nats?
 Combien luy baillez vous Was gebet ihr ihm des Mo
 le mois? nats?
 Je n'ay point fait de mar- Ich habe keinen Markt noch Vor
 ché ny d'accord avec luy. Geding mit ihm gemacht li
 Je luy bailleray autant que Ich will ihm so viel geben No
 font les autres écoliers. als seine andere Schüle F
 thun.
 Avez vous déjà appris à Habe ihr schon gelernet el
 porter une estoçade? nen Stoß anzubringen Ou
 Ouy da, & à la parer aussi. Ja freylich / und ihn auß- n
 aufzunehmen. f
 Vous avez donc bien em- So habt ihr dann euer Zei j
 ployé vostre temps? wol angelegt?
 Assez mal. Schlecht genug? Qu.
 Tow

	Tout avec le temps.	Alles mit der Zeit.
dem nem .	Rome n'a pas esté basty en un jour.	Rom ist nicht in einem Ta- ge gebauet worden.
and ist?	Non, vrayement non, il est bien vray.	Nein doch / gewiß nicht / es ist wohl wahr.
nicht	Petit à petit l'oiseau fait son nid.	Nach und nach machet der Vogel sein Nest.
dar	Tout s'apprend avec le temps & l'exercice.	Alles lernet sich mit der Zeit und übung.
ne	Combien de Mois avez vous appris?	Wieviel Monat habt ihr ge- lernet?
dar and	Je ne m'en souviens pas, je ne les ay pas contés.	Es gedencet mir nicht / ich habe sie nicht gezelet.
Bein ist.	Mais j'ay mis en écrit le jour que j'ay commen- cé.	Aber / ich habe den Tag auff- geschrieben / in welchem ich angefangen habe.
der	A propos, le quantiéme du Mois avons nous?	Ja / siehe da / den wieviels- ten des Monaths haben wir?
Mo	Si je ne m'abuse, nous avons le vingt & unié- me.	Wosern ich mich nicht irrer so haben wir den ein und zwanzigsten.
no acht	Voulez vous que nous ail- lionstirer une botte?	Wollet ihr / daß wir eines gehen sechten?
eben püls	Non non, je ne me frotte pas à vous.	Nein nein / ich reibe mich nicht an euch.
et el	Vous avez peur de vostre peau.	Ihr besörchtet euch eurer Haut.
gen and	Ouy, pour n'en point mentir, je crains que je seray le plus fort, & que je porteray les coups.	Ja / daß ich nicht lüge / ich be- sörchte / daß ich der Stär- ckeste seyn werde / und daß ich die Stöße davon tra- gen möchte.
er Ze	Quant à moy, je ne crains	Was mich anlanget / ich
Tou		Y pas

- pas que vous me faciez grand mal. fürchte nicht / daß ihr mir groß Leyd thun solt.
- Si la peau vous demange je vous gratteray bien. Zücket euch die Haut / so will ich euch wol fräsen?
- Vous estes aussi tantost maître. Ihr seyd auch bald Meister.
- Il s'en faut encor plus de la moitié. Es fehlet noch mehr / als die Helffte daran.
- Pardonnez moy, il ne s'en faut plus gueres, & moy, je ne suis que simple apprentif. Verzeihet mir / es fehlet nicht viel mehr daran / und ich bin nur ein einfältiger Schüler.
- Vous n'avez pas mauvaise raison. Ihr habt nicht gar Ohnrecht.
- Vous exercez vous aussi en la musique? Ueber ihr euch auch in der Music?
- Non pas pour dire. Nicht sonderlich.
- N'apprenez vous pas à jouer du lut? Lernet ihr nicht auff der Lauten schlagen?
- Non Monsieur, mais au lieu du lut j'apprens à jouer de la guitarre. Mein Herr / aber / an statt der Lauten lerne ich auf der Zitter spielen.
- Je laisseray le lut jusques à ce que je feray à Paris. Ich will die Laute spahren biß ich nach Paris komme.
- Car on dit qu'il y a des maîtres sans comparaison beaucoup plus excellens qu'en aucun autre endroit du monde. Dann / man sagt / daß allwo weit vortrefflichere Meister sind / als an keinem andern Orth / in der Welt.
- Et quand vous allez à la chasse, comment faites vous? Und / wann ihr auff die Jagd reyhet / wie machet ihr es?
- Racontez nous en aussi quelque petite chose. Erzehlet uns auch etwas wenigens davon.

Touchant nostre chasse, Unsere Jagt belangend / daß
pour vous dire le tout en ich es euch mit wenigen
peu de paroles, il faut Worten sage / so müßet
que vous scachiez que ihr wissen / daß wir Hir-
nous courrons le cerf, sche / wilde Schweine /
que nous chassons aux Wölffe / Füchse, Dach-
sangliers, aux loups, aux sen / Hasen und Kanin-
renards, aux raißons, le chen jagen.
lievre, & le lapin.

Il y faut beaucoup de cho- Darzu gehören viel Sa-
ses, & un grand equi- chen / und viel Zeug.
page.

Dieu mercy, rien ne nous Gott sey es gedancket / es
y manque. mangelt uns nichts dazu.

Nous avons de bons che- Wir haben gute Pferde /
vaux, de bons chiens, & gute Hunde / und gute
de bonne arquebuses. Büchsen.

Mêmes aussi de bons bar- Ingleichen auch gute Was-
bers & chiens couchans, ser und Wachtel-Hunde
pour la fauconnerie. zu der Falceneren.

Coment, vous mêlez vous Wie / nehmet ihr euch auch
aussi de la fauconnerie? der Falceneren an?

Ouy, nous avons des oi- Ja / wir haben Stof-
seaux de chasse & de gel/umb den Hasen / den
proye, pour voler le Renger / den Raben / den
lievre, le hairo, le cor- Antvogel / das Feldhun /
beau, le canard, la per- und die Lerche zu bräusen/
drix, & l'alouëtte. oder stossen.

A ce que j'entens, vous So viel als ich verstehe / so
avez force venaison & habt ihr Wupert vollaus /
quantité de gibier. und Schnabelwend die
Fülle.

Tant que terre, Die Menge / oder überflüs-
sig genug.

Tant & plus, & en grande Uberauß viel / und in grosser
abondance. Menge.

Et n'allez vous point auf- Und/ gehet ihr auch nicht un-
si par fois pêcher à la terweilen mit dem Angel
ligne? fischen.

Nenny, c'est un trop mai- Nein / dann es ist eine gar
gre passe - temps, & schlechte Kurzweil / und
trop ennuyeux. zu langweilig.

Mais vous chassez bien aux Aber / ihr jaget wohl den klei-
petits oiseaux? nen Vögeln nach.

Ouy, nous en prenons Ja / wir fangen sie zuweilen
quelque fois à la pi- mit der Lockpfeiffe / mit
pée, avec des gluons, Lehm. Ruthen/unterwet-
par fois avec des filers len mit Netzen oder Gar-
sur une aire, souvente- nen auf einem Herd/offt-
fois aussi avec des laçers mahls auch mit Schlenf-
& tres-buchets. sen und Sprengeln.

Et quand c'est la saison, Und / wann es die Zeit ist /
nous prenons aussi des fangen wir auch Wach-
cailles dans les bleds, teln in dem Korn / indem
les attirant dans le filet wir sie mit einer Wach-
avec le pipeau ou fif- tel - Pfeiffe in das Netz
flet à cailles. locken.

A vostre dire, vous en Nach dem ihr saget / so habt
avez de toutes sortes. ihr von allerley.

C'est un parfaitement Es ist eine rechte schöne Lust/
beau plaisir de passer die Zeit also zu vertreiben
ainsi le temps avec une mit solcher Umbwechs-
telle variété de diver- lung der Ergeßlichkeit.

Pour moy, j'y prends un Was mich anlanget / ich ha-
grand plaisir, parce que be grosse Lust darbey / weil
j'aime fort les chiens, ich die Hunde lieb habe / so
tant pour leur fidelité wol wegen ihrer Treu/als

comme aussi pour les caresses qu'ils font à ceux qu'ils connoissent.

De fait, c'est un plaisir de voir, comment ils caressent leurs maistres.

Certes, c'est un noble passe-temps.

Cela est certain, mais il coûte bon aussi.

Aussi fait-il, il faut vraiment avoir bien de quoy.

Et puis pour un peu de plaisir il y a aussi beaucoup de peine & de déplaisir.

Ouy, on dit en commun proverbe : Pour un plaisir mille douleurs, ont les Amants & les chasseurs.

Il est vray, c'est un plaisir bien cher vendu.

Cela est bon pour ceux, qui ont la bourse bien fournie.

C'est un contentement incomparable, de voir de bons chiens poursuivre gaillardement une beste, & d'avoir un bon cheval entre les jambes, pour courir après.

auch wegen ihrer Freundlichkeit/die sie denen erzeigen/welche sie kennen.

Ja gewiß / es ist eine Lust zu sehen/wie sie ihren Herren Freundlichkeit erweisen.

Gewißlich / es ist eine adeliche Zeitvertreibung.

Das ist gewiß / aber es kostet auch was stattliches.

Das thut es doch/es muß etner fürwar sehr gute Mittel haben.

Und zu dem/ für eine kleine Lust ist auch viel Mühe und groß Ohnlust dabey.

Ja / man sagt im gemeinen Sprüchwort : Für eine Lust tausend Plagen / hat man im Buhlen und im Jagen.

Es ist wahr/es ist eine theure Lust.

Das ist gut für die jenigen/welche den Beutel wohl gespickt haben.

Es ist eine überaus grosse Lust/wan man gute Hunde siehet lustig ein Stück Wild verfolgen / und ein gut Pferd zwischen den Beynen hat / demselben nachzurennen.

Je le croy , quand on est bien monté. Ich glaube es / wann einer wol beritten ist.

Autrement c'est une peine & un tourment ineffable. Sonsten ist es eine ohnaußsprechliche Mühe und Plage.

J'aimerois autant aller à pied , que de monter un cheval qui trotte. Ich wolte eben so lieb zu Fuß gehen / als ein trabendes Pferd reithen.

Et moy aussi.

Und ich auch.

Nous fûmes seulement Lundi passé un peu pourmener , si tost que nous eûmes dîné , & parce que j'avois une méchante haridelle , qui trottoit furieusement dur , j'estois comme roîmpu & estropié de tous les membres , après que nous fûmes de retour. Wir waren nur vergangen Montag ein wenig spazieren / so bald wir zu Mittag gegessen hatten / und weil ich eine schlimme Schindmähre hatte / welche schrecklich hart trabete / ware ich gleichsam zerschlagen und gelähmet an allen Gliedern / nach dem wir wiederkommen waren.

Aussi vray , cela travaille bien un homme. Fürwar das gibt einem viel zu thun.

Autrement je suis assez fait à la fatigue. Anders bin ich ziemlich wohl der Härte gewöhnt.

Vous avez mangé de la vache enragée , comme on dit. Ihr habt von der dollen Kuh he gessen / wie man sagt.

Ouy , j'ay eu bien du mal en ma vie. Ja / ich hab viel Übels mein Lebtag aufgestanden.

Et par ce que vous en avez éprouvé de toutes sortes , il faut que je vous prie encor d'une faveur. Und / weil ihr von allerley versucht habt / muß ich euch noch umb einen Gefallen bitten.

Aussi vray , cela travaille bien un homme. Fürwar das gibt einem viel zu thun.

Vous

Vous avez à me commander. Ihr habt mir nur zu befehlen.

Je le feray tres-volontiers, si c'est une demande, que je vous puisse ottroyer. Ich will es gar gerne thun / so es auch eine Bitte ist / die ich euch Willfahren kan.

C'est, qu'ayant dessein d'aller en France, & de faire un voyage en Italie, il vous plaist me donner quelques bons preceptes pour un voyager. Es ist / weilten ich Willens bin in Frankreich zu ziehen / und eine Reise in Welschland zu thun / so es euch beliebt / mir etliche gute Lehren für einen Reisenden zu geben.

Comment, vous voulez vous quitter? Wie / wollet ihr uns verlassen?

Il me le faut bien, & à mon grand regret. Ich muß wol / und mit grossem Widerwillen.

Vous y verrez un beau pais. Ihr werdet da ein schönes Land sehen.

Car si le pais est beau & deliceux, il est aussi tres-riche & tres-fertile. Dann / das Land schön und so anmüthig ist / so ist es auch sehr reich und fruchtbar.

Mais vous vous moquez. Aber / ihr verzieret.

Point du tout, Monsieur, je ne me moque en vérité point. Nein fürwahr / Herr / ich verziere in der Wahrheit nicht.

C'est tout de bon que je parle. Ich sage es in gutem Ernst.

A la bonne heure. Viel Glückes darzu.

Je vous rends graces infinies de la bonne confiance que vous avez en moy. Ich sage euch großmüthigen Danc für die gute Zuversicht / die ihr zu mir habt.

Faites moy donc la cour- *Thut mir dann den Gefallen / mir zu Willfahren / und mich zu begünstigen / dessen / so ich von euch begehret habe.*

D'autant que vous sçavez *Weil ihr wohl wisset / wie man sich im Reysen schicken und halten muß / der ihr den besten und schönsten Theyl der Welt gesehen und durchreyset habt.*

Je vous remercie de votre raillerie. *Ich bedanke euch eueres Scherzens.*

Mais je vous prie de ne *Aber / ich bitte euch / mir nicht für übel aufzunehmen / daß ich euch darff dieselbe Bitte thun.*

Bien loing de cela, Monsieur, au contraire je vous en ay beaucoup d'obligations. *Das sey ferne / Herr / sondern / im Gegentheyl / ich bin euch deshalb viel mehr verpflichtet.*

Ce m'est une singuliere *Es ist mir eine sonderliche* faveur, laquelle je met- *Gunst / die ich in die Zahl der andern Verpflichtungen rechnen will / mit denen ich euch verbindē bin.*

Monfieur, c'est moy qui vous suis fort obligé de l'honneur que vous me faites. *Herr / ich bin vielmehr ihm höchlich verpflichtet für die Ehr / welche er mir anthut.*

Vous y estes donc tout *Ihr send nun dargu ganz entschlossen.*

Ouy, c'est ma resolution, *Ja / es ist mein Vorsatz /*

Dieu

Dieu la face bien reüssir.

Pour donques satisfaire à vostre demande, je vous advertiray de quelques petites choses les plus nécessaires, remettant le reste à la prudence de vostre Gouverneur.

Car il est bien vray, que c'est une chose miserable d'un homme sans conduite, & qui ne sçait pas se gouverner.

Mais de vous dire tout ce qu'il faut faire, je ne sçaurois, & vous ne le desirez pas aussi.

Je vous donneray seulement quelque avertissement, que j'ay moy même reconnu très-profitables, à ceux qui voyagent.

Ayez donc toujours la crainte de Dieu en singulière recommandation.

Il faut rascher sur toutes choses d'apprendre l'estat, & les coutumes du país.

En voyageant il faut faire comme les abeilles, & non pas comme les araignes.

Godt lasse ihn wohlgerathen.

Euerem Begehren nach/ein Genügen zu thun/will ich euch etlicher nothwendigsten Sachen ermahnen/und das übrige eueres Hoffmeisters Weißheit heyinstellen.

Dann/es ist wohl wahr/dass es eine elende Sache ist um einen Menschen/der sich nit zu haltē weiß/und der sich nicht regieren kan.

Dz ich euch aber alles sagen solte/was man thun muß/das kan ich nicht/und ihr begehret es auch nicht.

Ich will euch nur etliche kleine Erinnerungen geben/die ich selbst für reysende Leute sehr nützlich befunden habe.

Lasset euch dann stehes die Gdtes. Forcht sonderlich anbefohlen seyn.

Man muß vor allen Dingen sich beflüssigen/ den Zustand und des Landes Gebrauch zu lernen.

Im reysen muß man thun/wie die Bienen/und nicht wie die Spinnen.

Y 5 En

- En toutes vos actions prenez bien garde à vostre honneur. In allen euereu Wercken nehmet euere Ehr wohl in Acht.
- Ne méprisez personne. Verachtet niemand.
- Ne discourez pas beaucoup des Princes. Redet nicht viel von den Fürsten.
- Mais sur tout gardez vous bien de médire des grands Seigneurs. Aber / vor allen Dingen hütet euch / übel von grossen Herren zu reden.
- Hantez les gens de bien. Gehet mit frommen Leuten umb.
- Fuyez toujours les mauvaises compagnies, vous resouvenant que qui dort avec les chiens, se leve avec les puces. Wendet allezeit die bösen Gesellschaften / euch erinnernde / daß / wer bey den Snuden schläfet / mit den Flöhen auffstehet.
- Il ne faut gueres de chose pour débaucher les jeunes gens. Es mag leicht etwas seyn / das die jungen Leute verführet.
- Donnez vous garde des faux Docteurs, & faux compagnons. Hütet euch für den falschen Lehrern und falschen Gesellen.
- Partant ne vous fiez pas à tout le monde. Trauet demnach nicht jedermann.
- Qui tost se fie, est tost trompé. Wer leichtlich trauet / wird leicht betrogen.
- Quand vous estes en voyage, ayez soin de vostre bagage. Wann ihr auff der Reise seyd / habt Sorg für eure Sachen.
- Il faut toujours avoir un œil aux champs, & l'autre à la ville. Man muß allezeit auff die andern sehen / und dann auch auff sich selbst.
- Cettuy-la n'est pas mauvais. Diese Lehre ist nicht böse.

- Laissez de nuit les pour- Lasset bey der Nacht das
menades; Spazieren bleiben.
- Si vous n'aimez des ba- So ihr nicht Stöße haben
stonnades. wollet.
- Ne montrez jamais le Beiset nimmer den Grund
fond de vostre bourse/ noch den
se, ny celui de vostre Grund eures Gemühs
Ame. tes.
- Soyez bon ménager, & Seyd ein guter Haushalter/
bien avisé à déboursen und bedachtsam euer Geld
vostre argent. auszugeben.
- Il ne faut pas tout dépen- Es muß nicht alles auff ein-
ser à une fois. mahl verzehret seyn.
- Car un Ecu en bourse fait Dann/ ein Reichthaler in
plus d'honneur que dix dem Beutel bringet mehr
déboursés. Ehr/ als zehen darauff.
- Il faut faire petite vie, & Man muß ein schlecht Leben
qu'elle dure. führen / und das lang
währet.
- Celui-là est homme sa- Derselbige ist ein weiser
ge, Mann/
Qui use de bon ména- Der das Seinige zu Rath
ge. halten kan.
- Il faut ménager ce qu'on Man muß sparsamlich um-
a, comme ayant en- gehen mit dem / was man
cor long-temps a vi- hat / als wann man noch
vre, & vivre en ce lange zu leben hätte / und
monde comme ayant à in der Welt leben / als
mourir à tout moment. wann man alle Augenblick
sterben sollte.
- Certes, c'est fort bien dit. Fürwahr / das ist sehr wohl
geredt.
- Cela est bien remarqua- Das ist sehr wohl zu beob-
ble. achten.

Je m'en souviendray toute ma vie. Ich will all mein Lebtag daran gedencken.
 Penſez bien à la fin de toute choſe, avant que la commencer. Bedencket wol an aller Sachen Ende/ ehe ihr ſie anfanget.
 Penſez bien à ce que vous faites, & à ce qui vous en peut arriver. Bedencket zuvor wol / was ihr thut/und was darauff entſtehen kan
 Gardez vous de femmes débauchées, & des Prêtres diſſolus. Hütet euch für leichtfertigen Weibern / und gottloſen Pfaffen.
 Ouy ouy, arriere telles gens. Ja ja / weg mit ſolchen Leuten. [weg]
 Oſtez moy ces gens là. Thut mir ſolche Leute hien
 Ne vous laiſſez point ſurprendre d'amours folles & aveugles. Laſſet euch von nârrifchen und blinder Liebe nicht übernehmen.
 C'eſt un dangereux Labyrinthe. Es iſt ein gefährlicher Garten.
 Car une belle femme eſt le paradis de l'œil le purgatoire de la bourſe, & l'enfer de l'Ame. Dann/ein ſchönes Weib iſt des Auges Paradys / des Beutels Fegfeuer / und der Seelen Hölle.
 Et ne vous laiſſez pas facilement emporter à la colere. Und / laſſet euch nicht leichtlich von dem Zorn emnehmen.
 Pour ces choſes là, je croy que je m'en garderay bien. Dieſe Sachen betreffend werde ich mich wohl davor für hüten.
 Retenez donc bien cette leçon: Behaltet dann wohl dieſe Lehre.
 Sage eſt celuy qui ſe modere, Wol dem/der da kan maß ſeyn.
 En vin, en amour, & colere. In der Lieb/ im Zorn/und im Wein.

Ayez
de
ne
b
pa
Et ne
ge
De v
cel
pe
Car
gen
ver
Ap
&
che
co
Voila
en
gen
Pleuſ
ſe
bie
en
Je vo
re
peu
vous
n'e
Mais
vo
vo
iray.
Aye

Ayez en tout endroit œil de faucon, oreille d'âne, visage de singe, bouche de porc, & épau-
le de chameau. Habet an allen Orten ein Falken. Aug/ Esels. Ohren/ Affen. Gesicht/ einen Schweins. Rüssel/ und Kameel. Schultern.

Et ne soyez jamais sans argent, si vous pouvez. Und/ seyd nie ohne Geld/ so ihr könnet.

De voyager sans argent, cela est trop facheux & peinible. Ohne Geld zu reysen / das ist gar zu verdrüsslich und mühselig.

Car un Homme sans argent est comme un Aveugle sans bâton, un Apoticaire sans sucre, & une Ville sans cloche, voire comme un corps sans Ame. Dann/ ein Mann ohne Geld/ ist gleich wie ein Blinder ohne Stab / ein Apotheker ohne Zucker/ und eine Stadt ohne Glocken/ ja/ wie ein Leib ohne Seele.

Voila pourquoy l'on dit en France: Point d'argent, point de Suisses. Darum sagt man in Frankreich: Kein Geld / kein Schwetzer.

Pleust à Dieu que je le puisse faire: Mais cela est bien mal-aisé à mettre en pratique. Wolte GOTT / daß ich es thun könnte: Aber/ das ist böse und schwär in das Werk zu setzen.

Je vous diray, il faut faire du mieux que l'on peut. Ich will euch sagen / man muß es auff das beste machen/ als man kan.

Vous avez beau dire, vous n'en avez pas faite. Ihr habt gut sagen / ihr habet keinen Mangel daran.

Mais à propos, de vostre voyage, dites moy, je vous prie, quelle route voulez vous tenir? Aber/ von euerer Reise saget mir / Lieber / was für einen Weg wollet ihr nehmen?

Je diray, moyennant la grace Ayez. Ich wil / vermittels Gottes de

de Dieu, premièrement séjourner quelques Mois à Paris, pour y apprendre les exercices, & me perfectionner autant que je pourray en la langue Françoisë.

Il fait cher vivre à Paris.

Il n'importe pour cela.

Il se faut passer du mieux qu'on peut, & un peu épargner.

Après cela (comme je vous ay dit auparavant) j'ay bien en vie, de faire aussi un tour en Italie.

On dit qu'en Italie il y a trop de testes, trop de tempestes, & trop de festes.

De fait, tout vice y est en vogue.

Ouy, à ce que l'on dit.

Si est-ce pourtant que ce pais la merite bien d'être vu, tant pour sa grande fertilité & richesse, comme aussi pour la beauté extraordinaire de plusieurs villes.

Ce n'est pas d'aujourd'huy que je le voy.

Gnade / erstlich hinfahren / etliche Monat mich zu Paris aufhalten / um allerley Übungen zu lernen / und mich / so viel als möglich / in der Französischen Sprache zu erkundigen.

Es ist theuer in Paris zu leben.

Daran ist nichts gelegen.

Man muß sich behelfen aufs Beste man kan / um ein wenig spahren.

Nach diesem (wie ich eben zuvor gesagt) habe ich großen Lust / auch einen Zug in Italien zu thun.

Man sagt / daß in Italien viel Köpffe? viel Dinstgewitter / und viel Feysen tãge sind.

Es ist nit ohne / es gehen all easter im Schwann

Ja / nachdem man sagt.

Jedoch ist das Land wolwerth zu sehen / so wol wegen seiner grossen Fruchtbarkeit und Reichthum als von wegen der sonderlichen Schönheiten vieler Städten.

Es ist heut nicht allererst daß ich es weiß.

Bref, qui n'a ven Italie, n'a In Summa / wer Italien
rien veu. nicht gesehen hat / der hat
nichts gesehen.

C'est le meilleur pais du Es ist das besteland von der
monde. Welt.

Vous le dites. Ihr saget es.

Et pourtant l'appelle-ton Und / darum nennet man es
le jardin d'Europe. den Garten von Europa.

Pour moy, je n'en sçau- Mich betreffend / ich kan
rois que dire, je n'y ay nichts darvon sagen / ich
pas encore esté. bin noch nicht da gewesen.

Je n'en sçay rien que par Ich weiß nichts davon / als
ouïr dire. vom hören sagen.

Il faut connoistre avant Man muß ein Ding wissen/
que juger. che man davon urtheilet.

Je m'en rapporte à vostre Ich beruffe mich deswegen
oncle, qui y a esté, & auff eueren Obgim / der
qui le sçait aussi bien da gewesen ist / und der
qu'homme du monde es so wol weiß / als einer
in der Welt.

Je voudrois que j'y fusse Ich wolte / daß ich schon da
déjà. wäre.

Et je le voudrois aussi, pour Und / ich wolte es auch / umb
l'amour de vous. euererentwegen.

D'ailleurs, il y a une infi- Ueber das sind auch ohnzäh-
nité de rareté, d'anti- lich viel Raritäten / An-
quités, & d'autres tiquitäten / und andere
choses remarquables à merckliche Sachen da zu
voir. sehen.

Joint que le langage est le Zu dem / daß die Sprach die
plus beau de tous les schönste ist unter allen ge-
autres vulgaires, après meynen Sprachen / nach
le François. der Französischen.

Aussi est-il. Das ist sie auch.

Voila

Voila pourquoy je suis Darum habe ich mir vorge-
 resolu de m'y arrester nommen/mich eine Zeit-
 quelque temps, & y lang da auffzuhalten/und
 rouler un peu par les da ein wenig in den be-
 provinces plus renom- rühmtesten Ländern her-
 mées. umb zu ziehen.

Je doute & crains seule- Ich besorge / und beförchte
 ment, qu'il ne m'y ar- nur / daß mir da einig
 rive quelque mal. Unglück wiederfahre.

Il faut bien prendre gar- Man muß da wohl Achtung
 de à foy, à sa vie, à ses auff sich geben / auff sein
 actions, & à ses paroles Leben / sein Thun / und
 seine Reden.

Que si vous voulez tout Dafern ihr alles sagen wol-
 dire ce que vous pen- let / was ihr gedencet/
 sez, vous vous ferez so werdet ihr zu furs kom-
 grand tort. men.

Je l'ay appris à mes dé- Ich habe es mit meinem
 pens, apprenez le aux Dhnkosten gelernet / ler-
 dépens d'autrui. net ihr es mit anderer
 Leute Dhnkosten.

Heureux celuy qui pour Glückseelig ist derjenige/ der
 devenir sage, du mal von anderer Leute Scha-
 d'autrui fait son ap- den klug wird.
 prentifage.

Qui veut aller en Italie, il Wer in Itallen ziehen will/
 faut devenir sage mal- der muß weise werden
 gré qu'on en aye. wider seinen Willen.

Car il faut dire ce qui en Dann/ man muß sagen/wie
 est, il y beaucoup de es beschaffen ist / es gibt
 méchantes gens. allda böse Leute.

C'est selon que l'on ren- Es ist nachdem man es an-
 contre. treffen thut.

On y trouve aussi des hon- Man findet da auch ehrliche
 nestes & bonnes gens. und gute Leute. Vou-

Voulez vous que je vous dise ce que c'est ? Wollet ihr / daß ich euch sage / was es ist ?

En tout pais le Soleil se leve au matin. In jedem Lande gehet des morgends die Sonne auff.

Il y en a des bons & des méchans par tout. Es gibt Gute und Böse überall.

Mais toutesfois plus en un lieu qu'en l'autre. Doch aber mehr an einem Ort / als an dem andern.

Il y en a toujours vingt de méchans pour un bon. Es sind allezeit zwanzig Böse gegen einem Frommen.

Ce n'est pas de maintenant qu'il va ainsi. Es ist von jeund nicht erst / daß es also ergehet.

ça est de tout temps. Es ist allezeit so gewesen.

Pour eviter beaucoup de dangers , il se faut abstenir du jeu, des femmes , & des querelles. Manche Gefahr zu vermeiden / muß man sich des Spielens / des Frauens zimmers / und des Zankens enthalten.

Je m'en garderay le plus que je pourray. Ich will mich so viel dafür hüten / als ich kan.

Puis au partir de la , je repasseray , D I E U aidant, les monts, & reprendray la route de France. Und / nachdem will ich wieder mit Gottes Hülff über das Gebirg ziehen / und den Weg wieder nach Frankreich nehmen.

Quand faites vous estat de partir ? Wann meynet ihr wol auff zu sehn ?

Aussi-tost que j'auray recu mon change , lequel j'attens de jour en jour. So bald als ich werde meinen Wechsel empfangen haben / welchen ich von Tag zu Tag erwarte.

Mais encor , quand pensez vous ? Aber doch / wann vermeynet ihr ?

Z. D'au-

D'aujourd'huy en huit Bon heut über acht Tag C'est
jours: ge: de

Ou bien sur la fin de ce Oder aber an dem Ende die Il
Mois, s'il y a quelque ses Monats/wofern eing ch
navire qui parte. Schiff abfähret. Ca

Entre cy & là il y aura bien Zwischen der Zeit wird wohl ma
quelque vaisseau prêt à ein Schiff bereit sein ab de
partir. zufahren. le

Cela se peut bien faire. Das kan wol geschehen. C'est

Il y a toutes les semaines Es gibt alle Wochen Ge C'est
commodité quand le genheit/wann der Wtr vo
vent n'est pas contraire. nicht entgegen ist. S'il d

Et maintenant il y a deux Und/sekunder sind zwey au
vaisseaux d'Angleter- gelische Schiffe da/wa Jel'es
re, qui partiront dans che in einem Tag od Vous
deux ou trois jours drey wegziehen werde vo
pour Roüen. nacher Roan. Il fa

C'est bien mon fait. Das ist ein rechtes Thun f
mich. ca

Voila justement mon cas. Das ist gar recht für mich leu
Ils ont déjà leur charge, Sie haben schon ihre & fai
& sont tout prêts à par- dung/und sind fertig wo Pour
tir. (faut. zufahren. Par-c

C'est bien ce qu'il vous Das ist recht für euch. pa

C'est une occasion souhai- Das ist eine gewünschte La p
table. e. legenheit. te

Ouy, voila tout juste- Ja/ das ist eben recht / wi Ouy
ment ce qu'il me faut, si ich haben muß/ wann no
j'avois seulement mon nur mein Geld hätte. An
argent. les

Avec ce que le vent est Zudem / so ist der Wtr Bont
bon & favorable pour gut und beförderlich na vo
Calais. Kalais. me

Quel vent fait-il? Was ist es für ein Wind? A vez
C'est pa

Das vierdte Gespräch.

357

Ta C'est le vent d'Orient, ou Es ist der Ostwind/oder der
 de Septentrion. Nordwind.
 Il est donc tourné & So ist er dann gewendet /
 changé depuis peu : und geändert seneher fur-
 Car nous avions ce hem: Dann / wir hatten
 matin le vent d'Occi- heute frühe den West-
 dent, ou pour le moins Wind / oder zum wenig-
 le vent de Midy. sten den Sudwind.
 C'est le vent de Nordest. Es ist der Nord-Ost.
 C'est le meilleur vent que Es ist der beste Wind / den
 vous scauriez souhaiter. ihr wünschen könnet.
 S'il demeure ainsi, vous Wann er also bleibt / so wer-
 aurez vent en pouppe. det ihr Nachwind haben.
 J'espere. Ich hoffe es.
 Vous ferez donc vostre So werdet ihr dan zu Was-
 voyage par Mer? ser reysen?
 Il fait bien dangereux à Es ist sehr gefährlich / wegen
 cause des pirates. der See-Räuber.
 Il sera dorénavant meil- Es wird nach diesem besser
 leur voyager qu'il n'a zu reysen seyn / als vor
 fait par cy devant. diesem.
 Pour quelle raison? Auß was Ursachen?
 Par-ce que nous avons la Weil wir den Frieden ha-
 paix. ben.
 La paix est-elle donc fai- Ist dan der Friede in Franc-
 te en France? reich gemacht.
 Ouy, à ce quel'on dit, & Ja / als man sagt / und nicht
 non seulement avec les allein mit den Engellan-
 Anglois, mais aussi avec dern / sondern auch mit
 les Espagnols. den Spaniern.
 Bonté de Dieu, comment Hülff G D E E / wie ge-
 vont les affaires du het es in der Welt zu!
 monde!
 Avez vous bonne com- Habt ihr gute Gesellschaft?
 pagnie?

- Monsieur, point d'autre Herr / keine andere Gesells- Par
 compagnie, que mon schafft / als meinen Hof- t
 gouverneur, & un valet. meister / und einē Knecht. d
 C'est bien assez, cela suf- Es ist genug / wie mich dün- à
 fit, ce me semble. cket. Et n
 Ce n'est pas toujours le Es ist drum nicht allezeit a
 meilleur d'estre en gran- besser / in grosser Gesells- p
 de compagnie. schafft zu seyn. t
 Il est bien vray, mais en- Es ist zwar nicht ohne / doch v
 cor fait-il bon avoir aber ist es gut / einige Ge- Mo
 quelque compagnie, a- fellowschaft zu haben / do q
 fin que le chemin ne mit der Weg uns nicht n
 nous ennuye pastant. lang falle. v
 Mais à cause qu'il m'en Aber / weil ich bald werd v
 faudra bientôt aller, wegziehen müssen / so wil &
 je m'en vay prendre dès ich jetzt gleich Abschie Jesu
 à present congé de vous. von euch nehmen. ry
 D'autant qu'il me faudra Dieweil ich bald werde ver- tr
 bientôt partir, je m'en rensen müssen / so will id Mon
 vay vous dire à Dieu. euch gute Nacht geben. ne
 Et ne payeréz vous pas le Und / werdet ihr nicht den fi
 bon voyage? Abschied geben? Mai
 A mon retour, je vous Wann ich wiederkomme / q
 donneray mon adieu will ich mein Valet und Jay
 & ma bien-venue tout mein Willkomm zugleich Et n
 ensemble. geben. Je m
 Hé bien, Dieu vueille que Wolan / Gott gebe / daß ih v
 vous reveniez en bonne frisch und gesund wieder- Car
 santé. kommt. re
 Mais vous ne vous en al- Aber / ihr ziehet noch nicht b
 les pas encor si tost? bald weg? Cess
 Vous ne vous mettez pas Ihr werdet euch noch nicht re
 encor si tost en voyage? so bald auff die Reise be- q
 Par

esell: Pardonnez moy, & pour- Verzeihet mir / und dar-
 Hof: tant je me recoman- um befehle ich mich gang
 necht. de bien - humblement freundlich in euere behar-
 düm: à vos bonnes graces: liche Gunst:
 Et moy tres-humblement Und / ich mich gang demüth-
 allezeit aux vostres, vous sup- tig in die euere / euch höch-
 desell: pliant de me continuër lich bittend / mein guter
 / doch: toujours l'honneur de Freund allezeit zu verblei-
 e Go: vostre bonne amitié. ben.
 / da: Monsieur, assurez vous, Der Herr sey versichert / daß /
 icht so qu'en quelque part du an welchem Ort der Welt
 werd: monde que jeme trou- ich mich befinde / ich mein
 so wol vie vostre bien-humble Lebtage des Herren willig-
 schiel: & obeïssant serviteur. ster und gehorsamer Die-
 e ver: Je suis extrêmement mar- ner seyn werde.
 bill id: ry, de perdre si tost vos- Es ist mir über die massen
 en. tre bonne compagnie. lend / euere gurg Gesells-
 he den Monsieur, il n'y a si bon- schafft so bald zu verlieren.
 ame / ne compagnie, qui en Herr / es ist keine so gute Ge-
 t und: fin ne se separe. sellschafft / die endlich sich
 gleich: Mais nous nous reverrons nicht scheide.
 af ih: quelque jour. Aber / wir werden uns ein-
 teders: J'ay bien peur que non. mal wieder sprechen.
 icht so: Et moy j'espere que si. Ich fürchte / nein.
 nicht: Je me console de vous re- Und / ich hoffe / ja.
 se bes: voir en France. Ich getröste mich / euch in
 Par: Frankreich wieder anzu-
 Car les montagnes ne se Dann / Berge und Thale
 rencontrent pas, mais können nicht zusammen /
 bien les hommes. aber die Menschen.
 C'est ce qui me fait espe- Das ist es / was mir Hoff-
 rer de vous rencontrer nung gibt euch irgends an
 quelque-part. einem Ort anzutreffen.

Puis qu'il faut donc passer par là , je prie le bon Dieu de vous donner bon & heureux voyage, & qu'il vous face la grace de revenir sain & sauf au païs.

Je vous remercie de tout mon cœur , & prie le Tout-puissant de vous donner aussi bon succès en tous vos desseins.

Je vous rends graces infinies de vos bons souhaits , & vous souhaite reciproquement toute sorte de felicité.

Je vous supplie de me conserver toujours l'honneur de vostre bienvueillance , & me tenir pour vostre bienobeissant valer.

Monsieur , c'est moy qui suis le vôtre de tout mon cœur.

Au reste , Monsieur , je vous demeure obligé à jamais, de tant de courtoises qu'il vous a plu me faire , sans en avoir

Weil es dann nicht anders seyn kan / bitte ich den lieben Gott / euch eine gute und glückliche Reyse zu geben / und daß Er euch die Gnad verlenhe / frisch und gesund wieder nach Hause zu kommen.

Ich sage euch von ganzem Herzen Danck / und bitte den Allmächtigen euch auch guten Fortgang in allen eueren Anschlägen zu verlenhen.

Ich bedanke euch zum höchsten für eueren guten Wunsch / und wünsche euch hinwiederumb alle Gutes / und alle Wohlfarth.

Und / ich bitte euch / mir jederzeit günstig zu verbleiben / und mich für euere gehorsamesten Diener zu halten.

Herr / ich bin der seine von ganzem Herzen.

Im übrigen / bleibe ich dem Herrn inmerfort verpflichtet für so viel Wolthaten die ihm beliebet hat mir zu erzeigen / ob wohl ich mich jamall

jamais merit  aucune
par quelque signal  ser-
vice.

C'est moy qui suis vostre
redevable, & qui vous
remercie infiniment
de tant & tant de fa-
veurs, dont il vous a
pleu m'honorer.

Et particuliereinent de cel-
le que je viens de rece-
voir aujourd'huy icy
chez vous, où vous
m'avez fait tant d'ho-
neur, que je ne vous en
scaurois dignement re-
mercier.

Monsieur, c'est   moy  
vous rendre graces, de
ce qu'il vous a pleu
prendre tant de patien-
ce avec moy.

Monsieur, je vous suis tout
a fait redevable pour
tant d'obligations que
je vous ay, & me re-
puteray toujours heu-
reux d'avoir l'occasion
de vous servir.

Et moy, je vous conjure
de m'employer hardi-
ment, où vous me trou-
verez capable de vous
rendre quelque bon
service.

deren keine durch einen
mercklichen Dienst umb
ihn verdienet habe.

Ich bin euer Schuldener /
und dancke euch höchlich
für so und so viel Gun-
sten / mit welchen es euch
beliebet hat mich zu eh-
ren.

Und/ insonderheit für diese /
welche ich allererst heut in
seinem  osament empfan-
gen / da er mir so viel Ehr
angethan hat/ daß ich ihm
nicht genugsamb dafür
dancken kan.

Herr / es gebühret mir / dem
Herrn zu dancken / daß
ihm beliebet hat / so viel
Gedult mit mir zu ha-
ben.

Herr / ich bin ihm ganz ver-
pflichtet für so viel Ver-
pflichtungen / die ich von
ihm habe / und will mich
allezeit glückselig sch -
zen / Gelegenheit zu ha-
ben ihme zu dienen.

Und/ ich bitte ihn/ mich kühn-
lich zu gebrauchen / wo er
mich fähig finden wird /
ihm einigen guten Dienst
zu leisten.

Hé bien , Monsieur , je vous recommande à la garde de DIEU, & moy à vos bonnes grâces.

Monsieur , je vous baise bien - humblement les mains.

A Dieu.

Wolan/mein Herr/ ich befehle ihn in den Schutz Gottes / und mich in seine beharrliche Gnaden.

Mein Herr/ ich küsse ihm gang underthänig die Hände.

Gott befohlen.

Fin des Dialogues.

Ende der Gespräche.



NOU.

NOUVELLE
NOMENCLATURE
Françoise & Allemande.

Neu

Namen- oder Wörter-Buch/
Französisch und Deutsch.

LE I. CHAPITRE.

De DIEU, des Esprits, & des choses
Theologiques.

Das I. Capitel.

Von Gott/von Geistern/und von
Theologischen Sachen.

D IEU, GOTT.	le Consolateur, der Trö-
DIEU le Pere, Gott	ster.
der Vater.	le Mediateur, Moyenneur,
le Fils, der Sohn.	der Mittler.
le saint Esprit, der heylige	la Sauveur, der Seeligma-
Geist.	cher.
la Divinité, die Gottheit.	un Ange, ein Engel.
la Trinité, die Dreyeinig-	un Archange, ein Erz-En-
keit.	gel.
J ESUS CHRIST, Jesus	les bons Anges, die guten
Christus.	Engel
le Createur, der Schöpffer.	les bons Esprits, die guten
le Redempteur, der Erlöser.	Geister.

Z 5

Les

les mauvais Anges, die bösen Engel.	un Idole, un Image, un Saint, ein Götz/ein Bild/ein Heiliger.
l'Esprit malin, der böse Geist.	une Deesse, eine Göttin.
un Fantôme; un Spectre, un Griboury, ein Gespenst.	Adorer les Marmousets, die Götzen anbeten.
il revient un Esprit, en cette maison, es geht ein Geist in diesem Hause um.	servir les Idoles, den Götzen dienen.
le Diable, der Teuffel.	un mangeur de crucifix, ein Götzenfresser.
Satan, Satan.	Idolatre, Götzendiener.
l'Enfer, die Hölle.	c'est Idolatrie, es ist Abgötterey.
Endiable, vom Teuffel regiert.	Superstition, Aberglaub.
un Diable incarné, ein leibhaftiger Teuffel.	Superstitieux, abergläubisch.
une Diablesse, ein teuffelisches Weib.	Bigot, hypocrite, Heuchel.
Diablasser, fluchen / den Teuffel im Mund führen.	Bigotise, hypocrisie, Heuchelei / Gleisnerey.
Renier, renaſquer, maugréer, fluchen wieder GOTT.	les Idolatres, hypocrites & superstitieux, ironen paradis droit comme une faucille, die Abgöttischen / Heuchel und Abergläubischen werden stracks gen Himmel fahren / wie ein Reu in ein Mausloch.
Blasphemer, Gott lästern.	le Paradis, le Royaume des Cieux, le royaume de Dieu, la vie Eternelle, das Paradys / das Himmelreich / Gottes Reich / das ewige Leben.
Blasphemateur, Gottlästerer.	
Blaspheme, Gottslästung.	
Profaner la sainte écriture, die heilige Schrift im Scherz anziehen.	

Rendre graces à Dieu, di-	la Bible, die Bibel.
re les graces, Dancf sa-	le viel & nouveau Testa-
gen nach der Mahlzeit.	ment, das alte und neue
un Homme craignant	Testament.
Dieu, ein Gottsförch-	les Pseaumes, die Psal-
tiger Mann.	men.
un Homme de bien, ein	Psalmodier, chanter des
frommer Mann.	Pseaumes, Psalmen sin-
un bon Chrétien, ein	gen.
frommer Christ.	les dix Commandemens
un Chrétien à la douzai-	de Dieu, die zehen Ge-
ne, ein schlechter Paul-	bott Gottes.
Christ.	Nostre Pere, l'Oraison
un Revolté, Apostat, Re-	Dominicale, das unser
negat, ein abgefallener	Vatter / das Gebät des
Mameluck.	Herrn.
Renier sa Religion, chan-	le Symbole des Apostres,
ger de religion, se re-	les Articles de la Foy,
volver, apostasier, seine	der Glaub.
Religion verläugnen /	les saints Sacraments, die
abfallen.	heyligen Sacramenten.
Il a tourné sa jacquette, er	le Batême, die Tauf.
hat apostasirt.	le Bacin, & l'Aiguire, das
Demeurer constant, be-	Becken und die Gies-
ständig bleiben.	standte.
l'Ame, die Seel.	les Fons, der Taufftein.
rendre, l'Ame, die Seel	Batizer, tauffen.
aufgeben.	lever un Enfant, ein Kind
c'est une bonne Ame, es	heben.
ist eine fromme Haut /	les étrenes, das Potter.
ein herguter Mensch.	Geld / Neujahrs Ver-
la Sainte Ecriture, la pa-	ehrung.
role de Dieu, die heylige	la sainte Cene, das heylige
Schrift / Gottes Wort.	Abendmahl.
	Faire

Faire la Cene , aller à la	les Anciens de l'Eglise , die	Al
Cene , j'ay communiqué	Kirchen . ältesten / Kir-	
à la sainte Cene , das	chen . Vätter / Kirchens-	un
Abendmahl empfangen /	Herren.	
zum Abendmal gehen / ich	les Diacres , die Almosen	Pr
bin zum Tisch des Herrn	Pfleger.	
gangen.	le Chantre , der Vorsinger.	un
la Passion de nostre Sei-	le Lecteur , der Vorleser.	
gneur , das Leyden Chri-	un Maistre d'école , ein	un
sti.	Schulmeister.	
un Chrétien , ein Christ.	un Marguillier , ein St	un
un Reformé , Calviniste ,	grist / Kirchenwärter.	
Huguenot , ein Refor-	un Prestre , ein Pfaff.	un
mirer / Calvinist.	un Curé , ein Dorffpfaff.	
un Lutherien , un Marti-	un Chapelain , ein Helffer	le
niste , ein Lutheraner / ein	ein Caplan.	
Lutherischer.	une Parroisse , eine Pfarr.	le C
un Papiste , un Papau , ein	les Paroissiens , die Pfarr	
Papist / Pöpstler.	Kinder.	une
un Catholique , ein Catho-	Pere Confesseur , Beicht	le C
lischer.	Vatter.	la S
Catholique à gros grain ,	Vous n'êtes pas mon con-	l'Au
gros Catholique , ein	fesseur , qu'il vous faill	la C
obenhin oder enfferiger	tout dire , ihr seyd mein	le P
Catholischer.	Beicht-vatter nicht / daß	n
Evangelique , Protestant ,	ich euch alles beichtẽ soll	a
Evangelisch / protestirend.	Je ne suis pas fils de prestre	les C
un Anabatiste , ein Wider-	pour dire deux fois une	les C
täufer.	chose , ich bin kein Pfaf	les E
un Juif , ein Jud.	fenskind / daß ich euch ein	les C
un Payen , ein Heyd.	Ding zweymal sage.	une
un Ministre , Pasteur , ein	un Chapelét , ein Vater	les F
Pfarrherr.	noster / Rosenfranz.	do
un Prêcheur , Predicateur ,	la Messe , die Mess.	Inve
ein Prediger.		Allen

e, die	Aller à la Messe, zur Mess	Invocation, Anrufung.
Kir-	gehen.	Mortel, sterblich.
chens	une Predication, Prêche,	Immortel, ohnsterblich.
	Sermon, eine Predigt.	Visible, sichtbar.
nosse	Prêcher l'Evanglie, das	Invisible, ohnsichtbar.
	Evangelium predigen.	la Mort, der Todt.
inger	un Jour de Feste, ein Feyer-	les Trépassés, die Verstor-
eser.	Tag.	bene.
, ein	un Jour de Prieres, ein	le Corps mort, der Leich-
	Bät. Tag.	nam.
a St	un Jour de jeune, ein Fast-	le Decez, le Trépas, der
er.	Tag.	Abgang.
F.	un Temple, une Eglise, ei-	Enterrer, ensevelir, begra-
aff.	ne Kirche.	ben.
elffer	le Clocher, der Kirch-	Enterrement, funeraillies,
	thurn.	Begräbnüß / Leich. Be-
farr.	le Cimetiere, der Kirch-	gängnüß.
ofarr	Hof/ oder Gottes, Acker.	Je suis prié à l'enterre-
	une Cloche, eine Glocke.	ment, ich bin zur Leiche
Seichs	le Chœur, das Ehor.	gebäten.
	la Sacristie, die Sacristey.	la Bierre, die Todtenbahr.
n con-	l'Autel, der Altar.	le Cercueil, der Sarcf.
s faille	la Chaire, die Cangel.	le Tombeau, le sepulcre,
mette	le Prône, die kurze Ver-	la fosse, das Grab.
t / das	mahnung nach der Mess	un Epitaphe, ein Grab-
re soll	am Sonntag.	Schrifte.
prestre	les Galeries, die Böhre kirch.	une douce Mort, ein süs-
is une	les Orgues, die Orgeln.	ser Tod.
Wfal	les Bancs, die Bäncke.	Il faut mourir tost ou tard,
ich eine	les Chaises, die Stühl.	es muß gestorben seyn
ge.	une Priere, ein Gebät.	früh oder spät.
Paten	les Heures, das Bät. Buch	Estre aux abois, ou en l'a-
sh.	der Papisten.	gonie de la mort, in
	Invoquer, anrufen.	den letzten Zügen seyn.
Allen		le

le Lymble, der Lymbus.
 le Purgatoire, das Feg-
 feuer.
 les Damnez, die Verdammte.
 une main de gloire, ein
 Galgenmännlein.
 des Reliques, Heilighum.
 la Chasse, der Kasten.
 un Vœu, ein Gelübd.
 Aller en pelerinage, pro-
 cession, Wallfahrt gehen.
 Aller à l'Offrande, zum
 Opfer gehen.
 un Jubilé, ein Jubel-Jahr/
 oder Jubel-Fest.
 Noël, Weyhnacht/ Christ-
 Tag.
 la Veille de Noël, der
 Christ-Abend.
 le Nouvel An, das Neue
 Jahr.
 la Circoncision, die Be-
 schnneidung.
 les Innocens, der Kindlein
 Tag.
 les Rois, le jour des Roys,
 der drey König-Tag.
 Conversion saint Paul,
 Pauli Bekehrung.
 la Chandeleur, die Licht-
 meß.
 le Carneval, carême pre-
 nant, mardy gras, Fast-
 nacht/ oder Fastnacht.

le jour des Cendres, der La S
 Ascher-Mittwoch.
 le Carême, die Fasten.
 Pâques fleuries, le jour la
 des rameaux, Palm
 tag.
 la Semaine Sainte, ou pe
 neufe, die Charwoch.
 Jendy absolu, der grün
 Donnestag.
 le grand Vendredy, le ven
 dredy saint, der Char
 Frentag.
 Pasque, Ostern.
 la Saint George, Sam
 Georgen Tag.
 l'invention Sainte Croix
 Kreuz-Erfindung.
 les Rogations, die Bäch
 Tage.
 l'Ascension, Auffahrtstag
 oder Himmelfarth.
 la Pentecoste, Pfingst
 Tag.
 la Feste Dieu, Frohnleich
 nams-Tag.
 la Saint Medard, Sam
 Medards Tag.
 la Saint Jean, Sanct Jo
 hannes Tag.
 les Jours Caniculaires, die
 Hunds-Tag.
 la Saint Laurent, Sam
 Laurents Tag.

s, der	la Saint Remy, ou Saint Michel, Sanct Michels-Tag.	une Feste Chomable, ein Fest-Tag/ den man feyert.
e jour	la Toussaints, Allerheiligen-Tag.	une Feste Solenelle, ein hoher Fest-Tag.
Dalm	L'annonciation nostre Dame, Mariæ Verkündigung.	un Jour ouvrant, ou ouvrir, ein Werck-Tag.
ou pe	Visitation nostre Dame, Mariæ Heimsuchung.	les Gens d'eglise, die Geistlichen.
och.	Ascension nostre Dame, Mariæ Himmelfahrt.	Canoniser. Canonisiren.
grün	Conception nostre Dame, Mariæ Empfängniß.	de l'Eau benite, Weyhwasser.
e ven	Exaltation Sainte Croix, Kreuz-Erhöhung.	l'Asperget, der Weyhwadel.
Char	L'advens, der Advent.	un Calice, ein Kelch.
San	les quatre Temps, Frohnfest.	la Patene, des Kelchs Deckel.
Croix	la Feste d'une Paroisse, einer Pfarz = Kirchweyh / oder Kyrmes.	un Monastere, Convent, Abaye, ein Kloster.
Bärh	la Feste d'un Village, Kyrmes eines Dorffs.	Oratoire, Bärthaus.
rtstag		Chapelle, Capell.
ingst		Cierge, Wachs-Licht.
nleich		Encens, Weyhrauch.
San		Encensoir, Rauch-Faß.

LE II. CHAPITRE.

Du Ciel, & des Elements; Du monde & de ses parties.

Das II. Capitel.

Von dem Himmel und Elementen; Von der Welt und ihren Theylen.

San	L E Monde, die Welt.	le Zenit, das Püncklein
la	l'Univers, die ganze Welt.	über unserm Kopff.
		les

les Etoilles, die Sternen.	Lune luisante toute la nuit,
les Planettes, die Planeten.	der Durchschein.
l'Etoile du Jour, der Morgenstern.	une éclipse, eine Finsternis.
un Astrologue, ein Sterngucker.	il fait sombre, obscur, es ist dunkel/finster.
le Soleil, die Sonne.	il fait si nuit, qu'on ne voit goutte du monde,
le Soleil luit, die Sonne scheint.	es ist so finster / daß man keinen Strich sieht.
il ne fait point de Soleil, die Sonne scheint nicht.	il fait clair, es ist hell.
les Rayons, die Strahlen.	il fait chaud, es ist warm.
le Soleil se leve & se couche, die Sonne gehet auf und nieder.	il fait froid, es ist kalt.
Soleiller de la Toile, Sich an der Sonnen bleichen.	il fait estouffant, es ist schwülhais.
le Soleil est déjà bien haut, il est déjà grand Jour, die Sonne ist schon hoch/ es ist schon lang Tag.	il fait beau, es ist schön.
l'Ombre, der Schatten.	il fait sale, es ist wüß.
la nouvelle Lune, der neue Mond.	il fait vilain, es ist schändlich/garstig.
le croissant de la Lune, zunehmender Mond.	il fait un temps doux, es ist lieblich/oder gelind Wetter.
le declin de la Lune, das Abnehmen des Mondes.	les quatre Elements, die vier Elementen.
le premier Quartier, das erste Viertel.	le Feu, l'Air, l'Eau, & la Terre, das Feuer / die Luft / das Wasser / und die Erde.
le dernier Quartier, das letzte Viertel.	la Flamme, die Flamme.
la pleine Lune, der volle Mond.	Enflammé, inflammirt.
	Brûler, brännen.
	de la Braise, glühende Kohlen.
	ne laissez pas mourir, oder

nuit,	éteindre le Feu , lassen	Il a fait un Cujus, er ist auff
nstern	das Feuer mit ausgehen.	den Sack gefallen.
ar, es	la Fumée, der Rauch.	la Bise, le Nord, le Vent de
n ne	la Suye, der Rus.	Septentrion, der Nord-
onde,	un Tison, ein Brand.	Wind.
mon	une Buche, ein Scheid	le Vent d'Orient, d'A-
	Holz.	mont, der Ostwind.
	des Etelles, Spähne.	le Vent de Midy, l'Autan,
	Attiser le Feu, das Feuer	le Sû, der Sud-Wind.
	schürren.	le Vent d'Occident, po-
waren	Allumer une Chandelle,	nant, vent d'embas, der
	ein Licht anzünden.	West-Wind.
es	un embrasement de Feu,	Il Vente fort, il fait un
	ein Feuersbrunst.	grand Vent, es wehet ein
on.	faire du Feu, Feuer machē.	grosser Wind.
händ	une étincelle, ou flam-	Nous aurons une tempê-
	mèche, ein Füncklein.	te, un orage, wir wer-
	reduire en Cendre, in die	den ein Ohngewitter oder
	Aschen legen.	ohngestüm Wetter ha-
es	Froid, kalt.	ben.
Wer	Froidure, Kälte.	Vent en poupe, vent der-
s, di	Frilleux, morfondu, er-	riere, Nachwind / guter
	frohren.	Wind.
	un Frisson, ein Schauder.	Vêt à boline, halber Wind.
	Se morfondre, sich erkälte.	Vent contraire, Gegen-
er / de	J'ay froid, ich habe kalt / es	Wind.
/ und	fröhret mich.	un Tourbillon, Winds-
m.	Il gele, es gefröhret.	Braut.
urt.	la Glace, das Eys.	le Vent s'élève, der Wind
e Rob	un Glaçon, ein Eysstück /	erhebt sich.
	ein Eysapff.	le Vent s'est appaisé, der
r, o.	Il fait glissant, es ist glatt.	Wind hat sich gelegt.
étein	Il fait verglas, es ist Glatt.	de la Pluye, Regen.
	Eys.	Il pleut, es regnet.
		A a Il pleu-

Il pleuvine, es riselt.	Il est nuict, il fait nuict, es ist Nacht.
Il grêle, es hagelt.	
le Tonnerre, der Donner.	le Matin, la matinée, der Morgen / die Morgen zeit.
Il tonne, es donnert.	
L'éclair, der Blitz.	
Il éclaire, es wetter leuch- tet.	l'Aube du Jour, le point du Jour, l'Aurore, die Morgenröthe / des Ta- ges Anbruch.
le Tonnerre, ou la Foudre, der Donnerstrahl.	
Il a esté foudroyé, er ist vom Donner erschlagen worden.	le Soir, der Abend.
	la Serée, la Soirée, die Abends-Zeit.
l'Arc en Ciel, der Regen- bogen.	le Midy, die Mittags-Zeit.
un Broüillard, ein Nebel.	L'après-souper, die Zeit nach dem Abend-Essen.
une Nuée, nuë, eine Wolcke.	la Minuict, die Mit- tenacht.
le Ciel ou le Temps est couvert, der Himmel ist überzogen.	de l'eau de Puits, Zieh- bronnen-Wasser.
la Rosée, der Thau.	de l'eau de Fontain. Springbronn-Wasser.
Il fait serain, es ist häiter.	de l'eau de Citerne, Cy- stern-Wasser.
Quel temps fera-t'il de- main? Was wird mor- gen für Wetter seyn?	de l'eau de riviére, Fluss- Wasser.
la Neige, der Schnee.	de l'eau de Marais, Pfü- gen-Wasser.
Il neigera, es wird schneeyen	de l'eau forte, Schüss- Wasser.
un Boulet, une Balle, ou un Peloton de Neige, eine Schneeballe.	de l'eau Sure, Sau- bronnen-Wasser.
le Jour, der Tag.	de l'Eau trouble, trüb- Wasser.
Il est Jour, il fait Jour, es ist Tag.	de l'Eau claire, hell Wasser.
la Nuict, die Nacht.	

de l'eau fraiche , frisch	l'Esté, der Sommer.
Wasser.	la Moisson , der Schnitt /
de l'eau deneige , Schnee.	die Erndte.
Wasser.	l'Automne, die Herbstzeit.
de l'eau de Vie , Brand-	l'Hyver, der Winter.
weih.	au cœur d'Hyver, mitten
de l'eau dormante, crou-	im Winter.
pissante, coye, stillwasser	un Siecle , eine Zeit von
de l'eau de Roche, vive,	hundert Jahren.
coulante , Steinfels-	un An, un Année, ein Jahr.
Wasser / frisch - fließend	un Mois, ein Monat.
Wasser.	le Mois de Janvier, der
Eau bonne à boire, gut	Monat Jänner.
Drinckwasser.	Fevrier, Hornung.
la Source, die Bronquell.	Mars, März.
une goutte d'eau , ein	Avril, April.
Tröpflein Wassers.	May, May.
un Deluge , eine Sünd-	Juin, Brachmonat.
fluth.	Juillet, Häumonat.
un Ravage, une Innonda-	Aoust, Augstmonat.
tion, un Débordement	Septembre, Herbstmonat.
d'eaux, ein Wasserfluth	Octobre, Weinmonat.
gros Gewässer / über-	Novembre, Wintermonat
schwemmung.	Decembre, Christmonat.
la Mer, das Meer.	une Semaine, eine Woche.
un Fleuve, une Riviere, ein	un Jour, ein Tag.
Fluß.	une Journée, eine Tages-
un Ruisseau, ein Bach.	länge / Taglohn / Tags
une Torrent , ein Regen-	Ränse.
bach.	Dimanche, Sonntag.
les quatre Saisons , die vier	Lundy, Montag.
Jahrszeiten.	Mardy, Dienstag.
le Printemps , der Früh-	Mercredy, Mittwoch.
ling / der Lenz.	Jeudy, Donnerstag.

Vendredy, Freytag.

Samedy, Sambstag / oder
Sonnabend.

un Heure, eine Stund.

un demye Heure, eine hal-
be Stund.

un quart d'Heure, eine
Viertelstund.

un Horloge, eine Uhr / ein
Uhrwerck.

une Montre, ein Zeigerlein.

un Quadran, ein Compaß/
Sonn-Uhr / Zeiger.

l'Aiguille, der Zeiger.

un Reveille-matin, ein
Wecker.

un Almanach, Calendrier,
ein Kalender.

la Terre, die Erd.

du Sable, Sablon, Sand.

du Gravier, greve, grober
Sand / Riß.

un Caillou, ein Kieselstein/
Wackenstein.

une Pierre, ein Stein.

une Pierre à Feu, ein Feuer-
Stein.

une Pierre de Roche, ein
Felsen-Stein.

du Gray, Stein-Sand.

Je vous casse du gray, ich
gebe nicht ein Haar auff
euch.

un Ecueil, eine Steinklippe
im Meer.

un Roc, Rocher, une Ro-
che, ein Stein-Fels.

une Motagne, une coste,
ein Berg.

une Vallée, ein Thal.

un Costau, une Coline, ein
Hügel.

une Motte, ein Grundschob-
len.

un Gazon, ein Wäsen.

un tremblement de Terre,
ein Erdbeben.

une Carriere, eine Steir-
Grube.

une Region, ein Landschaft.

un País, ein Land.

l'Empire, das Reich.

un Royaume, ein Könige-
reich.

un Diocesse, Evêché, ein
Bischoffsthum.

le Territoire d'une Ville,
Gebiet einer Stadt.

une Ville, Cité, ein Stadt.

La Ville neufve, die neu-
Stadt.

le Fauxbourg, die Vor-
stadt.

le Château, das Schloß/
die Burg.

une Ville Marchande, ein
Handelstadt.

une Ville Maritime, eine
Seestadt.

Ro-	la Chancellerie, die Can-	une Tuillerie, ein Siegel-
oste,	seley.	hof.
e, ein	une Porte, ein Thor.	un Moulin à Eau, eine
schol	un Fossé, ein Graben.	Wassermühle.
n.	une Tour, ein Thurn.	un Moulin à Vent, eine
Terre,	un Bourg, ein Marckstecke.	Windmühle.
Stein	un Village, ein Dorf.	un Moulin à Bras, eine
schaft	une Cense, Metairie, ein	Handmühle.
Sönig	Hof/Meynerhof.	un Moulin à Poudre, eine
é, ein	le Marché, der Marck.	Pulvermühle.
Ville,	le Marché aux Chevaux,	une Prison, ein Gefängniß.
dt.	der Rossmarck.	un Abreuvoir, eine Tränck.
Stadt	le Marché aux Poissons,	un Canal, ein Wasserkanal.
ie neu	la Poissonnerie, der	un Bergerie, ein Schaffstall.
Bor	Fisch-Marck.	un Tannerie, ein Gerbhaus.
chloß	L'étape, der Weinmarck.	une Caverne, eine Höle /
e, ein	la Boucherie, die Fleisch-	eine Grube.
, ein	schirn/ Fleischbänck.	un Champ, ein Feld.
	l'Arseнал, das Zeughaus.	un Journau de terre labou-
	la Doüane, das Kauffhaus.	vable, ein Morgen-Acker.
	la Gruë, der Gran.	un Pré, eine Wiese.
	la Monnoye, die Münz.	Du pâturage, un Pâquis,
	la Tuerie, das Schlacht-	eine Wände.
	haus.	une Bruyere, eine Hände.
	l'Hôpital, der Spital.	un Verger, ein Baumgar-
	une Ruë, eine Gasse.	ten.
	une Ruëlle, Ruëtte, ein	un Jardin, ein Garten.
	Gäßlein.	une Vigne, ein Rebe/ ein
	un Carefour, eine Kreuz-	Weinstock.
	Gasse.	Vignoble, Wein, Gart /
	un Four bannal, ein ge-	Weinberg.
	meyner Back-Ofen.	une Forest, un Bois, ein
	un Chaufour, ein Katsch-	Wald.
	Ofen.	un Bôcage, ein Busch.

un Chemin, ein Weg.	du Lymon, Schlemm.
le grand Chemin, ou Chemin Royal, Landstrassen.	un Pont, eine Brücke.
un Chemin fourchu, ein Kreuzweg.	une Haye, ein Zaun.
un Sentier, ein Fußpfad.	du Fumier, Mist.
un Desert, eine Wüste.	une Onde, eine Wasserflut.
un Vivier, ou Etang, ein Weiher / Teich.	De l'écume, Schaum.
un Lac, ein See.	un Bain, ein Bad.
une île, eine Insel.	Baigner, baden.
le Rivage, das Gestadt.	un Havre, Port de Mer, ein Seehafen.
un Marest, Marécage, ein Morast / Sumpf / oder Pfus.	Embarquer, eynschiffen.
un Guet, ein Fuhr.	Desembarquer, ausschiffen.
le Fond, der Grund.	Aborder, prendre port, anlanden.
un Abîme, ein Abgrund.	Passer la Mer, ou une Riviere, übers Meer / oder über ein Fluß fahren.
du Bourbier, de la Fange, Bouë, Koth / Dreck.	

LE III. CHAPITRE.

Del'homme, de ses Parties, Fonctions,
& accidents.

Das III. Capitel.

Von den Menschen / seinen Theilen / derselben
Wirkungen und Zufällen.

L' Homme, der Mensch.	une Femme grosse, 'Enceinte, eine schwangere Frau.
un Homme, ein Mann.	
une Femme, ein Weib.	une Accouchée, eine Kindbetterin.
un Mâle, ein Männlein.	un Garçon, ein Jung.
une Femelle, ein Weiblein.	

un jeune Homme, ein jun-	de bonne contenance, von
ger Gesell.	guten Geberden.
une jeune Fille, ein junges	de bonne posture, von gu-
Mägdlein.	ter Leibs. Gestalt.
Il est encore garçon, & el-	de bonne humeur & façon,
le fille, er ist noch ledig/	von guter Manier / und
und sie auch.	gutem Gemüth.
un Enfant, ein Kind.	un bel Homme, ein schö-
un Puceau, ein reiner jun-	ner Mann.
ger Gesell.	Jovial, lustig / fröhlich.
une Pucelle, Vierge, eine	Il a bonne grace en toutes
fensche Jungfer.	choses, es steht ihm al-
le Pucelage, ou la Virgi-	les wohl an.
nité, die Jungferschaft.	un beau jeune Homme, ein
l'Aîné, der Erstgeborne.	schöner junger Gesell.
le Puîné, der Andere.	de bonnes Qualitez, bien
le Cadet, der Jüngste.	qualifiez, von guten Qua-
le Mignon, der liebste.	litäten / wohl qualificirt.
l'enfant gâté, das Mut-	un Homme de marque, re-
ter. Söhnlein.	levé, ein vornehmer
un Viellard, ein alter Mann.	Mann.
un viel Radotteur, ein al-	de bonne Maison, von gu-
ter Beck.	tem Geschlechte.
une vielle Femme, ein altes	un Homme mal fait, ein
Weib.	ohngegestalter Mensch.
une vielle édentée, ein alte	Estropié du Cerveau, un-
Zahnstückende.	ter dem Hut übel verwah-
la Vielleste, das Alter.	ret.
la Jeunesse, die Jugend.	la Peau, die Haut.
un Homme de belle tail-	les Pores, die Schwäis-
le, ein wohlgestalter	löcher.
Mensch.	la Teste, der Kopf.
de bonne mine, von gutem	le Sommet de la Teste,
Ansehen.	Würbel des Hauptes.

un Poil, ein Haar ins gemeyn.	Vous avez des échellons, ihr habt Staffeln.
les Cheveux, le Poil, das Haar.	la Chair, das Fleisch.
la Chevelure ou Perruque, das ganze Haupt-Haar.	les Os, die Bebeine.
décheveler une Fille, einem Weibs-Bilde das Haar in Unordnung bringen / oder auseinander flechten.	la Charnure, das äußerliche Fleisch / mit sam der Haut.
Cela me fait dresser les Cheveux, das machet mir die Haar gen Berge stehen.	les Oeilles, die Ohren.
les Tresses d'une Femme, die Zöpfe einer Frauen.	Il n'oit goutte, er hört nichts.
Il est blond, er hat gelbe Haar.	Il oit dur, il est sourd, er höret übel / er ist dumm.
Il est roussé, er hat einen rothen Kopf.	les Temples, die Schläfen.
c'est un roussé d'Egypte, er ist weiß wie ein Spanier.	le Test, die Hirnschaal.
une Perruque, ein falsch Haar.	la Cerveille, le Cerveau, das Hirn.
J'ay mal à la teste, la teste me fait mal, ich habe Schmerzen im Haupt / der Kopf thut mir weh.	la Face, le Visage, das Gesicht / Angesicht / oder Antlitz.
Qui vous a fait le poil? wer hat euch gebalbt?	un Visage échaubouillé, coupé, boutonné, ein pfinnig / kuppferig / rüthig und pfinnig Gesicht.
Vous estes mal tondu, ihr seyd übel beschoren.	Echaubouillure de Visage, die Pfinnen oder Pfisteln des Antlitzes.
	Trouver Visage de bois, die Thür zu finden.
	Montrer Visage de bois, quelqu'un, die Thür der Nasen zuschließen.
	le Front, die Stirn.
	Effronté, impudent, ohverschämt.

ellons, une Chiquenaude , eine	un Borgne, ein Eindügliger.
Stirnschnall.	Eborgner, ein Aug aufstos-
une Ride, eine Runzel.	sen.
Ridé, runzelicht.	un œil poché , ein blaues
un œil, ein Aug.	Aug.
les yeux, die Augen.	la Prunelle de l'œil , der
un clin d'œil, cligner des	Augapffel.
yeux, ein Augenblick / mit	les Coins des yeux, die Au-
den Augen blicken.	genwinckel.
Avoir toujours un œil au	le Blanc des yeux , das
champ , & l'autre à la	Weisse in den Augen.
ville , ein wachsam Aug	Chasteux, Augenflüßig.
haben.	les Paupieres , die Augen-
Oeillader quelqu'un , jet-	decker / oder Lidder.
ter des œillades sur	les Sourcils , die Augen-
quelqu'un, mit den Au-	brauen.
gen anblicken / die Au-	Jouës vermeilles, rothe Ba-
gen auff jemand schiessen	cken.
lassen.	Pâle. bleich.
la Veüe, das Gesicht.	Enflé, geschwollen.
il a bonne ou courte Veüe	les cinq Sens, die 5. Sinn.
er hat ein gut oder blöd	la Veüe, das Gesicht.
Gesicht.	l'Ouye, das Gehör.
les Larmes, die Thränen.	le Flair, der Geruch.
Pleurier, wäynen.	le Goût, der Geschmack.
la Barluë, die Blärz.	le Touchement . das Glüh-
il se sert de Lunettes , er	len oder die Berührung.
brauchet die Brillen.	Flairer, sentir, rüchen.
Il est louche, er ist schehl.	Sentir bon ou mauvais, le
Il lorgne, il louche, er schie-	brûlé, le rôty , le musc,
let / lauscht / klauert.	la merde, &c. wol oder
un faux Lognard, ein arger	übel nach dem Brand /
dücker und falscher	Gebraten / Biesem /
Kläuerer.	Dreck / &c. rüchen.

un Punais , eine stinkende Nase.	Vous estes un Morveux , ihr seyd ein Kognas.
Camus, Camard, camuset & camussette, Stumpf- nas.	la Morve, der Noss. Reniffier , den Noss wie- derum einschlürffen.
Rendre bien camus , ren- voyer avec un pied de nez , verschämt / oder schamroth machen.	le Bout du Nez , die Spitze der Nasen. Parler du Nez , durch die Nasereden.
le Nez , die Nase.	la Bouche, der Mund.
un groz Nez , eine dicke Nase.	Emboucher, einen un- richten / was er thun soll.
Vous estes bien emman- ché de nez , vous avez esté des premiers à la foire aux Nez , ihr habt einen guten Schmäcker/ ihr seyd dapper gelauffen als man die Nasen aus- getheylet hat.	Faire la petite bouche, prangen. la Gueule, das Maul. la Salive, le Crachar, der Speichel.
un vilain pouacre , vieux pourry , ein ohnflätiger / fauler und alter verdor- bener Mensch.	les Levres, die Lefzen. les Dents, die Zähne. une Dent creuse, ein hoh- ler Zahn.
Eternuër, niesen.	une Dent Mâcheliere , ein Backen-Zahn. une Dent œilliere , ein Augen-Zahn.
Dieu vous aide, benisse, contente, Gott helffe euch.	gincer les Dents, die Zäh- ne knitschen.
les Narines, die Nasenlä- cher.	la Gencive , das Zahne- fleisch.
Mouchez vous avec vô- tre Mouchoir , buzet eure Nase mit euere Nastuch.	les Machoires , die Kyn- backen. la Langue, die Zung / die Sprache. la Luëtte, das Zäpflein.

la Parole, die Rede.	Begueyer, stammeln.
Vous avez la Langue bien grande, ihr habt ein mächtig weit Maul.	la Gorge, die Gurgel.
Je l'ay sur le bout de la Langue, ich hab es auff der Zungen.	Egorger un Veau, einem Kalbe die Gurgel abstechen.
Langue Maternelle, Muttersprach.	le Gosier, die Kahl.
le Palais, der Gaum.	l'Haleine bonne ou puante, guter oder stinckender Athem.
Goûter, tâter, schmäcken/versuchen/kosten.	reprendre son Haleine; den Athem holen.
le Menton, das Kyn.	Râler, raslen/rocheln.
Menton fourchu, gespalten Kyn.	Avaller, hinabschlucken.
la Barbe, der Bart.	Engloutir, verschlingen.
la Moustache, der Knebelbart.	Vomir, kosen.
Relever la Moustache, den Knebelbart aufsetzen.	Rendre la gorge, sich übergeben.
Vous avez la Barbe bien faite, il n'y a pas un poil qui passe l'autre, ihr habet einen Bart wie eine Zinnerne Flasche.	Rendre compte, écorcher le renard, einen Fuchs schießen.
une Barbasse, ein großer ohngeheurerer Bart.	Roter, rülßen/röpsen/reuspen.
Muet, stumm.	un Rot, ein Köpser/Kop/oder Reups.
Taciturne, verschwiegen/hehl.	le Chignon, la nuque, das Genick.
Langard, Babillard schwärzer/Plauderer.	le Col, der Hals.
Begue, Stammler/Steher.	le Corps, der Leib.
	un Homme gros & gras, ein dicker feister Mensch.
	Trape, dick und kurz.
	Replet, gesetzt.
	Maigre, mager/dürr.

un squelet, une carcasse,
ein aufgezogener dürrer
Körper.

un grand Flasque, Dan-
din, ein langer Flegel.

une Hallebreda, ein ohnar-
tiges grosses Weib.

un Hommelet, bout d'hom-
me, nabot, nain, manne-
quin, ein Männlein / ein
Männchen / ein Zwerg.

les épaules, die Schultern/
oder Achseln.

les Aisselles, die Achseln.

le Paleron, das Schulter-
Blat.

l'échine, der Rückgrad.

les Costes, die Rippen.

un Côté, eine Seite.

les Reins, die Lenden.

les Roignons, die Nieren.

la Poitrine, die Brust.

les Mammelles, Tettins,
Tettons, die Brüste / oder
Tüttelein.

les bouts de Mammelles,
die Zitzen oder Wark-
lein.

le Lait, die Milch.

Alaitter un Enfant, ein
Kind säugen.

Tetter, säugen.

Sevrer, entwöhnen.

une Tuterolle ou Tetterol-
le, ein Mämmelein.

le Sein, der Busen.

le Ventre, der Bauch.

la Pance, der Wanst.

Pancu, gros Pancard, gros
Vesteux, ein Dickbauch/
ein Dickwanst.

le Nombriil, der Nabel.

le Dos, der Rücken.

une Bosse, ein Buckel.

Bossu, buckelicht.

l'Estomach, der Magon.

la Digestion, die Däunung.

les Entrailles, das Eing-
wend.

le Cœur, das Herz.

J'ay mal au cœur, es ist mil-
selzam.

le Cœur me dit, das Herz
sagt mirs.

Mon petit Cœur, mein
Schäzelein.

il est tombé en Pâmoison,
en Syncope, en deffail-

lance, er ist in ein Ohn-
macht gefallen.

il est poulmonique, er ist
Lungensüchtig.

la Phthisie, die Lungensucht
oder Schwindsucht.

le Poulmon, die Lung.

la Rate, die Milz.

le Foye, die Leber.

le Fiel, die Gall.	la Main, die Hand.
la Coiffe, le Diaphragme, das Netz.	donner la Main, die Hand bieten.
les Tripes ou Boyaux, die Därmer.	la paume de la Main, die flache Hand.
Blessé aux boyaux, Weyd wund.	Prier a Mains jointes, mit zusammengelegten Händen bäten.
les Entrailles ou Intestins, das Eyngewend.	Je le cognoy de longue main, ich habe ihn schon längst gekennet.
le Boyau Culier, der Affer- darm.	le dos de la Main, der Rü- cken der Hand.
J'ay mal au Ventre, der Bauch thut mir weh.	le Poing, die Faust.
Mal de Ventre, Colique, tranchées, Bauchweh/ Grimmen.	un Doigt, ein Finger.
une Veine, eine Ader.	le Pouce, der Daumen.
un Nerf, eine Spann- ader.	les Jointures, die Geleick.
le Sang, das Blut.	un Ongle, ein Nagel.
Saigner du Nez, aus der Nasen bluten.	la Main droite, die rechte Hand.
Je me suis fait saigner, ou tirer du sang, ich habe zur Ader gelassen.	la gauche, die lincke.
un Os, ein Bein.	Il est droitier, er ist rechts.
la Mouëlle, das Marck.	Je suis gaucher, ich bin lincks.
la Vessie, die Blase.	le Giron, der Schoos oder Gehren.
les Flancs, die Weiche.	l'Aine, die zwo Senten am Bauch nebe der Schaam.
les Bras, die Arme.	les Parties honteuses, die Schaam.
le Coude, der Ellenbogen.	la Verge, die Ruthe.
la Souris, le Muscle, die Maus.	les Couillons, die Hoden.
le Poignet, die Handwur- zel.	un Non-sont, einer der zwey Bran zu leicht ist.

la Bouffe, der Sack / der Säckel.	la Palette du Genou, die Knyescheiben.
la Marrice, die Mutter.	S'agenouiller, se mettre à Genoux, auff die Knyen fallen.
Pisser, uriner, faire de l'eau, pissen / brungen / seichen / das Wasser abschlagen.	le Jarret, die Knyekehl.
le Derriere, der Hindere / das Gefäß.	les Jambes, die Beine.
le Croupion, der Würfel.	gentiles Jambes sauvent le Corps, gute Beine saveiren den Leib.
la Raye, die Kerbe.	faire Jambes de Vin, das bedeutet wohl trincken wann einer verreiset.
une Fesse, ein Arsbace.	Gambarder, ou Gamboller, mit den Beinen schlenckern.
le Cul, le Fessier, le Brodier, der Ars.	la Greve, das Schienbein.
une Rempure, ein Bruch.	le gras de la Jambe, die Waden.
Chier, scheissen / trottern.	les Pieds, die Füß.
la Merde, der Dreck.	Aller à Pied, zu Fuß gehen.
un étronc, ein Hauffen.	Aller sur la Mule des Cordeliers, auff des Schusters Rappen reiten.
J'ay fait mes Affaires, ich hab meine Nothdurfft verrichtet.	un Pied-pot, ein Tollfuß.
J'auray incontinent fait, ich will bald fertig seyn.	Stelsfuß.
J'ay fait de chier, es scheisfert mich / es ist mir noht.	le Col du Pied, der Nagel am Fuß.
Je suis constipé, ich bin verstopft.	les Orteils, die Zehen.
un Pet, ein Fock.	les Talons, die Fersen.
une Veille, ein Schleicher.	Montrer les Talons, outourner le Dos, den Rücken kehren / Fersengeld geben.
Peter, fargen. (sen.	
Vestir, einen Schleicher lassen.	
les Cuisses, die Schenckel.	
la Hanche, die Hüfte.	
les Genoux, die Knye.	

les Mules aux Talons, wann	un Clou, Froncle, ein Eys-
einem die Fersen von	sen.
Kälte oder sonsten auff-	une Glande, ein Geschwür
gebrochen sind.	hinter den Ohren.
les Chevilles des Pieds, die	Ordure des Oreilles, Oh-
Knoden an den Füßen.	ren-Schmalz.
la Plante du Pied, die Fuß-	Glouton, Goulu, Gour-
sohle.	mand, Goinfre, Viel-
les Creux des Pieds, die	fraß / Füllwanst.
Höle der Fuß.	la Graisse, die Feiste.
Se tenir debout, stehen blei-	Gras, feist / fett.
ben.	Graille, grelle, rahn.
Chauve, pelé, fahl.	Faire une grimace, das
une Chiquenaude, ein Fin-	Maul krümmen.
gerschnall.	faire la Mouë, ein Affen-
une Nasarde, ein Nasen-	Maul machen.
stieber.	Il fait une mine de trente-
de la Crasse, Ohnrath auff	Se un, er machet ein drey
der Hand / wann man	Wagen Gesichte.
lang ohngewaschen blei-	Il est bien fendu de gueu-
ber.	le, il eust esté bon Ad-
S'accroupir, sich auff den	vocat, il est bien ein-
Bürkel setzen.	bouché, er hat ein gut
Enroué, heyser.	weit Maul Salat zu es-
Estropiat, lahm.	sen.
Manchot, der nur ein	le Hoquet, der Schlucken/
Hand hat / gestümmelt.	oder Klux.
Fleme, Fleume, der Roder.	Hoqueter, sanglotter,
un Jacobin, eine Spitel-	fluxen / schlucken.
Pflaum / Roder.	une Lende, eine Ditz.
Il fougne, il fait la Potte,	un Pou, ein Lauß.
la Lippe, er läßt das	Pouilleux, lausig.
Maul hangen / er mäu-	une Puce, ein Floh.
let.	un Morpion, ein Füllglaß.
	un

un Ciron , ein Seyerle /	Poussif , Engbrüstig.
Reitlies / Reitnassel.	la Gravelle, der Sand oder
Torticolli , Krummhalß.	Gries.
un Verolé , einer der die	la Pierre, der Stein.
Frangkosen hat.	Convulsions, Begichter.
la Verole, die Frankosen.	Douleur, Schmerz.
la petite Verole, die Kinds.	la Dysenterie , die Rothe
Blattern.	Ruhr.
c'est la fille d'un Orfevre ,	un flux de Ventre , ein
elle a le nez gravé : On	Durchlauff.
a batu des pois sur son	le Haut-mal , le mal-Ca-
visage, man hat Erbsen	duque , der Wehetag /
auff ihrem Gesichte ge-	der fallende Siechtag.
droschen / man ist ihr mit	le feu saint Anthoine, E-
Stelzen im Gesichte ge-	rysipele, der Rothlauff
gangen.	die Schöne.
Maladie , Krankheit.	la Fievre, das Fieber.
Maladir, fräncklich / siech.	un Acces, der Frost.
Malade, fränck.	la Fievre continuë , das
les bons Malades, die guten	stehe Fieber.
Leut.	Quotidienne, Tägliche.
une Maladrerie , ein guter	Tierce, Dreytägige.
Leut Haus.	Quartaine, quarte, Vier
Ladrerie, Ausfaß.	tägige.
un Ladre, ein Ausfäßiger.	Frison, Schauder.
la Squinance , das Zäpff-	Fistule, Fistel.
lein-Weh.	l'Hydropisie, die Wassers
le Charbon, der Carfunkel.	sucht. (tig.
la Peste, die Pest.	Hydropique, Wassersucht
l'Apoplexie, der Schlag.	Feu volage, dartre, Flechte G
une Apostume , ein Ge-	Lethargie, Schlassucht.
schwår.	demettre, denouër, dislo-
la Goutte, das Zipperlein.	quer un Membre , ein
Goutteux, Podagrämisch.	Glied verrencken.

Melancolie, Schwärmü-	J'ay les Mains toutes cre-
thigkeit.	vallées, die Hand sind
Melancolique, schwärmü-	mir ganz aufgerissen.
thig.	la Santé, die Gesundheit.
Hypocondriaque, nár-	la Crampe, la Spâme, der
risch von Traurigkeit.	Krampf.
la Rougeolle, die Röthe.	Enfleure, Geschwulst.
Maladie contagieuse, an-	la Toux, der Husten.
steckende Krankheit.	Toussir, & tousser, husten.
la Jaunisse, die Gelbsucht.	une Verruë, un Porreau,
la Mort, der Todt.	eine Warze.
Mourir, sterben.	Tournoyement, de Teste,
Bailler, gähnen/ gäinen/	der Swindel.
gänen.	il est troublé d'esprit, er ist
Pustule, Ampoules, Blat-	blödhauptig.
tern.	un Homme rassis, ein bes-
la Pleurisie, das Senten-	seffener Mann.
stechen.	la Colique, das Grimmen,
Demangeaison, das Jü-	une Charogne, ein Aas.
cken/ Juckung.	un Cadaver, ein toder
Cuison, das Beissen.	Körper.
la Peau me demange, il me	une Playe, eine Wunde.
faut gratter, die Haut	une Cicatrice, ein Wund,
jücket mich/ ich muß mich	maek.
kraken.	Lentilles de Visage, Kiffel
Trop gratter cuit, & trop	im Angesicht.
parler nuit, zuviel fra-	Flux de Sang, Blutgang/
gen beisset/ und zuviel re-	oder Blutruhr.
den bringet Schaden.	l'Ame, die Seel.
Galeux, rogneux, gründig/	la Vie, das Leben.
räudig.	la Memoire, das Gedächte-
la Gale, der Grind.	nüs.
une Crevasse, ein Schrun-	l'entendement, der Ver-
de.	stand.
	Bb
	le

le Courage, das Gemüht.	un Avaricieux, ein Geizger.
la Volonté, der Wille.	un Usurier, ein Bucherer.
Heureux, glücklich.	un Trompeur, ein Verrüger.
le Sens, der Sinn.	un Gourmand, ein Schlemmer.
Mal-heureux, ohnglücklich.	un Flatteur, ein Fuchschwänger.
l'Orgueil, die Hofart.	un Paillard, Adultere, ein Hurer/ Ehebriecher.
Orgueilleux, hofartig.	un vieux Routier, ein re-nard, ein alter Schalef.
Courroux, colere, Zorn.	un Yvrogne, ein Druncckenbold.
Gourmandise, Fräßheit.	
Envie, Neid.	
Advis, Raison, Sinn/ Vernunft.	
Paresse, Faulheit/ Trägheit.	
Avarice, Geiz.	

LE IV. CHAPITRE.

Des noms d'hommes & femmes, qui ont de la difference és deux langues.

Das IV. Capitel.

Von der Menschen Namen / so in diesen zweyen Sprachen einen Unterschied haben

A Ndré, Andreas.	Barthelemi, Barthel / Bärthle.
Ambroise, Ambrosius/ Brose.	Basile, Basilus.
Albert, Albrecht.	Benoit, Benedict.
Anthoine, Anthoni/ Thone.	Baltazar, Balzer/ Bälts.
Anne, Anna.	Brigide, Briqua.
Annette, Annon, Anneslein/ Annel.	Barbe, Barbara/ Bärbel.
Blaise, Blasius/ Bläs.	Catharine, Catherina/ Kätcherin.
	Catin, Caton, Käthel.
	Char-

Charles, Carl.	Josse, Jost.
Chrétien, Christian.	Lambert, Lambrecht.
Chrétienne, Christina.	Laurent, Laurens/ Leng.
Christoffe, Christoffel/	Louis, Ludwig.
Stoffel.	Lienard, Leonhard.
Claire, Clara.	Liebaud, Leopold.
Claude, Claudi.	Marc, Marx.
Denis, Dionysius.	Marguerithe, Margaretha.
Dominique, Sonntag.	Margoton, Brethel.
Estienne, Steffen.	Marceau, Marcel.
Elie, Elias.	Marie, Maria.
Elisabeth, Baby, Babeth,	Marion, Meyele.
Babichon, Isbeth/	Martin, Märten.
Eisbeth/ Els/ Beth/	Matthieu, Matthias.
Els/ Eissel.	Michel, Michael.
François, Franks/ Fränsel.	Nicolas, Nicolaus/ Claus.
Friderich, & Ferry, Frie-	Colin, Colinet, Cläusel.
derich/ Frik/ Frigel.	Paul, Paulus.
George, Georget, Georg/	Pierre, Peter.
Geörgel.	Pierot, Peterle.
Gerard, Gerhard.	Renard, Reinhard.
Gautier, Walther.	Renaud, Reichold.
Godefroy, Geofroy,	Richard, Reichard.
Gedfried.	Robert, Ruprecht.
Guillaume, Wilhelm.	Sebastian, Basche/ Bas-
Henry, Heinrich.	stian.
Hugues, Huqo.	Susanne, Susse/ Susana.
Jerome, Hieronymus.	Suson, Ensel.
Jaques, Jacob.	Tiebaud, Thiebold.
Jaquinot, Jackle.	Theodore, Thiery, Dier-
Jean, Hans.	terich.
Jeanner, Jeannon, Hän-	Tobie, Tobias.
fel.	
Jeanne, Joanna.	

Valentin, Belten.

Vincent, Vincenz.

Veronique, Veronica /

Ulrich, Ulrich.

Fronick.

Urbain, Urban.

LE V. CHAPITRE.

Des Noms de païs & peuples plus
communs.

Das V. Capitel.

Von den Nahmen der gemeynsten
Länder und Völker.

A frique, Africa.

Bretagne, Britanien.

Africain, Africaner.

Breton, Britanier.

Allemagne, Teutschland.

Castille, Castilien.

Allemand, Teutscher.

Castillan, Castilianer.

Alsace, Elsas.

Champagne, Schampagne.

Alsacien, Elsasser.

Champenois, einer aus
Schampanien.

Angleterre, Engelland.

Chine, Chyna.

Anglois, Engelländer.

Chinois, Chyneser.

Autriche, Oesterreich.

Cologne, Cöln.

Autrichien, Oesterreicher.

Conflans, Cobelenz.

Anvers, Antorff.

Dannemarc, Dännemarc.

Arabie, Arabien.

Dannois, Dännemärcker.

Arabe, Araber.

Dauphiné, Delphinat.

Arragon, Arragonien.

Egypte, Egyptenland.

Arragonois, Arragonier.

Ecosse, Schottland.

Barbarie, Barbarien.

Ecossois, Schottländer.

Bâle, Basel.

Espagne, Spanien.

Baviere, Bähern.

Espagnol, Spanier.

Bavarois, ein Bähner.

Flandre, Flandern.

Boheme, Böhmen.

Flamend, Flanderer / Nie-

Bohemien, ein Böhmer.

derländer.

Bourgogne, Burgund.

Bourguignon, Burgun-

der.

Fran-

France, Frankreich.	Metz, Metz.
François, Franzos.	Messin. Messer.
Franconie, Franckenland.	Milan, Meyland.
Francon, ein Franck.	Milanois, Meyländer.
Frise, Friesland.	Moravie, Mähren.
Frison, ein Friesländer.	Moravien, ein Mährer.
Geneve, Genf.	Moscovie, Moskau.
Genevois ein Genfer.	Moscovite, Moscauter.
Genes, Genua.	Naples, Neapoli.
Geneois, ein Genueser.	Neapolitain, Neapolitaner.
Grece, Griechenland.	Palatinat, die Pfalz.
Grec, ein Grieche.	Palatin, Pfälzer.
Hainau, Hennegau.	Paris, Parys.
Hollande, Holland.	Parisien, ein Pariser.
Hollandois, Holländer.	Perse, Persia.
Hongrie, Ungarn.	Persien, ein Persianer.
Hongrois, ein Ungar.	Picardie, Picardia.
Inde, Indien.	Picard, Picardus, oder ein Picarder.
Indien, Indianer.	Piedmond, Piemont.
Irlande, Irland.	Piedmontois, einer auß Piemont/Waldenser.
Irlandois, Irländer.	Pologne, Pohlen.
Italie Welschland/Italien.	Polonois, Pohlack.
Italien, Welscher/Italiäner	Provence, Provincia.
Judée, Jüdenland.	Provençal, ein Provincia- ner.
Juif, Jud.	Prusse, Preussen.
Liege, Lüttig.	Prussien, ein Preusser.
Liegeois, Lütticher.	Rome, Rom.
Livonie, Liefland.	Romain, Römer.
Livonien, ein Liefländer.	Savoye, Savoyen.
Lombardie, Lombarden.	Savoyard, Savoyen, ein Savoyer.
Lombard, Lombarder.	
Londres, Londen.	
Lorraine, Lothringen.	
Lorrain, ein Lothringer.	

Saxe, Sachsen.	Toscan, ein Toscaner.
Saxon, ein Sachse.	Transilvanie, Siebenbürgen.
Silesie, Schlessien.	Transylvain, ein Siebenbürger.
Silesien, Schlesiern.	Trente, Trient.
Suabe, Schwabenland/ein Schwab.	Turquie, Türkei.
Suede, Schweden.	Turc, ein Türke.
Suedois, ein Schwed.	la Valtoline, das Veltlin.
Suisse, Schweizerland/und ein Schweizer.	un Grison, ein Graubündner.
Tartarie, Tartaren.	Venise, Venedig.
Tartare, ein Tartar.	Venetien, Benediger.
Toscane, Toscanien.	

LE VI. CHAPITRE.

Des Couleurs.

Das VI. Capitel.

Von den Farben.

C OULEUR chargée, satt-volle Farb / hohe Farb.	Teinturier, Färber.
Couleur durable, vive Couleur, bleibende starke Farb.	Teindre en Cramoisy, auf Karmesin färben.
Couleur pâle, déchargée, blaffarbe, bleiche vergängliche Farb.	Couleur de Peintre, Maler Farb.
Couleur gaye, frische / liebe Farb.	le Lustre, der Glanz.
Couleur morne, obscure, dunkle Farb.	Donner le Lustre, den Glanz geben.
Teinture, Farbe.	beau Lustre, schön / glän.
Teinture, Färbhauf.	Blanc, Weiß. (gend.
	la Blancher, die Weiße.
	Blanchir, Weissen.
	Blanchâtre, weißlicht.
	du Blanc d'Espagne, Bleyweiß.

Cou-

Couleur d'eau, Wasser- Farb.	Vermil, fleischroth / wie der gesunden Menschen Wangen und leibfarbe- ne Rosen.
Couleur de Verre, Glas Farb/ Glasgrün.	du Vermillon, Zinnober.
Jaune, gelb.	Bay, bayard, Kastanien- braun.
Jaunit, gelb machen.	Couleur de pourpre, Pur- purfarb.
la Jaunisse, die Gelbsucht.	Couleur de fleur de pes- chier, Pfersigblüthfarb.
Pailler, falb/ Strohfarb.	Violet, Violbraun.
Blême, pâle, blaffard, bleich.	de la Rosette, rothe Dinte.
Citrin, Citronenfarb.	du Crayon rouge, Rötel- stein.
Roux, gelbroht / wie ein Stier.	de la Ctaye, ou Croye, Kreyde.
un Rousseau, ein Roth- kopf.	Si vous nele croyez, ma- churez le, glaubet ihr es nicht / so mauerts.
Orangé, Pomerangfarb.	del'Ocre, Auergeel.
Couleur de Roy, dunkel- roht.	Pers, azurin, bleu celeste, dunkelblau/Himmelblau.
Tanné, Tanneth.	Brun, brunet, braun / brü- netzen.
Enfumé, Rauchfarb.	Fille brutiette, est de na- ture gaye & nette, ein braunes Mägdlein/ist von Natur frisch und rein.
Minime, Nägelfarb/ Nā- gelbraun.	Bleu Turquin, Lichtblau.
Rouge, roht / Rougeur, Röhte / rougir, roht ma- chen / und roht werden / rougeâtre, röhtlicht.	Gris, grau.
Fiamette, röhtlicht wie eine Flamm.	Gris-cendré, Aschenfarb.
Incarnat, Leibfarb.	Gris-mêlé, gememat grau.
Couleur de Chair, Fleisch- Farb.	Gris-argente, Silberfarb.
Ecarlatte, Scharlach.	Bb 4 Gris-
Blond, Flachs-Farb / weis- gelb / wie etlicher Men- schen Haar.	

Gris-brun, Dunkelgrau.	Bigarré, vielfarbig/bunt.	un
Verd, Grün.	Tacheté, gesprenkelt.	un
Verdgay, Sittiggrün.	une poule Grive/ée, eine	un
Verdnaissant, Grasgrün.	gesprenkelte Hanne.	
Verd-de mer, Meergrün.	Feuilemorte, Haarfarb.	un
Verd-de gris, Spangrün.	Colombin, Taubehalsfarb.	un
Verd-brun, Stahlgrün.	Couleur d'Amaranthe,	
Verd-de Porreau, Lauch-	Tausendschönfarb.	ch
grün.	Coleur vraye & naturelle,	
Verd-de Pré, grün Erd-	fausse & bastarde, eine	fai
reich.	rechte natürliche/eine fal-	
Noir, Schwarz.	sche angemachte Farbe.	

LE VII. CHAPITRE.

Des Habits.

Das VII. Capitel.

Von den Kleidern.

U N Habit, ein Kleid.	un viel Habit tout déchiré,	
Habiller ou vêtir, an-	ein altes zerrissenes Kleid.	
thun/ kleiden.	un riche Habit, ein köstlich	
Deshabiller, devêtir, dê-	Kleid.	Se
pouiller, aufthun/ auf-	Bien assorti, wohl aufge-	
ziehen.	gemacht.	
S'habiller & se r'habiller,	un Habit de Deuil, ein	un
sich kleiden / und auff-	Trauer-Kleid.	
Neue kleiden.	Habit de Couleur, ein far-	la F
un Homme bien vêtu, bien	bis-Kleid.	u
couvert, en bonne cou-	un Habit d'esté, ein Som-	un
che, & bien accomodé,	mer-Kleid.	S
ein wohlgekleideter und	un Habit d'Hyver, ein	un
gebusteter Mensch.	Winter-Kleid.	S
un Habit neuf, ein neues	un Habit des Dimanches, un	
Kleid.	ein Sonntags-Kleid.	un

un Habit de tous les Jours,	A larges ou petits bords,
ein Alltags-Kleid.	mit breitem oder schma-
un Habit pour les Jours de	lem Rand.
Festes, ein Feiertags-	Qui ne perce ou ne passe
Kleid.	point, der Wasser hält /
un Habit à la mode, ein	und nicht durchschlägt.
alamodisch Kleid.	un Cordon, ein Hut-
changer d'Habit, ein an-	schnur oder Hutband.
der Kleid anstun.	le Pennache, la Plume, die
faire faire un Habit, le fai-	Feder.
re retourner, r'accou-	un Chapeau fourré & gar-
trer, ou r'accommoder,	ni, ein gefütterter Hut.
ein Kleid machen lassen /	Retroussé, aufgestülpt.
es wenden / bessern / oder	une Bande de marroquin,
wieder zurechten lassen.	ein Schweiß-Band von
les belles Plumes font les	Karduan.
beaux Oiseaux, & les	un Chaperon, eine Kappe.
beaux Habits les beaux	un Chaperon de Paris, ein
Hommes, Kleider ma-	Weiberkäpfelein zu Paris.
chen Leut / und Lumpen	un Bonnet, eine Haube / oder
machen Laus.	Kappe.
Se tenir proprement en	une Coiffe, eine Haube /
Habits, sich sauber in	Weiberhaube.
Kleidern halten.	une Coiffe de nuit, bonnet
un faux Fourreau, ein Über-	de nuit, eine Schlafhaub.
zug.	une Calotte, ein Doctors
la Façon, das Macherlohn /	Haublein / oder Käpfelein.
und die Zurechtung.	un Couvrechef, voile,
un chapeau de Castor, ein	une coiffe, ein Schleier /
Kastor.	Glohr.
un demy Castor, ein halber	le Collet, ou Rabat, der U-
Kastor.	berschlag / oder Umschlag.
un bon Poil, ein guter	une Fraise, ein Krös oder
Bilz.	Kragen.
	Bb 5 un

- un Rabat à dentelle, ein
Überschlag mit Spizen/
oder Zanken.
- un Rabat à point coupé,
ein Überschlag von auß-
geschnittener oder außge-
näherer Arbeit.
- un Rabat à la mode, ein
alamodischer Überschlag.
- un Rabat à la mode du viel
temps, ou du temps
passé, ein altväterischer
Überschlag.
- la mode des Rabats s'est
changée, der Überschlag-
ge Brauch hat sich verän-
dert.
- des Cordons à Glands,
Schnürlein mit Eicheln
dran. (del.)
- un éventail, ein Behewa-
des Manchettes, bouts des
Manches, ou Poignets,
Handüberschlag/ Hand-
dägen.
- un Mouchoir de Col, ein
Halstuch.
- des Pendans d'Oreilles,
Ohrgehäng.
- une chaine d'Or, eine göl-
dene Kette.
- un Tablier, Devantier ou
Devanteau, ein Vortuch/
oder Schürztuch.
- le Pourpoint, das Wam-
mes.
- Balaffré & dechiquetté,
weit und klein zertheilt.
- le collet du Pourpoint, der
Wammsragen.
- un Collet, un Busse, ein
Koller.
- les épaulieres, die Schul-
tern oder Achseln.
- les Busc, das Gifsoßein.
- les Manches, die Ärmeln.
- les Boutonnieres, die Knopf-
löcher.
- les œillets, die Nestellöcher.
- les Basques, ou Tassetes,
die Schöß.
- un Ruban, ein Band.
- une douzaine d'Aiguillet-
tes, & de Boutons, ein
duzet Nesteln/ und Knö-
pfe.
- les Fers, die Stiffte/ oder
Beschlag.
- les Agraffes, ou Crochets,
& les Portes, die Häfte
oder Haken/und die Kin-
gelein.
- Boutonner, ferer, aiguil-
letter, agraffer, die Knöpf-
eynnhün/ beschlagen/ zuno-
steln/ die Häfte eynnhün.
- du Passement, Schnüre/
Passementen.

du Galon, Gallaune.
 de la Gansé, Eisforden.
 Chamarrer, Galonner,
 Passementer, verbrämen/
 voll mit Gallaunen / und
 Schnüren besetzen.
 une Camisole, ein Futter-
 Hembd / oder Wöllens-
 Hembd.
 le Corset, das Übermuhlt /
 oder Leibchen.
 un Collet de nuit, ein
 Nachtmantel.
 les Chausses, le haut de
 chausses, die Hosen.
 Longues, étroites, poin-
 tues, larges & retrouf-
 fées, lang / eng / spitzig/
 weit und aufgeschürht.
 une écharpe, ein Feldzeichē.
 un Bandrier, ein lang Wehr-
 gehäng.
 un pendant d'épée avec la
 ceinture, ein klein Wehr-
 gehäng mit dem Gürtel.
 les Pochettes, die Hosen-
 Säcke.
 la Fente & Brayette, der
 Schlitz und der Laß.
 un Brayer, der Bindzeug.
 le Fond des chausses, der
 Hosenboden.
 l'entre-jambe, das Zwi-
 schenbein.

la Doubleur, la fourrure,
 das Futter.
 un Mouchoir, ein Taschentuch.
 une chemise blanche, ou
 sale, ein weiß oder ohn-
 sauberes Hembd.
 des Calçons, Schlafhosen.
 des Calçons de Chamois,
 lederne Schlafhosen.
 des Bas, Strümpffe.
 des Bas de soye, de laine,
 de cotton, de toile, sen-
 dene/wöllene/baumwöl-
 lene/leinene Strümpffe.
 des Chaussons, Socken.
 une Robe, ein Rock.
 une Sottane, ein Pfaffen-
 Doctors- oder Advoca-
 ten-Rock.
 une Robe de nuit, ein
 Nacht-Rock.
 une Suppe, ein Unter-rock.
 un Pelisson, une Pelisse, ein
 Pelz.
 des Bas à botter, Reith-
 Strümpff.
 des Jai rettieres, Kneebän-
 der/oder Hosenbändel.
 des Souliers de Maroquin,
 Rorduanische Schuh.
 les vieux Souliers, tout
 uscz & déchirez, alte
 Schuh ganz verschliffen
 und zerrißn.

des

- des vielles Savattes , alte
 Strenffschuh / Schlenff-
 Schuh.
 des Mules , Pantouffles ,
 Pantoffeln.
 des Sabots, hölzerne Schu.
 Chauffer & dechauffer les
 Bas & les Souliers ,
 Strumpff und Schuh
 auß, und anziehen.
 des Couroyes ou Rubans
 de Souliers , Schuhrie-
 men oder Bändel.
 des Gamaches , Tuchene
 Stieffeln.
 des Bottes , Stieffeln.
 Avec des attaches , mon-
 tures ou Garnitures , &
 des étriers de Bottes, mit
 Struppen/ Spornleder/
 Underleder.
 des éperons, Spohren.
 Argentez , ou dorez avec
 de bonnes Molettes ,
 Boucles, & Ardillons ,
 versilberte oder vergölde-
 te mit guten Nadeln/und
 Dornen.
 la Tige & les Canons, ou
 Genouillieres des Bot-
 tes , das Bein / und die
 Stölpen der Stieffeln.
 un Valer, ein Stieffeltnecht.
- des Patins & Galoches, ho-
 he Frauen Schuh / und
 Galoschen.
 des Escarpins, Tansschuh,
 un Manteau avec le Porte-
 manteau, ein Mantel mit
 einer Anhang. Schnur.
 une Cassaque, une Houpe-
 lande, un Balandran, un
 Justaucorps, ein Reiter-
 rock/ein Jäger-rock/ein
 langer alamodischer rock.
 une Hongreline fourrée de
 renard, ein Schoppen-
 oder Muzen mit Fuchs-
 Fell gefüttert.
 une paire de Gans, ein paar
 Händschen.
 Lavez, musquez, parfumez,
 ou de senteurs, gewä-
 schene / bisemirte / ge-
 räucherte / wolriechende.
 Brodez, ou fourrez de Pe-
 lissou, gestickt / oder mit
 Pelz gefüttert.
 des Mouffles, ou Mittaines,
 Muffel/ Winter-Händ-
 schen.
 un Manchon, ein Stau-
 chen.
 Bord, Orlure, Saum,
 Bord.
 Plis, Plieure, Fals.

D
 du Lev
 du Pai
 du Pai
 du Pai
 sen.
 du Pai
 Bre
 Tendr
 und
 Chanf
 melt
 Chapel
 Bre
 la Mie,
 sam/
 un grig
 de Pai
 Entaine
 ansch
 du Sel,
 un Serv
 un Mets
 un Bou
 Brül
 du Pot
 Gemi
 du l'or
 Fleis

LE VIII. CHAPITRE.

Du boire & manger.

Das VIII. Capitel.

Vom Essen und Trinken.

DE la Farine, Mähl.
de la Pâte, Teig.

du Levain, Sauerteig.

du Pain blanc, weiß Brod.

du Pain bis, schwarz Brod.

du Pain de froment, Weizen-Brod.

du Pain de Segle, Rocken-Brod.

Tendre & rassis, frisches und trockenes.

Chanzy, moisy, verschimmelt / schimmelicht.

Chapeler le Pain, das Brod beschaben.

la Mie, la Croûte, die Brosam / die Krosse.

un grignon, ou quignon, de Pain, ein Stück Brots.

Entamer un Pain, ein Brod anschneiden.

du Sel, Salk.

un Service, ein Tracht.

un Mets, ein Gericht.

un Bouillon, ein warme Brühe.

du Potage, eine Suppe / Gemüs.

du Potage à la Chair, Fleisch-Suppe.

Potage au Lait, Milch-Suppe.

Potage au Beurre, Antens oder Wasser suppe.

Potage à l'Avene, Haber-suppe.

Potage à l'Oignon, Zwiebelsuppe.

Potage à l'Oiselle, Sauersampelsuppe.

Potage au Persil, Petersiltensuppe.

Potage au Cerfueil, Körbelsuppe.

dé la Boulie, Brey.

de la Purée de Pois, Erbsenbrühe.

des Pois à la Vinaigrette, kalte Erbsen mit Essig.

des Pois au Lard, Speck und Erbsen.

une Colianne de Lard, eine Speckschwarte.

des Pois Verds, Schoten.

du Ris avec du Saffran, & force Sucre, Reis mit Saffran und viel Zucker.

du Mil, du Millet, de la Millace, Hirsche.

des

des Lentilles, Linsen.	la Salade réjouit le Cœur,	de la
del Orge mondé, geröstete Gerste.	der Salat erfrischt das Herz.	Gr
des Pois écoullez, ausge- hülffete Erbsen.	des œufs mollers, weiche gesottene Eyer.	la pi bla
des Phasioles, ou Fèves de Rome, Welsche Boh- nen.	une couple d'œufs frais, ein paar frische Eyer.	re S
des Choux blancs, weis Kraut.	une Aumelette, ein Eyer schmalz / oder Pfannene- kuchen.	sch lein S
des Choux-Cabus, Rabis- kraut.	du Veau, Kalbsfleisch.	un Co
des Choux salés, ou furs, sauer Kraut.	du Mouton, Hammelfleisch.	por
des Choux verds gelés, gefrohrener Kohl.	du Bœuf, Rindfleisch.	du Ci
des Rayes, Naveaux, Rü- ben.	du Porc, Schweinefleisch.	des Ro
des Raves Cordées, ou Cotonées, geschossene oder pelzigte Rettig.	une Teste de Veau avec Fraise, ein Kalbs-Kopf mit dem Krös.	de Kal
des Pâtenayes, Pastena- fen.	la Fressure, das Gelüng.	de la F
des Carottes, gelbe Rüben.	une Poitrine, de Veau, ein Kalbs-Brust.	Sten
de la Salade, Salat.	un Longe de Veau, ein Nierenbraten.	du Boi
Laituës Pommées, Köpf- lattig.	une épaule de Mouton, ein Hammels-Bug.	du Rô
des Endives, Endivien.	un Gigot ou Membre de Mouton, ein Schöp- feul / ein Hammelschlegel.	on fla une qua lard weil mit geip
du Pourpier, Bütz-Kraut.	une Caillette de Mouton, ein Widderhack / Wid- derhoden.	de la M de la G terst
de la Chicorée, Wegwart.	un quartier d'Agneau, ein Lamm-Quartel.	unc Ca nenf
du Cresson, Brunnenkress.	un quartier de Cabry, ein Quartel vom Ziegenlein.	geb da Gi
de la Réponce, Rabungel.		de
des Bettes raves, rothe Rüben.		

de la Terrine Bouillie, ou Grillée, gesottene oder geröstete Euter/Utter.	de la Venaison, Wildpert. du Cerf, vom Hirsch.
la piece de Bœuf trem- blante avec une saucie- re de moutarde, ein Stück seines Rindflei- sches mit einem Schüs- sein / oder Rümchen voll Senff.	d'une Biche, von einer Hin- din.
un Consommé, un hoche- pot, ein Hofen-Pastet.	du Chevreu, vom Reh.
du Civé, Schwarzpfeffer.	un Quartier de Chevreu, ein Reheschlegel / oder Rehekuhl.
des Rondaux, ou Boulets de Veau, Knötel / oder Kalbs-Klöße.	du Sanglier, von einem wil- den Schwein.
de la Fricalée, klein gehack- tes Fleisch / Benessen.	du Marcasin, vom Fleisch- ling.
du Bouilly, Gefortenes.	une Hure de Sanglier, eines wilden Schweins Kopff.
du Rôty, Gebratenes.	un Cochon de lait, eine Spansau / Spanferkel.
on flambe quelque fois une Longe de Veau quand elle n'est point lardée, man beuisset bis- weilen ein Dierenbraten mit Butter / wann er nicht gespreßt ist.	des Boudins, Würst.
de la Mouëlle, Marek.	des Saucisses, Bratwürst.
de la Gelee, Galleray / Zit- tersüß.	du bresil, de la Chair en- fumée, dörz / oder geräu- chert Fleisch.
une Carbonade, Schwei- nenfleisch auff dem Roß gebraten.	un Jambon, ein Schüncke.
du Guier, Schuabelweid.	un Jambô de Mayence, ein Westphälischer Schün- cke.
	une Langue de Bœuf, eine Ochsenzunge.
	du Pore-rôti avec un sau- piquet, ein Schweins- braten mit einer Zwiebel- sood.
	un Lievre, ein Has.
	un Levraut, ein Häslein.
	le Rable, der Rumpf.

un Lapin, ou Lapreau, ein	une Perdrix, ein Rebhun.	du Sa
Kamme/ Rammlein.	une Beccasse, ein Schnepff.	La
de la Volaille, allerley Ge-	des Grives, Krammets-	du Sa
vögel.	Vögel.	de la
une Poule boutillie, ein ge-	des Merles, Amseln.	berl
sottet Huhn oder Hähne.	des Cailles, Wachstel.	du Me
des Poulets fricassez, junge	des Allouettes, Lerchen.	des Pl
Hühner in der Pfannen	des étourneaux, Staaen,	des Ha
geröstet.	un Pluvier, ein Wasservogel.	des So
un Chapon à l'Orange, ein	gel.	des So
Rappauin mit einer Po-	un Poisson, ein Fisch.	des Ra
merangen-Brühe.	une écaille, eine Fischschuppe.	des Ma
les Coqs, avec leurs épe-	pe.	len.
rons ou ergots, sont trop	les avives, die Fisch-Ohren	des écr
durs à manger, die Hah-	une arrete, ein Fischgräten	des G
nen mit ihren Spohren	des Ablettes, Weiß-Fisch	freib
sind zum Essen zu hart.	un Hotu, ein Raas.	des H
un Coq d'Inde, ein Wel-	une Brame, ein Brafem.	Aufs
scher oder Kalefutscher-	une Tenche, eine Schley	schel
Hahn.	un Chabot, ein Kroy.	des Ent
un Coq de Bruyere, ein	une Perche, ou Perchette	des ép
Uhr-Hahn.	ein Perfig.	der
un Oison farcy, eine gefüll-	une Truite, eine Forell.	Sp
te junge Gans.	des Govions, Goujon	des Ar
un Faisan, ein Gans.	frits, frischgebacken	cken.
un Pan, un Paon, ein Pfau.	Kreblein.	des Po
Se pennaler, sich aufbrei-	des Moucles, Gründling	gnor
ten und fliegen.	une Anguille, ein Hal.	Sch
un Canard, ein Ansvogel.	du Merlin, Steinfisch.	des Asp
un Pigeon ramier, eine mil-	une Carpe, eine Karp.	du Hou
de Taube.	un Barbeau, eine Barbe.	des Esc
un Pigeon, franc, eine zah-	un Brochet, ein Hecht.	des Tou
me Haus-Taube.	des Brochettons, Heurlein	äpfel
des Pigeonnoux, junge	ge / Hechtlein.	brod.
Tauben.		

un. du Saumon , Salm oder	le Dessert, der Nachdisch.
neppf. Lachs.	le Fruict, das Obst.
neis. du Saumoneau, Salmiling.	Desservir, oster la Nappe,
de la Moruë, moluë, La-	den Disch aufheben.
berdan / Bolchfisch.	du Fromage, Käse.
du Merlu, Stockfisch.	du Parmesan, Parmesan.
des Plies, Plateysen.	du Fromage d'Hollande,
des Harengs, Häring.	Holländischer Käse.
des Sorets, Bücking.	du Fromage de Brebis ,
des Solles, Schollen.	Schaaftkäse.
des Rayës, Rochen.	du Fromage de Chevres,
des Maqueraux, Macrel-	Ziegentkäse.
len.	du Beurre frais , frische
des écrevices, Krebse.	Butter.
des Gammares , Meer-	du Lait, Milch.
fische.	de la Crème, Rahm oder
des Huitres en écaille,	Sahn.
Austern in den Mus-	du Lait-burré, Butter-
scheln.	milch.
des Entremets, Beyessen.	des Citrons coupez en
des épinars fricassez , in	rouëlles, & saupoudrez
der Pfanne geröstete	de Sucre , in Rädlein
Spinat.	geschnittene Citronen
des Artichauts , Artischo-	mit Zucker bestreuet.
cken.	des Pruneaux, Zwetschen.
des Potirons, & Champi-	des Flans, Tartes, & Gâ-
gnons, Psifferling oder	teaux, Gladen / Tarten /
Schwamm.	und Kuchen.
des Asperges, Spargen.	Gâteaux Fucilletez, Spa-
du Houblon, Hopfe.	nisch Brot.
des Escargots, Schnecken.	Tartes en Pommes, äpfel-
des Toubinambous, Erd-	Tarten.
äpfel oder Schwamm-	Tartes d'Amandes, Man-
brod.	del-Tarten.
	Cc des

des Bignets, Rûchelein.
du Biscuit, Zuckerbrod.
des Maquarons, Matro-
nen.

du Masselpain, Marcepan.
du Pain d'épices, Lebkü-
chen/Pfeffertuchen.

des Oubliës, Hiepen.
des Confitures, Confect.
de l'electuaire, Lattwerg.
du Codignat, Quitten-
Lattwerg.

de la Dragée, allerley klein
Zuckerwerck.

des Noix confites, einge-
machte Nüsse.

des Châtaignes, Kastanien.
des Marons, grosse Kasta-
nien.

des Figues, Feygen.

des Olives, Oliven.

des Capres, Kapern.

des Amandes, Mandeln.

des Amandes sucrées, sü-
berzogene Mandeln.

des Raisins, Trauben.

une graine de Raisins, ein
Beerlein.

des Raisins de Cabas,
Meertrauben.

des Raisins de Corinthe,
kleine Rosinlein.

des Poires, Birn.

le Queuë d'une Pomme ou
Poire, Stiel am Obst.

des Poires cuites, brazées,
coupées en quartiers &
saupoudrées de Sucre,
gekochte / gebratene / in
vier Theil geschnittene
und mit Zucker bestreute
Biren.

des Pommes, Aepffel.

des Pommes cuites, gebrä-
tene Aepffel.

Meures, pourriës, verren-
tes, zeitige oder reife/sau-
le und wurmfichige.

des Noix, Nüsse.

des Cerneaux, aufgeschrit-
tene grüne Nüss.

Noyaux, Kern.

des Noisettes, Haselnuß.

Tout cela agace les Dents
das machet die Zäh-
stumpff.

les Coquilles, la Coque
die Schaalen.

les Pepins & la Pelure, die
Kernen und die Schaa-
len.

Peler, cueiller, abattre, or-
croller des fruits, Obst
schälen / abbrechen / ab-
schlagen / schütteln.

de Abricots, Möllele / A-
moläuckeln.

des Framboises, Hindbeeren.	la Boisson, le Breuvage, der Tranc / das Getränck.
des Pesches, Pfirschen.	de la Bierre, Bier.
des Nefles, Mispeln / Nespeln.	de la double Biere, doppel Bier.
des Fraises au Vin avec un peu de Canelle & force Sucre, Erd-Beeren im Wein mit ein wenig Zimmet und viel Zucker.	de la petite Biere, schlechte Bier.
des Melons avec force Sucre, Melonen mit Zucker vollauff.	le Brasseur qui la brasse, der Brauer / so es brauet.
des Cerises, Kirschen.	du Peré, du Cidre, Bieren- und Aepffel-Wein.
des Griottes & Amarelles, saure Kirschen / oder Ammorellen.	de la Piquette ou Beuvette, Feuer oder Lauer.
des Guignes, süsse Kirschen.	du Vin, Wein.
Bigarreaux, Herzkirschen.	du Vin d'Espagne, Spanischer Wein.
des Prunes, Praumen.	de la Malvoisie, Malvasir.
des Grosselles, Kreuzelbeer / oder Klosterbeer.	du Muscat de Lyon, Leonischer Muscateller.
des Groselles d'outre Mer, Johannistrauben.	de l'Hypocras, Hypocras.
des Cornoilles, Korneelbeeren / welsche Kirschen.	de l'Hydromel, Meth.
des Cormes, ou Sorbes, Eschrössel / oder Speyerling.	du Vin de Rhin, Rheinscher Wein.
des Pignons, graines de Pomme de pin, Tannen-Zapff-Kern.	du Vin blanc, weisser Wein.
des Meures, Maulbeeren.	du Vin rouge, du Clairet, Rother Wein / Schiller-Wein.
	du Vieux & nouveau, für-ner und neuer.
	de trois fucilles, dreyjäh-riger.
	Bâtizé ou mêlé, d'ordinaire, petit, gemischter / ge-meiner Tisch-Wein.

Vin verd , ou verdelot , sauer Wein.	du Raffle , Reynfall. du Vin d' Absinthe , Wärs- mut-Wein.
Vin rude , fort & grand , hart und starcker rauher Wein.	du Vin de Cerises , Kir- schen-Wein.
Vin pur & delicieux , lau- terer und lieblicher Wein.	du Vin de Prunelles , Schle- hen-Wein.
Cuit & bouru , gesottener und Wetterwein.	du Vin Saugé , Salbey- Wein. (Wein.
Gras ou non tourné , weich oder nicht weich.	du Vin de Fenou , Fenchel- du Vin Rapé , Rebs-Wein.
Frelatté , abgelassen Wein.	Julep , Julep.
le Vin s' enaigrit , der Wein wird sauer.	Il n' est que de boire le Vin pur , es ist nichts besser als pur lauter Wein trin- cken.
du Vin brouillé , mixtion- né , gemischter Wein.	On peut bien boire avec les Oyes , mais non pas manger , man kan wohl mit den Gänsen trincken aber nicht essen.
du Vin sophistiqué , ge- machter oder verfälschter Wein.	Saumure , Böfel.
du Mout , Most.	
la Mere-goute , der Vors- schuß.	

LE IX. CHAPITRE.

Des Estats, & Offices.

Das IX. Capitel.

Von den Ständen / und Aemptern.

LE Pape , der Papst.	un Evêque , ein Bischoff.
un Cardinal , ein Car- dinal.	un Suffragant , ein Weyh- Bischoff.
un Archevêque , ein Erz- Bischoff.	un Abbe , ein Abt. une Abbesse , eine Aebtissin.

une Abaye, eine Abtey.	un Prince, ein Fürst.
un Doyen, ein Dechant.	une Princesse, eine Fürstin.
un Chanoine, ein Thum-	une Principauté, ein Für-
herz.	stenthum.
un Jesuite, ein Jesuit.	un Marquis, ein Marggraf.
un Moine, ein Mönch.	une Marquise, eine Marg-
un Hermite, ein Einsidler.	gräfin.
un Capucin, ein Capuciner.	un Marquisat, ein Marg-
un Cordelier, ein Barfüß-	graffschafft.
ser.	un Comte, ein Graf.
un Carme, Carmelitter.	une Comtesse, eine Gräfin.
une Nonnain, Religieuse,	le & la Comté, eine Graf-
eine Nonne.	schafft.
l'Empereur, der Kaiser.	le Prince Palatin, der Pfalz-
l'Imperatrice, die Kaiserin.	graf.
l'Empire, das Reich / oder	un Baron, ein Freyherr.
Kaiserthum.	une Baronne, ou Baron-
le Roy, der König.	nelle, eine Frey-Frau.
la Royne, ou Reine, die	une Baroñie, ein Freyherrn-
Königin.	Sitz/oder Herrschafft.
un Royaume, ein König-	un Gentilhomme, ein E-
reich.	delmann.
l'Electeur, der Churfürst.	des Gentils-hommes, E-
l'Electrice, die Churfürstin.	delleute.
un Electorat, ein Churfür-	une Demoiselle, ein Edel-
stenthum.	Frau.
un Archiduc, ein Erzherr-	Patricien, Geschlechter.
zog.	Ambassadeur, Gesandter.
un Archiduchesse, eine Erz-	un Chevallier, ein Ritter.
herzogin.	Commissaire, Commissa-
un Duc, ein Herzog.	rius.
une Duchesse, eine Herzog-	un Seigneur, ein Herr.
gin.	une Seigneurie, eine Herr-
une & un Duché, ein Her-	schafft.
zogthum.	

Chancelier, Ranzler.	un échançon, ein Mundschencf.
Grand-maître, gros Hofmeister.	un Financier, Receveur, ein Rentmeister.
Maître d'Hostel, Hoffmeister.	Maître Chasseur, ou Veneur, Jägermeister.
Gouverneur de quelque jeune Seigneur, Hoffmeister.	Forêtier, Gruyer, Förster / Forstmeister.
Boufon, Hof-Narz.	un Gouverneur, ein Amtmann.
Regent, Administrateur, Administrator.	Juge, Baillif, Senéchal, ein Landrichter / Landvogt.
Receveur, Schaffener.	Connétable, Feldherr über die Reuterey.
Maître de Poste, Postmeister.	Admiral, General oder Feldherr zu Wasser.
Postillon, Postknecht.	un Maire, ein Schultheiß.
Archer, Einspänniger.	Bourgmaître, Bürgermeister.
Portier, Pförtener.	un Chambellan, Kämmerling.
Massager, Bott.	Secrétaire, Secretarius.
Sergent, Stadtknecht.	Greffier, Stadtschreiber.
Clerc, ou Doyen de métier, ou de vigalle, Bitteler.	Notaire, Tabellion, Notarius.
Chasse-Coquin, Bettelvogt.	un Clerc, ou écrivain, ein Schreiber.
Bourreau, Henker / oder Scharfrichter.	Conseiller, Raths herr.
Ecorcheur, Schinder.	Huissier, Raths bott.
Maître fi fi, cureurs de Retracts, Secretfeger.	un Truchement, ou Interprette, ein Dolmetscher.
Ecuyer, Piqueur de Chevaux, Berenker oder Stallmeister.	un échevin, ein Schöpfe.
Ecuyer Trenchant, Vorschneider.	un Officier, ein Befehlshaber.

nd.	Tuteur, Vormund.	Garçon, Jung.
ur,	Ingenieur, Ingenierer.	Servante, Chambriere,
	Architecte, Baumeister.	Magd/Dienerin.
Ve-	Gabelleur, Zöllner.	un Valet, ein Knecht.
ter/	un Maistre Danseur, ou de	un Chartier, Charton ou
	danse, Tanzmeister.	Roulier, ein Kärcher
Am-	un Chirurgien, ein Wund-	oder Fuhrmann.
	Arzt.	Carossier, ou Cocher,
	un Homme ou valet de	Gutscher.
	chambre, Kammerdie-	Palefrenier, Stallknecht.
l, ein	ner.	Valet détable, Stalljung.
gt.	un Roturier, ein gemeynen	le Cuisinier, der Koch.
über	Mann.	la Cuisiniere, die Köchin.
	Bourgeois, Bürger.	Marmiton, Küchen-Jung.
oder	Payfan, Villageois, Bauer.	le Dépensier, der Aufgeber/
	Censier, Hofmann.	Speis, oder Küchenmei-
heid.	une Fille de Chambre, eine	ster.
rgen	Kammermagd.	la Dépensiere, die Aufge-
	un Page, ein Edel-Knab.	berin.
mer	Laquay, Estaffier, Lackäy.	le Sommelier, der Keller-
	Serviteur, Diener.	meister.

LE X. CHAPITRE.

Des Arts & Mestiers.

Das X. Capitel.

Von Künsten und Handwerckern.

	M Archand, Rauff-	Science, Kunst.
	mann.	Imprimerie, Buchdrucker-
nter-	Trafique, Negoce, Hand-	ren.
scher.	lung/ Handthierung.	Imprimeur, Buchdrucker.
pe.	Marchand libraire, Buch-	Compositeur, Buchsta-
lich,	händler/ Buchführer.	ben- oder Schriftsetzer.
	Facteur, Factor.	Correcteur, Corrector.

Fondeur de Caractere,	Chandelier, Lichtmacher,	Tou
Schriſtſetzer.	oder Lichtſtamer.	Cab
Papetier, Pappyrer.	Vendeur d'Amorce, Zün-	Tav
Faiſeur ou Tailleur de For-	derſtamer.	Ven
mes, Form-oder Längſten-	Fruitier, Fruitiere, Obſt-	Vaie
ſchneider.	ſtamer/oder Krämmerin.	fr
Relieur de Livres, Librai-	Grenetier, Kornherr.	Suc
re, Buchbinder.	Sage-femme, Hebamme,	Patie
Peintre, Mahler.	Wehmutter.	Cha
Graveur, Kupferſtecher.	la Feme au Lait, die Milch-	Rot
Orfevre, Goldſchmied.	Frau.	ler
Argentier, Silberſchmied.	Faiſeuſe de Dentelles, Spi-	la R
Bateur d'Or, Goldſchläger.	genmacherin.	ch
Sculpteur, Bildſchnitzer.	Artiſan, Handwercksmann.	Bou
Tailleur de Pierre, Stein-	Chef-d'œuvre, Meiſter-	Ton
meß.	ſtück.	Boul
Cartier, Kartenmahler.	Organifte, Orgeliſt.	Fou
Apprentif, Lehrjung.	Joyalier, Lapidaire, Zub-	Tail
Grammairien, Grammatic-	lierer.	Cor
Schreiber. (ber.	Monnoyeur, Münzer.	E
Historien, Geſchichtſchrei-	Maître de la monnoye,	Save
Poiſſonnier, Fiſchhändler.	Münzmeiſter.	E
Billonneur, Banquier,	Faux Monnoyeur, falſcher	Rava
Changeur, Ripper/	Münzer.	cke
Wechſeler.	Arpenteur, Feldmeſſer.	Rava
Drogiſte, Materialiſt.	Couratier, Mackeler.	reſſ
Apoticaire, Apothecker.	Courtier, Koſtäuſcher.	Rava
Revendeur, Verkäufer.	Maquignon de Chevaux,	Bonn
Epicier, Würſtſtamer.	Koſtäm.	H
Garniſſeur de Chapeaux,	Violon, Geſenger / Spiel-	Barb
Hutſtaffirer.	mann.	Oper
Mercier, Krämer.	Horlogeur, Uhrmacher.	der
Graiſſier, Fettſtamer.	Teinturier, Färber.	Maie
Lingere, Weiſtſtamerin.	Pelletier, Kiſchner.	ve
		Tour-

acher	Tourneur, Dreher.	Fondeur de Cloche ou
	Cabaretier, Weinschencker.	d'Artillerie, Glocken-
Zun	Tavernier, Hoste, Wirth.	oder Stückgießer.
	Vendangeur, Weinleser.	Arquebusier, Büchsen-
Obst	Valet d'hostellerie, Haus-	macher.
erin.	fnecht.	Monteur d'Arquebuse,
	Sucrier, Zucker-Becker.	Büchschäfter.
anne	Patissier, Pasteten-Becker.	Fourbisseur, Schwerdfe-
	Chaircuitier, Bar Koch.	ger.
Nich	Rotisseur, Bar Koch der al-	Coûtelier, Messerschmied.
	lerley Gebratens verkauft.	Cloutier, Nagelschmied.
Spil	la Rotisserie, die Barfü-	Eperonier, Spohrer.
	che.	Conroyeur, Lederbereiter.
man	Boucher, Mäzger.	Tanneur, Rohzgärber /
eister	Tonnelier, Kufer.	Lohgärber.
	Boulenger, Becker.	Megislir, Weißgärber.
	Fournier, Becker.	Serrurier, Schlosser.
Zub	Tailleur, Schneider.	Menuisier, Schreiner.
	Cordonnier, Schuster /	Chapelier, Hutmacher.
r.	Schuhmacher.	Drapier, Wollenweber /
oye,	Savetier, Schuhsticker /	Tuchmacher.
	Schuhbleher.	Tondeur de Drap, Tuch-
ischer	Ravaudeur, Strümpf-Flit-	scheerer.
	cker.	Peigneur de Laine, Woll-
er.	Ravaudeuse ou ravaude-	tämmer.
	resse, Strümpf-Flickerin	Cardeur, Wollstreicher.
er.	Ravaudage, Flickwerck.	Brodeur, Seidensticker.
aux,	Bonnetier, ou chaufsetier,	Savonnier, Sänffensieder.
	Hosenstricker.	Foulon, Waleker.
Spil	Barbier, Barbierer.	Boursier, Säckeler.
	Operateur, Bruchschnei-	Ceinturier, Gürteler.
r.	der.	Gantier, Händschenma-
	Maistre de Bain ou d'étu-	cher.
	ve, Bader.	Sellier, Satteler.

Bourrelier, Kosmetmacher.	Guet, Wächter.	Mün
Boutonnier, Knöpfmacher.	Guide, Wegweiser.	Tiffe
Passementier, Schnürma-	Emouleur, ou gaigne-pe-	Arra
cher.	tit, Schleiffer.	br
Potier d'étain, Kannen-	Pilote, Nautonnier, Steu-	Chau
giesser.	ermann.	Q
Lanternier, Laternmacher /	Marinier, Batelier, Schiff-	R
Spengler.	mann.	Batel
Verrier, Glaser.	Mineur, Bergmann / Berg-	tän
Vitrier, Fensterglaser.	fnap.	Joue
Epinglier, Nadelr.	Crieur, Ausrüffer.	sch
Lunettier, Brillenmacher.	Emballeur, Ballenbinde-	Coup
Charron, Wagener.	Saunier, Sälzer.	tel
Ramoneteur, Bürstenbin-	Frippier, Altgewändser.	Chau
der.	Courtaut de Boutique.	Char
Pescheur, Fischer.	Gadenhengst.	R
Pecheur, Sünder.	Blanchisseur, Bleicher.	Cure
Cordier, Säyler.	Escrimeur, tireur d'Arme	ne
Armurier, Plattener.	Fechter.	Chif
Masson, Mäurer.	Maistre tireur d'Arme	m
Jardinier, Gärtener.	Fechmeister.	Porte
Herboriste, Kräuteler.	Paumier, Ballenmeister.	R
Vigneron, Wingertsmān.	Fossoyeurs, enterreurs d	H
Paveur, Pflästerer.	morts, Todengräber.	fun
Tuillier, Ziegeler.	Porteur de morts, Tode	Labo
Chauxfournier, Kalk-	träger.	Moif
bränner.	Châtreur, Schweinschne-	Bateu
Faucheur, Weder.	der.	Buch
Remueur de Bled, Korn-	Mercerot, Portepanier	Ram
werffer.	Buttenträger / Häfel	S
Chauvrier, Hansmacher.	främer.	(rin mi
Huillier, öhlschläger.	Buandiere, Bauchwäsche	Berla
Encaveur de Vin, Wein-	Lavandiere, blanchiseuse	Tripi
schröter.	Wäscherin.	Nach
		Mün

Münier, Müller.	Porcher, Säuhirt.
Tisseran, Leineweber.	Berger, Schäfer.
e-pe- Arracheur de Dents, Zahn- brecher.	Pâtureau, Wändbub.
Steu- Charlatan, Triacleur, Quackfalber/Thriacks-	Anier, Eseltreiber.
Schiff- Krämer.	Souillon, Sudelbub.
Bateleur, Bauckeler/Seyl- tänger.	Souillonne, Sudelmägd- lein.
Beig- Joueur de Gobelet, Ta- schenspieler.	Ecornifleur, Schmaro- ker.
bind- Coupeur de bourse, Beu- telschneider.	Frippon, Dellerlecker.
fer. Chaudronnier, Kesseler.	Mendiant, Gueux, Bette- ler.
ique. Charbonnier, Köhler/ Kohlbränner.	Porteur de nouvelles, don- neur de bonjours, Weh- rentrager.
er. Cureur de Puits, Bron- nensfeger.	un Vaurien, ein nichtewür- diger Kerl.
arme. Chiffeteur, Lumpensam- meler.	un Vagabon, ein Landstrei- cher.
arme. Portefaix, Crocheteur, Kreß- oder Kastrager.	un Banni, ein Landsver- wiesener.
ister. Hellermann zu Grancel- furt am Mäyn.	Faux Témoin, falscher Zeu- ge.
urs d. Laboureur, Ackermann.	Mouchard, Ausspeher.
ber. Moissoneur, Schnitter.	Epion, Rundschafter.
Eoden. Bateur, Dröcher.	Traître, Verräther.
schne. Bucheron, Holzhauer.	Voleur, Räuber.
anier. Ramoneur, de Cheminée Schornstein- oder Ka- minfeger.	Piräte, écumeur de Mer, corsaire, Meerräuber/ Seeräuber.
Häfel. Berlandier, Kaster.	Latron, Dieb.
(rin. Tripier, Küttele.	Maquerau, Huren- Wirth.
bäsch. Vacher, Rühhirt.	Maquerelle, Huren- Wir- thin.
seuse. Mü.	unc

une Putain, eine Hure.

Meurtrier, Homicide,
Mörder.

Enchanteur, Zauberer.

Sorciere, Hex.

Sorcier, Hexenmeister.

LE XI. CHAPITRE.

Des Animaux domestiques & sauvages:

Des Oiseaux & des Insectes.

Das XI. Capitel.

Von den zahmen und wilden Thieren:

Von den Vögeln und Ingezeffer.

UN Troupeau de Bétail,
ein Heerd Viehes.

une Bête, un Animal, ein
Thier.

un Bœuf gras, maigre, ein
feister/ magerer Och.

un Bœufveau, ein junger
Och.

une Vache, eine Kuh.

une bonne Vache à Lait,
eine gute Milch-Kuh.

une Genice, ein Kühelein.

un Veau, ein Kalb.

un Taureau, ein Stier/
Farr.

les Cornes, die Hörner.

une Brebis, ein Schaaf.

un Belier, ein Widder.

un Mouton, ein Hammel.

un Agneau, ein Lamm.

un Agnelet, ein Lämblein.
de la Laine, Wolle.

un Bouc, ein Bock.

un Bouc châtré, ein
schnittener Bock.

une Chevre, eine Geiß.

un Cabry, ein Zicklein.

un Porc, Porceau, ein
Schwein/ Sau.

un Verrat, ein Eber.

une Truye, eine Muck.

un Chien, ein Hund.

une Chienne, eine Hündin
oder Zaupel.

un petit Chien, ein kleines
Hund.

un Chat, eine Katz.

un Chat sauvage, eine wilde
de Katz.

un Chien de chasse, ein
Jagthund.

un Levrier, ein Wind.

un Mastin, ein Bauer-
Hund.

un Rat, eine Ratte.

une Souris, eine Maus.

er. un écurieu , ein Eichhorn-	un Chamois, ein Steinbock.
lein.	un Elephant, ein Elephant.
er. une Bellette , ein Wiesel.	un Chameau , ein Kameel.
une Taupe, ein Maulwurf.	une Licorne , ein Einhorn.
un Cheval , ein Pferd.	une Crocodile, ein Krokodil.
ges: un Mulet , ein Maul-Esel.	une Tortuë , eine Schild-
un Poulain, ein Füllen.	frotte.
un âne , ein Esel.	une Sangsüë , ein Egel.
un ânon , ein Eselin.	une Grenouille, ein Frosch.
un Herisson, ein Vgel.	un Crapaut, eine Krötte.
un Singe , ein Aff.	un Oiseau , ein Vogel.
in un Marmot, Guenon, eine	un Oiselet , ein Vögelein.
Meerkatz.	une Tourterelle, eine Tur-
un Renard , ein Fuchs.	tel-Taube.
un Renardeau, ein Füchs-	un Faisan , ein Fasan.
lein.	un Autruche , ein Straus.
un Taison , ein Dachs.	une Cicogne , ein Storch.
une Louttre , ein Luchs.	un Pelican , ein Pelican.
un Loup , ein Wolff.	un Peroquet , ein Papegây.
une Louve , eine Wölfin.	un Aigle , ein Adler.
un Ours , ein Bähr.	un Faucon , ein Falck.
un Ourson , ein junger	un éprevier, ein Sperber.
Bähr.	une Caille , eine Wachtel.
un Sanglier , ein wild	un Rosignol , ein Nachti-
Schwein.	gal.
un Tigre, ein Tigerthier.	une Gruë , ein Kranich.
un Leopard , ein Leopard.	un Corbeau, ein Raab.
un Lion, ein Löw.	une Corneille , eine Krähe.
une Lionne, eine Löwin.	un Coucu , ein Guckauch/
un Lionceau , ein junger	oder Guckug.
Löw.	une Arondelle , eine
un Cerf , ein Hirsch.	Schwalbe.
une Biche , eine Hindin.	une Choüette, eine Eul.
un Daim , ein Gems.	

une Chauvesouris, eine Fledermaus.	une Plume, eine Feder.	Tig
une Pie ou Agasse, eine Aigel.	un Nid, ein Nest.	un S
un Roitelet, ein Königlein / oder Zaunschlüpfer.	un Serpent, eine Coleuvre / eine Schlange.	p
une Messange, ein Mänsel.	un Vipere, eine Otter.	un
un Pinson, ein Fink.	un Ver, ein Worm.	un E
une Linotte, eine Flachs- / Fink.	un Vermisseau, ein Wörm- / lein.	un V
un Grimperau, ein Klam- / merlein.	Vermine, Gewörm / Unge- / zieffer.	un V
un Chardonneret, ein Distel- / Fink.	une Chenille, eine Raupe.	w
un Serin, ein Zeislein.	un Limaçon, Limace, eine / Schnecke.	
un Moineau, Passereau, ein Spatz.	une Mouche, eine Mücke / Fliege.	
un Cassenoix, ein Nusspi- / cker / Kirschfink.	un Mouche à Miel, ein / Bien.	U
une Hochequeuë, eine / Bachstelze.	une Ruche, ein Bienen- / Korb.	un E
un Vautour, ein Geyer.	un Jetton de Mouche / Miel, ein Bienen- / schwarm.	ba
un Milan, ein Wenher / Hünnerdieb.	un Moucheron, ein / Schnaack.	un A
un Griffon, ein Greyff.	un Papillon, ein Pfeifsch- / der.	un O
un Hibou, ein Uhu.	une Sauterelle, Cigale, / eine Häuschröcke.	un A
un Pan, Paon, ein Pfau.	une Araigne, eine Spinne.	ba
un Hayron, ein Kenger.	une Fourmy, eine Dme.	un H
un Cigne, ein Schwan.	une Punaise, eine Wanze.	ba
une Huppe, ein Widhopff.	laus.	un C
un Plongeon, ein Ducker.	un Poux, ein Laus.	du G
un aile, ein Flügel.	une Puce, ein Floh.	sta
le Bec, der Schnabel.		un La
la Crête, der Kamm.		
une Griffe, eine Klau.		

der.	Tigne, Arde, Motte.	un Ver à Soye, ein Seiden-
leuyre	un Scorpion, ein Scor-	worm.
	pion.	un Bourdon, eine Hum-
ter.	une Guêpe, eine Wespe.	mel.
	un Haneton, ein Käfer.	un Grillon, eine Grill.
Wörn	un Ver de Terre, ein Erd-	un Cerf volant, un Escar-
	worm.	bot, ein Schröder.
n/ Ung	un Ver de Bois, ein Holz-	une Lesarde, eine Händer.
	worm.	

LE XII. CHAPITRE.

Des Arbres, Plantes & Fleurs.

Das XII. Capitel.

Von Bäumen / Pflanzen / und Blumen.

, ein	UN Sapin, ein Tannen-	un Pomier, ein Apffelbaum.
	Baum.	un Poirier, ein Birnbaum.
Siener	un Erable, ein Nussholder-	un Nefflier, ein Nessel-
	baum.	baum.
ache	un Aune, ein Erlenbaum.	un Meurier, ein Maulbeer-
Siener	un Orme, ein Rostenbaum.	baum.
	un Amandier, ein Mandel-	un Noyer, ein Nußbaum.
, ein	baum.	un Pechier, ein Pfirsing-
	du Buis, Buxbaum.	baum.
feiffho	un Chataignier, ein Kesten-	une Saule Saux, ein Wey-
	baum.	denbaum.
igale	un Cerisier, ein Kirschen-	un Tillet, ein Lindenbaum.
e.	baum.	un Tremble, ein Aespens-
Spit	un Hêtre, Fau, ein Buch-	Baum.
Dmer	baum.	un Cornoillier, ein Wels-
Wam	un Chêne, ein Eichelbaum.	cher Kirschenbaum.
	du Genevre, Wachholder-	un Plane, ein Ohrenbaum.
s.	staud.	un Cormier, ein Speyer-
h.	un Laurier, ein Lorbeerbaum.	ling / oder Eschrössel-
Tig		baum.

un Arboſier, ein Hagäpfel- baum.	du Lierre, Epheu.
un Bouleau, ein Bircken- baum.	del'Ebene, Ebenholz.
un Charme, ein Spindel- baum.	du Breſil, Breſilienholz.
un Figuier, ein Fegen- baum.	un Genest, ein Pfriemen.
un Baguenaudier, ein Se- nerbaum.	un Houx, Stechpalmen.
un Pin, ein Fichtenbaum.	Troëne, Mundholz.
un Lentisque, ein Maſtir- baum.	un Prunellier, ein Schle- hendorn.
un Oregier, ein Pome- rangenbaum.	Rouvre, Hageich.
un Citronier, ein Citro- nenbaum.	Epinevinette, Saurach.
un Coignier, ein Quitten- baum.	du Liege, Pantoffelholz.
un Abricotier, ein Amo- rellen, oder Möllelen- baum.	un Noiſellier, Coudrier, eine Haſelſtaude.
un Olivier, ein Öhlbaum.	un Suſeau, Holderſtaud.
un Palme, ein Dattelbaum.	une épine, Dornſtaud.
un Peuplier, ein Pappel- baum.	un Arbriffeau, ein Staud.
un If, ein Ebenbaum.	un églantier, ein Hagdom.
un Cyprès, ein Cypreſſen- baum.	une Ronce, ein Brombeer- ſtaud.
un Prunier, ein Pflaumen- baum.	un Framboſier, ein Him- beerſtaud.
un Grenadier, ein Grana- tenbaum.	un Roſier, ein Roſenſtock.
un Limonier, ein Lymo- nenbaum.	un Groſellier, ein Kloſter- beerſtaud.
	un Buiffon, eine Hecke.
	un Tronc, ein Stock.
	un Bouton, Bourgeon, ein Aug/ Knopff.
	une Branche, ein Aſt.
	un Rameau, ein Zweig.
	une Fueille, ein Blatt.
	l'écorce, die Rinde.
	la Racine, die Wurzel.
	Enter, Pfropffen.

du Houblon, Hopffen.
 del'Oteille, Sauerampel.
 un Ail, Knoblauch.
 des Aulx, Knoblochen.
 de la Porée, Jorte, Man-
 gold.
 du Persil, Petersilien.
 du Cerfueil, Körbelkraut.
 des Ciboules, Schnittlauch.
 des Salsifis, Artivien.
 des Melons, Melonen.
 une Citrouille, Courge, ein
 Kürbis. (mern.
 des Cocombres, Rucku-
 du Fenou, Fenchel.
 du Pouliot, Polen.
 de la Mente, Mling.
 de la Marjolaine, Majo-
 ran / oder Maron.
 du Serpolet, Quendel.
 de la Sariette, Seneden /
 oder Kümel.
 de l'Hysope, Ysop.
 de la Sauge, Salbey.
 de la Rue, Rute, Raute.
 de la Bourrache, Bur-
 ratsch.
 de la Lavende, Spick, La-
 vendel.
 du Rômarin, Rosemarin.
 de l'Absinthe, Aluine,
 Wermuth.
 de l'Aigremoine, Ober-
 mannung.

de l'Angelique, Angelica/
 oder Engels-Wurzel.
 du Cabaret, Haselwurzel.
 Betoine, Betonien.
 Pimpernelle, Bibenell.
 de la Buglose, Ochsenzunge.
 la Tige, der Stengel.
 Saffran bastard, wilder
 Saffran.
 de la Camomille, Kamil-
 len.
 de la Coriandre, Korian-
 der.
 du Cumin, Kimmel.
 Herbe au Lait, Wolfs-
 Milch.
 de la Myrrhe, Myrrhen.
 Coquelicoq, Klapperrosen.
 du Plantain, Wegerich.
 de la Rheubarbe, Rhebar-
 bara.
 Bassinet, Hahnsfuß.
 de la Garance, Röhtwurzel.
 de la Scabieuse, Aposte-
 men-Kraut.
 de la Semence, Saamen.
 de la Barbotine, Wörm-
 Kraut.
 du Sené, Seneblätter.
 de la Tormentine, Terpe-
 tin.
 du Trefle, Klee.
 du Pavor, Nagssaame.
 une Ortie, ein Nessel.

un Chardon, ein Distel.	de l'Avene, Haber.	un gr.
une Fleur, eine Blume.	de l'Orge, Gerste.	B
un Bouton de Rose, ein Rosenknopff.	un épic de Bled, eine Aehre.	une g
une Rose, eine Rose.	Paille, étrain, Stroh.	St
un œillet, eine Grasblum.	une Botte de Paille, ein Bündel Stroh.	Parâtu
des Mignotises, Muthwillen.	une Gerbe, eine Garbe.	Marâ
des Violettes, Violon.	Chaume, Festu, Strohhalm.	un Bea
une Gyroflée, ein gelb Neglein.	du Foin, Hâu.	ger.
Passévelours, Tausend schön.	Bled de Sarazin, Heide Korn.	une I
un Lys, eine Lisse.	Vesse, Wicken.	S
une Marguerithe, eine Zeitlose/ Marcise.	Lentilles, Linsen.	un Fre
une Flambe, un Soucy, eine Ringelblum.	des Pois, Erbsen.	une Sc
du Muguet, Mähblümlein.	du Ris, Rens.	Beau F
une Pionne, eine Peon.	du Mil, Millet, Hirsche.	Belle S
une Tulipe, eine Tulipan.	de l'Orge mondé, geschälte Gerste.	Fils, E
de l'Yvroye, Ohntraut.	un Grain, ein Körnlein.	Fille, S
du Froment, Weizen.	du Braz, Malz.	Petit F
du Speautre, Spelz.	du Son, Kleyen.	Petite
du Segle, Rocken.	du Lin, Flachs.	ter.
	du Chanure, Hanff.	Fils un
	Etoupes, Werck.	Fillette

LE XIII. CHAPITRE.

Du Parenté, ou Parentage.

Das XIII. Capitel.

Von der Verwandtschaft.

UN Parent allié, ein Verwandter.	Predecesseurs, Vorfahren.	Néveu.
les Ancestres, die Vorfahren.	Pere & Mere, altern.	Niece,
tern.	Pere, Vater.	un Cou
	Mere, Mutter.	ne Co

un grand Pere, ein Groß-	Cousin germain, leiblicher
Vatter.	Better.
une grande Mere, eine	Cousine germaine, leibli-
Groß-Mutter.	che Base.
Parâtre, Stiefvatter.	Gendre, Tochter-Mann /
Marâtre, Stieffmutter.	Eydam.
un Beau Pere, ein Schwie-	un Marié, époux, ein
ger-Vatter.	Bräutigam / Hochzeiter
une Belle Mere, eine	une Mariée, épouse, eine
Schwieger-Mutter.	Braut.
un Frere, ein Bruder.	un Compere, ein Bevatter.
une Sœur, eine Schwester.	une Commere, eine Be-
Beau Frere, ein Schwager.	vatterin.
Belle Sœur, Geschwew.	Comperage, Bevatters-
Fils, Sohn.	schaft.
Fille, Tochter.	Fraternité, Bruderschaft.
Petit Fils, Kinds Sohn.	un Parin, ein Petter / Paar.
Petite Fille, Kinds Toch-	une Marine, ein Göthel.
ter.	un Fillieul, filiole, ein Pet-
Fils unique, einziger Sohn.	terlein.
Fillette, Töchterlein.	une Filieule, filiole, eine
un Enfant, ein Kind.	Göthelein.
Oncle Paternel, Vatters	un Amoureux, ein Duhler.
Bruder.	une Amoureuse, Maistref-
Oncle Maternel, Mutter	se, eine Allerliebste.
Bruder.	un Mariage, ein Heyraht.
Tante Paternelle, Vatters	les Bans, Annonces, Hoch-
Schwester / Base.	zeit-Ausbietung.
Tante Maternelle, Mutter	un Doüaire, ein Morgen-
Schwester / Base.	gaab.
Néveu, Enckel.	un Dot, Mariage, Hey-
Niece, Enckelein.	rathsgut.
un Cousin, ein Better.	des Nôces, Hochzeit.
une Cousine, eine Base.	un Fiancé, ein Hochzeiter.

une Fiancée, eine Hochzeit- terin.	une Bâtarde, eine Bastard- din.
il est promis avec N. er ist versprochen mit N.	un Tuteur, Curateur, o Vogt/Vormund.
les Fiançailles, der Hand- streich/ Verlöbniß.	un Veuf, ein Wittwer.
une Race, Lignée, ein Ge- schlecht.	une Vefve, eine Witt- oder Wittwe.
un Fils Adoptif, an Kinds, statt angenommen.	un Commençal, ein Eise- Gesell.
un Fils desherité, ein ent- erbter Sohn.	Voisin, Nachbar.
une Ligue, ein Bund.	le Voisinage, die Nach- schaft.
les Confederez, die Bundsgenossen.	un Pere de Famille, e Hausvatter.
des Freres Gemeaux, Zwi- lingsbrüder.	une Famille, les Dom- ques, das Hausgesin-
des Sœurs gemelles, Zwi- lingsgeschwestern.	un Parenté, Parentage Verwandtschaft.
les Successeurs, la Poste- rité, die Nachkömmlinge.	une Alliance, ein E- bündniß.
une genealogie, ein Stam- m.	une Concubine, ein E- he.
un Orphelin, ein Waisen- kind.	un Heritier, ein Erbe.
un Pupil, ein Pfleg-Kind.	un Coheritier, ein Mit- erbe.
un Bâtard, ein Bastard.	un Prochain, ein Nach- bar.
	un Fils de Putain, ein rensohn.

LE XIV. CHAPITRE.
Des Metaux & Piereries.

Das XIV. Capitel.
Von Metall/ und Edelgestein.

DE l'Or, Gold.	du Laiton, Messing.
de l'Argent, Silber.	du Vif Argent, Quecksilber.
de l'Airain, Erz.	de l'Acier, Stahl.

Bastard du Plomb, Bley.
 de la Mine de Plomb,
 Bleyweiß.
 du Cuivre, Kupfer.
 du Fer, Eisen.
 du Rouille, Rost.
 de l'étain, Zinn.
 de l'étain d'Angleterre,
 Englisch Zinn.
 du Fer Blanc, Blech.
 du Metal, Metall.
 une Pierre Precieuse, ein
 Edelgestein.
 un Diamant, ein Demant.
 un Rubis, ein Rubin.
 une Agathe, ein Agatstein.
 une Emeraude, ein Schma-
 ragd.
 une Crapaudine, ein Kröt-
 tenstein.
 un Escarboucle, ein Kar-
 funkel.
 un Coral, ein Korall.
 du Cristal, Krystall.
 une Turquoise, ein Türkis.
 une Jacinthe, ein Hyacinth.
 un Aimant, ein Magnet-
 stein.
 une Perle, ein Perl.
 du Marbre, Marmorstein.
 une Pierre Ponce, ein
 Bimsstein.
 un Saphir, ein Saphyr.
 de l'Ambre, Agstein.

une Topaze, ein Topasius.
 du Verd de Gris, Grün-
 de l'Alun, Alaun. (spahn.
 de l'Alebaſtre, Alebaſter.
 une Ardoise, ein Schifer-
 stein.
 du Souphre, Schwefel.
 du Salpêtre, Salpeter.
 des Bracelets de Coraux
 ou de Perles, korallene o-
 der perlene Arm-Bänder.
 une Mine d'Or, eine Gold-
 grube.
 une Mine d'Argent, ein
 Silbergrube.
 une Coupe d'Argent, d'o-
 ré, ein silbernen, über-
 goldter Becher.
 un Anneau, un Bague, ein
 Ring.
 un Cachet, Signet, ein
 Pitschier-Ring.
 une Chainé d'or, ein göl-
 dene Kette.
 un Carcan, ein Halsband.
 un Joyaux, ein Kleinod.
 une Pierre de Touche, ein
 Probierstein.
 une Quenx, une Pierre à
 aiguiser, ein Schleiffstein
 oder Waffstein.
 une Pierre de Moulin, ein
 Mühlstein.
 du Verre, Glas.

LE XV. CHAPITRE.

Du Bâtiment, & des Parties plus communes d'une Maison.

Das XV. Capitel.

Vom Gebäu / und von den gemeinsten Theilen eines Hauses.

UN Bâtiment, ein Gebäu.	les Chevrans, die Sparren
une Maison, un Logis,	oder Balcken.
ein Haus.	une Poutre, ein Balcke.
une Maisonnée, ein Häuslein.	un Sommier, ein Drosch.
un Hostel, ein Fürstlich Haus.	une Latte, eine Latte.
Al'Hostel de Solms, zum Solmschen Hof.	une Tuile, ein Ziegel.
une Taverne, une Hostellerie, ein Wirthshaus oder Herberg.	des Eisselins, Schindeln.
un Cabaret, ein Schenckhaus.	une Lucarne, ein Döfenster.
hanter les Tavernes & Cabarets, oft in die Wirths- oder Schenckhäuser gehen.	une Goutiere, ein Nachoder Dachrinne.
le Comble de la Maison, das ganze Holzwerk am Dach.	la Muraille, die Mauer.
le Toit, das Dach.	la Paroy, die Wand.
le Faîte, der Giebel.	une Fente, Crevasse, Riß.
un Panonceau, une Giroüette, ein Wetterbahn / Dachfahlein.	une Cheville, ein Zapfenoder hölzerner Nagel.
	un étage, ein Stockwerk.
	un Plancher, ein dielen Boden.
	un Soliveau, ein Zwischbälcklein.
	le Grenier, der Spendel.
	un Grenier à Bled, Kornspeicher.

e Galletas, der Gerümpel-	un étude, ein Studierstüb-
winckel / oder Rumpel-	un Cabinet, ein Studier-
fasten.	stüblein.
une Chambre, eine Kammer.	la Cuisine, die Küche.
la Porte, das Thor / die	le Garde-Manger, la Des-
Thür.	pence, die Speisekammer.
l'Huis, die Thür.	la Sommellerie, die Kelle-
le trou du Chat, das Ka-	ren.
genloch.	la Cave, der Keller.
une Bouge, ein Neben-	une Cave voutée, ein ge-
gemächlein.	wölbter Keller.
un Poile, eine Stube.	un Cellier, ein ohngewölb-
Lambrissé, das getäfelt.	ter Keller.
le Lambris, la Lambris-	le Guichét d'une Porte,
seure, das Tafelwerck /	ou Fenêtre, das Thür-
Getäfelt.	lein / oder Fensterlein.
un Croc, ein Hacken.	la Court, der Hof.
un Crochet, ein Häcklein.	le Pavé, das Pflaster.
la Fenêtre, das Fenster.	nostre Court est pavée de
les Vitres, die Glasfenster.	Quarreaux, unser Hof
les Chassis, die Rahmen.	ist mit Quadersteinen
un Rondeau, ein Scheibe.	gepflastert.
une Losenge, eine Rauffe.	le Fournil, la Boulengerie
les Ventilions, Volets, die	die Backstube.
Läden.	la Charbonnerie, die Kohl-
le Fourneau, der Ofen.	kammer.
l'Antichambre, die Vor-	le Puits, der Schöpfbrunn.
Kammer.	la Fontaine, der springende
l'Arrierechambre, die Hin-	Bronn.
der Kammer.	l'Atre, le Foyer, der Herd.
la Sale, der Saal / das Som-	l'étable, der Stall.
merhaus.	l'écurie, der Miststall.
un Magazin, ein Gewölb.	le Pécil, der Hängsack / oder
la Bourique, der Laden /	Hängsack.
der Krahm.	D d 4 la

la Grange, die Scheuer.

l'Aire, die Tenne.

le Chenil, der Hundestall.

un Teet à Pourceau, ein Schweinstall.

le Privé, Retrait, das Secret/ oder Scheißhaus.

l'Aisance, Belegenheit.

la Chambre d'Orée, la basse chambre, la chambre des Comptes, la Chanceliere, das Sprachhaus/ Profan/ Rangley/ Heymlichkeit / heymlich Gemach.

la Garderobe, der Kleiderkaster/ bedeutet auch ein Scheißhaus.

un Pissoir, ein Brungwinckel.

une Galerie, ein Gang.

le Porche, ein Hausähren.

le Pévier, der Wasserstein.

la Cheminée, des Kamin/ Kaimet/ Schornstein.

l'Emboucheure, la gueule & le cui du four, des Dofen/ Mul und Hindere.

la Suye, der Kus.

ramonner, housser la Cheminée, den Schornstein fegen oder bugen.

une Voliere, ein Vogelhaus.

un Reservoir, ein Fischteich.

un Poullalier, ein Hühnerhaus.

un Colombier, ein Taubenhaus.

un Fuye, ein groß Taubenhaus auff vier Pfosten.

une Bougeotte, ou Boujotte, ein Taubenloch/ oder Nest.

une Colonne, eine Senle.

un Pilier, ein Pfahl.

un Pôteau, ein Pfofte.

le Chapiteau, das Haupt/ oder der Deckel auff der Senle.

le Soubassement, der Fuß an der Senlen.

une Muë, ein Maß/ Stab.

une Lanterne de Maison, ein Ercker.

une Saillië, ein überhang.

la Severonde, das Vordach.

la Barre d'un Huis, der Ständel oder Schlagbaum an einer Thür.

les Barreaux d'une Fenetre, ein eysern Gerams.

les Treillis, ein Gatter.

une Montée, un Escalier, eine Stiege.

une Vis, ein Schnecke.

un Degré, ein Staffel.
 l'Arbre, die Spindel.
 le Sueil, die Schwell.
 le Linteau, die überschwell.
 la Jalouſie, das gegitterte
 Fensterlein.
 un Verron, ein Kegel.
 le Loquer, die Fall.
 une Serrure, ein Schloß.
 un Cadenat, ein Maal-
 ſchloß.
 Fermer à la Clef, mit dem
 Schluſſel zuſchließen /
 oder zumachen.
 Verrouiller, zuriegeln.
 Barrer une Porte, eine Thür
 mit einem Spahien zu-
 ſperren.
 un Trouſſeau de Clef, ein
 Gebund Schluſſel.
 Ouvrir la Porte, die Thür
 aufthun.
 les Battans, die Flügel an ei-
 nem Thor.

les Gons, die Angeln die
 herum gehen.
 le Pivot, der Angel ſo ſtill
 ſtehet.
 une Brique, ein gebackten
 Stein.
 de la Chaux, Kalk.
 du Mortier, Mörtel.
 du Plâtre, Gips.
 du Cymment, Lähmen.
 de la Bauge, Mörtel mit
 Stroh vermifcht.
 une Claye, eine Hurde.
 du Moilon, Kalk, Scherbe.
 de la Blocaille, Bruchſtein.
 une Maſure, das übrige von
 einem zerfallenen Haus.
 le Fondement, das Funda-
 ment / oder Grund.
 le Soupirail de la Cave, das
 Kellerloch.
 le Lignier, Bucher, die
 Holz-Kammer / das Holz-
 Haus.

LE XVI. CHAPITRE.

Des Meubles, & Utenciles.

Das XVI. Capitel.

Von Hauorath / und Werkzeug.

Une Table, ein Tiſch.
 Mettre la Nappe, con-
 vrir la Table, den Tiſch
 decken.

Oster la Nappe, hebt den
 Tiſch auff.
 Desservir, aufſheben.
 Dd s le

le Pied d'une Table , ein	un Eventail, ein Schwa-	un
Tisch-Fuß.	del.	le
il n'y a point de haut ni de	la Vaiselle , das Küchen-	le
de bas Bout à une Table	geschirr.	
ronde , es ist kein Ober-	un Pot, ein Hasen.	le
oder Underplak an einem	un grand Pot de terre, ein	un
runden Tisch.	großer irdener Hasen.	
un Dressoir , ein Anricht-	un Lavemain, une Fonta-	un
Tisch.	ne, ein Vießfaß.	un
un Buffet, ein Dreyfuß.	un Chauderon , ein Kesse	un
un Cabinet , ein Känstler-	une Chaudiere, ein groß	un
lein.	Kessel.	un
un Bahut , eine Kense Kiste.	l'Anse, der Ring/die Hand-	
un Coffre , eine Truhe oder	hab.	
Kiste.	les Tenailles , die Zenu-	un
un Coffret , ein Trühelein.	zang.	un
une Armoire , ein Kasten/	les Pincettes, die Klust.	
oder Schanck.	un Rechaut, une échan-	un
un Tiroir, ein Schublade.	ferte , eine Rohpfann	
un Bers, Berceau, eine Wie-	Glutpfann.	un
ge.	un Coûteau, ein Messer.	un
une Escabelle, ein Schabell.	le Manche , das Häst / d	un
un Escabeau, ein Schemel.	Stiel.	
un Banc , ein Bänck.	l'Alumelle, die Kling.	
une Siege , une Selle , ein	le Trenchant, die Schn	un
Stuhl.	la Gaine, die Schånde.	
une Chaize , ein Lehnstuhl.	une Fourchette, eine gah	un
un Marchepied, ein Fuß-	une Cuilliere, ein Löffel.	un
schemel.	la Cueillier du Pot , d	
un Placét , ein kleines	Kochlöffel.	un
Schühlchen.	un Couperet, ein Hackm	
un Chassermouche , ein	un Couloir, eine Setzpf	la l
Mücken- oder Fliegen-	le Pot au Lait, der Mil	l'A
wadel.	hasen.	

un Couvercle, ein Deckel.	des Allumettes, Schwefel-
le Pot a l'Eau, der Wasser-	hölzlein.
fessel oder Krug.	des Chénevottes, Hanff-
le Pot au Vin, die Wein-	stengel.
Kanne.	du Cordon souffré, ge-
le Pot a la Biere, die Bier-	schwefelte Schnürlein.
Kanne.	des Bourrées, Fagots,
une Cruche, ein Krug.	Reis, Wellen/ Wellen.
une Bouteille clissée, eine	des Cotrets, Wellen von
gejäunte Flasche.	Vengeln.
un Bouchon, ein Stöpfel.	un Tison, ein Brand.
un Flacon à Vis, eine Gla-	du gros Bois, grob Holz.
sche mit einer Schrau-	des Buches, Scheiterholz.
ben.	du Charbon, Kohlen.
un Verre, ein Glas.	Ecumoire, Schaumlöffel.
un Verre de Cristal, ein	un Guil, ein Röß.
Kristallinen Glas.	un Trepied, ein Dreifuß.
une Coupé d'Or, ein göl-	une Broche, ein Bratspieß.
dener Becher.	un Tourne-Broche, ein
une Tasse, eine Schaal.	Brät.r/ Bratentwender.
une double Tasse, ein Do-	Mettre à la Broche, Em-
pler.	brocher, an den Spieß
une Manne, ein tieffer Korb	stecken.
mit Handhaben.	la Lechefrite, die Brats-
une Mannequin, ou petit	pfsanne.
Panier, ein Körblein.	les Landiers, Chénets,
une Corbeille, ein Korb.	Brandeyfen.
un Corbillon, ein Körb-	un Soufflet, ein Blasbalg.
lein.	Souffler, blasen.
un Fusil, ein Feuerzeug/ ein	une écuelle, eine Ohrschüs-
Stahl zum wehen.	sel.
la Pierre à Feu, der Feuer-	une Sauciere, ein Senff-
stein.	Schüssel.
l'Amorce, der Zunder.	une Jatte, ein Rahr.

une Aiguiere, eine Wasser-	une Lanterne, ein Leuchern.
Ranne/ oder Gießkanne.	les Mouchettes, eine Bus-
un Plat, Bacin, ein Hand-	scheer oder Lichtbus.
Becken.	un Panier, ein Brodkorb.
rincer des Verres, Gläser	une Layette, un Tiroir, ein
schwencken.	Schubladlein.
une Pelle, ou Paële, eine	une Chaire, ou chaise per-
Pfanne.	cée, ein Kammerstuhl.
un Pellon, ou Pælon, ein	un Pot de Chambre, eine
Pfännlein.	Nachtscherbe oder Brunn-
un Seau, une seille, ein Ey-	fachel/ Pispot.
mer.	une Cage, ein Kestig.
une Cuve, ein Weinküffen/	un Cendrier, ein Aschen-
oder Bütte.	Zuch.
un Cuveau, ein Kübel.	de la Lexive, Laug.
un Refraichissoir, ein Kühl-	Buër, faire la Buée, la lex-
oder Schwenck. Kessel.	ve, bauchen oder Was-
une Bacinoire, eine Bett-	einlegen.
Pfanne.	un Chapelet, ein Schlüssel-
un Curoreille, ein Ohrlöf-	ring/ ist auch ein Vater-
fel.	noster oder Rosenkranz.
un Curedent, ein Zahn-	une Hache, ein Axt.
führer.	une Hachette, ein Beyl.
la Pelle a Feu, die Feuer-	un Clou, ein Nagel.
Schauffel.	Clouër, annageln.
un Chandelier, ein Leuch-	Enclouër un Cheval, ein
ter/Lichtstock.	Pferd vernageln.
une Chandelle, ein Licht.	un Marteau, ein Hammer.
une Lampe, eine Ampel.	un Maillet, ein Schlegel.
un Flambeau, une Torche,	Entre l'Enclume & le Mar-
ein Fackel.	teau, zwischen dem An-
un Cierge, ein Wachs-	bos und dem Hammer.
licht.	une Tenaille, eine Zang-
de la Bougië, Wachsstock.	une Lime, eine Feyle.

- ern. Limer, fehlen.
 Bug. une Sie, eine Säge.
 Sier, sägen.
 orb. une Quenouille, ein Ro-
 ir, ein cken oder Runcfel.
 e per. la Couronne de France ne
 ühl. tombe pas en quenouil-
 , eine le, die Kron in Franc-
 rung reich fällt nicht auff die
 . Weber.
 un Rouët, ein Spinnrad.
 une Fuseau avec un Ver-
 tueil, eine Spindel mit
 dem Spinnwörtel.
 une Clochette, ein Glöck-
 lein.
 une Sonnette, eine Schell.
 une Taille, ein Kerbholz.
 un Cren, eine Kerbe.
 prendre du Pain a la taille,
 Brod auf der Kerbe neh-
 men oder holen.
 un étuy à peigne, ein Kam-
 futter.
 un Miroir, ein Spiegel.
 un Quadran, ein Sonnen-
 Uhr.
 une Montre, ein Zeigühr.
 lein.
 une Horloge, eine groffellhr.
 un Réveille matin, ein We-
 cker.
 un Sable, sablier, Horloge
 à Sable, ein Stundglas
 oder Sand-Uhr.
 un Compas de Mer, qua-
 dran de marinier, ein
 See-Compas.
 il est bien Emménagé, ou
 Emmeublé, er ist mit
 Hausrath wol versehen.
 un Tableau, eine Tafel/Ge-
 mähl.
 un Tapis, ein Teppich.
 une Tapissiererie, eine Tape-
 ceriey.
 une Natte, eine Matze.
 une échelle, eine Länster.
 un échellon, ein Sprossen.
 une Ratissoire, ein Reib-
 Eysen.
 la Boite aux épices, die
 Würzlade. (sem.
 un Balay, Ramon, ein Be-
 Balier, ramonner, fehren/
 fegen.
 des Vergettes, Rehrbörst.
 une Décrotoire, eine Krag-
 börste.
 Décrotter, oster les crot-
 tes, bugen.
 du Noir, Schwärz.
 Noircir, schwärzen.
 un écouvillon, ein Feder-
 wisch.
 un Torchon, ein Wasch-
 lumpen.
 un Couffin, Couffinet, ein
 Küssen/Kuffelein.
 un

- un Racloir, ein Scharren. Boucher, bondonner, zu
 sen/oder Kratsen.
 une Civière, ein Tragbähr. la Broche, der Zapfen.
 une Presse, eine Press. un Robin, Robinet, ein
 un Sac, ein Sack. Hahn.
 un Sachet, ein Säcklein. le Faucet, das Luftzäpflein.
 Einfacher, eynsacken. les Chantiers, die Läger
 une Mait, eine Mulse/oder Bäum.
 Backtrog. un Poulain, ein Wein- oder
 une Trêteau, ein Tischschra- Schrothläuter.
 gen. un Entonnoir, ein Trechter.
 une Rattiere, ou Sourri- Frelatter du Vin, Wein ab
 fiere, eine Ratten- oder lassen.
 Mauffall. Souffrer, schwefeln / ein
 un Devidoir, ein Haspel. brännen.
 Devider, aufwickeln / ab- un Forrer, une Vilette, ein
 haspeln. Bohrer.
 un Gouteron, ein Gütter. un Vellebrequin, ein Win-
 un Chauffepied, ein Anzie- delbohrer.
 her. un Chalir, eine Bettlade.
 une Lardoire, ein Spick- une Couchette, ein Bett-
 Nadel. lädlein.
 un Lardon, ein Gespicktes. une Cariole, ein Rollbett
 Larder, spicken. oder Faulbett.
 le Baril au Vinaigre, das une Paillace, ein Strohsack
 Essigfäßlein. un Lit, ein Bett.
 un Van, eine Banne. un Plumon, ein Deckbett
 un Tonneau, ein Faß. oder Oberbett.
 un Tonnelet, ein Fäßlein. un Materas, ein Madras
 les Doubes, die Tauben. un Traversin, le Chevet.
 le Fond, der Boden. ein Schulter. Küssen
 un Cercle, Cerceau, ein oder Pfül.
 Rähf. un Oreiller, ein Haupt-
 le Bondon, der Pond / oder küssen/Ohrküssen.
 Spond.

un Taye, ou Toye, ein Ziech	un Alembic, ein Bränn-
une Couverture, Couver-	helm.
te, eine Decke.	une Planche, un Aix, ein
le Tour de Lit, der Kranz	Diel.
oder Umhang.	un Patron, ein Muster.
les Courdines, Rideaux,	un Compas, ein Circel.
die Vorhäng.	un Burin, ein Grabensen.
les Franges, die Franzen.	un dé à Coudre, un Doig-
un Linceu, ein Leynlach / o.	tier, ein Fingerhut.
der Leyntruch.	de la Cole, Lehn.
donnez nous de Draps	un Hameillon, ein Angel.
blancs, gebet uns weiße	une Enclume, ein Ambos.
Leyntrücker.	des Outils, Werkzeug.
une Nappe, ein Dischtuch.	une Ligne à Pescher, ein
une Toaille, un Essui-	Angelgerthe.
main, eine Handzwähl.	une Forme de Soulier, ein
une Serviette, ein Salvat.	Schuhleiste.
une Assiette, ein zinnener	un Navire, ein Seeschiff.
Deller.	une Galere, eine Galee.
un Trenchoir, ein hölzer-	un Bateau, ein Schiff.
ner Deller.	une Nacelle, ein Wänd-
un Bacin, ein Becken.	lung.
une Saliere, ein Salzfäß.	un Barc, une Barque, eine
del' Amydon, Stärck.	Nähe.
la Cremailliere, der Feuer-	Batelage, Schifsgeld.
hacken / Hohl / Hangensen.	un Aviron, une Rame, ein
une Pelle à entourner le	Ruder.
Pain, eine Brotschäuffel.	Gouvernail, Flußruder.
une Marmite, ein großer	un Mast, ein Segelbaum.
ährender oder eyserner	un Voile, ein Segel.
Hafen.	une Corde, ein Sähl.
une Valise, ein Kellensen.	un Ancre, ein Anker.
une Besace, un Bisac, ein	un Rasoir, ein Schärmeßer
Wändsack / oder Knapfsack.	un Pinseau, ein Pinsel.

un Mortier, ein Mörsel.	le Moyeu d'une Rouë, eine Fa-
le Pilon, der Stößel.	Maabe.
une Lancette. Flammette,	Rayon d'une Rouë, Spei-
ein Laseysen/ Flämlein.	che.
de la Limaille, Limeure,	la Bande d'une Rouë, ein St-
Senfspähne.	Radschien.
une Espatule, ein Spatel.	les Jantes & le Tour d'un
une Polissoire, Carreau,	Rouë, die Felgen.
ein Biegeleysen.	une Orniere, ein Waga-
une Alène, eine Schusters-	läns.
Ahl.	une Brouëtre, Rouleu-
un Trenchet, ein Knepp.	ein Schubkarn.
une Poulie, ein Spindel.	du Gôdion, Waga-
un Creuser, ein Ziegel.	schmär.
une Truelle, eine Mörtel-	une Trayoir, ein Ma-
han/ oder Köhl.	ämyer.
une Charruë, ein Pflug.	une Auge ou mangent
le Soc d'une Charruë,	Porceaux, ein Säum-
Pflugenssen.	une Fourche, ein Gabe-
le Coutre de Charruë,	une équerre, ein Wint-
Esge/ Säg.	maas.
une Herse, ein Schlitten.	un Plombeau, ein D-
un Horte avec des Bretel-	waag.
les, eine Burre oder Keh-	un Pressoir, eine W-
se mit Tragbändern.	Reiter.
ein Char, Chariot, ein Wa-	une Creche, eine Kripp-
gen.	une Gibeciere, Mal-
une Coche, Carosse, eine	eine Tasche.
Carosse.	une Verge, eine Gerl-
une Charette, ein Karth.	Kurbe.
une Litiere, eine Senfte.	del Onguent, Salbe.
un Trainoir, Traineau, ein	Emplâtre, Pflaster.
Schlitten oder Schläpfe.	un Tombereau, Baim-
une Rouë, ein Rad.	ein Dreck-Karth.
PElieu, die Achs.	

une Fourche à trois dents , eine Mistgabel.	une Perehe , eine Stange.
un râteau , ein Rechen.	une Syringue , eine Sprin- ke.
un Grible , ou Tamis , ein Sieb oder Reuter.	un Rabet , Doloire , ein Hobel.
Aiguillon , eine Stupfger- the.	une Vantouse , ein schröpfs- hörnlein.
un Bâton , ein Strecken.	une Rets , ein Rieg.
une Faucille , eine Sichel.	un Passe - par - tout , ein Dietrich / oder Diebs- Schlüssel.
une Faux , eine Sense.	une épargnemaille , eine Spar. Büchse.
un Fleau , ein Flegel.	un Seran , eine Hechel.
un Hoyau , eine Haue.	
un Pau , ou Pieu , ein Pfahl / Zaunstecken.	

LE XVII. CHAPITRE.

Del'étude , & de ce qui en depend : Et
des Instruments de Musique.

Das XVII. Capitel.

Vom Studieren / und was darzu gehört : Und
von Musicalischen Instrumenten.

Relier un Livre , ein Buch einbinden.	la Trenchefile , das Kapi- tal.
a Relieure , der Bund/oder Band.	D'oré sur la Trenché , auff dem Schnitt vergöld.
Relier en Parchemin , veau , Basane , Marroquin , in Kälber - Pergament / Schafs - Leder / Carduan einbinden.	Lavé , & réglé , planiert / und linert.
s Fermoirs , die Clausu- ren.	Marbré , Gesprenckelt.
Trenche , der Schnitt.	les Bossettes , die Buckeln.
	les Aiguillettes , Courroyes , die Riemen.
	les Rubans , die Bändel.
	la Couverture , der Deckel.
	E s un

un Livre en blanc, ein rothes oder ohngebundenes Buch.	la Preface, die Vorrede.	un Ca
en grand Volume, in folio.	la Dedicace, die Dedication / Zueignungsschrift.	plu
en petit Volume, in kleinem Format.	un Chapitre, ein Capitel.	un T
un gros Bobulaire, ein großes ohngeheuer Buch.	un Verset, ein Gefäß.	oda
un Bouquin, Livre bouquiné, ein ganz vollgeschmiertes Buch / daß interlineares glossus, und annotationes ad marginem hat.	un Vers, ein Vers.	Taille
un Livret, petit Livre, ein kleines Büchlein.	ce Papier perce, ou bores das Pappyr durch / es fleust.	der
une Oreille, ein Eselsohr.	du Papier gris, Pappyr.	la Fer
un Pasté, ein Klitter / Sau / Kley / Dintenfleck.	Effacer une écriture, Schrift auslöschen.	So
un Porte-feuille, ein Pappendeckel.	Rayer, durchstreichen / fragen.	Ecrire
une Fucille de Papier, ein Bogen Pappyr.	un Brouillard, ein Spappyr / Sudelbuch.	Ecrire
une Main, ein Buch.	Mettre au net, sauber schreiben / mundiren.	un Gr
une Rame, ein Ries.	Composer un theme, gument, ein Argument machen.	ne
un Feuillet, ein Blat.	une Bouteille, un solme, eine grobe Saubachantenpfeyl.	mo
une Page, eine Seite.	une Peau d'Ane, eine Eselhaut / oder Neblat.	oder
la Marge, der Rand.	des Tablettes, ein Schatfel.	Griffe
une Ligne, eine Zeil.	une Ardoise, ein Schiedelstein.	Griffe
la Table le registre, das Register.	La touche, der Griffel.	ner
les Chiffres, die Ziffern.		Dééc
L'initiation, le titre, der Titel.		pier
		pen
		un Co
		erie
		tenf
		un Cal
		Pei
		une éc
		Ze
		une Sa
		Sa
		De l'en
		de la R
		de la C
		nisch

rede. un Canif, canifet, trenche-
Dedice plume, ein Feder oder
Schreib Schreibmesserlein.

apitel un Tuyau, eine Federfiedel/
oder Rül.

u bo Tailler une plume, eine Fe-
der schneiden.

schill la Fente, la taille, der
Schlitz/der Riß.

bach Ecrire menu, rein schreiben.

Ecrire gros, grob schreiben.

re, un Griffon, trouillon, qui
ne fait que des pieds de
mouches, ein Krüger/
oder Sudler.

Griffonner, kriken/fragen.

Griffonnerie, Krügerey/ Hün-
nerschrift.

Déécrire, transcrire, co-
pier, abschreiben/ abco-
pyren.

un Cornet à encre, en-
crier, écritoire, ein Din-
tenfaß.

un Calemar, ein Federrohr/
Penal.

une écritoire, ein Schreib-
Zug.

une Sablier, poudrier, eine
Sandbinde.

De l'encre, Dinte.

de la Rosette, rothe Dinte.

de la Cire d'Espagne, Spa-
nisch Wachs.

un Cachet, ein Pitschier/
Pitschafft.

Cachetter une lettre, einen
Brieff verpitschieren.

un Seau, seel, Insiegel.

Pilier une lettre, ou missi-
vé, einen Brieff zusam-
men legen.

Ouvrir, aufbrechen.

le Date, das Datum.

Lire, lesen / parlire, durch-
lesen / relire, wiederlesen.

la Gazette, die Avisen.
les Nouvelles, die neue Zet-
tung.

un Maître escrivain, ein
guter Schreiber.

un Escrivain, clerc, Schrei-
ber.

Coucher ou mettre quel-
que chose par écrit, et-
was in die Feder bringen/
Schriftlich geben und
verfassen.

Mettre en écrit, aufschrei-
ben.

un Exemplaire, eine Vor-
schrift.

Donner exemple, vorschrei-
ben.

un écolier, ein Schöler.

un écrivain, ein Schöler.

un Cureau, ein Schreib-
Tischel.

E e 2 un

un Livre d'ABC, un abece	Madame la Docteresse, Soûter
ein Namenbuch.	die Frau Doctorin.
La matricule, die Matrikel.	un Professeur, ein Profef- Oppol
Inmatriculer, eynschreibē.	for. nire
La librairie, biblioteque,	Gradué, Graduirt. Un arg
die bücheren/ Bibliothek.	un Licentié, ein Licentiat. ein 2
une Syllabe, eine Sylbe.	Prendre les licences, di Repete
un Mot, ein Wort.	Licencia annehmen. derh
une Lettre, ein Buchstab.	Il est passé Docteur, en Disting
Epeller, buchstabiren.	Doctormorden. unte
Lire couramment, fertig/	un Regent, ein Class Nier, n
hurtig läsen.	Praceptor. la Prop
Recorder la leçon à un	un Precepteur, ein Pr L'assur
enfant, ein Kind über-	ceptor, Kalmäuser. la Conc
hören.	un Maistre d'escole, Mettre
Dire la leçon, seine Lektion	Schulmeister. rend
aussagen.	un foitecul, ein Arschb bout
Sçavoir sur le bout du	fer/Arschbeseher/Se ennt
doigt, auff dem Finger	gucker. Le Presi
fönnen.	un Pedant, ein Schu Rep
Apprendre par cœur, aus-	fuchs. spond
wendig lernen.	Pedanterie, Schulstüdes Opp
Le bedeau, der Pedell.	seren. nente
La masse, der Scepter.	Pedantesque, schulstüame Dis
L'écolage, das Schulgeld.	fisch. tation
un bachelier, ein Baca-	une affiche ou placar, alle bi
laurius.	Bettel/oder Programm balto.
un maistre és Arts, ein	Afficher, anschlagen. oder C
Magister.	La faculté de Theologes Arts
Le Recteur, Magnifique,	de Droit, de Medecin Künst
der Rector, Magnificus.	& de Philotophie, a Gram
Le Doyen, der Decchant	Theologische/ Juristij. mariel
oder Decanus.	Medicinsche und In, Gra
Docteur, ein Doctor.	losophische Facultät. Gram

ceffe, Soûtenir des theses, disputen.	la Rhetorique, die Rhetorick.
rofe, Opposer, disputer, opponiren.	un Rhetoricien, ein Rhetoricus.
tiar, Un argument, Syllogisme, ein Argument.	La dialectique, ou logique, die Dialectick.
s, di Repeter, assumiren / wiederholen.	un Dialecticien, ou logicien, ein Logicus.
en, Distinguer, distinguiren / unterscheiden.	la Musique, die Music.
lass, Nier, negieren / läugnen.	un Musicien, ein Musicus.
la Proposition, die major.	L'arithmetique, die Arithmetick / Rechen-Kunst.
la L'assumption, die minor.	un Arithmeticien, ein Arithmeticus, Rechenmeister.
la Conclusion, der Schluß	la Geometrie, die Geometrey / Feldmessen.
c, Mettre à quia, faire victus, rendre reus, mettre au bout de son rollet, einen eynntreiben.	un Geomettre, ein Geometricus, Feldmäßer.
le President, der Praeses.	L'astrologie, die Sternguckerey.
Repondant, der Respondent.	un Astrologue, ein Sterngucker.
Opponans, die Opponenten.	la Basse-contre, la basse, le bassus, der Bass.
Dispute, eine Disputation.	la Taille, le en Tor, der Tenor.
car, Al es bien assure de son baston, er ist seiner Kunst oder Sachen gewiß.	la Haute-contre, le contra, le contratenor, der Alt.
Arts liberaux, die freye Künste.	le Dessus, le superius, der Discant.
Grammaire, die Grammatic.	un Duo, ein Duum.
Grammairien, ein Grammaticus.	un Trio, ein Trium.

une Note, eine Nothe.
 une Pause, eine Paus.
 un Soupir, ein *Suspirium*,
 Seuffzen.
 une Diesis, une diese, ein
 halb *Semitonium*.
 un Canon, ein Zug.
 un Motet, ein Muet.
 un Faucet, ein falscher
 Thon.
 Battre la mesure, den Tact
 schlagen.
 une Triple, ein Trippel.
 la Game, die *scala musica-*
lis.
 une Clef, ein *Clavis*.
 B mol, *B molle*.
 B dur, B quarré, Hart B/
B durum.
 Plein chant, chant com-
 mun, Chorgesang.
 une Chanson spirituelle,
 ou mondaine, ein geist-
 lich oder weltlich Lied.
 un Vaude-ville, ein Gas-
 sen-Lied.
 une Vilanelle, ein Bauer-
 Lied.
 un Réfrain, ein Schluß-
 Reym.
 un Püpitte, ein Pult.
 Plaquer un pasquil, une
 pasquille, ou un libel
 diffamatoire à un qua-

refour, eine Schmäh, Jouër
 Karte oder Schandschrift Jou
 an eine Kreuzgasse schlo Jouër
 gen. der
 Dresser Phoroscope Jouër
 quelcun, einem seine Ma auff
 tivität stellen. sen.
 Due la bonne aventure! Jouër
 quelcun, einem was Bei
 saen. deln
 un Devin, ein Wahrsag Jouër
 un Egyptien, ein Zügann Sp
 ein Hände. Jouër
 un Breviaire, ein M dem
 buch. Cla
 une Ferrule, ein Backel un Org
 un Memoire, ein Gede une H
 zettel. une C
 un Manuel, ein Ha un Co
 büchlein. cun
 une Feuille de macul un Cif
 ein Boren oder D une Fl
 Maculatur. Flöt
 un Enigme, ein Rätsel un Siff
 un Abregé, ou extra une De
 ein Extract oder für un Har
 Begriff. te, e
 une Requeste, eine S une Co
 plication. pfeif
 une Obligation, ced une Vi
 eine Handschrift. une T
 une Quittance, eine D trui
 tang.
 un Luth, eine Laute.

manh. Jouër du luth, auff der	les Corps, das Corpus.
schiff. Lauten schlagen.	les Costes, die Späthne.
schla. Jouër de la mandore, auff	la Table, der Boden / ober
dem Mandor schlagen.	Dach.
pe. Jouër de la saqueboute,	les Barres, die Balcken.
ne. auff der Posaunen bla-	le Manche, der Kragen.
sen.	le Chevalet, der Steeg.
ture. Jouër du violon, auff der	le Cillet, die Kehl.
wahl. Beygen spielen / oder fid-	les Rangs, der Chor.
deln.	la Chanterelle, die Quinst.
rsam. Jouër de la poche, auff der	une Corde, eine Sänthe.
gatt. Spitzreiz streichen.	un Estuy, ein Futter.
W. Jouër de l'épinette, auff	une Cheville, ein Wür-
dem Instrument / oder	bel.
Clavicordium schlagen.	L'archet, der Fiddelbo-
un Orgue, eine Orgel.	gen.
une Harpe, eine Harpse.	Colophone, Hark / oder
une Cymbale, ein Cymbel.	Colaphonium.
un Cornet, cornet à bou-	le Clavier, les marchettes,
cun, ein Zinck.	das Clavier.
un Cistre, eine Zitter.	les sautereaux, die Tan-
une Flute, flageolet, eine	genten.
Flöthe.	Fredonner, coloriren.
un Sifflet, eine Pfeiffe.	Fredon, diminution, Co-
une Doucine, ein Dulcian.	loratur.
un Haut bois, une mustet	une Botte des cordes de
te, eine Schalman.	boyaux, ein Büschlein
une Cornemuse, eine Sack-	Sänthen.
pfeiffe.	une Bobine de cordes de
une Viole, viele, eine Seyer.	l'aiton, ein Köllelein
une Trompe, eine Maul-	Instrumenten. Sän-
trum.	ten.

26 (9) 26

LE XVIII. CHAPITRE.

Du trafique, & de toutes sortes de
marchandises.

Das XVIII. Capitel.

Von Rauffmanns-Gewerb und aller
hand Wahren.

UNe bonne ville mar-
chande, eine gute Han-
dels-Stadt.

De la marchandise, Wahren.

Marchander, feilschen.

Barguigner, lang marchen.

Traffiquer en soye, mit
Seiden handeln.

Il a un bon trafique; er hat
einen guten Handel.

La doüane, das Kaufhaus.

La grüe, der Gran.

une Foire, eine Mes.

un Marché, ein Markt.

un Marchand ruiné, ein
verdorbener Kaufmann.

un Banqueroutier, Saffra-
nier, ein Banckerottirer.

Il a fait banqueroute, er
hat fallirt.

Décharger la marchandi-
se, die Wahren abladen.

une Balle, un Ballon, ein
Ballen.

Déballer, ein Ballen auff-
binden.

Faire emplette, einkauffen.

Emballer, einballen.

De la corde & ficelle, Se-
und Bindfaden.

un Garrot pour garrotter
ein Knöbel um fäst zu bin-

den und zu zumachen.

De la toile cirée, gewas-
Tuch.

Empaquetter, einpacken.

Dépaquetter, aufpacken.

un Paquet, ein Pack / Pa-
cket.

Envelopper, einwickeln.

Developper, aufwickeln.

un Cornet de papier, ein
Dotter / oder Wiaßbrin.

Etaller, déployer, auflegen.

so Estaut, ein Krämerstall.

une Boutique, ein Laden-
oder Gaden.

Vendre en gros, ou à l'au-
ne & en détail, Stück

weis oder Ehlenweis ver-
kauffen.

un Marchand grossier, ein
Grossirer.

Ven

Vendre à credit, auff borg	Vous avez eu bon marché
verkauffen.	de ces laines, ihr habt die
Vendre argent contant,	Wolle wohlfeyl bekom-
um bahr Geld verkauffen.	men.
Il n'a à credit que depuis la	Vous y aurez un grand
main jusqu'à la bourse,	profit, ihr werdet einen
man borget ihm von zwölf-	grossen Nutzen daran ha-
fen biß Wittag.	ben.
Je vous feray credit & bon	Si vous voulez, je seray de
marché, ich wil euch auf	perte & de gain avec
Borg und wohlfeyl ge-	vous, wann ihr wollt, so
ben.	wil ich ein Theil am Nu-
Il est solvable, insolvable,	ken und Verlust haben.
er hat wohl oder nicht zu	Vous estes une mauvaise
bezahlen.	paye, ihr seyd ein böser
Gain, Gewinn.	Bezahler.
Gagner, Gewinnen.	C'est un mauvais payeur,
Je n'y gagne rien, ich ge-	on ne scauroit tirer un
winne nichts daran.	denier de luy, er ist ein
Perdre, perte, verlieren,	böser Bezahler, man kan
Verlust.	seinen Pfennig von ihm
Faire marché, einen Kauff	bekommen.
treffen.	Le terme du payement est
Le marché est fait, der	écheu, die Zeit der Be-
Kauff ist gemacht.	zahlung ist verfallen.
Touchez la, schlägt zu.	Il est déjà entré en paye,
Boire les vins du marché,	il a déjà touché de l'ar-
den Weinkauff trincken.	gent, er hat schon etwas
Rompie, ou quitter le	empfangen.
marché, den Kauff bre-	Emprunter, entlehnen.
chen / nicht halten wol-	Prester, leihen.
len.	Achetter, kauffen.
Il s'est dedit du marché, er	Racheter, wieder kauffen,
hat den Kauff aufg. sagt.	das Versetzte lösen.

Que faites vous cela ? C'est tout ce qu'il vaut,
combien faites vous
cela ? wie theuer biethet
ihr das ? wie gäbet ihr
das ?

Ne me le surfaites pas , si
vous voulez avoir un
bon chaland , überbie-
thet es mir nicht / wann
ihr einen guten Kunden
an mir haben wollet.

Vous en payerez un flo-
rin , ihr solltet einen Gul-
den dafür geben.

Combien en offrez vous ?
wieviel bietet ihr darauf.

Je n'en scaurois rien ra-
battre , ich kan nichts
lassen abziehen / oder
nachlassen.

Dites en un mot , au der-
nier mot , sager mit ei-
nem Wort / mit dem let-
sten Wort.

Considerez la façon qu'il
y a , bedencket wieviel Ar-
beit daran ist.

Chaque mercier prise ses
aiguilles , an jeder Krä-
mer lobt seine Waaren.

Je vous en donneray , ou
bailleray six sols , ich
will euch sechs Grüfer
dafür geben.

es ist alles / was es werth
ist.

Regardez si vous voulez
refaire , ou reparer
l'argent , seht zu ob
Geld lösen wollt.

Si vous me voulez aider ,
ne retourneray pas
bien que vous me rap-
pelliez , wann ihr mich
lassen gehen / so will ich
nicht wiederkommen /
ihr mir schon nachrufen.

Tenez , le voila , prenez
l'argent contant pour
medecine , da habt
es / nehmet es hin / das
Geld ist die Lösung.

N'y a-t-il plus rien que
vous duile , ist nicht
mehr da für euch ?

Achetez de ce beau
ban , pour les tresses
de votre maistresse , kau-
fet von diesem schönen
Band / euer allerliebste
zu Zöpfen.

C'est bien trouvé , je ne
l'amour qu'a mes
vres , ihr habt es schon
geroffen / ich löffele
mit meinen Büchern.

Mett
pa
ste
Enf
Se
Défo
La v
rie
eu
Venc
de
fan
Surve
gel
Cela
en
ver
nie
Debu
le Jou
Dress
nen
au
Mene
par
ode
füt
Il fait
ist
du D
De la
B
de la S
de la
/ Me
Ky

Mettre de la mercerie en parade, Krämeren ausstellen/aushängen.	Del'estamette, Stamehr.
Enfoncer un tonneau, ein Fass einschlagen.	du Burail, Buretsch.
Défoncer, ausschlagen.	du Bombasin, Bombasin.
La veuë ne vous coutera rien, das Besehen wird euch nichts kosten.	De l'étamine, härinner Zeug.
Vendre au plus offrant, dem meist bietenden verkaufen.	du Bureau, de la burre, stark grau Tuch.
Survendre, gar zu theuer geben.	du Taffetas renforcé ou de Geneve, doppelt-oder Genfer Taffer.
Cela n'est point de debüt en nos quartiers, das vertreibt man bey uns nicht wol.	du Crépe, Flohr.
Debiter, vertreiben.	du Damas, Damast.
le Journal, das Jernal.	du veloux Plein, glatter Sammet.
Dresser une boutique, einen Laden oder Gaden aufrichten.	Trippe de veloux, Trip-Sammet.
Mener par charroy, ou par eau, auff der Achs/oder auff dem Wasser führen.	du Satin, Atlas.
Il fait mauvais charier, es ist böß fahren.	de la Panne, Pelz-Sammet.
du Drap, wollen Tuch.	de la Pluche, rauher Pelz-sammet.
De la reveche, & frise, Bân / frans Bân.	du Camelot, Schamelot.
de la Sarge, Sarsche.	Camelot de fil retor, Doppeldraat.
de la Carisée, du carisé, Kyrse.	Camelot ondé, gewässert Schamelot.
	du taffetas changeant, Schillertaffet.
	Du drap d'or, golden Stück.
	Du gros de Naples, Seydenruf.
	des peaux de chamois, de cerf, d'elan, de bœuf, & de

& de senteur ,	Wock's-	des Boutons, Knöpfe.	un M
Hirsch, Elends, Büffels,		D'or, de soye, goldene/se-	des S
und wolrühend Leder.		dene.	du M
de la Fûtaine, Barchet.		D'acier, de Verre, von	Ein
de la Fûtaine à grain d'or-		Stahl/von Glas.	une
ge, Gänseaugen.		De crins, von Rosshaar.	des
Du bougran, Schetter /		D'yvoire, von Elfenbein.	ei
oder Schechter.		de Laiton, von Messing.	des
du Trillis, Trilch / oder		un Peigne d'yvoir, ein es-	un A
Zwisch.		senbeinener Kam.	des
du Canevas, Kannevas.		le Miroir, der Spiegel.	une
de la Toile, Leinwand.		la Brosse, die Bürst.	ro
la Lisiere, Selbend.		Le relève - moustache, l	E
du Passement à dentelles,		brossette, das Bartbü-	des I
Schnür mit Spitzlein /		lein.	d
oder Zäncklein.		Un étuy, ein Gesteck.	oi
du Galon d'or, goldene Ga-		les Ciseaux, die Scheer.	des C
launen.		des Forces, eine Scha-	Q
Du clinquant d'argent,		Scheer.	des
breite silberne Passement.		une Forcette, ein Scha-	ri
De la soye à coudre & pi-		scheerlein.	du B
quer, Neh, oder Stepp-		le Coûteau, das Messer.	du S
Sende.		le Fourchette, die Gabel.	Sucr
une écheveau, ein Strang.		le Poinçon, der Pfriem.	Sucr
du Fil ou filé, Neh's/Barn/		une Paire de gans, ein pa-	Ze
Zwirn.		Händschen.	da la
un Peloton de fil, ein Kleuel		Gans parfumés, bisemir	fer
Neh's.		Händschen.	du p
De la mercerie, Krämer,		Gans lavez, gewäsche	P
Wahr.		Händschen.	de la
Lever des étoffes chez un		Gans fourrez, gefütter	De
marchand, Wahr bey		Händschen.	de la
einem Kauffmann aufz-		des Mitaines, Muff für	M
nehmen.		Männer.	les C

un Manchon, ein Stauch.	du Saffran, Saffran.
des Soublines, Zobel.	Graine de Paradis, Para-
du Martre, Marter.	dystörner.
Ermines, Fösch.	des Amandes douces & a-
une éponge, ein Schwam.	meres, süsse und buttere
des Lunettes d'Hollande,	Mandeln.
ein Fernglas.	des Dates, Datteln.
des épingles, Stecknadel.	des Grenades, Granatäpfel.
un Aiguille, eine Nähnadel.	Ecorces d'orange, ou de
des éguillettes, Nestelen.	citrons confites, einge-
une Bource avec des cou-	machte Pommerangens
royes, ein Beutel oder	oder Citronenschälen.
Säckel mit Riemen.	des Coins confis, einge-
des Papilletes ou Papillots	machte Quitten.
d'or, goldene Flächter	du Syrop, Syrop.
oder Flitter.	du Miel, Honig.
des Canetilles, Treng/oder	de la Casse, Kassien,
Bördlein.	du Benjoin, Benjuin.
des épices, Würk/ epice-	du Cretenart, Zitwer.
ries, Speceren/Gewürk.	De l'huile d'aspic, Spick
du Biscuit, Zuckerbrod.	Dehl. (öhl.
du Sucre fin, feiner Zucker.	De l'huile d'olive, Baum-
Sucre candy, Kandelsucker.	De l'huile de Navette,
Sucre commun, gemeiner	Rüböhl.
Zucker.	du Musc, Wiesem.
de la Canelle batuë, gestos-	de la Civette, Ziebeth.
seiner Zimmet.	du Vitriol, de la coupero-
du Poivre entier, gangher	le, Kupferwasser.
Pfeffer.	De Salun, Alaun.
de la Muscade, Muscat.	de la Gomme, Gummi.
Daup.	des Noix de galle, Galluss.
de la fleur de Muscade, du	du Savon, Seif.
Macis, Muscatblüth.	du Savon noir, Schmär.
des Cloux de girofle, Nög-	Seiffe.
gelein.	du

du Cotton, Baumwoll.
 du Vinaigre, Essig.
 de la Resine, Harz.
 de la Poix, Pech.
 de la Poix blanche, weiß
 Pech.
 de la Cire, Wachs. (lein.
 des Pastilles, Rauchfärs.
 une Pnige, Purgation, et
 ne Purgation.

des Pillules, Pissen.
 Graines de Genevre, Me
 Wachholderkörner.
 du Baume, Balsam.
 de l'onguent pour la les I
 brûlure, Brand. Sal
 be.
 une Pipe à prendre de
 Tabach, eine Toback
 Pfeiffe.

LE XIX. CHAPITRE.

Des pois & mesures.

Das XIX. Capitel.

Vom Gewicht und Maas.

UNe Aune, eine Ehl.
 une demie Aune, eine
 halbe Ehl.
 un Ters, ein Dritttheil
 un Quartier, demy Quar-
 tier, ein Viertheil / halb
 Viertheil.
 un Cent, cent livres, un
 quintal, ein Censner.
 un Millier, tausend Pfund.
 le Pois, das Gewicht.
 la Balance, die Waag.
 Peser, wägen.
 Ce Ducat n'est pas de
 poids ou pesant, dieser
 Ducat ist nicht wichtig.
 Il est trop leger de deux
 Grains, er ist umd zwe
 Gran zu leicht.

une Livre, ein Pfund.
 une demie Livre, ein
 Pfund.
 un Livre & demy, and
 halb Pfund.
 un Quarteron, ein D
 ung.
 un Once, zwen Loth.
 demy Once, ein Loth
 un quant d'Once, ein
 Loth.
 une Dragme, ou un
 leau, ein Quentlin.
 un demi T. leau, ein
 Quentlin.
 un Scapule, ein Dritt
 eines Quentlins
 des Jettons, Drah
 ninge.

une Mesure, ein Maas.	une coudée, anderthalbe Schuh.
un Trebuchet, eine Goldwaag.	un Pas, ein Schritt.
les Bacins, die Schüsseln/oder Schalen.	un Empan, eine Spanne.
la Languette, das Zünglein.	une Paume, ein Hand breit.
le Fleau d'une Balance, der Boß oder Väslelein an der Waag / daran die Schalen oder Schüssel einhängen.	une Doigt, ein Finger breit/oder Zwergfinger.
un Pot, eine Kanne oder Maas.	une Lieue, eine Meyl.
une Piate, eine halbe Kanne/oder halb Maas.	une Traitte, ein Aufspann/oder guter Weg.
une Chopine, ein Schoppen oder Schmaas.	une Journée, eine Tagereis.
un demy tier, ein Achtel.	un Journau de terre, ein Morgen, oder Jugert-Acker.
un tier, ein Viertel.	une Charée & chartée, ein Wagen oder Karren voll.
une coiffe, ou brassée, ein Kistner.	une Poignée, eine Hand voll.
un pied, ein Schuhlang.	une Corbeillée, ein Korb voll.
	une Chapellée brassée, cueillerée, potée, ein Hurvoll / Armvoll / Eßselvoll / Hafenvoll.

LE XX. CHAPITRE.

Des Nombres.

Das XX. Capitel.

Von den Zahlen.

UN, Eins.	Quatre, vier.
Deux, zwey.	Cinq, fünf.
Trois, drey.	Six, sechs.

Sept,

Sept, sieben.

Huiſt, acht.

Neuf, neun.

Dix, zehn.

Onze, elf.

Douze, zwölf.

Treize, dreyzehn.

Quatorze, vierzehn.

Quinze, fünfzehn.

Seize, sechzehn.

Dixsept, siebenzehn.

Dixhuiſt, achtzehn.

Dixneuf, neunzehn.

Vingt, zwanzig.

Vingt & un, ein und zwanzig.

Vingt & deux, zwey und zwanzig.

Trente, dreyzig.

Quarante, vierzig.

Cinquante, fünfzig.

Soixante, sechzig.

Septante, ou soixante & dix, siebenzig.

Huitante, octante, quatre-vingts, achtzig.

Huitante & un, quatre-vingts & un, &c. und so fortan biß neunzig.

Cent, hundert.

Deux cents, zweyhundert.

Six vingts, hundert und zwanzig.

Sept vingts, hundert und vierzig.

Huit vingts, hundert und sechzig.

Neuf vingts, hundert und achtzig.

Mille, tausend.

Un millier, eine Zahl von tausenden.

Dix mille, zehn tausend.

Cent mille, hundert tausend.

Un million, eine Million.

le Premier, der erste.

le Second, ou deuxième, der andere/ oder zweyte.

le Tiers, oder troisième, der dritte.

le Quatrième, der vierte.

le Cinquième, der fünfte.

le Sixième, der sechste.

le Septième, der siebente.

le Huitième, der achte.

le Neuvième, der neunte.

le Dixième, der zehende.

le Vingtième, der zwanzigste.

le Trentième, der dreyßigste.

le Quarantième, der vierzigste.

le Cinquantième, der fünfzigste.

le Soixantième, der sechzigste.

le Septantième, der siebenzigste.

le Octantième, der achtzigste.

le Nonantième, der neunzigste.

le Centième, der hundertste.

le Septantième, oder soixante & dixième, der siebenzigste.

le Huitantième, der achtzigste.

le Nonantième, oder quatre-vingts & dixième, der neunzigste.

le Centième, der hunderste.

le Millième, der tausende.

le Quantième, der wievieltste.

le Penultième, der letzte ohne einen.

Premierement, en premier lieu, erstlich / zum ersten.

Secondement, en second lieu, zum andern / oder zum zweyten.

Tiercement, en troisième lieu, zum dritten.

Quatrième lieu, pour le quatrième, &c. zum vierten.

Dernierement, finalement, en fin, letztlich / endlich.

Remarquez bien les façons de parler suivantes, habet folgende Rede wol in acht.

sept jours, acht Tage.

quinze jours, vierzehn Tage.

Trois semaines, drey Wochen.

Six ou sept semaines, sechs oder sieben Wochen.

Dix ou onze semaines, zehn oder eylf Wochen / und nicht deux mois & demy.

Trois mois, ein viertel-Jahr / drey Monath / gar selten sagt man un quart d'An.

Quatorze semaines, quinze semaines, quatre mois, dixhuit semaines, dixneuf semaines, cinq mois, vingt-deux semaines, & vingt-trois semaines.

Six mois, ein halb Jahr.

Treize mois, quatorze mois, cinq quart d'An, ou quinze mois.

Dixhuit mois, anderthalb Jahr.

Dixneuf, vingt, vingt-un, vingt-deux, vingt-trois mois, & non un an & neuf mois.

une Couple, ou paire, ein Paar.

une Quatraine, sixaine, huitaine, dixaine, &c.

Ff. une

une Douzaine, ein Duzet. | une Douzaine & demy, Sene
 une demy Douzaine, ein | anderthalb Duzet. | le je
 halb Duzet.

LE XXI. CHAPITRE.

Des jeux.

Das XXI. Capitel.

Von dem Spielen.

Jouër aux Cartes, mit Dédamer, die hinder
 Kartenspielen. | Kenh öffnen.
 un jeu de Cartes, ein Kar- Soufler, blasen.
 tenspiel. | une Beface, une Biffade Ro
 Jouër aux Galets, auff der Watsack / das ist / wola Rei
 Schieb- oder Boleken- man auff zwei Seind Donr
 Tafel spielen. | nehmen kan. | So
 un Galct, ein Stein. | Damer, Damieren / ein la Ch
 Debuter, abstoßen. | Stein auff den ande Sp
 Ce coup est extrêmement setzen.
 franc, dieser Wurff ist Jouër
 überaus gut. | Dame touchée, Da lon
 Jouër aux Tarauts, Trap- joiée, wer einen Steun Bra
 polieren. | anrühret / der muß pla Syr
 Ecarter, Kartenweglegen/ fortsetzen. | Bal
 gegeneinander tauschen. | Jouër autrictrac, Zicktrac, Bo
 Jouër aux Dames, Damen spielen. | un Bo
 un Tablier, damier, ein Prend
 Bretspiel / oder Spiel- des Dez, Würffel. | neh
 Bret. | un As, ein Es / oder Aug Jouër
 un Pion, ein einfacher Ambefas, ambezas, len
 Stein. | Es. | an Tri
 une Dame, ein doppelter Double Deux, alle Dä me
 Stein. | Ternes, alle Dren. | ane I
 | Quaternes, quater, neu
 | Vier. | ein
 | Quines, alle Zincken. | Sene

demy, Senes, alle Sechs.	des Balles à pellotter ou
le jeu des Eschees, das Schachspiel.	à bander, Plottir. Bal- len.
Jouër aux eschees, eines im Schach spielen.	une Raquette, eine Racker.
un éschiquier, ein Schach- Bret.	De la sciure sous la corde pour essuyer les mains, & le manche de la ra- quette, Segmähl under dem Seyl / die Hände und der Rackeren Häffe zu tröckenen.
les Pions, die Bauren.	un Frottoir, ein Schweys oder Tröcktnuch.
les Chevaliers, die Ritter.	un Couvrechef, eine Haus- be oder Schleyer.
les Rocs, die Elephanten.	des Chaufsons, Spielschu- he / Tangschuhe.
les Fols, ou les sauteurs, die Springer.	un Corbillon, ein Körb- lein.
Bis de Roy, der König.	un Batoir, ein Hölzerner Schlägel.
la Reine, die Königin.	le Marqueur, la nacquet, der Ballenknecht.
Donnet Eschec & mat, Schachmatten.	Jouër à bander, Bandies- renspiel.
la Chance, das Glück im Spiel.	Jouons partie, lasset uns ei- ne Parthey spielen.
Jouër au Ballon, den Bal- lonen schlagen.	Achever une Partie, eine Parthey ausspielen.
un Brassail, ein Britschball.	la Partie est bien faite, elle est égale, die Parthey ist wol gemacht.
la Syringue pour enfler le Ballon, die Spritze den Ballonen aufzublasen.	Hazarder une Partie, eine Parthey wagen.
un Bond, ein Widersprung.	
Prendre la volée, postu nehmen	
Jouër à la paume, den Bal- len schlagen.	
un Tripot, ou jeu de pau- me, ein Ballhaus.	
une Douzaine de Balles neufves ou de parties, ein Duzet neue Ballen.	

Remettre la partie à une autre fois, die Parthey auff ein andermahl ein- stellen.	De quel côté voulez vous estre? auff welcher Seite then wollet ihr stehen.
Je veux estre de la partie, ich will mitmachen.	Que prenez vous? was nehmet ihr?
Jouer but à but, gleich spie- len.	Jettes le droîts, werffet die gerade Seite.
Il n'en veut plus manger, er will nicht mehr dran.	Ce sont les nœuds, es die ohngerade.
un Carreau, ein Steinweiss.	C'est à refaire, wir müssen wieder anfangen.
une Chasse, eine Schasse.	Donner avantage, etwas vorgeben.
la Balle la perd, der Ball versiehret.	Quinze, der erste Schlag.
la Balle la gaigne, der Ball gewinnet.	Quinze & bisque, quinze und bisque.
Elle est basse, sie ist nie gut.	Demy quinze, ein halber Schlag.
Elle est bonne, elle a frizé la corde, sie ist gut.	Quinzains, ein jeder ein Schlag.
Vous l'avez doublée, ihr habt den Ballen im an- dern Sprung auffgeho- ben.	Trente, zweien Schläge.
un Coup de petit trou, ou d'ais, den Ballen ins kleine Loch oder an das Bret schlagen.	Demy trente, anderthalb Schläge.
la Grille, das grosse Loch an der Seiten.	Quinze à trente, fünfzig gegen dreissig.
le Trou de service, das klei- ne Loch im Dach.	Trente à quarante, ein & quinze à trente,
la Gallerie, der Gang.	quarante cinq à rien.
le Côté de service, die rech- te Seite.	Quarante cinq, drey Schlä- ge.
	A deux, gleich / jeder drei Schläge.
	L'avantage, einen Schlag weiter von dem andern.

le Premier jeu , das erste Spiel.	gerad oder ohngerad spielen.
Jeu à jeu , ein jeder hat ein Spiel.	A la toupie, mit dem Toppf.
Deux jeux à un, zwey Spiel gegen eins.	une Becasse , eine Haber- gais.
Deux jeux a point , zwey Spiel gegen keines.	une Pirouëtte, ein Würf- belchen.
A deux de jeux , ein jeder zwey Spiel oder auch drey.	Jouër aux merelles , den neundten Stein ziehen / die Mühle ziehen.
L'avantage des jeux , ein Spiel weiter bevor / al- so / daß man nur noch ei- nes bedarf / die Parthey zu gewinnen.	un Moulin allant & ve- nant , eine Sack- oder Zwickmühle.
L'avantage de tout , wann man nur noch einen Schlag bedarf die ganze Parthey zu gewinnen.	un Mereau ein Stein im selben Spiel.
Partie le tout , alles mit einander.	Jouër aux chiques , mit Klickern spielen.
Donner revanche , Re- vansche geben.	Jouër à la main sur le dos, Nichter spielen / oder wer hats gethan.
ga, ga, la revanche, die Re- vansche.	Jouër au faux compa- gnons, ou témoins, fal- scher Zeuge spielen.
Jouër au trou Madame, in den Narrenwerffen.	Jouër à cligne mustette, blinden Waus spielen.
Jouër au palet , mit dem Plapperstein spielen.	Jouër à la poire , Flachs verkauffen.
un Palet, ein Plapperstein.	Aller aux échasses , auff Stelken gehen.
Le but , der Zweck / das Stöckel.	Jouër au cerceau , tourner le cerceau , den Râiff schlagen.
Jouër à pair ou non pair,	Jouër a saute mulet , die faule Brück spielen.

Croix ou pille , Münz- spielen / Glachs oder Münz- Faire la rouë , das Räder ziehen / ein Räder ma- chen.	Jouez dela , & pietezen bien spielet da an / und halte den Fuß wohl am Ziel.
une Glissoire, etne Ritsch. Glisser , ritschen.	Jouër deux contre deux compagnon, auf Gefell- len spielen.
Jouër au tiers, zum Drit- te / hinten hinweg spie- len.	la Dame vaut neuf, der nig gilt neune.
Jouër aux quilles, fegeln. le Quillier, der Regelplatz.	Devenue seulement, be- Anwurf allein.
Quillons, ou faisons à qui aura la boule , & qui jouëra le premier, lasset um den Ahnwerffen.	Non pas de rabat , mit vom umschlagen.
J'ay la boule, je suis le plus prés, Ich bin Ahn/ ich bin der Nächste.	Abatre la Dame, den nig umwerffen.
Donnez moy la boule, & faite le but, montrés le jeu, gebt mir die Kugel/ und machet das Maal oder Ziel.	Rabatre, umschlagen. Vous vous avez brûlé, habt euch verbrand / habt zu viel geworffen.
	Carçon , dresse nos quilles, celuy qui gaignera donnera ton vin, Je ses die Regel auff/ wer winnen wird / der soll ein Trinctgeld geben.

LE XXII. CHAPITRE.

De l'Escrime.

Das XXII. Capitel.

Vom Sechten.

E Scrime , le jeu des ar- mes, die Secht-Kunst. la Sale des Armes , der Sechtboden.	un écolier, ou apprent. ein Schüler/Lehrjung. Faire ou tirer des Arm. escrimer, Sechten.
---	---

le Prevost, der Vorsehter.	Ramasser les armes, die
un Plastron, ein Bruststück.	Wehr aufheben.
un Fleuret, ein Fehdeegen.	une Botte franche, un
mettre au bout du Fleuret,	franc coup, ein voller
den Fehde-Degen verbind-	Stos.
den.	Se mettre en posture, sich
une épée, ein Degen.	in Postur stellen.
une Lame, eine Kling.	Se mettre en defense, sich
le Pommeau, der Knopff.	zur Wehr stellen.
la Poignée, der Griff.	Plantez le pied de devant
la Garde, das Gefäß.	bien ferme, sezet den
les Branches, die, Stan-	fördersten Fuß fein steyf.
gen.	Estre hors de mesure, aus
la Croisée, das Kreuz.	der Mensur seyn.
Le pas d'asne, das Seich-	Donner prise a son enne-
Blat.	my, sich blos geben.
le Fort, die Stärke.	Perdre, prendre, & gaig-
le Foible, die Schwäche.	ner temps, das Tempo
la Pointe, die Spiz.	oder Zeit verlihren / neh-
le Fourreau, die Scheide.	men / oder gewinnen.
un faux Fourreau, ein über-	Donner du plat, flächling
zug.	: schlagen.
une Gaine de couteau, eine	D'estoc, ou de pointe, &
Messerscheid.	de taille, mit stechen und
Dégaigner ou tirer l'épée,	hauen.
mettre la main a l'épée,	une Estocade, ein Stos.
zum Degen greiffen / den	une Estramassade, un coup
Degen ausziehen.	d'estramasson, ein Hieb.
le Bout du fourreau, das	un Revers, ein Rückstreich.
Dortband.	Donner, drein schlagen.
Faire un assault, einen Gang	Parer, parren / ausneh-
thun.	men.
Mettre le hola, Friede ma-	Retirer le pied en arriere,
chen.	den Fuß zurück ziehen.

Faire une glissade , einen Austritt thun.	Je l'ay pressé de si près, qu' je luy ay fait perdre la	Ce
Faire un saut , einen Sprung thun.	Escrimes , ich habe ihn dermassen zugesetzt / daß	Do
une Feinte , eine Finte / sich stellen / als wann man kossen wolte.	er seiner Fechtkunst gessen hat.	e
Batre du pied, mit dem Fuß auff die Erd schmeissen.	un Ratelier , ein Schäp- lein.	Enf
S'ouvrir, se donner en per- sonne, sich blos geben.	un Estoc , ein Stoßdegen	c
Se serrer , sich verwahren.	un Vieux loup , ein al- ter Wolfsklinge.	d
la Riposte , der Gegenstoß.	un Braquet , eine Platte.	d
Il a la riposte prompte, er ist hurtig mit dem Nach- stoß.	un Coutelas , ein breiter Degen/ Kardelas.	st
Il manie bien l'épée , er weiß den Degen wohl zu führen.	un Espadon , une épée deux mains, ein Schlach- tenschwert/ Schweizerde- gen.	
Il a les armes belles, er sieht zierlich.	un Sable, ou cimeter, ein Säbel.	L
Esquiver un coup , einem Stoß ausweichen.	une vielle Rapiere , ein Rapier.	R
Passer, passiren.	une épée de duél, de com- bat , ein Rauffdegen.	Senr
Quarrer, quartiren.	une épée de Chasse , ein Hirschfänger.	ler
Avaller un Bras , einen Arm abbauen.	une épée de Cavalier , ein Reutherdegen.	Porte
un Carrel de deffi, un def- fi, ou appel, ein außfor- der. Brieff.	un Poignard , ein Dolch	cu
Se porter sur le pré , erschei- nen.	une Dague, ou bayonne- te, ein Stielet.	nei
Deffier, appeller en duél , herausfordern.	Jeluy ay bié arriere-point ré son casaquin, ich hab ihm gute Puffe geben.	Sarm me wi uni gen ofer ne niei Cef

C'est une rude & furieuse
épée, er ist ein frischer
Fechter.

Donner un coup fourré,
einen hässlichen Stos
geben.

Enfiler un homme, le per-
cer d'outre en outre,
de part en part, einen
durch und durch den Leib
stossen.

Il luy a passée l'épée au
travers du corps, a tra-
vers le corps, er hat ihm
den Degen durch den
Leib gestossen.

Il m'a seulement efflé &
graffigné la peau, er hat
mir nur die Haut gerisset.

Il est féé, charmé, invul-
nérable, er ist säst / hart
gefrohren.

LE XXIII. CHAPITRE.

De la Guerre.

Das XXIII. Capitel.

Vom Krieg.

L'Ever des Troupes, du
monde, des Soldats,
ein Volk werben.

Senroller. se faire enrol-
ler, sich schreiben lassen.

Porter les armes sous quel-
cun, unter einem die-
nen.

Armer, prendre les ar-
mes contre quelcun, sich
wider einen auflehnen /

und einen Krieg anfan-
gen.

poser, mettre bas les ar-
mes, die Waffen ab- oder
niederlegen.

C'est

Estre en armes, in Waffen
stehen.

le Rendez-vous, la place,
montre, der Muster-
platz.

un Soldat, ou Gendarme,
ein Soldat / Kriegsmann.

un Cavalier, ein Reuther.
la Cavalerie, die Reutheren.

L'infanterie, les pietons,
fantasins, gens de pied,
das Fußvolck.

un General, ein Feldherr.

un Chef de Guerre, ein
Kriegs-Oberster.

un Colonel, ein Oberster.

Ff 5.

Lieu-

Lieutenant-colonel, ober-	Dragon, Dragoner.	le P
ster-Leutenant.	Piquier, Piquenirer.	i
Maistre ou Marechal de	un Officier, homme d'	un
camp, Feldmarschalek.	commandement, ein D	
Majeur, Major, Major /	fieirer / Befehlshaber.	un
oder oberster Wacht-	le Tambour, die Tromm	l
meister.	und der Trommelschläg	S
Capitaine, Hauptmann /	Les Baguettes, die Kle	une
oder Rittmeister.	fel.	p
Lieutenant, Leutenant.	Batre le Tambour, d	une
Port-en-seigne, enseigne,	Trommel schlagen.	r
alfier, Fändrich.	Batre au champ, zu G	un I
Cornette guidon, Cornet.	schlagen.	une
le Quartier-maistre, ma-	Batre la diane, die D	une
reschal de logis, der Fu-	wacht schlagen.	un
rier / Quartiermeister.	la Trompette, die Tre	q
le Capitaine d'armes, der	met oder Trompet.	une
Capitain-Armes.	L'emboucheure,	b
un Sergent, ein Scher-	Mundstück.	S
schand / oder Feldwäbel.	le Trompette, der Tr	Arq
Corporal, ou coporal,	petter.	D
Raporal.	Sonner la trompette,	un F
Chef de file, Rottmeister.	Tromete / oder Trom	oi
un Reformé, Reformirter.	blasen.	le R
un Appointé, lanspessade,	la Sourdine, die Surd	la R
ein Gefreuter.	Alarm blasen.	le C
Vivandier, Marschedeuter.	un Volontaire, ein Fre	S
Canonier, Konstabeler,	Freyreuter.	la Pi
oder Büchsenmeister.	un Hallebardier, ein H	C
un Simple soldat, ein	bardirer.	une
schlechter Soldat.	les Cheveaux legers, la G	la G
Mousquetaire, Musque-	leichte Reuteren.	sch
tirer.	les Goujars, die Trof	un R
Arquebusier, Arkebusirer.	ben / Troßjungen.	D

le Prevost des mareschaux,	le Bacinet, die Zündpfanne.
der Provos.	une Bandouliere, ein Bändel.
un Regiment, ein Regiment.	une Charge, eine Ladung.
un Regiment des gardes,	De la poudre, Pulver.
la garde du Roy, des Königs Leibguard.	le Pulverin, das Zündpulverfläschlein.
une Compagnie, ein Compagny.	le Canon ou calibre, der Lauf.
une Escouade, eine Caporalschaft.	la Visiere, das abschen.
un Rang, ein Stled.	la Culasse, die Schwangschraube.
une File, eine Keyhe.	le Serpentin, der Hahn zur Musquet.
une Armée, ein Heer.	la Méche, die Lunte.
un Mousquet, ein Musquet.	Del'amorce, Zündpulver.
une Arquebuse ou carabine, ein Rohr oder Bändelrohr.	Amorcer, Zündpulver auff die Zündpfanne schütten.
Arquebuse à rouët, Feuerrohr.	la Lumiere, das Zündloch.
un Fusil, ein Schnaphan / oder Flint.	la Croce, der Anschlag.
le Rouët, das Schloß.	le Fast ou l'affut, der Schaft. (gen.)
la Rouë, das Rad.	Coucher en jouë, anschlagen.
le Coq, ou le chien, der Hahn.	la Fourchette, die Gabel.
la Pierre à feu, der Feuerstein.	un Flasque, ou fournement, ein Pulverfläsch.
une Vis, eine Schraube.	Charger, laden.
la Gardeferre, der Vorschlag.	Bander, spannen.
un Ressort, ein Gewerck / Rädchen oder Feder.	Tirer, & décharger, schießen / los lassen.
	la Baguette, der Ladsteden.
	la Douille, eine enserne Ladung daran.

un Tire-bourre, tire-balle,	Haußer la visiere, das Zi-
ein Kugelzieher.	sier öffnen.
le Clef, le Bandage, ein	le Pennache, der Feder-
Spanner.	busch.
une Balle, eine Kugel.	L'écharpe, die Scharp oder
Jetter des Balles en moule,	Feldzeichen.
Kugeln gießen.	Les épaulieres, die Schu-
des Balles ramées, Draat-	terrüstung.
Kugeln. (nen.)	Lés Brassars, die Armsch-
des Cartouches, Patro-	nen.
des Dragées, de la dragée,	les Gantelets, die eiser-
Schroot.	Handschuh.
des Postes, grober Schroot.	le Plastron, das Bruststü-
De toutes petites dragée,	le Dossier, das Hinterstü-
kleiner Bogelschroot.	les Tassettes, die Schen-
Monter & démonter un	les Cuissars, die Schen-
Pistolet, ein Pistolschloß	schienen.
auffsetzen und zerlegen.	les Jambieres, die Schen-
Nettoyer, buzen.	kein-Rüstung.
Fourbir, polieren.	un Haussicol, ein Haube-
un Bidet de pòche, ein	Ring.
Puffert/ Faustrohr.	une Lance, eine Lanze/ eine
un Calque, heaume, une	Spehr.
Salade, ein Kasker oder	un chaud Lancier, ein
Sturmhut.	ler Spähr- Reuther/
une Bourguinotte, un	gewaltiger Kär. un P-
mourion, eine Pickel-	Armé de Pied en cap, ein P-
haube/ Sturmhut.	Fuß auff geharnischt. di-
une Bique, eine Picke.	un Bataillon d'infanterie
Jouer de la Pique, die Picke	ein viereckichter Ha-
schwingen.	Fußvolcks.
un Harnois, Cuirasse, ein	une Esquadron de Car-
Harnisch/ oder Ryris.	lerie, ein Schwadron &
un Corselet, eines Pickeni-	Reuther.
ers Ryris.	

une Armée navale, eine Armee zu Wasser.

une Flotte, eine Flotte oder ein Hauffen Schiffe / so es miteinander halten.

une Flute, fregate, falouque, galiotte, ein Raub-Schiff.

Partir de terre, demarrer, desancrer, lever l'ancre, Anker aufheben / wegfahren.

Avoir le vent en poupe, vent favorable, guten Wind haben.

Avoir le vent contraire, bösen Wind haben.

un Canon, ou piece d'artillerie, ein groß Stück oder Geschütz.

une Piece de batterie, eine Karttaun.

une Couleuvrine, eine Feldschlang.

un Fauconneau, ein Falckenlein.

un Petard, eine Petard.

un Petardier, ein Petardier.

Petarder une Porte, ein Thor sprengen.

un Mortier, ein Mörsel.

Charger de cloux, cailloux & chaines, mit Nägeln

Backensteinen und Ketten laden.

Braquer, démonter, crever le Canon, das Geschütz richten / absetzen / zersprengen.

Mettre le feu au Canon, das Geschütz losbrännen.

Faire jouer le Canon, mit den Stücken schießen.

une Cannonade, un coup de Canon, ein Schuß vom Stück.

une Mousquetade, ein Mousquetenschuß.

un Coup de Pistolet, ein Pistolenschuß.

une Escopeterie, ein schießen und losbrännen von vielen zugleich.

une Salve, eine Salve schießen.

une Arquebuse à croc, ein Doppelhack.

un Boulet, ou balle, eine grobe Kugel.

Crever, verspringen.

une Cotte de maille, une jaque, un haubergeon, ein Panzerhemd / oder Panzer.

une Rondache, targe, un escu, ein Tarsch / Rondasch / Schild.

une

une Hallebarde, eine Hel-	une Place non tenable, ein Bat-
lepart.	Ort der keine Belagerung Co-
un épieu, ein Spieß.	aussitzen kan.
une Partisanno, eine Par-	une Place imprenable, ein Ba-
tisan.	ohnüberwindlicher Drck
une demy Pique, brinde-	une Ville murée, ein Cas-
stoc, ein Springstoc.	Stadt / die Mauren hat le Ba-
une Javeline, un javelot,	Démanteller, die Mauren le T-
ein Wurffspießlein.	niederreißen.
des Chauffe-trappes, Fuß-	Fortifier, beschäftigen. la Fa-
stacheln.	Fortification, Befestigung. br
un Baril, ou une caque de	une Forteresse, eine Feste Pa-
poudre, ein Fäßlein oder	stung.
Tonne mit Pulver.	un Fort, eine Schanze.
une Grille, herse, ou cou-	une Citadelle, eine Befestigung le Cl-
lisse, ein Schutzgatter.	an einer Stadt / dieselbe de-
Abattre la grille, das Schut-	zu beschirmen / und auch une
gatter fallen lassen.	die Bürger im Zaum N
une Mine, eine Untergra-	halten.
bung.	les Murailles, die Mauren le Re-
une Contremine, Gegen-	les Creneaux; die Zinnen M
mine.	les Canoñieres, die Schießles Fo-
Miner, & contreminer,	Löcher. Rem
untergraben und entge-	Ouvrage à cornes, Horn un
gengraben.	werck. les A-
Faire jouër la Mine, die Mi-	Ouvrage couronné, Krone gr
ne springen lassen.	werck. un T
Eventer la mine, der Mine	Tenaille, Zang. B
Luft geben.	Etoile, Stern. Schanzen G.
Faire sauter une Tour en	Redoute, Redut. D
l'air, einen Thurn in die	Trenchée, Transcheen Brech
Luft sprengen.	Lauffgraben. W
une Bicoque, un poullier,	Ravelin, Ravelin. der
ein liederliches Städtlein /	demy Lune, halber Mondaire
ein Raubnest.	Bastion schi

ble, ein Batterie, Batterey.
 gerung Contrebatterie, Gegenbat-
 terey.
 le, ein Bastion, ou Boulevard,
 er Dr. Bollwerk.
 , ein Casemate, Mordgrube.
 ren hat le Banquet, die Banck.
 Mauro le Terre plein, der Wall-
 Gang.
 a. la Fauſſe braye, die Fossen.
 ſtigma breh/ der Unterwall.
 ne die Pareapet, die Brustwehr.
 la Liſiere, der Barm am
 nge. Wall.
 Beſtma le Chemin couvert, der be-
 dieſel deckte Weg.
 nd auf une Platte forme, eine
 Baum. Plattform.
 un Cavalier, eine Rake.
 Mauro le Rempart, les rempars, der
 Zimmer Wall.
 Schiel les Fosse, die Gräben.
 Remparrer, mit Wällen
 , Hon. umgeben.
 les Approches, die Lauff-
 é, Kri. gräben.
 un Travers, eine Zwerch-
 Banck.
 ch, an in Gallerie, ein Schirm-
 Dach.
 ſcheen Breche, Preſſe/ Bruch des
 Waltes/ oder ein Loch in
 der Mauer.
 r Moſaire breche, Sturmbar
 Batt ſchieſſen.

un Gabion, ein Schanz-
 Korb.
 Galvionner, mit Schanz-
 Körben beſtellen.
 Corbeilles, Körblein.
 un Retrenchement, eine
 , inderliche Verſchanzung.
 Se retrencher, ſich verſchan-
 zen/ und retranſchiren.
 une Palifade, ein Pfahl/Pa-
 liſad.
 une Baricade, ein Vor-
 ſchlag/ Schranck/ Wa-
 genburg.
 Baricader, eine Wagen-
 burg ſchlagen/ ſich ver-
 ſchräncken.
 un Cavalier de Friſe, ein
 Friſcher Keutſcher.
 la Courtine, die Kortin.
 l'épaule, le Flanc, der Flü-
 gel/ der Streich.
 un Pionnier, ein Schanz-
 Gräber.
 Avitaillier, avitaillier
 une Ville, eine Stade
 proviantiren.
 Anſieger, belägern.
 le Siege, die Belägerung.
 lever le Siege, die Belä-
 gerung aufheben.
 Sommer, auffordern.
 le Camp, das Lager.

aſſeoir

asseoir son Camp, se camper, sich lăgern / das Lăger schlagen.	prendre une Ville d'assaut, ou par force, eine Stadt mit Gewalt und stürmender Hand eynnehmen.
bâter une ville, eine Stadt beschießen.	d'emblée, mit Anschlag überfallen.
monter à l'assaut, ou à la breche, sturmlauffen.	mettre tout au Fil de l'épée, faite tout passer par l'épée, alles über Kling springen lassen und niedermachen.
Estre repoussé avec grande perte, mit großem Verlust abgetrieben werden.	mettre tout à feu & à sang, alles nieder machen und verbrânnen.
le Canon jouë, das Geschütz spielt.	Piller, plündern.
Affamer une Ville, eine Stadt aushungern.	donner au pillage, geben.
Parlementer, parler d'accord ou de composition, parlamentiren.	donner l'Alarme, Alarm machen.
se rendre à Composition, sich mit Accord ergeben.	écheler, ou escalader une Ville, eine Stadt bestiegen.
Se rendre à la mercy de l'ennemy, à discretion, sich auff Gnad und Ungnad ergeben.	forcer Femmes & Filles, Weiber und Junge schänden und nothzuthun.
sortir avec le Bagage, sortir Bagues sauvés, mit Sack und Pack abziehen.	hausser le Pont-Levis, den Fallbrück aufziehen.
Sortir avec Enseignes déployées & melches allumées, mit fliegenden Fahnen und brännenden Luntten aufziehen.	Qui vive? was für Veld? er Vive l'empereur, gut Monarchisch.
Renvoyer avec le Baston blanc, mit einem Stab oder Strecken fortschicken.	faire serment de ne porter les Armes contre qui

aufflaut e Stad d stül eynne	eun, schwören/wider ei- nen sein Lebtag nicht zu dienen.	un Corps de Garde, ein Wachthaus.
schlägt l de t pass über lassen en. à fan den un	a veu le Loup, er fürchtet sich. c'est un vieux Routier, er ist ein alter und erfahrner Kerl. coucher la Lance, die Lanze ansetzen. le Lancer dedans, donner dedans, drein fallen. le Branquet, die Brandt- schätzung.	faire la Ronde, Ronde um- gehen. la Patrouille, le Guét, die Schaarwacht. un Chariot de Bagage, ein Heerwagen. trousser Bagage, einpacken und darvon ziehen. la Munition, Kraut und Loth.
pr lärm ader w dt best Fille junge noht	tenir un Siege, eine Be- lägerung aufhalten. Tenir bon, sich halten. une Sentinelle, ein Schilt- wacht/oder Wachthaus- lein. une Echauguette, ein Wacht-Thurn/Schau- Thurn. faire le Guét, ou la Senti- nelle, Schiltwacht ste- hen.	les Vivres, das Proviant / die Victualien. couper les Vivres, die Zu- führen abschneiden. Reconnoître, Recognosce- ren. faire passer Montre, mus- tern lassen. prêter le Serment de Fide- lité, Eyd und Treu schwö- ren.
eviss, ehen. r Vold gut ne port tre que cu	er ist der Wacht frey. monter la Garde, die Wacht aufführen. monter en Garde, auff die Wacht ziehen.	Casser, außmustern/ cassi- ren. Dégrader, démettre de la Charge, absetzen. donner le Morion, pritschen. faire passer par les Armes, durch die Spießruthen ja- gen/erschießen. livrer, ou presenter, Ba- taille, eine Schlacht lief- fern.

G g ranger

ranger une Armée en Bataille, mettre en Ordre de Bataille, ein Heer in Schlacht-Ordnung stellen.	sonner la Retraite, auf dem Streit blasen.
gagner la Bataille, die Schlacht gewinnen.	l'Avangarde, der Vortrab.
emporter la Victoire, den Sieg erhalten.	l'Arrièregarde, der Nachtrab.
perdre la Bataille, die Schlacht verlieren.	les ailes, die Flügel.
avoir du pire, den Kürzern ziehen/einbüßen.	le Corps de l'Armée, das Heer.
batre, défaire, mettre en route, ou en deroute, schlagen/zertrennen.	une Guarnison, eine Besatzung.
batre à plate couture, bis aufs Haupt schlagen.	les Mortes payes, Soldaten die ihr Lebenlang einem Ort in Besatzung bleiben.
menacer de tuer & brûler, mit Schwert und Feuer drohen.	une Tente, un Pavillon, ein Zelt.
Tailler en pieces, niederhauen.	butiner, faire du butin, alles aller à la Picorée, à la pillage.
passer sur le ventre à une Armée, eine Armee überberrumpeln.	Guerre, auff die Feinde ausziehen.
gagner le Champ de Bataille, das Feld erhalten.	vivre sur le bon-homme, vivre à discretion, nach dem Bauren liegen.
une sanglante déffaitte, eine blutige Niederlag.	se joindre à quelcun, sich zu einem fassen.
une Embuscade, ein Hinterhalt.	se retirer, sich retiriren, zurück begeben.
sonner la Charge, ou l'Alarme, Lärmen blasen.	enforcer les Portes, Fenestres & Fourneaux, Fenster und Öfen einschlagen.
	donner le mot, le mot donner, die Losung, das Wort geben.

la Solde, le Payement, die
Besoldung.
poudoyer, payer, Besol-
den.
toucher une Paye, einen
Monath = Sold bekom-
men.
Licentier, congédier, don-
ner licence & congé,
abdancken.
semander Congé, Ab-
scheid oder Urlaub for-
dern.
voir son Congé, seinen
Abschied haben / oder be-
gehren.
éleus, der Aufschuß.
marche Allemande, der
Teutsche Marsch.
fausse Allarme, ein blin-
der Lärm.
empoisonner les Eaux, das
Wasser vergifften.
foncer l'Ennemy, durch
den Feind tringen.
venir aux Mains, aneinan-
der gerathen.
vendre à Mercy, zu Gena-
den annehmen.
être le Guer, Wacht haltē.
avoir l'œil au Guer, ein
Wacheydes Auge haben.
à la découverte, bā-
re les Chemins, bātre

la Strade, die Strassen
säubern / auff Kunde-
schaft reithen.
se revolter, mutiner, re-
beller, abfallen / meute-
nieren / rebelliren.
un Ostage, ein Geißel.
démonter un Cavalier, et-
nen Reuther absetzen.
une Tuerie, un Massacre,
ein Blutbad / Blurver-
giessung.
voler, piller, depouiller,
detrousser, dévaliser,
plündern.
un Passeport, ein Paßzettel.
plumer la pouille, stehlen
und rauben.
faire Gogaille, Ripaille, ein
gut Leben führen.
faire une Sortie, einen Auf-
fall thun.
faire Treves, Auf- oder
Stillstand machen.
rompre les Treves, den
Stillstand brechen.
une écar mouche, ein
Scharmüßel.
se saisir des Portes, se ren-
dre Maistre des Portes,
sich der Thoren bemäch-
tigen.
bâre la Campagne, ins
Feld stehen.

un Pont de Bateaux , eine	un vaillant Champion,
Schiffbrücke.	herghastiger Kämpfer.
on ne prend pas tels chats	Comander un Regiment
sains mitaines , man	ein Regiment commandiren/über ein Regiment
nimmt nicht solche Der-	besteller seyn.
ter auff einmal ein.	Conquerer , ou conqu
un Convoy , une escorte,	rir un Pais , ein Land
ein Geleuth.	ubern.
s'acharner , ou estre achar-	sans Contract & Resol
nez , l'un contre l'autre,	ce, ohne Widerstand
auffeinander verbittert	Fermer , Boucher ,
werden.	re les advenuës, les
un épion , ein Spion.	sages , die Pässe be
épier , épionner , guetter ,	gen.
aussehen / Rundtschaff-	Aguerri , zum Krieg
ten.	richten.
un Blocu , ein Blochhaus.	faire alte , arrêter ,
bloquer une Ville , eine	ten.
Stadt blockiren / belä-	appareil & preparati
gern.	Guerre , Kriegs
un Bouëtefeu , ein Mord-	stung.
bränner.	Armer , bewehren.
donner Camisade , des	Desarmer , Wehrlos
Morgends früh überfal-	chen.
len.	arborer les Enseignes
donner Quartier , Quartir	Fahnen aufstecken.
geben.	Arsenal , Arcenal ,
Capitulation , Capitula-	Haus.
tion oder Vertrags- Ar-	assailler , attaquer ,
tikel.	quer , angreifen /
faire - faire l'exercice aux	len.
Soldats , die Soldaten	atteindre à la Teste ,
drillen.	Kopff treffen.

une Recontre , ein Treffen.	Flanquer une Muraille, eine Mauer an den Seiten mit Wehr versehen.
Avant-coureur, Vorläufer.	Harceler l'Ennemy, dem Feind keine Ruhe lassen.
Commander des troupes, Volck beschreiben / oder berufen.	un Passe-volant, ein Lücken Füller / blinder Mann.
Contremander , wieder abschreiben.	faire une course dans un Pais, ravager un Pais, in ein Land sträfsen.
delivrer, secourir une Ville du siege, faire lever le siege de devant une Ville, eine Stadt entsetzen.	prendre à rançon, rançonner, rangioniren.
Décamper, das Läger aufbrechen.	Stratageme, eine Kriegerlist.
embarrasser le Chemin, ein Weg verhauen / verlegen.	les étiquettes, les Bilets, die Quartier zettel.
Desembarrasser, räumen.	une Entreprise, un Dessein, ein Anschlag.
un Soldat déterminé, ein ohnverzagter Soldat / ein Waghals.	le Coup n'a pas porté, der Schuß hat nicht getroffen.
des Payfians embastonez, Bauern / die mit allerhand Wehren / Stecken flegeln versehen sind.	tenir le parti de quelcun, estre du parti de quelcun, es mit einem Theil halten.
enclouer un Canon, ein Stük vernageln.	la Méche est découverte, la Mine est éventée, der Anschlag ist entdeckt.

— 56 (o) 56 —

LE XXIV. CHAPITRE.

Des Chevaux.

Das XXIV. Capitel.

Von Pferden.

UN Alzan, ein Fuchs.	Arzel, der den hintersten
un Alzan Brûlé, ein	rechten Fuß weiß hat.
Schweiß Fuchs.	Balzan des deux Mains
un Cheval Rubican, ein	des deux Pieds de
Stichelhäring.	vant, weiß an beeden
un Bayard ou Bay, ein Re-	dersten Füßen.
stenbraun/Braun.	Balzan des deux Pieds
un Cheval blanc, ein weiß-	derrière, der beede
ser Schimmel.	derste Füße weiß hat.
un Grison, ein grauer	Travat, der beede
Schimmel.	oder beede linke
Gris-Pomelé, Apfelgrau.	weiß hat.
un Rouan, ein Rothschim-	Tratravat, der einen
mel.	fördersten/ und einen
Poil de Souris, Mausfarb.	cken hintersten Fuß
Poil de Cerf, Hirschfarb.	das Gegenspiel /
Poil de Loup, Wolfsfarb.	hat.
Gris-Cendré, Aschenfarb.	Marqueté, Mouches
Balzan, mit weißen Füßen.	Rückenschimmel.
Balzan de la Main de la	une Fauve ou Fauve,
Bride, weiß am förder-	Zahl.
sten linken Fuß.	un Moreau, ein Rapp,
Balzan de la Main de la	une Pie ou Agasse,
Lancé, weiß am rechten	Schack:
fördersten Fuß.	un Genet d'Espagne,
Balzan du Pied de l'étrier,	Spanisch Pferd.
den linken hintersten	un Courrier, de Naples,
Fuß weiß.	Neapolitanisch Pferd.

un Polac , ein Pohlisch	le Garot , die Widerrüst.
Pferd.	les Paturons , die Fessel.
un Guddin d'Angleterre ,	les Canons , die fördere
ein Engliſcher Zelter.	Schienen/ oder Schien-
un Courtant d'Allemagne ,	bein.
ein Deutſcher Strohohr.	les Bras , die förderſte
un Cheval de Selle , ein	Schenckeln.
Reithpferd.	la Corne , die Hüfte.
un Cheval de Trait , ein	les Remollins , die Würbel.
Ziehpfersd.	une étoille au front , eine
une méchante roſſe , hari-	weiſſe Bläſ.
delle , eine Schindmähr.	les Flans , die Stammen.
un Rouſſin , Cheval entier ,	la Croupe , das Kreuz.
ein Hengſt.	la Queue , der Schwanz/
un étallon , ein Beſcheller/	oder Schwäiff.
Springer.	le Tronc , die Schwanz-
une Jument ou Cavalle ,	rübe.
eine Stute/oder Mutter-	les Naſeaux , die Naſlöcher.
Pferd.	Yeux verrons , ohngleiche
un Poulain , ein Füllen.	Augen.
un Poutre , eine junge Stu-	comble Corne , vollhuffig.
te.	platte Corne , plathuffig.
un Haras , eine Stuterey.	Pied de Mulet , tieffer Huff.
une Haguenée , ein Zelter.	le Crin , ou les Crins , die
un Traquenart , ein Paß-	Mähne.
gänger.	un Fer , ein Eysen.
un Bider , ein Kläpper.	le côté du montoir , die lin-
un Hongre , ein Wallacher.	cke Seuche.
Ombrageux , ſcheu.	Enclouër , vernageln.
Peureux , forchtsamb.	Foulé , gedrückt.
les Sallieres , die Brüllein	une Cainorre , ein Sprung-
über den Augen.	Riemen.
un Entollure , der Hals.	un Caveçon , ein Naſs-
la Bouche , das Maul.	band.

un Licol, ein Halfter.	il ronge ses Mâchoires, Vi
la Bride, der Zaum.	hauet sich in den Backen
le Mors, das Gebiß.	il le faut Defarmer, ma Re
les Branches, die Strangen.	muß ihm die Zähne ab Fra
les Resnes, die Zügel.	seylen. Ha
la Gourmette, die Rihn- Kette.	il est fort en bouche, er ist For
le Sougorge, der Rähtrie- men. (tel.	hartmäulig. un
la Testiere, das Hauptstet.	il a bonne bouche, er ist
le Poitral, der fördere Zeug/ Vorzeug. (zeug.	horsam. don
la Croupiere, der Hinder-	il se defarme, il s'abandon
la Selle, der Sattel.	ne de teste, er streift in
la rembourrer, ihn wieder außstossen.	ab/ er zeucht sich auf. il e
le Coussinet, die Bäusch am Sattel.	percer le Mors, die Zue
les Arçons, der Sattelbogē.	überschlagen. r
le Pommeau, der Knopff.	s'entretailer, se forger, si don
de la Bourre, Kehhaar.	in die Ensen schlagen. c
la Sangle, der Gurt.	il se Balotte, er streicher si
le Surfaix, der Mittelgurt.	il se Cabre, s'enarbre, dret
les étriers, die Bügel.	bäumet sich auff/ er ste a
les étrivieres, die Steigle- der/ Bügelriemen.	ret sich auff. mon
un Chapelet, ein Schwaif- bügel. (cfe.	il Cloche, er hincet. J
une Houffe, eine Sattelde- choper, broncher, trebu- cher, anstossen/ strauche- len/ stolpern.	il est doux au montoir, mon
il est ferré de tous ses dents, er hat alle seine Zähne.	läßet gerne auffsitzen. met
	il va un bon pas, er geh J
	einen guten Schritt. quel
	il va le trot, il trotte, er n. la
	bet. sü
	il va Lamble, er gehet ein per c
	Zelter. go
	il Galoppe, er gallopiert. w
	il Court, er rennet. Defa
	il Ruë, regimbe, er schla te
	il est Fougueux, brüt, quel est
	furieux, er ist hzig. vol

Vicieux, dückisch / mangel-	il se tient si ferme à Che-
hafftig.	val, qu'il semble estre
Retif, stechtig.	cousu ou collé dans la
Frais, frisch.	Selle, er sitzt so fast / als
Harassé, abgemattet / müde.	wäre er am Sattel genä-
Fourbeu, übersoffen.	het / oder gelehmet.
un Cheval de couple, ein	il semble qu'on l'ait jetté,
Ruppelpferd.	à Cheval avec une Four-
donner des éperons, pi-	che, er sitzt auff dem
quer, die Spohren ge-	Pferd / als wann er dar-
ben.	auff geschissen wäre.
il est seur aux éperons, er	Brider, Zäumen.
verstehet den Schenckel	Débrider, abzäumen.
wol.	Gourmer, die Kihnfett ein-
donner une talonnade, un	thun.
coup d'éperon, einen	Dégourmer, die Kihnfett
Spohrenstreich geben.	auffthun.
dresser un Cheval, ein Pferd	Sangler, gürten.
abrichten.	Désangler, abgürten.
monter un Cheval, ein	Seller, satteln.
Pferd reynthen.	Déseller, absatteln.
monter à Cheval, auffsitzen.	Etriller, striegeln.
mettre le Pied à l'étrier, den	une étrille, ein Striegel.
Fuß in den Bügel thun.	frotter les Jambes, die
quel Cheval montez, vous	Beine reiben.
là? Was reynthet ihr da	Abreuver, träncken.
für ein Pferd?	Penfer, warten und versor-
perdre les étriers, die Bü-	gen.
gel verlieren / Bügelloos	donner un Picotin d'Ave-
werden.	ne, ein Mätlein Haber
Desarçonner, auß dem Sat-	geben.
tel heben.	rembourrer la Selle, den
est bien à Cheval, er sitzt	Sattel wieder füllen.
vol zu Pferd.	Voltiger, voltisiren.

faire des Pomades, sprün-	une course ou carrière.
ge um den Sattelnopff	ein Lauf oder Reinplass.
machen.	une cavalcade, ein Ritt.
courir à Bride abbatuë,	Parer, pariren / stillstehen
à Bride avallée, à toute	stillhalten.
Bride, in vollem Zaum	la Moraille, die Pfenzen
lauffen.	un Travail, ein Vorkist
mettre la Bride sur le col,	un cheval fascheux à fe-
lascher la Bride, den	rer, ein Pferd das
Zaum schleffen oder ge-	zu beschlagen.
hen lassen / oder auff den	un bel & bon Homme
Hals legen.	cheval, ein zierlich pa-
terrer & tirer la Bride, te-	Reyter.
nir la Bride courte, den	faire de Voltes, Volere
Zaum halten.	oder eine Kränze mach
aller en croupe, hinter ei-	attacher à un Pilier
nen sitzen.	Pôteau, an einen Pf
aller en Houffe, in einer	oder Pfosten binden.
Satteldecke reiten.	faire tourner au tour
courir la Bague, nach dem	Pilier, um den Pf
Ringelrennen.	lauffen.
il a gaigne la Bague, il a	manier un cheval, le
emporté le Prix, er hat	Pferd tummelen.
den Preys gewonnen.	manier à courbettes, Il e
jôûter à la quintaine, tur-	Karpetten gehen /
nieren / nach der Quin-	springen lassen.
nenrennen.	aider le cheval de la L
une Joute, un Tournoy,	gue, dem Pferd auf
ein Turnir.	chen.
lancer le Javelot, mit dem	le Flatter & caresser,
Schäfflein werffen.	schmeicheln und
une Lice, eine Rennbahn.	sen.

LE XXV. CHAPITRE.
Des Amendes & Supplices.

Das XXV. Capitel.

Von Geld- und Leibs-Straffen.

Condamner ou met-
tre quelqu'un à l'a-
mende de cent Ecus, et
ten um hundert Reichs-
thaler straffen.

payer l'Amende, Straaff
geben.

faire Amende honorable,
an den Ehren gestrafft
werden.

Bannir, Stadt und Land
verblethen / oder verwei-
sen.

Estre banni, des Lands ver-
wiesen werden.

le Carquant, das Halsen-
sen.

Il est au Carquant, er steht
am Halsenssen.

la Pierre d'infamie, der La-
sterstein.

fouetter, donner le fouet,
refraichir les épaules, a-
vec un évantail à quinze
pointes, faire un tour de
villes, faire danser les Ca-
nalis, fleten / den Wirtel
fegen und abfegen / mit

einem Rückenwadel von
Büscheln über der Ru-
cken fahren / über den Be-
semmarck spastieren fah-
ren.

claquer les Fesses, den Hin-
dern wacker tellern.

il a eu le Fouët, il a eu sur
le brodier, on luy a e-
pouleté les fesses, on luy
a donné du poignard à
quinze pointes, man
hat ihm einen Schilling
geben / das Loch voll ge-
hauen / er ist gehauen / oder
gestrichen worden.

il a esté Marbré, on luy a
donné la fleur de lis, ou
la fleur delizé, il porte
les Armoires de France,
er ist gezeichnet / auf den
Rück gebrandt worden /
er hat das Französische
Wappen angehängt.

mettre entre quatre Mu-
railles, vêtir un Pour-
point de pierre, épou-
ler une tour, mit

couvert, en prison, em-
prisonner, gefangen
setzen / einen steinernen
Rock anziehen / ins Ge-
fängnis werffen / zum
Bürger machen / eyn-
maueren.

avoir la Ville pour prison,
nicht aus der Stadt dörf-
fen.

un Cachot, ein heßlich Kä-
fig/ein Herenloch.

donner la Torture, la
gehenne, la question, fol-
tern/peynigen.

Il a esté Torturé, il a eula
question, torture, er ist
gedäumelt/ gefoltert wor-
den.

donner l'Estrapade, wip-
pen.

mettre des Fers aux pieds,
in die Eysen schlagen.

un Cep, ein Stock.

des Manottes, Handeysen.

un Gibet, une Potence,
ein Galgen.

une Justice, ein Hoch-
Gericht.

étrangler, strangulieren /
erwürgen.

Il a esté pendu, on l'a fait
danser sous la corde,

on luy à fait manger des
poires d'étranguillon,
on luy à montré son
grand pere, on l'a fait
Evêque des champs,
garde les brebis à la
lune, il est mort du han-
mal, ou au bout d'un
corde, er ist gehängt
worden / er ist in die Luft
verarrestirt worden / er
ist zum Selbstschott ge-
macht worden / er hat
Bürgelbyren gessen / er
hat sich am hängenden
Salat zu tod gessen.

brancher un Soldat, einen
Soldaten an einen
Baum hangen.

decoller, decapiter, tren-
cher la teste, mettre la
teste entre les jambes
racourcir de la teste
köpfen / enthäupten / den
Kopf zwischen die Beine
legen / um einen Kür-
tzer machen.

couper le Poing, die Hand
abhauen.

brûler, faire mourir
chaud mal, de la chaleur
de maladie, verbräunen
an der hitzigen Krankheit
heiß sterben lassen.

- Rouër , rompre sur la Bastonner , donner des coups de Bâton , prügeln / eine Prügel suppe geben.
- rouë , rädern / radbrechen.
- écarteller , tirer à quatre Cheveaux , vierteln / mit vier Pferden zerreißen.
- Tenailles , pfehen / mit glühenden Zangen klemmen.
- Trainer par les ruës , par la Ville , durch die Gassen und die ganze Stadt schlänfen.
- Arquebuser , passer par les Armes , arquebusiren / erschießen.
- Condamner & envoyer en Galere , auff die Galeen verdammen und schicken.
- Noyer & étoufer en l'eau im Wasser ersauffen / und ersticken.
- Bouillir en huile , im öhl siedenden.
- écorcher tout vif , lebendig schinden.
- Empaler , spissen.

F I N.

E N D E.



In
le

A
ité
ran
rom
il n
pac
ves
irv
ter
le b
po

C
pre
li

Instruction nécessaire, contenant
les principales Regles , qui doivent
estre observées pour apprendre a bien
dicter & dresser des Lettres
Françoises.

AMY LECTEUR; Il n'y a rien de si commun
que d'écrire des Lettres : Mais ce n'est pas une
chose commune de les bien dresser. La neces-
sité de la vie fait que chacun s'en mêle. Car les igno-
rans , aussi bien que les doctes , ont souvent besoin de
communiquer par lettres avec leurs Amis absens. Mais
il n'y a que les gens d'étude qui le puissent faire avec
exacte. Pour l'apprendre , il faut avoir des beaux
exemples qu'on puisse imiter , & des bons preceptes qui
servent de conduite. Et afin d'en faciliter le moyen aux
curieux , qui desirent de s'y rendre capable , j'ay trou-
vé bon & très-utile , de joindre à la Grammaire Fran-
çoise l'instruction suivante , avec un recueil de di-
verses sortes de Lettres extraites d'un des
meilleurs Auteurs de ce
temps.

Est à noter :

Que celui qui veut bien écrire des Lettres,
doit prendre garde à deux choses , à sçavoir
à leur MATIERE , & à leur FORME.

LA PREMIERE PATIE

De la MATIERE des Lettres.

LA MATIERE des Lettres, sont toutes choses qui tombent sous le discours, sans aucune exception. Car tout ce qu'on peut dire de bouche à un Ami présent, on le luy peut dire quand il est absent: Je t'en rends, pourveu que la prudence le permette: Car chacun sçait, qu'il n'est pas toujours à propos de confier son secret à un papier qui se peut perdre & tomber entre des mains étrangères.

Lettres d'AFFAIRES de plusieurs sortes.

LES Lettres d'AFFAIRES, sont celles qui traitent des choses qui importent, & y en a de plusieurs sortes, comme I. Lettres d'Avis. II. de Commandement. III. de Remontrance. IV. de Commandement. V. de Prières. VI. de Recommandation. VII. d'Offre de secours. VIII. de Plainte. IX. de prière proche. X. d'excuse, & semblables.

I. Lettres d'AVIS.

LES Lettres d'AVIS servent à faire sçavoir à nos Amis ce qui se passe, tant en nos affaires que dans leurs, ou en celles d'autrui.

Comme cette sorte de Lettres est la plus commune, aussi est elle la plus simple de toutes: Car on ne la porte avec soy sa matiere, & n'est besoin de travailler son Esprit à l'inventer. Il faut seulement raconter les choses, comme elles vont, & de même façon qu'on le diroit de bouche; Toutesfois avec cette recommandation, de n'écrire point legerement aucune chose qui puisse nuire, ou à nos Amis, si elle venoit à être sçeuë. A quoy on doit principalement prendre garde en parlant des Grands & d'affaires d'estat.

II. Lettres de CONSEIL.

Les Lettres de CONSEIL sont de deux sortes. Selon qu'on les écrit, ou à ceux qui demandent Conseil; ou bien à ceux qui ne le demandent point.

La premiere ne requiert point beaucoup d'artifice. On peut commencer par quelque petite excuse de son insuffisance, & dire, que d'autres plus entendus donneroient, de meilleur avis: Toutesfois, puis qu'on nous fait l'honneur de demander le nostre, nous ne voulons pas refuser de le dire. Puis faut de clarer ce qu'on trouve à propos de faire, & munir son dire de raisons tirées de l'honneur, de l'utile, ou du delectable: Prenant garde qu'elles soyent accommo- des à l'estat & condition de celuy dont il s'agit; Et conclurre par un souhait, que la resolution qu'il prendra reüssisse à son bien & contentement.

En la seconde, on peut à peu près suivre cette methode: Premièrement, il faut s'excuser de ce qu'on s'ingere de donner Conseil sans en estre requis, & dire, que nostre amitié nous oblige à cela. Que ce n'est pas que nous nous desſions de la prudence de nostre Amy: Mais que sçachant combien luy importe l'affaire qui se presente, nous avons creu luy faire plaisir de luy ouvrir nos pensées la dessus. Que nous ne nous comporterions pas ainsi envers un autre que nous aimerions moins: Mais que nous sommes asseurez qu'il prendra nostre franchise en bonne part, considerant qu'elle procede d'un cœur qui luy est tout affectionné. Cela fait, on peut entrer en matiere, & après avoir proposé son avis, le fortifier de bonnes raisons; Montrant que le Conseil non seulement est honneste, mais aussi utile & delectable: Menageant ces raisons selon la personne à qui on a affaire. Car les gens vertueux, & de qualité, sont

plûtost émeus que les autres par la considération de l'honneur : Au lieu que ceux de basse condition gardent au profit. *Item*, les jeunes se laissent emporter au plaisir ; Mais les viellars ne rendent qu'à l'utilité. Puis on ajoûtera, sur tout, si on écrit à un plus grand que soy, ou à quelqu'un à qui on porte du respect, qu'on remet à sa discretion de suivre tel Conseil que bon luy semblera : Que ce n'est pas pour luy prescrire qu'on luy a découvert ses pensées : Mais afin que les conferant avec celles que sa prudence luy suggera, ou avec le Conseil de ses autres Amis, il se puisse résoudre plus aisément. Et finira-t-on avec priere & souhait, que Dieu benie la resolution qu'il prendra, & la face réussir à son contentement. Mais si on écrit à son inferieur, ou à quelqu'un avec qui soit fort familier, on le peut exhorter à suivre le Conseil qu'on luy donne, & mêmes le presser, en luy montrant, que s'il le méprise, il est à craindre qu'il luy en arrive du mal.

III. Lettres de REMONSTRANCE.

ON écrit des Lettres de REMONSTRANCE à celui qui a commis quelque faute, afin de la lui faire connoître, ou l'induire à la reparer.

Elles n'ont besoin de beaucoup d'invention, quand on a quelque autorité sur la personne qu'on reprend, nous qu'on ne se soucie point en quelle part il recevra la remonstration qu'on luy fait. Car alors on peut se contenter tout ouvertement, & après avoir décrit & aggravé la faute, luy représenter combien grande est la peine qu'il a offensé Dieu, & quel tort il a fait à sa réputation, & à son honneur. Puis l'exhorter à se retirer de ce vice, & changer de vie, ou à reparer le tort qu'il a fait à son prochain, avec des choses semblables.

Mais ces Lettres requierent plus d'artifice quand on veut bien reprendre les vices de son Amy, mais en telle sorte qu'on n'encourre point sa disgrâce. Alors donc on pourra tenir cette methode : Premièrement nous louerons les belles qualitez de nostre Amy, & luy témoignerons combien nous l'en estimons; Puis dirons, que comme il n'y a rien de parfait au monde, ainsi le lustre de ses Vertus est fort obscurci par les vices auxquels il s'adonne. Ou bien, si nous estimons que cela est trop rude, & n'osons pas luy parler si ouvertement; nous pourrons dire que c'est le jugement que ses meilleurs Amis font de luy, estant bien maris de le voir ainsi adonné à la débauche. Après cela nous ajoûterons, que si c'estoit un autre que nous n'aimassions pas tant, nous ne luy en aurions dit mot. Mais que l'amitié que nous luy portons nous oblige à ne luy cacher les mauvais bruits qui courent de luy; Estans attristez d'entendre que les loüanges qu'on luy donne sont accompagnées d'exception de cecy ou de cela qu'on retrouve à redire en luy. Nous dirons aussi, que nous esperons qu'il usera de même liberté envers nous en cas pareil, & que nous luy en aurons une singuliere obligation; Reconnoissans par là qu'il nous ayme sincerement s'il ne nous flatte point. Puis nous rejetterons la faute des vices que nous remarquons en luy, ou sur son Age, ou sur les Compagnies qu'il hante, qu'autrement nous sçaurions bien qu'il ne s'y laisseroit point emporter. Nous & conclurons en luy representant l'honneur & le profit qui luy reviendra de fuir le vice, que Dieu l'en aimera, & les gens de bien l'en priseront: Et disans que nous sommes persuadez qu'il donnera lieu à nos remontrances, & nous en sçaura bon gré, & que nous esperons entendre bien-tost de son changement. En

quoy nous prions Dieu qu'il le vueille assister par son saint Esprit.

IV. Lettres de COMMANDEMENT.

ON n'écrit des Lettres de COMMANDEMENT qu'à ceux sur lesquels on a du pouvoir, comme sont les Enfans, Serviteurs, & semblables. Il n'est point besoin d'en donner des Regles. Les plus simples sont les meilleures. Il suffit de leur faire entendre, ce qu'on veut qu'ils fassent, ou qu'ils laissent, n'est pas toujours besoin d'user de raisons pour persuader : Pour ce que l'autorité de celui qui le tient lieu de raison. Mais si quelque fois on le veut estre à propos, on leur peut représenter la facilité de l'équité du commandement qu'on leur donne, & joûter des promesses de récompense, s'ils obéissent, & des menaces de punition, s'ils font le contraire. pour conclusion, dire, qu'on espere qu'ils feront le devoir, & nous donneront tout sujet, d'estre contents d'eux.

V. Lettres de PRIERE.

Les Lettres de PRIERE, sont celles où on requiert d'un Amy quelque plaisir & faveur, ou pour soi-même, ou pour un autre. Elles ont lieu en tout estat & conditions, n'y ayant personne, pour lequel qu'il soit en moyens & autorité, que par fois on ait besoin de l'aide & secours d'autrui, ou à tout le moins, ne puisse avoir occasion d'interceder pour quelqu'un de ses Amis.

Il y a deux sortes de Priere, l'une directe & ouverte l'autre indirecte & oblique. On se sert de la première en une chose, qui est manifestement honneste à demander, & à l'endroit d'un bon Amy. Et la seconde commencer par un témoignage de la confiance qu'on

r lorsqu'on a de son amitié. Puis représenter la facilité de
 la chose dont on le prie, & si besoin est, déclarer par
 quel moyen il en pourra venir à bout : Et conclure
 par une promesse de reconnoître le plaisir qu'il nous
 aura fait.

Mais on a recours à la *Seconde*, quand la chose
 qu'on demande n'est gueres honneste, ou quand on
 n'est pas fort assuré de la bien-veillance de celui à
 qui on s'adresse. Alors donc il faut user d'insinua-
 tion : Et premierement excuser sa hardiesse ; en ce
 qu'on ose importuner de quelque requette une per-
 sonne à qui on n'a jamais fait plaisir ou service qui
 le mérite. Puis dire, que neantmoins on s'assure de
 n'estre point éconduit en sa demande ; Pource qu'on
 sait qu'il est extrêmement bon, & prend un singu-
 lier plaisir à obliger un chacun : Ayant souvent
 ottroyé, à des personnes de moindre consideration
 que nous, des demandes de plus grande importance
 que celle que nous luy faisons maintenant. Et si nous
 avons auparavant receu quelque plaisir de luy, nous
 dirons, que luy estans déjà beaucoup redevables,
 nous le desirons encore estre davantage : Mais si nous
 luy avons fait plaisir, il suffira de la toucher un mot
 ou deux, comme en passant, de peur qu'il ne pen-
 se que nous vueillons exiger de luy le semblable, en
 forme de dette. Après cela, nous luy représenterons
 que ce dont nous le prions est juste & honneste, &
 qu'il luy est autant aisé à ottroyer qu'il nous est utile
 & necessaire. Puis (si c'est une chose qui presse)
 nous tascherons de l'émouvoir à compassion de
 nostre misere & infortune : de laquelle nous exagge-
 rons la grandeur, & dirons que luy seul entre tous
 nos Amis a le moyen de nous en tirer. Et pour la fin
 nous promettrons de luy en demeurer à toujours
 qu'on

obligez, & de nous efforcer d'acquitter bientoſt cerque l'
te dette; & que ſi le pouvoir ou l'occafion nous mancom
que, au moins nous en conſerverons eternellemenaffaire
la memoire en noſtre cœur; Et que nous priomlesrai
Dieu, qu'il ſoit touſjours ſi heureux, que jamais
n'aye beſoin que nous luy rendions la pareille.

VI. Lettres de RECOMMANDATION.

ON écrit des Lettres de RECOMMANDATION
quand on veut recommander une Perſonne
ou ſes affaires à la faveur, ou au ſoin d'un autre.

En la Recommandation d'une Perſonne, il fa
premierement declarer ce qui nous induit à la
commander: Par exemple, que c'eſt noſtre Pare
ou Amy, & que nous luy ſommes beaucoup oblig
ou aux ſiens; Puis ajoûter, qu'il eſt digne de noſ
recommandation, à cauſe de ſa vertu & probité
nous ſont bien connus, qu'autrement nous ne vo
drions point parler en ſa faveur. Après cela, dire, q
ſi on luy fait quelque plaisir, nous le tiendrons po
fait à nous mêmes, & le reconnoiſſons en ſemblab
occafion. Et conclure, en priant noſtre Amy,
faire en ſorte que cettuy-là que nous luy recommar
dons, apperçoive que noſtre recommandation n
point eſté ſans efficace: Ou bien en diſant, que no
ſommes tellement perſuadez de ſon Amitié, que
nous ne craignons point d'être éconduits: Ou me
mes, que nous ſçavons qu'il ſera davantage que nou
ne luy demandons.

Mais quand on recommande une affaire ſans avo
égard à la perſonne, comme par exemple, un pro
à un Juge, ou à un Procureur, il ſuffit de leur en rep
ſenter la juſtice ou la felicité, & l'honneur ou le pro
qui leur en reviendra d'en avoir prins le ſoin. Et lo
qu

et que l'on conjoint ensemble ces deux sortes de recommandations, à sçavoir d'une personne & de ses affaires, comme il arrive souvent, il faut employer des raisons qui touchent l'une & l'autre.

VII. *Lettres d'OFFRE de SECOURS.*

Les Lettres d'OFFRE de SECOURS, sont celles qu'on écrit à son Amy, quand on sçait qu'il est en quelque nécessité, pour luy presenter l'assistance dont il a besoin.

Car il ne nous faut point attendre à secourir nostre Amy, jusqu'à ce qu'il nous en requiere, mais épargner sa honte, & prevenir sa demande. On peut commencer ses Lettres par la declaration du déplaisir qu'on a de voir son Amy en nécessité ou en danger; Et dire, qu'on eust désiré luy faire paroître son affection en une meilleure affaire: Mais puis qu'il est réduit en tel estar qu'il a besoin de l'aide de ses Amis, nous luy voulons montrer que nous sommes du nombre. Qu'il en peut bien avoir des plus riches & plus puissans que nous, mais non pas qui luy soyent mieux affectionnés. Que le temps est venu de nous evancher des obligations que nous luy avons & aux siens. Et pourtant qu'il a seulement à nous declarer en quoy, & comment il estime que nous luy pourrions aider: qu'il nous trouvera prêts à employer nos moyens & nostre credit pour le tirer de peine,

VIII. *Lettres de PLAINTÉ.*

ON écrit par fois des Lettres de PLAINTÉ à ce luy de qui on a esté offensé, afin de luy faire reconnoître sa faute, ou de luy reprocher son ingratitude.

En quoy il se faut comporter diversément, selon la qualité de la personne & de l'offense. Si on se veut

plaindre doucement de quelque Amy , avec qui on n'a pas dessein de rompre , & duquel l'offense n'est pas atroce , il est bon de mêler ses plaintes de loüanges ; Et dire , qu'on est marri qu'il ne s'est comporté envers nous comme requeroit nostre amitié. Toutes fois que nous ne croyons point qu'il aye eu mauvais volonté ; Que nous le tenons pour trop honneste homme , pour nous avoir voulu offencer de gayeté de cœur. Qu'il y a apparence qu'il l'a fait par mégarde , ou s'est laissé emporter aux persuasions de quelqu'un qui nous veut du mal. Pourtant que nous sommes prêts d'oublier ce tort , pourveu qu'il ne fasse paroître qu'il en a du repentir ; Et qu'alors nous trouvera autant disposez à luy faire plaisir & service que nous ayons jamais esté.

Quand on a reçu quelque griève offence , il est permis de s'en plaindre un peu plus haut ; Mais toutes fois , en sorte qu'on ne passe point mesure , l'exagger , & n'en vienne point aux injures. Et faut commencer , en disant : Qu'on a long-temps dissimulé avec beaucoup de patience des choses dont on avoit juste sujet de se plaindre , ayant mieux aimé laisser passer sous silence ce que de sembler chercher querelle ; Mais puis qu'il continuë , & mêmes est à craindre qu'il ne fasse pis , qu'on ne se peut plus taire. Toutes fois , qu'on a plutôt voulu s'adresser à luy , que de porter ses plaintes à un tiers. Qu'on le laisse juger luy même (si la passion n'a pas encore du tout aveuglé la raison) du tort qu'il a. Que nous ne l'ayons jamais donné sujet de nous offencer , mais que nous nous sommes toujours comportez envers luy en bons Amis. Qu'il nous fasse donc raison de ce den- te outrage , autrement nous l'en accuserons devant tout le Monde ; Mais que s'il nous en fait la réparation

tion qu'il doit, nous sommes contens de mettre tout sous les pieds, & de le tenir encore cy après pour nostre Amy.

IX. *Lettres de REPROCHE.*

Les Lettres de REPROCHE s'écrivent à un ingrat, qui a rendu le mal pour le bien qu'on luy a fait. En tel cas il faut premierement luy ramentevoir les plaisirs & services, par lesquels on a tâché de l'obliger & entretenir son amitié : Et mêmes user de quelque exaggeration, si la chose le merite : Toutefois en ajoûtant qu'on en vient là à regret, & que c'est contre nostre humeur ; Mais que nous y sommes tous contrains par son ingratitude. Et là dessus on peut appeller sa conscience à témoin, si ce qu'on luy reproche n'est pas vray. Puis après faire une petite digression, pour montrer combien ce vice est infame & indigne d'un homme d'honneur.

Et ajoûter, que nous espérons que la souvenance de nos bien-faits serviroit d'aiguillon à réveiller son amitié : Mais que nous appercevons maintenant que nous avons semé en terre ingrate, & que toute la recompense que nous recevons de luy sont injures & outrages, ni plus ni moins qu'il si nous luy avions esté ennemis. Que nous prions Dieu qu'il luy ouvre les yeux, pour luy faire connoître combien il s'est oublié.

X. *Lettres d'EXCUSE.*

Les Lettres d'excuse, pour la plus part sont réponses à celles de plainte ou reproche. Et les faut coucher diversement, selon l'intention qu'on a de ce denier, ou d'avouer la faute qui est objectée. Si c'est d'une fausseté qu'on vueille nier, il se faut premierement plaindre des langues medisantes qui nous ont

blâmé à tort envers nostre Amy. Puis dire, s'il est à propos, que nous ne pensions pas qu'il leur auroit ajoûté tant de croyance: & que nous esperons, qu'il donnera aussi lieu à nostre justification. Que nous le priions de croire, que les rapports qu'on luy a fait de nous, sont calomnieux, & qu'il le peut reconnoître, s'il prend garde à telle & telle chose. Que nous cherissons trop son amitié, & n'avons jamais eu aucune pensée de l'offencer. Qu'il efface donc de son souvenir le soubçon qu'il a conceu de nous, & nous tienne à l'avenir, comme nous sommes en verité, pour un de ses plus fideles Amis.

Mais si l'accusation'est vraie, & bien fondée, on se peut excuser ainsi: Qu'il n'y a personne au Monde si sage qui ne faille quelque fois: Que nous sommes hommes, & nous voulons point dire exempts des infirmités auxquelles tous les autres sont sujés. Qu'à cette fois nous avons esté surpris, & en sommes fort déplaisant: Mais que nous nous promettons tant de la bonté de nostre Amy, qu'il oubliera cette offence: que nous n'avons jamais eu la volonté de le fascher, ou faire aucune chose qui luy dépleut. Qu'à l'avenir nous serons plus avisez, & rascherons de reparer cette faute par toutes sortes de services qu'il nous sera possible. Si nous avons à faire à quelque grand, duquel nous apprehendions le courroux, il faudra implorer sa misericorde, luy proposer l'exemple de Dieu, qui est prest à nous pardonner si tost qu'il nous voit touchez de repentir. Et dire, qu'il remportera une grande gloire de cette clemence; qu'elle luy acquerra l'amour de tous: & que le ressentiment que nous en aurons, nous incitera cy-après à le servir avec tant plus de courage.

*Lettres de COMPLIMENT de
diverses sortes.*

LES Lettres de COMPLIMENT servent à contracter Amitié avec quelqu'un : ou à l'entretenir : Et il y en a aussi de diverses sortes, comme sont 1. les Lettres de CONCILIATION. 2. De VISITE. 3. De CONGRATULATION. 4. De CONSOLATION. 5. De REMERCIEMENT. 6. De RAILLERIE, & semblables.

I. Lettres de CONCILIATION.

ON écrit des Lettres de CONCILIATION, pour s'insinuer en l'amitié de quelcun. Et les faut commencer par la déclaration, de ce qui nous meut à rechercher l'honneur de sa connoissance : Et à cette fin faire mention des Vertus dont nous avons appris qu'il est doüé, comme de son humanité, de son courage, de sa science, & autres telles choses ; Usant d'une prudente variation, selon les personnes à qui on s'adresse : Et le loüant de telle sorte, qu'on n'aperçoive point de flatterie en nostre discours : Puis on peut dire, que s'il nous daigne recevoir au nombre de ses Amis, il trouvera que nous n'en sommes pas indignes, & à cette occasion se loüer un peu, mais modestement & avec retenue ; Et conclure, en l'assurant que si ce bon-heur nous arrive, comme nous espérons, nous tascherons de cultiver & entretenir son amitié par toutes sortes de devoirs & services, de sorte qu'il ne se repentira jamais de l'honneur qu'il nous aura fait.

Lettres de VISITE.

LES Lettres de VISITE servent à entretenir l'amitié entre les absens, & tiennent le lieu des visites qu'on

qu'on donneroit à ses Amis ; si on demeueroit proche d'eux. L'à on peut dire, qu'on n'a point de plus grand contentement que de discourir par Lettres avec eux, puis que nostre éloignement ne permets pas que nous le fassions de bouche, que nous desirons fort sçavoir comment ils se portent, & si leurs affaires prosperent, & que ne doutans point qu'ils auront la même curiosité pour nous, nous leur voulons aussi apprendre de nos nouvelles, & de nostre famille. Que nous languissons de desir de les revoir bientôt. Que les jours que nous sommes sans les voir nous semblent des Années, & les Années des Siecles, sur tout, quand nous ne recevons point de leurs Lettres. Que nous les conjurons de nous écrire souvent, qu'ils ne nous sçauroyent faire plus grand plaisir. Que de nostre costé nous en ferons de même : de sorte qu'ils auront plustost à se plaindre de nostre importunité que de nostre nonchalance. Et conclure avec protestation, de vouloir entretenir inviolablement l'amitié qui est entre nous : disant qu'il n'y aura jamais ni distance des lieux, ni durée du temps, qui l'efface de nostre cœur : que nous esperons la faire paroître plustost par effet que de paroles, quand il leur plaira la mettre à l'épreuve. Et que nous promettons le même deux, à qui nous souhaitons toutes sortes de prosperitez.

3. *Lettres de CONGRATULATION.*

ON écrit des Lettres de CONGRATULATION à ses Amis, pour se conjouir avec eux de quelque bien qui leur est arrivé, comme d'une charge ou dignité à laquelle ils ont esté promoteus d'un bon mariage qu'ils ont rencontré, d'estre échappés d'un grand peril, ou relevés de maladie, & semblables. Et à cause de

de cette grande diversité de sujets, qui requierent chacun d'estre traittez d'une façon particuliere, il est difficile d'en donner des regles qui conviennent également à toutes. Seulement est à observer qu'il faut d'entrée témoigner le contentement qu'on reçoit du bon-heur de son Amy; disant, que nous y prenons une aussi grande part, que s'il nous estoit venu à nous mêmes: & que nostre ancienne amitié, ou le bien de parenté nous y oblige. Que même le public s'en réjouit, voyant les gens de bien & d'honneur estre avancez, & prosperer. Et avec raison, puis que ce n'est pas tant à eux qu'un bien est arrivé, comme à l'estat, qui a esté pourveu d'hommes dignes & capables.

Puis, à fin de montrer que nous avons juste sujet nous réjouir du bien qui est arrivé à nostre Amy, nous en représenterons l'excellence & le prix: Et dirons, qu'il n'est pas de la nature de ceux qui passent en un moment: qu'il en ressentira l'utilité & le plaisir durant toute sa vie. Que c'est un honneur qui immortalisera son nom. Qu'il a esté recherché de plusieurs, mais obtenu de peu de gens: qu'il ne luy est pas venu par hazard, ou par une faueur aveugle, mais que c'est un prix & recompense qui estoit due à ses merites. Puis concluons par un souhait, que ce bien luy soit perpetuel, & réunisse non seulement à son contentement particulier, mais aussi au salut du public. Et quelquesfois le pourrons exhorter, qu'il ne prene de la occasion, de se surmonter autant soy même à l'avenir, comme il a fait les autres fois par le passé, & de croître tous les jours en vertu & probité.

Si c'est pour se conjouir avec son Amy d'un peril duquel il est échappé, on peut inferer en ses Lettres:

Que

Que Dieu a veu qu'il estoit encore utile à sa famille, & au public, & qu'il la conservé pour leur servir. Ou bien, que Dieu qui l'aime, ne l'a point voulu arracher du Monde au dépourveu, mais luy a donné du répit pour penser à sa conscience. Qu'il avise donc d'employer la vie, qu'il a reçu comme de nouveau, à la gloire de celuy qui la luy a redonnée.

4. Lettres de CONSOLATION.

LES Lettres de CONSOLATION servent à adoucir les maux & adversitez de nos Amis, qui estans diverses, ne peuvent estre gueries d'un même remède. En general, si le mal ne'est pas grand, il leur faut dire, qu'ils non point sujet de se tant attrister, que la chose ne le merite point, qu'ils doivent montrer plus de courage, qu'ils font tort à leur reputation. Et même on peut mêler quelque raillerie parmi son discours, pourveu qu'on sçache, que celuy à qui elle s'adresse ne s'en offensera point. Puis leur donner esperance, que ce mal ne sera de durée, qu'ils en auront bien-tost une heureuse issue : Et que la souffrance d'en estre échappé, leur apportera un jour de la joye & du plaisir. Mais si quelque grand mal est arrivé à nostre Amy, il faut dire qu'on a esté touché au vif de son affliction; & qui prenans telle part que nous faisons, nous ne sommes pas si propres à l'en consoler qu'à nous condouloir ensemble. Néanmoins, puisque nostre parenté, amitié, ou les obligations que nous luy avons, requierent que nous appliquions quelque lenitif à sa douleur, nous avons voulu essayer si nous le pourrions faire. Que nous ne voulons pas exhorter à ne se point attrister : que ce seroit une cruauté ou inhumanité blâmable, ayant fait une si grande perte, comme d'un mari, d'une femme

me, d'un pere, ou d'une mere, &c. Qu'il a tout sujet de pleurer : sur tout, la playe estant si recente : Mais toutes fois qu'il doit moderer son dueil, & se montrer constant, supportant courageusement ce qu'il ne peut corriger, & faisant comme on dit, de necessité vertu. Qu'à la verité cét accident abatroit un moindre courage que le sien : Mais que nous sommes assurees de la constance : qu'il ne se laissera point surmonter à une douleur inutile, & n'attendra pas que le temps ait cicatrisé sa playe, comme il fait aux plus lasches : mais de bonne heure modera son dueil. Que c'est maintenant le temps de faire paroître qu'il a profité en l'étude de la Philosophie : qu'il n'est pas raisonnable que la nature change son cours pour luy, & l'exempter d'obeir aux loix, auxquelles tout le Monde est sujet. Que quand un mal est sans remede, on l'en aigrit par un dueil démesuré, de même qu'en mettant les ongles dans une playe, on l'empire, & retarde sa guerison. Qu'il est Chrétien, & doit se soumettre sans murmure à la volonté de Dieu. Que cette affliction, pour le present, est bien douloureuse & cuisante, mais qu'elle tournera à son bien & profit, s'il la sçait prendre comme il appartient : Que Dieu, qui treuve des remedes & issues où il semble qu'il n'y en ait point, la convertira en joye après l'avoir éprouvé : qu'il ny a point de si grand mal qu'on ne surmonte par patience & ferme resolution : que tant de gens à qui de pareils accidens sont arrivez s'y sont montrez courageux, particulierement tels & tels qui luy sont plus connus. Que nous prions Dieu, qu'il le console par son Esprit, & cy après le comblant de ses faveurs, luy donne tout sujet de se rejoyr en luy.

5. *Lettres de REMERCIEMENT.*

ON écrit des Lettres de REMERCIEMENT à ceux dont on a reçu quelque plaisir : Et l'on faut accommoder prudemment, tant à la sorte de bienfait, qu'à la qualité de celui qui en est l'auteur. Communément on les commence par la commémoration du bien ou plaisir qu'on a reçu : Puis on se met à l'exaggerer, pour montrer qu'on en reconnoît bien la valeur : ajoûtant que nous n'en estions pas dignes, n'ayant jamais donné sujet à nostre Amour de nous faire une telle faveur : Ou que si nous avons fait quelque plaisir, il nous en a payé à cette heure au double, au centuple. Que le bien qu'il nous a fait nous est venu très à propos, lors que nous en avions le plus affaire : Qu'à quand nous estions abandonnés des autres, il nous a secourus : Qu'il nous a défendus par son crédit : Qu'il nous a ouvert sa bourse pour nostre nécessité : Qu'ils s'est mis en danger, ou s'est exposé à la haine des autres, pour nous tirer de peine. Que nous souhaitons, que jamais il ne soit réduit à l'estat, qu'il ait besoin que nous luy rendions la pareille : Mais qu'au cas que cela adviendrait, nous témoignerions par toutes les reconnoissances qui nous seroient possibles, combien nous luy sommes obligés. Et le bien-fait reçu est si grand, que nous n'avons pas le pouvoir de le jamais récompenser dignement, nous dirons, que nous prions Dieu d'en vouloir estre le remunerateur, promettans d'en conserver à tous jours la memoire engravée au profond de nostre cœur, & de témoigner par toute sortes de services un vif ressentiment que nous en avons. Et pourrons nous servir de même compliment, si la personne qui nous a fait plaisir est de qualité si relevée qu'elle n'en requière autre paiement que des actions de grâces.

6. *Lettres de RAILLERIE.*

Les Lettres de RAILLERIE n'ont lieu qu'entre les plus familiers Amis. Et ne s'en peut donner de preceptes, pour ce que c'est le naturel qui y contribue le plus, & qu'en le voulant contraindre, on le met en danger de commettre de grandes imper- tinences. Seulement faut prendre garde és railleries qu'elles soyent honnestes, & n'offensent point ce- luy à qui on écrit, ni aucun autre de consideration, ne faisant point comme ces indiscrets qui aiment mieux perdre un Amy qu'un bon mot. Les circon- stances des personnes, & des choses dont on veut railler, apprendront aisément à celuy qui est avisé comment il s'y doit conduire. Est encore icy à re- marquer, que les railleries ne sont point proprement une espece particuliere de Lettres, mais ont accou- tumé d'estre mêlées parmy les autres pour les assai- sonner.

7. *Lettres MÊLÉES.*

Les Lettres MÊLÉES, qui traittent de diverses matieres, soit d'affaires, soit de compliments, ne sont point aussi une nouvelle sorte de Lettres, mais seulement en conjoignant ensemble quelques unes des precedentes; Elles sont les plus communes de toutes: Car il arrive rarement qu'on écrive des Let- tres qui ne parlent que d'un sujet. Et les Lettres d'affaires se commencent ou se finissent d'ordinaire par des compliments, il n'est donc besoin d'en don- ner de Regles particulieres. Car celuy qui sçait bien dresser des Lettres simples, ne se peut trouver empesché, à en composer de Mêlées: Mais tant plus grande abondance de matiere aurat-r-il, tant plus aisément en viendrat-r-il à bout.

Lettres de R E S P O N S E.

Finalement est à observer, qu'encor que les enseignemens precedens regardent principalement les Lettres qu'on écrit le premier, sans avoir esté provoqué par celles d'un autre; Toutesfois il est facile de les accommoder aux Lettres de réponse, de sorte qu'il n'est besoin d'en traiter à part. Celles à qui on répond en prescrivent la matiere, & n'est requis autre chose que d'y satisfaire de point en point, selon que nous en avons le moyen, ou que la prudence nous le permet. Es Lettres d'affaires, il ne faut laisser passer sans réponse chose qui merite. En celles de Compliment, il n'est pas necessaire d'estre toujours si exact. Il suffit qu'on n'y peche point contre la bien-seance, & ne viole point les loix de l'Amitié: Mais tant es unes qu'es autres, la promptitude est fort à priser. Car on montre qu'on fait estimer de celuy a qui on écrit, quand on se haste de répondre à ses Lettres: & ne peut-on tarder long-temps sans encourir le blâme de mépris ou de paresse. Est-ce la nature des affaires, dont on a à répondre, requiert du delay, il est bon, pour ne tenir trop longuement son Amy en suspens, de luy envoyer auparavant un mot de Lettre, auquel on promet de se souvenir de sa demande. Quand on veut aussi répondre à des Lettres où on a esté offensé, il est bon de differer un peu, tant pour ne se laisser point emporter soy même à colere, que pour donner temps à nostre Amy de se raviser, & ainsi ne rompre l'Amitié par une trop grande precipitation.

SECONDE PARTIE.

De la FORME des Lettres.

PAR la FORME, j'entens tout ce qui est requis es Lettres, outre la matiere, pour les bien dresser.

PARTIES.

ET mets en ce rang premierement les PARTIES des Lettres, qui sont communes ou particulieres.

Les Parties communes sont celles qui se ressemblent en toutes Lettres, comme la SUSCRPTION & la SOUSCRPTION.

SUSCRPTION.

LA SUSCRPTION des Lettres est double, l'une Lexterne, l'autre interne. La Suscription externe est celle qui se met au dehors des Lettres quand elles sont pliées, & contient le nom & titres de celuy à qui on écrit, & le lieu où il demeure: Mais le principal à quoy il faut prendre garde, sont les titres, pour donner à chacun ceux qui luy conviennent, ou qu'il desire avoir: autrement les Lettres ne sont pas bien receuës, & causent de l'offense.

On donne le titre de Monseigneur aux Princes, grands Seigneurs, & Officiers de la couronne, comme au Connétable, Chancelier, Secretaires d'Estat, premiers Presidens és Cours de Parlemens, & semblables; Et la Suscription se fait en cette sorte.

A Monseigneur,

Monseigneur N.

Chancelier de France.

Admiral, &c.

Gouverneur de Poitton, &c.

A Paris, Lyon, &c.

Et faut qu'il y ait aussi une grande distance que faire se peut entre la première & la seconde ligne; pource qu'on fait d'avantage d'honneur quand elles sont plus éloignées.

Aux autres personnes on met :

A Monsieur,

Monsieur N.

Avec les titres des charges ou professions qu'ils exercent :

A Paris, Rouen, &c.

Et semblablement faut laisser une plus grande ou moindre distance entre les deux premières lignes, selon l'honneur qu'on leur veut rendre.

Quand on écrit à des personnes beaucoup moindre que soy, & de basse qualité, on use d'abregé en la Suscription, en cette sorte :

A Monsf.

Monsf. N.

Ou bien :

A Mr.

Mr. N.

Ou encor :

A Maistre N.

Il faut observer la même différence, en écrivant à des femmes. Car à une Princesse, ou grande Dame,

On mettra :

A Madame.

Madame N.

Avec ses autres titres & qualitez : laissant aussi une grande distance entre la première & seconde ligne. Ou est à noter qu'on donne le titre de Madame, non seulement à celles dont on appelle les maris Monsieur, mais aussi à d'autres de beaucoup moindre estoffe.

A celle

A celles de moindre qualité on écrit.

A. Mademoiselle.

Mademoiselle N.

Ou bien avec abrégé:

A Madlle.

Madlle.

Et celles qui sont encor de plus basse condition,

on met:

A Madame.

Madame N.

Ou bien avec abrégé:

A Made.

Made.

Ou autrement aux plus abjectes:

A Madame. L.

La Suscription interne est celle qu'on met au dedans des Lettres, y employant les titres de Monseigneur ou Monsieur; Madame ou Mademoiselle, en teste en une ligne à part, avec une grande distance de la seconde, en cette sorte:

Monsieur,

J'ay receu vos Lettres, &c.

Mais à ceux à qui on ne veut pas faire tant d'honneur, on les conjoint en même ligne avec le corps des Lettres, en cette façon.

Monsieur, j'ay entendu, &c.

Les parens ajoutent après le titre de Monsieur, ou de Mademoiselle, le degré de leur parenté, en cette sorte:

Monsieur mon Oncle.

Mademoiselle ma Cousine.

Mais il ne le faut pas mettre en la Suscription externe: pource que quelques fois il n'est pas bon que

ceux qui portent les Lettres sçachent qu'il y a de la parenté entre ceux qui s'écrivent.

On ne met point le nom de celuy à qui on écrit en la Suscription interne, si non quand c'est une personne de basse condition; comme si un Seigneur écrivoit à quelque Artisan en cette sorte:

Monsieur del'Orme, le voudrois, &c.

Madame Chopin Aussi-tost que vous aurez receu ce mot, &c.

Ou bien:

Maistre PIERRE, &c.

Dame LOUYSE, &c.

Dans le corps des Lettres on se sert à l'endroit des Grands des titres d'Altesse, ou d'Excellence; selon que la coûtume porte de le leur donner, & repeter-on aussi celuy de Monseigneur: de même celuy de Monsieur, quand on veut honorer quelcun, encore qu'il ne soit pas de qualité fort relevée.

SOUSCRIPTION.

LA SOUSCRIPTION tient le plus bas lieu des Lettres, & en écrivant à des Grands, se fait en cette sorte:

Vostre tres-humble & tres-obeissant Serviteur

Ou bien:

Vostre tres-humble, & tres-obligé Serviteur

A des Moindres:

Vostre tres-humble, & tres-affectionné Serviteur

Ou bien:

Vostre plus-humble, & affectionné Serviteur.

Et à ceux de plus basse condition:

Vostre affectionné à vous faire plaisir.

Si c'est une femme qui écrit, elle mettra:

Vostre Servante, &c.

On observe aussi, quand on écrit à des personnes de qualité, qu'il y ait une assez grande distance entre cette Souscription & les corps des Lettres, qui doivent toujours finir par les titres de Monseigneur, ou Monsieur, Madame ou Mademoiselle, en une ligne à part éloignée pareillement de ce qui procède d'une mediocre espace. Autrement on n'y en laisse pas tant, nien l'un, ni en l'autre.

Quand des parens d'inegale condition écrivent les uns aux autres, le plus grand fait bien d'exprimer le degré de parenté au commencement de ses Lettres, mais celuy qui est de moindre qualité, se doit contenter de le mettre en la Souscription.

A costé de la Souscription on ajoûte la datte, contenant le lieu duquel on écrit, avec le jour & l'an auquel on est : Mais il ne fait pas toujours seur de faire mention du lieu & en tel cas il le faut omettre. Quelques uns maintenant mettent la datte tout au haut des Lettres, devant les titres de Monsieur ou Madame.

Les parties particulieres des Lettres sont celles qui varient en toutes Lettres, comme l'EXORDE, le DISCOURS, & la CONCLUSION.

EXORDE.

L'EXORDE d'ordinaire contient quelque petit compliment pour s'insinuer és bonnes graces de celuy à qui on écrit, & la proposition de ce qu'on a à dire : Mais on ne s'en sert gueres, si non en des longues Lettres, & qui traittent d'affaires d'importance ; Es autres on entre de plein saut en matiere.

CONCLUSION.

EN la CONCLUSION on a accoustumé de témoigner son affection, & de faire quelque souhait ou priere pour la prosperité de celuy à qui on écrit.

DISCOURS.

LE DISCOURS des Lettres est divers, selon les matieres qui y entrent. On n'y observe communement aucun ordre, mais on traite les choses comme elle se presentent sous la plume, sans se soucier beaucoup de connexion : Sinon que par fois es Lettres de réponse on suit l'ordre de celles à qui on répond. Et on use de quelque petite transition, quand on passe à une matiere toute differente de celle dont on a parlé : Et voila quand aux Parties.

En second lieu, le *Style des Lettres*, vient en consideration. Il doit sentir sa negligence, & ne differer gueres du langage ordinaire. Les figures des Orateurs, sur tout les Exclamations, Apostrophes, Prosopopées, & semblables, n'y conviennent point non plus que les longues periodes : Mais es Lettres de Compliment, on peut bien suppléer à la sterilité de l'étoffe par la gentillesse des paroles. Et en toutes, il faut qu'il y paroisse quelque grace qui convie à les lire & bien considerer : Fuyant en telle sorte l'affectation, que toutesfois il n'y aye point de rusticité ni de mots ou façons de parler barbares ou impropres,

BIENSEANCE.

Tercement, il faut garder la BIENSEANCE es Lettres. Et pource faire considerer soigneusement ce qui convient à la chose qu'on traite, & au lieu & temps où l'on vit. *Item*, aux personnes tant de celui qui écrit, & à qui on écrit, que celui qui on écrit. Car ce qui seroit bien seant en écrivant à son semblable, seroit trouvé de mauvaise grace, & offenseroit quand on l'écrit à un grand. Et ce qui est de bonne grace en la bouche du viellard & peu

sonne d'autorité, seroit ridicule en celle d'un jeune homme ou de basse condition. Et faut autrement parler d'un gendarme, autrement d'un homme de Lettres, autrement d'une Dame. La prudence donc doit servir de guide en écrivant, sans laquelle on s'exposera en risée.

BRIEVET é.

EN quatrième lieu, on recommande és Lettres la BRIEVET é, qui requiert qu'elles ne soyent ni trop longues, ni trop courtes, mais de mediocre grandeur. Or, on juge qu'une Lettre est de mediocre grandeur, quand elle est proportionnée à la matiere qu'elle traite, qui tantost a besoin d'estre étendue, tantost d'estre referree. Comme donc elle ne doit rien contenir de superflu, n'y user de redites, aussi ne faut il point qu'elle omette rien, qui soit bien necessaire pour bien entendre la chose dont il s'agit. Quand aux longues Lettres, & de plusieurs feuilles, ésquelles quelque point de doctrine est traitée, elle meritent plutôt d'estre appellées livres qu'autrement.

CLART é.

EN cinquième lieu, les Lettres doivent estre écrites en un LANGAGE CLAIR & facile a entendre. Car souvent elles contiennent des choses qu'on n'oseroit communiquer à un tiers, pour luy en demander l'exposition: Mais cette perspicuité se mesure par l'esprit & connoissance de ceux à qui elles s'adressent, qui par fois comprennent aisément ce en quoy d'autres se trouveroient fort empeschez.

NETTETÉ.

EN sixième lieu, il faut écrire les Lettres PROPREMENT, sans aucune effaceures, sur du fin papier, (d'oré & musqué si on veut) & avec de belles marges. Car ce qu'est l'action en une harangue, cela même est l'écriture en une Lettre. Elle ne doit point fatiguer les yeux du lecteur, mais estre si belle qu'il s'arreste avec plaisir à la considérer, estant à craindre, que quand elle est malaisée à lire, li ne laisse passer quelque chose d'importance sans y prendre garde.

CACHET.

EN septième & dernier lieu, elles doivent estre CACHETÉES proprement, soit avec de la soye & cire d'Espagne, soit autrement: Mais quand on se sert de soye, il faut qu'elle soit de couleur convenable à celui qui écrit, & noire si on est en deuil, comme aussi la cire. Et si on fait un paquet de plusieurs Lettres, le presser de telle sorte qu'elle tiennent peu de place.

Fin de l'Instruction à dicter des Lettres.



RECUEIL DE LETTRES.

Lettres de Compliment.

Pro-
du fin
de bel-
angue,
ne doit
si belle
stant à
ne laisse
prendre

Monsieur,

Encore que je vous aye dit mille fois de bouche, que j'estois vostre serviteur, je veux aujourd'huy que ma plume vous en assure, en attendant que vous soyez d'humeur pour m'obliger d'en produire de plus fortes preuves. C'est dequoy je vous conjure, & même d'en prevenir l'occasion par quelque commandement, dans la continuelle impatience, où je suis, de vous faire connoître & confesser à même temps, que vous en pouvez avoir de plus considérables, mais non pas.

nt estre
la soy
d on se
nvena-
, com-
plu-

Monsieur,

De plus humble ny de plus fidele.

Réponse.

Monsieur,

Jen'ay jamais douté de vo^{re} civilité, n'y de vous courtoisies, mais plutôt de mon bon-heur à rencontrer les moyens de m'en re^{ven}ir. Je vous supplie pourtant de croire que j'y employeray désormais tous mes soins, afin de vous témoigner le ressentiment qui m'en demeure, & que si mon mal-heur leur qu'ils soyent inutiles, je mourray pour ma seule satisfaction.

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Autre

Autre Lettre sur le même sujet.

Monsieur,

L'honneur de vostre connoissance inseperable de celle de vostre merite, m'a rendu vostre consideration si chere, que d'ores-en-avant vous occuperez en mon estime la place d'un de ceux que j'honore & affectionne le plus. Et je ne seray jamais content, jusques à ce que je le vous aye témoigné par mes services, en la qualité que je porte,

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Je ne suis pas si mal-heureux que je croyois, puis que j'occupe encore quelque place en vostre memoire. Toutesfois le regret qui me demeure, de ne point meriter cét honneur, rend ma fortune en cela si modérée, que je doute, si je m'en dois plaindre plutoست que rejoyir. Il ne tiendra qu'à vous de mettre en repos mon esprit sur ce sujet, me donnant quelque employ pour vostre service, dans la passion où je suis de vous rendre toutes sortes de devoirs, en qualité,

Monsieur,

de

Vostre bien-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujet.

Monsieur,

Cét effect de mon souvenir ne vous confirmera que les protestations que je vous ay toujours faites, sçavoir qu'entre tous vos Amis & Serviteurs j'occu-

peray

peray le premier rang, & mes effects cautionneront mes paroles, alors qu'il vous plaira par vos commandemens donner de l'exercice à la qualité que je porte,

Monsieur,

de

Vostre bien-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

J'estime trop la faveur de vostre souvenir, pour ne vous en demander point la continuation, & vous supplier à même temps, pour en meriter la grace, de me donner quelque employ où je vous puisse témoigner la passion que j'ay à vostre service. C'est de quoy je vous importuneray desormais, estant bien-aïse de vous faire voir par mes actions, plutost que par mes paroles, que je suis extrêmement,

Monsieur,

Vostre bien-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujet.

Monsieur,

L'honneur de vostre amitié m'est si cher, que je ne pense jamais qu'au moyen de le meriter pas mes services : Mais l'occasion n'est si avare de ses rencontres, que j'ay beaucoup de raisons de desespérer de parvenir jamais à cette gloire. Si vos commandemens, qui seuls en cela peuvent tout, ne donnent de l'exercice à mon obeïssance. J'en attendray donc la faveur, Afin que je ne porte pas toujours sans sujet,

Monsieur, la qualité,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Répon-

Réponse.

Monsieur,

Je veux me donner cette vanité de croire, par ce que vous le voulez, que vous m'aimez extrêmement. Mais c'est à condition que vous ne douterez pas aussi à mesme temps, de la passion que j'ay pour vostre service : Car comme c'est elle seule qui fait meriter l'honneur de vostre amitié, je seray fort aise que vous en conserviez eternellement le souvenir, afin de ne passer point pour ingrat, ne pouvant autrement me revancher de l'honneur que vous m'en faites. Continuez donc à m'aimer autant qu'il vous plaira, mais tenez pour infallible, que je suis plus que personne du Monde.

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur

Lettre de Congratulation.

Monsieur,

Les nouvelles de vostre promotion, en la charge que vous souhaitez il y a long-temps, me rendent content & si satisfait, que je ne scaurois vous exprimer qu'une partie de la joye qui m'en demeure. Je ne me mets point en peine de vous le persuader par un long discours : Vostre merite, & nostre reciproque amitié, suppleant au deffaut de mon eloquence, vous le rémoigneront beaucoup mieux que ma plume : Elle seule vous ramentevra maintenant, que je suis toujours à mon ordinaire.

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur

Réponse.

Monsieur,

Puis que vous prenez part au bon-heur qui m'est arrivé, il faut aussi que vous participiez l'avantage du nouveau credit qui m'en demeure. C'est dequoy je vous avertis, afin que vous ne laissiez pas échapper une seule occasion de vous servir, sans tirer des nouvelles de la passion qui m'en demeure. N'oubliez donc pas cet avis que je vous donne: Car je meurs d'impatience, en l'attente de vous pouvoir témoigner, jusques à quel point je suis.

Monsieur,

*Vostre Serviteur & Amy.**Autre Lettre sur le même sujet.*

Monsieur,

Ne vous étonnez pas si je suis des derniers à vous féliciter de la bonne fortune qui vous est arrivée; la joye que j'en reçois encore, est si extreme qu'elle m'a point donné plustost la liberté de m'acquiescer à ce devoir. Je sçay bien que la plus grande partie de vos Amis m'ont prevenu: Mais comme leur satisfaction estoit petite, je ne m'estonne pas si leur diligence a esté grande. Ma presse me tient lieu de excuse, puis que la longueur de mon retardement procede que de l'exces de mon allegresse, comme je n'ai pas à plaindre,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Les nouvelles assurances que vous m'avez données de vostre amitié, en prenant part à ma bonne fortune,

fortune, m'ont beaucoup plus satisfait qu'elle m'a
me, comme préférant le bonheur de vostre affection
on, à celui dont je jouïs aujourd'huy. Vous m'avez
touché en un endroit si sensible, en mêlant mes in-
terests avec les vostres, que je ne perdray jamais le
souvenir de cette faveur : Je souhaiterois seulement
que l'occasion s'offrit pour la mériter par mes servi-
ces, puis que je suis toujours, & seray toute ma vie,

Monseigneur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Lettre pour advertir un Amy de son mariage.

Monseigneur,

Ayant l'honneur de vous estre Amy & Serviteur
dés long-temps, j'ay creu que c'estoit de mon devoir
à vous rendre participant du contentement que
receois en mon mariage, par les nouvelles de vos
heureux succès. Je vous assure donc de l'acquies-
sance que j'ay faite d'une Maistresse : Et vous

Monseigneur,

d'une Servante, comme Epouse
de vostre Serviteur.

Lettre d'un nouveau marié à son beau frere.

Monseigneur,

L'honneur de vostre alliance m'est si cher, que
j'en ne m'estimay jamais plus heureux, qu'alors que
je me jugeay capable de la mériter. Ce devoir
vous témoignera à quel interest j'ay vostre con-
sideration, laquelle m'a donné tout à la fois, avec
desir de vous connoître, la volonté de vous servir.
J'en ay point d'autre passion dans l'Ame, ny d'autre

ambition en mes desseins ; C'est tout ce que j'espère, c'est tout ce que j'attens : Mais avec autant d'impatience qu'il me reste de liberté (après une si douce servitude) de vivre fidele, pour mourir constant,

Monsieur,

Le plus-humble de vos Serviteurs.

Lettres pour congratuler un Amy nouvellement marié.

Monsieur,

Les nouvelles de vostre mariage m'ont esté si agréables , que je n'ay point eu de repos jusques a ce que j'ay mis la main à la plume, pour vous exprimer en partie le contentement que j'en ay. Je dis en partie, car il me seroit malaisé, voire même impossible, de vous dire les sentimens de joye que j'en ay receus : Toutesfois il vous sera facile de vous en représenter quelque chose, si vous considerez ce que je vous suis , qui est un second vous même en affection, & en obeissance,

Monsieur,

Le plus prompt & fidele de tous vos Serviteurs.

Autre Lettre de connoissance à un nouveau marié.

Monsieur,

Je me réjouis après vous de l'heureuse election que vous avez faite de Madame vostre femme. Je participe civilement a la satisfaction que vous en recevez, estant bien-aise que vous ayez partage a deux la puissance que vous vous estes acquise sur mes vœux, comme honorant aujourd'huy vostre chere

K k

moi-

moitié, avec les mêmes respects que je vous ay tous les jours rendus, sans relasche & sans intervalle. Je veux croire que vous n'en doutez pas, non plus de la passion que j'ay pour vostre service, en qualité,

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Je sçay bien que vous estes assez genereux, pour vous interesser de ce qui me touche; Mais je suis honteux d'en recevoir tous les jours des nouveaux témoignages, sans rencontrer l'occasion de m'en revancher. Tout ce que je vous puis dire, c'est que j'auray sans cesse les mêmes sentimens en ce qui vous regardera, comme estant d'inclination aussi bien que par raison,

Monsieur,

Vostre tres-humble, & tres-fidele Serviteur.

Lettre de Protestation d'amitié.

Monsieur,

Ne vous étonnez pas si je vous importune souvent de mes Lettres, je n'ay point de plus grand plaisir au Monde, que quand je mets la main a la plume pour vous asseurer de l'estime que je fais de vostre amitié & de l'éternité de la mienne. Il est vrai, que ce ne sont toujours que de paroles, mais comme mon cœur les dicte, je me satisfais en m'acquittant de ce que je vous dois. Si les occasions de vous écrire s'offroyent aussi souvent que celles de vous écrire,

re, je vous témoignerois en mes actions plutôt qu'en mes discours, que je n'ay jamais esté par compliment,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Vous avez beau me donner tous les jours des nouvelles assurances de vostre amitié, toutes les preuves que vous pourriez avoir de la mienne, ne scauroient la rendre plus parfaite qu'elle est. Ce qui m'oblige, suivant mes sentimens à chercher seulement l'occasion de vous en faire voir les effets plutôt que les paroles. Et je vous puis assurer, que si mes soins réussissent, ou que mes vœux soyent accomplis, vous ne me tiendrez pas long-temps au nombre de vos inutiles serviteurs, comme estant,

Monsieur,

Un de vos plus obeissans & plus fidele.

Autre Lettre sur le meme sujet.

Monsieur,

L'inclination que j'ay a vous estimer, plus que toutes les personnes du Monde, ne me permet pas de laisser eschaper une seule occasion sans vous assurer de nouveau de cette ardeur. Ce n'est pas que je ne sois dans une continuelle impatience, en l'attente des occasions de vous en donner d'autres; Mais comme elles ne dependent pas de ma volonté, je me satisfait en vous faisant connoître, qu'elle ne sera jamais portée a autre chose. Ce sont les protestations.

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Kk 2

Répon-

Réponse.

Monfieur,

Vous avez beau m'aymer & m'estimer, vous me devez toujours en cela du reste, puis que vostre merite me sert d'objet. Je veux que vous me donniez a toute heure de nouvelles preuves de vostre amitié, tout cela ne diminuera jamais le pris de la mienne, dans la perfection où elle est. Que si mon malheur veut toutesfois que vous en doutiez, j'en tireray mon avantage lors que vous en tirerez des assurances; Ne desirant autre chose, que de vous témoigner que je suis en effet, plutôt que de parole,

Monfieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Lettre de Priere.

Monfieur,

Si vous faites autant d'estat de mes prieres, que je feray toujours de vos commandemens, vous m'accorderez celle-cy, d'appuyer de vostre autorité l'affaire qui est sur le tapis, afin qu'il se termine a mon avantage. Je ne doute point de vostre pouvoir, & moins encor de vostre generosité; De sorte que ma bonne fortune vous offre aujourd'huy l'occasion d'obliger extrêmement,

Monfieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monfieur,

Je m'étonne que vous usiez envers moy de prieres, ayant le pouvoir de me commander absolument

ment : J'ay affectué tous vos desirs, avec ce regret de les voir limité de si peu de chose. Servez vous de moy, si vous avez dessein de m'obliger, car tout mon contentement gist à me faire remarquer,

Monseigneur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujet.

Monseigneur,

Le service que je vous ay voué, & l'amitié que je vous ay promise, me donnent la liberté de vous supplier, de favoriser de vostre credit le porteur de la presente, en ce qu'il desirera. Je me sers hardiment du pouvoir que vous m'avez donné d'user de ceste franchise en toute sorte de rencontre : Mais ce n'est à condition toutesfois que vous en ferez de même en toutes les occasions qui s'offriront, où je puisse vous témoigner combien je suis.

Monseigneur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse

Monseigneur,

J'ay fait tout ce que vous avez souhaité de moy, mais certes avec beaucoup de satisfaction & peu de peine. Preparez donc des nouveaux commandemens pour ne laisser pas inutile la passion que j'ay de vous servir, & je vous feray voir par mon obéissance, que je n'ay point de plus grand plaisir au Monde, que de me faire remarquer en tous lieux.

Monseigneur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Kk 3

Autre

Autre Lettre sur le même sujet.

Monsieur,

Il semble que je ne sois nay au Monde que pour vous importuner : Car la plus part de mes Lettres ne sont que des requestes ; Témoin celle cy , par laquelle je vous supplie de m'obtenir la grâce que vous m'avez promise. De vous dire maintenant que je m'en revancheray , ce sont mes ordinaires protestations. Si n'ay-je toutes fois pour le present que des paroles mais des paroles qui vous conjurent de m'honorer à toute heure de vos commandemens , puis qu'en tout temps je me sens disposé à vous obeir , mais toujours en ceste qualité.

Monsieur,

de

*Vostre tres-humble Serviteur**Réponse.*

Monsieur,

Celle-cy vous apprendra comme j'ay effectué tous vos commandemens avec un plaisir extrême, comme procedant de vous, & consequemment de la personne du monde que j'honore le plus, & avec plus de raison. Commandez moy donc, s'il vous plaît, à toute heure, afin que je vous obeïsse souvent. Car j'ai bien a honneur de porter la qualité.

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur

Lettre

Lettre de Remerciement.

Monsieur,

Je suis honteux de penser aux obligations que je vous ay, parce qu'elles sont si grandes, que je me trouve impuissant des les reconnoître. De sorte que quoy qu'abondant en desirs de me revancher, de vos faveurs, si me trouve-je si defectueux des occasions pour y parvenir, qu'en fin je seray contraint de mourir vostre redevable,

Monsieur, aussi bien que

*Vostre tres-humble Serviteur.**Réponse.*

Monsieur,

Je me plains de l'exces de vos civilitez & de vos courtoisies, puis qu'il interesse nostre reciproque amitié. Vous me témoignez trop de ressentiment des services que vous avez désiré de moy, comme si je n'estois pas obligé de vous les rendre, desaccoustumez vous de cela, s'il vous plait, & croyez que le langage des complimens est inconnu aux vrais Amis ; Je suis de ce nombre, & d'abondant encore,

Monsieur,

*Vostre tres-humble Serviteur.**Autre Lettre sur le meme sujet.*

Monsieur,

Je ne sçay en quels terme je vous dois remercier des faveurs dont vostre generosité a pris plaisir de me combler. Je suis si mal-heureux en eloquence, que je desespere déja de réussir en ce dessein. Il me suffit toutesfois de vous remercier la

Kk 4

passion

passion que j'ay pour vostre service , me persuadant, que le souvenir, que vous en auez de la sorte, supplera au defect de ma capacité; Et que considérant l'ardeur de mon zele plûtoſt que la beauté de mes discours, vous vous contenterez dans mon impuissance, que je vous assure de nouveau, que je suis parfaitement,

Monſieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monſieur,

Vos remerciemens ont acheté si cher les services que je vous ay rendus , que vous m'avez osté toute la satisfaction que j'en avois reçue. Quand j'ay fait ce que vous avez désiré de moy, j'ay creu m'acquiescer de ce que je vous devois seulement, sans en pretendre d'autre avantage. Gardez donc vos civilitez pour quelque autre, & souvenez vous de traiter une autre fois plus familièrement,

Monſieur,

Le plus humble de tous vōs Serviteurs.

Autre Lettre sur le même sujet.

Monſieur,

Je ne pretens pas que ces remerciemens , que je vous fais de la faveur dont il vous a plu m'honorer, passent dans vostre opinion pour reconnoissance; Je me revanche seulement de vostre civilité par ce devoir, en attendant de rencontrer les occasions où je puisse vous témoigner avec des services plûtoſt

qu'avec des paroles , que je suis véritablement de
cœur & d'Ame,

Monsieur,

Vostretres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

C'est à moy à vous rendre graces de ce que vous
m'avez remercié d'une chose qui ne merite point de
remerciemens ; Car l'honneur que vous m'avez fait
de m'employer, me rend au contraire si fort vostre
redevable, que je mettray cét employ au rang des
obligations que je vous ay. Je vous prie de le croire,
& que je ne porteray jamais le nom de vostre Servi-
teur, qu'avec le surnom,

Monsieur,

de

Vostre redevable.

Lettres pour se plaindre d'un long silence.

Monsieur,

L'amitié que je vous ay promise, & le service que
je vous ay voué, me forcent aujourd'huy de vous
demander raison de vostre silence. Je me doute bien
que vous ne manquerez pas d'excuse pour l'autho-
riser, mais je vous supplie de croire aussi qu'à moins
qu'elles soyent extrêmement legitimes, je ne cesseray
jamais de m'en plaindre. Vous avez beau me tenir en
avant le défaut des occasions de me faire tenir seure-
ment vos Lettres, ou l'accident inopiné de quelque
maladie, dont vous n'aurez eu que la pensée pour
vous justifier de mes reproches ; Tout cela ne sera

Kk 5

capa-

capable de me satisfaire. Confessez vostre faute, demandez en pardon, vous aurez plustost fait, c'est le seul moyen de conserver eternellement.

Monfieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monfieur,

Vos plaintes & vos reproches me sont si agreables, que je suis contraint de vous en remercier, puis qu'ils ne procedent que d'un exces d'affection & de zele. Il est vray que j'ay gardé trop long-temps lesilence; mais je vous supplie de croire que le mal-heur qui me l'a imposé, m'en a fait porter une si dure penitence, que quand ce seroit un crime de plus enormes, j'en meriterois le pardon. Je ne veux pas vous faire un récit de tous les accidens qui me sont arrivez, de peur de me rendre aussi importun que vous m'avez jugé paresseux, il me suffit de vous ramentevoir que je suis toujours le même que j'ay toujours esté, c'est à dire,

Monfieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujet.

Monfieur,

Si vous estes de serment à ne m'écrire plus, renvoyez moy au moins les Lettres que je vous adresse, afin que j'aye l'honneur de recevoir quelque chose de vostre part. Le silence est ennemy juré de l'amitié, d'ou vient que la mienne vous le reproche aujourd'huy, ne pouvant plus souffrir qu'apres tant de protestations de ne m'oublier jamais, vous perdiez

jusques

de- jusqu'au souvenir de les avoir faites. Vous change-
 it le rez d'humeur quand il vous plaira, si vous desirez
 obliger de nouveau.

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Il n'est pas nécessaire de vous faire des excuses de
 puis mon silence; Puis que j'en ay porté la peine durant la
 & de maladie dont je suis encore teint : Mais quoy que
 les reproches que vous m'en faites ne precedent que
 le si d'affection, ils ne laissent pas d'intéresser celle que je
 heur vous ay promise dans le doute où vous estes de sa du-
 rée. Je vous supplie de croire, que je ne suis pas d'hu-
 meur à oublier les personnes que j'honore comme
 z, de vous, & qu'à moins d'estre réduit à l'extrémité où
 avez j'ay esté, je m'acquitteray toujours de ce que je vous
 que dois, en qualité,

Monsieur,

de

Vostre bien-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujet.

Monsieur,

ren- Je rompray à la fin avec vous, si vous ne rompez
 resse, vostre silence, m'imaginant que vous m'aimez fort
 chose peu, puis que vous m'oubliez tout à fait. Je vous sup-
 l'ami- plie de me traiter plus familièrement, si mon amitié
 e au- vous est considérable, ou si vous me jugez encore
 nt de digne de la vostre. De l'humeur que je suis, vous ne
 erdiez m'aurez pas plutôt effacé de vostre memoire, que je
 isques vous

vous effaceray de mon cœur, sans conserver par pure inclination que la qualité,

Monsieur,

de

Vostre bien-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Celle cy vous demandera pardon pour moy, du long silence que j'ay gardé durant nostre absence. Je me suis tellement laissé emporter au cours de mes affaires, qu'à peine ay je eu le loisir de penser à vous, que j'honore infiniment. Ne tirez pas au moins, s'il vous plait, par l'argument de cet oubly, des conséquences au prejudice de l'affection que je vous ay vouée; Car vous feriez tort à la volonté que j'ay de vous en produire les effets à toute heure. L'essay dépendra de vos commandemens en l'exécution desquels je me feray remarquer,

Monsieur,

Le plus obeissant de tous vos Serviteurs.

Lettre pour se plaindre d'une trop longue absence.

Monsieur,

Encore que les vrayes amitez soyent à l'épreuve de l'absence, la vostre est de si longue durée, que j'apprehende qu'en m'oubliant peu à peu vous cessiez tout a fait de m'aimer. Je vous parle hardiment, parce que je crains beaucoup, & vous devez pardonner à ma hardiesse & à ma crainte, puni qu'elles procedent également, & de l'affection que j'ay pour vous,

&

& de l'estime que j'en fais. Revenez donc promptement si vous desirez oster de peine & d'inquietude,
Monsieur,

*Le plus humble de tous vos Serviteurs,
 & le plus fidele.*

Réponse.

Monsieur,

Les reproches que vous me faites de ma longue absence, me sont si agreables, que je souhaiterois que vous fussiez souvent d'humeur à me traiter de la sorte, m'obligeant de croire que je ne vous suis pas tout à fait indifferant. Il est vray que mon absence a esté un peu longue; Mais comme ma presence est inutile à mes Amis, dans l'impuissance où je me treuve de les servir, je ne tiens plus conte des jours de mon éloignement de la Cour. Le seul moyen toutes fois de m'y faire revenir promptement, c'est de me témoigner, que je vous y suis necessaire. Vous m'y verrez dans un instant, mais avec cette ferme resolution de vous y rendre toute sorte de services, comme estant.

Monsieur,

Vostre tres-humble & tres-obeissant Serviteur.

*Lettre pour mander à un Amy le contentement
 qu'on reçoit de le servir.*

Monsieur,

Je ne m'estime heureux que de puis le jour que vous m'avez donné quelque employ pour vostre service, comme étant la seule chose du Monde que je souhaitois avec plus de passion. Je voudrois que vous fussiez sans cesse d'humeur à m'honorer de vos commandemens, de même que je suis toujours en vobonté

lonté d'y obeïr. Faites moy la faveur de le croire, & que je suis sans feintise & sans reserve.

Monfieur,

Vostre tres-humble, & tres-obligé Serviteur.

Réponse.

Monfieur,

Je fçay bien que ce font vos delices ordinaires d'obliger tout le Monde sans en attendre un seul remerciement : Mais je vous supplie de croire que je suis tellement jaloux de vostre generosité, que toutes les fois que vous m'en donnez des nouvelles preuves, je vis en toutes les peines du Monde, jusques à ce que j'aye rencontré les moyens de m'en revancher. Et comme je me treuve aujourd'huy en cet estat, je vous represente l'inquietude où je suis, afin qu'on ne m'accuse pas d'ingratitude, & moins encore de paresse à chercher les occasions de vous servir, estant par faitement.

Monfieur,

Vostre tres-humble, & tres-obligé Serviteur

*Lettre de faveur a un Amy pour
un autre.*

Monfieur,

Ce Gentil-homme de mes Amis, donneur de la presente : Ayant souhaité de moy que je vous suppliasse, comme je fais tres-humblement, de l'obliger en une affaire où vostre seule faveur luy en peut donner un heureux succès, je ne l'ay peu refuser à son merite, n'y à sa condition : Vous m'obligerez donc

e, & extremément d'y employer une parti de vostre credit,
sans autre consideration que celle d'en estre prié,

Monfieur,

*Par un de vos plus humbles & plus
obeissans Serviteur.*

Réponse.

Monfieur,

Ce gentil-homme en faveur duquel vous avez
pris la peine de m'écrire, vous dira de bouche de
quelle façon je vous ay servi en l'obligeant. Si vous
me jugez capable de vous rendre quelque autre ser-
vice où je puisse treuver plus de satisfaction en y treu-
vant plus de difficulté, il ne tiendra qu'à vous de m'en
donner l'employ, estant bien-aïse de vous témoigner
tout temps combien je suis,

Monfieur,

Vostre Serviteur.

Lettre pour prendre congé d'un Amy.

Monfieur,

Je vous envoie celle-cy de ma part, pour prendre
congé de vous, mes affaires m'appellant à Rome, où
nécessairement il me faut aller. Si vous avez quelque
commandement à executer de par de-la, vous sçavez
que je reüssis tres-bien en ces entreprises. J'ay du re-
gret veritablement de m'es loigner de vous, mais ce
ne sera au moins que du corps, estant toujours en
ma memoire aussi bien qu'en mon cœur, par le sou-
venir & par l'affection que je conserveray également
inviolable,

Monfieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Réponse.

Monsieur,

Votre depart me fut en quelque façon supportable sur l'esperance de vostre prompt retour : Mais à cette heure que le temps de vostre retour est passé, & repassé, je commence tellement à m'ennuyer en vostre attente, que je ne sçay à quoy me résoudre. Venez donc au plutôt pour donner de l'employ à l'obeissance que je vous ay vouée.

Monsieur, en qualité de

*Vostre tres-humble Serviteur.**Replique à la dite réponse.*

Monsieur,

Il vous est impossible de desirer avec plus de passion mon retour que je fais : J'ay plus d'intérêt à cela que vous, comme étant toujours l'unique en affection, & le nonpareil en fidélité. Cessez donc de vous plaindre, puis que c'est mon devoir, éloigné comme je suis de la personne du Monde que j'honore le plus,

Monsieur, mais c'est en qualité de

*Vostre tres-humble Serviteur.**Lettres de plainte pour une medisance.*

Monsieur,

On m'a rapporté que vous aviez tenu fort mal à propos quelque discours à mon desavantage. Je vous prie par charité de vous en repentir de bonne heure, si vous ne voulez que je vous en impose une plus dure penitence. Je n'entens pas raillerie si je ne la commente; Corrigez donc vostre plaidoyé, ou vous perdrez vostre cause & avec dépens : Je vous en avertis afin que vous ayez moins de sujet de vous plaindre.

quand

quand je vous verray en cette soumission necessaire, que j'attens de vous avec impatience, je penseray si je dois estre encore comme j'ay esté auparavant,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Je ne vous écris point cette Lettre pour vous satisfaire dans l'innocence que j'ay toujours vécu ; Mais plutôt pour me contenter moy même de l'humeur que je suis. Tous ces faux rapporteur, que vous me mettez en avant, ont beau estre mes juges, j'appelle de leurs arrests comme d'abus par devant ma conscience, qui seule m'absout de toutes leurs impostures. Vous en croirez pourtant ce qu'il vous plaira, n'estant pas en volonté de m'expliquer davantage. Que si vous n'estes pas satisfait des assurances que je n'ay jamais songé à vous offencer : Je vous laisse la carte blanche pour y marquer dessus vostre ressentiment, si petit & si grand que vous voudrez ; Il me suffit que vous vous souveniez de mon nom, & de la qualité qu'autre fois j'ay porté.

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

*Autre Lettre pour se justifier d'une
injuste reproche.*

Monsieur,

J'approuve de sorte vostre jugement, que je suis en doute de mon innocence, m'ayant déclaré coul-

L I

pable.

pable. Je vous assure pourtant, avec vostre permission, que mes pensées n'ont jamais contribué au crime dont vous m'avez accusé & convaincu sans m'ouïr, dequoy je me plains dans le respect que je vous dois ; Mais quand par mal-heur vous ne seriez pas d'humeur à me faire raison, ma conscience me la fera toujours pour me laisser vivre en repos, en qualité.

Monfieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

*Lettre pour demander pardon d'une
faute commise.*

Monfieur,

J'ay trop bonne opinion de vostre pieté, pour douter de la grace que je vous demande touchant la faute que j'ay commise en vostre en droit. C'en'est pas que mon intention comme fort innocente ne me justifie, & ne laisse ma conscience en repos, mais je veux que mon esprit y soit aussi, après avoir obtenu de vous le pardon que j'en desire. Mon repentir vous doit servir de satisfaction, comme il me sert dé-jà de penitence, vous ramentevant d'ailleurs la passion que j'ay toujours eue pour vostre service, & de la profession que j'ay faite en tous lieux de porter la qualité,

Monfieur,

de

*Vostre tres-humble & tres-obeissant
Serviteur.*

Lettre

*Lettres à un amy malade, avec
les réponses.*

Monsieur,

Les nouvelles de vostre maladie ont tellement altéré ma santé, que je puis me conter au nombre de ceux qui ne se portent pas bien. J'en suis véritablement si marry, que le regret qui m'en demeure me tient lieu de fièvre. Prenez donc courage si vous m'en voulez donner; Vous sçavez l'intérêt que j'ay à tout ce qui vous touche; en un mot, je vous puis assurer, que si vous ne quittez bien-tost de lict, je seray contraint de le tenir. Ce sont les protestations,

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Si j'eusse plutôt recouvré ma santé je vous aurois plutôt remercié du ressentiment que vous m'avez témoigné avoir de ma maladie: Mais comme elle a esté fort longue, j'ay esté contraint de retarder à vous rendre ce devoir de remerciement jusques à aujourd'huy que je m'en acquitte. Ce n'est pas d'aujourd'huy que je sçay combien vous estes sensible à ce qui touche vos Amis, c'est ce qui fait que vous en avez sans nombre: Mais je vous puis assurer, que de tous ensemble je suis,

Monsieur,

Le plus obeissant, & le plus fidele.

L1 2

Autre

Autre Lettre sur le même sujet.

Monsieur,

Celle-cy vous visitera de ma part, pour vous assurer du regret que j'ay de vostre indisposition : J'eusse désiré en estre le porteur, mais la nécessité de ma présence, en ce lieu où je suis, me servira (s'il vous plaist) d'excuse, non pas toutes fois legitime, si vous me jugez encores plus nécessaire auprès de vous : Car vous sçavez, que vos commandemens ne trouveront jamais d'exception en mon obeïssance,

Monsieur, comme

Le plus-fidèle de tous vos Serviteurs.

Réponse.

Monsieur,

Dés que j'ay eu assez de force pour tenir la plume à la main, je m'en suis servi, comme vous voyez, à vous faire les remerciemens de la visite que vous m'avez donnée dans ma maladie, par l'agréable entretien de vos Lettres. Ne me privez pas pourtant de ce contentement, si vous voulez que je ne sois plus malade : Car sans mentir, ce m'est une grande satisfaction de me voir honoré de la faveur de vostre souvenir, en qualité

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Lettre d'excuse pour avoir trop long-temps demeuré à écrire quelcun de ses Amis.

Monsieur,

Si la reconnoissance de ma faute la peut amoindrir, je vous prie d'adoucir le juste ressentiment que vous avez de ce que vous privant de mes Lettres, je vous ay

privé de mes devoirs. La honte m'en demeure, & le regret tout ensemble, comme aussi la volonté de m'en acquitter plus dignement à l'avenir. C'est de la part.

Monsieur,

de

Vostre bien-humble Serviteur.

Autre Lettre d'excuse.

Monsieur,

Si les excuses legitimes exemptent le devoir de son obligation, je suis quitte de la promesse que je vous ay faite par excuse tres-pertinente de mon impuissance en l'affaire que vous sçavez, y ayant apporté tout ce qui se pouvoit, mais inutilement. La bonne volonté pourtant m'en demeure, que je conserveray toujours en son entier, pour la rencontre de quelque meilleure occasion où vous & moy soyons plus heureux, vous à recevoir utilement mes services, & moy à vous les rendre.

Monsieur, comme

Vostre tres-humble Serviteur.

*Autre Lettre d'excuse pour n'avoir
pu tenir sa promesse.*

Monsieur,

Si les excuses legitimes exemptent le devoir, je suis absous de la promesse que je vous ay faite pour l'importance des affaires qui me sont survenues: Je regrette pourtant de ne vous avoir tenu ma parole, mais mon regret & ma volonté vous peuvent satisfaire. Je me donneray ce bien au plustost de vous voir, & c'est honneur de vous servir.

Monsieur, puis que je suis

Vostre tres-humble Serviteur.

Ll 3. Lettre

*Lettre de reproche à un Amy sur sa froideur.***Monsieur,**

Si je ne vous estimois pas extrêmement comme je fais, je ne me plaindrois point de vostre silence, ni de la froideur, que vous m'avez témoigné a nostre dernière veüe. Ce n'est pas que je vous vueille forcer a m'aimer : Mais je serois bien-aïse que vous reconnussiez l'affection que je vous ay vouïée, pour vous obliger à me faire justice en m'honorant d'une reciproque; je vous laisse pourtant à regret la liberté d'en user comme il vous plaira. Je dy à regret, puis que je suis de serment de vivre & de mourir,

Monsieur,*Vostre tres-humble Serviteur.**Lettre pour demander des nouvelles de son Amy, & luy en mander.***Monsieur,**

Le desir que j'ay de sçavoir de vos nouvelles, me servira d'occasion pour vous en apprendre d'autres. Vous sçaurez donc telle chose : Voilà les nouvelles du temps qu'un de vos anciens Serviteurs vous presente pour vostre satisfaction & contentement. Je suis,

Monsieur,*Vostre tres-humble Serviteur.**Lettre pour donner avis.***Monsieur,**

Vous ramentevrez (s'il vout plaît) les protestations que je vous ay faite d'amitié : Et en voicy en-

core

core une legere preuve , qui procedera de l'avis que je vous donne de telle chose , à quoy vous remedierez avec telle prudence que vous avez accoustumé en pareilles affaires. Je suis satisfait de m'estre acquitté d'une partie de ce que je vous dois , comme estant,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

*Lettre de Consolation à un Pere, sur la
mort de son fils.*

Monsieur,

Les tristes nouvelles de la mort de Monsieur vôtre fils, m'ont sensiblement touché, & d'autant plus encore que j'avois l'honneur d'estre connu de luy, & de connoître particulièrement son merite. La perte que vous en avez faite est fort grande, je l'avouë; Vous m'avouërez aussi que nous devons souffrir avec constance les maux où l'on ne peut remedier. Ce n'est pas que je vueille condamner vos soupirs, n'y vos larmes , j'en approuve d'abord même jusques à l'exces , Mais apres avoir assouvy l'humeur où vous estes de mille regrets & d'autant de plaintes , il se faut rendre à la raison , puis qu'il y a autant de gloire à esluier vos pleurs, que vous avez de plaisir à les répandre. Je sçay bien , que Monsieur vostre fils estoit la seule consolation qui vous restoit dans le Monde, & que sa seule presence vous y faisoit vivre content parmy les chagrins de vostre vieillesse : Mais tout cela me fait croire, que Dieu ne vous l'a osté, que pour vous consoler d'orénâvant en luy même, comme le seul bien qui n'est point sujet au changement. Il s'appelle Dieu jaloux, ne vous étonnez s'il l'a esté de l'amour

mour demesuré que vous aviez pour Monsieur vostre fils. Il veut estre aimé uniquement; Que si sa Providence a treuvé le moyen de vous obliger, en vous privant de l'object qui possédoit toutes vos affections ensemble, vous l'en devez remercier aujourd'huy, au lieu de vous en plaindre. C'est ce que j'attens aussi de la force de vostre esprit; Et la foiblesse du mien m'oblige à ne passer pas plus outre, sçachant que vous estes capable de vous consoler vous mêmes. Il me suffit toutesfois de m'estre acquitté de ce que je vous dois, en vous témoignant le regret qui me demeure du malheur qui vous est arrivé, & la volonté continuelle où je suis, de me faire remarquer en tous lieux.

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur,

Réponse.

Monsieur,

Vostre chere Lettre m'eut beaucoup consolé, si j'estois capable de consolation après la perte que j'ay faite: Mais mon affliction est si grande, que Dieu seul m'en peut donner le soulagement. Je vous suis extrêmement obligé pourtant, de la part que vous prenez en mon malheur, par le regret qui vous en demeure. En quoy vous témoignez tout à la fois, que vous estes également & fort genereux & bon Amy. Dans la tristesse où je suis, je n'ay que des soupirs & des larmes à vous offrir en reconnoissance. Mais il me suffit, que vous croyez toujours, puis qu'il est vray, que je suis & seray eternellement.

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur,

Lettre

*Lettre de Consolation à un fils sur la
mort de son Pere.*

Monsieur,

Je suis trop vostre Serviteur, pour paroître muët & insensible aux funestes nouvelles de la mort de Monsieur vostre Pere. Celle-cy en m'acquittant de ce que je vous dois, vous témoignera la part que je prens en vostre affliction. Je juge bien, que vous auriez de la peine à vous consoler d'une perte si grande, comme celle que vous avez faite ; Mais puisque Dieu ne nous afflige jamais qu'à la mesure de nos forces: Celle qu'il a donnée à vostre esprit vous en soulagera bien-tost. La plus douce consolation qui vous reste, c'est d'avoir esté témoin des dernières actions que Monsieur vostre Pere a rendus sur le point de sa retraite hors de ce Monde. Actions dont la perte qui a peu d'exemple, vous mettra en repos toutes les fois que vous en considerez le prix & l'importance. On ne regrette jamais, avec des larmes continuelles, l'absence des personnes que nous esperons de revoir bien-tost. Il ne tiendra qu'à vous d'aller trouver Monsieur vostre Pere ; Vivez avec la probité qu'il a vëu, & mourez de même ; Ce chemin que vous tiendrez vous conduira au même lieu où il est arrivé: Que s'il vous a devancé de quelque jours, quand vous serez au bout du terme qui vous a esté donné pour le suivre, tout ce temps là ne vous semblera qu'un moment. Consolerez vous donc, Monsieur, de son absence, puis que l'innocence, ou vous vivez, vous donne des assurances infailibles de le revoir promptement. Je vous en feray voir des pareilles de la passion que j'ay pour vostre service toutes les fois

que vous m'honorerez de vos commandemens, comme étant.

Monfieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monfieur,

Il faut que j'avouë, que vostre charitable Lettre m'a beaucoup consolé de la perte que j'ay faite de mon Pere, & d'autant plus encore, que vous m'avez témoigné combié vous avez esté sensible à mon affliction. Certes, en cette sorte d'accident, je n'ay point treuvé un plus doux soulagement, que celuy de me voir regretté & consolé à même temps par tous mes Amis, & comme en ce nombre vous tenez le premier rang; Je vous laisse à penser jusques à quel point vostre Lettre m'a esté agreable. Je ne laisse pas pourtant de pleurer tous-jours, & de me plaindre sans cesse, puis que de jour à autre ma douleur s'augmente, par la consideration du mal-heur extreme qui l'acausée. Certes après la perte que j'ay faite, je n'ay plus rien à apprehender. Ce qui me serviroit d'une dernière consolation, si j'estois capable de la recevoir: Mais en l'estat ou je me treuve, je ne sçaurøis me persuader, que le temps puisse me guerir si Dieu ne s'en mêle. C'est aussi véritablement de sa seule bonté que j'attens du secours, ne la pouvant treuver dans ma raison à force de tristesse. Je vous en dirois davantage, si mes larmes n'effaçoient ce que j'écris. Conservez moy seulement toujours l'honneur de vostre souvenir; & n'ajoustez pas à la perte que j'ay faite celle de vostre amitié, puis que je suis avec passion.

Monfieur,

Vostre tres-humble & tres-obligé Serviteur.

Lettre

*Lettre de Consolation à un mary, sur la
mort de sa femme.*

Monsieur,

Encore que je ne sois pas capable de vous consoler de la Mort de Madame vostre femme, il me suffit, pour ma satisfaction, & pour m'acquitter de ce que je vous dois, que je vous témoigné à même temps, & la volonté qui m'en demeure, & la part que je prens à vostre affliction. Je vous ramentevray seulement, comme de ces funestes accidens la patience seule en est le remede après s'estre resigné à la volonté de Dieu. Nous avons beau nous opiniâtrer à pleurer & à nous plaindre, toutes ces larmes, & toutes ces plaintes, ne font qu'irriter le Ciel au lieu de l'apaiser, après nous avoir témoigné sensiblement qu'il est en colere. Il faut adorer, sans murmurer cette Providence adorable, puis qu'elle dispose à son gré, & absolument de toutes choses. Quand vous avez épousé Madame vostre femme, le Notaire qui a passé le contract de mariage, n'a pas oublié d'y mettre les conditions; que le survivant à l'autre jouïroit des droits de son veufvage. Quelle raison avez vous donc aujourd d'huy, après avoir preveu sa mort de vous en plaindre, comme si l'on vous avoit assuré en la prenant qu'elle n'y estoit pas sujette. En une action si inevitable elle vous a voulu prevenir, mais peut-estre ne sera-ce pas de beaucoup. Dix ans plus ou moins, n'est qu'un instant à celui de la mort; preparez vous seulement, quelque loisir que vous avez, je vous assure; que vous n'aurez point de temps de reste. Non je ne prens pas garde que je tombe dans la faute dont j'avois resolu de m'exempter, je vous en deman-

mande pardon : Je n'ay failli qu'à force de zele, estant avec passion.

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

J'avouë que la consolation que vous m'avez donnée, par la Lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'écrire, touchant le mal-heur qui m'est arrivé en la mort de ma femme, m'a esté si sensible, que j'en ay receu un grand soulagement. Il est nécessaire comme vous dites, pour une premiere leçon de constance, de vouloir en toutes choses ce que Dieu veut ; Et toute l'étude que nous devons apporter à cela, ne consiste qu'à rendre la resignation de nos volontez absoluë, si nous y voulons trouver un juste repos. Je le confesse, & dans l'experience que j'en ay faite, je n'en suis plus en estat d'en douter. Dieu m'a affligé, luy mesme ma consolé ; Et si sa justice ma puni, sa bonté encore plus grande pour moy, m'a fait trouver tant de douceur dans la peine qu'il m'a imposée, qu'au lieu de m'en plaindre, je l'en remercie tous les jours. Continuez moy cependant la faveur de vos bons conseils avec l'honneur de vostre amitié, & croyez, s'il vous plaît, que je seray toute ma vie,

Monsieur.

Vostre tres-humble & obeissant Serviteur.

Lettre de consolation à une femme, sur la mort de son mary.

Madame.

Après avoir esté mille fois témoin de l'estime particulière que je faisois de Monsieur vostre Mary, vous

ne douterez pas du ressentiment qui me demeure de la perte ; Celle-cy pour tant vous en assure de nouveau , aussi bien que de ma volonté à vous servir. Pour ce qui est de consolation , si j'estois capable d'en donner , je commencerois par moy même , comme touché sensiblement de la même affliction qui vous fait soupirer. Je laisse ce soin à vostre Esprit & a vostre Vertu , considerant que la force del'un supplera à ma foiblesse , & les preceptes de l'autre à tous les conseils que je vous pourrois mettre en avant. D'ailleurs , comme vous vous estes toujours resignée à la volonté de DIEU , cette seule resignation sera le souverain remede de vostre maladie. Le Ciel nous soulage toujours des maux qu'il nous envoie , attendant qu'il nous en guerisse : Mais il veut des submissions pour nous rendre dignes de cette faveur. Je croy que vous vous estes dé-jà mise en estat de les acquerir , en adorant sa Providence sans murmurer ; C'est le seul moyen de vivre en repos au milieu des inquietudes qui nous environnent. Je prendray toujours part aux vostres dans la passion que j'ay de vous servir , comme estant le même que j'ay toujours esté , c'est à dire.

Madame,

*Vostre tres-humble & tres-obeissant
Serviteur.*

Réponse.

Monsieur,

J'ay leu au travers de mes larmes la Lettre de consolation que vous m'avez fait l'honneur de me écrire sur la mort de feu mon mary. Et des lors que je l'ay tant soit peu esluée , je me suis servi de ce petit intervalle de mon affliction , pour vous remercier ,

comme je fais, du ressentiment que vous m'avez témoigné, & dont vous suis beaucoup redevable. J'a-
vois resolu en mettant la main à la plume de vous
en dire davantage ; Mais l'ennuy que je souffre me
pousse si fort, qu'à peine ay je la liberté de vous assurer
que je suis,

Monfieur,

Vostretres-humble Serviteur,

*Lettre de Consolation d'un mary à sa femme,
sur la mort de leur fils.*

Ma Femme,

C'est avec un extreme regret qu'il faut que je
trouble aujourd'huy vostre repos, par des nouvelles,
qui d'abord vous pourroyent porter jusques à l'ex-
tremité de vostre coûtume, si elle n'estoit appuyée de
vôtre resignation à la volonté de DIEU : Mais com-
me vous estes toujourns disposé à subir les loix de sa
Providence, je prens la hardiesse de vous dire, qu'elle
a fait sonner la retraite hors de ce monde à nostre
fils aîné. Cét accident, quelque nouveau & quelque
étrange qu'il soit, ne vous doit pas surprendre jus-
ques au point de vous faire d'abord murmurer con-
tre elle, vous laissant emporter à la premiere violen-
ce de vostre douleur. Il faut qu'à mon exemple vo-
stre raison y resiste, & qu'après avoir répandu les lar-
mes que cette qualité de mere épuîsera de vôtre sein ;
Vous adoriez, en les essuiant, la main toute puissante
qui a fait le coup, afin qu'elle ne redouble pas ses
atteintes, en vous privant encore de la consolation
qui nous reste. Ne croyez pas que je demeure insen-
sible

sible à ce mal-heur, il m'a touché vivément, & d'autant plus encore que je me suis veu contraint de le partager avec vous : Mais puis que Dieu nous a destinés à cette affliction, nous devons témoigner par la moderation de nos plaintes, qu'il n'y a point d'excès en son châtiment, & que nous sommes trop heureux encore au milieu de nos infortunes, qu'elle vient de sa Justice ; Et confesser, qu'il ne l'a pas exercée avec beaucoup de rigueur ; Je vous laisse la pensée de toutes ces considerations, après vous avoir assuré que je suis toujours,

Ma Femme.

Vostre cher Mary.

Fin du Recueil des Lettres.



Les

Les COMPLIMENS de la Langue Françoise.

Pour offrir son service , & faire amitié.

A. **M**onsieur, la reputation de vostre vertu & courtoisie m'a fait desirer l'honneur de vostre connoissance & amitié, & ne s'estant présenté autre occasion de m'y insinuer, j'ay pris la hardiesse de vous venir trouver, pour vous offrir mon tres-humble service, & vous assurer de la sincerité de mon affection.

B. Monsieur, je vous remercie bien-humblement de la peine que vous avez prise de me venir voir, bien que je ne reconnoisse rien en moy qui merite l'honneur que vous me faites; Toutesfois si le peu qui y est vous peut rendre mon amitié, & ma connoissance utile, assurez vous qu'elle vous est tout acquiesse, & je vous l'offre de bon cœur; Vous priant seulement, que pour preuve de la vostre, vous m'honoriez de vos commandemens: Et je m'efforceray, de vous témoigner la mienne par mon obeissance.

A. Monsieur, vous ne devez point ainsi abaisser les belles qualitez qui sont en vous, le merite en est trop bien connu, & je n'estime pas moindre l'obligation que je vous ay de l'honneur que vous me faites, recevant si courtoisement au nombre de vos Amis. Je crains seulement de n'avoir assez de moyens de le dignement reconnoistre.

B. Monsieur

B. Monsieur, ce m'est bien assez de vostre bien-
vueillance de laquelle je me sens grandement hono-
ré, je mettray peine de la conserver par mon tres-
humble service, & me donneray l'honneur de vous
aller voir chez vous.

A. Monsieur, vous y lerez le tres-bien-venu, je
vous attendray en bonne devotion, & en certe espe-
rance je vous baise les mains.

B. Monsieur, je demeure vostre tres-humble ser-
viteur.

*Pour faire connoissance & amitié par
rencontre.*

A. Monsieur, je repete à un singulier bon-heur
de m'estre rencontré en cette agreable com-
pagnie, puis que par ce moyen j'ay eu l'honneur de
vous connoître.

B. Monsieur, si le hazard qui nous a fait rencontrer
en ce lieu, me mettoit en main le moyen de vous rendre
ma connoissance utile, autant que de vostre courtoisie
vous la daignez avoir pour agreable, je m'estimerois
heureux au double: Mais, au defaut d'occasion, ne
laissez de faire estat de ma bonne volonté.

A. Monsieur, vos merites seuls m'obligent à faire
estat de vostre connoissance, & desirer vostre amitié,
aussi estoit-ce mon intention de vous offrir mon tres-
humble service, Mais vous m'avez obligé doublemēt,
me prevenant de l'offre de vostre bonne affection. Je
vous en remercie de tout mon cœur, & vous prie de
revoir reciproquement la mienne.

B. Monsieur, j'accepte l'offre qu'il vous plaît de me
faire, mais à condition de le meriter par tous les servi-
ces qui me seront possibles.

A. Monsieur, vous me voulez obliger plus que mes
forces ne peuvent reconnoître. Ce me sera bien assez

assez d'avoir l'honneur de vostre bien-vueillance, & la liberté de vous pouvoir visiter quelquefois pour recevoir vos commandemens.

B. Monsieur, je ne di rien à quoy mon devoir ne m'oblige, je vous prie de croire, que l'affection de le mettre en effét est sincere, & paroîtra à la premiere occasion; cependant je seray bien-aise d'avoir l'honneur de vostre compagnie, & de vous voir chez nous.

A. Monsieur, vous y serez toujourns le bien-venu.

Visite.

A. Monsieur, lors que j'eus l'honneur de faire connoissance avec vous: Vous m'obligeâtes de tant de courtoisie, que je ne sçay comment je pourray entrer en quelque digne reconnoissance. J'ay pris la hardiesse de vous venir voir, pour vous en remercier plus amplement, & vous assurer de la continuation de ma devotion à vostre service.

A. Monsieur, je ne croy point pouvoir rendre assez de respect à tels merites; Mais assurez vous pour le moins que ce ne sera jamais faute de bonne volonté. Vous m'obligez infiniment de me faire l'honneur de me venir voir. Vous soyez mieus que bien-venu.

A. Monsieur, vous me voulez vaincre de courtoisie, & m'obliger de nouveau chaque fois que j'ai l'honneur de vous voir; J'ay peur qu'en fin vous m'obligerez à devenir ingrat, ne me pouvant revancher du trop d'honneur que vous me faites: Mais dites moy comment vous estes vous porté depuis que j'n'ay en le bon-heur de vous voir?

B. Fort bien, Monsieur, a vostre service. Et vous?

A. Monsieur, je ne me suis pas treuvé des mieus. Mais cela n'empeschera pas que je ne serve de fort bon cœur ceux qui me font l'honneur de m'aimer.

Pour inviter à dîner.

A. Monsieur, puis que vous estes tout porté, je vous prie de me faire l'honneur de demeurer icy à dîner.

B. Monsieur, je vous remercie bien-humblement; Je me contente bien d'avoir en l'honneur de vous voir, & d'apprendre vostre bon portement.

A. Monsieur, je vous prie que j'aye l'honneur de vous entretenir plus long-temps; Cela se pourra faire commodement en dînant, s'il vous plaît prendre patience avec nous.

B. Monsieur, si en ce faisant je vous pouvois faire quelque service, ou si ma présence estoit capable de vous donner quelque contentement, je n'en ferois point de difficulté; Mais je craindrois plutôt de vous importuner.

A. Pardonnez moy, Monsieur, vostre compagnie est trop agreable, obligez moy de cela.

B. Monsieur, j'ay quelques affaires qu'il me faut incessamment dépêcher, & partant je vous prie de m'en excuser.

A. Monsieur, je ne voudroy point vous incommoder, mais je suis marry de n'avoir point ce bonheur de jouir plus long-temps de vostre bonne compagnie.

B. Je suis fâché de ne pouvoir accepter l'honneur que vous me faites; Je ne laisse pas de vous en avoir l'obligation toute entiere.

A. Ce sera donc une autre fois à vostre commodité.

B. Monsieur, je seray toujours prest à vous obeir.

Autre formulaire, où l'invité demeure.

A. Monsieur, puis que j'ay l'honneur de vous rencontrer icy, obligez moy de venir prénun-
mauvais dîner chez nous.

B. Monsieur, si j'avois le bon-heur de vous y pouvoir rendre quelque service, je vous y accompagnerois volontiers, mais ma presence ne vous seroit qu'inutile & importune.

A. Je vous prie, Monsieur, n'usez point de ces excuses, v^otre compagnie ne peut estre que tres-agreable; Mais vous craignez peut-estre d'estre mal traité.

B. Monsieur, pardonnez moy, je sçay bien que chez vous il n'y a que bon traitement, & afin que vous ne pensiez pas que j'aye cette apprehension, je feray tout ce qu'il vous plaira.

A. Monsieur, vous serez le tres-bien-venu, & m'obligerez grandement, allons donc je vous prie, nous nous entretiendrons des nouvelles du temps, en attendant le dîner.

B. Monsieur, j'ay une petite affaire que je voudrois bien achever ce matin; Je vous supplie de permettre que j'y aille donner ordre, je seray de retour tout à cette heure.

A. Ne manquez donc pas, je vous attendray.

B. Monsieur, je reviendray sans faulse.

Au retour.

B. Monsieur, je vous demande pardon, de vous avoir tant fait attendre.

A. Monsieur, vous venez à temps, & estes homme de promesse.

B. Monsieur, je voudrois pouvoir aussi aisément accomplir tout-ce à quoy v^ostre qualité & mon devoir m'obligent.

A. Monsieur, quittez le manteau, & lavons.

B. Je vous suivray.

A. Lavons ensemble s'il vous plaît. Prenez place.

Monsieur.

B. Ce sera après vous, Monsieur.

A. Non.

A. Non, *Monsieur*, je vous prie de vous mettre là ; la place vous est dédiée.

B. C'est donc pour vous obeir, *Monsieur* ; J'aime mieux faire l'incivil que l'importun.

A la fin du repas.

A. **M**onsieur, vous excuserez, s'il vous plait, la mauvaise chere que je vous ay fait faire, une autre fois nous mettrons ordre de vous mieux traiter.

B. *Monsieur*, le traitement a esté tres-bon, il n'y a eu aucun défaut, & n'est besoin d'en faire des excuses.

A. Pour le moins, *Monsieur*, vous vous pouvez asseurer d'avoir esté veu de bon œil, & reçu de bon cœur, je voudrois vous pouvoir témoigner mon affection en chose plus digne de vous.

B. *Monsieur*, j'ay tant de témoignages de vostre bien-vueillance, que je suis tout honteux de n'en avoir peu encore reconnoître le moindre ; ce sera quand il vous plaira m'honorer de vos commandemens ; & sur ce je vous remercie de vostre bonne chere, & vous baise les mains.

A. *Monsieur*, je me recommande à vos bonnes graces.

Au cas qu'il demeure, l'invitant pourra dire :

Monsieur, ne vous plait-il pas passer le temps à quelque chose, j'ay peur qu'il ne vous ennuye d'estre si mal entretenu, après avoir esté si maigrement traité.

B. *Monsieur*, je ne scaurois m'ennuyer en vostre compagnie ; vous nous avez repeu de viandes delicates, & vostre bel esprit nous a ravi d'utiles & agreables discours, qui sont le meilleur assaisonnement du festin.

A. Monsieur, c'est vostre bon naturel qui vous fait ainsi tout prendre en patience & en meilleure part; Mais à quoy passerons nous l'après-dinée; Aimez vous le jeu?

B. Monsieur, je m'accorde à tout.

A. Oubien, Monsieur, ne trouveriez vous pas meilleur que nous allasions voir quelque bonne compagnie.

B. Monsieur, la vostre m'est plus que suffisante.

A. Monsieur, j'en sçay une fort agreable, & où se trouvera l'élite des jeunes Gentils-hommes & Demoiselles de cette ville; J'y ay fort bonne connoissance, & ne doute point que nous n'y soyons les bien-venus; s'il vous plaît, je vous y meneray.

B. Monsieur, je suis venu pour vous obeir. Ce me fera beaucoup de faveur.

Entrant en la compagnie, le Gentil-homme connu parle.

M*essieurs*, sçachant que vous estiez icy, je suis venu pour avoir l'honneur de vous voir & de vous baiser les mains; & de plus, en confiance de vostre courtoisie, j'ay pris la hardiesse d'amener ce Gentil-homme de mes Amis qui est tres-honneste & vertueux.

La Compagnie.

Messieurs, ce nous est un singulier contentement de vous voir; vous & vostre compagnie serez toujours les bien-venus, nostre affection vous est toute acquise; toutes fois, quant a celle de ces Demoiselles, nous n'en pouvons pas ainsi disposer: ce sera à vous de vous insinuer en leurs bonnes graces.

L'étranger.

Messieurs, je n'eusse osé tant presumer, que de me venir fourrer en vostre compagnie, vous estant incon-

vous inconnu, si Monsieur ne m'eust mis a couvert du
part: credit & faveur qu'il a parmi vous; la courtoisie qu'il
vous vous plaît me faire, en sa consideration, m'oblige in-
finiment; & quant a ces Demoiselles, leur rare beau-
té & douceur semblent me promettre ce bien, qu'au-
moins ma presence ne leur déplaira point, & qu'elles
com- me permettront de les voir, en attendant que par
mes services je puisse gagner quelque part en leur
sante. bien-vueillance.

Les Demoiselles.

Monsieur, nous serions autant dépourveuës de
jugement; que nous estimons l'estre de beauté, & de
bonne grace, si nous ne faisons estat de vostre meri-
te, duquel Monsieur nous rend si bon témoignage,
Ce me & que vostre honneste faison & bien dire découvre
assez de soy mesme: Ne dourez point que vous ne
soyez veu de bon œil de chacune de nous, & que
toutes ensemble ne desirions vous rendre l'honneur
qui vous est deu.

L'étranger.

Mes Demoiselles, vous m'obligez de tant de civili-
té, & d'honneur, que j'en auray un ressentiment eter-
nel; mais je regrette infiniment de n'avoir le moyen
de vous rendre service, à l'égal de vos merites. Je ne
laisseray pourtant de vous l'offrir, vous suppliant de
le recevoir d'aussi bonne volonté que je vous puis
asseurer qu'il est sincere & sans feintise.

Les Dames.

Monsieur, vous excédez en vostre courtoisie, nous
sommes assez satisfaite de l'honneur de vostre presence,
& du contentement de vostre agreable compagnie.

L'étranger.

Encore peut-estre que vous n'estimiez pas mon
service digne de vos merites; je ne laisseray pourtant

de témoigner aux occasions combien je les honore,
& estime.

Un Autre Gentil-homme.

Monsieur, nous allons joier, ne vous plait-il pas
estre de la partie, ou bien aimez vous mieux entre-
tenir les Dames?

L'étranger.

Monsieur, je me treuve fort bien icy, & quoy que
j'aye à faire à forte partie, je l'entreprendray avec ces
Demoiselles.

Une des Demoiselles.

Monsieur, vous aurez peut-estre assez à faire à la
gagner.

L'étranger.

Mademoiselle, je ne me soucie d'aucune perte,
pour veu que je gagne quelque part en vos bonnes
graces.

Une Demoiselle.

Monsieur, je croy que vous aurez fort peu de con-
tentent de nostre maigre entretien.

L'étranger.

Mes demoiselles, quand je n'aurois autre bien que
celuy de vous voir, il y a assez de quoy ravir tous mes
sens, tant je vois icy de beautez & de graces. Je ne
pense point que Paris ait jamais veu plus de perfec-
tions aux trois Déeses,

Un de la Compagnie.

Monsieur, si vous aviez une pomme d'or à leur ad-
juger, vous le leur persuaderiez plutôt.

L'étranger.

Mais outre cela, je ne doute point que la rareté de
vos esprits, ne corresponde à cette beauté de visage, &
que vous n'ayez autant de charmes en vos paroles, que

de merveilles en vos pensées; & ainsi je prefere le bonheur d'estre en vostre compagnie à tout autre.

Les Demoiselles.

Monsieur, si nous ne nous connoissons bien, vous nous pourriez faire entrer en quelque presomtion de nous mêmes; mais nous croyons que vous voulez donner carriere à vostre bel esprit, & ainsi passer le temps.

L'étranger.

Mes demoiselles, vostre modestie ne me fera point oublier mon devoir, qui est d'admirer & publier vos perfections, & de les honorer de tout mon pouvoir, mais si je suis mal-heureux que de n'en remporter que de la disgrâce, ma consolation sera d'avoir rencontré de si agreables ennemies.

Un gentil-homme recherche en tout honneur

une Demoiselle.

M *Ademoiselle*, entre les jours de ma vie, je diray celui-cy bien heureux par dessus les autres, auquel j'ay eul'honneur de vous connoître.

Monsieur, si je reconnoissois en moy quelque chose digne de vos merites, je croirois estre obligée de l'employer à vous rendre tout honneur; Mais n'y ayant qu'imperfection & foiblesse, je n'estime point que ma connoissance puisse rien contribuer à vostre contentement, & moins encore a vostre bon heur.

Mademoiselle, j'y trouve tant de perfections, que je me sens obligé de les honorer de tout mon pouvoir, & de vous offrir mon tres-humble service.

Monsieur, c'est vostre courtoisie, & vostre biendire qui veut ainsi qualifier mes de fauts, pour avoir occasion & sujet de faire paroître vostre suffisance.

Pardonnez moy, *Mademoiselle*, c'est la force charmante de vos vertus & merites, qui m'obligent non

seulement au devoir de vous honorer & servir ; mais aussi au dessein de rechercher quelque part en vos bonnes graces.

Monsieur, tout ce qu'une fille d'honneur doit à un Cavalier de merite, vous est déjà tout acquis ; Je respecte vostre qualité, admire vos vertus, & vous souhaite un bon-heur convenable à vos magnanimes desseins.

Croyez, *Mademoiselle*, que mes desirs sont bornés, & mon affection licite, que si vostre souhait part d'une volonté aussi sincere quelle a de pouvoir de m'estre favorable, je m'estimeray le plus heureux homme du monde.

Monsieur, vous me pardonneriez, s'il vous plaît, je n'ay point l'esprit si penetrant que de reconnoître vostre intention ; ce que je dy est en simplicité, n'ayant autre dessein, que de vous rendre l'honneur qui vous est deu.

Mademoiselle, j'ay a la verité tort de vous vouloir faire croire ce que je n'ay encore fait paroître par aucune preuve veritable ; mais cela ne m'empeschera point de vous dire, que vos perfections ont tellement arresté mes sens & mes affections, que je me suis proposé de n'aymer, ni ne servir jamais autre que vous : je vous prie seulement d'avoir mon affection & service pour agreable, & donner effect à vostre propre souhait.

Monsieur, je n'ay certes garde de croire que vous voulussiez arrester vos pensées, non plus que vostre dessein, sur une personne qui s'estime si peu considerable : & encore moins, s'il vous plaît, prendrez vous la peine de vouloir témoigner vostre bien-vueillance par d'autres effets. Je me contente bien d'avoir l'honneur de vous connoître, & desire de tout mon

cœur que vostre bon-heur vous fasse rencontrer un party digne de vos merites.

Mademoiselle, je ne me suis point tant oublié moy-même, que de méconnoître vos perfections & merites. Je me suis proposé d'une resolution non feinte, de les honorer & servir de tout mon possible, & vostre refus ne diminuera rien de mon affection. Ayez seulement pour agreable que je me qualifie vostre serviteur.

Monsieur, je ne suis pas maistresse de moy même, & partant ne puis pas accepter vostre offre; mais si vous pouvez faire trouver bon à mes Parens l'affection que vous dites me porter, je m'estimeray grandement honorée de vostre amitié, & me porteray à tout ce que l'honneur me permettra, pour vous asseurer de ma bonne volonté.

Mademoiselle, vous m'obligez infiniment, & je vous en remercie de tout mon cœur. Je rechercheray toutes les occasions d'en parler à Messieurs vos parens, Honorez moy cependant de vos commandemens, & me permettez de vous baiser les mains.

Monsieur, je suis vostre servante bien-humble.

*Pour entrer en discours avec une Demoiselle
estant en compagnie.*

Mademoiselle, voicy une tres-belle & honorable compagnie, je suis bien-aise de m'y estre rencontré pour participer au contentement qui s'y reçoit, & particulièrement puisque j'ay le bon-heur de vous y voir & connoître, comme celle en qui reluisent toutes les perfections qu'on se scauroit imaginer.

Monsieur, le jugement que vous faites de cette compagnie est bien veritable; il ne se peut desirer des personnes plus accomplies, ni trouver plus d'honneste

neste contentement en aucune autre conversation; mais vostre courtoisie est par trop excessive, d'en attribuer les loüanges à celle qui a le moins de merite, & qui en comparaison des autres n'a aucune perfection qui la rende considerable.

Mademoiselle, vostre modestie vous fait parler à vostre desavantage, & cela vous est permis, mais ce seroit une grande faute à moy de m'accorder, ou de dissimuler seulement ce qui paroît si clairement aux yeux de tout le monde. Je me rendrois tout à fait indigne de la veüe d'un si digne objet, si je n'en sçavois admirer les graces & merveilles; l'éclat desquelles ne fera point obscurcy par vostre rabais. De moy, je ne puis celer qu'il porte tel coup sur mes affections qu'il n'y a rien en mon pouvoir que je ne vous dedie, & offre de bon cœur.

Monsieur, tant plus vous rehaussez vostre biendire, tant plus ay-je de sujet de rabatre les loüanges dont vous m'estes si liberal au defect que le Ciel m'a esté chiche de ses dons. Et partant me jugeant peu digne des offres que vostre courtoisie vous fait faire, je vous supplie de changer de discours.

Mademoiselle, bien que vous refusiez de moy l'honneur & le service que tout honneste Cavalier doit à une Demoiselle de vostre qualité & merite, je ne laisseray pas de rechercher les occasions de vous les rendre, & faire paroître que mes paroles sont sinceres & veritables.

Pour requerrir un Amy de quelque courtoisie.

A. Monsieur, la bonne affection que vous m'avez toujours rémoignée, m'a fait prendre la hardiesse de vous requerrir d'une courtoisie: Qu'il vous plaise de me donner vostre avis, & me prêter l'assistance de vostre faveur en une affaire. Ce me

fera une obligation singulière outre les précédentes; la quelle aussi je m'efforceray de reconnoître particulièrement.

B. Monsieur, l'affection que je vous porte est sincère, & ce peu de preuve que vous en avez veu, n'est qu'un échantillon de ce que je desire faire pour vous. Assurez vous, qu'en ce que vous demanderez, & en toute autre occasion, vous me trouverez toujours disposé à vous gratifier & servir.

A. Monsieur, vous redoublez l'obligation que je vous ay par vostre promptitude & franchise. Jene croy point la pouvoir jamais dignement reconnoître de paroles, non plus que par des effets: Mais, s'il vous plaît, vous m'honorerez de vos commandemens, afin que je puisse entrer en quelque devoir de reconnoissance.

Pour le remercier de la courtoisie receüe.

A. Monsieur, la bonne affection que vous m'avez fait paroître, me commande de vous remercier tres-humblement de l'honneur & faveur qu'il vous a plu de me faire. Vous m'avez autant obligé qu'un homme du monde.

B. Monsieur, j'ayme cordialement mes Amis, & ne leur refuse pas volontiers ce qui est en ma puissance. Prenez le en bonne part, & croyez que je voudrois faire davantage pour vous.

A. Monsieur, je n'ay point mérité cela. Ce sera à moy de rechercher les moyens de vous en rendre une digne reconnoissance.

B. Monsieur, vos remerciemens surpassent le service que je vous ay rendu, & c'est acheter trop cher la courtoisie de vos Amis. Je vous prie de croire qu'il n'y a rien en mon pouvoir, qui ne soit à vostre commandement.

A. Monsieur, je ne puis douter de vostre affection. Assûrez vous que j'en auray un ressentiment eternel. Je demeure vostre autant-obligé qu'affectionné serviteur.

Recherche suivie de refus.

A. Monsieur, j'ay toûjours reconnu tant de bonne volonté en vous pour vos Amis, que je me suis promis de n'estre point refusé, quand je vous prierais de quelque plaisir & courtoisie, j'ay besoin de telle ou telle chose, vous m'y pouvez grandement aider & je vous en supplie tres-humblement.

B. Monsieur, je n'ay jamais manqué de bonne affection envers mes amis, & toute personne de mérite; mais où le pouvoir défaut, la volonté est inutile: c'est un inconvenient où je me voy reduit maintenant: partant vous m'excuserez s'il vous plaît.

A. Monsieur, je ne doute point, que mon peu de mérite ne vous donne assez de sujet de me refuser vostre faveur & bien-vuelliance, ne vous y ayant non plus convié par aucun service: Mais s'il vous plaît vous vous resouviendrez de vous mêmes & de la courtoisie que vous avez si librement témoignée à tant de personnes. Ce faisant vous accroîtrez vostre gloire & mes obligations.

B. Monsieur, si c'estoit chose que je puisse faire, je ne vous eusse point éconduit. Je vous prie de me faire l'honneur de me croire, & d'en faire l'épreuve en une autre occasion; Vous me treuverez disposé à vous gratifier.

A. Monsieur, j'espérois bien impetrer ce bon office de vostre courtoisie; Mais puis qu'il ne se peut, j'auray patience, vous remerciant neantmoins tres-humblement de l'assurance que vous me donnez de vostre volonté.

Rencontre inopinée entre Amis.

A. *M*onsieur, je prie DIEU qu'il vous donne le bon-jour.

B. *Monsieur*, voicy une heureuse rencontre. Je prie Dieu qu'il vous conserve. Vous vous portez bien, ce me semble.

A. Fort bien, pour vous servir, *Monsieur*, quand il vous plaira m'honorer de vos commandemens: Je souhaitterois que ma rencontre vous fust autant heureuse que la vostre m'est agreable.

B. Plus grand contentement, ne me sçauroit arriver, que de voir mes Amis en bonne prosperité.

A. Et quand à moy, le bien qui me peut arriver ne m'est principalement agreable, qu'entant qu'il me donne moyen de rendre service à mes Amis. Voyez *Monsieur*, en quoy je vous puis servir.

B. *Monsieur*, je vous remercie de vostre cordiale affection. Si il vous plaît; Vous vous assurez reciproquement de la mienne; sur tout, je vous conjure d'user librement du pouvoir que vous avez sur moy.

A. *Monsieur*, je croy que vous avez à faire en ville. Je ne vous retiendray pas plus longuement. Je vous baise les mains.

B. *Monsieur*, il n'y a affaire si pressé, que je ne quittasse volontiers pour vous servir.

A. *Monsieur*, nous aurons une autrefois le bonheur de vous entretenir plus long-temps. Je me recommande à vos bonnes graces.

B. *Monsieur*, je suis vostre serviteur.

Pour l'Entrée.

A. *E*ntrons, *Monsieur*, s'il vous plaît.

B. Je vous suivray, *Monsieur*.

A. *Monsieur*, je n'entreray pas le premier.

B. *Monsieur*, ne nous arrêtons point icy. Il ne faut pas user de ceremonies.

A.

A. Monsieur, je ne fay que mon devoir.

B. Monsieur, c'est pure courtoisie. Vous me voulez obliger par honneur, mais nous perdons temps.

A. Monsieur, de peur de vous estre importun, je vous obeiray, sans prejudice de l'honneur que je vous doy & desire rendre en toute occurrences.

Autre forme.

A. Monsieur, nous entrerons quand il vous plaira.

B. Monsieur, j'entrerais après vous.

A. Non, Monsieur, vous marcherez le premier s'il vous plaît.

B. Monsieur, je ne feray point cette faute. Je scay trop bien l'honneur que je vous doy.

A. Monsieur, ne faites point de ceremonies, si vous plaît.

B. Monsieur, je suis resolu de ne point manquer mon devoir.

A. Monsieur, vous estes trop entier en vos resolutions. J'entrerais donc pour vous complaire, & pour vous obeir.

A la sortie.

A. Monsieur, vous plaît-il que nous sortions.

A. Quand il vous plaira, Monsieur.

B. Allons donc.

A. Je n'ay garde, Monsieur, de marcher devant vous.

B. Je vous cede pour tant le premier rang, comme à celui duquel je connois le merite, & desire l'honneur de tout mon pouvoir.

A. S'il estoit question de merites, vous perdrez votre cause; car vous me devancez sans contredit.

B. S'il n'estoit question que de vous complaire, ne ferois point de difficulté; mais je vous veux rendre l'honneur qui vous est deu.

A. Monsieur, vous estes trop arrêté en vostre courtoisie; J'ay peur qu'elle n'apporte du retardement à la compagnie, ou à vos affaires.

B. Monsieur, puis qu'il vous plaît ainsi, & de peur d'estre reputé importun au lieu de civil, je feray cette incongruité, avec protestation que vous m'y contraignez.

Au sortir d'une Chambre ou Sale.

A. Monsieur, je vous prie de ne point prendre la peine de passer plus avant.

B. Messieurs, je ne vous laisseray point icy.

A. Pardonnez-moy, Monsieur, je ne permettray pas que vous sortiez.

B. Monsieur, vous me permettrez de vous rendre l'honneur que je vous doy, & que j'aye encore le contentement de vous conduire.

A. Monsieur, vous me faites trop d'honneur, & me voulez obliger jusques au bout; je vous supplie de ne passer point outre.

B. Vous m'excuserez donc, s'il vous plaît, puisque vous ne me voulez pas permettre de m'acquitter de mon devoir.

Pour emprunter de son Amy.

A. Monsieur, je suis venu pour avoir l'honneur de vous voir, & sçavoir de vos nouvelles.

B. Monsieur, vous m'obligez du bon soin que vous avez de moy. Au reste, comme vous voyez, je me porte bien pour servir mes Amis. Et vous?

A. Je me porterois mieux, si j'avoys receu nouvelles du païs.

B. Quoy? Estes vous en peine de sçavoir l'estat de Messieurs vos parens.

A. Je suis plus en soucy de leur faire entendre le mien; Car faute de recevoir des Lettres de change, je souffre de l'incommodité.

Nn

B.

B. Monsieur, vous avez tort de ne me l'avoir dit plutôt; J'ay encore de l'argent à vostre commandement: tant qu'il durera, ne vous mettez en peine de rien.

A. Monsieur, vous me rendez tout honteux, de tant de bien & d'honneur que vous me faites sans l'avoir mérité. Je m'en sentiray obligé toute ma vie, & le reconnoîtray par tous les services qui me seront possibles. Je ne refuse point l'offre qu'il vous a plu de me faire.

B. Monsieur, entre bons Amis, il faut vivre librement. De combien avez vous à faire?

A. De tant. Monsieur, mais assurez vous que je vous le rendray tout aussi tost que j'auray reçu mes lettres.

B. Monsieur, s'il vous plaît aussi écrire à Monsieur vostre Pere, envoyez moy les lettres, je les enverray par la poste à mon frere, qui les fera tenir seurement.

A. Monsieur, je vous remercie infiniment de tant de bons offices & courtoisies. J'espère avoir ce bon-heur de m'en revancher quelque jour.

Refus.

A. Monsieur, j'ay tant de confiance en vostre bonne amitié, que j'ose vous importuner d'une chose.

B. Monsieur, vous ne me sçauriez importuner en rien, pourveu que la chose soit en mon pouvoir, assurez vous de ma bonne volonté. Que desirez-vous de moy?

A. Monsieur, j'ay affaire de tant, je vous prie de me le prêter, vous m'obligerez grandement, & je le vous rendray tout aussi-tôt que j'en auray reçu.

B. Monsieur, si j'en avois, il seroit bien à vostre commandement, & plus, si vous en aviez besoin: mais je vous prie de croire, que pour le présent je suis mal pourveu, & attens tous les jours mes lettres.

de change. Si elles arrivent bien-tost, je seray bien-
aise de vous accommoder. Je vous en advertiray.

A. Monsieur, je vous remercie tres-humblement
de vostre bonne volonté. Je vous prie de me la con-
server, & vous assurer reciproquement de mon affe-
ction, à vostre service.

Compliment en une Compagnie de Dames.

Le Gentil-homme.

Mes Dames, je vous prie que ma venuë n'inter-
rompe point vos discours; Je seray bien-aise de
participer à vostre bon entretien.

Les Dames.

Monsieur, nos discours ne sont point d'importan-
ces; nous y recourrons bien une autre fois; & les
quittons volontiers aux vostret meilleurs.

Le Gentil-homme.

A la verité, *mes Dames*, qui se treuve en telle com-
pagnie ne peut manquer de bon sujet pour l'entrete-
nir; je regrette seulement de n'avoir le bien-dire à
commandement, autant que j'ay de devotion à ho-
norer & servir vos perfections.

Les Dames.

Monsieur, nous ne reconnoissons rien de tel en
vous, & partant s'il vous plaît, ne prenez pas tel sujet
pour déployer vostre eloquence: Vous nous feriez
croire que vous-vous voudriez railler de nous.

Le Gentil-homme.

Mes Dames, vous me permettrez pour le moins de
vous dire, que si la modestie vous defend d'avouer la
nécessité, l'honneur que je porte aux Dames, me com-
mande non seulement de la reconnoître, mais aussi
luy rendre par tout rémoignage.

Les Dames.

Monsieur, nous vous supplions, quand il sera question de nous, de prendre vostre part de cette loy.

Le Gentil-homme.

Mes Dames, cette vertu est bonne quand il faut parler de nous mêmes, ou bien des Vices & imperfections d'autrui; Mais s'il échét de dire du bien, ou louer la perfection de nostre prochain, l'on ne doit point épargner la verité.

Les Dames.

Monsieur, vous y mettez plus que nous n'avouons pas, en nous imaginant des vertus & perfections dignes de vostre consideration & louange.

Le Gentil-homme.

Mes Dames, vous me voulez obliger à un respect injurieux; Mais je ne puis méconnoître vos merites aussi ne manqueray-je jamais de devotion à vous honorer & servir.

Les Dames.

Monsieur, vous nous voulez vaincre d'excès de courtoisie: Mais croyez qu'il n'y a pas une de nous qui ne s'estimast estre honorée d'estre vostre tres-humble servante.

Le Gentil-homme.

Mes Dames, vous me voulez desesperer, debatant ainsi le point d'honneur qui vous appartient. Quoi qu'il en soit, je ne laisseray d'admirer vos perfections regrettant de n'avoir assez de merite pour vous rendre ma devotion agreable.

Rencontre au jour de nouvel-An.

A. **M***onsieur*, je prie DIEU qu'il vous donne le bon-jour, & quant & quant une bonne & heureuse Année.

B. *Monsieur*, je vous remercie de tres-bon cœur de vostre

vostre bon souhait, & prie le Tout-puissant de vous en donner plusieurs telles, avec autant de contentement que vous scauriez desirer.

A. Monsieur, vous m'obligez infiniment de vos souhaits reciproques, qui semblent même encherir par dessus les miens : Mais assurez vous, *Monsieur*, qu'il n'y a felicité ny bon-heur en ce monde que je ne vous desire & souhaite de tout mon cœur ; Je voudrois vous en pouvoir donner quelque preuve ; Mais en attendant l'occasion, je vous prie de croire que je vous suis entierement acquis, & recevoir pour témoignage de mon affection cette épée, comme de celui qui ne respire que vostre service.

B. Monsieur, vous me faites beaucoup d'honneur ; Je reçois volontiers vostre present, & le chéri comme un gage de vostre bonne affection. Je vous prie d'en croire autant de ma part, & avoir pour agreable que je vous donne cette bague, non pour la valeur, mais pour signe d'une inviolable amitié.

A. Monsieur, vous me comblez d'honneur & de courtoisie. J'accepte vostre don de tres-bon cœur, & le porteray pour l'amour de vous, je le garderay avec soin particulier ; Mais quand le mal-heur me l'osteroit, jamais pourtant rien ne pourra ébranler l'amitié que je vous porte.

Felicitacion pour le nouvel-An.

Monsieur, DIEU m'ayant fait la grace de voir le premier jour de cette nouvelle Année, j'ay creu estre de mon devoir de vous le venir feliciter, & vous assurer qu'il n'a personne au service de qui je desire plus l'employer. Je prie le Tout-puissant, qu'il vous y donne parfaite santé, & prosperité, & à moy de rencontrer l'occasion de vous pouvoir témoigner combien j'ay de devotion à vostre service.

Autre.

Monsieur, j'ay pris occasion de la coutume solennelle de ce jour, pour vous venir feliciter toute l'Année, & vous oser offrir ces estrenes. C'est chose peu digne de vostre qualité & de vos merites; Mais je vous le presente comē une reconnoissance de mon devoir, qui part d'une affection si entiere, & devotion si fervente à vostre service, qu'il n'y a rien en mon petit pouvoir qui je n'y employe tres-volontiers: Et en attendant l'honneur de vos comandemens, je vous souhaite une longue vie, pleine de toute prosperité & contentement.

Pour se conjoûir de quelque bon-heur arrivé à son Amy ou Parent.

A. Monsieur, je n'ay peu contenir en moy même la joye que j'ay du bon-heur qui vous est arrivé sans vous le venir feliciter.

B. Monsieur, c'est un témoignage de la sincerité de vostre affection. La vraye amitié participe à toutes les aventures de l'Amy.

A. Monsieur, cela, & plus encore, est deu à vos merites. Je louē DIEU de ce qu'il les a par ce moyen élevés, où les souhaits de tant de vos Amis les ont portés.

B. Monsieur, je sçay qu'après DIEU, je vous en ay l'obligation, & à tous mes Amis: Aussi ne m'estime-je pas tant heureux de ce qui m'est arrivé, que d'avoir le moyen de servir plus commodément, ceux qui me font l'honneur de m'aymer, & vous particulièrement, Monsieur.

Monsieur, je n'ay fait que mon devoir, mais vous me voulez accabler de courtoisie.

Pour se condonloir avec son Amy, de quelque mal-heur qui luy seroit arrivé.

A. Monsieur, j'ay entendu que telle & telle chose vous seroit survenue, j'en suis entierement marry.

B. Monsieur, vous m'obligez par trop, d'avoir un tel ressentiment de mon mal-heur.

A. Monsieur, ce me seroit une grande consolation, si le ressentiment que j'ay de la fâcherie, que vous avez receüe, vous pouvoit apporter quelque soulagement, & encore plus, si mon industrie & service vous en pouvoit delivrer du tout.

B. Monsieur, vostre sincerité m'oblige bien assez; Neanmoins s'il faut donner lieu aux souhaits de ses Amis, je ne puis, que je ne desire l'accomplissement du vostre; Mais où il ne se peut obtenir, il faut avoir patience, & prendre tout comme de la main de DIEU, qui me delivrera quand il luy plaira.

A. Monsieur, vous pouvez disposer de moy comme de vous même.

Visite.

A. Monsieur, ayant sçeu que vous estiez en cette ville, je n'ay voulu faillir de vous venir trouver, pour vous baiser les mains, & faire offre de mon humble service. Le rang que vous tenez, & vos merites, m'obligent à ce devoir, mais vous accroîtrez mon obligation en recevant cette mienne devotion selon vostre bien-vueillance accoustumée envers vos affectionnez serviteurs au nombre desquels je desire de meurer toute ma vie.

B. Monsieur, vous m'obligez grandement d'avoir pris la peine de me venir voir, & de me faire l'honneur de m'offrir vostre bonne affection; Croyez que je fais estat de vostre merite, & le témoigneray par tous les bons offices qui me seront possibles. Je vous prie de faire ce bien de me venir voir souvent, vous serez toujours le bien venu.

A. Monsieur, je ne desire rien plus, que de pouvoir témoigner l'affection que j'ay vouée à vostre service;

Et si ma veuë vous pouvoit apporter quelque contentement, je n'y voudroy manquer en aucune sorte; Mais je crains de vous importuner, ou de vous distraire de vos plus serieuses affaires; Toutesfois puisque vous le desirez, je ne feray faute de me ranger à mon devoir, en attendant l'heureuse rencontre de quelque occasion digne de vous, pour vous faire service.

B. Monsieur, vous me ferez plaisir de continuer à me venir voir; Vostre compagnie ne me sçauroit apporter de détourbier, mais plutôt un contentement singulier. Je sçay quel estat je doit faire de vos merites, aussi vous pouvez vous asseurer, qu'il ne se presentera aucune occasion de vous le têmeigner, que je ne l'embrasse volontiers.

Pour saluer un Seigneur passant par son Pais.

A. Monsieur, je n'ay voulu passer par vostre pais, & si près de vostre maison, sans me donner l'honneur de vous voir. Le rang que vostre maison tient en ce Royaume, & entre les Grands, & le bruit de vos merites, qui sont parvenus jusques à nous, m'ont porté à ce devoir, n'ayant rien plus cher que de faire connoissance avec ceux de vostre qualité, & leur offrir mon service.

B. Monsieur, ce m'est un singulier bon-heur de vous voir en cette maison, que je tiendray toujours honorée de telles visites.

A. Monsieur, vous y soyez mieux que le bien-venu, & croyez que vous y avez toute puissance. Vous prendrez, s'il vous plaît, le petit traitement en gré. Et en attendant que je vous puisse rendre quelque service digne de vous, asseurez-vous que je vous suis tout acquis.

B. Monsieur, vous m'obligez entierement par vostre singuliere courtoisie; C'est de vostre bon natu-

rel de la témoigner même aux inconnus. Je tascheray désormais de la meriter par tous les offices que je vous pourray rendre, vous offrant à cette fin mon tres-affectionné service.

Pour s'entretenir chez ledit Seigneur.

A. Monsieur, vous avez icy une belle & agreable demeure ; ce château est bien situé & bâti, & à toutes les commoditez que l'on sçauroit desirer.

B. Aucunement, Monsieur, il ne me reste, que d'y recontrer les occasions d'y servir mes Amis, & particulièrement ceux de vôtre qualité.

A. Monsieur, je vous ay dautant plus d'obligation de vôtre courtoisie, que je suis étranger & inconnu.

B. Monsieur, vous ne m'en avez point du tout ; car vous n'y estes point receu selon vostre qualité & merite : Mais s'il vous plaît vous excuserez le défaut qui ne vient point pour le moins, je vous assure, faute de bonne volonté.

A. Monsieur, laissons ces excuses ; Il suffit de ce que j'y reçois & voy ; J'espere le reconnoître quelque jour : Mais obligez moy, *Monsieur*, de m'informer particulièrement de l'estat de ce Royaume & comment les affaires y vont maintenant.

B. Tres-volontiers, Monsieur ; car comme ce Royaume est tres-fleurissant, aussi sommes nous bien-aisés que les étrangers en connoissent les singularitez, afin qu'ils soyent plus desireux de le venir voir & par même moyen puissions faire connoissance & amitié avec eux.

A. Monsieur, je connoy bien la richesse & puissance de ce Royaume. Je juge à peu près de la grandeur par cette province ; Puis quil y en quinze ou seize autres qui ne luy sont en rien moindres : Mais je ne comprends pas encor bien la forme de son gouvernement.

B. Monsieur, ce n'est point un mystere qui doit estre caché, aussi n'est-ce pas l'humeur de nostre nation; Mais ce discours est un peu de longue haleine, & crains de vous ennuyer pour le present, & d'interrompre vostre repas, nous en parlerons une autre fois. Maintenant parlons de faire bonne chere, je vous prie. Je vay boire à vostre santé, *Monsieur*.

A. Monsieur, je vous remercie, je pleigeray de bon cœur la vostre, & de plus boiray à celle du Roy. Or c'est assez beu; La principale demonstration de bonne volonté, consiste à luy rendre service; Dequoy je desireroiy fort de recontrer les occasions.

B. Monsieur, elles se presenteront peut-estre quelque jour, mais cependant faites moy l'honneur de m'employer en toutes les choses où vous m'en jugerez capable, & vous me treuvrez toujours disposé à vous rendre service.

A. Monsieur, je vous remercie tres-affectueusement, & vous prie d'en croire autant de moy.

Pour prendre congé dudit Seigneur.

A. Monsieur, il ny a séjour si plaisant, ni compagnie si agreable, qu'il ne faille enfin quitter. Il ne m'ennuye point icy, mais il est temps que je poursuiue mon voyage; Partant avec vostre permission, je prendray congé de vous, en vous remerciant de bon cœur du bon traitement qu'il vous a plu me faire. Je vous en demeure grandement obligé, & auray soin de rechercher les occasions de m'en pouvoir revancher.

B. Monsieur, vous n'avez point esté traité selonc vostre merite, excusez s'il vous plaît le defaut, Nous avons esté pris au dépourveu; Mais si jamais vous nous faites l'honneur de repasser, & nous avertir de vostre venue, il y aura meilleur ordre à vostre reception.

Cepend

Cependant prenez en gré le petit traitemenr, & croyez que cest la moindre chose en quoy je desire vous rendre le service que je vous ay voüé.

A. Monsieur, vous augmentez tellement mon obligation, que je ne vous puis rendre que des remerciemens ; Mais qui partent d'une Ame desiruse de vous faire paroître quelle se sent obligée ; Ce sera à la premiere occasion. Cependant je prie Dieu quil vous conserve en sa protection, *Monsieur*, & vous baise bien-humblement les mains.

B. Je demeure vostre serviteur, Monsieur.

Devis touchant le bruit d'un mariage.

A. Monsieur, je suis bien-aïse de vous rencontrer pour vous dire à vostre bonne santé.

B. Monsieur, vostre rencontre m'est toujurs agreable, & vos souhaits ne me peuvent porter que bonheur, mais s'il vous plaît vous m'apprendrez de dequoy vous me felicitez ; Car il ne m'est rien arrivé de nouveau, que je sçache.

A. Monsieur, vous dissimulez de bonne gracet ce que plusieurs sçavent pourtant, & qui m'a esté dit il y a quelque jôurs.

B. Monsieur, faites moy l'honneur de me le dire, car je ne sçay que m'imaginer, ni penser.

A. Monsieur, on dit que vous-vous mariez en cette villé.

B. Monsieur, voila la premiere nouvelle que j'enay apprise : Voyez si c'est pour faire bien-tost les nôces.

A. Monsieur, ceux qui me l'ont dit, le pensent bien sçavoir ; Et en racontent beaucoup de paticularitez.

B. Monsieur, obligez moy de me dire à qui & quelles sont les conditions de ce pretendu mariage ; Peut-estre la personne, & les avantages seroient-ils tels, que je m'aviserois, & me pourrois resoudre.

A. Quoy ?

A. Quoy ? Monsieur, voudriez-vous bien vous marier hors de vostre pais, arriere de vos Amis, loing de vos commoditez, & vous obliger, ou à quitter vostre partie, vous priver de la douce presence de vos parens, & disposer de vostre bien ? Ou de ramener une femme estrangere, qui de quelque bonne maison & qualité qu'elle soit, sera méprisée, ou vous causera de l'envie.

B. Monsieur, vuidons l'ypothese, & puis nous viendrons à la These. Vous ne m'avez pas répondu à ma demande, mais fait un tour de Sophiste.

A. Monsieur, je n'ay point étudié en Logique, mais voicy neantmoins des Topiques : c'est à Mademoiselle Marie, fille de Monsieur N.N. jouissante de ses droits pour sa part du bien de sa mere, & a la quelle, outre tout cela, le pere donne en faveur de ce mariage dix mille écus contant.

B. Monsieur, vous en pourriez tant dire, que vous me feriez venir l'eau a la bouche. Je connoy bien le Pere, c'est un Gentil-homme de bien & d'honneur, & bien-venu a la cour. La fille aussi ne m'est pas inconnüe ; c'est une Demoiselle belle, sage & riche ; Qui sont trois bonnes qualitez. Je ne suis point si degouté, que si je croyois avoir si bonne part en ses bonnes graces, que d'estre le bien-venu a la demande, je voulusse bien hazarder le paquet.

A. Comment, *Monsieur*, vous en devriez bien sçavoir quelque chose. On m'a dit que vous n'en bougez, dissimulez si bien que vous voulez, la mesche est dé-jà découverte.

B. Croyez, *Monsieur*, quil n'en a jamais esté parlé si avant de ma part. Ceux qui le disent sont gens qui cherchent sujet de babiller, & qui prennent les moindres apparences pour des certitudes. Ce bruit là vi-

là vient à la verité de la frequentation qu'on me voit avoir là dedans.

A. Monsieur, il n'y a point de doute; Mais il est malaisé qu'il n'en soit quelque chose. Il n'y a guere de fumée sans feu.

B. Monsieur, je ne m'étonne pas de cela. Il faut laisser dire le monde, & faire ses affaires.

A. Mais croyriez-vous donc bien faire de vous engager icy en une chose de telle importance; De laquelle depend non seulement vostre fortune, mais aussi le contentement de vos parens.

B. Monsieur, assurez-vous, que je ne suis point homme pour me precipiter. Je sçay l'honneur & le respect que je doi à mes parens: Je sçay aussi leur intention, qui n'a point esté de m'envoyer voir les pais étrangers pour me marier à la premiere fille qui plairoit à mes yeux; Mais bien pour me façonner, & rendre plus capable de servir à mon pais. Toutes-fois je m'assure tant de l'autre costé, de leur prudence & amour paternel, que je me persuade, que si mon bien se presentoit, & un parti plus avantageux que je ne pourrois esperer au pais, ils ne m'empêcheroyent pas de le prendre,

A. Monsieur, vous m'avez satisfait, & s'il ya quelque chose de commencé, je souhaite de bon cœur, qu'il s'acheve à vôtre contentement. Je voudrois que plusieurs étrangers eussent les mesmes considerations & retenue, & ne se laissassent point surprendre d'amours folles & aveugles, ny seduire par les affecteries de gens qui taschent d'attrapper un enfant de bonne maison & de moyens.

B. Monsieur, le moyen dy parvenir, c'est de hanter les honnestes compagnies, & rechercher la connoissance & conversation de personnes sages & vertueuses,

tueuses, qui par leurs propos & exemples nous apprennent à bien vivre, sans s'amuser à ceux qui n'ont que de la vanité ou malice, & qui par leurs debauches & artifices corrompent la jeunesse.

A. Monsieur, c'est chose à desirer; Mais la jeunesse Noble se rend peu capable de conseil, & préfère le délectable à l'utile & à l'honnête.

B. Monsieur, il faudroit aussi que les parens leur baillassent de sages & fideles gouverneurs, ou les recommandassent à des personnes de bien & d'honneur qui en eussent le soin, & pour cet effet ils devroyent avoir de bonnes correspondances. Cela même serviroit à entretenir meilleure amitié & confédération entre les Royaumes & nations estrangeres.

Promenade.

A. Monsieur, voyant l'air si beau & si serain, je suis venu vous demander s'il ne vous plaît pas de faire une promenade.

B. Monsieur, vous me faites tres-grand plaisir, car je m'ennuyois au logis: Mais où irons-nous?

A. Où il vous plaira, *Monsieur*, Il y a tant de beaux lieux icy à l'entour que nous ne sçaurions faillir. Vous avez les Tuilleries, les jardins de l'hostel de Luxembourg, &c.

B. Allons s'il vous plaist aux Tuilleries. Il est encore de bonne heure, nous pourrons discourir tout en nous promenant, & nous divertir par la vue de tant de Seigneurs & de Dames qui y viennent en Cour.

A. Que voicy un lieu plaisant & délicieux, que d'agréables parterres, que d'artificieux compartimens, que de belles allées couvertes de l'ombre des arbres & palissades qui les ferment.

B. Un beau jardin est un paradis terrestre, & le séjour qu'on y fait, une ombre de la félicité à venir.

A. Il n'y a rien certes qui recrée plus les sens l'esprit d'un homme, principalement après l'étude.

B. Je n'en sçauroy que dire; Car quant à moy je ne m'alembicque point la cervelle après les livres.

A. Quoy? Mefpriez vous l'étude? Il n'y a point d'ornement si glorieux ni si utile à la noblesse. Jefay les exercices aussi bien que vous? Mais je n'ay jamais de repos en mon esprit, qu'après l'avoir repeu de la lecture de quelque belle histoire, ou enseignement; Quelque harassé que soit le corps de travail

B. Monsieur, je voudroy bien sçavoir quel contentement vous prenez en l'étude.

A. Je vous l'apprendray, quand vous m'aurez dit quelque utilité & plaisir vous recevez des exercices.

B. Monsieur, ils seruent à entretenir la santé, preseruent de maladie, rendent le corps souple & adroit, donnent grace & hardiesse de paroître en compagnie, & ne contribuent pas peu à la reputation.

A. Et combien plus excellentes sont les études vrais exercices de l'Ame, qui donnent ces utilitez & plaisirs avec tant plus d'avantage à l'Ame, qu'elle est la plus precieuse partie de l'homme.

B. Monsieur, vous me racontez merveilles. Je ne les puis comprendre.

A. Elles font eviter l'ignorance, qui est une honteuse & dangereuse maladie de l'Ame; Elles acquièrent la science, qui est la vraye santé & meilleur thresor du monde; Elles nous apprennent à moderer nos passions, & nous adonner à la vertu; Elles forment nostre jugement & nous rendent vrayement hommes, mesme nous elevent par dessus la mortalité.

B. Cela à bien de l'apparence; Mais j'ay toujours pui dire que l'étude émousse le courage, & que jamais écritoire ne fut bonne épée.

A. *A.*

A. Cela n'a point esté dit par Alexandre le Grand ni par Jule César, ni encor par Charlemagne, ni par aucun de ceux qui se sont signalez de ce glorieux nom de Peres & Restaurateurs de bonnes lettres & sciences, qu'ils ont heureusement mariées avec les armes & fait aussi bien de braves exploits que de doctes loix & salutaires.

B. Monsieur, vous avez raison; Je suis marry qu'on ne m'a fait étudier en ma jeunesse.

A. Monsieur, vous n'êtes pas encore viel. Et qu'a-t-il qui vous empesche de vous y adonner maintenant; encore vaut il mieux tard que jamais.

B. Je ne voudroy point m'amuser a apprendre Latin; Je hay l'humeur pedante, & me fâcherois de falloir supporter.

A. Ce n'est point le Latin proprement qui rend l'homme savant & entendu; Mais la connoissance des sciences & histoires. L'usage de la langue Latine est une aide bien grande à y parvenir, encore plus celui de la Grecque, & plusieurs grands personnages ont bien voulu prendre la peine de les apprendre. L'histoire de France le dit de Charlemagne, & de Charlehuictième. Caton voulut bien apprendre Grec tout âgé de soixante Ans qu'il estoit; Mais de faut d'icelles nous avons des traductions & translations de bon livres és langues vulgaires.

B. Mais Monsieur, qui pourroit lire tant de livres.

A. Monsieur, il faut suivre l'avertissement d'un brave & docte courtisan, qui dit à un de ses Amis: Il n'y a pas beaucoup de livres, mais li beaucoup. Il faut faire choix des Autheurs, & se les rendre familiers. Je ne vous veux point obliger à toutes les sciences speculatives, ou subtilitez épineuse Logique; Mais je voudrois que vous apprissiez les Mathematiques, l'Etrique,

Politique
l'Histoire
temps
& la m

B.
ce pro

ainsi r
gnies v
Le ter

l'empl
en avo

remor
mêpri

teurs,
comm

A.
donne

A. **M**

vous a
les de

B.
tenter

bien-a
ver du

A.
jours p

drent:
B.

A.
quand

lemen
porren
Polit

Grand Politique, l'Histoire, & la Rhetorique; Mais sur tout
 , ni pa l'Histoire, qui est à bon droit appellée le témoin des
 eux nor temps, le flambeau de la verité, la vie de la memoire,
 & scien & la maistresse de la vie.

armes *B. Monsieur*, je vous sçay bon gré d'avoir insisté
   tes lo ce propos; J'en feray mon profit, & ne passeray plus
 ainsi mon temps inutilement en jeux ou en compa-
 rry qu gnies vaines: Beaucoup moins en excès & débauches.
 Le temps qui me restera des exercices du corps, je
 . Et qu l'employeray    cultiver mon esprit, que je reconnoy
 maine en avoir bon besoin, mon Gouverneur m'en a souvent
 remontr  ; Mais je croyois faire un acte hero  que de
 endre mépriser ses salutaires conseils, & de suivre des flat-
 rois d teurs, qui pour me gratifier bl  ment les lettres,
 comme chose indigne de la Noblesse.

qui re *A. Ce sont corrupteurs de la jeunesse. Il s'en faut*
 noissan donner de garde.

ue Lat *Sur une Querelle.*

A. Monsieur, je suis bien-a  se d'avoir le bon-
 corepl heur de vous rencontrer, j'avo  y dessein de
 sonnag vous aller trouver, pour vous demander des nouvel-
 prend les de ce que l'on me dit hier.

e, & e *B. Monsieur*, ce me fera toujours un singulier con-
 rendre tement de vous servir en quelque chose, & suis
 Mais bien-a  se de la rencontre, pour vous pouvoir rele-
 & tran ver du peine: Mais que desirez-vous de moy?

de livr *A. Monsieur*, j'ay ou   dire que tel & tel eurent ces
 ment d jours passez querelle ensemble, & des parolles en vin-
 Amis: drent aux mains.

faut fa *B. J'arrivay tout    temps pour les separer.*

ers. Je *A. Cela est fascheux & de mauvais exemple,*
 s spec quand ceux qui font profession d'amitié, & principa-
 e voude ment qui sont de même nation, se laissent ainsi em-
   rique, porrer    leur passion, qu'ils violent non seulement les

liens d'amitié, mais d'humanité même : Mais n'y auroit-il pas moyen de les accorder ?

B. Je ne sçay ; Plusieurs s'y employent, s'il vous plaît aussi en prendre la peine, vous feriez une bonne œuvre ; Vous y auriez sans doute du pouvoir.

A. L'affection que je porte au bien & honneur de tous deux, est cause que je m'en informe plus particulièrement, que des personnes qui n'y sont point intéressées. Marquant aux parties, ils représentent tous les jours le fait à leur avantage.

B. Je connois la franchise & sincérité d'un tel, si vous parlez à luy, il ne vous celera, ni déguisera rien.

B. Je suis Amy commun de tous deux. Je ne veux offenser ni l'un ni l'autre ; Mais je suivray vostre conseil & commenceray par là. Vous plairoit-il pas de m'accompagner.

B. Je croy que vous seul avez assez d'autorité de prudence : Toutes fois si vous le jugez à propos, vous tiendray volontiers compagnie, pour seconde vostre bonne intention.

A. Monsieur, nous avons entendu à nostre grand regret, qu'il y eut avant-hier quelque différent entre vous & Monsieur N. N. qui vous a porté à ces excuses. mitez.

B. Monsieur, il me déplaist que nos Amis soyent empêchez à nous remettre ensemble ; mais il n'en a pas besoin, nous nous accorderons bien ; je vous en remercie de la peine, que vous voulez prendre.

A. Monsieur, il ne faut pas que vous en veniez ; nous voyons en quels termes vous estes, & que vous ne manquez de courage, mais il se faut réserver à une meilleure occasion. Permettez, je vous prie, que nous nous entremettions de cette affaire, nous nous y porterons en toute équité.

B. Je ne doute point de vostre bonne intention, ny de vostre equité & prudence : mais je vous remercie de la peine, & vous prie de nous laisser faire, nous vuiderons bien la querelle tous seuls.

A. Monsieur, vous nous pardonnerez, si nous passons les bornes de respect pour entre en celles de modération, & renouër, s'il est possible, l'amitié qui a esté entre vous,

B. Monsieur, je vous assure que de mon costé je n'ay eu aucun dessein de la rompre, ni ne croy point en avoir donné de sujet ; & c'est de quoy je me tiens pour plus offensé.

A. Tant moins l'offense est attirée, tant plus glorieux en est le pardon. C'est le propre des Ames genereuses d'estre tardives à courroux, & faciles à pardonner.

B. Monsieur, vostre raison est bonne, mais je suis de mauvaise honneur, que comé je me porte lentement à l'offense, aussi suis-je pesant à me resoudre au pardon.

A. Monsieur, nous avons autant vôtres honneur en recommandation, que vous sçauriez desirer ; nous n'aurons garde de rien faire à vostre prejudice : mais croyez, que vos Amis l'emporteront de haute lutte. Nous allons voir si nous pourrons amener un Tel à la raison,

B. Je vous laisse faire puis que vous ne me voulez pas permettre de le terminer à ma fantaisie.

A. Monsieur, ayans l'honneur d'estre de vos Amis : nous avons creu estre de nostre devoir, de vous venir trouver sur l'occurrence, qui se passe l'autre jour entre vous & Monsieur N. Nous sommes grandement marris de cette mauvaise rencontre, mais nous espérons, qu'il y aura moyen de vous remettre de bonne intelligence.

B. Messieurs, si vous estes de mes Amis, ne me parlez point d'accord, avec un homme qui ma indignement traité : J'en veux tirer ma raison.

A. Monsieur, la droitte raison requiert, que quand un mal est fait, nous recourions au remede pour le guerir, mais le desir de vengeance agrandit la playe, & la rend incurable.

B. Monsieur, cette raison est bonne pour un Professeur de Philosophie ; mais non pour ceux qui suivent l'honneur dans le monde.

A. Monsieur, nous ne voudrions pas faire bon marché de vostre honneur : mais nous tenons que les maximes du monde ne sont pas toujours la regle du vray honneur, qui est le principal thresor des gens vertueux.

B. Monsieur, vous en parlez bien à vostre aise. Quoy ? Que j'endure qu'on se mocque de moy, & qu'en me brave ?

A. Monsieur, il peut y avoir du mal entendu, & de la promptitude. Nous vous prions de ne vous point porter à ces extremitez, & nous nous faisons forts d'amener Monsieur N. à tout ce qui sera jugé raisonnable pour vostre satisfaction.

B. Monsieur, je croy que c'est qu'il n'a pas du courage, & qu'il n'ose paroître au lieu d'honneur. Tout cecy se dit pour me sonder ; mais pour tels que luy, je n'en feray rien. Je veux voir comme il a l'épée à la main, ne m'alleguez pas les defenses, ce sont eschappatoires de poltrons.

A. Monsieur, nous croyons que pas un de vous deux n'a faute de courage ; mais aussi vous nous permettez de vous dire, que tant plus estes vous obligé de l'employer genereusement, & selon les reigles du vray honneur, qui est de donner & ceder de son interest pour obtenir la paix à conditions raisonnables.

Plus

Plus honorable vengeance ne sçauriez vous souhaiter de vostre ennemy. Nous ne vous alleguerons pas les defences des duëls, car vous les sçavés bien, mais nous vous mettrons devant les yeux l'exemple de ceux des plus braves & renommez Cavaliers de cefiecle, qui par le mépris des defences, estant tombez és mains de la Justice, ont par une genereuse & Chrétienne reconnoissance avoué la necessité & utilité de ces loix.

B. Monsieur, n'estoit la consideration de vostre amitié, de laquelle je fais estat, je ne pourroy jamais obtenir sur mon courage de faire ce que vous desirerez; mais puis qu'il vous plaît, je vous laisse la decision.

A. Monsieur, nous sommes tres-aïses de ce qu'il vous a pleu nous écouter; nous serions marris de voir, pour une petite bourrasque, une si bonne amitié rompuë. Nous allons travailler à vostre affaire.

Pour prendre congé d'un Amy, se mettant en voyage.

A. Monsieur, la necessité de mes affaires m'oblige d'entreprendre un voyage, c'est au grand prejudice de mon contentement, qui n'a point de meilleur entretien qu'en nostre agreable compagnie: mais ne se pouvant autrement, je suis venu pour vous dire un Adieu, sans Adieu, & prennant congé de vous, recevoir l'honneur de vos commandemens. L'esperance que j'ay de vous revoir bien-tost me console, & encore plus que vous me conserverez la bonne part qu'il vous a pleu me donner en vos bonnes graces.

B. Monsieur, vostre absence me sera aussi difficile à porter qu'une mauvaise rencontre. Neantmoins puis que le bié de vos affaires le requiert ainsi, j'y acquiesce, & accompagne vostre voyage de tant de vœux & de prieres, que non seulement j'en espere un succez heu-

reux ; mais aussi un brief retour , avec cette confiance de vous retrouver porte de la même affection envers moy. qui ne changeray jamais la devotion que je vous ay jurée. Je prie Dieu qu'il vous donne bon & heureux voyage, & me recommande à vos bonnes grâces.

A. Et moy aux vostres meilleures, Monsieur.

Un Etranger, s'en retournant en son pays, prendra ainsi congé de son Amy acquis.

A. *M*onsieur, je suis contraint de dépêcher mes affaires, & m'en retourner au pais, où mes parens me rappellent. C'est à mon grand regret, qui me faut quitter si bonne compagnie, que j'ay en l'honneur de connoître & frequenter icy, & particulièrement la vostre, mais il faut que j'obeïsse. Cependant je vous remercie bien humblement de l'honneur & courtoisie, qu'il vous a plu me faire, je m'en sentiray obligé toute ma vie, & reputeray à singulière faveur, quand il vous plaira m'employer à vostre service, j'attendray le commandement avec impatience, & chercheray toutes les occasions pour le pouvoir prévenir. Continuez (s'il vous plaît) de m'aimer. Je demeureray à jamais vostre tres-humble serviteur, & sur ce je vous baise les mains & vous dis A dieu.

B. Comment. Monsieur, nous quittez-vous si tost ? A peine avons nous commencé à goûter l'agréable douceur de vostre bonne compagnie. J'aimerois mieux ne vous avoir jamais connu, si je n'esperoy. que nonobstant vôtres depart, vous ne laisserez d'entretenir l'amitié que nous avons contractée ; si ce n'est par frequente communication, du moins par un continu souvenir. De ma part, je vous assure de ne laisser en arriere aucun moyen de vous témoigner combien je m'estime honoré de vostre bienveillance, & de la vo

stre,
me c
servi
affec
profu
loub
quer
vous

B.
voya

M
tous
gné l
puis
men
en e
n'ay
dan
j'ay
con
hun

P

M
san
suis
gre
stre
m'e

stre

stre, je ne requiers autre chose sinon qu'il vous plaise
me commander, ou vous me jugerez capable de vous
servir.

A. Monsieur, ne doutez point de la fermeté de mon
affection. L'idée de vos vertus & perfection est si
profondement gravée en mon cœur, que jamais
l'oubliance ne l'effacera de ma memoire. Je ne man-
queray pas de vous écrire, attendant le bon-heur de
vous pouvoir rendre service.

B. Monsieur, Dieu vous donne bon & heureux
voyage. Je suis vostre tres-obeissant.

Pour dire Adieu à la Femme d'un sien Amy.

M. Adame, la bonne amitié & courtoisie que j'ay re-
ceüe de Monsieur vostre Mary, m'oblige envers
tous deux, d'autant plus que vous m'avez aussi témoi-
gné beaucoup d'honneur & de bienvueillance. Je ne
puis vous rendre pour le present que des remercie-
mens; mais je vous prie de croire, que le ressentiment
en est tel, que je ne me donneray nul repos, que je
n'ayerecontré l'occasion de m'en revancher. Cepen-
dant je vous remercie de tout le bien & honneur que
j'ay receu ceans, & vous souhaite toute prosperité, &
contentement. Je demeure, *Madame*, vostre plus-
humble & obeissant serviteur.

*Pour dire Adieu à une Demoiselle avec la quelle on
aure en familiere connoissance.*

M. Ademoiselle, entre les faveurs que j'ay receüs en
ce païs, je repute l'honneur de vostre connois-
sance pour un des principales; mais autant que je me
suis estimé heureux dans le contentement d'une si a-
greable compagnie, & douce conversation que la vo-
stre, autant me treuve-je maintenant malheureux de
m'en voir privé par la necessité de mon départ. Et

d'autant qu'il n'y a point de moyen de l'éviter, n'y retarder, je suis venu pour vous remercier de l'honneur qu'il vous a plu me faire. Si je m'estimois digne de vostre souvenir, je vous supplerois d'y penser quelque fois : car je vous puis assurer, que rien n'ostera jamais de mon esprit l'idée de vos rares vertus & perfections, auxquelles j'ay tant vuë de respect & de service, que quelque part que je sois. J'en honoreray & cheriray toujours la memoire. Et si jamais le ciel m'estoit si benin, de me mettre en main quelque occasion digne de vous, pour vous rendre service, je penserois estre au comble de mon bon-heur. Quoy que c'en soit, je feray gloire de me dire vostre tres-humble & obéissant serviteur, en laquelle qualité je vous dis

Adieu, & me recommande à vos
bonnes graces;

Fin des Complimens de la Langue Françoise.



Regis

Register

Der Französichen GRAMMATICA, oder Sprach = Lehr.

U rke Anweisung / wie man die Französische Sprach recht lesen und aussprechen soll /	Pag. 3
Von den Buchstaben / die man im Läsén und Reden auslässet /	15
Register der Wörter / in welchen der Buchstabe H, ausgesprochen wird /	• 20
Register der Wörter / in welchen der Buchstabe S, ausgesprochen wird /	31
Von den Declinationen,	50
Von dem Articulo definito , oder umschriebenen /	51
Von dem Articulo indefinito , oder ohnumschriebenen /	53
Von der Formirung des Numeri Pluralis , oder mehreren Zahl /	53
Von den Pronominibus,	54
Von den Particulis Relativis,	60
Von den Gradibus Comparationis , oder von den Staffeln der Vergleichung /	62
Von dem Apostropho,	63
Von dem Genere und Motione,	64
Von den Verbis und Conjugationibus,	65
Von dem Verbo Auxiliari, <i>Avoir</i> , haben /	65
Von dem Verbo Auxiliari, <i>Estre</i> , seyn /	69
Do 5	Von

Von den vier Conjugationibus Verborum Activo-	72
rum,	
Von der Formierung der Temporum,	88
Von den Verbis Passivis,	91
Von den Verbis reciprocis,	92
Exempkel der Verborum reciprocorum nach der ersten	
Conjugation,	93
Möhtige Anmerkungen über die Verba reciproca,	97
Von den Verbis impersonalibus,	99
Von den Verbis Anomalis, oder Irregularibus,	100
Von denen Adverbiis, die eine gewisse Gröſe bedeu-	
ten /	133
Von den Conjunctionibus,	160
Von den Präpositionibus,	163
Von den Interjectionibus,	165
Einige Anmerkungen von dem Syntax ; Erstlich von	
der Ordnung einer Oration,	171
Von den Fragen /	174
Von den Antworten /	176
Die bejahende Antwort /	177
Die verneinende Antwort /	177
Die beyfallende / oder übereinstimmende Antwort /	178
Die widersprechende Antwort /	179
Von den Articulis,	180
Von den Adjectivis,	181
Von dem Verbo Impersonali, Es ist /	181
Von den Conditional-Particul, oder Wörtlein Si,	
Wanu /	182

Le contenu des Dialogues,

Inhalt der Ge- spräche.

- I. Du Lever & des ha- I. Vom Aufstehen und von
bits, Pag. 183 Kleiden / Pag. 183
II. Du

- | | |
|---|--|
| II. Du boire & manger, 234 | II. Vom Essen und Trinken/ 234 |
| III. De la promenade, de la visite, du logement, & d'aller coucher, 284 | III. Vom Spaziergang / von der Besuchung / Vom Losament / und vom schlafen gehen / 284 |
| IV. Des exercices d'un Cavalier, & du voyage, 326 | IV. Von eines Cavaliers übungen / und von dem Reisen/ 326 |

L'ordre des Chapitres de la Nomenclature.	Ordnung der Capitel des Wörter-Büchleins.
---	---

- | | |
|--|---|
| I. Chap. De DIEU, des Esprits, & des choses Theologiques, pag. 363 | I. Cap. Von Gott/von Geistesern/und von Theologischen Sachen / pag. 363 |
| II. Du Ciel, & des Elements. du Monde & de ses parties, 369 | II. Von dem Himmel und Elementen / von der Welt und ihren Theilen/ 369 |
| III. De l'homme, de ses parties, fonctions, & accidents, 376 | III. Von den Menschen / seinen Theilen/derselben Wirkungen und Zufällen/ 376 |
| IV. Des noms d'hommes & femmes qui ont de la difference en ces deux langues, 388 | IV. Von den Namen der Menschen / so in diesen zweyen Sprachen einen Unterscheid haben / 388 |

V. Des

V. Des noms de païs & peuples plus comûns,	390	V. Von den Nahmen der gemeynesten Länder und Völcker/	390
VI. Des couleurs,	392	VI. Von den Farben/	392
VII. Des habits,	394	VII. Von den Kleidern/	394
VIII. Du boire & manger,	399	VIII. Vom Essen und Trinken/	399
IX. Des estats & offices,	406	IX. Von den Ständen und Aemtern/	406
X. Des arts & m�tiers,	409	X. Von Künsten und Handwercken/	409
XI. Des animaux domestiques & sauvages, des oiseaux & des insectes,	414	XI. Von den zahmen und wilden Thieren/von Vögeln und Ohngezeirer/	414
XII. Des arbres, plantes & fleurs,	417	XII. Von den Bäumen/ Pflanken und Blumen/	417
XIII. Du parenté, ou parentage,	420	XIII. Von der Verwandtschaft/	420
XIV. Des metaux & pierres,	422	XIV. Von den Metallen und Edelgesteinen/	422
XV. Du bastiment, & des parties plus communes d'une maison,	424	XV. Vom Gebäu/ und von den gemeynsten Theilen eines Hauses/	424
XVI. Des meubles & utensiles,	427	XVI. Von Hausrath und Werkzeug/	427
XVII. De l'étude, & de ce qui en depend, & des instruments de musique,	435	XVII. Vom Studiren/und was darzu gehöret / und von Musicalischen Instrumenten/	435
XVIII. Du trafique, & de toutes sortes de marchandises,	442	XVIII. Von Kauffmanns- Gewerb und allerhand Wahren/	442
		XIX. Des	

XIX. Des pois & mesures,	448	XIX. Vom Gewichte und Maas.	448
XX. Des nombres,	449	XX. Von den Zahlen/	449
XXI. Des jeux,	452	XXI. Vom Spielen/	452
XXII. De l'escrime,	456	XXII. Vom Fechten/	456
XXIII. De la guerre,	459	XXIII. Vom Krieg/	459
XXIV. Des Chevaux,	472	XXIV. Von den Pferden/	472
XXV. Des Amendes & supplices.	477	XXV. Von Geld, Ehr. und Leibs. Straffen/	477

I N D I C E

De l'instruction à bien dresser des Lettres Françoises, & du recueil de Lettres sur divers sujéts.

I nstruction à bien dicter des Letters,	481
La premiere partie de la dite Instruction traite de maniere des Lettres,	482
La seconde partie de la forme des Lettres,	501
Lettres de compliment, avec les réponses,	509
Lettres de Congratulation, & leurs réponses,	512
Lettre pour avertir un Amy de son mariage,	514
Lettre d'un nouveau marié à son beau frere,	514
Lettre pour congratuler un Amy nouvellement marié, avec la réponse,	515
Lettres de protestation d'amitié, & les réponses,	516
Lettres de priere, avec les réponses,	518
Lettres de remerciement, & les réponses,	521
Lettres pour se plaindre d'un long silence, avec leurs réponses,	523
Lettre pour se plaindre d'une trop longue absence, avec le réponse,	526
	Lettre

Lettre pour mander à son Amy, le contentement qu'il	
reçoit de le servir, & la réponse,	527
Lettre de faveur à un Amy, pour un autre, avec la ré-	
pense,	528
Lettre pour prendre congé d'un Amy, & la réponse,	529
Lettre de plainte, pour une médisance, avec la répon-	
se,	530
Lettre pour se justifier d'une injuste reproche,	531
Lettre pour demander pardon d'une faute commise,	532
Lettre à un Amy malade, avec les réponses,	533
Lettre d'excuse,	534
Lettre de reproche à un Amy sur sa froideur,	535
Lettre pour demander des nouvelles de son Amy & lui	
en mander,	536
Lettre pour donner avis,	537
Lettre de Consolation à un Pere, sur la mort de son Fils,	
avec la réponse,	537
Lettre de consolation à un Fils, sur la mort de son Pere,	
& la réponse,	539
Lettre de consolation à un mary, sur la mort de sa femme,	
avec la réponse,	541
Lettre de consolation à une femme, sur la mort de son ma-	
ry, avec la réponse,	542
Lettre de consolation d'un mary à sa femme, sur la mort	
de leur Fils.	544

T A B L E.

Des Complimens de la Langue Françoise.

P Our offrir son service, & faire amitié,	546
P our faire connoissance & amitié par rencontre,	547
V isite	

527	<i>Visite</i>	548
528	<i>Pour inviter à dîner, où l'invité s'excuse,</i>	549
529	<i>Autre formulaire, où l'invité demeure,</i>	549
530	<i>Au retour,</i>	550
531	<i>À la fin du repas,</i>	551
532	<i>Au cas qu'il demeure, l'invitant pourra dire,</i>	551
533	<i>Pour entrer en une compagnie de Gentils-hommes &</i>	552
534	<i>Demoiselles, & s'entretenir avec eux,</i>	552
535	<i>Un Gentil-homme recherche une Demoiselle en ma-</i>	555
536	<i>riage,</i>	555
537	<i>Pour entrer en discours avec une Demoiselle, estant en</i>	557
538	<i>compagnie,</i>	557
539	<i>Pour requérir un Amy de quelque courtoisie,</i>	558
540	<i>Pour le remercier de la courtoisie reçue,</i>	559
541	<i>Recherche suivie de refus,</i>	560
542	<i>Rencontre inopinée entre Amis,</i>	561
543	<i>Pour la cérémonie de l'entrée,</i>	561
544	<i>À la sortie,</i>	562
545	<i>Au sortir d'une Chambre, ou Sale,</i>	563
546	<i>Pour emprunter de son Amy,</i>	563
547	<i>Refus,</i>	564
548	<i>Compliment en une compagnie de Dames,</i>	565
549	<i>Rencontre au jour de nouvel An,</i>	566
550	<i>Félicitation pour le jour de nouvel An,</i>	567
551	<i>Pour se conjoindre de quelque bon-heur arrivé à son Amy</i>	568
552	<i>ou parent,</i>	568
553	<i>Pour se condoloir avec son Amy, de quelque malheur</i>	568
554	<i>qui lui seroit arrivé,</i>	568
555	<i>Visite,</i>	569
556	<i>Pour saluer un Seigneur passant par son pays,</i>	570
557	<i>Pour s'entretenir chez ledit Seigneur,</i>	571
558	<i>Pour prendre congé dudit Seigneur,</i>	572
559	<i>Devis</i>	

<i>Devis touchant le bruit d'un mariage,</i>	573
<i>Promenade,</i>	574
<i>Sur une querelle,</i>	575
<i>Pour prendre congé d'un Amy, se mettant en voyage,</i>	583
<i>Un étranger s'en retournant en son pays, prend con-</i>	
<i>gé de son Amy acquis,</i>	584
<i>Pour dire Adieu à la femme d'un sien Amy,</i>	585
<i>Pour dire Adieu à une Demoiselle, avec laquelle on</i>	
<i>aura eu familiere connoissance,</i>	586

F I N.



573
570
579
age
581
con
582
584
585
e
586



1. 10000, 3. finger. 2. glied.

2. duple auf die 10000.

8. addire 5. dazu zu der 8.

5. multiplir die 13 mit 5.

65. addire zu der 65 den finger 3^{ten}.

68. multiplir die 68 mit 10.

680. addire zu 680 das 2. glied

682

subtrahire 6. 8. 2

mit 2. 5. 0

4. 3. 2.

Das ist der dritte, ein null ist so viel
wie fünf, es ist finger, so ist es die 10
so ist es die 10000.

Es ist auf eine Ordnung unter der
10000, 3. finger, so ist es die 10000
10000, 3. finger, so ist es die 10000
10000, 3. finger, so ist es die 10000
10000, 3. finger, so ist es die 10000

10 proloph. 10 finger. 1 glied.
 2 duplie die proloph
 20 addire zu der 20 nuch 5.
 5
 5 multiplicir die 25 mit 5.
 5
 25 addire zu der 125 der 10 finger.
 10
 35 multiplicir die 135 mit 10.
 10
 350 addire zu 1350 das glied 1.
 1
 1351

1351
 250
 10101



